

Haushaltsplan 2024

Band I – Allgemeiner Teil



Haushaltsplan 2024

Band I Allgemeiner Teil

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| HAUSHALTSSATZUNG | 4 - 5 |
| STRATEGISCHE ZIELE DER STADT LAATZEN | 6 - 8 |
| WESENTLICHE PRODUKTE | 9 - 61 |
| HAUSHALTS- UND FINANZBERICHT | 62 |
| KENNZAHLEN ZUM HAUSHALT | 63 - 64 |
| ZUORDNUNG TEILHAUSHALTE UND PRODUKTE ZU AUSSCHÜSSEN | 65 - 66 |
| VORBERICHT | 67 - 124 |
| HAUSHALTS- UND BUDGETVERMERKE | 125 - 127 |
| GESAMTHAUSHALT | 128 - 159 |
| Gesamtergebnishaushalt | 128 |
| Gesamtfinanzhaushalt | 129 - 130 |
| Übersicht der Investitionen | 131 - 140 |
| Übersicht Ergebnishaushalt | 141 |
| Übersicht Finanzhaushalt | 142 |
| Übersicht über die Teilhaushalte und Budgets | 143 - 144 |
| Übersicht über die Teilhaushalte und Produkte | 145 - 149 |
| Übersicht über die Budgets und Produkte | 150 - 153 |
| Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden | 154 |
| Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen | 154 |
| Überleitung der Produkte zum verbindlichen Produktrahmen | 155 - 157 |
| Vorläufige Bilanz zum 31.12.2018 | 158 - 159 |
| STELLENPLAN | 160 - 181 |
| BETEILIGUNGSBERICHT | 182 - 226 |
| aquaLaatzium Freizeit-GmbH | 184 - 188 |
| Kommunale Infrastruktur Laatzen GmbH | 189 - 190 |
| Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co.KG | 191 - 194 |
| Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH | 195 - 197 |
| Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH | 198 - 201 |
| Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH | 202 - 205 |
| Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH | 206 - 207 |
| Leine-Volkshochschule gGmbH | 208 - 210 |
| KSG Hannover GmbH | 210 - 216 |
| ProKlima GbR | 217 - 219 |
| Musikschule Laatzen e. V. | 220 - 221 |
| Wohnungsbaugenossenschaft Laatzen eG | 222 |
| Volksbanken | 222 |
| Hannoversche Informationstechnologie HannIT | 222 - 226 |
| TRÄGERBERICHT | 227 - 245 |
| HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT UND -BERICHT | 246 - 292 |
| STATISTISCHE ANGABEN | 293 - 298 |
| BEGRIFFSDEFINITIONEN | 299 - 302 |
| ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS | 303 - 309 |
| PRODUKTÜBERSICHT | 310 |

Haushaltssatzung der Stadt Laatzen für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Laatzen in seiner Sitzung am 19.12.2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|--------------------------------------------|------------------|
| 1.1 der ordentlichen Erträge auf | 132.911.000 Euro |
| 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf | 155.865.900 Euro |
| 1.3 der außerordentlichen Erträge auf | 0 Euro |
| 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 Euro |

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|---------------------------------------------------------|------------------|
| 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 126.931.700 Euro |
| 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 144.086.200 Euro |
| 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit | 2.806.300 Euro |
| 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit | 40.036.100 Euro |
| 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit | 39.423.800 Euro |
| 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit | 12.234.700 Euro |

festgesetzt.

Nachrichtlich:

| | |
|------------------------------------------------------|------------------|
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushaltes | 169.161.800 Euro |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushaltes | 196.357.000 Euro |

§ 2

Der **Gesamtbetrag** der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **37.229.800 Euro** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **47.620.200 Euro** festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag**, bis zu dem im Haushaltsjahr 2024 **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **40.000.000 Euro** festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 610 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 610 v. H. |

2. **Gewerbsteuer**

480 v. H.

§ 6

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sind Buchungen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen zugelassen. Dabei muss die Deckung gewährleistet sein.

Laatzen, den 19.12.2023

Kai Eggert
Bürgermeister



Strategische Ziele der Stadt Laatzten

Durch die Festlegung von strategischen Zielen schafft die Stadt Laatzten transparent und nachvollziehbar Klarheit über die nachhaltige Ausrichtung ihrer Arbeit, ohne dass dabei die Gesamtheit der kommunalen Leistungen und Produkten vernachlässigt wird. Die strategischen Ziele dienen dazu, eine für die Stadt positive Entwicklung kontinuierlich weiterzuverfolgen.

Den strategischen Zielen sind Produkte zugeordnet, die in besonderer Weise für die Erreichung der Ziele wichtig sind. Auf der Ebene der Produkte werden jährlich Maßnahmen beschlossen, mit finanziellen Mitteln hinterlegt und umgesetzt. Der Grad der Zielerreichung wird über Kennzahlen gemessen, die den Produkten zugeordnet sind.

Damit die Stadt ihre strategischen Ziele erreichen kann, müssen die richtigen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen geschaffen werden. Sofern diese in den Handlungs- und Regelungsbereich der Stadt fallen, wird ihnen eine besondere Aufmerksamkeit gegeben:

Für die Umsetzung der strategischen Ziele sind dauerhaft erhebliche Investitionen notwendig. Gerade vor diesem Hintergrund sind Wirtschaftlichkeitsberechnungen und ökonomische Nachhaltigkeit wichtige Faktoren bei der Entscheidung über bedeutsame Bau-Investitionen. Daneben müssen aber auch das städtische Beteiligungsmanagement sowie das gezielte Einwerben von Drittmitteln für Maßnahmen und Projekte für entsprechende finanzielle Entlastungen sorgen. Freiwillige Aufgaben sowie Standards bei der Erfüllung von Pflichtaufgaben werden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung regelmäßig einer kritischen Würdigung unterzogen. Aufgabenkritik erfolgt als integrierte Daueraufgabe im Rahmen von Haushaltsaufstellung, Finanzplanung, Haushalts- und Personalwirtschaft sowie Prozessoptimierung.

Die Förderung des effizienten Verwaltungshandelns ist ein weiteres zentrales Element für die strategische Entwicklung der Stadt und auch für eine zukunftsfähige Verwaltung. Durch den zunehmenden Einsatz von E-Government wird ein wichtiger Beitrag zum Abbau von Bürokratie und zur Modernisierung einer kommunalen Verwaltung geleistet. Mit der flächendeckenden Einführung der elektronischen Akte und der Einrichtung der technologischen Basis für das E-Government werden die Voraussetzungen für mehr Bürgerfreundlichkeit durch zeit- und ortsunabhängige Verwaltungsdienste geschaffen.

Qualifizierte und motivierte Beschäftigte leisten einen wichtigen Beitrag für die Erreichung der strategischen Ziele. Die Beschäftigten müssen durch möglichst optimale Arbeitsbedingungen in die Lage versetzt werden, sich den Veränderungsprozessen stellen zu können. Ebenfalls muss der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt beim Neubau oder der Grundsanierung des Rathauses Rechnung getragen werden.

Nicht zuletzt bedarf die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Ausrichtung eines kontinuierlichen Marketings. Die Beschäftigten der Stadt Laatzten begreifen dies als Querschnittsaufgabe; zudem treten die Einwohnerinnen und Einwohner Laatzens im Idealfall als Markenbotschafter ihrer Stadt auf und sorgen somit für eine positive Außen- und Werbung.

Die strategischen Ziele der Stadt Laatzen im Einzelnen:**Hohe Bildungschancen gewährleisten**

Die Stadt Laatzen stellt durch ihre Einrichtungen sicher, dass allen Bevölkerungsgruppen ein optimaler Bildungserwerb möglich ist. Diesem Ziel dienen u.a. die Maßnahmen des Laatzeners Profils für Bildung und Betreuung, gut ausgestattete Einrichtungen, niedrighschwellige Angebote und finanzielle Unterstützung.

Folgende Produkte sind diesem strategischen Ziel zugeordnet:

| | | | |
|--------|------------------------------------------|--------|-------------------------------------|
| 202500 | Beteiligungen an Volkshochschulen | 202700 | Musikschule |
| 401100 | Grundschulen | 401500 | Gymnasium |
| 401400 | Oberschule | 404100 | Medienbereitstellung |
| 401600 | Gesamtschule | 521100 | Kinder- und Jugendarbeit |
| 404200 | Leseförderung | 521500 | Übergang Schule - Beruf |
| 521300 | Einrichtungen der Jugendarbeit | 532100 | Städtische Kindertageseinrichtungen |
| 521700 | Jugendsozialarbeit | 532300 | Kindertagespflege |
| 532200 | Förderung freier Träger-schaften | 548100 | Familieneinrichtungen |
| 543100 | Soziale Einrichtungen der Seniorenarbeit | | |

Familienfreundliche Stadt sein

Die Stadt Laatzen soll insbesondere für Familien attraktiv sein. Für Berufstätige mit Kindern sollen bedarfsgerechte Betreuungs- und Unterstützungsangebote bereitgestellt werden. So werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Eltern ihre beruflichen und familiären Vorstellungen möglichst in Einklang bringen können. Diesem Ziel dienen ein adäquates, qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot in der Kindertagesbetreuung, den Schulen und Freizeiteinrichtungen sowie die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine, Verbände und Kirchengemeinden.

Folgende Produkte sind diesem strategischen Ziel zugeordnet:

| | | | |
|--------|------------------------------------------|--------|-------------------------------------|
| 202200 | aquaLaatzium | 202700 | Musikschule |
| 324200 | Musikzug der Feuerwehr | 402100 | Sportförderung |
| 402200 | Sportstätten | 404100 | Medienbereitstellung |
| 404200 | Leseförderung | 521100 | Kinder- und Jugendarbeit |
| 521300 | Einrichtungen der Jugendarbeit | 532100 | Städtische Kindertageseinrichtungen |
| 532200 | Förderung freier Träger-schaften | 532300 | Kindertagespflege |
| 543100 | Soziale Einrichtungen der Seniorenarbeit | 548100 | Familieneinrichtungen |
| 674100 | Spielflächen | | |

Wohnumfelder attraktiv gestalten

Die Wohn- und Lebensbedingungen in allen Stadtteilen und Ortschaften sollen kontinuierlich verbessert werden. Insbesondere im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ werden öffentliche Flächen nach den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner weiterentwickelt. Die Aufenthaltsqualität wird maßgeblich bestimmt von Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum. Die Pflege der Grün- und Parkanlagen sowie die Qualität der Straßen, Wege und Plätzen leisten hierzu einen entscheidenden Beitrag. Darüber hinaus soll attraktiver und bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen im Fokus der Stadtentwicklung stehen.

Folgende Produkte sind diesem strategischen Ziel zugeordnet:

| | | | |
|--------|-----------------------|--------|-------------------------------|
| 507100 | Wohnbauförderung | 611100 | Stadtplanung |
| 611200 | Sozialer Zusammenhalt | 651100 | Neu-, Um- und Erweiterungsbau |
| 661100 | Straßen, Wege, Plätze | 671100 | Grünflächen und Parkanlagen |
| 674100 | Spielflächen | | |

Ökologische Nachhaltigkeit fördern

Die Stadt Laatzen leistet durch eine kontinuierliche Reduzierung der Treibhaus-Emissionen ihren Beitrag für einen nachhaltigen Umweltschutz. So werden insbesondere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten städtischer Gebäude unter energetischen Gesichtspunkten vorgenommen. Neben einer zeitnahen Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen wird vor allem durch den Erhalt und die Weiterentwicklung bestehender Parkanlagen und Grünflächen den Belangen des Naturschutzes Rechnung getragen.

Mit der Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt verpflichtet sich die Stadt Laatzen zum nachhaltigen Handeln und übernimmt durch den Kauf von fair gehandelten Produkten Verantwortung für Menschen in Entwicklungsländern.

Folgende Produkte sind diesem strategischen Ziel zugeordnet:

| | | | |
|--------|-------------------------------|--------|---------------------------------|
| 611100 | Stadtplanung | 611200 | Sozialer Zusammenhalt |
| 651100 | Neu-, Um- und Erweiterungsbau | 651300 | Energiewirtschaft - strategisch |
| 671100 | Grünflächen und Parkanlagen | 671600 | Untere Naturschutzbehörde |

Wesentliche Produkte ab dem Haushaltsjahr 2017

Die Haushaltssteuerung der Stadt Laatzen erfolgte bis zum Haushaltsjahr 2015 sowohl über die strategischen als auch die Ziele der Teilhaushalte. Da sich die Teilhaushalte für eine effektive Steuerung nicht eigneten, wurden die Ziele und Kennzahlen auf dieser Ebene mit dem Haushaltsjahr 2016 abgeschafft. Ab dem Haushaltsjahr 2017 soll die Verwaltung über **Wesentliche Produkte** gesteuert werden, die auf den nachfolgenden Seiten abgebildet sind, soweit sie bereits vorliegen. Aus Steuerungssicht werden thematisch zusammengehörige Produkte in einer gemeinsamen Produktbeschreibung dargestellt.

| Bezeichnung | Produktnummer/n |
|--------------------------------------------|-----------------|
| Nachhaltigkeit | 014100 |
| aquaLaatzium | 202200 |
| Feuerwehrwesen | 324100 |
| Grundschulen | 401100 |
| Oberschule | 401400 |
| Gymnasium | 401500 |
| Gesamtschule | 401600 |
| Bücherei | 404100/404200 |
| Kinder- und Jugendarbeit | 521100/521300 |
| Jugendsozialarbeit/Übergang Schule - Beruf | 521700/521500 |
| Kindertageseinrichtungen | 532100/532200 |
| Kindertagespflege | 532300 |
| Generationentreffs/Familieneinrichtungen | 543100/548100 |
| Stadtplanung | 611100 |
| Sozialer Zusammenhalt | 611200 |
| Straßen, Wege, Plätze | 661100/663100 |
| Grünflächen und Parkanlagen | 671100 |
| Spielflächen | 674100 |
| Wirtschaftsförderung | 801200 |

Grundsätzlich unterscheiden sich die Wesentlichen Produkte von den im Band III aufgeführten Produkten durch folgende Merkmale:

- Bestimmung von mehrjährigen Entwicklungszielen, die auf operative Ziele herunter gebrochen werden
- Ausführlichere Leistungsbeschreibung
- Ausweitung der Jahres-Istwerte sowie Reduzierung der Planjahre

Die Finanzplanungen für Ergebnis- und Finanzhaushalt bleiben unberührt und werden weiterhin im Band III abgebildet.

Produktbeschreibung Nachhaltigkeit (014100)

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

X

Verantwortlich

Team 01 Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit
 Teamleitung: Matthias Brinkmann
 Durchwahl: -9911, E-Mail: Matthias.Brinkmann@laaten.de

Beratendes Gremium

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz
 Produktverantwortung: Matthias Brinkmann

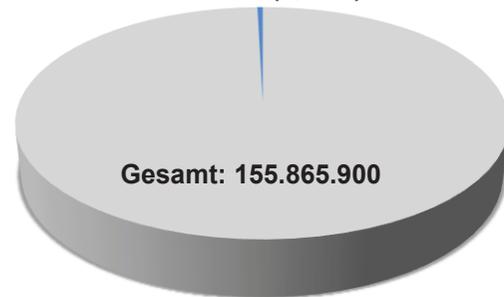
Leistungsbeschreibung

Auf Grundlage der 17 Ziele der Nachhaltigkeit, dessen Erreichung bis 2030 die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen beschlossen haben, werden Maßnahmen entwickelt, die in Laaten wichtig und dringlich sind, um auch hier diese Ziele zu erreichen.

Durch Beratung, Information, Unterstützung und Vernetzung soll die strategische Ausrichtung der Stadtverwaltung und das Verhalten in der Stadtgesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit aktiviert werden.

Aufwendungen Plan 2024

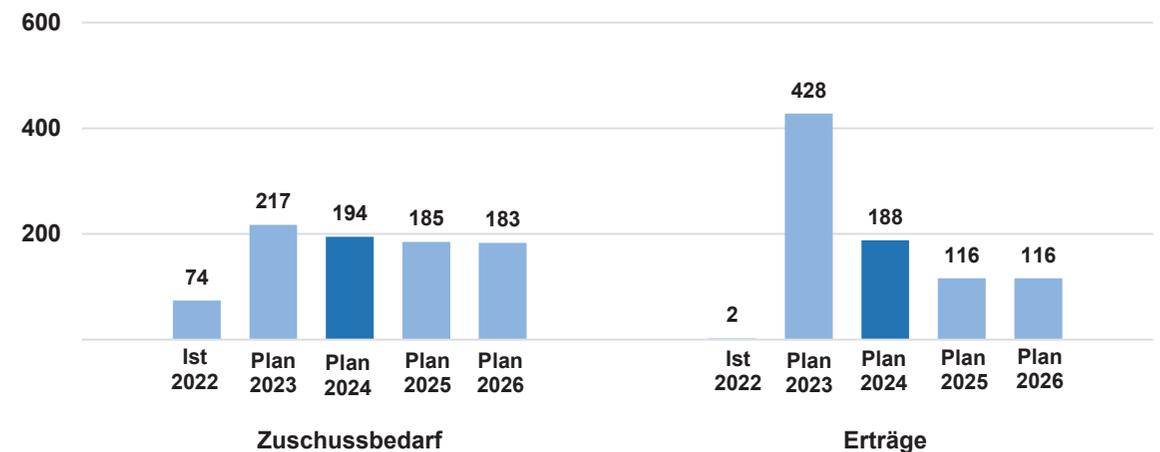
Produkt: 382.500 (0,25%)



■ Aufwendungen Nachhaltigkeit

Zuschussbedarf und Erträge

Tsd. €



Entwicklungsziele

Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (17 Ziele) haben auch in Laatzen eine große Bedeutung. Besonders dringlich ist das Handeln zu den Zielen 11, 13 und 15.

- 1. Ziel 11 Laatzen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten**
- 2. Ziel 13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen**
- 3. Ziel 15 Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern**

Operative Ziele

1.1 Neue Siedlungen durch flächen- und ressourcenschonendes Bauen nachhaltig gestalten

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Wohngebiete mit verdichteten Geschosswohnungsbau | | | | | | |
| - Wohngebiet Erdbeerhof II (Zikadenberg) in % | 20 | 20 | 40 | 60 | 80 | 100 |
| - Wohngebiet Mergenthaler Straße in % | 10 | 10 | 20 | 40 | 60 | 80 |
| Klimafreundliche Baugebiete (Energetik, Dämmung, Baustoffe sowie andere nachhaltige Aspekte) | | | | | | |
| - Wohngebiet Erdbeerhof II (Zikadenberg) in % | 0 | 0 | 0 | 30 | 60 | 100 |
| - Wohngebiet Mergenthaler Straße in % | 0 | 0 | 0 | 10 | 30 | 60 |

1.2 Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt in der Stadtgesellschaft an Bedeutung durch Betreuung von Arbeitsgruppen und Organisation von Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit | 1 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Betreute Arbeitsgruppen von Bürgerinnen und Bürgern | 4 | 4 | 5 | 6 | 4 | 4 |

1.3 Bereitstellung des Zugangs zu inklusiven Spielplätzen (siehe wesentliches Produkt 674100)

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Spielplätze | 95 | 95 | 94 | 94 | 94 | 94 |
| Anzahl der inklusiven Spielplätze | 16 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 |

1. Ziel 11 Laatzen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

1.4 Vergrößerung der entsiegelten Flächen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Erstellung eines Entsiegelungskatasters | - | - | - | 1 | - | - |
| Entsiegelung von x% der möglichen Fläche | - | - | - | - | 10 | 30 |

1.5 Stärkung des Regenwasserkanalsystems für Starkregenereignisse

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Punktueller Vergrößerung von hydraulischen Belastungsstellen des Regenwasserkanals (Anzahl) | - | - | 1 | 1 | 1 | 1 |

2. Ziel 13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

2.1 Die städtischen Gebäude werden bis zum Jahr 2035 ohne die Emission von Treibhausgasen betreiben

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der städtischen Gebäude | - | - | - | - | - | - |
| Anzahl der Gebäude ohne Treibhausgasemissionen im Gebäudebestand | - | - | - | - | - | - |
| Übersicht des Investitionsaufwands zur Erreichung des KfW 40-Standards und Wärmepumpenbetriebs der städtischen Gebäude (Anzahl) | - | - | - | 1 | - | - |

2.2 Erhöhung der Leistung von Solarenergie im Stadtgebiet

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| In Laatzen neu installierte PV Leistung in kWp (Planwert aus Solarpotenzialanalyse aus 2022) | 863,045 | 8.361,077 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Auf Liegenschaften der Stadt Laatzen und ihrer Beteiligungen installierte PV-Leistung in kWp | - | - | - | - | - | - |

2.3 Reduzierung des Energieverbrauchs im städtischen Betrieb

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Energieverbrauch im kW (erstellbar erst nach Auswertung des 1. Energieberichts Ende 2023) | - | - | - | - | - | - |

| | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 2. Ziel 13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen | | | | | | |
| 2.4 Reduzierung der CO2-Emission durch Energieverbrauch im gesamten Stadtgebiet auf 0 bis zum Jahr 2040 | | | | | | |
| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
| Erstellung energetischer Quartierskonzepte zur klimaneutralen Energieversorgung (Anzahl) | - | - | - | 4 | 3 | - |
| Fortschreibung des Klimaschutzaktionsprogramms von 2012 (Anzahl) | - | - | - | 1 | - | - |
| 2.5 Verbesserung der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität | | | | | | |
| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
| Anzahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte für E-Autos | 14 | 14 | 34 | 40 | 45 | 50 |
| 2.6 Anpassung an die durch den Klimawandel verursachten Hitzeereignisse | | | | | | |
| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
| Erstellung eines Hitzeaktionsplanes (Anzahl) | - | - | - | 1 | - | - |
| 3. Ziel 15 Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern | | | | | | |
| 3.1 Bewertung des Zustands (biotische und abiotische Schäden) und der Vitalität der 20.000 Stadtbäume und Festlegung von Maßnahmen hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung und Pflege (siehe Produkt 671500 Grünentwicklung) | | | | | | |
| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
| Bewertung der Stadtbäume in % | - | 25 | 50 | 75 | 100 | - |
| Bewertung Grünflächen in % | - | 25 | 50 | 75 | 100 | - |
| Konzepte Standortverbesserung und –sanierung Altbäume (Anzahl) | - | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 3.2 Erstellung eines Landschaftsplans zum Zweck eines Biotopverbunds/ einer Habitatvernetzung | | | | | | |
| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
| Erstellung des Planungsauftrags (Anzahl) | - | - | - | - | 1 | - |
| Zustandsanalyse des Laatzener Stadtgebietes (Anzahl) | - | - | - | - | - | 1 |

Produktbeschreibung aquaLaatzium (202200)

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

X

Verantwortlich

Fachbereich 2 Finanzangelegenheiten
Team 20 Zentrale Steuerung und Finanzen
Teamleitung: Heiko Henning
Durchwahl: -2001, E-Mail: Heiko.Henning@laatzten.de

Beratendes Gremium

Ausschuss für Wirtschaft, Vermögen, Digitalisierung
Produktverantwortung: Sybille Weiß
Durchwahl: -2010
E-Mail: Sybille.Weiss@laatzten.de

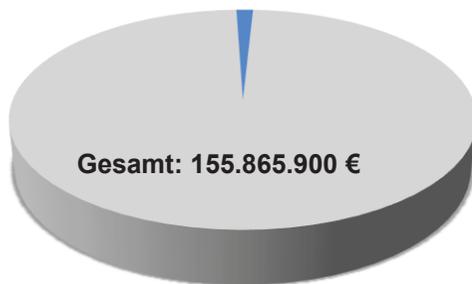
Leistungsbeschreibung

Das aquaLaatzium bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern Laatzens ein attraktives Freizeitbadangebot zu angemessenen Eintrittspreisen. Neben dem Badbetrieb steht ein Wettkampfbecken mit umfassenden Belegungszeiten für Schul-, Vereins- und Kitaschwimmangebote zu Lern- und Sportzwecken zur Verfügung.

Darüber hinaus bestehen Angebote in den Bereichen Fitness und Gesundheitsvorsorge in Verbindung mit einer anspruchsvollen Saunalandschaft sowie Wellness und Gastronomie.

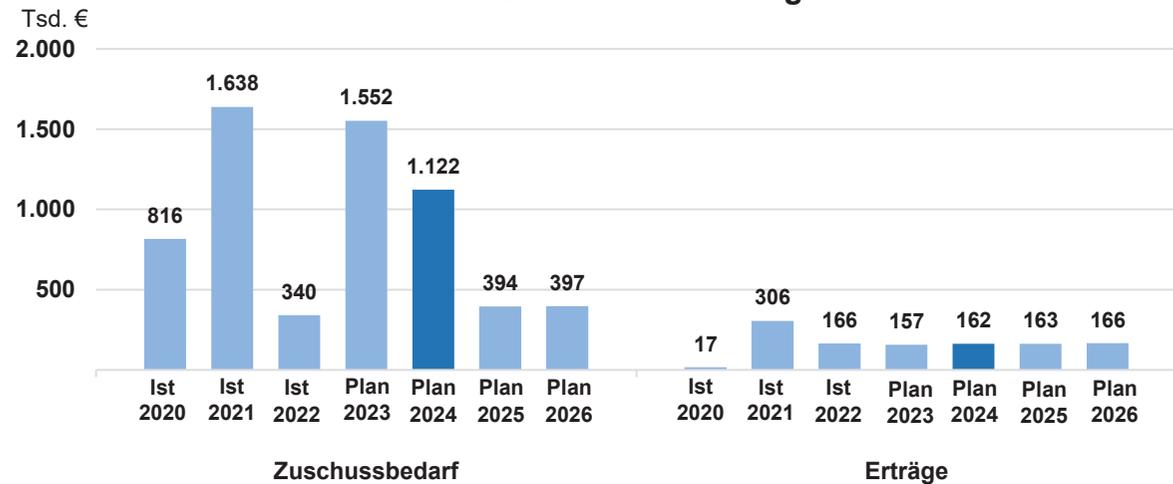
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 1.284.500 € (0,82 %)



■ Aufwendungen aquaLaatzium

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Beibehaltung eines attraktiven Freizeitbadangebotes

Operative Ziele

1.1 Stabilisierung der Besucherzahlen (Schwimmbad, Sauna, aquaFit)

Maßnahme: Werbemaßnahmen, Aktionen, Homepage

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Besucherzahlen Schwimmbad | 117.747 | 133.618 | 235.337 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| Besucherzahlen Sauna | 63.640 | 63.677 | 105.256 | 115.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| Anzahl Mitglieder aquaFit | 2.515 | 2.286 | 2.392 | 2.380 | 2.785 | 2.800 | 2.900 |

1.2 Instandhaltung des Gebäudes

Maßnahme: fortlaufende Investitionsplanung

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Investitionsvolumen in € | 79.000 | 20.000 | 358.000 | 500.000 | 469.000 | 500.000 | 500.000 |
| Anlagevermögen in € | 11.636.987 | 11.036.291 | 10.867.000 | 23.000.000 | 23.000.000 | 23.000.000 | 23.000.000 |

1.3 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Maßnahmen: Kooperationen mit Kitas, Schulen und Vereinen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Belegungszeiten durch Kitas | 1 h/Woche | 1 h/Woche | 0 h/Woche | 1 h/Woche | 1 h/Woche | 1 h/Woche | 1 h/Woche |
| Belegungszeiten durch Schulen | 43 h/Woche | 43 h/Woche | 45 h/Woche | 43 h/Woche | 43 h/Woche | 43 h/Woche | 43 h/Woche |
| Belegungszeiten durch Vereine | 49 h/Woche |
| Zuschuss Stadt Laatzen für Nutzung Wettkampfbecken | 203.300 | 203.300 | 203.300 | 203.300 | 203.300 | 203.300 | 203.300 |
| Anzahl der Schwimmkursplätze | 180 | 240 | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 |
| Anzahl Teilnehmer an Schwimmkursen | 180 | 240 | 350 | 350 | 350 | 350 | 350 |
| Auslastungsquote der Schwimmkurse in % | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

1 Beibehaltung eines attraktiven Freizeitbadangebotes

1.4 Steigerung der Attraktivität

Maßnahme: bauliche - für Besucher ersichtliche - Veränderungen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Investitionen zur Steigerung der Attraktivität in € | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 300.000 | 101.000 | 300.000 | 300.000 |

| Weitere Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zuschuss der Stadt Laatzen in € | 0,0 | 2.514.291 | 470.000 | 1.659.400 | 1.090.000 | 360.000 | 360.000 |
| Entwicklung Eigenkapitalquote in % | 26,0 | 32,4 | 40,9 | 59,0 | 59,0 | 59,0 | 59,0 |
| Umsatzerlöse in € | 3.024.290 | 3.097.456 | 5.262.000 | 5.500.000 | 6.700.000 | 6.700.000 | 6.700.000 |
| Energieverbrauch (kWh) pro Besucher für: | | | | | | | |
| - Schwimmbad mit Gastro | 30,5 | 30,0 | 24,12 | 23,4 | 23,4 | 23,0 | 23,0 |
| - Sauna mit Wellness und Gastro | 20,8 | 23,3 | 19,94 | 18,8 | 18,8 | 18,0 | 18,0 |
| - Fitness | 5,1 | 8,5 | 5,53 | 5,6 | 5,6 | 5,0 | 5,0 |

Produktbeschreibung Feuerwehrwesen (324100)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 3 Ordnung und Bürgerservice
Team 32 Sicherheit und Ordnung
Teamleitung: N. N.
Durchwahl: -, E-Mail: -

Beratendes Gremium

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und
Feuerwehrschutz
Produktverantwortung: N. N.

Leistungsbeschreibung

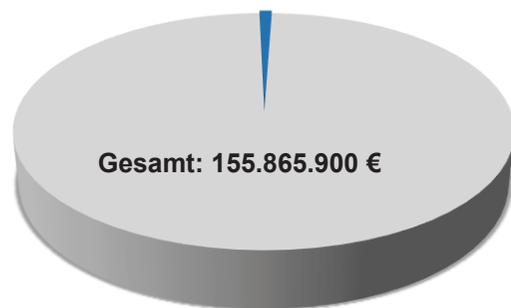
Das Produkt Feuerwehrwesen umfasst die Aufgaben aus den Bereichen vorbeugender und abwehrender Brandschutz sowie die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen. Die Stadt Laatzten hat hierfür eine nach den örtlichen Verhältnissen und Gefahrenlagen leistungsfähige Feuerwehr einzurichten, zu unterhalten und einzusetzen. Das Schutzziel sowie der Bedarf an feuerwehrtechnischer Ausrüstung werden im Feuerwehrbedarfs- und –entwicklungsplan der Stadt Laatzten konkretisiert.

Die Stadtfeuerwehr Laatzten besteht aus den Ortsfeuerwehren Laatzten, Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse mit insgesamt rund 260 ehrenamtlichen Mitgliedern in der Einsatzabteilung. Zur Bewältigung der rund 540 Einsätze pro Jahr stehen 22 unterschiedliche Einsatzfahrzeuge zur Verfügung. Für die Sicherstellung des Mitgliederbestandes in der Einsatzabteilung bestehen in den vier Ortsfeuerwehren als Nachwuchsorganisation jeweils eine Jugend- und eine Kinderfeuerwehr mit insgesamt rund 200 Mitgliedern.

Zudem wird ganzjährig die Brandschutzaufklärung und –erziehung für die Einwohnerinnen und Einwohner angeboten und in den Grundschulen durchgeführt.

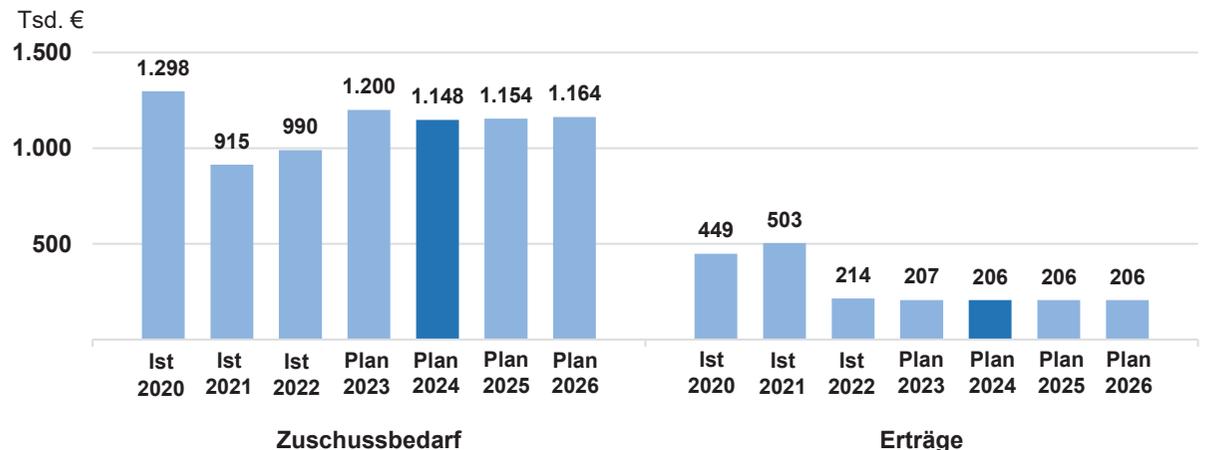
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 1.353.700 € (0,87 %)



■ Aufwendungen Feuerwehrwesen

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Langfristige Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Stadtgebiet Laatzen
2. Bedarfsorientierte Modernisierung und Erhaltung der Ausrüstung und Ausstattung der Feuerwehr

Operative Ziele

- 1.1 Gewährleistung des Sicherheitsniveaus für den Bereich des Brandschutzes in der Stadt Laatzen Die durchschnittliche Eintreffzeit nach Alarmierung der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle beträgt in 80% der zeitkritischen Einsätzen nicht mehr als acht Minuten.**

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------------|------------|----------|----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Durchschnittliche Eintreffzeit in Minuten | - | - | Wird ermittelt | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Anzahl der kostenpflichtigen Einsätze | 114 | 106 | 173 | 130 | 130 | 130 | 130 |
| Zuschussbedarf abwehrender Brandschutz in EUR | 1.318.898* | 902.893* | 1.044.189* | 1.245.300 | 1.213.900 | 1.221.200 | 1.232.100 |
| Erträge aus kostenpflichtigen Einsätzen in EUR | 313.710 | 111.655 | 176.473 | 105.000 | 105.000 | 105.000 | 105.000 |

* vorläufiges Ergebnis

- 1.2 Gewinnung neuer Mitglieder in der Einsatzabteilung sowie in der Kinder- und Jugendfeuerwehr**
 Maßnahmen: Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Werbeaktionen für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laatzen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der durchgeführten Werbeaktionen | 0 | 0 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Anzahl der Mitglieder in der Einsatzabteilung | 252 | 259 | 263 | 260 | 260 | 260 | 260 |
| Neueintritte in die Einsatzabteilung | 2 | 16 | 15 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Anzahl der Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung | 2 | 15 | 7 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Anzahl der Mitglieder in der Jugendfeuerwehr | 94 | 97 | 113 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| Neueintritte in die Jugendfeuerwehr | 19 | 9 | 16 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Anzahl der Übernahmen aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr | 14 | 26 | 26 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Anzahl der Mitglieder in der Kinderfeuerwehr | 95 | 109 | 91 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| Neueintritte in die Kinderfeuerwehr | 17 | 55 | 47 | 20 | 20 | 20 | 20 |

2. Bedarfsorientierte Modernisierung und Erhaltung der Ausrüstung und Ausstattung der Feuerwehr
2.1 Modernisierung des Großfahrzeugbestandes. Die Nutzungsdauer der Großfahrzeuge inkl. des Einsatzleitwagens beträgt nicht mehr als 20 Jahre

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Großfahrzeuge insgesamt | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 |
| Anzahl der Großfahrzeuge >18 Jahre | 5 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Investitionskosten für Fahrzeuge in EUR | 321.851 | 686.177 | 53.484 | 500.000 | 500.000 | 150.000 | 500.000 |

2.2 Laufende Modernisierung der sonstigen Ausrüstungsgegenstände
 Maßnahme: Neu- und Ersatzbeschaffung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung, persönlicher Schutzausrüstung

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Beschaffung neuer persönlicher Schutzausrüstung (Einsatzjacken, -hosen und Helme) in EUR | 27.591 | 73.134 | 22.394 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| Sonstige feuerwehrtechnische Ausrüstung in EUR | 73.342 | 70.169 | 75.846 | 75.000 | 140.000 | 80.000 | 80.000 |

Produktbeschreibung Grundschulen (401100)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 40 Bildung und Sport
komm. Teamleitung: Ludger Oldeweme
Durchwahl: -5401, E-Mail: Ludger.Oldeweme@laatzen.de

Beratendes Gremium

Schulausschuss
Produktverantwortung: Heike Langner
Durchwahl: -4004
E-Mail: Heike.Langner@laatzen.de

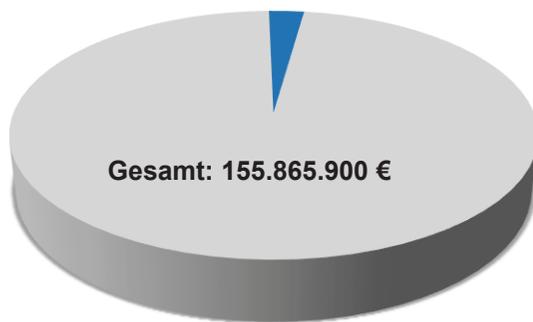
Leistungsbeschreibung

In der Grundschule werden Grundlagen für die Lernentwicklung und das Lernverhalten aller Schülerinnen und Schüler geschaffen. Es werden verschiedene Fähigkeiten entwickelt, insbesondere sprachliche Grundsicherheit in Wort und Schrift, Lesefähigkeit, mathematische Grundfertigkeiten und erste fremdsprachliche Fähigkeiten. Schülerinnen und Schüler werden in den Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken eingeführt. In der Grundschule werden Schülerinnen und Schüler des 1. bis 4. Schuljahrgangs unterrichtet. Die Stadt Laatzen hat als Schulträger das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen einschließlich der Ausstattung vorzuhalten. Sie hat ferner für die Grundschulen Schulbezirke nach Maßgabe des regionalen Bedürfnisses festzulegen, die für die Erfüllung der Schulpflicht die räumliche Abgrenzung ergeben.

Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 4.194.900 € (2,69 %)

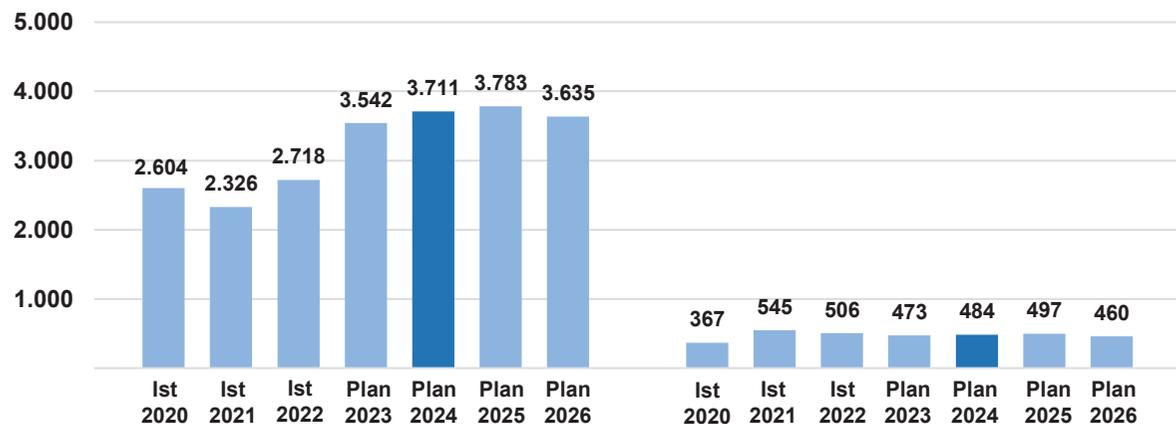
Gesamt: 155.865.900 €



■ Aufwendungen Grundschulen

Zuschussbedarf und Erträge

Tsd. €



Zuschussbedarf

Erträge

Entwicklungsziele

1. Alle Laatzener Grundschulen werden barrierefrei (Inklusion)
2. Bedarfsgerechter Aus-, Um- oder Neubau der Schulgebäude

Operative Ziele

1.1 Umsetzung der zur Barrierefreiheit erforderlichen baulichen Maßnahmen an allen Grundschulen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Bauliche Maßnahmen umgesetzt in % | | | | | | |
| - GS Pestalozzistraße | 5 | 5 | 10 | 40 | 60 | 65 |
| - GS Im Langen Feld | 10 | 10 | 10 | 10 | 75 | 80 |
| - GS Grasdorf | - | - | 10 | 40 | 60 | 65 |
| - GS Rethen | 20 | 20 | 100 | - | - | - |
| - GS Gleidingen | - | - | 10 | 30 | 75 | 80 |
| - GS Ingeln-Oesselse | 5 | 5 | 40 | 75 | 100 | - |

2.1 Erweiterung der Grundschule Pestalozzistraße (Mensa, Erweiterung Schulgebäude, Neubau 2-Feld-Sporthalle)

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| GS Pestalozzistraße in % | - | - | 30 | 8 | 30 | 60 |

2.2 Erweiterung der Grundschule Rethen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| GS Rethen in % | 70 | 90 | 100 | - | - | - |

2.3 Erweiterung der Grundschule Ingeln-Oesselse

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| GS Ingeln-Oesselse in % | 5 | 10 | 40 | 75 | 100 | - |

2. Bedarfsgerechter Aus-, Um- oder Neubau der Schulgebäude

2.4 Neubau der Grundschule im Langen Feld

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung der Maßnahme in % | - | 1 | 50 | 30 | 60 | 80 |

2.5 Vorprüfung Umbau/Erweiterung Grundschule Grasdorf

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung der Maßnahme in % | - | - | 100 | - | - | - |

2.6 Vorprüfung Umbau/Erweiterung Grundschule Gleidingen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung der Maßnahme in % | - | - | 100 | - | - | - |

| Schülerzahlen (Schulentwicklungsplanung, Stand: 02/2023) | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gesamtzahl der Grundschülerinnen und Grundschüler/Anzahl der Klassenverbände, davon | 1.501/78 | 1.597/80 | 1.664/76 | 1.820/86 | 1.845/86 | 1.889/86 |
| - GS Rathausstraße | 186/10 | 183/9 | 198/9 | 213/11 | 210/10 | 224/11 |
| - GS Pestalozzistraße | 334/17 | 375/18 | 397/17 | 436/19 | 444/19 | 458/19 |
| - Schulkindergarten Pestalozzistraße | 9/1 | 12/1 | 12/1 | 13/1 | 9/1 | - |
| - GS Im Langen Feld | 256/13 | 270/14 | 297/13 | 329/15 | 337/15 | 377/16 |
| - GS Grasdorf | 143/8 | 152/8 | 134/8 | 163/8 | 158/8 | 143/7 |
| - GS Rethen | 255/12 | 258/12 | 283/12 | 287/13 | 289/13 | 294/13 |
| - GS Gleidingen | 171/9 | 190/10 | 182/8 | 204/11 | 223/12 | 230/12 |
| - GS Ingeln-Oesselse | 147/8 | 157/8 | 161/8 | 175/8 | 175/8 | 163/8 |

Produktbeschreibung Oberschule (401400)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 40 Bildung und Sport
komm. Teamleitung: Ludger Oldeweme
Durchwahl: -5401, E-Mail: Ludger.Oldeweme@laatzen.de

Beratendes Gremium

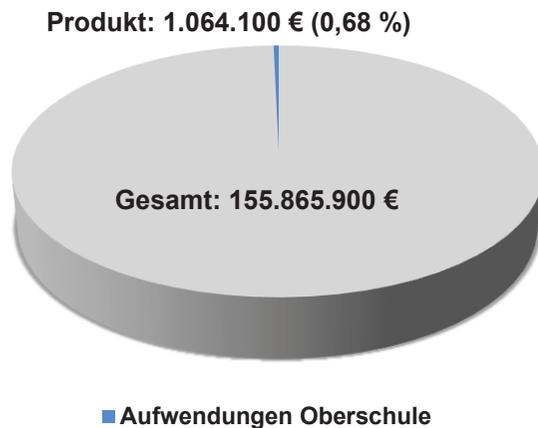
Schulausschuss
Produktverantwortung: Andreas Slottorz
Durchwahl: -4006
E-Mail: Andreas.Slottorz@laatzen.de

Leistungsbeschreibung

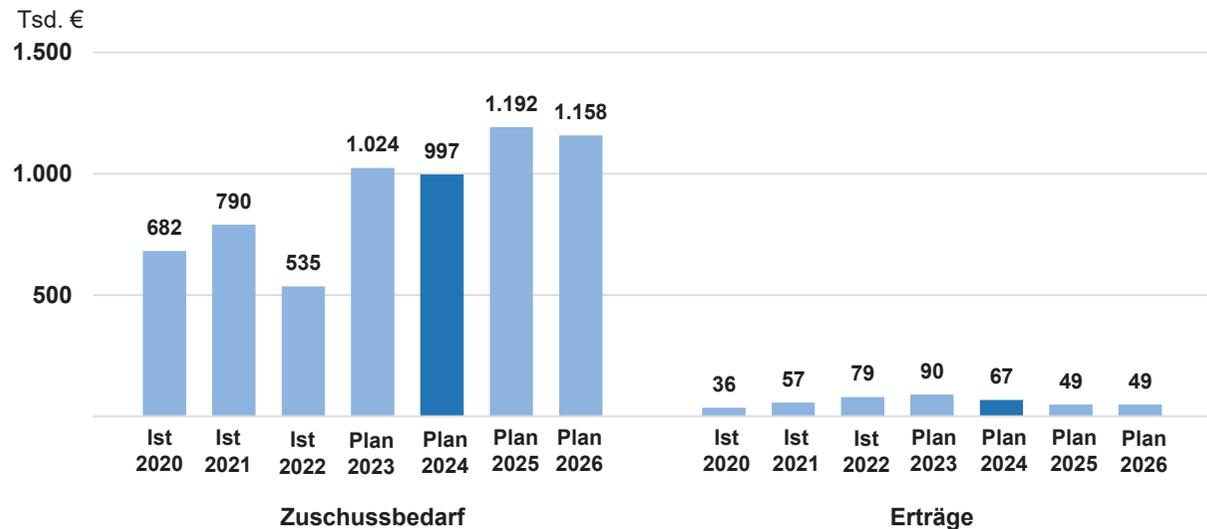
In der Oberschule werden Schülerinnen und Schüler (SuS) des 5. bis 10. Schuljahrgangs unterrichtet. Die Oberschule vermittelt eine grundlegende, erweiterte und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht den SuS im Sekundarbereich I den Erwerb derselben Abschlüsse wie in der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium. Sie stärkt Grundfertigkeiten, selbständiges Lernen, aber auch wissenschaftspropädeutisches Arbeiten und ermöglicht ihren SuS entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen individuelle Schwerpunktbildungen.

Die Stadt Laatzen hat als Schulträger das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen einschließlich der Ausstattung vorzuhalten.

Aufwendungen Plan 2024



Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Bedarfsgerechter Aus-, Um-, oder Neubau der Schulgebäude

Operatives Ziel

1.1 Sanierung der Sporthalle I

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung Sanierungsmaßnahmen in % | - | - | - | 15 | 40 | 40 |

1.2 Neubau entsprechend des Ergebnisses der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung der Baumaßnahmen % | 30 | 55 | 75 | 100 | - | - |

1.3 Errichtung Zaunanlage

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung der Baumaßnahmen % | - | - | - | 100 | - | - |

| Schülerzahlen der Erich Kästner Oberschule (Schulentwicklungsplanung, Stand: 02/2023) | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler | 421 | 457 | 449 | 563 | 603 | 637 |
| Anzahl der Klassenverbände | 23 | 23 | 19 | 23 | 24 | 26 |

Produktbeschreibung Gymnasium (401500)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 40 Bildung und Sport
komm. Teamleitung: Ludger Oldeweme
Durchwahl: -5401, E-Mail: Ludger.Oldeweme@laatzen.de

Beratendes Gremium

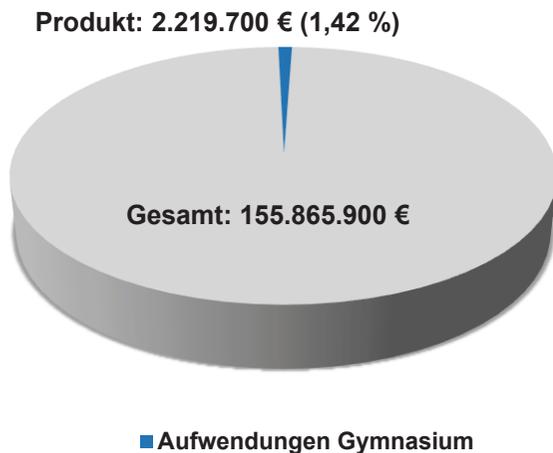
Schulausschuss
Produktverantwortung: Andreas Slottorz
Durchwahl: -4006
E-Mail: Andreas.Slottorz@laatzen.de

Leistungsbeschreibung

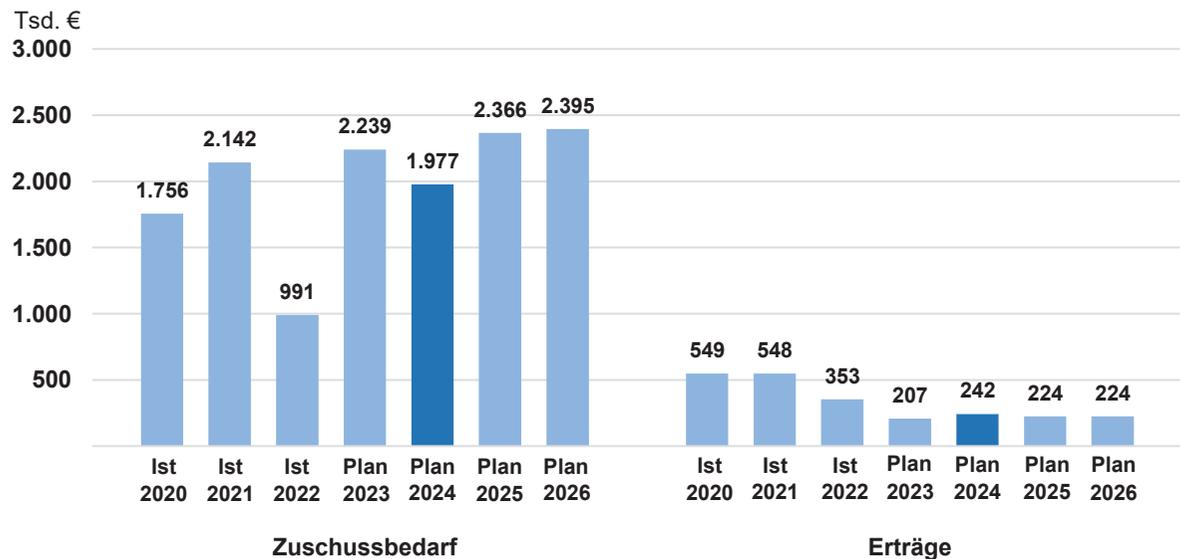
Im Gymnasium werden Schülerinnen und Schüler (SuS) des 5. bis 13. Schuljahrgangs unterrichtet. Das Gymnasium vermittelt eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht den Erwerb der allgemeinen Studierfähigkeit. Entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen ermöglicht das Gymnasium seinen SuS eine individuelle Schwerpunktbildung und befähigt sie, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch berufsbezogen fortzusetzen.

Die Stadt Laatzen hat als Schulträger das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen einschließlich der Ausstattung vorzuhalten.

Aufwendungen Plan 2024



Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Bedarfsgerechter Um-, Aus- oder Neubau der Schulgebäude

Operative Ziele

1.1 Sanierung der Sporthalle I

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung Sanierungsmaßnahmen in % | - | - | - | 15 | 40 | 40 |

1.2 Neubau entsprechend dem Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung der Baumaßnahmen in % | 30 | 55 | 75 | 100 | - | - |

1.3 Errichtung Zaunanlage

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung der Baumaßnahmen in % | - | - | - | 100 | - | - |

| Schülerzahlen des Erich Kästner Gymnasiums (Schulentwicklungsplanung, Stand 02/2023) | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gesamtzahlen der Schülerinnen und Schüler | 1.081 | 1.145 | 1.169 | 1.241 | 1.287 | 1.334 |
| Anzahl der Klassenverbände | 46 | 45 | 47 | 50 | 53 | 56 |

Produktbeschreibung Gesamtschule (401600)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 40 Bildung und Sport
komm. Teamleitung: Ludger Oldeweme
Durchwahl: -5401, E-Mail: Ludger.Oldeweme@laatzen.de

Beratendes Gremium

Schulausschuss
Produktverantwortung: Andreas Slottorz
Durchwahl: -4006
E-Mail: Andreas.Slottorz@laatzen.de

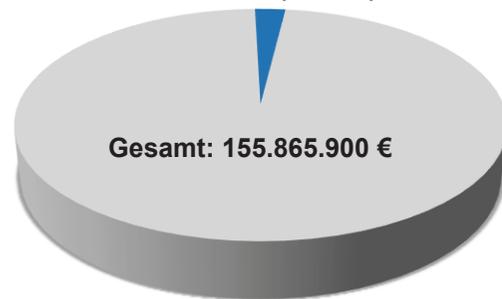
Leistungsbeschreibung

In der Kooperativen Gesamtschule (KGS) sind die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium in einer Schule verbunden; sie werden als aufeinander bezogene Schulzweige geführt. Der Unterricht wird überwiegend in schulzweigspezifischen Klassenverbänden erteilt. In der KGS werden Schülerinnen und Schüler (SuS) des 5. bis 13. Schuljahrgangs unterrichtet, wobei die Schuljahrgänge 11 bis 13 als gymnasiale Oberstufe geführt werden.

Die Stadt Laatzen hat als Schulträger das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen einschließlich der Ausstattung vorzuhalten.

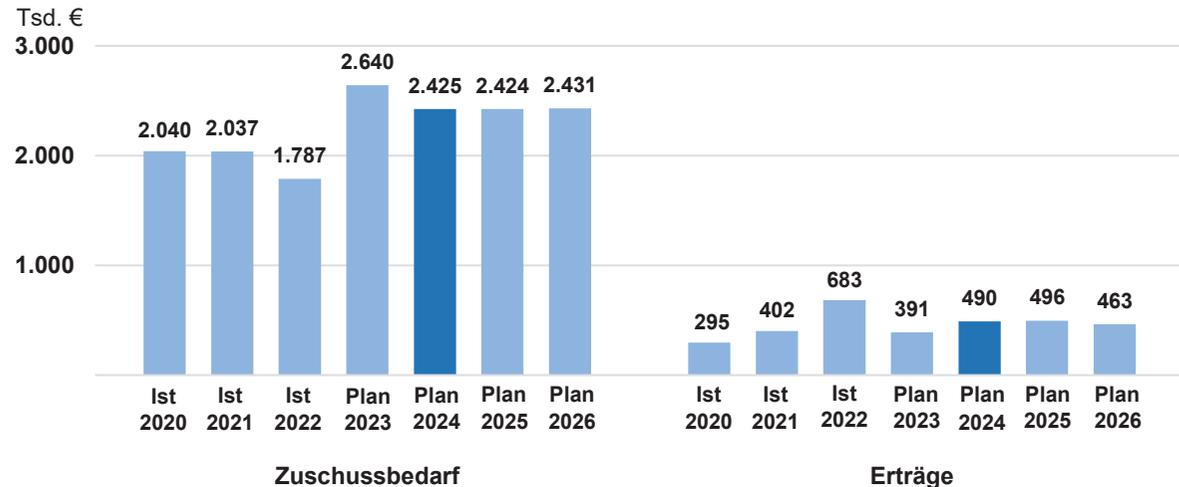
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 2.914.600 € (1,87 %)



■ Aufwendungen Gesamtschule

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Umfangreiche Modernisierung des baulichen und anlagentechnischen Brandschutzes
2. Bedarfsgerechter Aus-, Um- oder Neubau der Schulgebäude

Operative Ziele

1.1 Brandschutzsanierung Hauptgebäude

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung in % | 85 | 90 | 100 | - | - | - |

2.1 Abriss des bisherigen Förderschulgebäudes und Neubau zur Nutzung durch die AES

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung in % | 75 | 90 | - | - | - | - |

2.2 Erneuerung der Rundlaufbahn und der leichtathletischen Einrichtungen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung in % | 100 | - | - | - | - | - |

2.3 Errichtung Zaunanlage

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Umsetzung in % | - | - | - | 100 | - | - |

| Schülerzahlen der Albert-Einstein-Schule (Schulentwicklungsplanung, Stand: 02/2023) | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler | 1.697 | 1.604 | 1.710 | 1.668 | 1.754 | 1.849 |
| Anzahl der Klassenverbände | 71 | 65 | 74 | 73 | 75 | 76 |

Produktbeschreibung Bücherei (404100 und 404200)

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

X

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 40 Bildung und Sport
komm. Teamleitung: Ludger Oldeweme
Durchwahl: -5401, E-Mail: Ludger.Oldeweme@laatzen.de

Beratendes Gremium

Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport
Produktverantwortung: Susanne Thiel
Durchwahl: -4018
E-Mail: Susanne.Thiel@laatzen.de

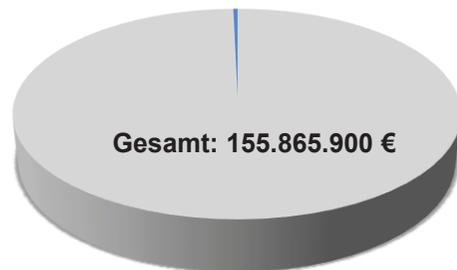
Leistungsbeschreibung

Die Stadtbücherei Laatzen ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung der Stadt. Sie stellt Bücher, Zeitschriften und andere modernen Medien zur Ausleihe, sowie einen Internetzugang bereit. Bei der Auswahl der Medien und der Veranstaltungsangebote orientiert sie sich an folgenden zentralen Aufgaben der Büchereiarbeit: Lese- und Sprachförderung, Förderung des lebenslangen Lernens und Vermittlung von Informations- und Lesekompetenz. Die Bücherei ist außerdem Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, trägt zur kulturellen Bildung bei, fördert die freie Meinungsbildung und macht Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet die Bücherei eng mit anderen Einrichtungen der Stadt wie z.B. Schulen und Kindergärten zusammen.

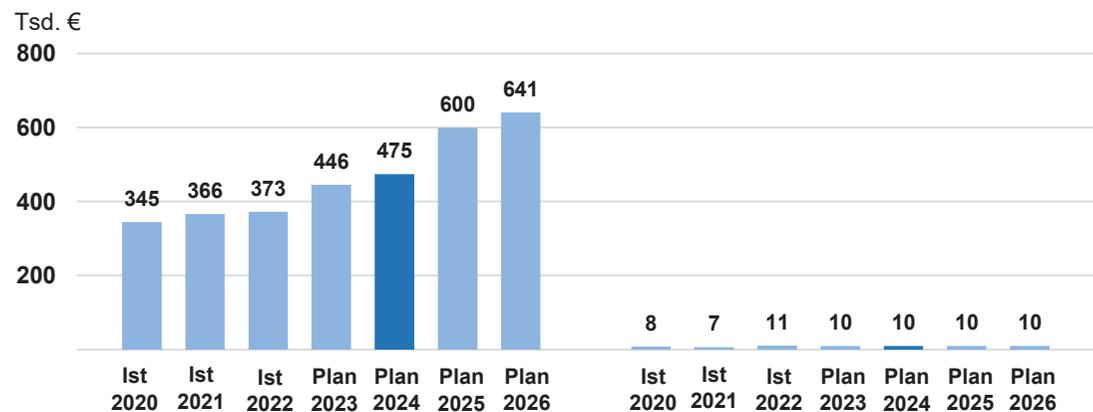
Aufwendungen 2024

Produkt: 484.900 € (0,31 %)



■ Aufwendungen Bücherei

Zuschussbedarf und Erträge



Zuschussbedarf

Erträge

Entwicklungsziel

1. Medienbereitstellung/attraktiven Medienbestand anbieten
2. Leseförderung
3. Inhaltliche Planung der Bücherei in neuen Räumlichkeiten

Operative Ziele

- 1.1 Steigerung der Anzahl der Personen, die einen gültigen Leseausweis besitzen**
 Maßnahme: Aktuelle Medien bereitstellen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Personen mit gültigem Leseausweis | 2.047 | 2.393 | 1.986 | 2.500 | 2.600 | 2.700 | 2.700 |
| Erwachsene (Anzahl) | 1.303 | 1.503 | 1.097 | 1.540 | 1.590 | 1.640 | 1.640 |
| - Anteil an Bevölkerung in % | 3,8 | 4,4 | 3 | 4,5 | 4,6 | 4,8 | 4,8 |
| Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre (Anzahl) | 707 | 891 | 826 | 900 | 950 | 1.000 | 1.000 |
| - Anteil an Bevölkerung in % | 9,7 | 12 | 11 | 12 | 12,7 | 13,3 | 13,3 |
| Blockausleihe | 37 | 49 | 46 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Erneuerungsquote des Medienbestands in % | 11,54 | 6,93 | 10,20 | 10 | 10 | 10 | 10 |

- 2.1 Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen fortführen und ausbauen**
 Maßnahme: Durchführung Veranstaltungen für Kitas, Schulen und andere Gruppen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl Veranstaltungen für Kitas, Schulen und andere Gruppen | 32 | 2 | 38 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Anzahl Teilnehmende | 601 | 35 | 720 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |

- 2.2 Bücherei als Freizeiteinrichtung bekannt machen, vielfältiges Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche bereitstellen**
 Maßnahme: Offene Veranstaltungen für Kinder anbieten

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl offene Veranstaltungen | 23 | 16 | 24 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Anzahl Teilnehmende | 211 | 110 | 275 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |

3 Inhaltliche Planung der Bücherei in neuen Räumlichkeiten

3.1 Ausstattungsplanung – Inneneinrichtung

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Organisatorische Planung in % | 0 | 0 | 5 | 25 | 50 | 75 | 100 |
| Ausstattung in % | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 70 | 100 |
| Raumorganisation in % | 30 | 35 | 35 | 70 | 80 | 95 | 100 |

Produktbeschreibung Kinder- und Jugendarbeit (521100 und 521300)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 52 Kinder- und Jugendbüro
Teamleitung: Kristina Gleixner
Durchwahl: -5201, E-Mail: Kristina.Gleixner@laatzen.de

Beratendes Gremium

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten
Produktverantwortung: Kristina Gleixner

Leistungsbeschreibung

Nach § 11 SGB VIII gehören Sport, Spiel und Geselligkeit, Kinder- und Jugenderholung sowie die außerschulische Jugendbildung zu den Schwerpunkten der Kinder- und Jugendarbeit. Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit tragen zum einen den Freizeitbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen Rechnung und setzen zum anderen Anreize, sich mit bisher Unbekanntem und Neuem auseinander zu setzen.

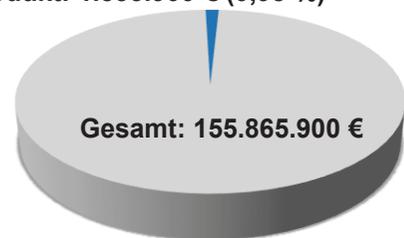
Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Laatzen umfasst u.a.:

- den Betrieb von sechs Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- ein alternatives Mittagsangebot für angemeldete Grundschulkinder
- die Organisation und Durchführung von Ferienangeboten wie einer Ferienbetreuung für Grundschulkinder, den Ferienpass und vielfältige Lern- und Kulturfreizeiten
- die Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Verbänden
- die Planung, Durchführung und Betreuung von Projekten und Veranstaltungen
- Jugendleiterschulungen und -Fortbildungen

Die Angebote der OKJA stehen grundsätzlich allen Kindern und Jugendlichen aus Laatzen offen, die das SGB VIII einschließt, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Kultur und Bildungsstand. Vorrangig richtet sich die Angebotsstruktur an die Altersgruppe der 6-18 Jährigen. Die pädagogische Aufgabe ist es, die Eltern in ihrem Erziehungsauftrag zu unterstützen und Kindern und Jugendlichen das Hineinwachsen in die Gesellschaft zu erleichtern. Dabei beruhen die Angebote auf Freiwilligkeit und sind ohne Verpflichtung.

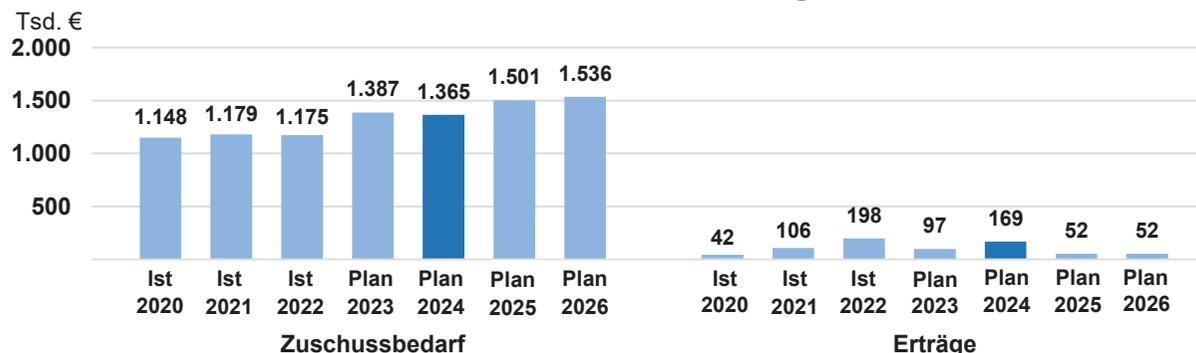
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 1.533.900 € (0,98 %)



■ Aufwendungen Kinder- und Jugendarbeit

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Kindern und Jugendlichen steht eine bedarfsgerechte freizeitpädagogische Infrastruktur zur Verfügung
2. Kinder und Jugendliche beteiligen sich an kommunalen Entwicklungsprozessen
3. Jugendliche tragen gesellschaftliche Mitverantwortung und sind sozial engagiert
4. Verfügbarkeit außerschulischer Betreuung für Grundschul Kinder (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
5. Zielgruppen- und themenorientierte Angebote/Projekte von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Parteien werden gefördert

Operative Ziele

1.1 Erhalt der bestehenden Kinder- und Jugendeinrichtungen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen | 6 | 6 | 7 | 7 | 7 | 7 |

2.1 Durchführung von Partizipationsprojekten

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------|------------|-----------|-----------|-------------------|-------------|
| Ortsteilerkundung (jeweils Anzahl) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| - Im Ortsteil | Alle Ortsteile, digital via „Actionbound“ | Gleidingen | Rethen | Grasdorf | Laatzen- Mitte | Alt-Laatzen |
| Anzahl Sitzungen des Jugendbeirates | - | 10 | 12 | 12 | 12 | 12 |

3.1 Qualifizierung von Ehrenamtlichen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Jugendleiterausbildung | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| -Anzahl der Teilnehmenden | 14 | 18 | 14 | 14 | 14 | 14 |
| Jugendleiterfortbildung | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| -Anzahl der Teilnehmenden | 14 | 0 | 14 | 14 | 14 | 14 |

4. Verfügbarkeit außerschulischer Betreuung für Grundschul Kinder (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)

4.1 Angebot einer Ferienbetreuung

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Betreuungstage | 42 | 55 | 51 | 48 | 49 | 50 |
| Anzahl der angemeldeten Kinder | - | 101 | - | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl der Anmeldungen insgesamt | - | 146 | - | 150 | 150 | 150 |
| Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Ø je Betreuungstag) | 10 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Anzahl der Einrichtungen, die Ferienbetreuung anbieten | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 |

4.2 Angebot eines betreuten Mittagstisches in den Kinder- und Jugendeinrichtungen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Einrichtungen mit Mittagsangebot | 4 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl der Tage mit einem Mittagsangebot in Ingeln-Oesselse | 189 | 105 | 188 | - | - | - |
| - Anzahl der Teilnehmenden (Ø je Betreuungstag) | 5 | 6 | 10 | - | - | - |
| Anzahl der Tage mit einem Mittagsangebot in Alt Laatzten | 116 | 188 | 188 | - | - | - |
| - Anzahl der Teilnehmenden (Ø je Betreuungstag) | 4 | 3 | 10 | - | - | - |
| Anzahl der Tage mit einem Mittagsangebot in Rethen | - | - | - | - | - | - |
| - Anzahl der Teilnehmenden (Ø je Betreuungstag) | - | - | - | - | - | - |
| Anzahl der Tage mit einem Mittagsangebot in der Quatschkiste | 62 | 188 | 188 | 191 | 190 | 192 |
| - Anzahl der Teilnehmenden (Ø je Betreuungstag) | 10 | 14 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Anzahl der Tage mit einem Mittagsangebot in Gleidingen | 122 | - | 188 | - | - | - |
| - Anzahl der Teilnehmenden (Ø je Betreuungstag) | 5 | - | 10 | - | - | - |

5. Zielgruppen- und themenorientierte Angebote/Projekte von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Parteien werden gefördert

5.1 Durchführung des Sommerferienpasses

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer | 265 | 293 | 330 | 330 | 330 | 330 |
| Anzahl der Veranstaltungen | 187 | 184 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| Auslastung der Veranstaltungen in % | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| Anzahl Kooperationen mit Vereinen und Verbänden im Ferienpass | 16 | 17 | 32 | 32 | 32 | 32 |
| Anzahl der Veranstalter | 21 | 23 | 35 | 35 | 35 | 35 |

Produktbeschreibung Jugendsozialarbeit und Übergang Schule - Beruf (521700 und 521500)

| | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Pflichtaufgabe | Freiwillige Aufgabe X |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------|

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
 Team 52 Kinder- und Jugendbüro
 Teamleitung: Kristina Gleixner
 Durchwahl: -5201, E-Mail: Kristina.Gleixner@laatzen.de

Beratendes Gremium

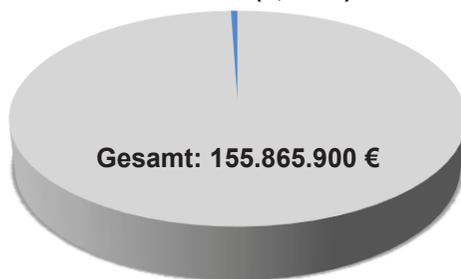
Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten
 Produktverantwortung: Kristina Gleixner

Leistungsbeschreibung

Schulbezogene Jugendsozialarbeit bietet präventive und niedrigschwellige sozialpädagogische Hilfestellungen gemäß §13 SGB VIII, mit dem Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung in der Schule zu fördern. Sozialpädagogische Fachkräfte arbeiten mit Lehrkräften zusammen und bringen dabei sozialpädagogische Ziele, Methoden und Angebote in die Schule ein. Die Grundlage bilden unter anderem Projekte, Einzelfallhilfen, individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler, Präventions- und Elternarbeit. Durchführung spezifischer sozialpädagogischer Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Übergang Schule-Beruf ergänzen die Vermittlung von Praktika und die Vorbereitung auf Problembereiche im Rahmen der Berufsausbildung. Lebens- und Berufsvorstellungen werden frühzeitig thematisiert sowie gezielte Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung angeboten. Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf wird ergänzend zum regulären Unterricht Stütz- und Förderunterricht in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation angeboten. Die Angebote der schulbezogenen Jugendsozialarbeit richten sich grundsätzlich an alle Schülerinnen und Schüler, im Besonderen aber an diese mit individuellen Problemstellungen.

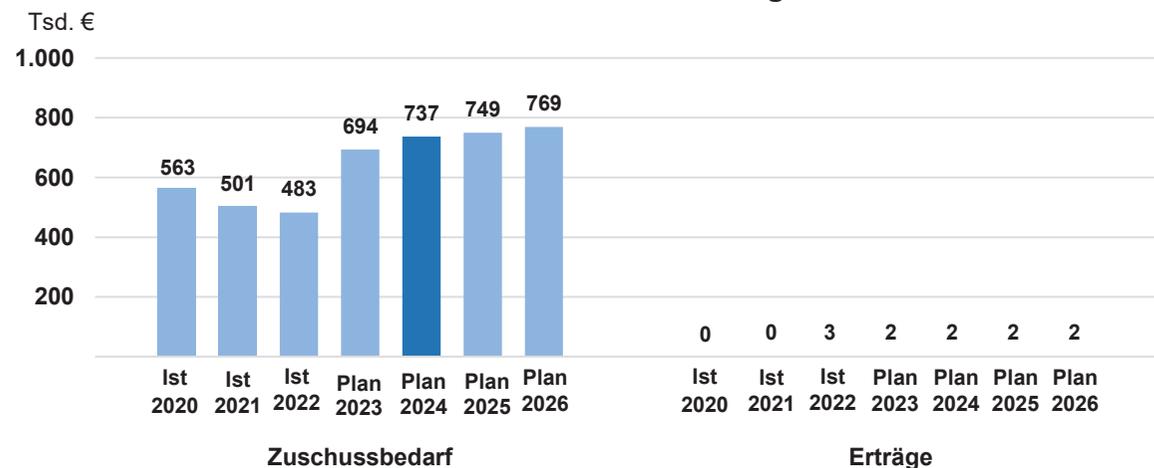
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 738.500 € (0,47 %)



■ Aufwendungen Jugendsozialarbeit und Übergang Schule - Beruf

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Die Gründe für Schulabsentismus sind bekannt und werden individuell so bearbeitet, dass Schülerinnen und Schüler (SuS) wieder in das Schulsystem integriert werden
2. Schülerinnen und Schüler werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert
3. Schülerinnen und Schüler sind auf die Anforderungen und Erwartungen der Arbeitswelt vorbereitet
4. Eltern werden in ihrem Erziehungsauftrag beraten und unterstützt

Operative Ziele

- 1.1 Alle Schülerinnen und Schüler mit einer Anzahl von mindestens drei unentschuldigten Fehltagen werden angesprochen/aufgesucht**

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl angezeigter schulabsenter SuS | 173 | 190 | 30 | 200 | 200 | 200 |
| Anzahl SuS, mit denen Gespräche geführt wurden | 16 | 35 | 30 | 30 | 30 | 30 |

- 2.1 An mindestens einem Elternabend der ersten Klassenstufe werden die Eltern über soziale und präventive Angebote und Beratungsmöglichkeiten informiert**

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der durchgeführten Erstinformationsveranstaltungen | 2 | 5 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Anzahl der Teilnahmen an einem Elternabend in jeder ersten Klasse | 7 | 11 | 20 | 20 | 20 | 20 |

- 2.2 Schülerinnen und Schüler werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert
Jede 7. Klasse durchläuft ein Sozialkompetenztraining**

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der 7. Klassen insgesamt | 18 | 18 | 17 | 17 | 17 | 17 |
| Anzahl der 7. Klassen mit Sozialkompetenztraining | 12 | 13 | 17 | 17 | 17 | 17 |

2. Schülerinnen und Schüler werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert

2.3 An jeder Grundschule wird schulbezogene Jugendsozialarbeit angeboten

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Anzahl der Grundschulen insgesamt | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Anzahl der Grundschulen mit Jugendsozialarbeit (in kommunaler Trägerschaft) | 7 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |

3. Schülerinnen und Schüler sind auf die Anforderungen und Erwartungen der Arbeitswelt vorbereitet

3.1 Alle SuS der Klassenstufen acht bis zehn der Real- und Hauptschulzweige nehmen in jedem Jahrgang an mindestens einem Berufsorientierungsangebot teil

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Anzahl der SuS in den Klassenstufen acht bis zehn (im August) | 679 | 662 | 630 | 630 | 630 | 630 |
| Anzahl der nicht erreichten SuS | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

4. Eltern werden in ihrem Erziehungsauftrag beraten und unterstützt

4.1 An jeder Grundschule wird mindestens einmal monatlich ein Eltern-Café angeboten

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Anzahl der beteiligten Grundschulen | 0 | 4 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Anzahl der durchgeführten Eltern-Cafés | 0 | 32 | 60 | 60 | 60 | 60 |

Produktbeschreibung Kindertageseinrichtungen (532100 und 532200)

Pflichtaufgabe

X

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 53 Verwaltung der Kindertageseinrichtungen
Teamleitung: Vera Barein
Durchwahl: -5301; E-Mail: Vera.Barein@laatzen.de

Beratendes Gremium

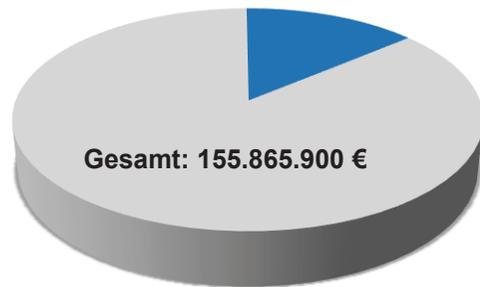
Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten
Produktverantwortung: Vera Barein

Leistungsbeschreibung

Förderung von Kindern vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres nach den gesetzlichen Vorgaben der § 22 und 24 SGB VIII und des Niedersächsischen KitaG in Kindertageseinrichtungen (Krippen/Kindergärten/Horte).
Die Förderung kann sowohl durch den Betrieb von Einrichtungen in eigener Trägerschaft als auch durch finanzielle Zuschüsse (Defizitbezuschung) für Einrichtungen in freier Trägerschaft erfolgen.
Die gesetzlichen Vorgaben umfassen neben dem Rechtsanspruch auf einen Kindergarten- und einen Krippenplatz auch die Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes an Ganztags- und Hortplätzen sowie die gemeinsame Betreuung von behinderten und nicht behinderten Kindern.
Die Tageseinrichtungen sollen die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung in den Familien unterstützen und den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.
Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus werden die im Rahmen des Laatzer Profils für Bildung und Betreuung zusätzlichen Standards und freiwillige Leistungen gewährleistet, wie z.B. zusätzliche Fachkräfte in Gruppen mit hohem Migrationsanteil, über Bundes- und Landesförderung hinausgehende Sprachförderung, zusätzliche Mittel für "Bildung und Lerngeschichten", Finanzierung von Kooperationen mit Vereinen.

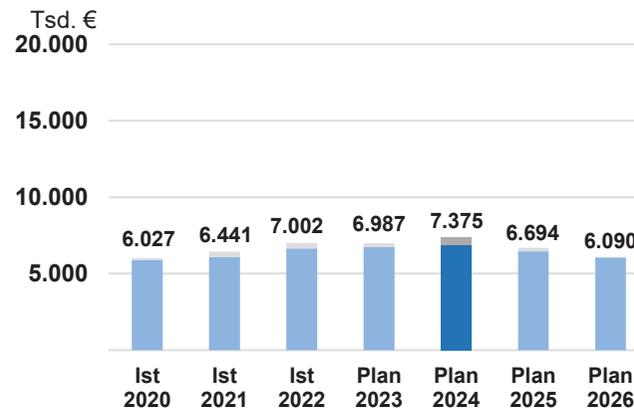
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 25.222.100 € (16,18 %)



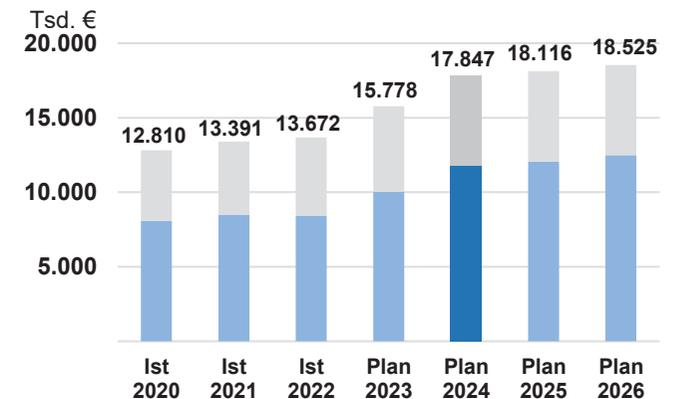
■ Aufwendungen Kindertageseinrichtungen

Erträge



■ städtisch ■ freie Träger

Zuschussbedarf



■ städtisch ■ freie Träger

Entwicklungsziele

1. 95 % aller Drei- bis Sechsjährigen erhalten ein KiTa-Angebot (Versorgungsquote)
2. 56 % aller Ein- bis Zweijährigen erhalten ein Betreuungsangebot (davon 70 % Krippenplätze)
3. Ausbau des Hortangebotes vorrangig für Erst- bis Drittklässler berufstätiger Eltern
4. Qualitative Verbesserung der Betreuungssituation
5. Erhöhung des Anteils von Ganztagsbetreuungsplätzen

Operative Ziele

1.1 Die Versorgungsquote soll trotz Fachkräftemangel bei mindestens 89,9 % gehalten werden

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zahl der KiGa-Plätze ¹ insgesamt | 1.427 | 1.500 | 1.510 | 1.559 | 1.560 | 1.560 | 1.560 |
| Versorgungsquote in % | 86,3 | 92 | 85,7 | 95 | 89,9 | 89,9 | 89,9 |
| Auslastungsquote in % | 92,2 | 91 | 80,7 | 95 | 95 | 95 | 95 |

¹KiGa = Kindergarten (für Drei- bis Sechsjährige Kinder, beinhaltet keine Krippen- und Hortplätze)

2.1 Durch Veränderung der Kern- und Randzeiten soll der Betrieb der nach Eröffnung der Kita Würzburger Straße vorhandenen Krippenplätze sichergestellt werden

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zahl der Krippenplätze insgesamt | 276 | 287 | 282 | 312 | 312 | 312 | 312 |
| Anteil der Ein- bis Zweijährigen mit Betreuungsangebot in % | 51,1 | 54,7 | 47,9 | 56 | 56 | 56 | 56 |
| Zahl der Betreuungsplätze (inkl. Kindertagespflege) insgesamt | 410 | 401 | 391 | 449 | 426 | 426 | 426 |
| davon Krippenplätze in % | 67,3 | 71,6 | 72,1 | 69,5 | 70 | 70 | 70 |
| Auslastungsquote der Krippenplätze in % | 80,4 | 79,1 | 81,1 | 100 | 100 | 100 | 100 |

3. Ausbau des Hortangebotes vorrangig für Erst- bis Drittklässler berufstätiger Eltern

3.1 Schaffung von 10 zusätzlichen Hortplätzen in Ingeln-Oesselse sowie 20 zusätzliche Hortplätze in Laatzen Mitte

Maßnahmen: Neubau der GS Ingeln-Oesselse inkl. 3 Hortgruppen und Neubau der GS Im Langen Feld inkl. 4 Hortgruppen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zahl der Hort-Plätze insgesamt | 420 | 420 | 390 | 411 | 411 | 441 | 441 |
| Versorgungsquote in % | 27,5 | 28,0 | 21,3 | 26,0 | 23,1 | 25,5 | 25,9 |
| Auslastungsquote in % | 86,7 | 88,8 | 94,6 | 100 | 100 | 100 | 100 |

4. Qualitative Verbesserung der Betreuungssituation

4.1 Verbesserung der Betreuungssituation durch räumliche Erweiterung und Ausweitung der Betreuungszeiten

Maßnahme: Verlängerung der Betreuungszeit von 12.00 auf 13.00 Uhr bei den vorhandenen Plätzen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der 12.00 Uhr Plätze | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Anzahl der 13.00 Uhr Plätze | 489 | 514 | 514 | 489 | 514 | 514 | 514 |

5. Erhöhung des Anteils von Ganztagsbetreuungsplätzen

5.1 Erhalt eines möglichst bedarfsgerechten Anteils an Ganztagsbetreuungsplätzen (mehr als 7 h Betreuung) unter Berücksichtigung der aufgrund des Fachkräftemangels erforderlichen Veränderungen der Kern- und Randzeiten. Die dargestellte Anzahl an Ganztagsplätzen wurde aufgrund der aktuellen Personallage ermittelt und kann sich bei erfolgreicher Personalgewinnung und dadurch möglicher Ausweitung der Randzeiten wieder erhöhen.

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Ganztagsplätze | 709 | 774 | 778 | 849 | 599 | 599 | 599 |
| Anteil der Ganztagsplätze an Betreuungsangebot insgesamt in % | 49,7 | 51,6 | 51,5 | 54,5 | 38,4 | 38,4 | 38,4 |

Produktbeschreibung Kindertagespflege (532300)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 53 Verwaltung der Kindertageseinrichtungen
Teamleitung: Vera Barein
Durchwahl: -5301, E-Mail: Vera.Barein@laatzen.de

Beratendes Gremium

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten
Produktverantwortung: Vera Barein

Leistungsbeschreibung

Erfüllung des Rechtsanspruchs durch Vorhalten von Betreuungsplätzen in Kindertagespflege für 1 - 2-jährige Kinder bei Vorliegen eines Bedarfes für U1-Kinder, ergänzend als Randzeitbetreuung für Kinder in Krippe, Kita, Schule oder Hort (0-13 J)

Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Kindertagespflege, Beratung von Sorgeberechtigten und Vermittlung von Tagespflegeplätzen, fachliche Begleitung der Betreuungsverhältnisse inklusive Krisenmanagement, Fachberatung für Tagespflegepersonen, Eignungsprüfung und Erteilung der Pflegeerlaubnis, Planung und Bereitstellung von Fortbildungsangeboten, Maßnahmen der Qualitätssicherung, Geldleistung an die Tagespflegepersonen, Ermittlung der Kostenbeiträge der Personensorgeberechtigten und Bescheiderteilung, Finanzhilfen (Zuwendungsanträge inklusive Verwendungsnachweise), Statistiken sowie weitere administrative Tätigkeiten.

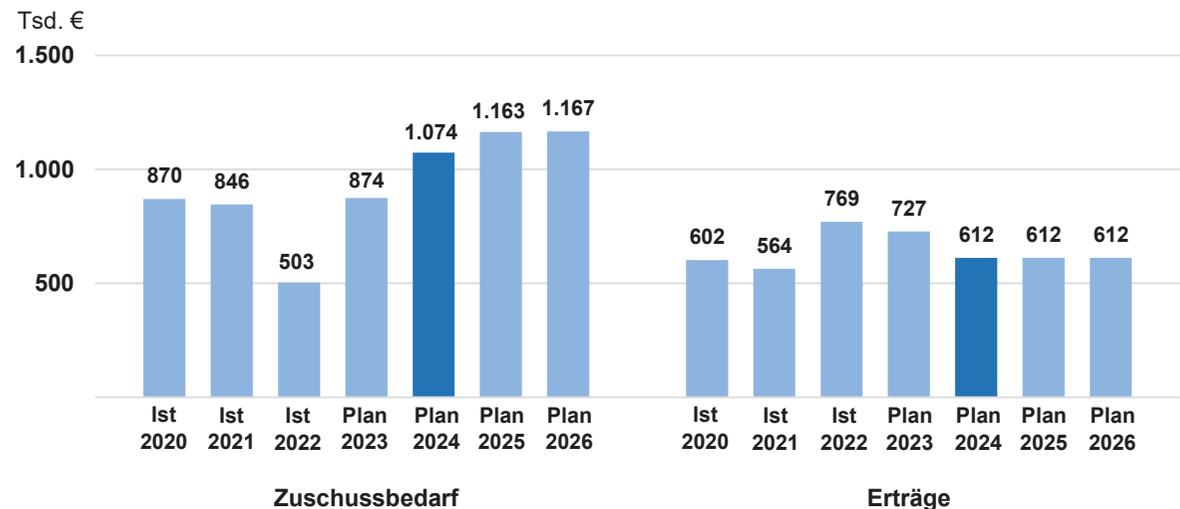
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 1.685.800 € (1,08 %)



■ Aufwendungen Kindertagespflege

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. 56 % aller Ein- bis Zweijährigen erhalten ein Betreuungsangebot (davon 30 % Kindertagespflegeplätze)

Operative Ziele

1.1 Bedarfe durch Kindertagespflegeplätze abdecken

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anteil der Ein- bis Zweijährigen mit Betreuungsangebot in % | 51,1 | 54,7 | 47,9 | 56 | 56 | 56 | 56 |
| Zahl der Betreuungsplätze (inkl. Krippenplätze) insgesamt | 410 | 401 | 391 | 449 | 426 | 426 | 426 |
| - davon Tagespflegeplätze in % | 32,7 | 28,4 | 27,9 | 30,5 | 26,6 | 26,6 | 26,6 |
| Auslastungsquote (1-3 J) der Tagespflegeplätze in % | 85,6 | 75,5 | 85,3 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Auslastungsquote (Gesamt) der Tagespflegeplätze in % | 90,2 | 76,2 | 90,8 | 90 | 90 | 90 | 90 |

1.2 Das Platzangebot für Ein- bis Zweijährige Kinder in Kindertagespflege bleibt in konstanter Höhe bestehen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zahl der Betreuungsplätze für Ein- bis Zweijährige Kinder in Kindertagespflege | 134 | 114 | 109 | 137 | 114 | 114 | 114 |

Produktbeschreibung Generationentreffs/Familieneinrichtungen (543100 und 548100)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales
Team 54 Familien- und Senioreneinrichtungen
Teamleitung: Ludger Oldeweme
Durchwahl: -5401, E-Mail: Ludger.Oldeweme@laatzen.de

Beratendes Gremium

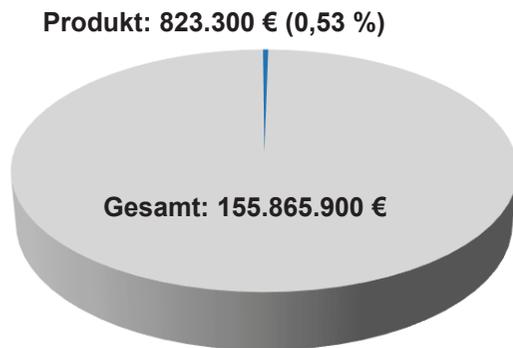
Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport
Produktverantwortung: Ludger Oldeweme

Leistungsbeschreibung

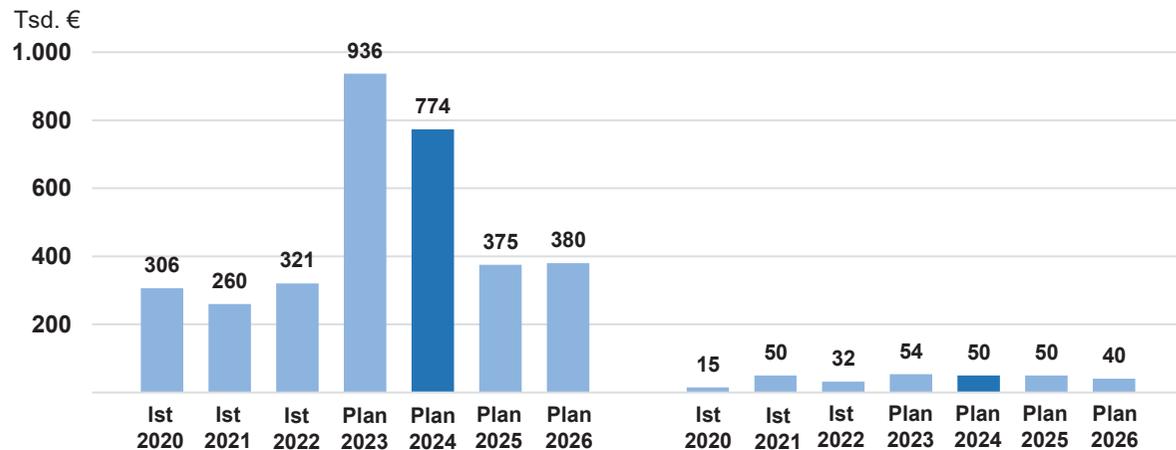
In den sozialräumlich orientierten Generationentreffs und Familieneinrichtungen werden den Vereinen, Verbänden und Initiativen Räume für kulturelle Zwecke und Bildungsangebote, die sich an allen Generationen orientieren sollen, zur Verfügung gestellt. Die weitestgehend von ehrenamtlich Tätigen getragene Arbeit kann durch städtische Angebote ergänzt werden. Hierzu zählen insbesondere die Maßnahmen im Rahmen der Frühen Hilfen und der Familienförderung. Die Einrichtungen bilden einen sozialen und kulturellen Mittelpunkt in ihrem Stadtteil.

Derzeit bestehen folgende Einrichtungen: Stadthaus Laatzen-Mitte, Familienzentrum Rethen (Generationentreff), Generationentreff Alte Schule Gleidingen, Begegnungsstätte Ingeln-Oesselse, Seniorentreff Alt-Laatzen

Aufwendungen Plan 2024



Zuschussbedarf und Erträge



■ Aufwendungen Generationentreffs/Familieneinrichtungen

Zuschussbedarf

Erträge

Entwicklungsziel

1. In jedem Ortsteil gibt es einen Generationentreff

Operative Ziele

1.1 Weiterentwicklung des Generationentreffs Gleidingen bis Ende 2024

Maßnahme: Fertigstellung 2. Bauabschnitt

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl Mehrgenerationentreffs | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Baufortschritt des 2. Bauabschnittes in % | - | 20 | 100 | 100 | - | - |

| Kennzahlen Stadthaus | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Angebote insgesamt, davon | 1.005 | 1.942 | 2.500 | 2.000 | 2.000 | 2.500 |
| - für U-18jährige | 142 | 176 | 500 | 300 | 300 | 300 |
| - für Ü-60jährige | 328 | 814 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| - generationenübergreifend | 535 | 952 | 1.200 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Auslastungsquote in der Kernzeit von 10:00 bis 22:00 Uhr in % | - | - | - | 65 | 60 | 60 |

| Kennzahlen Generationentreff im Familienzentrum | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Angebote insgesamt, davon | 673 | 1.147 | 1.800 | 1.300 | 1.300 | 1.300 |
| - für U-18jährige | 45 | 132 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| - für Ü-60jährige | 231 | 386 | 500 | 400 | 400 | 400 |
| - generationenübergreifend | 397 | 629 | 1.150 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Auslastungsquote in der Kernzeit von 10:00 bis 22:00 Uhr in % | - | - | - | 55 | 55 | 55 |

| Kennzahlen Generationentreff Alte Schule Gleidingen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Angebote insgesamt, davon | 110 | 110 | 480 | 200 | 200 | 200 |
| - für U-18jährige | 13 | 13 | 48 | 20 | 20 | 20 |
| - für Ü-60jährige | 58 | 58 | 288 | 70 | 70 | 70 |
| - generationenübergreifend | 39 | 39 | 144 | 50 | 50 | 50 |
| Auslastungsquote in der Kernzeit von 9:00 bis 18:00 Uhr in % | 7 | 7 | 8 | 8 | 8 | 8 |

| Kennzahlen Begegnungsstätte Ingeln-Oesselse | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Angebote insgesamt, davon | 17 | 17 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| - für Ü-60jährige | 17 | 17 | 80 | 80 | 80 | 80 |

Produktbeschreibung Stadtplanung (611100)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 8 Stadtentwicklung
Team 61 Stadtplanung
Teamleitung: Berthold Gruben
Durchwahl: -6101, E-Mail: Berthold.Gruben@laatzen.de

Beratendes Gremium

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz
Produktverantwortung: Berthold Gruben

Leistungsbeschreibung

Erarbeitung des Flächennutzungsplanes, Erarbeitung von einfachen und qualifizierten Bebauungsplänen sowie städtebaulichen Satzungen
Betreuung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und von Bebauungsplänen Dritter auf Grundlagen städtebaulicher Verträge, städtebauliche Rahmenplanung, Landschaftsplan, Freiflächenkonzept, Artenschutz, Planung von Sammelausgleichsmaßnahmen, Lärmaktionsplan, Verkehrsentwicklungsplan, Einzelhandelskonzept, Planfeststellungsverfahren, Bauanträge, Landes- und Regionalplanung, Raumordnungsverfahren, Nahverkehrsplan, Änderungen zu ÖPNV, Verkehrsplanung, Radwegeplanung und Vorkaufsrechte, Erarbeitung von Stellungnahmen zu Planungen Dritter, Unterstützung der strategischen Stadtplanung

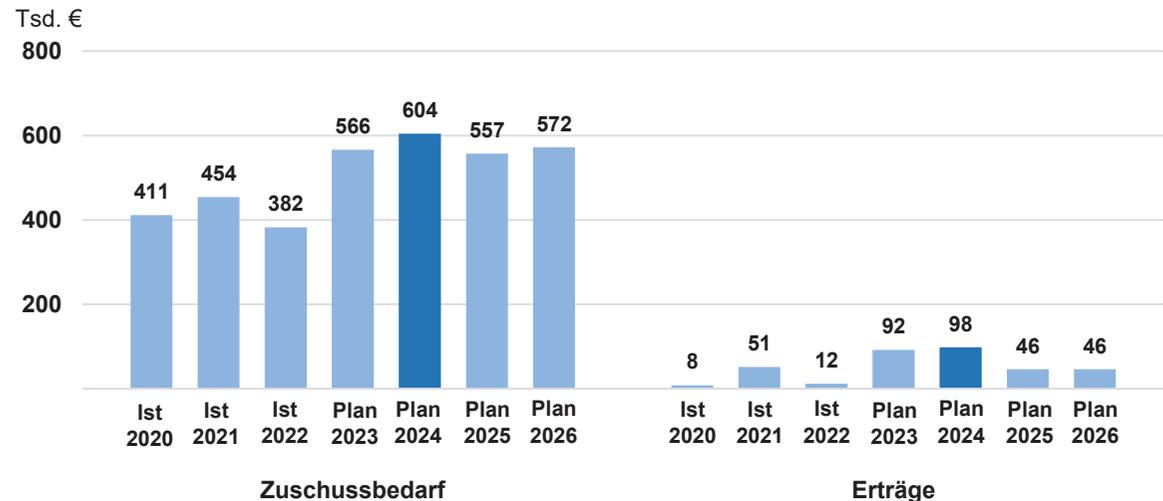
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 702.400 € (0,45 %)



■ Aufwendungen Stadtplanung

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Erarbeitung einer strategischen gesamtstädtischen Planung
2. Weiterentwicklung des Wohnungsbaus in Laatzen

Operative Ziele

1.1 Aktualisierung des Flächennutzungsplanes

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Aktualisierung Flächennutzungsplan in % | 60 | 75 | 75 | 75 | 100 | - | - |
| Anzahl der Bebauungspläne | 8 | 6 | 8 | 5 | 5 | 5 | 5 |

2.1 Entwicklung von Flächen für den sozialen Wohnungsbau

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Flächen | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Bauleitplanung Erdbeerhof II in % | 30 | 100 | 50 | - | 100 | - | - |
| Bauleitplanung Sehlwiese C in % | - | 33 | 33 | 66 | 66 | 66 | 66 |
| Bauleitplanung Mergenthaler Straße in % | - | - | - | - | 50 | 100 | - |

Produktbeschreibung Sozialer Zusammenhalt (611200)

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

X

Verantwortlich

Fachbereich 8 Stadtentwicklung
Team 61 Stadtplanung
Teamleitung: Berthold Gruben
Durchwahl: -6101, E-Mail: Berthold.Gruben@laatzen.de

Beratendes Gremium

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz
Produktverantwortung: Berthold Gruben

Leistungsbeschreibung

Durchführung der durch Ratsbeschluss förmlich festgelegten Sanierungsmaßnahme „Laatzen-Mitte wird top“ im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogrammes des sozialen Zusammenhalts. Die Sanierungsmaßnahme beinhaltet insbesondere die Aufstellung der Planungsziele sowie der Kosten- und Finanzierungsübersicht, die Planung und Realisierung von Baumaßnahmen im öffentlichen Raum, die Änderung von Bebauungsplänen zur rechtlichen Umsetzung der Planungsziele, die Initiierung und Durchführung von sozialen Projekten, Öffentlichkeitsarbeit, die Einsetzung eines Treuhänders zur Verwaltung aller Ausgaben und Einnahmen einschließlich aller Verwendungsnachweise, die jährliche Programmanmeldung zur Beantragung von Fördermitteln, die Fördermittelverwaltung, die Bearbeitung der sanierungsrechtlichen Anträge, die Ermittlung der Ausgleichsbeträge durch öffentlich bestellte Gutachter, die Erhebung der Ausgleichsbeträge, die vertragliche Anerkennung von privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zur Generierung von Steuerbegünstigungen, die Aufhebung der Sanierungssatzung, die Endabrechnung der Sanierungsmaßnahme und die förmliche Aufhebung der Sanierungsmaßnahme.

Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 639.400 € (0,41 %)

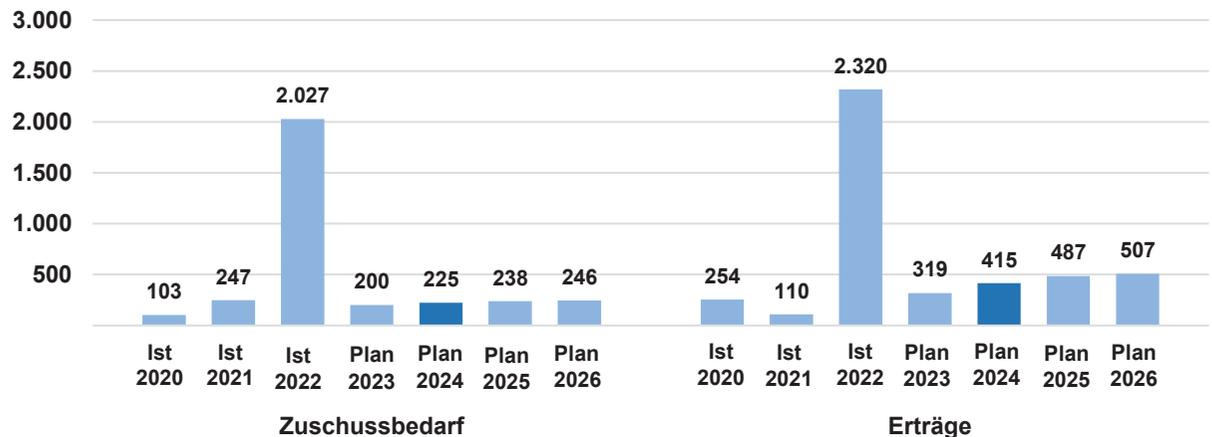
Gesamt: 155.865.900 €



■ Aufwendungen Sozialer Zusammenhalt

Zuschussbedarf und Erträge

Tsd. €



Entwicklungsziel

1. Strategische städtebauliche und soziale Aufwertung von Laatzen-Mitte

Operative Ziele

1.1 Bauliche Aufwertung von Straßen, Wegen und Plätzen in Laatzen-Mitte

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Fertigstellung Parkplatz P2 in % | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 50 | 100 |
| Fertigstellung Umbau Robert Koch Str. in % | 20 | 33 | 33 | 50 | 66 | 100 | - |
| Fertigstellung 3. BA Marktstraße in % | 20 | 33 | 45 | 80 | 100 | - | - |
| Anbindung Pestalozzistraße in % | - | 20 | 20 | 100 | 100 | - | - |
| Fertigstellung Nachbarschaftshaus in % | 20 | 50 | 80 | 100 | - | - | - |
| Ausbau Überquerung Erich-Panitz-Straße in % | - | 10 | 10 | 100 | 100 | - | - |
| Freilegung Marktplatz (Rathaus) in % | - | - | - | - | - | 20 | 33 |
| Fertigstellung Marktplatz 2. BA in % | - | - | - | 20 | 20 | 33 | 66 |

1.2 Initiierung privater Baumaßnahmen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Verträge für Steuervergünstigungen (Anzahl) | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 |

1.3 Förderung des aktiven Stadtlebens

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Arbeitsgemeinschaften des Stadtteilbüros (Anzahl) | 6 | 6 | 5 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Veranstaltungen des Stadtteilbüros (Anzahl) | 1 | 0 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 |

| Weitere Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Sanierungsgenehmigungen (Anzahl) | 117 | 124 | 115 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| Ausgleichsbeträge (Anzahl der Fälle) | 34 | 29 | 26 | 150 | 150 | 150 | 150 |

Produktbeschreibung Straßen, Wege, Plätze (661100 und 663100)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 6 Bauen und Gebäudemanagement
Team 66 Tiefbau
Teamleitung: Olaf Klaus-Pohl
Durchwahl: -6601, E-Mail: Olaf.Klaus-Pohl@laatzen.de

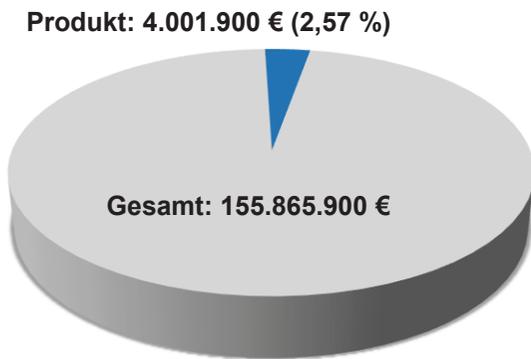
Beratendes Gremium

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz
Produktverantwortung: Angela McCormack
Durchwahl: -6610
E-Mail: Angela.McCormack@laatzen.de

Leistungsbeschreibung

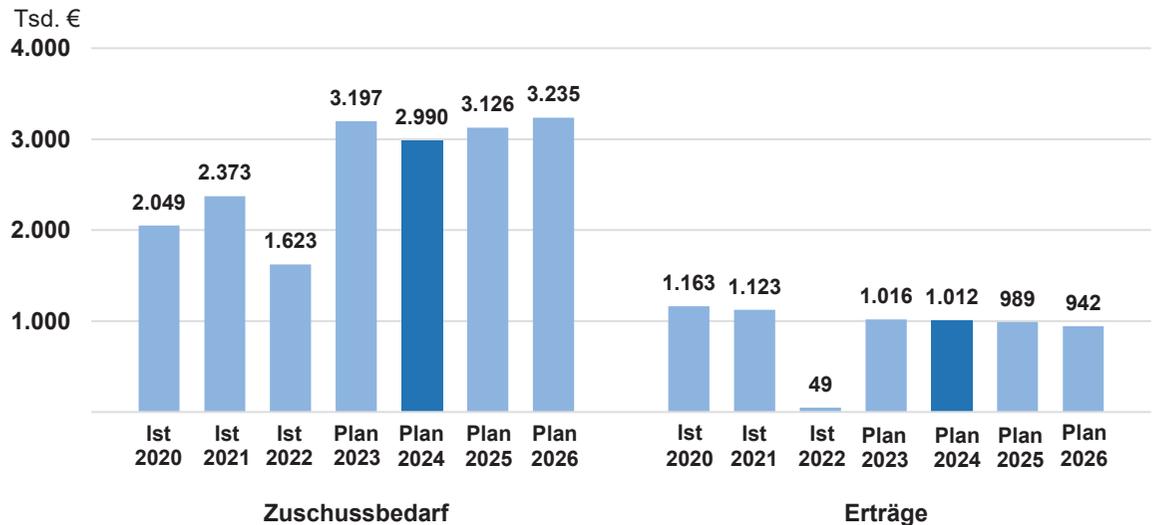
Erhaltung und Verbesserung des Gesamtzustandes der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze unter dem Gesichtspunkt der Werterhaltung des Vermögens und der verkehrssicheren Nutzung. Dies umfasst sowohl die laufende Unterhaltung als auch die Sanierung ganzer Straßenabschnitte. Dies auf Basis der Befahrung des Straßennetzes im Jahr 2014, die einen sofortigen Handlungsbedarf bei 44 % aller Straßen im Stadtgebiet sieht (Zustandsklassen 3 und 4).
Energiesparende Betreibung der städtischen Straßenbeleuchtung.

Aufwendungen Plan 2024



■ Aufwendungen Straßen, Wege, Plätze

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Nicht mehr als 35 % der Straßen sind in den Zustandsklassen 3 und 4
2. Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel bis 2031

| Zustandsklassen (ZK) in % der Gesamtlänge (in Km) | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------------------|-------------|--------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|
| Zustandsklasse 1 (nur vorhanden direkt nach Neubau) | 0,2 (0,3) | 0 (0,0) | 0 (0,0) | 0 (0,0) | 0 (0,0) | 0,00 |
| Zustandsklasse 2 | 64,4 (84,1) | 65,79 (85,3) | 66,96 (87,385) | 68,72 (90,785) | 70,38 (92,98) | 72,28 (95,48) |
| Zustandsklasse 3 | 28,7 (37,4) | 28,31 (37,4) | 28,66 (37,4) | 28,31 (37,4) | 28,31 (37,4) | 27,72 (36,6) |
| Zustandsklasse 4 | 6,6 (8,7) | 5,90 (7,8) | 4,38 (5,715) | 2,97 (3,915) | 1,31 (1,72) | 0,00 |
| Anteil Zustandsklasse 3 und 4 in % | 35,3 | 34,21 | 32,35 | 31,28 | 29,62 | 27,72 |
| Gesamtlänge Straßennetz in Km | 130,5 | 132,1 | 130,5 | 132,1 | 132,1 | |

Operative Ziele

1.1 Verbesserung des Gesamtzustandes des Straßennetzes um 1,5 Km durch diverse Deckensanierungen/Erhaltungsmaßnahmen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Baukosten/Finanzmittel Erhaltungsmaßnahmen | 32.742,52 | 732.700 | 250.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 |
| Länge der ausgebesserten Straßen in Km | 0,3 | 0,9 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |

1.2 Verbesserung des Gesamtzustandes des Straßennetzes um 1,635 Km durch Straßensanierungen bis 2024

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Sanierung Friedrich-Ebert-Straße (Länge in m) | - | - | - | 300 | - | - |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR (Planung + Baukosten) | - | - | 120.000 | 797.100 | - | - |
| Sanierung Bergstraße, Lindenweg (Länge in m) | - | - | - | - | - | 450 |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR | - | - | 115.000 | - | 142.500 | 950.000 |

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Sanierung Kreuzweg (Länge in m) | - | - | - | - | - | 320 |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR | - | - | - | - | 108.300 | 721.800 |
| Sanierung Königsberger Straße (Länge in m) | - | - | - | - | 309 | - |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR | - | - | - | 93.000 | 616.000 | - |
| Sanierung Am Schillgarten (Länge in m) | - | - | - | - | 175 | - |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR (Planung) | - | - | - | 31.900 | 212.200 | - |
| Sanierung Heinrich-Spoerl-Straße (Länge in m) | - | - | - | - | - | 225 |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR (Planung) | - | - | - | - | 86.300 | 575.000 |
| Sanierung Auf der Maine + Hoher Weg (Länge in m) | - | - | - | - | - | - |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR (Planung) | - | - | - | - | - | 138.000 |
| Sanierung Zum Anger (Länge in m) | - | - | - | - | - | - |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR (Planung) | - | - | - | - | - | 34.900 |
| Sanierung Wiesenstraße vom Süden bis August-Bebel-Str. | - | - | - | - | 210 | - |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR (Planung) | - | - | - | 99.400 | 662.400 | - |
| Sanierung Alte Rathausstraße 1. BA (Länge in m) | - | - | - | - | - | - |
| - Baukosten/Finanzmittel in EUR (Planung) | - | - | - | - | - | 127.600 |

2 Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel bis 2031

2.1 250 Straßenleuchten werden 2024 auf energiesparende Leuchtmittel umgerüstet

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-----------------------------------------------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gesamtzahl der Straßenleuchten im Stadtgebiet | 3.891 | 3.899 | 3.940 | 3.940 | 3.970 | 3.970 |
| Anzahl der umgerüsteten Straßenleuchten | 7 | 2 | 200 | 250 | 250 | 250 |
| Stromverbrauch für Straßenbeleuchtung in Kw/h | 1.008.196 | 950.740 | 960.000 | 900.000 | 890.000 | 850.000 |

Produktbeschreibung Grünflächen und Parkanlagen (671100)

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

X

Verantwortlich

Fachbereich 8 Stadtentwicklung
Team 67 Grünflächen
Teamleitung: Marvin Meyer
Durchwahl: -6701, E-Mail: Marvin.Meyer@laatzen.de

Beratendes Gremium

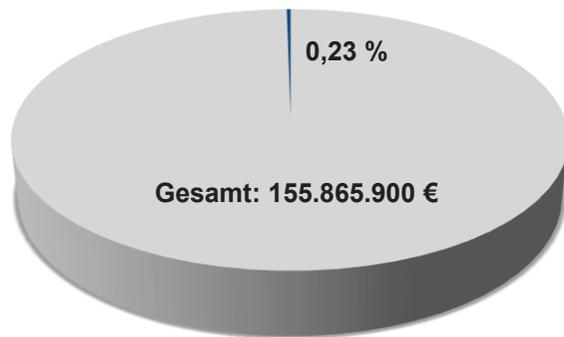
Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz
Produktverantwortung: Jens Landschoof
Durchwahl: -6712
E-Mail: Jens.Landschoof@laatzen.de

Leistungsbeschreibung

Die Stadt Laatzen verfügt insgesamt über mehr als 1 Mio. m² Grünflächen sowie vier Parkanlagen. Ziel ist es, diese zu erhalten, um ein „grünes Stadtbild“ vorzuhalten. Dabei sollte ein gesunder Altbaumbestand und ein guter Mix aus naturnahen und intensiver gepflegten Bereichen abwechslungsreiche Rückzugsräume bieten. Insbesondere in Zeiten eines spürbaren Klimawandels soll dem Erhalt und der Schaffung von Schattenzonen ein besonderes Augenmerk gewidmet werden.
Auf der Erweiterungsfläche sollen die in einem Bürgerbeteiligungsverfahren priorisierten ersten Maßnahmen umgesetzt werden.
Die Unterhaltung und Pflege des Baum- und Grünflächenbestands auf städtischen Friedhöfen.

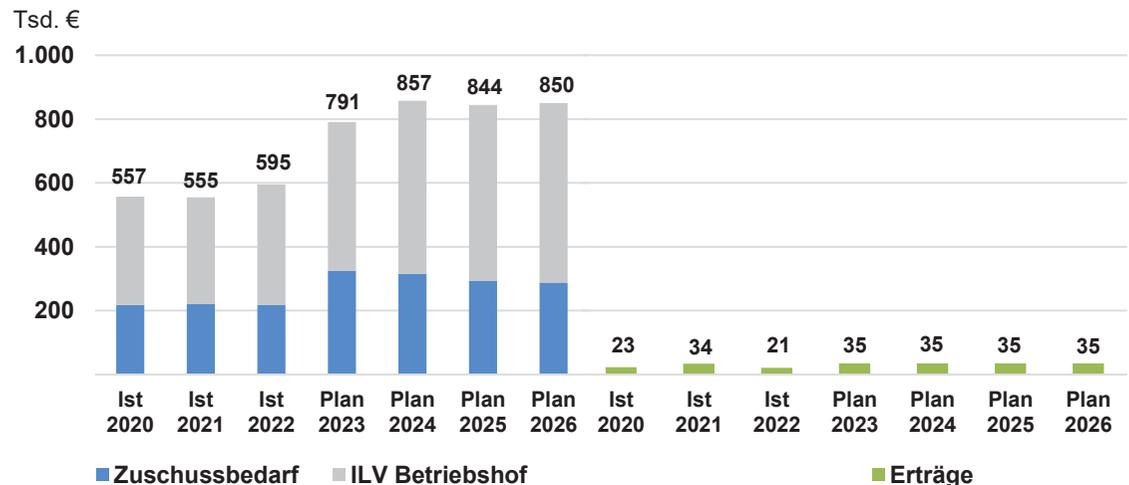
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 351.000 (zus. ILV Betriebshof: 541.900 €)



■ Aufwendungen Grünflächen und Parkanlagen

Zuschussbedarf (=ordentliches Ergebnis), ILV Betriebshof und Erträge



■ Zuschussbedarf

■ ILV Betriebshof

■ Erträge

Entwicklungsziele

1. Erhalt und Verbesserung einer hohen Attraktivität des Parks der Sinne
2. Verbesserung und Erhalt des Gehölzbestands

Operative Ziele

- 1.1 **Unterhaltung und Pflege des Parks der Sinne**
Maßnahme: Sanierungs-, Reparatur- und Pflegemaßnahmen und Pflanzungen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der sanierten Wege in m ² | - | - | - | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl der sanierten Sinnesobjekte | - | - | - | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl der sanierten Kunstobjekte | - | - | - | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl verkehrssichernder Maßnahmen (Treppen, Geländer, Zäune) | - | - | - | 3 | 3 | 3 |
| Anzahl der durchgeführten Gehölzpflanzungen | - | - | - | 5 | 5 | 5 |
| Anzahl aufgewerteter Vegetationsflächen in m ² | - | - | - | 25 | 25 | 25 |

- 1.2 **Förderung der Nutzung des Parks der Sinne**
Maßnahme: Unterstützung von Veranstaltungen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der durchgeführten städtischen Veranstaltungen | - | 8 | - | 8 | 8 | 8 |
| Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen Dritter | - | 12 | - | 12 | 12 | 12 |
| Anzahl der durchgeführten Gruppenführungen | - | 11 | - | 12 | 12 | 12 |
| Anzahl der angemeldeten Besuche von Schulen und Kitas | - | 28 | - | 30 | 30 | 30 |
| davon durch Laatzener Einrichtungen | - | 12 | - | 15 | 15 | 15 |
| Anzahl der durchgeführten Trauungen | - | 17 | - | 20 | 20 | 20 |
| davon von Laatzener Paaren | - | 8 | - | 10 | 10 | 10 |

2 Verbesserung und Erhalt des Gehölzbestands

2.1 Pflanzungen

Maßnahme: Durchführung von Baum- und Strauchpflanzungen auf städtischen Grundstücken

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|---------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der durchgeführten Baumpflanzungen | - | - | - | 10 | 10 | 10 |
| Anzahl der durchgeführten Ersatzpflanzungen (Bäume) | - | - | - | 50 | 50 | 50 |
| Anzahl der durchgeführten Ersatzpflanzungen (Sträucher) | - | - | - | 100 | 800 | 100 |

2.2 Baumstandortverbesserung

Maßnahme: Verbesserung der Standortbedingungen von Bestandsbäumen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der durchgeführten Standortverbesserungen | - | 5 | - | 5 | 5 | 5 |

2.3 Baumschutz auf Baustellen

Maßnahme: Förderung des Baumschutzes auf Baustellen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Beteiligungen | - | 25 | - | 35 | 40 | 40 |
| davon städtische Baumaßnahmen | - | 15 | - | 25 | 30 | 30 |

Produktbeschreibung Spielflächen (674100)

Pflichtaufgabe

X

Freiwillige Aufgabe

Verantwortlich

Fachbereich 8 Stadtentwicklung
Team 67 Grünflächen
Teamleitung: Marvin Meyer
Durchwahl: -6701, E-Mail: Marvin.Meyer@laatzen.de

Beratendes Gremium

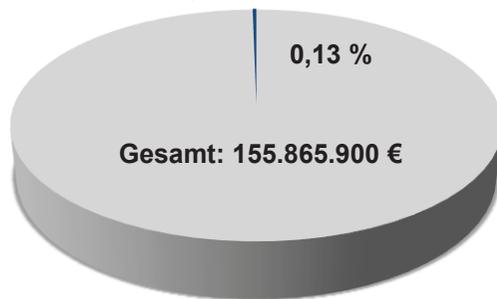
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Produktverantwortung: Chiara Nickel
Durchwahl: -6713
E-Mail: Chiaracelina.Nickel@laatzen.de

Leistungsbeschreibung

Das Kinderspielplatzkonzept mit Basis- und Plusspielplätzen soll mittel- und langfristig weiter umgesetzt werden. Ziel ist es dabei, besondere Spielflächen mit hohem Spielwert als auch kleinere Basisplätze vorzuhalten, um weiterhin flächendeckend Spielflächen anzubieten. Besondere Beachtung wird dabei auf die Kinderzahlen in den jeweiligen Einzugsgebieten gelegt. Zukünftige Spielplätze sollen unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit geplant und erstellt werden. Ausgewählte Spielplätze sollen in Zukunft für barrierefreie Aktivitäten und Spielgeräte erweitert werden.

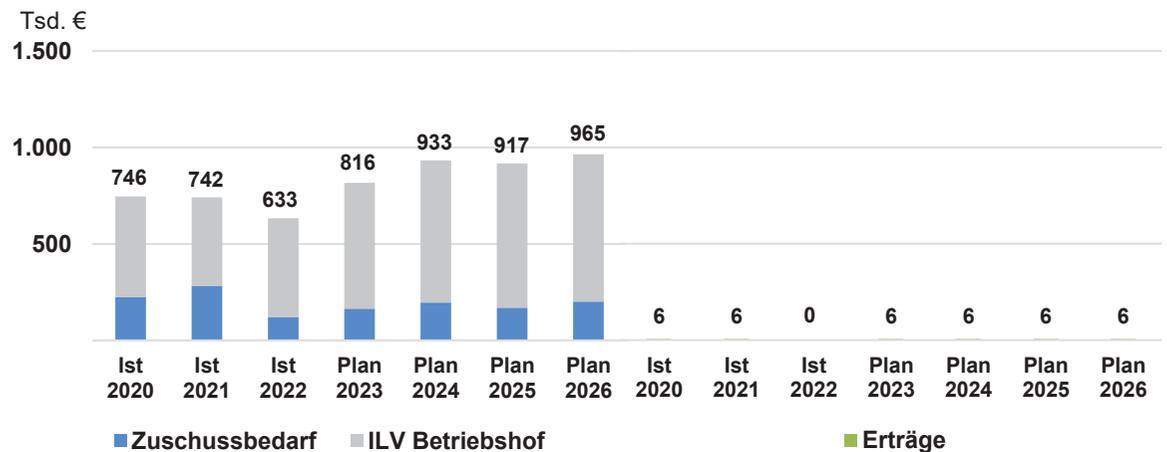
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 202.300 € (zus. ILV Betriebshof: 736.800 €)



■ Aufwendungen Spielflächen

Zuschussbedarf (=ordentliches Ergebnis), ILV Betriebshof und Erträge



■ Zuschussbedarf

■ ILV Betriebshof

■ Erträge

Entwicklungsziele

1. Erhalt und Verbesserung des Spielwertes der Spielplätze

Operative Ziele

1.1 Verbesserung der Fallschutzflächen auf Spielplätzen

Maßnahme: Austausch von Fallschutzmaterial (von Kiesfallschutz zu Sand-, Holzschnitzel- oder Gummifallschutz)

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der getauschten Fallschutzflächen | - | 5 | - | 5 | 5 | 5 |

1.2 Erweiterung der Ausstattung von Spielplätzen

Maßnahme: Errichtung neuer Spielgeräte

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anschaffung neuer Großspielgeräte (mehr als ein Spielwert) | - | 4 | - | 2 | 4 | 4 |
| Anschaffung neuer Kleinspielgeräte (ein Spielwert) | - | 10 | - | 10 | 10 | 10 |

1.3 Inklusion und Barrierefreiheit auf Spielplätzen

Maßnahme: Förderung der Inklusion und Barrierefreiheit auf Spielplätzen

| Kennzahlen | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl von explizit inklusiven Spielgeräten | - | 1 | - | 3 | 4 | 5 |
| Anzahl von Maßnahmen zur Förderung der Inklusion (körperliche und geistige Fähigkeiten, Alter, Herkunft, Geschlecht) | - | 4 | - | 5 | 5 | 5 |
| Anzahl von Maßnahmen zur Förderung der barrierefreien Zugänglichkeit | - | 2 | - | 2 | 2 | 2 |

Produktbeschreibung Wirtschaftsförderung (801200)

| | | | |
|-----------------------|--|----------------------------|----------|
| Pflichtaufgabe | | Freiwillige Aufgabe | X |
|-----------------------|--|----------------------------|----------|

Verantwortlich

Fachbereich 8 Stadtentwicklung
 Team 80 Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur
 Teamleitung: Steffen Koch
 Durchwahl: -8001, E-Mail: Steffen.Koch@laatzen.de

Beratendes Gremium

Ausschuss für Wirtschaft, Vermögen, Digitalisierung
 Produktverantwortung: Steffen Koch

Leistungsbeschreibung

Die kommunale Wirtschaftsförderung setzt sich für die Stärkung der lokalen Wirtschaftsunternehmen ein. Sie fördert eine ökologisch sinnvolle und nachhaltige Wirtschaft in Laatzen. Es handelt sich um eine Querschnittsaufgabe und gilt als Unterstützung und Lotse für Unternehmen in der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachteams der Stadtverwaltung.

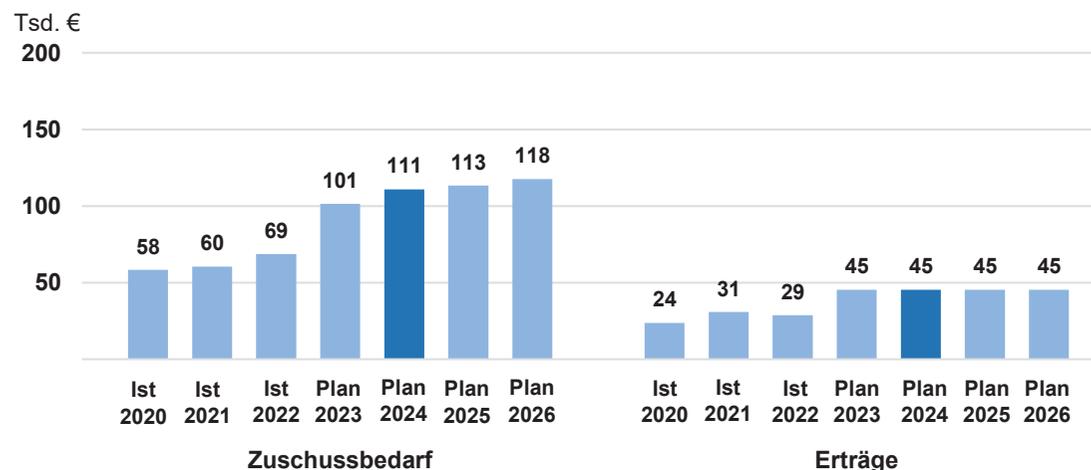
Aufwendungen Plan 2024

Produkt: 156.200 € (0,10 %)



■ Aufwendungen Wirtschaftsförderung

Zuschussbedarf und Erträge



Entwicklungsziele

1. Erfolgreiche und gut vernetzte städtische Wirtschaft
2. Laatzen hat gute Unterstützungsangebote für Existenzgründer und Neuansiedlungen
3. In Laatzen werden private Immobilienleerstände (Läden/Gewerbe/Brache) schnell wieder revitalisiert
4. Laatzen hat ein ausreichendes Angebot an Gewerbeflächen für die verschiedensten Bedarfe

Operative Ziele

- 1.1 Es besteht ein regelmäßiger Kontakt zwischen der Wirtschaftsförderung und der Laatzener Wirtschaft**
 Maßnahme: Regelmäßige Kontakte zu Laatzener Unternehmen

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Betriebsbesuche (Anzahl) | 10 | 7 | 12 | 15 | 15 | 15 | 15 |

- 1.2 Die Laatzener Wirtschaft ist gut vernetzt und trifft sich regelmäßig**
 Maßnahmen: Durchführung von eigenen Veranstaltungen und Unterstützung bei Veranstaltungen Dritter (z.B. Unternehmensverbände)

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Eigene Veranstaltungen für Unternehmen (Anzahl) | 2 | 5 | 1 | 3 | 2 | 3 | 2 |
| Unterstützung bei Veranstaltungen von Dritten (Anzahl) | 1 | 2 | 5 | 6 | 6 | 6 | 6 |

- 2.1 Unternehmensgründungen sind in Laatzen leicht möglich**
 Maßnahme: Durchführung von Beratungsgesprächen und Veranstaltungen für Existenzgründer

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|--------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Existenzgründungsberatungen (Anzahl) | 3 | 8 | 5 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Existenzgründungsveranstaltungen mit Partnern (Anzahl) | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

2. Laatzen hat gute Unterstützungsangebote für Existenzgründer und Neuansiedlungen

2.2 Neuansiedlungen sind in Laatzen leicht möglich

Maßnahme: Interessenten an einer Neuansiedlung werden umfassend über die Möglichkeiten am Standort Laatzen beraten

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------------|----------|----------|----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Neuansiedlungsberatungen (Anzahl) | 3 | 8 | 4 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Gewerbebeanmeldungen: Neuerrichtungen (Anzahl) | 255 | 300 | Wird ermittelt | 320 | 320 | 320 | 320 |

3. In Laatzen werden private Immobilienleerstände (Läden/Gewerbe/Brache) schnell wieder revitalisiert

3.1 Aktive Vermarktung von Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien

Maßnahmen: Pflege einer Immobiliendatenbank, Beantwortung von Anfragen und Gespräche mit Eigentümern

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|----------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Objekte in der Immobiliendatenbank (Anzahl) | 45 | 53 | 46 | 45 | 60 | 50 | 45 |
| Immobilien- & Grundstücksanfragen (Anzahl) | 19 | 17 | 17 | 15 | 40 | 30 | 15 |
| Gespräche mit Leerstandseigentümern (Anzahl) | - | 24 | 19 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Leerstand Leine-Center (Anzahl) | - | 23 | 26 | 30 | 15 | 15 | 15 |
| Leerstand Leine-Center in % an Gesamtfläche | - | - | 19 | 20 | 10 | 10 | 10 |

4. Laatzen hat ein ausreichendes Angebot an Gewerbeflächen für die verschiedensten Bedarfe

4.1 Entwicklung von neuen Gewerbeflächen

Maßnahme: Realisierung des 2. Bauabschnitts Rethen Ost

| Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zur Verfügung stehende Gewerbeflächen (Anzahl) | 1 | 0 | 0 | 0 | 20 | 10 | 5 |
| Zu entwickelnde Fläche in m ² | - | 0 | 0 | 0 | 80.000 | 50.000 | 25.000 |

| Weitere Kennzahlen | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 |
|-------------------------------------------------|----------|----------|----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Soz.-Vers. Beschäftigten am Arbeitsort (Anzahl) | 16.604 | 16.318 | 16.455 | 17.000 | 17.000 | 17.000 | 17.000 |
| Beamte am Arbeitsort (Anzahl) | 820 | 815 | Wird ermittelt | 820 | 820 | 820 | 820 |
| Anzahl Einpendler | 13.228 | 13.310 | Wird ermittelt | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 |

| | | | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|----------------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl Auspendler | 12.538 | 12.789 | Wird ermittelt | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 |
| Anzahl Unternehmen | 1.488 | 1.499 | Wird ermittelt | 1.488 | 1.488 | 1.488 | 1.488 |
| Wirtschaftsstruktur in % nach WZ 2008 | | | | | | | |
| - B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 0 | 0,07 | Wird ermittelt | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - C - Verarbeitendes Gewerbe | 4,6 | 4,34 | Wird ermittelt | 4,6 | 4,6 | 4,6 | 4,6 |
| - D - Energieversorgung | 0,5 | 0,8 | Wird ermittelt | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| - E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 0,3 | 0,4 | Wird ermittelt | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| - F - Baugewerbe | 10,1 | 10,27 | Wird ermittelt | 10,1 | 10,1 | 10,1 | 10,1 |
| - G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 23,6 | 23,55 | Wird ermittelt | 23,6 | 23,6 | 23,6 | 23,6 |
| - H - Verkehr und Lagerei | 5,0 | 5,14 | Wird ermittelt | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| - I - Gastgewerbe | 7,1 | 7,34 | Wird ermittelt | 7,1 | 7,1 | 7,1 | 7,1 |
| - J - Information und Kommunikation | 3,6 | 3,54 | Wird ermittelt | 3,6 | 3,6 | 3,6 | 3,6 |
| - K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl. | 2,2 | 2,13 | Wird ermittelt | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| - L - Grundstücks- und Wohnungswesen | 4,8 | 5,2 | Wird ermittelt | 4,8 | 4,8 | 4,8 | 4,8 |
| - M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 11,1 | 10,87 | Wird ermittelt | 11,1 | 11,1 | 11,1 | 11,1 |
| - N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl. | 7,8 | 6,94 | Wird ermittelt | 7,8 | 7,8 | 7,8 | 7,8 |
| - P - Erziehung und Unterricht | 2,2 | 2,33 | Wird ermittelt | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| - Q - Gesundheits- u. Sozialwesen | 8,5 | 8,61 | Wird ermittelt | 8,5 | 8,5 | 8,5 | 8,5 |
| - R - Kunst, Unterhaltung und Erholung | 3,0 | 2,87 | Wird ermittelt | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 |
| - S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 5,6 | 5,6 | Wird ermittelt | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 5,6 |
| Anteil Gewerbesteuer der fünf größten Unternehmen in % | 27,70 | 29,99 | Wird ermittelt | 29,92 | 29,92 | 29,92 | 29,92 |

Haushalts- und Finanzbericht 2019 bis 2027

Angaben in T€

| 1 | ERGEBNISHAUSHALT | Veränderungen 2019 bis 2027 Δ % | Ergebnis 2019 | Vorlauf. | Vorlauf. | Vorlauf. | Plan 2023 | Eckwert 2024 | Plan | Fipl 2025 | Fipl 2026 | Fipl 2027 |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| | | | | Ergebnis 2020 | Ergebnis 2021 | Ergebnis 2022 | | | 2024 | | | |
| 2 | ORDENTLICHE ERTRÄGE | 28,8% | T€ 108.077 | 110.165 | 112.881 | 136.925 | 121.976 | 124.613 | 132.911 | 138.303 | 138.179 | 139.235 |
| 3 | Kommunale Steuern | 23,7% | T€ 32.382 | 25.631 | 29.216 | 41.132 | 32.250 | 33.712 | 35.691 | 38.144 | 39.243 | 40.065 |
| 4 | Einkommen- und Umsatzsteuer | 33,6% | T€ 22.707 | 21.963 | 23.210 | 23.671 | 24.260 | 25.320 | 25.850 | 27.690 | 29.070 | 30.340 |
| 5 | Schlüsselzuweisungen und weitere Zuwendungen | 49,6% | T€ 25.566 | 38.035 | 36.129 | 42.646 | 35.648 | 35.671 | 39.993 | 40.911 | 38.983 | 38.247 |
| 6 | Auflösungserträge aus Sonderposten | -0,2% | T€ 2.682 | 2.611 | 2.529 | 3.231 | 2.671 | 2.629 | 2.622 | 2.665 | 2.663 | 2.678 |
| 7 | Transfererträge | 18,8% | T€ 1.552 | 915 | 1.178 | 1.108 | 1.732 | 1.729 | 1.844 | 1.844 | 1.844 | 1.844 |
| 8 | Öffentlich-rechtliche Entgelte | 35,5% | T€ 8.531 | 9.177 | 9.225 | 9.653 | 10.905 | 11.369 | 11.417 | 11.758 | 11.534 | 11.561 |
| 9 | Privatrechtliche Entgelte | -10,6% | T€ 2.187 | 1.717 | 1.808 | 2.084 | 2.227 | 2.108 | 2.075 | 2.035 | 1.956 | 1.956 |
| 10 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10,7% | T€ 6.413 | 5.188 | 4.771 | 6.783 | 6.544 | 6.528 | 7.281 | 7.155 | 7.157 | 7.098 |
| 11 | Zinsen und ähnliche Finanzerträge | -35,8% | T€ 455 | 398 | 273 | 220 | 362 | 364 | 305 | 292 | 292 | 292 |
| 12 | Aktivierungsfähige Eigenleistungen | 19,8% | T€ 817 | 697 | 806 | 806 | 686 | 686 | 979 | 979 | 979 | 979 |
| 13 | Sonstige ordentliche Erträge | -12,7% | T€ 4.785 | 3.832 | 3.737 | 5.593 | 4.691 | 4.499 | 4.854 | 4.831 | 4.460 | 4.177 |
| 14 | ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN | 50,4% | T€ 109.121 | 111.028 | 113.173 | 131.254 | 143.854 | 147.935 | 155.866 | 157.426 | 160.643 | 164.114 |
| 15 | Personalaufwendungen | 42,6% | T€ 41.486 | 42.777 | 44.004 | 49.614 | 54.188 | 57.308 | 57.826 | 57.159 | 58.012 | 59.169 |
| 16 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 25,9% | T€ 15.759 | 14.884 | 15.163 | 18.446 | 24.433 | 19.587 | 21.777 | 21.187 | 20.438 | 19.837 |
| 17 | Abschreibungen | 25,1% | T€ 8.106 | 9.628 | 7.889 | 8.263 | 8.462 | 8.856 | 8.730 | 9.692 | 10.040 | 10.144 |
| 18 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 492,9% | T€ 2.272 | 2.069 | 2.116 | 2.058 | 4.155 | 8.140 | 6.501 | 9.049 | 11.355 | 13.472 |
| 19 | Regionsumlage | 35,5% | T€ 19.286 | 20.015 | 19.219 | 24.140 | 20.685 | 23.770 | 24.213 | 24.380 | 25.360 | 26.130 |
| 20 | Gewerbesteuerumlage | -26,7% | T€ 2.632 | 950 | 1.180 | 2.027 | 1.400 | 1.490 | 1.650 | 1.790 | 1.870 | 1.930 |
| 21 | Weitere Transferaufwendungen | 98,5% | T€ 13.227 | 14.908 | 17.895 | 19.690 | 23.737 | 22.035 | 27.883 | 26.780 | 26.261 | 26.254 |
| 22 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 13,0% | T€ 6.353 | 5.796 | 5.707 | 7.017 | 6.794 | 6.749 | 7.285 | 7.388 | 7.307 | 7.178 |
| 23 | ORDENTLICHES ERGEBNIS | 2283,8% | T€ -1.044 | -863 | -292 | 5.670 | -21.878 | -23.322 | -22.955 | -19.123 | -22.464 | -24.879 |
| 24 | AUßERORDENTLICHE ERTRÄGE | -100,0% | T€ 1.689 | 876 | 728 | 4.325 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | AUßERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN | -100,0% | T€ 891 | 13 | 2.329 | 54 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS | -100,0% | T€ 798 | 863 | -1.601 | 4.270 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | JAHRESERGEBNIS | 10039,5% | T€ -245 | 0 | -1.893 | 9.941 | -21.878 | -23.322 | -22.955 | -19.123 | -22.464 | -24.879 |
| 28 | FINANZHAUSHALT | Δ % | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| 29 | EINZAHLUNGEN AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT | 31,6% | T€ 101.716 | 104.738 | 106.531 | 130.103 | 116.048 | 118.845 | 126.932 | 132.304 | 132.554 | 133.878 |
| 30 | AUSZAHLUNGEN AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT | 56,2% | T€ 97.391 | 97.573 | 102.898 | 113.271 | 131.842 | 135.412 | 144.086 | 145.858 | 148.706 | 152.093 |
| 31 | SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT | -521,1% | T€ 4.325 | 7.164 | 3.633 | 16.832 | -15.794 | -16.566 | -17.155 | -13.554 | -16.152 | -18.216 |
| 32 | EINZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT | -96,1% | T€ 5.237 | 2.438 | 4.445 | 672 | 2.745 | 1.177 | 2.806 | 815 | 4.417 | 204 |
| 33 | Zuwendungen für Investitionstätigkeit | -95,6% | T€ 3.081 | 2.257 | 1.087 | 491 | 2.571 | 402 | 2.025 | 135 | 3.694 | 135 |
| 34 | Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit | -95,5% | T€ 442 | 35 | 3.197 | 122 | 120 | 720 | 720 | 620 | 681 | 20 |
| 35 | Veräußerung von Sach- und Finanzvermögen | -98,0% | T€ 1.696 | 130 | 141 | 41 | 37 | 38 | 46 | 45 | 26 | 34 |
| 36 | Sonstige Investitionstätigkeit | -14,8% | T€ 18 | 15 | 20 | 18 | 18 | 18 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| 37 | AUSZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT | -15,2% | T€ 14.198 | 9.055 | 20.284 | 45.878 | 58.427 | 59.530 | 40.036 | 32.749 | 31.852 | 12.036 |
| 38 | Erwerb von Vermögen und sonstige Investitionstätigkeit | 6,9% | T€ 2.417 | 2.130 | 3.399 | 3.043 | 5.747 | 3.237 | 4.112 | 3.273 | 2.551 | 2.584 |
| 39 | Baumaßnahmen | -17,7% | T€ 11.488 | 6.775 | 16.885 | 42.835 | 52.680 | 56.293 | 35.874 | 29.476 | 29.301 | 9.453 |
| 40 | Aktivierbare Zuwendungen | -100,0% | T€ 294 | 150 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 |
| 41 | SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT | 32,0% | T€ -8.962 | -6.617 | -15.839 | -45.206 | -55.682 | -58.353 | -37.230 | -31.934 | -27.435 | -11.832 |
| 42 | Kreditaufnahme - Neuaufnahme | 7,6% | T€ 11.000 | 5.406 | 16.100 | 40.200 | 55.682 | 58.353 | 37.230 | 31.934 | 27.435 | 11.832 |
| 43 | Tilgung - ordentlich | 220,8% | T€ 4.263 | 4.603 | 4.864 | 5.809 | 7.684 | 10.955 | 10.041 | 11.638 | 12.752 | 13.675 |
| 44 | SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT = Nettoneuverschuldung | -127,3% | T€ 6.737 | 803 | 11.236 | 34.391 | 47.998 | 47.398 | 27.189 | 20.295 | 14.683 | -1.843 |
| 45 | SALDO FINANZHAUSHALT | -1617,9% | T€ 2.101 | 1.350 | -970 | 6.016 | -23.478 | -27.522 | -27.195 | -25.192 | -28.904 | -31.890 |
| 46 | Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJahres (Liquide Mittel abzgl. Liquiditätskredite) | 801,0% | T€ -13.450 | -11.676 | -12.082 | -4.845 | -41.713 | -71.235 | -34.195 | -60.388 | -89.292 | -121.182 |
| 47 | Langfristige Schulden | 220,0% | T€ 87.130 | 87.933 | 99.169 | 133.559 | 234.390 | 281.787 | 245.649 | 265.944 | 280.627 | 278.785 |

Kennzahlen zum Haushalt 2018 bis 2027

Angaben in %

| Kennzahl / Definition / Kommentar | Ergebnis | Ergebnis | Vorläuf. Ergebnis | Vorläuf. Ergebnis | Vorläuf. Ergebnis | Plan | Plan | Fipl | Fipl | Fipl |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------------------|----------------------|----------------------|------|------|------|------|------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| A) Kennzahlen gemäß Runderlass des MI | | | | | | | | | | |
| Steuerquote | 47,0 | 50,5 | 42,8 | 46,3 | 49,4 | 39,3 | 39,5 | 41,8 | 42,5 | 42,9 |
| Steuererträge und ähnliche Abgaben / Ordentliche Gesamtaufwendungen | | | | | | | | | | |
| Die "Steuerquote" gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihr Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen | | | | | | | | | | |
| Zuschussquote an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 1,3 | 0,2 | 1,4 | 1,0 | 0,5 | 0,4 | 0,4 |
| Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen / Ordentliche Gesamtaufwendungen | | | | | | | | | | |
| Die "Zuschussquote" an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen. | | | | | | | | | | |
| Personalintensität | 35,6 | 38,0 | 38,5 | 38,9 | 37,8 | 37,7 | 37,1 | 36,3 | 36,1 | 36,1 |
| Personalaufwendungen / Ordentliche Gesamtaufwendungen | | | | | | | | | | |
| Die "Personalintensität" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. | | | | | | | | | | |
| Abschreibungsintensität | 6,1 | 7,1 | 7,6 | 6,6 | 6,0 | 5,4 | 5,2 | 5,7 | 5,8 | 5,8 |
| Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen / Ordentliche Gesamtaufwendungen | | | | | | | | | | |
| Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird. | | | | | | | | | | |
| Zinslastquote | 2,4 | 2,1 | 1,9 | 1,9 | 1,6 | 2,9 | 4,2 | 5,7 | 7,1 | 8,2 |
| Zinsaufwendungen / Ordentliche Gesamtaufwendungen | | | | | | | | | | |
| Die Kennzahl "Zinslastquote" gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge. | | | | | | | | | | |
| Liquiditätskreditquote | 19,8 | 16,7 | 14,3 | 13,1 | 5,0 | 35,9 | 26,9 | 45,6 | 67,4 | 90,5 |
| Höhe der Liquiditätskredite / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | | | | | | | | | |
| Die "Liquiditätskreditquote" gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit. | | | | | | | | | | |

| Kennzahl / Definition / Kommentar | Ergebnis | Vorläuf. | Vorläuf. | Vorläuf. | Plan | Plan | Fipl | Fipl | Fipl | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|---------------------|---------------------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| Reinvestitionsquote Bruttoinvestitionen / Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z.T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demographische Wandel zu berücksichtigen. | 169,4 | 182,8 | 106,6 | 271,7 | 583,5 | 752,7 | 498,6 | 364,2 | 341,0 | 127,5 |
| Verschuldungsgrad Schulden inklusive Rückstellungen / Bilanzsumme Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Schulden inkl. Rückstellungen zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad, Grundsätzlich gilt: Je höher der der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern. | 48,2 | 48,7 | wird noch ermittelt | wird noch ermittelt | wird noch ermittelt | - | - | - | - | - |
| B) Weitere Kennzahlen | | | | | | | | | | |
| Transferaufwandsquote Transferaufwendungen / Ordentliche Gesamtaufwendungen Eine niedrige Transferaufwandsquote zeigt an, dass die Gemeinde durch Transferaufwendungen (z.B. Sozialhilfe, Regionsumlage, Gewerbesteuerumlage) wenig belastet wird. | 30,9 | 32,2 | 32,3 | 33,8 | 34,9 | 31,9 | 34,5 | 33,6 | 33,3 | 33,1 |
| Zinsdeckungsquote Zinsaufwendungen / Ordentliche Gesamterträge Eine niedrige Zinsdeckungsquote gibt an, dass die ordentlichen Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit nur in geringem Umfang von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden. | 2,4 | 2,1 | 1,9 | 1,9 | 1,5 | 3,4 | 4,9 | 6,5 | 8,2 | 9,7 |
| Gewinnabführungsquote Gewinnabführungen kommunaler Unternehmen / Ordentliche Gesamterträge Eine hohe Gewinnabführungsquote gibt Auskunft darüber, ob der kommunale Haushalt von gewinnbringenden, kommunalen Unternehmen profitiert. | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| Eigenkapitalquote 2 Nettoposition inklusive Sonderposten / Bilanzsumme Die Eigenkapitalquote ermöglicht es, die finanzielle Stabilität der Kommune zu beurteilen und Aussagen über deren Finanzierungsrahmen zu treffen. Je größer die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Fremdkapitalgebern. Mit zunehmender Eigenkapitalquote steigt zudem die Kreditwürdigkeit und zukünftige Verluste können leichter aufgefangen werden. | 51,6 | 51,0 | wird noch ermittelt | wird noch ermittelt | wird noch ermittelt | - | - | - | - | - |

Zuordnung der Teilhaushalte und Produkte zu den Ausschüssen des Rates

| Beratendes Gremium | Teilhaushalt | Produkt |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport | TH 15 - Verwaltungsservice | 153100 Archiv |
| | TH 19 - Gleichstellung | 191100 Gleichstellung |
| | TH 20 - Zentrale Steuerung und Finanzen | 202700 Musikschule |
| | TH 40 - Bildung und Sport | 402100 Sportförderung |
| | | 404100 Medienbereitstellung |
| | | 404200 Leseförderung |
| | TH 50 - Soziale Sicherung | 506100 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII |
| | | 506200 Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz |
| | | 506300 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen |
| | | 506400 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II |
| | | 507100 Wohnbauförderung |
| | | 507200 Wohngeld |
| | | 507600 Vermeidung drohender Wohnungslosigkeit / Sozialer Dienst |
| | | 507700 Betreuung von Flüchtlingen |
| | | 507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen |
| | TH 54 - Familien- und Senioreneinrichtungen | 543100 Soziale Einrichtungen der Seniorenarbeit |
| | | 543200 Förderung der Seniorenarbeit |
| | | 548100 Familieneinrichtungen |
| | TH 63 - Bauordnung | 631400 Denkmalschutz |
| | TH 80 - Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur | 803100 Musikpflege |
| | | 803200 Kulturpflege |
| | | 803300 Ehrenmale und Gedenkkultur |
| | | 805100 Wochenmärkte und Festplätze |
| Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz | TH 32 - Sicherheit und Ordnung | 321100 Wahlen |
| | | 321200 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten |
| | | 321300 Allgemeine Gefahrenabwehr |
| | | 321400 Waffen-/Sprengstoffrecht |
| | | 321600 Jahr- und Spezialmärkte |
| | | 322100 Straßenverkehrsbehördliche Aufgaben |
| | | 324100 Feuerwehrwesen |
| | | 324200 Musikzug der Feuerwehr |
| | | 324300 Abwehr besonderer Gefahrenlagen |
| | TH 33 - Bürgerbüro | 331100 Statistik |
| | | 332200 Zulassung zum Straßenverkehr |
| | | 333100 Melde-, Ausweis- und sonstige Bürgerangelegenheiten |
| | TH 34 - Standesamt | 342100 Bestattungen |
| | | 346100 Personenstandswesen |
| | TH 61 - Stadtplanung | 611100 Stadtplanung |
| | | 611200 Sozialer Zusammenhalt |
| | TH 63 - Bauordnung | 631100 Bauberatung |
| | | 631200 Abgeschlossenheit |
| | | 631300 Bauüberwachung |
| | | 631500 Baulasten |
| | TH 66 - Tiefbau | 661100 Straßen, Wege, Plätze |
| | | 661200 Straßenreinigung |
| | | 662100 Gewässer |
| | 662200 Schmutzwasserbeseitigung | |
| | 662300 Niederschlagswasserbeseitigung | |
| | 663100 Erschließung BauGB und Erweiter./Erneuer. von Straßen nach NKAG | |
| | 663200 Leitungsgebundene Erschließung nach NKAG | |
| | 663300 Erschließungsverträge | |
| TH 67 - Grünflächen | 671100 Grünflächen und Parkanlagen | |
| | 671200 Natur- und Landschaftsflächen | |
| | 671300 Straßenbegleitgrün, Lärmschutzwälle | |
| | 671500 Grünentwicklung | |
| | 671600 Untere Naturschutzbehörde | |
| TH 79 - Betriebshof | 791100 Betriebshof | |

| Beratendes Gremium | Teilhaushalt | Produkt | |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Vermögen, Digitalisierung | TH 10 - Digitalisierung | 101500 Digitalisierung und Prozessentwicklung | |
| | TH 12 - IT-Service und -Systeme | 122100 IT | |
| | TH 15 - Verwaltungsservice | 151300 Verwaltungsservice | |
| | TH 20 - Zentrale Steuerung und Finanzen | 202100 Beteiligungen an komb. Versorgungsunternehmen | |
| | | 202200 aquaLaatzium | |
| | | 202300 Beteiligungen an Unternehmen der Wohnbauförderung | |
| | | 202400 Beteiligungen an Einrichtungen des Verkehrswesens | |
| | | 202500 Beteiligungen an Volkshochschulen | |
| | | 202600 Beteiligungen an sonstigen Unternehmen | |
| | | 202800 Beteiligungen an Gasnetzunternehmen | |
| | | 202900 Vergabestelle | |
| | | TH 65 - Hochbau | 651100 Neu-, Um- und Erweiterungsbau |
| | | 651300 Energiewirtschaft - strategisch | |
| | TH 69 - Gebäudebetrieb und -verwaltung | 691200 Gebäudebetrieb und -wartung | |
| | | 692300 Verwaltung bebauter Grundstücke | |
| | TH 80 - Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur | 801200 Wirtschaftsförderung | |
| | | 804100 Grundstücksverwaltung | |
| | TH 90 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 901100 Gasversorgung - Konzessionsabgaben | |
| | | 901200 Kombinierte Versorgung - Konzessionsabgaben | |
| | | 901300 Wasserversorgung - Konzessionsabgaben | |
| Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten | TH 01 - Verwaltungsvorstand / Leitungstab und Öffentlichkeitsarbeit | 012300 Internationale Jugendarbeit | |
| | TH 51 - Kinder- und Jugendhilfe | 514100 Unterhaltsvorschuss | |
| | | 514200 Beistandschaften | |
| | | 514300 Elterngeld | |
| | TH 52 - Kinder- und Jugendbüro | 515100 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen | |
| | | 521100 Kinder- und Jugendarbeit | |
| | | 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | |
| | | 521500 Übergang Schule-Beruf | |
| | | 521700 Jugendsozialarbeit | |
| | TH 53 - Verwaltung der Kindertageseinrichtungen | 532100 Städtische Kindertageseinrichtungen | |
| | | 532200 Förderung freier Trägerschaften | |
| | | 532300 Kindertagespflege | |
| | | 532400 Förderung von einz. Kindern in Tageseinrichtungen | |
| | TH 54 - Familien- und Senioreneinrichtungen | 541200 Jugendschutz | |
| | | 542100 Familienförderung und Projekte | |
| | | TH 67 - Grünflächen | 674100 Spielflächen |
| | Schulausschuss | TH 40 - Bildung und Sport | 401100 Grundschulen |
| | | | 401400 Oberschule |
| | | | 401500 Gymnasium |
| | | | 401600 Gesamtschule |
| 401700 Sonstige schulische Aufgaben | | | |
| 402200 Sportstätten | | | |
| Verwaltungsausschuss | | | TH 01 - Verwaltungsvorstand / Leitungstab und Öffentlichkeitsarbeit |
| | 012100 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | | |
| | 012200 Repräsentation und Partnerschaften | | |
| | 013100 Ratsangelegenheiten | | |
| | 014100 Nachhaltigkeit | | |
| | TH 11 - Personal | 111100 Personalbetreuung | |
| | TH 13 - Organisations- und Personalentwicklung | 131100 Organisationsentwicklung | |
| | | 131200 Personalentwicklung | |
| | | 131300 Personalfürsorge | |
| | TH 14 - Rechnungsprüfung | 141100 Rechnungsprüfung | |
| | TH 20 - Zentrale Steuerung und Finanzen | 201100 Haushalt | |
| | | 201200 Finanzbuchhaltung | |
| | | 201300 Kosten- und Leistungsrechnung | |
| | | 201400 Steuerungsunterstützung | |
| | TH 21 - Kasse | 211100 Kasse und Zahlungsverkehr | |
| | | 211200 Zwangsweise Einziehung von Forderungen | |
| | TH 22 - Steuern und Abgaben | 221100 Kommunale Steuern und Hausabgaben | |
| | TH 30 - Recht | 301100 Rechtsangelegenheiten | |
| | TH 90 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 902100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen | |
| | | 902200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | |

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeines
 - 1.1 Gesetzliche Grundlagen
 - 1.2 Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes
- 2 Übersicht über die Haushaltslage
 - 2.1 Rahmendaten zum Aufstellungsverfahren und zum Haushaltsplan
 - 2.2 Auswirkungen der Sonderregelungen für epidemische Lagen und für Maßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen
 - 2.3 Inhaltliche Schwerpunkte
 - 2.4 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz
- 3 Erträge
 - 3.1 Steuern
 - 3.1.1 Grund- und Gewerbesteuer
 - 3.1.2 Gemeinschaftssteuern
 - 3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen
 - 3.3 Sonstige Ertragsarten
- 4 Aufwendungen
 - 4.1 Personalaufwendungen
 - 4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen
 - 4.3 Transferaufwendungen
 - 4.3.1 Regionsumlage
 - 4.3.2 Sozialtransferaufwendungen
 - 4.4 Abschreibungen
 - 4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
- 5 Ergebnis
- 6 Finanzhaushalt
 - 6.1 Investitionstätigkeit
 - 6.1.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
 - 6.1.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
 - 6.1.2.1 Vermögenserwerb
 - 6.1.2.2 Aktivierbare Zuwendungen
 - 6.1.2.3 Baumaßnahmen
 - 6.2 Verpflichtungsermächtigungen
 - 6.3 Finanzierungstätigkeit
- 7 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden
- 8 Weitere Kennzahlen
- 9 Sonstige allgemeine Entwicklungen
 - 9.1 Bevölkerung
 - 9.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- 10 Ausblick
- 11 Anhang
 - Angaben zu den Vergleichswerten
 - Organigramm

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 6 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO) hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung.

Die in § 6 KomHKVO geforderten Angaben umfasst der Bericht in konzentrierter Form und macht von der Möglichkeit tabellarischer und grafischer Darstellungen Gebrauch. Bei den Ergebnissen des Jahres 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss noch nicht erstellt wurde.

An verschiedenen Stellen des Vorberichts sind Kennzahlen eingebunden, um die finanzielle Lage zu verdeutlichen. Durch die Einbeziehung von interkommunalen Vergleichswerten wird der Aussagewert dieser Kennzahlen noch gesteigert. Diese Vergleichswerte basieren auf den Daten derjenigen Städte und Gemeinden der Region Hannover, die sich dem interkommunalen Vergleichskreis angeschlossen haben. Nähere Einzelheiten hierzu sind dem Anhang des Vorberichtes zu entnehmen.

1.2 Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes

Der nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR) geführte Haushaltsplan 2024 der Stadt Laatzen besteht wie bereits in den Vorjahren aus insgesamt drei Bänden:

Band I – Allgemeiner Teil (beinhaltet u.a. Gesamthaushalt, Wesentliche Produkte, Beteiligungsbericht, Stellenplan)

Band II – Teil- und Budgethaushalte

Band III – Produktbeschreibungen und Produkthaushalte

Der Haushalt ist entsprechend der Verwaltungsorganisation (Organigramm: siehe Anhang) gegliedert. Grundsätzlich wurde für jedes der Teams ein eigener Teilhaushalt mit der jeweiligen Bezeichnung eingerichtet. Eine Ausnahme stellen die Teams „53 Verwaltung der Kindertageseinrichtungen“ und „55 Kindertagesbetreuung“ dar, die in einem gemeinsamen Teilhaushalt „53 Verwaltung der Kindertageseinrichtungen“ abgebildet werden. Zusätzlich wurde zur Abwicklung von allgemeinen Finanzvorgängen, wie z.B. Steuern und Krediten, der Teilhaushalt „90 Allgemeine Finanzwirtschaft“ gebildet. Insgesamt gliedert sich der Haushalt somit in 30 Teilhaushalte. Die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte sowie die Investitionen je Teilhaushalt sind im „Haushaltsplan Band II - Teil- und Budgethaushalte“ zu finden.

Der Haushalt der Stadt Laatzen ist in 119 Produkte aufgeteilt. Diese sind im „Haushaltsplan Band III – Produktbeschreibungen und Produkthaushalte“ abgebildet und beschrieben. Dargestellt werden für jedes Produkt der Ergebnis- und Finanzhaushalt, die Investitionen sowie für alle nicht wesentlichen Produkte die Ziele, der Leistungsumfang und die Kennzahlen. Für diejenigen Produkte, die der Rat der Stadt Laatzen als wesentliche Produkte definiert hat,

sind ausführliche Produktbeschreibungen im „Haushaltsplan Band I – Allgemeiner Teil“ abgebildet. Neben der grafischen Darstellung der Finanzen enthalten diese Produkte die konkreten operativen Maßnahmen, die für die kommenden Jahre geplant sind, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

2 Übersicht über die Haushaltslage

2.1 Rahmendaten zum Aufstellungsverfahren und zum Haushaltsplan

Die verwaltungsinterne Haushaltsaufstellung erfolgte aufgrund des Eckwertes 2024, der vom Rat der Stadt Laatzen am 21.12.2022 zusammen mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen wurde (Drucksache 2022/222/75). Der Eckwert zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 und der dazugehörigen mittelfristigen Finanzplanung entsprach der Finanzplanung des Haushaltsplanes 2023 abzüglich der in der Anlage 4 zur Drucksache 2022/222/75 enthaltenen finanziellen Auswirkungen des Haushaltssicherungskonzeptes. Für das Jahr 2024 sah der Eckwert ein Ergebnis von -23.321.600 Euro vor.

Im Haushaltsplanentwurf, der am 21.09.2023 von Bürgermeister Eggert in den Rat eingebracht wurde, konnte das Defizit gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Eckwert reduziert werden. Das Jahresergebnis des Haushaltsplanentwurfes betrug -21.725.300 Euro.

Seit Haushaltseinbringung haben sich aufgrund der Beratungen in den städtischen Gremien, der aktualisierten Steuerschätzung von Oktober 2023 sowie neuer finanzieller Sachverhalte weitere Änderungen am geplanten Ergebnis- und Finanzhaushalt ergeben (siehe Drucksache 2023/240/80).

Das geplante Jahresergebnis des am 19.12.2023 beschlossenen Haushaltsplans 2024 beläuft sich nunmehr auf -22.954.900 Euro. Damit hat sich das Defizit gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2024 zwar um 1.229.600 Euro verschlechtert, dennoch fällt das Defizit gegenüber dem Eckwert um 366.700 Euro geringer aus. Im Vergleich zum Planwert des Vorjahres 2023 in Höhe von -21.878.100 Euro ergibt sich eine Verschlechterung in Höhe von 1.076.800 Euro.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum vorläufigen Ergebnis des Vorvorjahres:

| | Ergebnis 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|-----------------------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| Summe ordentliche Erträge | 136.924.576 | 121.976.100 | 132.911.000 |
| Summe ordentliche Aufwendungen | 131.254.158 | 143.854.200 | 155.865.900 |
| Ordentliches Ergebnis | 5.670.418 | -21.878.100 | -22.954.900 |
| Außerordentliche Erträge | 4.324.963 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 54.478 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 4.270.486 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 9.940.904 | -21.878.100 | -22.954.900 |

Der Finanzhaushalt 2024 weist einen Finanzierungssaldo in Höhe von -27.195.200 Euro aus. Die Entwicklung der Finanzrechnung im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum vorläufigen Ergebnis des Vorvorjahres ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

| | Ergebnis 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 130.102.662 | 116.048.000 | 126.931.700 |
| Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 113.270.912 | 131.842.400 | 144.086.200 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 16.831.751 | -15.794.400 | -17.154.500 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 671.541 | 2.745.300 | 2.806.300 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 45.877.792 | 58.426.900 | 40.036.100 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -45.206.251 | -55.681.600 | -37.229.800 |
| Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag | -28.374.500 | -71.476.000 | -54.384.300 |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite | 41.482.885 | 55.681.600 | 39.423.800 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite | 7.092.264 | 7.684.000 | 12.234.700 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite | 34.390.621 | 47.997.600 | 27.189.100 |
| Änderung eigener Finanzmittelbestand ohne Liquiditätskredite | 6.016.120 | -23.478.400 | -27.195.200 |

2.2 Auswirkungen der Sonderregelungen für epidemische Lagen und für Maßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen

Die Corona-Pandemie hatte in den Jahren 2020 bis 2023 bundesweit zu erheblichen wirtschaftlichen Problemen bei den von ihren Folgen betroffenen Unternehmen geführt und dadurch deutliche Steuerausfälle auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene verursacht. In Anbetracht dieser gravierenden finanziellen Auswirkung auf die Kommunalfinanzen hatte der niedersächsische Gesetzgeber damals reagiert und Sonderregelungen in § 182 des NKomVG erlassen. Demnach durfte der jeweilige Rat einer Gemeinde u. a. beschließen, auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes hinsichtlich der coronabedingten Fehlbeträge im Haushaltsplan der Jahre 2021 bis 2024 zu verzichten (§ 182 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 NKomVG). Die entsprechenden Ratsbeschlüsse wurden bei der Stadt Laatzen gefasst, wobei der letztmalige Beschluss für den Haushaltsplan 2024 in der Ratssitzung am 07.07.2022 (siehe Drucksache 2020/278/1) erfolgte. Dadurch ist der Fehlbetrag, der auf die außergewöhnliche Situation einer epidemischen Lage zurückzuführen ist, für den Haushaltsausgleich nicht mehr maßgebend.

Zur Ermittlung des coronabedingten Fehlbetrages wurden die neu kalkulierten Ansätze der Gewerbesteuer sowie der Gewerbesteuerumlage den fiktiv fortgeführten, der Inflation angepassten Ansätzen der Finanzplanung des Haushaltsplanes 2020, also noch aus der Zeit vor der Corona-Pandemie, gegenübergestellt. Ein sich aus dieser Berechnung ergebender Minderertrag entsteht ausschließlich für das Jahr 2024; in den Jahren 2025 bis 2027 lässt sich kein Minderertrag bei der Gewerbesteuer feststellen. Dagegen können durchgängig für die Jahre 2024 bis 2027 Mindererträge bei der Gesellschaft für Verkehrsförderung berücksichtigt werden.

Eine weitere haushaltsrechtliche Sonderregelung hat der niedersächsische Gesetzgeber mit § 182 Abs. 5 NKomVG zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine geschaffen. Gemäß dieser Regelung besteht u. a. die gesetzliche Möglichkeit, auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ab dem Jahr 2023 zu verzichten, soweit zur Bewältigung der

Folgen des Krieges in der Ukraine der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Voraussetzung zur Anwendung der Regelung ist auch hier ein expliziter Beschluss des Rates. Dieser Beschluss erfolgte bei der Stadt Laatzten hinsichtlich des Haushaltsplans 2024 in der Ratssitzung am 19.12.2023 mit der Drucksache 2023/240/80 (für den Haushaltsplan 2023: Ratssitzung am 21.12.2022 mit der Drucksache 2022/222/75). Durch diesen Beschluss ist der Fehlbetrag, der auf die Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine zurückzuführen ist, für den Haushaltsausgleich nicht mehr maßgebend.

Zur Ermittlung dieses Fehlbetrages wurden die zwischen Erträgen und Aufwendungen saldierten Haushaltsansätze der Produkte „507700 Betreuung von Flüchtlingen“ und „507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen“ anhand der Zahl der ukrainischen Flüchtlinge zum 31.12.2023 quotiert. Insgesamt ergibt sich bedingt durch den Ukrainekrieg ein Fehlbetrag für das Jahr 2024 in Höhe von 260.700 Euro.

Unter Berücksichtigung der beiden o.g. Sonderregelungen und darüber hinaus unter Fortführung der Regelungen des Erlasses zur „Anwendung haushaltsrechtlicher Vorschriften bei Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ aus dem Jahr 2016, nach dem ein hierdurch entstehender Fehlbetrag ebenfalls nicht konsolidiert werden muss (betrachtet werden hier Aufwendungen für alle nicht-ukrainischen Flüchtlinge), ergibt sich hinsichtlich des noch zu konsolidierenden Fehlbetrages des Jahres 2024 folgendes Bild:

| | Plan 2024 |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Jahresergebnis laut Haushaltsplan | -22.954.900 |
| <u>davon nicht zu konsolidierender Fehlbetrag aufgrund ...</u> | |
| ... der Bewältigung der Folgen einer epidemischen Lage (§ 182 Abs. 4 Nr. 3 NKomVG) | 939.200 |
| ... der Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine (§ 182 Abs. 5 NKomVG) | 260.700 |
| ... der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen (Fortführung Erlass MI 2016) | 1.356.000 |
| Verbleibender, zu konsolidierender Fehlbetrag | -20.399.000 |

Auch nach Abzug der nicht zu konsolidierenden Fehlbeträge ist der Ergebnishaushalt in der rechnerischen und den Vorgaben des Haushaltsrechtes entsprechenden Fiktion nicht ausgeglichen. Dies gilt auch für die Folgejahre 2025 bis 2027. Dementsprechend besteht die rechtliche Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

2.3 Inhaltliche Schwerpunkte

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Haushaltsplanes 2024 sind zwei Themenschwerpunkte hervorzuheben. Hierbei handelt es sich um

- die Investitionen für den Neubau von bestehenden, aber bautechnisch zu ersetzenden Einrichtungen zur Beschulung von Kindern und Jugendlichen sowie
- die Investitionen für die Erweiterung und Sanierung der bestehenden Einrichtungen zur Beschulung von Kindern und Jugendlichen

Schon seit einigen Jahren bilden die beiden genannten Faktoren einen wesentlichen Handlungsschwerpunkt der Stadt Laatzten. Vor allem durch den verstärkten Zuzug ins Stadtgebiet

und die Steigerung der Geburtenrate bestand in den vergangenen Jahren ein erhöhter Bedarf an KITA-Plätzen, der aber mittlerweile durch den Bau von zusätzlichen KITAs (z.B. die KITA Pinienweg) größtenteils gedeckt werden konnte. Dagegen herrscht weiterhin an vielen Schulen ein Mangel an Unterrichts- und Differenzierungsräumen sowie Mensen für die zukünftige Ganztagsbetreuung, den es durch die Erweiterung und Sanierung der bestehenden Schulen zu beseitigen gilt.

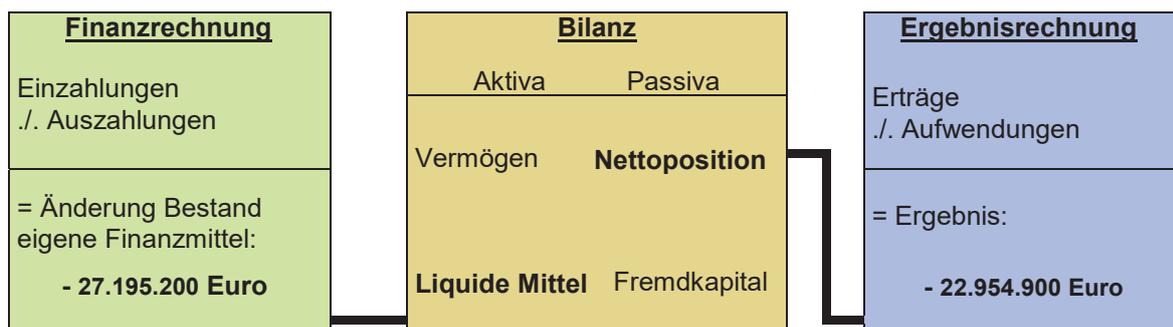
In einigen Fällen hat sich aufgrund vorausgegangener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen gezeigt, dass sich der Abriss und Neubau bestehender Gebäude weitaus wirtschaftlicher als eine Sanierung erweist. Besonders hervorzuheben sind hierbei das Erich Kästner-Schulzentrum, die Grundschule Im Langen Feld und die Grundschule Ingeln-Oesselse.

Sämtliche Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind einerseits zweifelsfrei dringend geboten, andererseits haben sie erheblichen Einfluss auf die städtische Finanzsituation der Jahre 2024 bis 2027 und darüber hinaus. Allein im Jahr 2024 sind Investitionen für Inventar und Gebäude der Schulen von rund 27,2 Mio. Euro veranschlagt. In den Finanzplanungsjahren 2025 bis 2027 sind weitere Mittel in Höhe von rund 25,5 Mio. Euro im Schulbereich vorgesehen, wobei der wesentliche Teil auf den Neubau der Grundschule Im Langen zurückzuführen ist. Die Gegenfinanzierung erfolgt fast ausschließlich über Kreditaufnahmen, die wiederum zu weiteren Belastungen des Ergebnishaushaltes durch zusätzliche Zinsaufwendungen führen.

2.4 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die geplanten Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die künftige Bilanz.

Die nachfolgende Grafik soll die Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung auf die Bilanz, hier Nettosition (Eigenkapital) und Liquide Mittel, veranschaulichen:



In der vorläufigen Bilanz zum 31.12.2019 (die vorläufigen Bilanzen für die Jahre 2020 bis 2022 liegen noch nicht vor) betrug die Nettosition 161.121.034 Euro. Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Nettosition der Passivseite der Bilanz aus. Durch das geplante Jahresergebnis 2024 wird sich die Nettosition um weitere 22.954.900 Euro verringern.

Auf der Aktivseite der Bilanz haben die im Finanzhaushalt ausgewiesenen Änderungen des Finanzmittelbestandes in Höhe von -27.195.200 Euro negative Auswirkungen auf die liquiden Mittel. Nur durch die Aufnahme von weiteren Liquiditätskrediten kann der Zahlungsunfähigkeit

higkeit entgegengewirkt werden. Der Bestand der Liquiden Mittel betrug zum 31.12.2023 insgesamt 84.884,84 Euro. Dem gegenüber standen Liquiditätskredite in Höhe von 5.610.000 Euro.

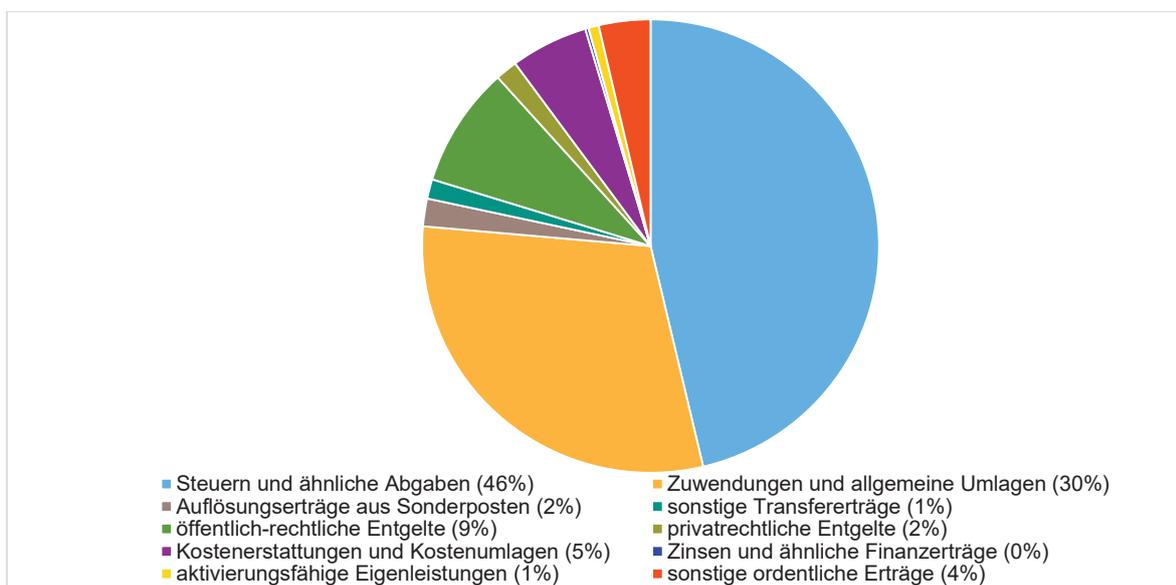
3 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 132.911.000 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

| | Plan 2024 | in % |
|--------------------------------------|--------------------|---------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 61.541.200 | 46,30 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 39.993.100 | 30,09 |
| Auflösungserträge aus Sonderposten | 2.622.400 | 1,97 |
| sonstige Transfererträge | 1.844.400 | 1,39 |
| öffentlich-rechtliche Entgelte | 11.416.900 | 8,59 |
| privatrechtliche Entgelte | 2.075.000 | 1,56 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.280.600 | 5,48 |
| Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 304.700 | 0,23 |
| aktivierungsfähige Eigenleistungen | 978.600 | 0,74 |
| sonstige ordentliche Erträge | 4.854.100 | 3,65 |
| Ordentliche Erträge | 132.911.000 | 100,00 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 |
| Summe der Erträge | 132.911.000 | 100,00 |

Die wesentlichen Ertragspositionen sind die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Diese beiden Positionen machen rund 76 % der Gesamterträge aus. Unvorhergesehene Einschnitte bei einzelnen Ertragsarten dieser Positionen, z.B. durch konjunkturbedingte Einbrüche bei der Gewerbesteuer, können zu einer erheblichen Verschlechterung des geplanten Ergebnisses führen.

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:



Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 121.976.100 Euro. Im Planjahr 2024 erhöhen sich die Gesamterträge um 10.934.900 Euro auf 132.911.000 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

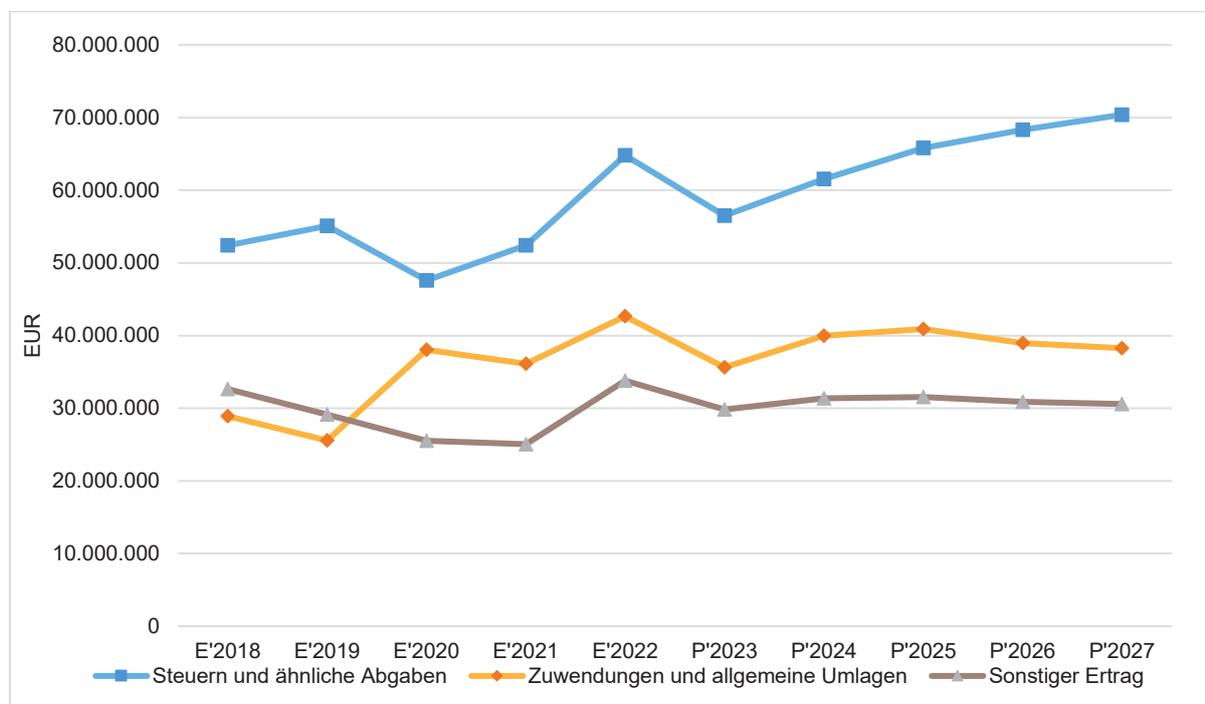
| | Plan 2023 | Plan 2024 | Abw. abs. |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 56.509.700 | 61.541.200 | 5.031.500 ↗ |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 35.648.100 | 39.993.100 | 4.345.000 ↗ |
| Auflösungserträge aus Sonderposten | 2.671.400 | 2.622.400 | -49.000 ↘ |
| sonstige Transfererträge | 1.731.500 | 1.844.400 | 112.900 ↗ |
| öffentlich-rechtliche Entgelte | 10.904.900 | 11.416.900 | 512.000 ↗ |
| privatrechtliche Entgelte | 2.227.300 | 2.075.000 | -152.300 ↘ |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.544.200 | 7.280.600 | 736.400 ↗ |
| Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 361.700 | 304.700 | -57.000 ↘ |
| aktivierungsfähige Eigenleistungen | 686.000 | 978.600 | 292.600 ↗ |
| sonstige ordentliche Erträge | 4.691.300 | 4.854.100 | 162.800 ↗ |
| Ordentliche Erträge | 121.976.100 | 132.911.000 | 10.934.900 ↗ |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 → |
| Summe der Erträge | 121.976.100 | 132.911.000 | 10.934.900 ↗ |

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung folgendermaßen eingeschätzt:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 64.802.627 | 56.509.700 | 61.541.200 | 65.834.000 | 68.312.500 | 70.404.500 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 42.645.727 | 35.648.100 | 39.993.100 | 40.910.900 | 38.983.300 | 38.246.700 |
| Auflösungserträge aus Sonderposten | 3.230.900 | 2.671.400 | 2.622.400 | 2.664.600 | 2.662.600 | 2.677.800 |
| sonstige Transfererträge | 1.107.557 | 1.731.500 | 1.844.400 | 1.844.400 | 1.844.400 | 1.844.400 |
| öffentlich-rechtliche Entgelte | 9.652.697 | 10.904.900 | 11.416.900 | 11.757.900 | 11.533.500 | 11.561.200 |
| privatrechtliche Entgelte | 2.083.842 | 2.227.300 | 2.075.000 | 2.034.500 | 1.955.800 | 1.955.800 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.782.777 | 6.544.200 | 7.280.600 | 7.154.600 | 7.156.600 | 7.097.600 |
| Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 220.278 | 361.700 | 304.700 | 292.000 | 292.000 | 292.000 |
| aktivierungsfähige Eigenleistungen | 805.500 | 686.000 | 978.600 | 978.600 | 978.600 | 978.600 |
| sonstige ordentliche Erträge | 5.592.671 | 4.691.300 | 4.854.100 | 4.831.000 | 4.459.800 | 4.176.500 |
| Ordentliche Erträge | 136.924.576 | 121.976.100 | 132.911.000 | 138.302.500 | 138.179.100 | 139.235.100 |
| Außerordentliche Erträge | 4.324.963 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe der Erträge | 141.249.539 | 121.976.100 | 132.911.000 | 138.302.500 | 138.179.100 | 139.235.100 |

Die Ertragserwartungen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben beruhen auf regionalisierten Ergebnissen der Steuerschätzung von Oktober 2023 des Arbeitskreises Steuerschätzung. Entwicklungen bei den wesentlichen Ertragspositionen sowie Abweichungen zu den Vorjahren werden in den nachfolgenden Abschnitten 3.1 bis 3.3 erläutert.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Gesamterträge in der langfristigen Entwicklung:

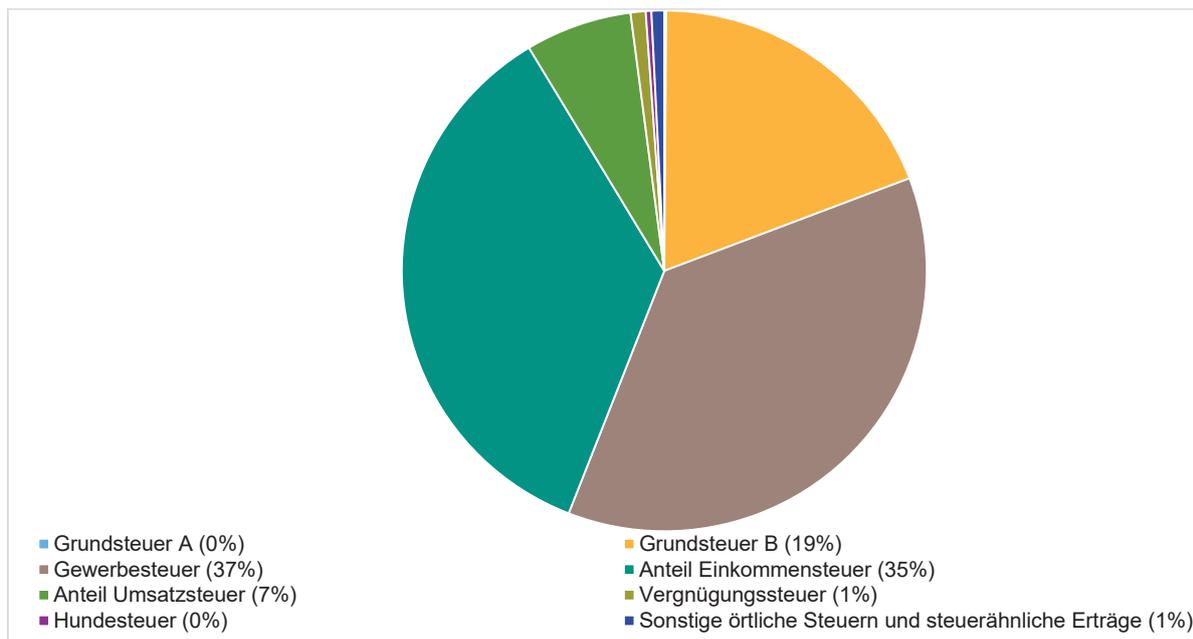


3.1 Steuern

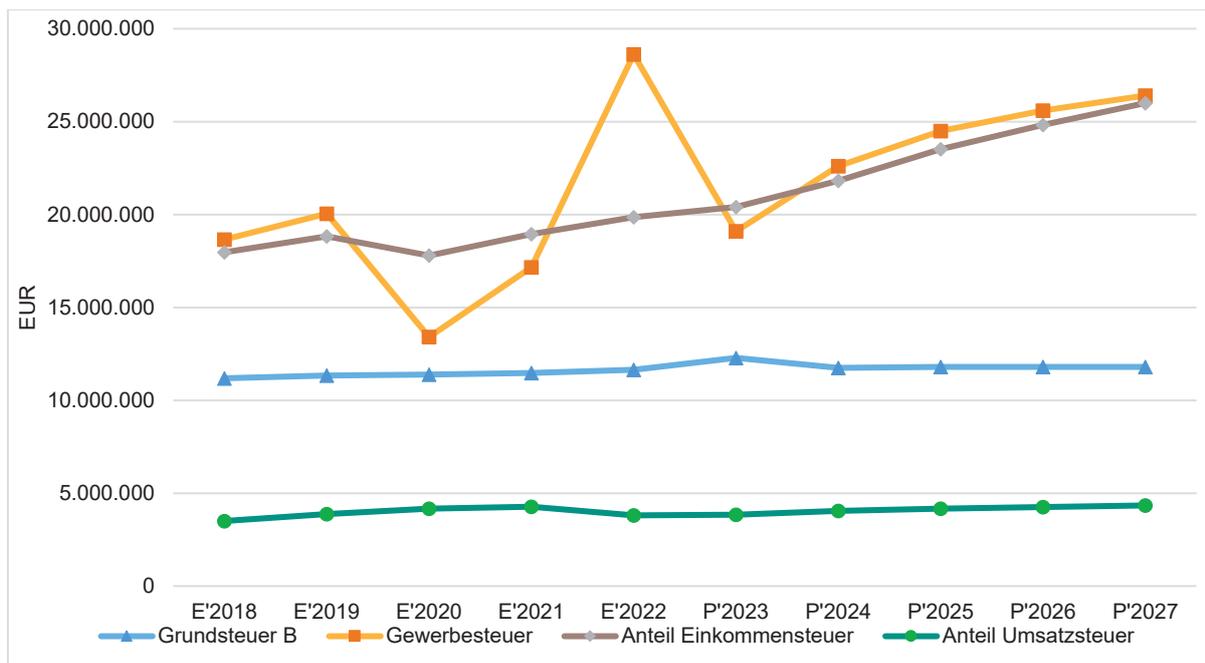
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten. Deutlich sind die außergewöhnlich hohen Gewerbesteuererträge im Jahr 2022 zu erkennen, die insbesondere auf Nachzahlungen für die Vorjahre zurückzuführen sind. Ab dem Jahr 2024 sind unter der Position „Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge“ die Erträge aus der Beherbergungssteuer, die zum 01.07.2024 eingeführt wird (siehe Ratsbeschluss vom 23.11.2023, Drucksache 2023/286), veranschlagt.

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Grundsteuer A | 81.932 | 84.800 | 73.200 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| Grundsteuer B | 11.637.572 | 12.283.900 | 11.752.000 | 11.800.000 | 11.800.000 | 11.800.000 |
| Gewerbesteuer | 28.623.920 | 19.100.000 | 22.600.000 | 24.500.000 | 25.600.000 | 26.400.000 |
| Anteil Einkommensteuer | 19.859.005 | 20.410.000 | 21.810.000 | 23.520.000 | 24.820.000 | 26.000.000 |
| Anteil Umsatzsteuer | 3.811.827 | 3.850.000 | 4.040.000 | 4.170.000 | 4.250.000 | 4.340.000 |
| Vergnügungssteuer | 572.944 | 570.000 | 570.000 | 570.000 | 570.000 | 570.000 |
| Hundesteuer | 215.426 | 211.000 | 213.000 | 213.000 | 213.500 | 213.500 |
| Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge | 0 | 0 | 483.000 | 991.000 | 989.000 | 1.011.000 |
| Summe der Steuern | 64.802.627 | 56.509.700 | 61.541.200 | 65.834.000 | 68.312.500 | 70.404.500 |

Das Steueraufkommen setzt sich wie folgt zusammen:

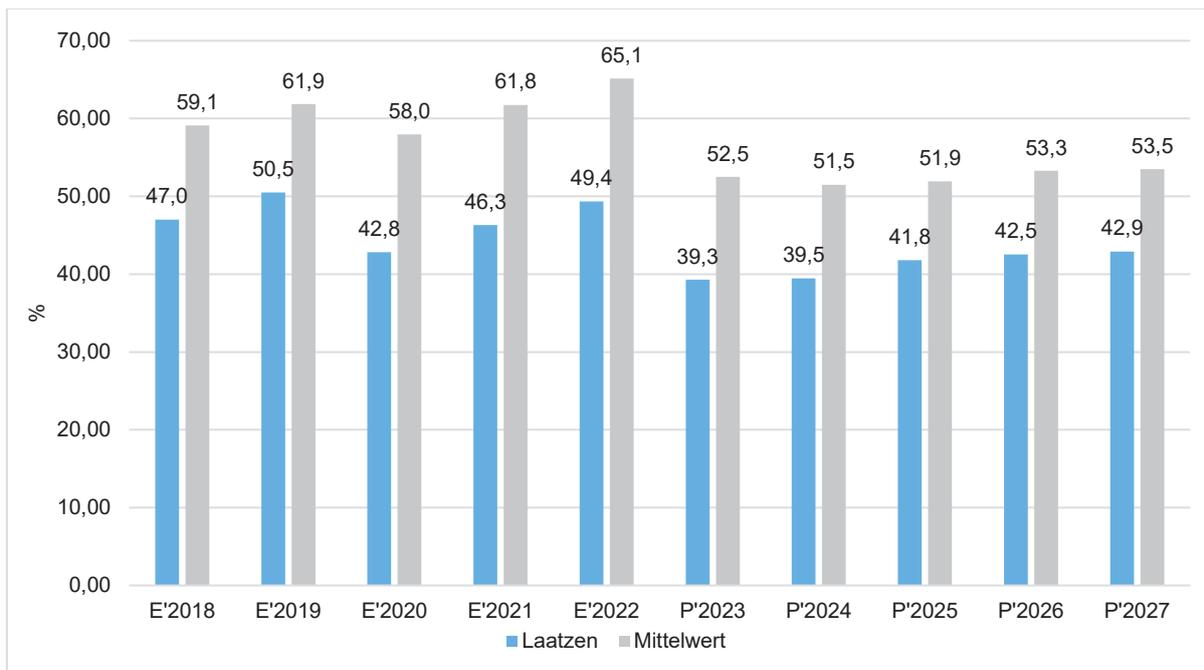


Die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung zeigt folgende Grafik:



Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die zum Ausdruck bringt, welcher prozentuale Anteil der ordentlichen Aufwendungen durch die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben gedeckt werden kann. Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten. Aus der nachfolgenden Grafik ist zu erkennen, dass die Stadt Laatzten im gesamten Betrachtungszeitraum deutlich unterhalb der durchschnittlichen Steuerquote der Vergleichskommunen liegt:



3.1.1 Grund- und Gewerbesteuer

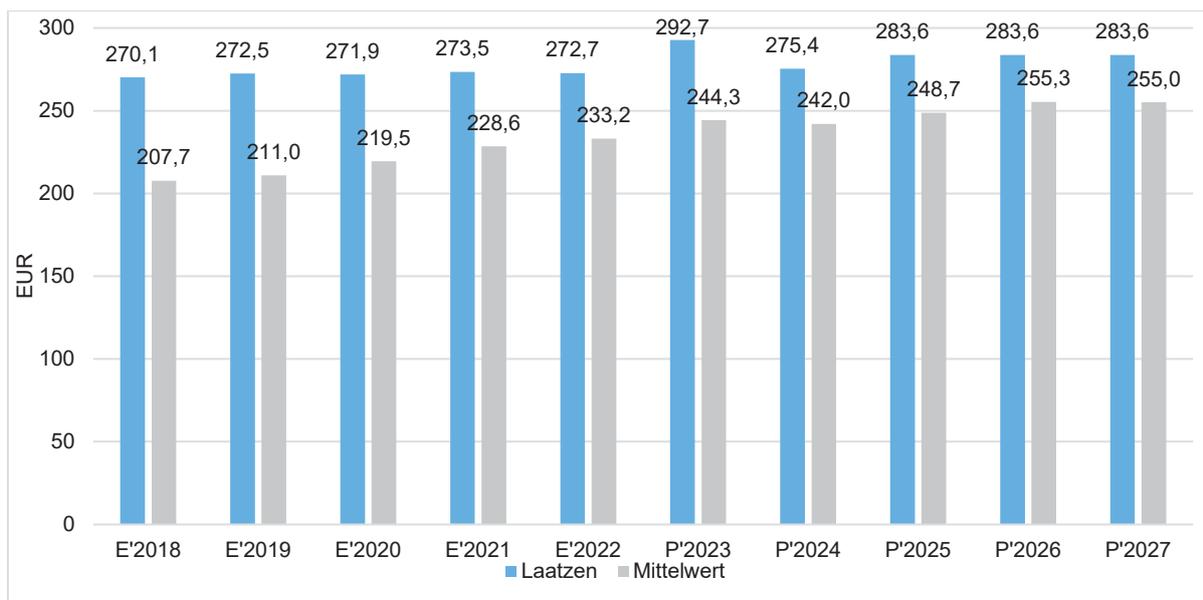
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze der Grundsteuern und Gewerbesteuer.

Klar erkennbar ist, dass sich die durchschnittlichen Hebesätze der Vergleichsgruppe aus der Region Hannover dem Niveau der Stadt Laatzten kontinuierlich annähern:

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|----------------|------|------|------|------|------|------|------|
| Grundsteuer A | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 | 610 | 610 |
| Vergleichswert | 487 | 488 | 491 | 498 | 498 | 546 | 558 |
| Grundsteuer B | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 | 610 | 610 |
| Vergleichswert | 489 | 490 | 497 | 507 | 508 | 549 | 561 |
| Gewerbesteuer | 480 | 480 | 480 | 480 | 480 | 480 | 480 |
| Vergleichswert | 440 | 442 | 445 | 445 | 445 | 450 | 450 |

Grundsteuer B je Einwohnerin/Einwohner

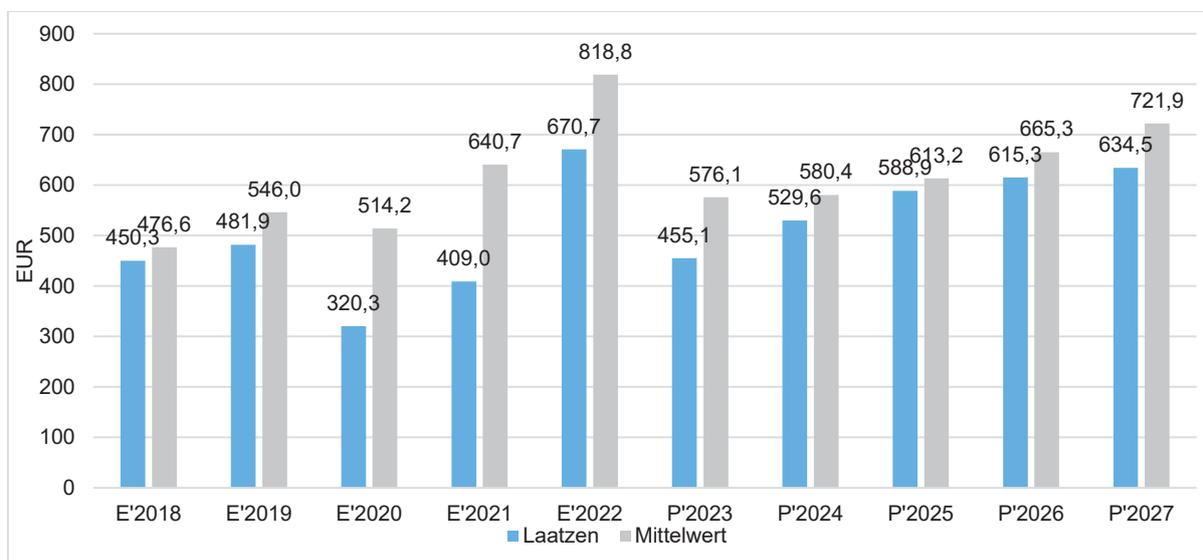
Auf die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner umgerechnet erzielt die Stadt Laatzten überdurchschnittlich hohe Erträge aus der Grundsteuer B. Dies ist zum einen auf den im Vergleich zum Regionsdurchschnitt höheren Hebesatz zurückzuführen, zum anderen ist aufgrund der besonderen Struktur der Stadt Laatzten der Anteil der Eigentumswohnungen sehr hoch, der Anteil der Wohn- und betrieblich genutzten Grundstücke dagegen eher gering. Für ein Grundstück, auf dem sich ein Gebäude mit mehreren Eigentumswohnungen befindet, ist in der Regel der festzusetzende Grundsteuerbetrag höher als für ein gleichartiges Objekt, welches die identische Anzahl von Mietwohnungen enthält.



Gewerbsteuer je Einwohnerin/Einwohner

Während Erträge aus der Grundsteuer nur in sehr geringem Umfang externen Einflüssen ausgesetzt sind und somit recht präzise berechnet werden können, wird die Kalkulation der Gewerbesteuer maßgeblich von der künftigen allgemeinen Konjunkturlage bestimmt. Dementsprechend lassen sich Planwerte grundsätzlich nur bedingt vorausberechnen. Zudem erschweren erhebliche Unwägbarkeiten, zuletzt durch konjunkturbedingte Einschnitte in Folge der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges sowie durch neue, bundesweite Steuergesetze die Planungssicherheit. Im Verlauf des Jahres 2024 könnte es daher zu deutlichen Abweichungen von den geplanten Gewerbesteuererträgen in Höhe von 22,6 Mio. Euro kommen.

Für die Finanzplanungsjahre 2025 bis 2027 wird unter der Voraussetzung, dass keine dauerhafte Rezession eintritt, mit kontinuierlichen Zuwächsen bei den Gewerbesteuererträgen gerechnet. Unter Einbeziehung zusätzlicher Gewerbesteuererträge durch das Gewerbegebiet Rethen-Ost erhöhen sich daher die Gewerbesteueransätze bis zum Jahr 2027 auf voraussichtlich 26,4 Mio. Euro. Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner abgebildet:

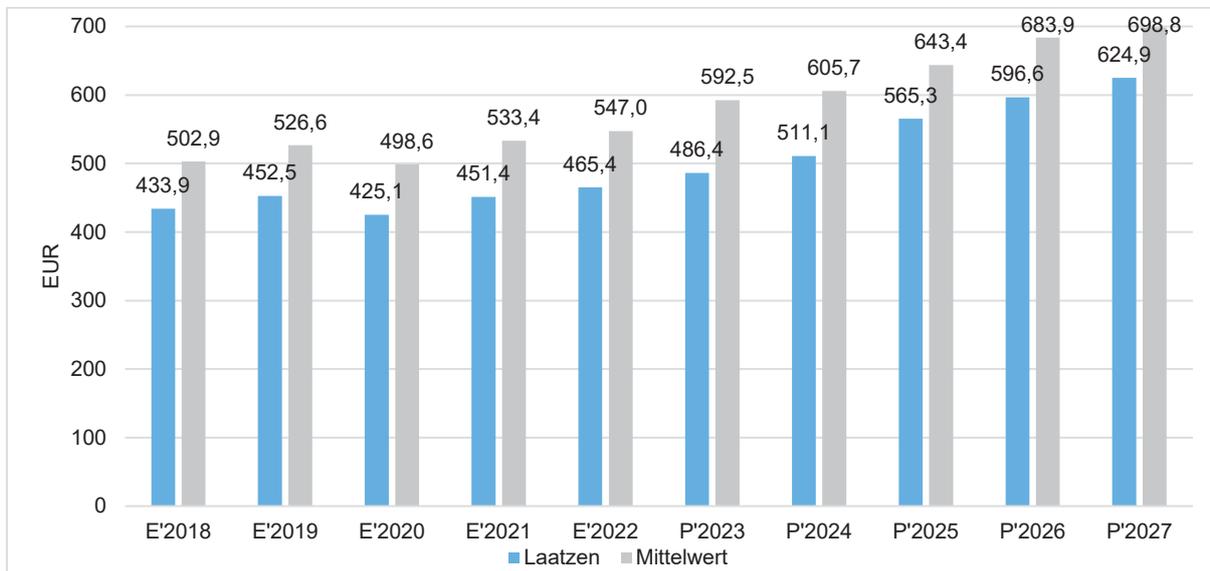


3.1.2 Gemeinschaftssteuern

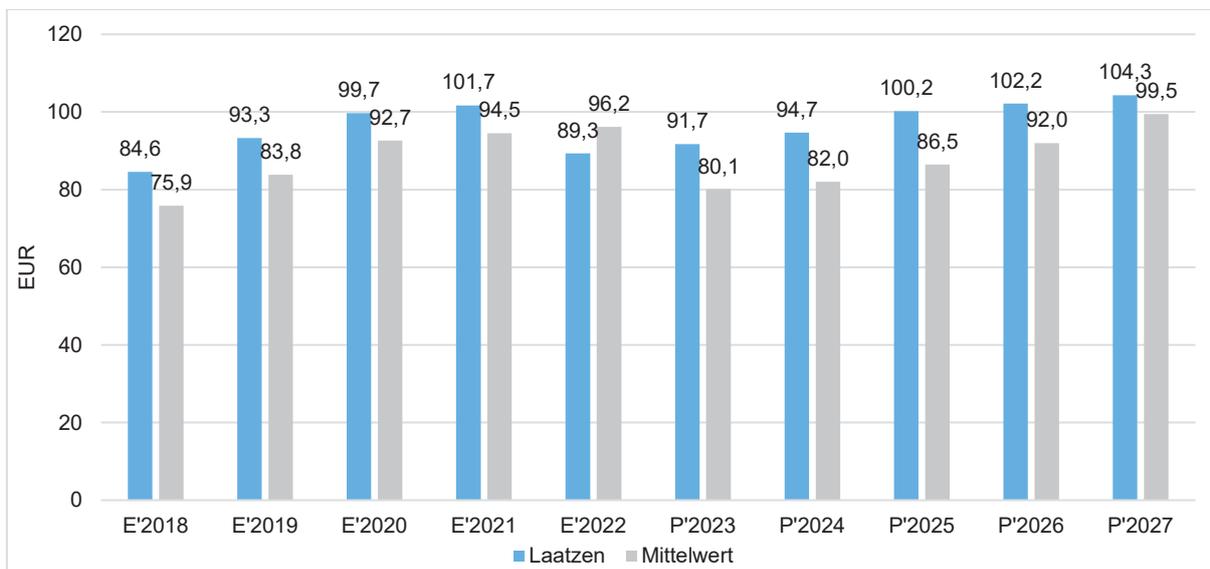
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen. Den Gemeinden steht ein Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer zu. Die Verteilung dieser Steuern richtet sich nach einer Schlüsselzahl, die alle drei Jahre neu berechnet wird. Basis der Berechnung der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sind die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung von Oktober 2023 des Arbeitskreises Steuerschätzung.

| Ertragsarten | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|-------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anteil Einkommenssteuer | 19.859.005 | 20.410.000 | 21.810.000 | 23.520.000 | 24.820.000 | 26.000.000 |
| Anteil Umsatzsteuer | 3.811.827 | 3.850.000 | 4.040.000 | 4.170.000 | 4.250.000 | 4.340.000 |

Nachfolgend wird die Entwicklung des Anteils an der Einkommensteuer bezogen auf die Einwohnerinnen und Einwohner abgebildet:



Mit dem folgenden Diagramm wird die Entwicklung des Anteils an der Umsatzsteuer einwohnerbezogen dargestellt:



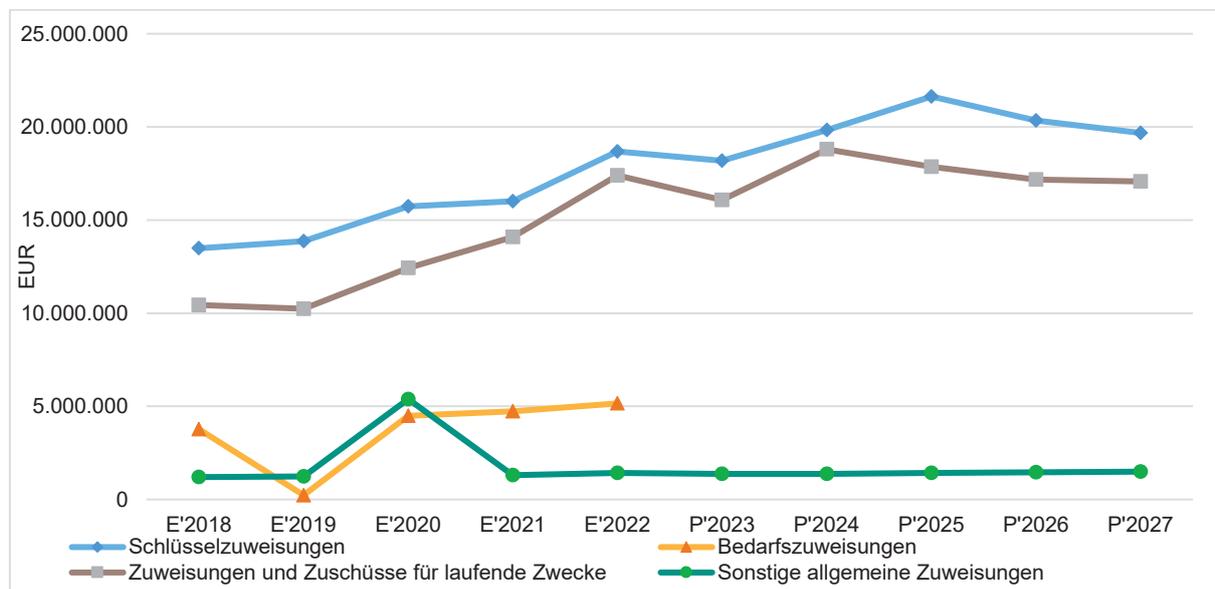
3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Die Summe der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen des Jahres 2024 beträgt in der Planung 39.993.100 Euro. Davon entfallen 19.820.000 Euro auf die Erträge durch Schlüsselzuweisungen. Diese erhält die Stadt auf Grundlage des Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetzes (NFAG) zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft. Die Schlüsselzuweisung ist unter anderem abhängig von der Finanzmasse, die das Land Niedersachsen verteilt, der Entwicklung der eigenen sowie der Entwicklung der landesweiten Steuerkraft. Verteilungsfaktor ist der vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) ermittelte Grundbetrag pro Einwohnerin/Einwohner, in den die oben genannten Faktoren einfließen. Bei steigender Steuerkraft reduzieren sich die Schlüsselzuweisungen, bei sinkender Steuerkraft erhöhen sie sich dagegen. Der Haushaltsansatz basiert auf den zuletzt verfügbaren Daten des Landes und der Steuerschätzung von Oktober 2023.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet. Im Jahr 2022 aber auch schon in den Vorjahren 2017, 2018, 2020 und 2021 profitierte die Stadt erheblich durch Zahlungen vom Land in Form von Bedarfszuweisungen. Da der Erhalt von Bedarfszuweisungen von der jährlichen Antragsbewilligung abhängt, sind Beträge nicht fest kalkulierbar, so dass in den Planjahren keine Erträge veranschlagt sind.

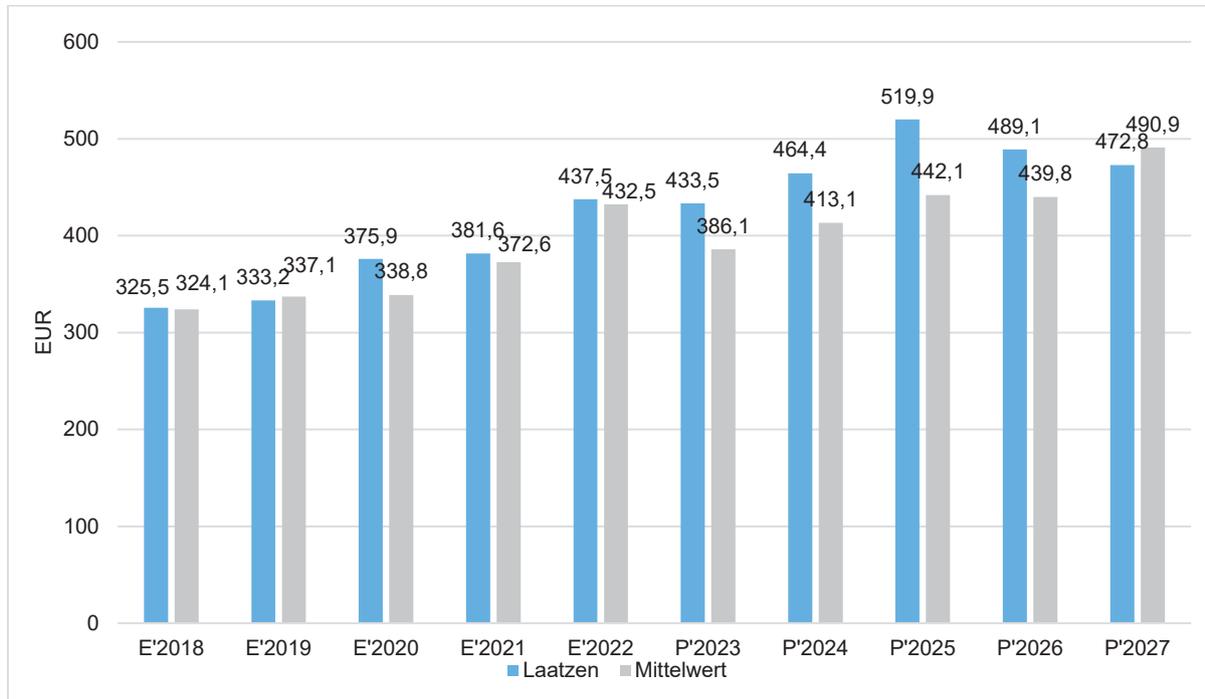
| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|-----------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 42.645.727 | 35.648.100 | 39.993.100 | 40.910.900 | 38.983.300 | 38.246.700 |
| Schlüsselzuweisungen | 18.671.256 | 18.190.000 | 19.820.000 | 21.630.000 | 20.350.000 | 19.670.000 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 17.387.751 | 16.078.100 | 18.793.100 | 17.860.900 | 17.173.300 | 17.076.700 |
| Bedarfszuweisungen | 5.155.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zuweisungen und Umlagen | 1.431.720 | 1.380.000 | 1.380.000 | 1.420.000 | 1.460.000 | 1.500.000 |

Die langfristige Entwicklung zeigt folgende Grafik:



Schlüsselzuweisungen je Einwohnerin/Einwohner

Die Schlüsselzuweisungen je Einwohnerin/Einwohner sind ein Indikator für die Abhängigkeit von Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs. Die Kennzahl korrespondiert insofern mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



Neben den Schlüsselzuweisungen erhält die Stadt Laatzten weitere Zuweisungen und Zuschüsse, die sich auf insgesamt 20.173.100 Euro belaufen. Darin enthalten sind Zuweisungen des Landes für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises in Höhe von 1.380.000 Euro.

Die übrigen Förderbeiträge von Bund, Land, Region Hannover und weiteren Zuschussgebern für laufende Zwecke betragen in der Planung 18.793.100 Euro und verteilen sich auf folgende Bereiche:

- Kinder- und Jugendhilfe 11.012.000 Euro
 - KITAs und Tagespflege 5.635.600 Euro
 - Soziale Sicherung 1.374.800 Euro
 - Familienförderung und Projekte 231.700 Euro
 - Nachhaltigkeitsprojekte 187.500 Euro
 - Laatzten-Mitte wird top! 133.600 Euro
 - Kinder- und Jugendbüro 116.900 Euro
 - Schulen 72.600 Euro
 - Gleichstellung 22.200 Euro
 - Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz 3.700 Euro
 - Energiewirtschaft 2.500 Euro
- Gesamt 18.793.100 Euro**

3.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Auflösungserträge aus Sonderposten | 3.230.900 | 2.671.400 | 2.622.400 | 2.664.600 | 2.662.600 | 2.677.800 |
| sonstige Transfererträge | 1.107.557 | 1.731.500 | 1.844.400 | 1.844.400 | 1.844.400 | 1.844.400 |
| öffentlich-rechtliche Entgelte | 9.652.697 | 10.904.900 | 11.416.900 | 11.757.900 | 11.533.500 | 11.561.200 |
| privatrechtliche Entgelte | 2.083.842 | 2.227.300 | 2.075.000 | 2.034.500 | 1.955.800 | 1.955.800 |
| Kostenerstattungen und -umlagen | 6.782.777 | 6.544.200 | 7.280.600 | 7.154.600 | 7.156.600 | 7.097.600 |
| Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 220.278 | 361.700 | 304.700 | 292.000 | 292.000 | 292.000 |
| aktivierte Eigenleistungen | 805.500 | 686.000 | 978.600 | 978.600 | 978.600 | 978.600 |
| sonstige ordentliche Erträge | 5.592.671 | 4.691.300 | 4.854.100 | 4.831.000 | 4.459.800 | 4.176.500 |
| außerordentliche Erträge | 4.324.963 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe der sonstigen Erträge | 33.801.186 | 29.818.300 | 31.376.700 | 31.557.600 | 30.883.300 | 30.583.900 |

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Im doppischen System werden Beiträge und Investitionszuschüsse entsprechend der Abschreibungsdauer des mit ihnen verbundenen Vermögensgegenstandes aufgelöst und als Ertrag gebucht. Diese Erträge bewirken eine Entlastung des Ergebnishaushaltes und bilden damit das Gegenstück zu den Abschreibungen. Die Ansätze für die Auflösungserträge aus Sonderposten basieren auf vorliegenden Vermögensbewertungen und Prognosen, bei denen die dazugehörigen Zuschüsse ermittelt wurden.

Sonstige Transfererträge:

Zu den sonstigen Transfererträgen zählt im Wesentlichen der Ersatz von Sozialleistungen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte unterteilen sich in Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren, die insbesondere in den Gebührenhaushalten Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Straßenreinigung und Bestattungswesen anfallen. Daneben werden Entgelte für die Unterbringung von Flüchtlingen erhoben.

Privatrechtliche Entgelte:

Unter die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen u.a. Erträge aus Mieten, Verkaufserlösen und Versicherungsleistungen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erstattungen erfolgen insbesondere vom Land, von der Region Hannover und von der Arbeitsgemeinschaft Jobcenter entweder durch die Erstattung sächlicher Kosten oder durch

Erstattung von Personalkosten. Auch die Kostenerstattungen der Region und des Landes für die Maßnahmen zur Flüchtlingsunterbringung werden hier ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge:

Hierunter fallen Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen sowie Gewinnanteile und Dividenden aus verbundenen Unternehmen, wie z.B. den Gasnetzgesellschaften.

Aktivierungsfähige Eigenleistungen:

Unter dieser Position werden Personalkostenanteile verbucht, die als Herstellungswert auf der Aktivseite der Bilanz erfasst werden und im Ergebnishaushalt als Ertrag die Personalaufwendungen neutralisieren. Hierunter können sowohl Eigenleistungen des Betriebshofes bei der Herstellung von Anlagegütern als auch Architekten- oder Ingenieurleistungen beim Bau von eigenen Gebäuden oder Infrastrukturvermögen fallen. Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen werden über die Nutzungsdauer des hergestellten Anlagegutes abgeschrieben.

Sonstige ordentliche Erträge:

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten neben Bußgeldern und Säumniszuschlägen auch die Konzessionsabgaben. Darüber hinaus werden hier zahlungsunwirksame Erträge aus der regelmäßig vorkommenden Auflösung von Rückstellungen sowie die ebenfalls zahlungsunwirksamen Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen verbucht. Letztere sind in Höhe von 600.000 Euro im Jahr 2024 veranschlagt (siehe hierzu auch 4.4).

Außerordentliche Erträge:

Hierbei handelt es sich um Erträge, die auf unvorhersehbare, seltene oder ungewöhnliche Vorgänge beruhen, insbesondere Erträge aus Vermögensveräußerungen sowie Erträge aus der nicht regelmäßig vorkommenden Herabsetzung oder Auflösung von Rückstellungen.

4 Aufwendungen

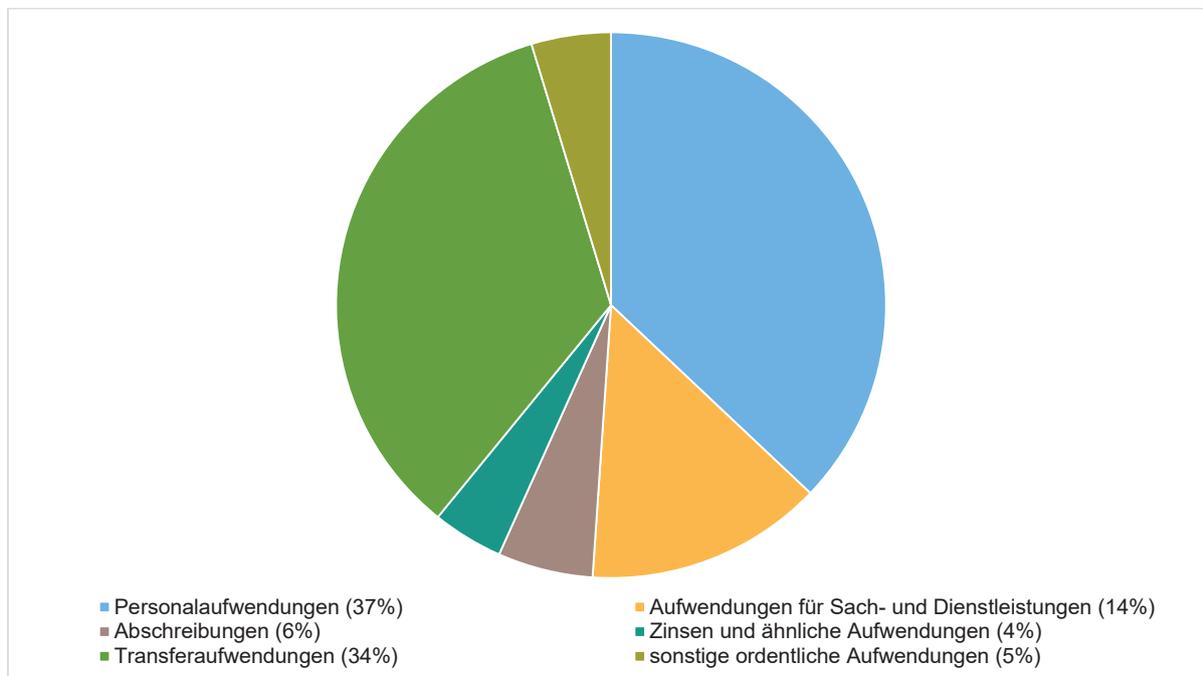
Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr 2024 beläuft sich auf 155.865.900 Euro.

Die Aufwendungen teilen sich wie folgt auf die einzelnen Arten auf:

| | Plan 2024 | in % |
|---------------------------------------------|--------------------|---------------|
| Personalaufwendungen | 57.826.100 | 37,10 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 21.777.200 | 13,97 |
| Abschreibungen | 8.730.300 | 5,60 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 6.501.100 | 4,17 |
| Transferaufwendungen | 53.745.800 | 34,48 |
| sonstige ordentliche Aufwendungen | 7.285.400 | 4,67 |
| Summe ordentliche Aufwendungen | 155.865.900 | 100,00 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 |
| Aufwendungen Gesamt | 155.865.900 | 100,00 |

Neben den Personalaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Transferaufwendungen, insbesondere die Regionsumlage, die wesentlichen Aufwandspositionen im städtischen Haushalt. Diese drei Positionen bestimmen knapp 86 % der ordentlichen Aufwendungen.

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Aufwandsarten ergibt folgendes Bild:



Im Vorjahr 2023 belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 143.854.200 Euro. Im aktuellen Planjahr 2024 erhöhen sich die Aufwendungen um 12.011.700 Euro auf 155.865.900 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

| | Plan 2023 | Plan 2024 | Abw. abs. |
|---------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| Personalaufwendungen | 54.188.400 | 57.826.100 | 3.637.700 ↗ |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 24.432.700 | 21.777.200 | -2.655.500 ↘ |
| Abschreibungen | 8.462.300 | 8.730.300 | 268.000 ↗ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 4.155.000 | 6.501.100 | 2.346.100 ↗ |
| Transferaufwendungen | 45.822.100 | 53.745.800 | 7.923.700 ↗ |
| sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.793.700 | 7.285.400 | 491.700 ↗ |
| Summe ordentliche Aufwendungen | 143.854.200 | 155.865.900 | 12.011.700 ↗ |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 → |
| Aufwendungen Gesamt | 143.854.200 | 155.865.900 | 12.011.700 ↗ |

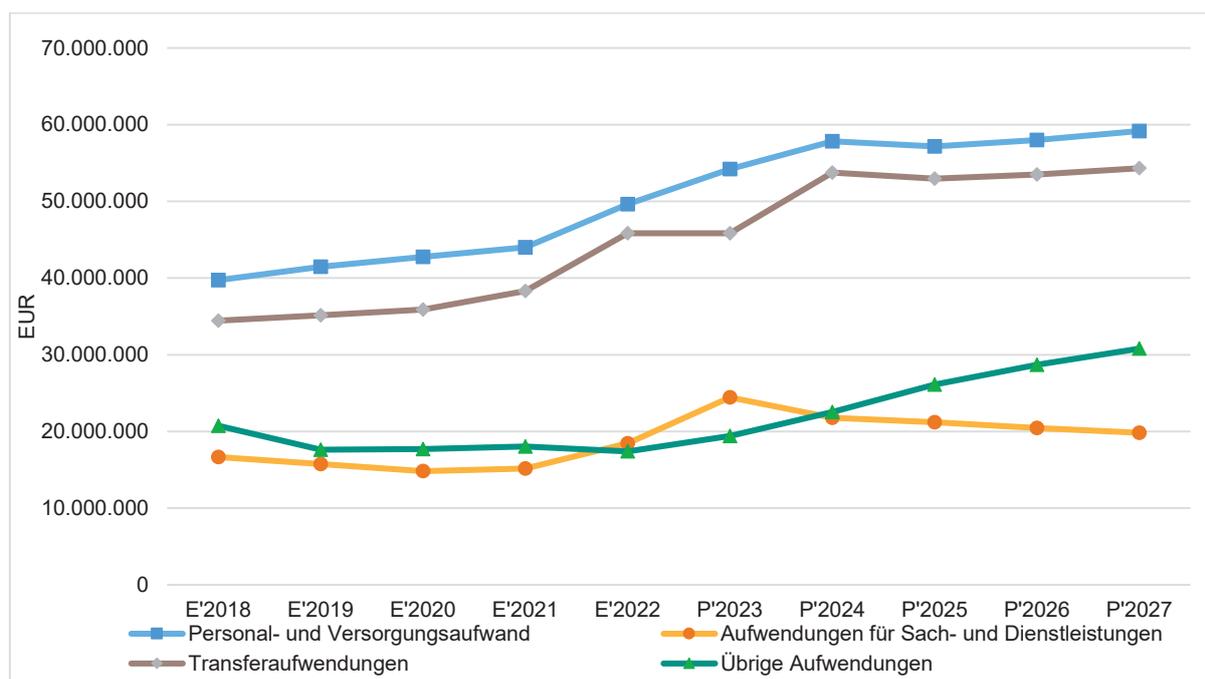
Die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|---------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Personalaufwendungen | 49.614.026 | 54.188.400 | 57.826.100 | 57.159.300 | 58.012.000 | 59.169.300 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 18.445.717 | 24.432.700 | 21.777.200 | 21.187.200 | 20.437.600 | 19.837.300 |
| Abschreibungen | 8.262.500 | 8.462.300 | 8.730.300 | 9.691.800 | 10.040.000 | 10.143.500 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.058.269 | 4.155.000 | 6.501.100 | 9.049.100 | 11.355.000 | 13.471.700 |
| Transferaufwendungen | 45.856.394 | 45.822.100 | 53.745.800 | 52.950.200 | 53.491.100 | 54.314.000 |
| sonstige ordentliche Aufwendungen | 7.017.252 | 6.793.700 | 7.285.400 | 7.387.900 | 7.307.200 | 7.178.400 |
| Summe ordentliche Aufwendungen | 131.254.158 | 143.854.200 | 155.865.900 | 157.425.500 | 160.642.900 | 164.114.200 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 54.478 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen Gesamt | 131.308.635 | 143.854.200 | 155.865.900 | 157.425.500 | 160.642.900 | 164.114.200 |

Zu den o.g. sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören u.a. Positionen wie die Aufwendungen für Ehrenamtliche, die Geschäfts- und Büroaufwendungen, die Telefonkosten sowie die Aufwendungen für Beratung und Rechtsschutz. Ebenfalls sind hier sämtliche Erstattungen an die Region, an die Landeshauptstadt Hannover und an andere Kommunen, Behörden oder verbundene Unternehmen veranschlagt.

Entwicklungen bei den wesentlichen Aufwandspositionen sowie Abweichungen zu den Vorjahren werden in den nachfolgenden Abschnitten 4.1 bis 4.5 erläutert.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Aufwendungen in der langfristigen Entwicklung:



4.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|-----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Dienstaufwendungen Beamte | 3.119.781 | 3.302.300 | 3.623.900 | 3.686.000 | 3.788.900 | 3.894.600 |
| Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte | 31.918.679 | 34.512.800 | 37.388.100 | 37.739.600 | 38.274.400 | 39.042.200 |
| Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte | 49.250 | 31.200 | 31.400 | 31.400 | 31.400 | 31.400 |
| Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte und Beschäftigte | 4.178.399 | 4.755.600 | 5.049.500 | 5.119.100 | 5.200.400 | 5.301.200 |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | 6.272.986 | 7.412.300 | 8.036.900 | 8.113.900 | 8.213.000 | 8.360.700 |
| Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte | 513.530 | 612.800 | 635.000 | 648.800 | 662.000 | 675.500 |
| Pensions-, Beihilfe- und Alterszeitrückstellungen | 3.561.400 | 3.561.400 | 3.061.300 | 1.820.500 | 1.841.900 | 1.863.700 |
| Summe | 49.614.026 | 54.188.400 | 57.826.100 | 57.159.300 | 58.012.000 | 59.169.300 |

Die Personalaufwendungen setzen sich aus zahlungswirksamen Personalkosten (rund 54,8 Mio. Euro im Jahr 2024) sowie den zahlungsunwirksamen Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen, Urlaub, Überstunden, Jubiläen und Altersteilzeit (rund 3,1 Mio. Euro im Jahr 2024) zusammen.

Der Haushaltsplan 2024 sieht im Vergleich zum Vorjahr 2023 einen um ca. 3,6 Mio. Euro höheren Ansatz für Personalaufwendungen vor. Tarifsteigerungen in Höhe von rund 5,5 % unter Berücksichtigung eines Sockelbetrages von 200 Euro sind für das Jahr 2024 und in der Folge mit 2,0 % einkalkuliert.

Im Jahr 2024 sind die nachfolgend genannten neuen Stellen, ausgedrückt als Vollzeitäquivalent VZÄ (=Anzahl der vertraglich festgelegten Stunden geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines/einer Vollzeit-Erwerbstätigen) im Stellenplan vorgesehen und finanziell eingeplant.

Bereich Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit:

- 0,5 VZÄ für eine Sachgebietsleitung
- 2,0 VZÄ für den Allgemeinen Sozialen Dienst
- 1,0 VZÄ für Amtsvormundschaften
- 1,0 VZÄ für eine sozialpädagogische Fachkraft für den KITA-Einstieg
- 0,256 VZÄ für eine Tagespflegekraft in der Wichtelhöhle
- 12,0 VZÄ für zusätzliche Betreuungskräfte in den KITAs
- 6,923 VZÄ neue Stellen im Rahmen der QuiK-Förderrichtlinie
- 1,0 VZÄ für einen Sprachpädagogen/eine Sprachpädagogin

Summe: 24,679 VZÄ

Bereich Allgemeine Verwaltung:

- 1,0 VZÄ für die Organisationsentwicklung
- 1,0 VZÄ für die Personalsachbearbeitung
- 1,0 VZÄ für den bzw. die Datenschutzbeauftragte(-n)

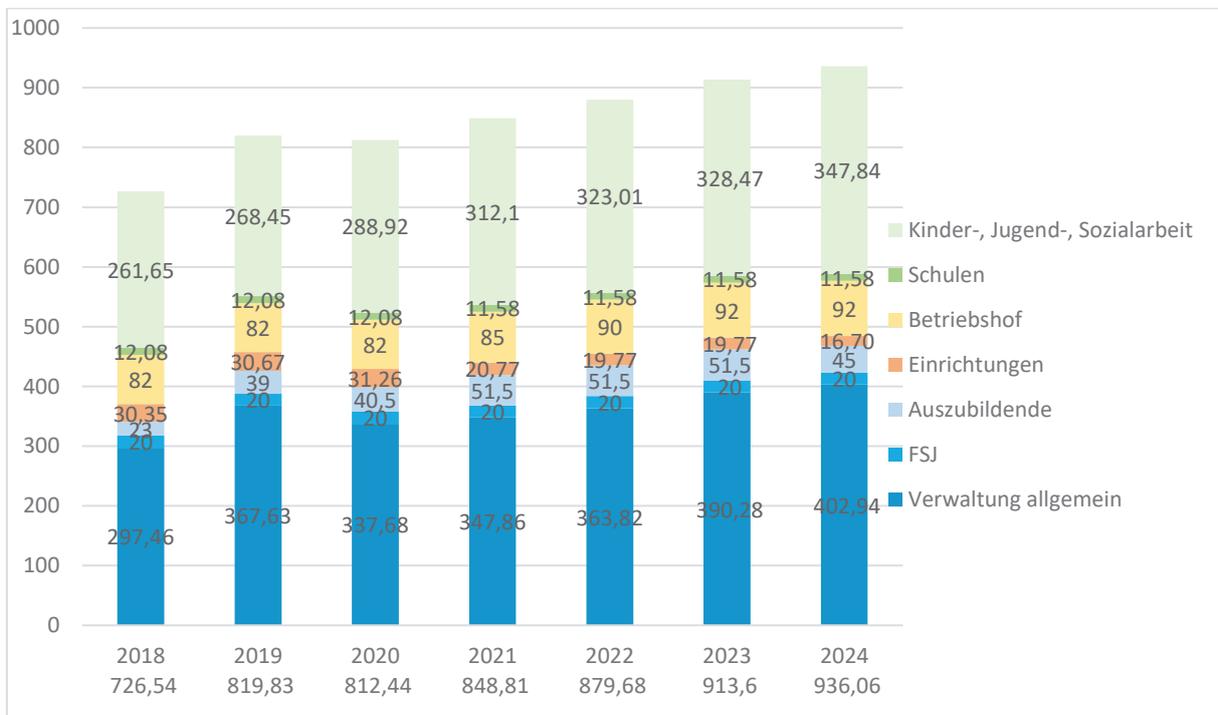
- 0,231 VZÄ für die Sachbearbeitung Recht
- 1,0 VZÄ für die Koordination des Ganztagsangebots für Grundschulen
- 0,5 VZÄ für das kaufmännische Gebäudemanagement
- 0,077 VZÄ für die Personalabrechnung
- 1,0 VZÄ für die Sachbearbeitung der zentralen Vergabestelle
- 0,487 VZÄ für Sachbearbeitung Beschaffung und Haushalt
- 2,0 VZÄ für die Erhebung der Beherbergungssteuer
- 1,0 VZÄ für das Archiv
- 0,128 VZÄ für die Friedhofsverwaltung
- 1,0 VZÄ für einen bzw. eine Hausmeister(-in)
- 1,0 VZÄ für einen bzw. eine Hauswart/Hauswartin
- 0,256 VZÄ für die Sachbearbeitung für Repräsentationen und Ehrungen
- 1,0 VZÄ für eine Verwaltungskraft im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
- 1,0 VZÄ für eine studentische Hilfskraft im Bereich Kinder- und Jugendhilfe

Summe: 13,679 VZÄ

Im Gegenzug wurde der Stellenplan in verschiedenen Bereichen um insgesamt 15,884 VZÄ durch den Entfall befristeter Stellen reduziert.

Den zahlungswirksamen Personalaufwendungen in Höhe von rund 54,8 Mio. Euro stehen direkt zuzuordnende Erstattungen Dritter wie z.B. für Personalgestellungen (aquaLaatzium, Jobcenter, Musikschule), Sprachförderung, Erziehungsdienst und Jugendhilfe in Höhe von ca. 4,6 Mio. Euro gegenüber. Daneben erhält die Stadt Laatzten nicht differenzierte Pauschal-erstattungen.

In der Fortschreibung der Stellenentwicklung seit 2018 ergibt sich das folgende Bild:



Die Gruppe der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit umfasst alle Beschäftigten- und Praktikantenstellen in den Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und der Verwaltung, die den Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes zugeordnet sind.

Die Gruppe der Schulen beinhaltet alle Beschäftigtenstellen der Schulsekretariate.

Die Gruppe des Betriebshofes besteht aus allen Beschäftigten- und Beamtenstellen, die dem Betriebshof zugeordnet sind (Verwaltung, Grünpflege und technischer bzw. handwerklicher Dienst).

Die Gruppe der Einrichtungen umfasst alle Beschäftigten- und Beamtenstellen in den Kindertagesstätten, der Stadtbücherei, des aquaLaatziums, der Musikschule und des Jobcenters, die nicht den Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes zugeordnet sind (z.B. Reinigungskräfte, Beschäftigte im Hausmeisterdienst, Schulverwaltungskräfte).

Die Gruppe der Auszubildenden enthält alle Beschäftigten- und Beamtenstellen für Ausbildung einschließlich der Stelle für die Ausbildungsleitung.

Die Gruppe FSJ (freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst) beinhaltet alle entsprechenden Stellen in Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen.

Die Gruppe der Verwaltung bildet sich aus allen übrigen Beschäftigten- und Beamtenstellen inklusive der Stellen für Hausmeister, Reinigung und Feuerwehr.

Von den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen im Bereich Ausbildung sind derzeit 23,24 VZÄ mit 30 Auszubildenden besetzt. Von diesen absolvieren 14 als eingestellte Beschäftigte eine nebenberufliche Ausbildung zur/zum Sozialassistentin/ Sozialassistenten oder zur/zum Erzieherin/Erzieher.

Im Zuge des neu aufgelegten Förderprogramms zur Verbesserung der Qualität in KITAs und zur Gewinnung von Fachkräften (Quik 2) sind 6,923 Stellen für zusätzliche Fachkräfte in Kindertagesstätten mit hohem Anteil an Kindern, die besonderer Förderung bedürfen, vorgesehen.

Die nach § 16i SGB II (Teilhabe am Arbeitsmarkt) eingestellten Kräfte sind entsprechend ihres Einsatzes den jeweiligen Teams zugeordnet.

Aufgrund der jahresdurchschnittlichen Arbeitsplatzzahl hat die Stadt 40,8 Pflichtarbeitsplätze mit Schwerbehinderten zu besetzen. Dieser Vorgabe stehen durchschnittlich 55,7 tatsächlich besetzte Arbeitsplätze gegenüber. Die jahresdurchschnittliche Beschäftigung schwerbehinderter Menschen beträgt 6,85 %.

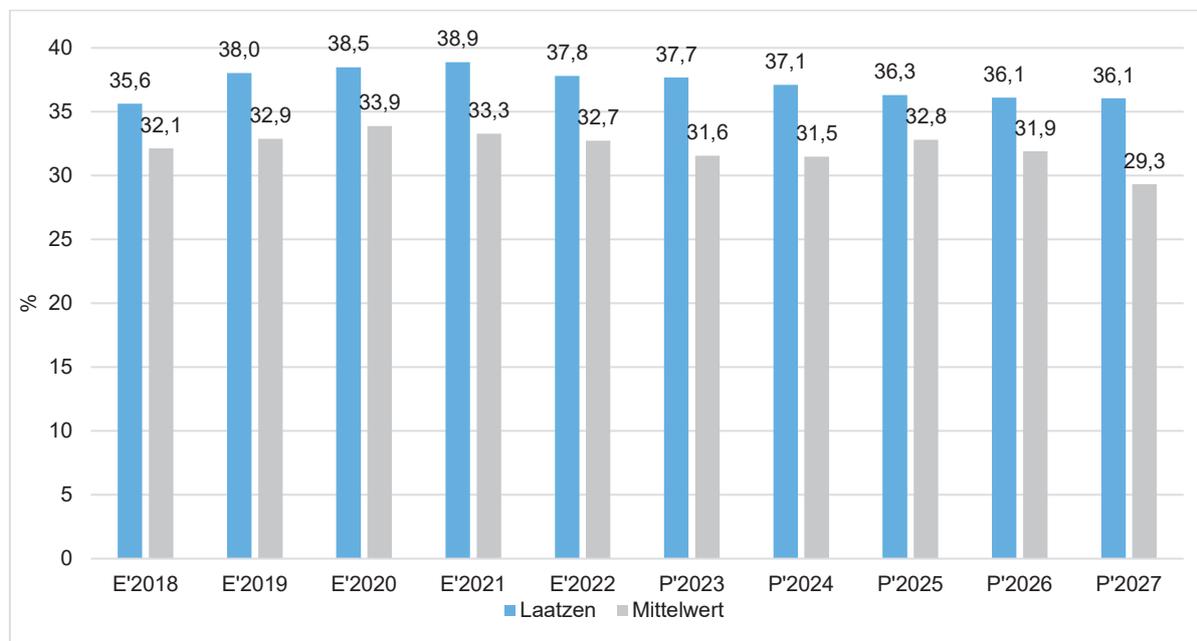
Den Verpflichtungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz kommt die Stadt nach.

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb der ordentlichen Aufwendungen haben.

Es lässt sich erkennen, dass die Personalintensität der Stadt Laatzen im Vergleich zur Gruppe der übrigen Städte und Gemeinden der Region Hannover recht hoch ist. Dies ist in

erster Linie der Tatsache geschuldet, dass der überwiegende Teil der Kindertagesstätten durch die Stadt selbst und somit durch eigenes Personal betrieben wird. Andere Kommunen haben einen deutlich höheren Anteil an Kindertagesstätten in freier Trägerschaft und folglich geringere Personalkosten, dafür aber im Vergleich zur Stadt Laatzten deutlich höhere Transferaufwendungen durch Zahlung der Defizitausgleiche an die freien Träger (siehe 4.3). Folglich ist eine tieferegehende Bewertung der dargestellten Personalintensitäten ohne genauere Analyse der Personalstrukturen in den Vergleichskommunen nicht möglich.



4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|---------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen | 8.122.223 | 11.585.400 | 10.713.500 | 10.382.600 | 10.260.900 | 10.215.800 |
| Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge | 2.121.476 | 1.890.700 | 2.125.000 | 1.544.900 | 1.632.200 | 1.779.800 |
| Mieten und Pachten, Leasing | 1.285.927 | 1.788.300 | 1.766.900 | 2.006.900 | 1.638.300 | 1.518.000 |
| Sonstige Sach- und Dienstleistungsaufwendungen | 6.916.091 | 9.168.300 | 7.171.800 | 7.252.800 | 6.906.200 | 6.323.700 |
| Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen | 18.445.717 | 24.432.700 | 21.777.200 | 21.187.200 | 20.437.600 | 19.837.300 |

Im Haushaltsplan 2024 stehen insgesamt 21.777.200 Euro für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Bewirtschaftungskosten der Grundstücke/Gebäude (Abgaben, Heizung, Strom, Wasser, Reinigung, Versicherungen, Sonstiges) 5.851.000 Euro
- Besondere Aufwendungen zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen (u. a. Kosten durch Betreiberverträge) 2.297.500 Euro

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| • Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Kanäle, Straßen, Sportplätze u. ä.) | 2.133.500 Euro |
| • Mieten und Pachten inkl. Leasing | 1.766.900 Euro |
| • Laufende bauliche Unterhaltung an Gebäuden (Wartung, kleine Instandsetzung) | 1.437.000 Euro |
| • Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenstände | 1.384.700 Euro |
| • Einmalige bauliche Unterhaltung an Gebäuden (große Instandsetzung) | 1.292.000 Euro |
| • Besondere Aufwendungen im Bereich IT und Digitalisierung | 1.191.200 Euro |
| • Besondere Aufwendungen, Material und Essen an KITAs | 759.900 Euro |
| • Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (z.B. Fortbildung) | 588.000 Euro |
| • Haltung von Fahrzeugen (Kraftstoff, Wartung, Reparatur) | 494.800 Euro |
| • Besondere Aufwendungen und Material an Schulen | 366.100 Euro |
| • Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 245.500 Euro |
| • Straßenbeleuchtung | 240.000 Euro |
| • Besondere Aufwendungen und Material für die Kanalisation | 210.500 Euro |
| • Aufwendungen Schwimmunterricht im aquaLaatzium | 203.300 Euro |
| • Nachhaltigkeitsprojekte | 200.000 Euro |
| • Besondere Aufwendungen im Bereich Sicherheit und Ordnung | 197.300 Euro |
| • Besondere Aufwendungen im Bereich Stadtplanung | 135.000 Euro |
| • Übrige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 783.000 Euro |
| Gesamt | 21.777.200 Euro |

In den o.g. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind folgende jährliche finanzielle Verpflichtungen, die als kreditähnliche Rechtsgeschäfte für die Beurteilung der Finanzlage von besonderer Bedeutung sind, enthalten:

| | |
|------------------------------------------------------|--------------|
| • Langfristige Mietverträge | 130.100 Euro |
| • Erbbauzinsen aus bestehenden Erbbaurechtsverträgen | 37.200 Euro |
| • Abschlagszahlungen für Blockheizkraftwerk | 21.900 Euro |

Im Jahr 2024 sind für einmalige und laufende Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden, Grundstücken, Straßen, Kanälen und sonstigen baulichen Anlagen 4.862.500 Euro veranschlagt.

Bei der einmaligen baulichen Unterhaltung wurde auf eine Einzelveranschlagung konkret objektbezogener Maßnahmen - abgesehen von der Sanierung des Gebäudes „Alte Schule“ in Gleidingen, dem Austausch der Beleuchtung in den Kindertagesstätten sowie der Schaffung von weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Gelände des Erich Kästner-Schulzentrums - verzichtet. Stattdessen wurde eine pauschale Veranschlagung im Teilhaushalt 69 in Höhe von 800.000 Euro vorgenommen, um im Laufe des Jahres flexibel auf dringende Erfordernisse der baulichen Unterhaltung reagieren zu können.

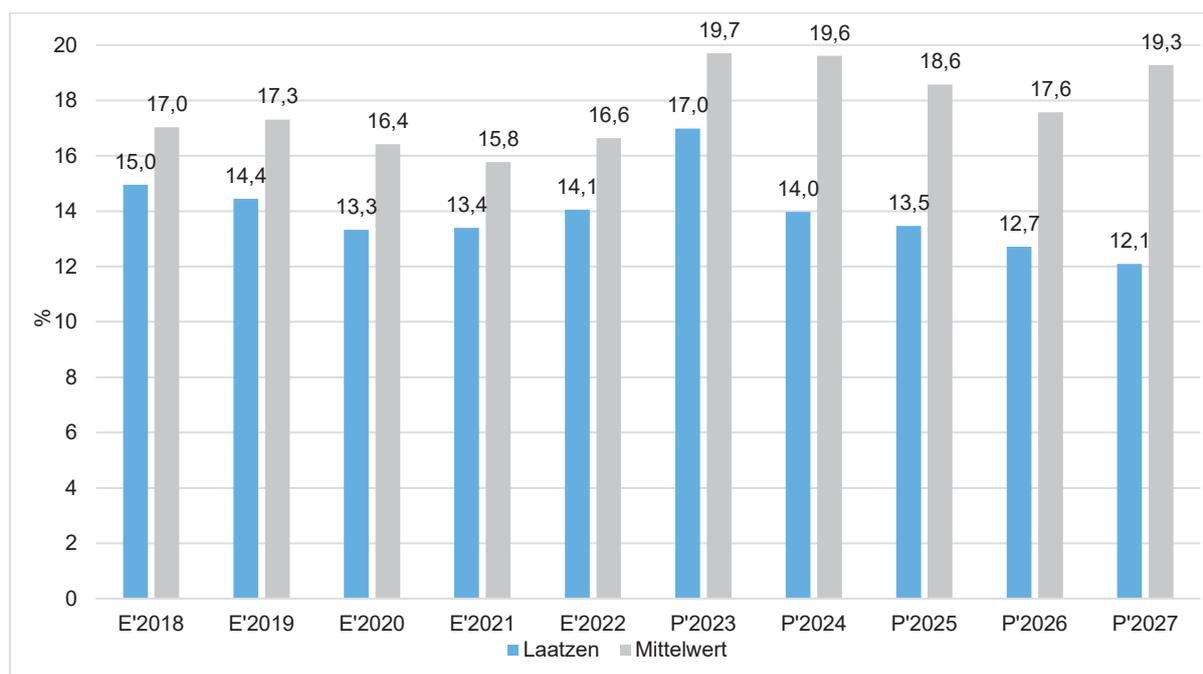
Die Unterhaltungsmaßnahmen verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| • Straßen/Brücken inkl. Ausstattung und Beleuchtung | 1.101.100 Euro |
| • Pauschalveranschlagung einmalige bauliche Unterhaltung für alle städtischen Gebäude | 800.000 Euro |

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| • Schulen/Schulsporthallen | 729.500 Euro |
| • Kanalnetz und Gewässer | 546.000 Euro |
| • Grünflächen, Naturschutz und Spielplätze | 412.000 Euro |
| • Sanierung „Alte Schule“ in Gleidingen | 402.000 Euro |
| • Verwaltungsgebäude und vermietete Wohnungen | 267.100 Euro |
| • Kindertagesstätten | 245.500 Euro |
| • Flüchtlings-/Obdachlosenunterkünfte | 84.200 Euro |
| • Austausch der Beleuchtung in den Kindertagesstätten | 60.000 Euro |
| • Feuerwehrgebäude | 50.400 Euro |
| • Sport | 39.500 Euro |
| • Friedhöfe | 36.200 Euro |
| • Weitere Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Gelände des Erich Kästner-Schulzentrums | 30 000 Euro |
| • Familien- und Senioreneinrichtungen | 22.800 Euro |
| • Betriebshof | 18.700 Euro |
| • Kinder- und Jugendeinrichtungen (Jugendräume u. ä.) | 12.900 Euro |
| • Ehrenmale und Kriegsgräber | 2.300 Euro |
| • Unbebaute Grundstücke | 2.000 Euro |
| • Stadtbücherei | 300 Euro |
| Gesamt | 4.862.500 Euro |

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie zeigt an, welches Gewicht die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen innerhalb der ordentlichen Aufwendungen haben. Die Kennzahl ist im Jahresvergleich nur wenig konstant, da sie überwiegend vom finanziellen Umfang der jährlich durchgeführten bzw. geplanten baulichen Unterhaltungsmaßnahmen beeinflusst wird.



4.3 Transferaufwendungen

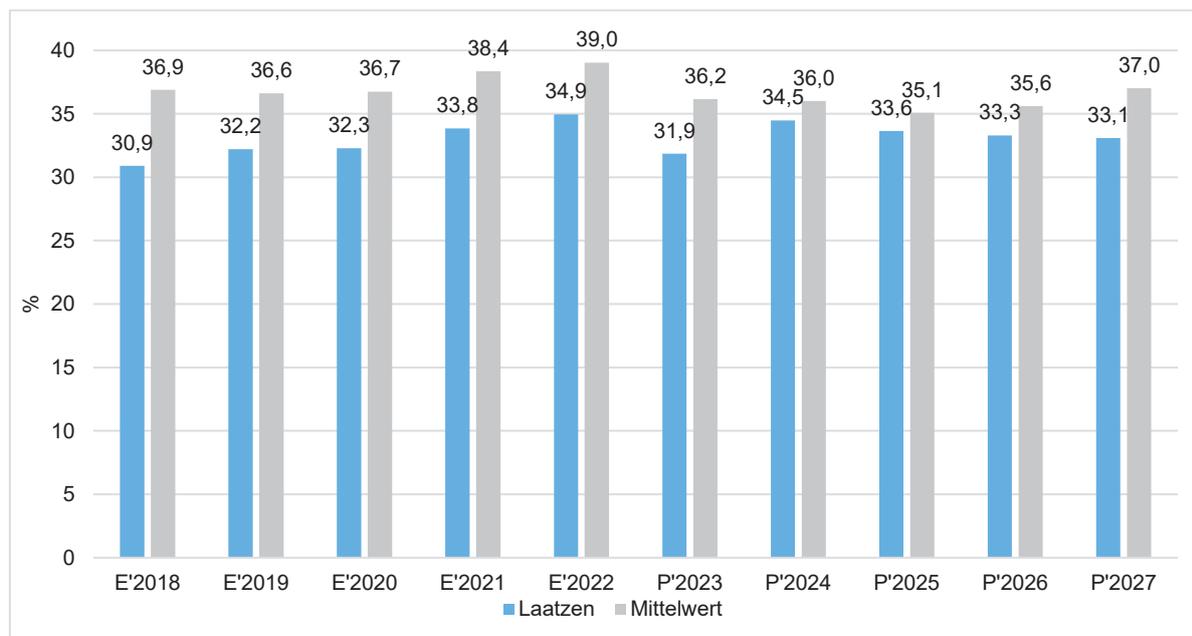
Die Transferaufwendungen lassen sich in drei Positionen unterteilen:

- Regionsumlage
- Sozialtransferaufwendungen (alle Sozialleistungen an natürliche Personen gemäß SGB VIII/KJHG, SGB II, SGB XII und weiteren Regelungen)
- Sonstige Transferaufwendungen (alle übrigen Zahlungen an Kommunen, Einrichtungen und dgl. insbesondere Gewerbesteuerumlage, Entschuldungshilfe, Kindertagespflege und Defizitausgleich an die freien KITA-Träger sowie Betriebskostenzuschüsse an das aquaLaatzium)

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|---------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Transferaufwendungen | 45.856.394 | 45.822.100 | 53.745.800 | 52.950.200 | 53.491.100 | 54.314.000 |
| davon | | | | | | |
| Umlagen an Gemeindeverbände (Regionsumlage) | 24.139.656 | 20.685.000 | 24.213.100 | 24.380.000 | 25.360.000 | 26.130.000 |
| soziale Transferaufwendungen | 11.846.438 | 13.651.500 | 17.500.500 | 17.500.500 | 17.500.500 | 17.500.500 |
| sonstige Transferaufwendungen | 9.870.300 | 11.485.600 | 12.032.200 | 11.069.700 | 10.630.600 | 10.683.500 |

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welchen prozentualen Anteil die Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen und ist somit ein Indikator für die Belastung des Haushaltes durch Transferaufwendungen. Dadurch, dass die Stadt Laatzten die KITAs größtenteils in eigener Trägerschaft mit eigenem Personal betreibt, weist die Stadt Laatzten eine deutlich geringere Transferaufwandsquote als die Vergleichsgruppe aus. Dementsprechend höher liegt die Stadt Laatzten dagegen bei der Personalintensität (siehe 4.1).

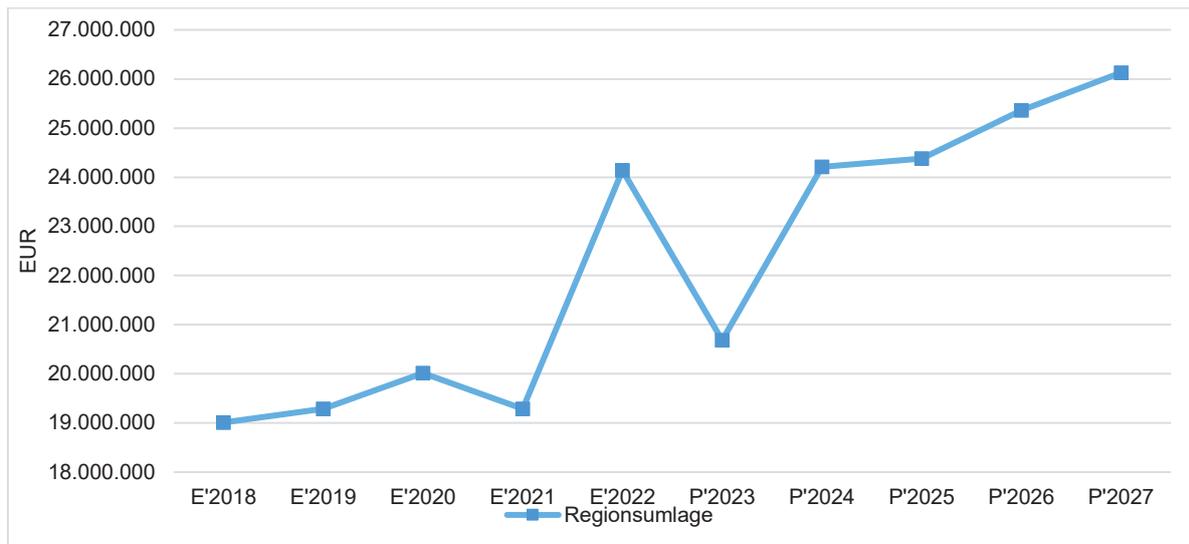


4.3.1 Regionsumlage

Gegenüber den Vorjahren und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

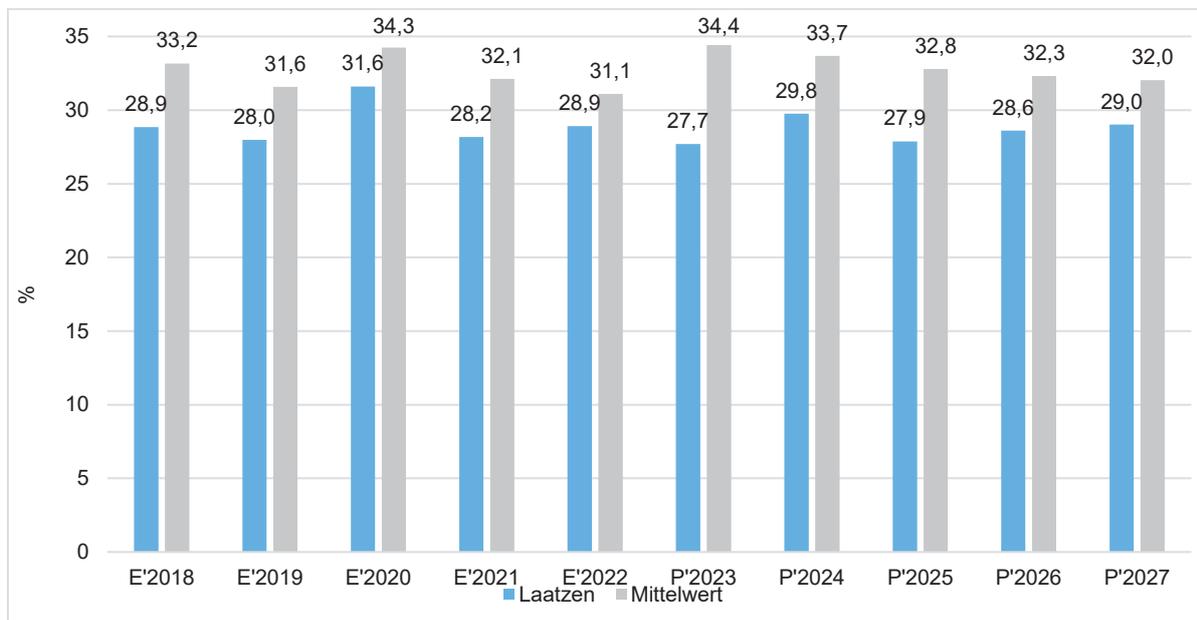
| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|---------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Umlagen an Gemeindeverbände (Regionsumlage) | 24.139.656 | 20.685.000 | 24.213.100 | 24.380.000 | 25.360.000 | 26.130.000 |

Die Höhe der Regionsumlage richtet sich nach der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen der Kommune, den von der Region Hannover festgelegten Umlagesätzen und den Regeln des Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetzes.



Verhältnis Umlagezahlung zu den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung (=Regionsumlage) beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen gesetzt. Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



4.3.2 Sozialtransferaufwendungen

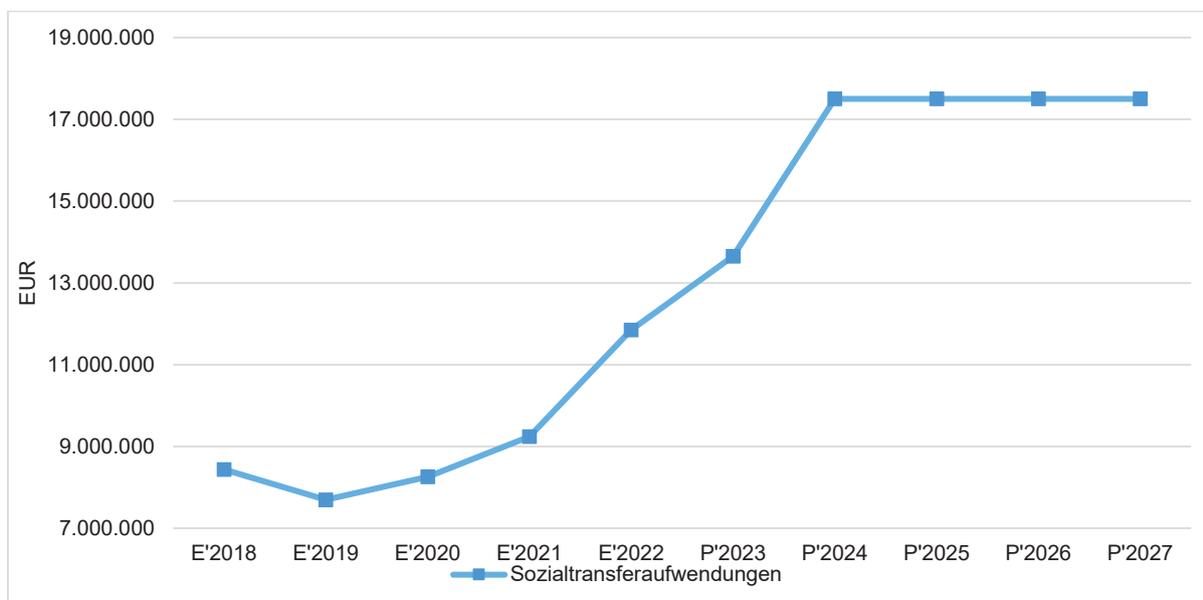
In den Sozialtransferaufwendungen sind die Sozialleistungen an natürliche Personen der folgenden Produkte enthalten:

- 515100 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen 12.200.500 Euro
- 507200 Wohngeld 3.000.000 Euro
- 514100 Unterhaltsvorschuss 2.000.000 Euro
- 506200 Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 250.000 Euro
- 506100 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII 50.000 Euro

Gesamt 17.500.500 Euro

Gegenüber den Vorjahren und in der langfristigen Entwicklung zeigt sich folgendes Bild:

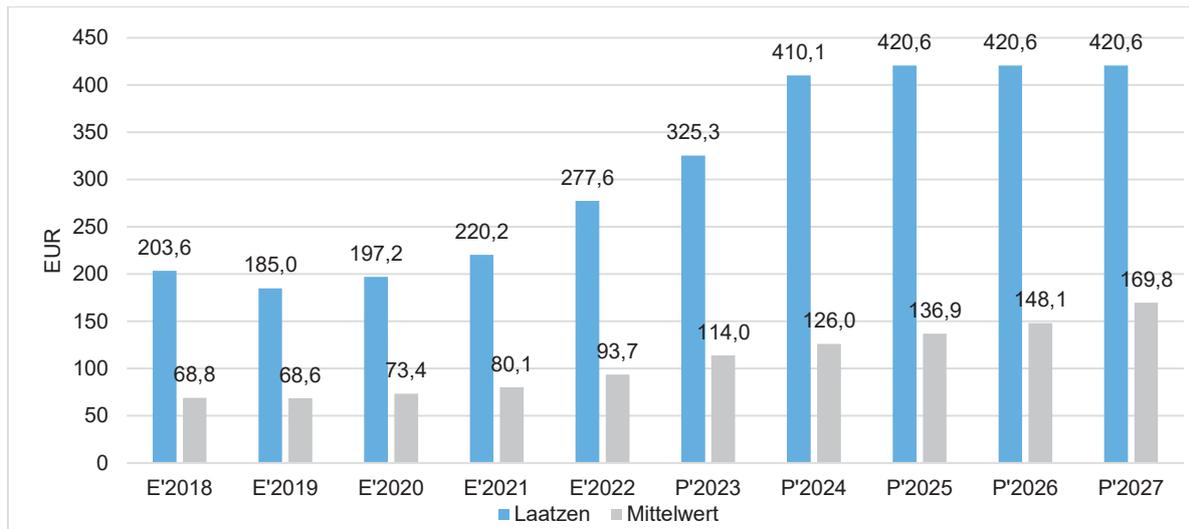
| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Sozialtransferaufwendungen | 11.846.438 | 13.651.500 | 17.500.500 | 17.500.500 | 17.500.500 | 17.500.500 |



Der dargestellte Jahresvergleich ist aufgrund einer buchungssystematischen Besonderheiten leicht verzerrt: Die Aufwendungen für die Kindertagespflege wurden bis einschließlich 2018 als Sozialtransferaufwendungen verbucht (in 2018 rund 1,1 Mio. Euro). Aus finanzstatistischen Gründen erfolgte eine Änderung, so dass diese Aufwendungen ab dem Jahr 2019 nicht mehr als „Sozialtransferaufwendungen“, sondern als „sonstige Transferaufwendungen“ ausgewiesen werden. Aus den vorgenannten Gründen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit des Jahres 2018 mit den Jahren ab 2019 nicht möglich. Ab dem Jahr 2019 ist ein Anstieg der Aufwendungen zu erkennen, der sich zwischen 2020 und 2024 stark beschleunigt hat. Die Planwerte 2024 betragen mehr als das Doppelte des Ergebnisses von 2020. In der Planung liegen die Sozialtransferaufwendungen zwischen 2024 und 2027 konstant bei rund 17,5 Mio. Euro. Dieser erhebliche Anstieg ist in erster Linie auf deutlich gestiegene Kosten und Fallzahlen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, aber auch auf höhere Leistungsansprüche durch die Wohngeldreform zurückzuführen.

Sozialtransferaufwendungen je Einwohner/Einwohner

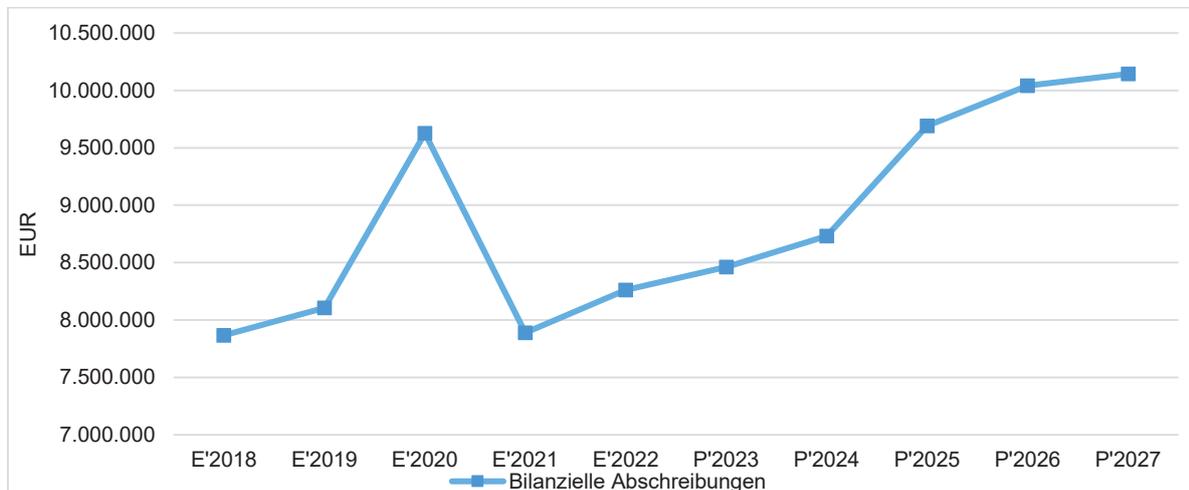
Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen und die langfristige Entwicklung zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung der einwohnerbezogenen Kennzahl an. Es wird deutlich, dass die Stadt Laatzen erheblich höhere Sozialtransferaufwendungen pro Einwohner/Einwohner erbringt als die Vergleichsgruppe, was mitunter darauf zurückzuführen ist, dass die Stadt Laatzen im Vergleich zu den meisten anderen Gemeinden der Vergleichsgruppe ein eigenes Jugendamt vorhält. Dieser Umstand führt dazu, dass die entsprechenden Leistungen in Form von Transferaufwendungen - anders als bei den Gemeinden ohne eigenes Jugendamt – direkt aus dem städtischen Haushalt erbracht werden.



4.4 Abschreibungen

Die Entwicklung der Abschreibungen ist in der nachfolgenden Tabelle und Grafik abgebildet:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|-----------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen | 7.862.500 | 7.762.300 | 8.030.300 | 8.991.800 | 9.340.000 | 9.443.500 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | 400.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 |
| Abschreibungen gesamt | 8.262.500 | 8.462.300 | 8.730.300 | 9.691.800 | 10.040.000 | 10.143.500 |

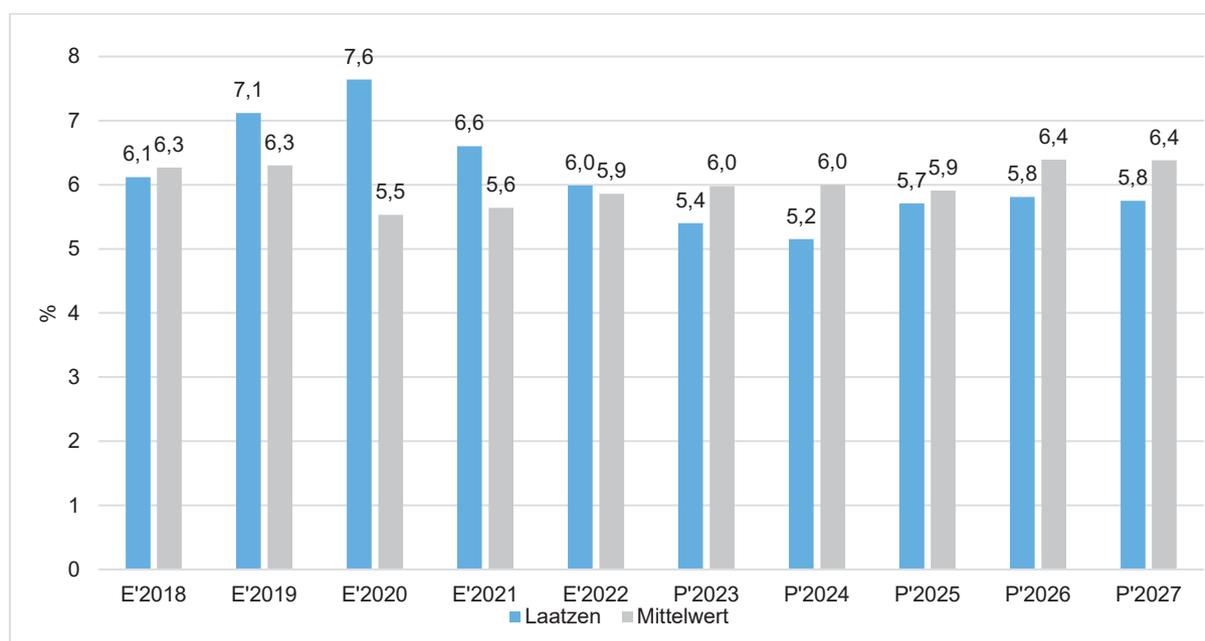


Die Höhe der Abschreibungen auf Sach- und immaterielles Vermögen ist unter Beachtung der im Anlagevermögen enthaltenen sowie im Investitionsprogramm neu veranschlagten Maßnahmen kalkuliert worden. Bei den mittelfristig neu zu erstellenden Gebäuden (z.B. Erich Kästner-Schulzentrum, GS Im Langen Feld, Förderschule Am Kiefernweg, Rathaus) wurden erhöhte Jahresabschreibungen in Folge der Reduzierung der Nutzungsdauer in den vergangenen Jahren, überwiegend im Jahr 2020, berücksichtigt. Da es andererseits teilweise zu Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Neubaumaßnahmen kommt, verlagert sich auch der Aktivierungszeitpunkt einiger Gebäude weiter in die Zukunft, so dass die Abschreibungen dadurch im Finanzplanungszeitraum bis 2027 nicht sprunghaft, sondern eher kontinuierlich ansteigen.

Die geplanten Abschreibungen auf Finanzvermögen für das Jahr 2024 (z.B. in Form von Niederschlagungen oder Wertberichtigungen von offenen Forderungen) wurden anhand der Erfahrungswerte der Vorjahre auf 0,7 Mio. Euro geschätzt. Da es in den vergangenen Jahren bei einigen Forderungsarten auch zu einer Verringerung der bisherigen Wertberichtigungen gekommen ist, sind unter der Position "Sonstige Erträge" (siehe 3.3) 0,6 Mio. Euro Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen eingeplant, die somit saldiert betrachtet die Abschreibungsaufwendungen deutlich reduzieren.

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl gibt Aufschluss darüber, welchen prozentualen Anteil die Abschreibungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Hierbei werden nur die Abschreibungen des Sachanlagevermögens berücksichtigt.



4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen und die sonstigen Finanzaufwendungen entwickeln sich wie folgt:

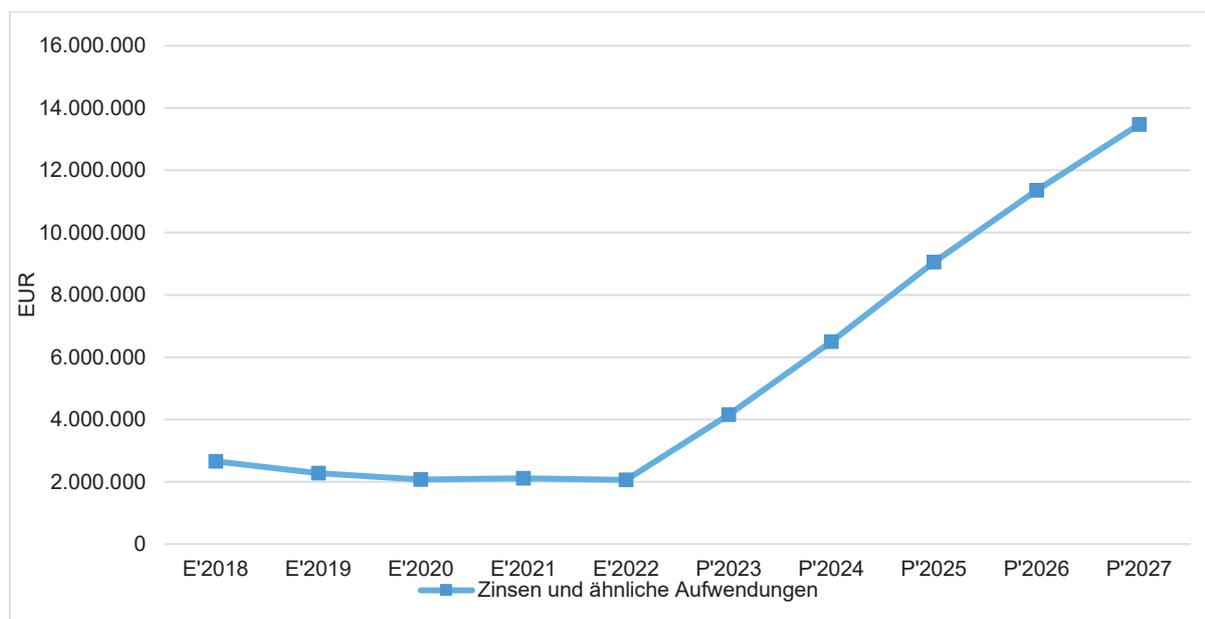
| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|----------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.058.269 | 4.155.000 | 6.501.100 | 9.049.100 | 11.355.000 | 13.471.700 |

Die dargestellten Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen teilen sich für das Jahr 2024 auf folgende Positionen auf:

- | | |
|--------------------------------------------|----------------|
| • Zinsaufwendungen für Investitionskredite | 5.481.300 Euro |
| • Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite | 829.200 Euro |
| • Verzinsung von Steuernachzahlungen | 190.000 Euro |
| • Weitere Finanzaufwendungen | 600 Euro |

Gesamt 6.501.100 Euro

In der langfristigen Entwicklung zeigt sich folgendes Bild:



Die Jahre bis 2022 waren von einem historisch niedrigen Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt geprägt. Dies hatte dazu geführt, dass die städtischen Zinsaufwendungen trotz permanent steigender Schulden auf annähernd konstantem Niveau gehalten werden konnten. Der Durchschnittzinssatz für das gesamte Schuldenportfolio der langfristigen städtischen Kredite konnte dadurch von 4,46 % (31.12.2011) auf 1,55 % (30.09.2022) gesenkt werden.

Die am Ende des Jahres 2021 einsetzende Inflation hat die Europäische Zentralbank (EZB) dazu veranlasst, die Leitzinsen seit 2022 stufenweise zu erhöhen. In Folge dessen sind auch die Kreditzinsen auf dem Kapitalmarkt gestiegen. Während in den vergangenen Jahren langfristige Investitionskredite zu einem Zinssatz von deutlich unter 1 % aufgenommen werden konnten, sind nunmehr für die Planjahre ab 2024 Zinssätze in Höhe von rund 4,2 % zu erwarten. Durch die seit Ende 2022 getätigten Kreditaufnahmen zu höheren Zinssätzen als bisher ist auch der Durchschnittzinssatz des Schuldenportfolios der langfristigen städtischen Kredite auf nunmehr 2,03 % (31.12.2023) gestiegen.

Ähnlich verhält es sich bei den Liquiditätskrediten: Hier konnten in der Vergangenheit sogar Negativzinsen erzielt werden. Nunmehr müssen ab dem Jahr 2024 Zinsaufwendungen für die Liquiditätskreditaufnahme zu einem Zinssatz von ebenfalls 4,2 % eingeplant werden.

Durch den Anstieg der Zinsen nimmt auch die Belastung des Ergebnishaushaltes durch höhere Zinsaufwendungen bis Ende 2027 in erheblichem Maße zu. Zudem sind in Folge des

erhöhten Finanzvolumens der geplanten Bauprojekte deutlich größere Kreditbeträge als in der Vergangenheit aufzunehmen, was ebenfalls zu einem Anstieg der Zinsaufwendungen führt.

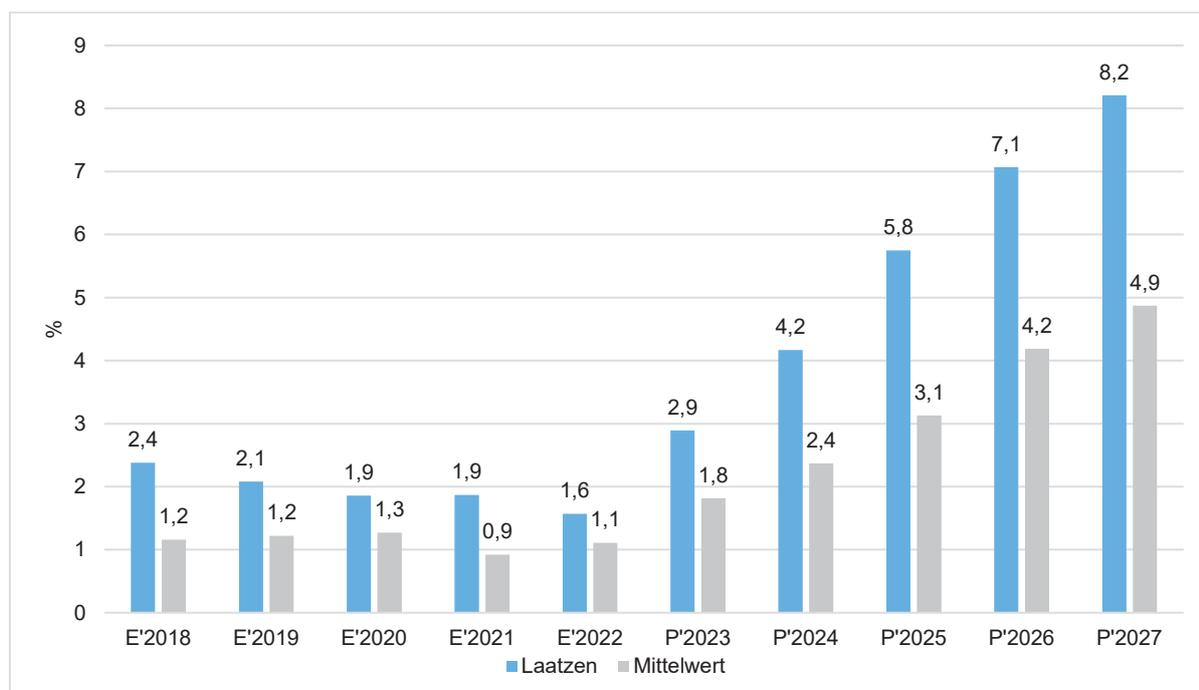
Sollten die Zinssätze durch finanzpolitische Entscheidungen der EZB weiterhin ansteigen, besteht das Risiko, dass auch die bereits erheblich höher als in den Vorjahren veranschlagten Zinsaufwendungen nicht auskömmlich sein werden. Die Ergebnishaushalte künftiger Jahre könnten dadurch in bedeutsamen Maße zusätzlich belastet werden.

Eine weitere Bürde besteht darin, dass der geplante Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit in den Jahren 2024 bis 2027 durchweg negativ ausfällt. Dies hat zur Folge, dass die Tilgung der vorhandenen Investitionskredite (siehe hierzu auch 6.3) nicht aus Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit bedient werden kann. Stattdessen müssen zur Tilgung der langfristigen Kredite zwangsweise Liquiditätskredite aufgenommen werden. Insofern erfolgt hier eine Umschichtung langfristiger Investitionskredite zu Lasten kurzfristiger Liquiditätskredite; dadurch ist die Stadt in Anbetracht der hohen Volatilität der Liquiditätskreditzinssätze auf dem Kreditmarkt einem deutlich erhöhten Zinsänderungsrisiko ausgesetzt.

Insgesamt betrachtet ist das erhebliche Risiko vorhanden, dass bei weiterhin steigenden Zinssätzen der finanzielle Handlungs- und Gestaltungsspielraum der Stadt in beträchtlichem Umfang eingeschränkt werden könnte, da in diesem Fall ein bedeutender Teil der vorhandenen Finanzmittel zur Zahlung von Zinsen aufgewendet werden müsste.

Zinslastquote

Die Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

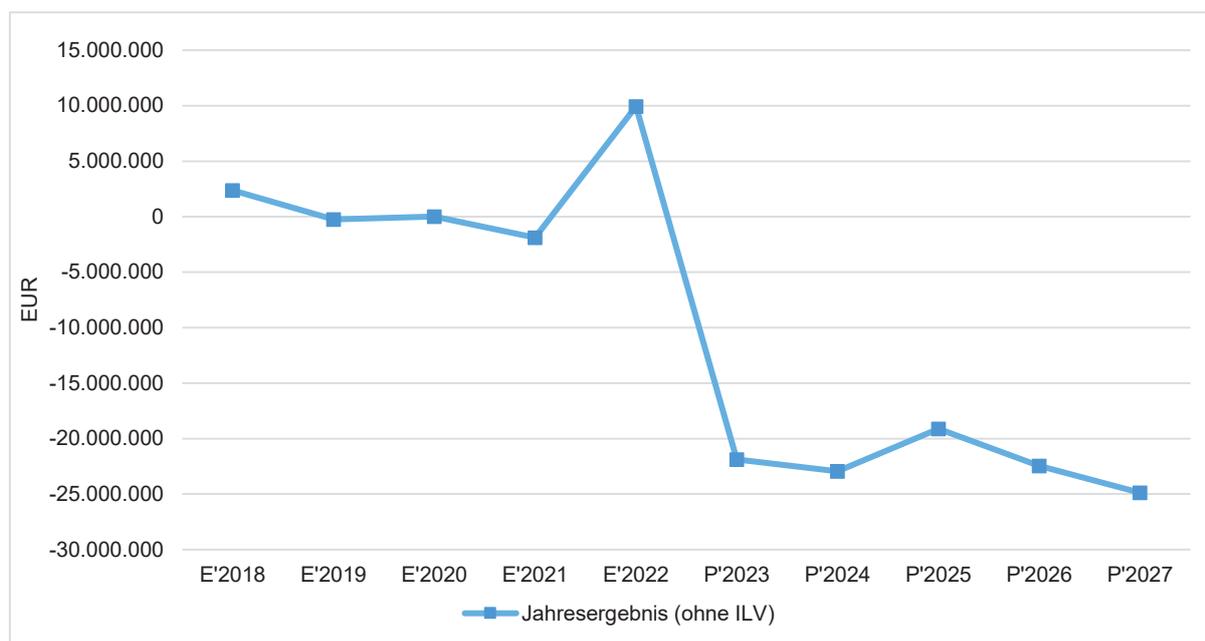


5 Ergebnis

Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Entwicklung der Erträge und Aufwendungen zeigen sich die nachfolgenden Ergebnisse wie folgt:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|----------------------------|-----------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ordentliches Ergebnis | 5.670.418 | -21.878.100 | -22.954.900 | -19.123.000 | -22.463.800 | -24.879.100 |
| Außerordentliches Ergebnis | 4.270.486 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 9.940.904 | -21.878.100 | -22.954.900 | -19.123.000 | -22.463.800 | -24.879.100 |

Im langfristigen Zeitverlauf stellt sich die Entwicklung der Ergebnisse folgendermaßen dar:

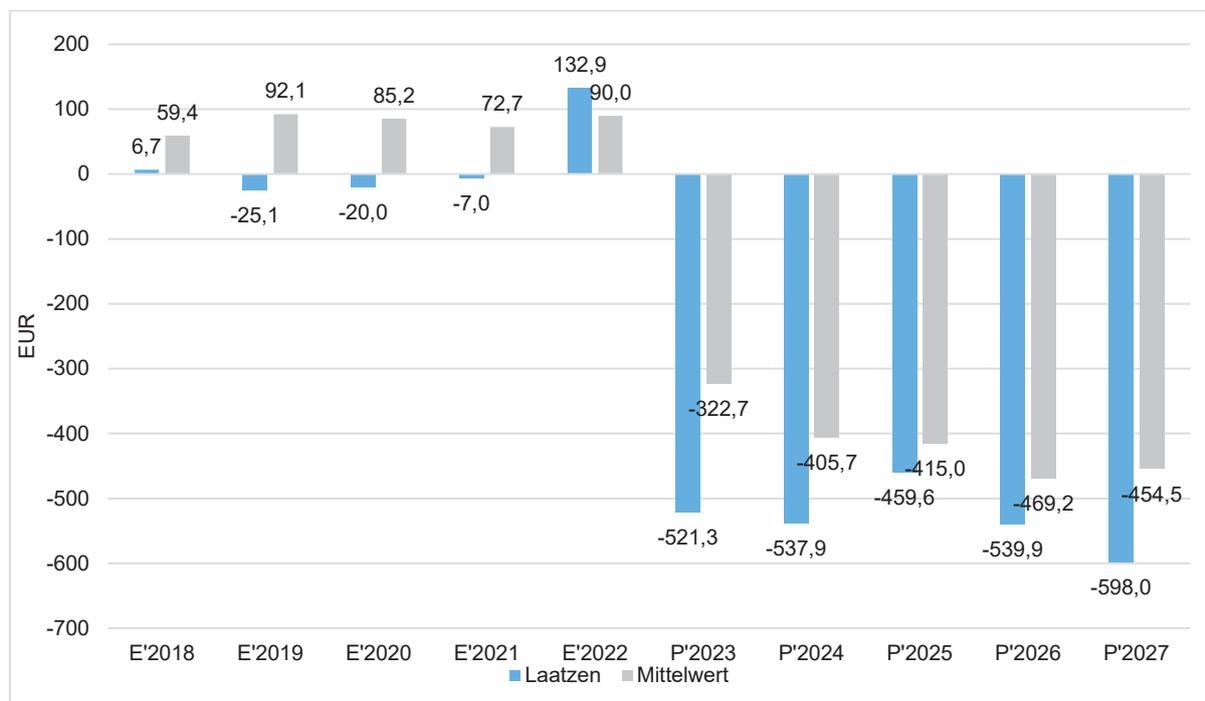


Es wird deutlich, dass trotz positiver, ausgeglichener oder nur leicht defizitärer Ergebnisse in den Jahren 2018 bis 2022 mit deutlichen Defiziten ab dem Jahr 2023 zu rechnen ist. Der Haushaltsplan 2024 weist nunmehr einen Fehlbedarf in Höhe von rund 22,9 Mio. Euro aus.

Da der Haushalt im Planungsjahr 2024 sowie in den Folgejahren nicht ausgeglichen werden kann, wäre entsprechend § 110 Abs. 8 NKomVG grundsätzlich die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich. Zwar kann der anteilige Fehlbetrag, der auf die außergewöhnliche Situation einer epidemischen Lage und auf die Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine zurückzuführen ist, sowie - in Fortführung der Regelung des Erlasses vom Innenministerium aus dem Jahr 2016 - auch der unmittelbar aus der Unterbringung von nicht-ukrainischen Flüchtlingen resultierende Fehlbedarf bei der Ermittlung des für das Haushaltssicherungskonzept maßgeblichen Wertes unberücksichtigt bleiben (siehe hierzu die Ausführungen unter 2.2). Aber auch unter Berücksichtigung dieser nicht zu konsolidierenden Fehlbeträge bleibt der Haushalt in den Jahren 2024 bis 2027 weiterhin defizitär. Das Aufstellen eines Haushaltssicherungskonzeptes ist somit rechtlich zwingend erforderlich.

Ordentliches Ergebnis je Einwohner/Inwohner

Der interkommunale Vergleich zeigt, wie die Ergebnisse einzuordnen sind. Die Kennzahl stellt das ordentliche Ergebnis ins Verhältnis zur Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner. Das außerordentliche Ergebnis bleibt bei dieser Betrachtung außen vor.



6 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt bildet die Einzahlungen und Auszahlungen (Geldfluss) des Haushaltes ab. Er gliedert sich in die folgenden drei Bereiche:

- Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:
Die einzelnen Positionen leiten sich aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ab. Ergänzt werden diese um weitere Zahlungen, wie zum Beispiel die Abwicklung der Umsatzsteuer mit dem Finanzamt.
- Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:
Anders als im Ergebnishaushalt wird hier nicht der jahresbezogene anteilige Werteverzehr einer Anschaffung (=Abschreibung) ausgewiesen, sondern diejenigen zahlungswirksamen Beträge, die für die Beschaffung tatsächlich aufzubringen sind. Einzahlungen ergeben sich durch die zahlungswirksame Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie durch den Erhalt von Zuwendungen, Zuschüssen oder Beiträgen.
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:
Hierunter fallen die Kreditaufnahmen sowie die Tilgungszahlungen sowohl bei Neuaufnahmen als auch bei Umschuldungen.

Die Eckdaten des Finanzhaushaltes stellen sich wie folgt dar:

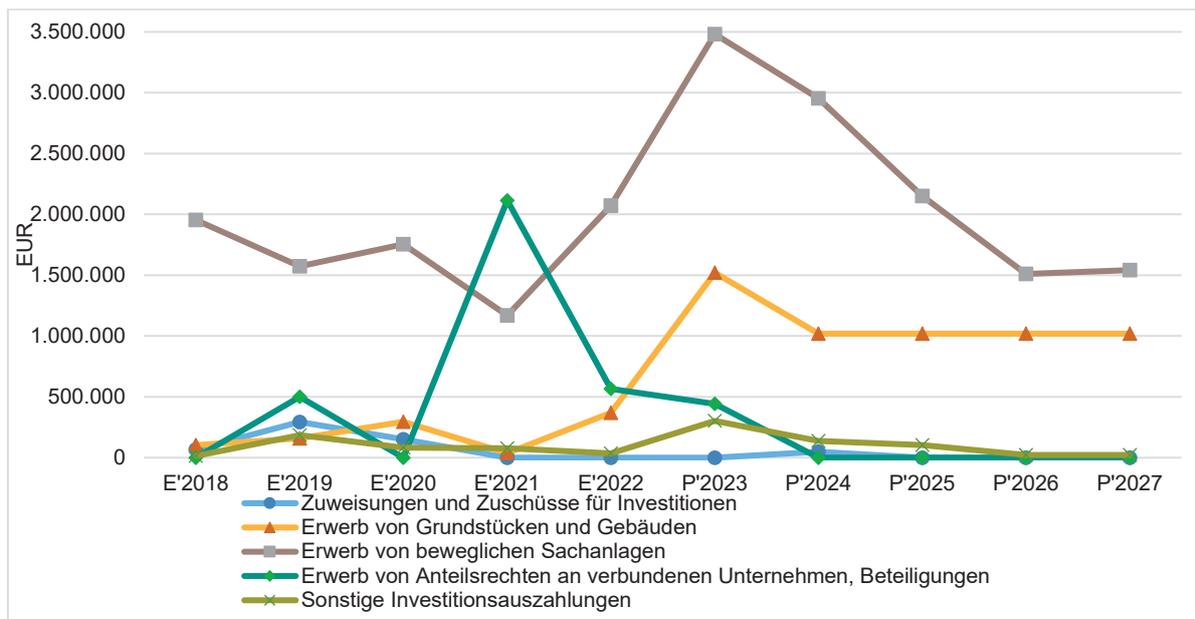
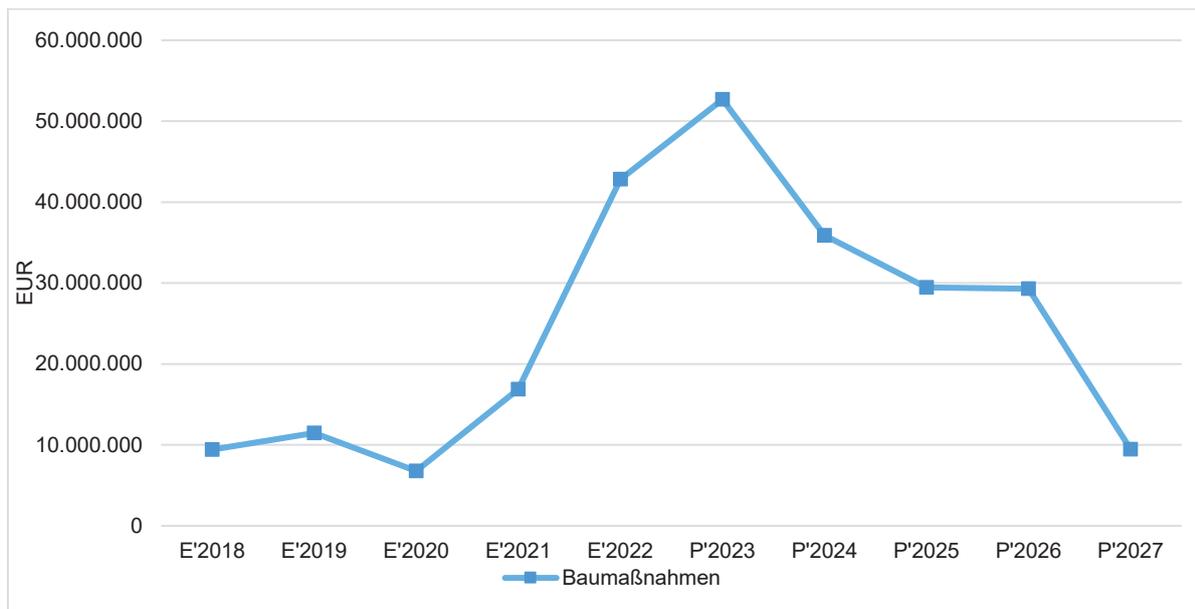
| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|-------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 130.102.662 | 116.048.000 | 126.931.700 | 132.303.800 | 132.553.600 | 133.877.700 |
| Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 113.270.912 | 131.842.400 | 144.086.200 | 145.857.800 | 148.705.700 | 152.093.400 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 16.831.751 | -15.794.400 | -17.154.500 | -13.554.000 | -16.152.100 | -18.215.700 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 671.541 | 2.745.300 | 2.806.300 | 815.200 | 4.416.500 | 204.200 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 45.877.792 | 58.426.900 | 40.036.100 | 32.748.800 | 31.851.500 | 12.036.400 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -45.206.251 | -55.681.600 | -37.229.800 | -31.933.600 | -27.435.000 | -11.832.200 |
| Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag | -28.374.500 | -71.476.000 | -54.384.300 | -45.487.600 | -43.587.100 | -30.047.900 |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 41.482.885 | 55.681.600 | 39.423.800 | 35.656.200 | 30.372.200 | 11.832.200 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 7.092.264 | 7.684.000 | 12.234.700 | 15.360.900 | 15.689.200 | 13.674.700 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 34.390.621 | 47.997.600 | 27.189.100 | 20.295.300 | 14.683.000 | -1.842.500 |
| Änderung Finanzmittelbestand | 6.016.120 | -23.478.400 | -27.195.200 | -25.192.300 | -28.904.100 | -31.890.400 |

6.1 Investitionstätigkeit

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Investitionszuwendungen | 491.319 | 2.570.500 | 2.025.100 | 135.000 | 3.694.300 | 135.000 |
| Beiträge und ähnliche Entgelte | 121.879 | 120.000 | 720.000 | 620.000 | 681.000 | 20.000 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 40.506 | 37.000 | 46.000 | 45.000 | 26.000 | 34.000 |
| Sonstige Investitionstätigkeit | 17.838 | 17.800 | 15.200 | 15.200 | 15.200 | 15.200 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 671.541 | 2.745.300 | 2.806.300 | 815.200 | 4.416.500 | 204.200 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 368.441 | 1.520.000 | 1.020.000 | 1.020.000 | 1.020.000 | 1.020.000 |
| Baumaßnahmen | 42.835.042 | 52.679.600 | 35.874.300 | 29.476.200 | 29.300.700 | 9.452.900 |
| Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen | 2.072.648 | 3.481.700 | 2.953.900 | 2.149.200 | 1.509.800 | 1.542.500 |
| Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 566.000 | 443.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktivierbare Zuwendungen | 0 | 0 | 49.800 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | 35.662 | 302.200 | 138.100 | 103.400 | 21.000 | 21.000 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 45.877.792 | 58.426.900 | 40.036.100 | 32.748.800 | 31.851.500 | 12.036.400 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -45.206.251 | -55.681.600 | -37.229.800 | -31.933.600 | -27.435.000 | -11.832.200 |

Im langfristigen Zeitverlauf stellt sich die Investitionstätigkeit wie folgt dar:



6.1.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Jahr 2024 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 2.806.300 Euro geplant. Die Zuwendungen machen mit 2.025.100 Euro den überwiegenden Teil der Einzahlungen aus. Diese setzen sich aus Zuwendungen für das Projekt „Laatzen-Mitte wird top!“ des Städtebauprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (1.609.900 Euro), aus Zuschüssen für die Bike and Ride-Anlage am Bahnhof Rethen (280.200 Euro), aus regelmäßig wiederkehrenden Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer (75.000 Euro) sowie aus Zuschüssen für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung (60.000 Euro) zusammen.

Beiträge sind in einer Höhe von 720.000 Euro vorgesehen, von denen 400.000 Euro auf die Ablösebeiträge des Städtebauprogramms „Soziale Stadt“ und 300.000 Euro auf Erschließungsbeiträge für die Straße „In der Welle“ entfallen. Weitere 20.000 Euro resultieren aus

Kanalbaubeiträgen für die Erstellung von Schmutz- und Niederschlagswasserhausanschlüssen.

Für Einzahlungen aus dem Verkauf von älteren Fahrzeugen, die durch Neufahrzeuge ersetzt werden sollen, sind im Bereich des Betriebshofes 36.000 Euro und im Bereich der Feuerwehr 10.000 Euro eingeplant. Darüber hinaus erhält die Stadt durch die Rückzahlung von in der Vergangenheit gewährten Wohnungsbaudarlehen Einzahlungen in Höhe von jährlich 15.200 Euro.

6.1.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

6.1.2.1 Vermögenserwerb

Der geplante Vermögenserwerb (inklusive Sonstige Investitionsauszahlungen) für das Jahr 2024 in Höhe von 4.112.000 Euro ist in der nachfolgenden Tabelle erläutert. Positionen ab 500.000 Euro werden einzeln beschrieben; Maßnahmen in geringerer Höhe werden nicht separat erläutert, können aber der Übersicht der Investitionen im Band 1 entnommen werden.

| Maßnahme | 2024 (in Euro) | Erläuterung |
|--------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inventar und Informatik für die Schulen | 1.389.100 | - Erich Kästner-Schulzentrum: 1.160.000 € (Investitionsnummern 40-210015A / 40-220015A) - für diverse andere Schulen: 229.100 € (diverse Investitionsnummern) |
| Grundstückserwerb | 1.010.000 | - Mittel für den strategischen Grundstückserwerb 1.010.000 € (Investitionsnummer 80-555002A) |
| Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr | 590.000 | - Rüstwagen 2: 500.000 € (Investitionsnummer 32-090012A) - weitere Maßnahmen: 90.000 € (Investitionsnummern 32-090002A, 32-090017A) |
| Fahrzeuge und Geräte des Betriebshofes | 504.000 | - mehrere Fahrzeuge jeweils unter 100.000 € (Investitionsnummern 79-550002A bis 79-550018A) |
| EDV-Software und EDV-Hardware | 307.100 | - Investitionsnummern 10-010012A, 12-010002A und 12-010003A |
| Erwerb von sonstigen Vermögensgegenständen | 311.800 | - diverse Investitionsnummern |
| Summe | 4.112.000 | |

6.1.2.2 Aktivierbare Zuwendungen

Im Jahr 2024 sind Investitionskostenzuschüsse an zwei Sportvereine für die Errichtung von Outdoor-Bewegungs- oder Outdoor-Fitness-Anlagen in Höhe von 49.800 Euro eingeplant. Diese Zuschüsse werden als aktivierbare Zuwendung investiv abgebildet und vergleichbar einer Baumaßnahme über die vereinbarte Nutzungsdauer abgeschrieben.

6.1.2.3 Baumaßnahmen

Baumaßnahmen sind im Jahr 2024 in Höhe 35.874.300 Euro veranschlagt. Die Maßnahmen sind in der folgenden Tabelle erläutert. Positionen ab 1.000.000 Euro werden einzeln beschrieben; Maßnahmen in geringerer Höhe werden nicht separat erläutert, können aber der Übersicht der Investitionen im Band 1 entnommen werden.

| Maßnahme | 2024 (in Euro) | 2025-2027 (in Euro) | Erläuterung |
|-------------------------------------------|-------------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Neubau Feuerwehrgebäude Ingeln-Oesselse | 0 | 8.600.000 | - Gesamtbausumme: 9.800.000 € (inkl. Grundstückserwerb) - Investitionsnummer: 32-090010A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Sanierung des Bestandsgebäudes aus technischen Gründen nicht möglich; auch ein Abriss und Neubau ist auf dem vorhandenen Grundstück nicht möglich; daher Kauf eines neuen Grundstücks und Neubau eines Feuerwehrgebäudes beschlossen (Drucksache 2023/177) |
| GS Im Langen Feld Neubau inkl. Sporthalle | 1.500.000 | 23.200.000 | - Gesamtbausumme: 32.500.000 € - Investitionsnummer: 40-130008A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Sanierungsstau und Brandschutzmängel festgestellt; Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab wesentliche Vorteile für Abriss und Neubau |
| GS Grasdorf Neubau | 2.200.000 | 0 | - Gesamtbausumme: noch nicht ermittelbar, da Bedarf und Größe des Neubaus noch nicht feststehen - Investitionsnummer: 40-140007A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Ausbaubedarf von Räumen sowie für die Ganztagsbetreuung vorhanden; Bedarf und Größe abhängig von der Einteilung der Schulbezirke; daher bisher nur Planungskosten veranschlagt |
| GS Ingeln-Oesselse Erweiterung | 5.000.000 | 400.000 | - Bausumme: 13.000.000 € (ohne Kosten für Planung und Einrichtung) - Investitionsnummern: 40-180007A / 40-180010A (Außenanlagen) - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Erweiterung zur Ganztagschule; Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab wesentliche Vorteile für einen Abriss und Neubau |
| Erich Kästner-Schulzentrum – Neubau | 15.290.000 | 0 | - Gesamtbausumme inkl. Ausstattung: 70.300.000 € - Investitionsnummern: 40-210010A / 40-220010A (sowie 40-210015A / 40-220015A für Ausstattung, siehe auch Punkt 6.1.2.1) - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Mängel beim Brand- und Lärmschutz sowie energetische und technisch-konstruktive Sanierungsbedürftigkeit; Sanierung technisch nahezu unmöglich und wirtschaftlich nicht sinnvoll; Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab wesentliche Vorteile für einen Neubau unter Beibehaltung des bereits sanierten F-Traktes |

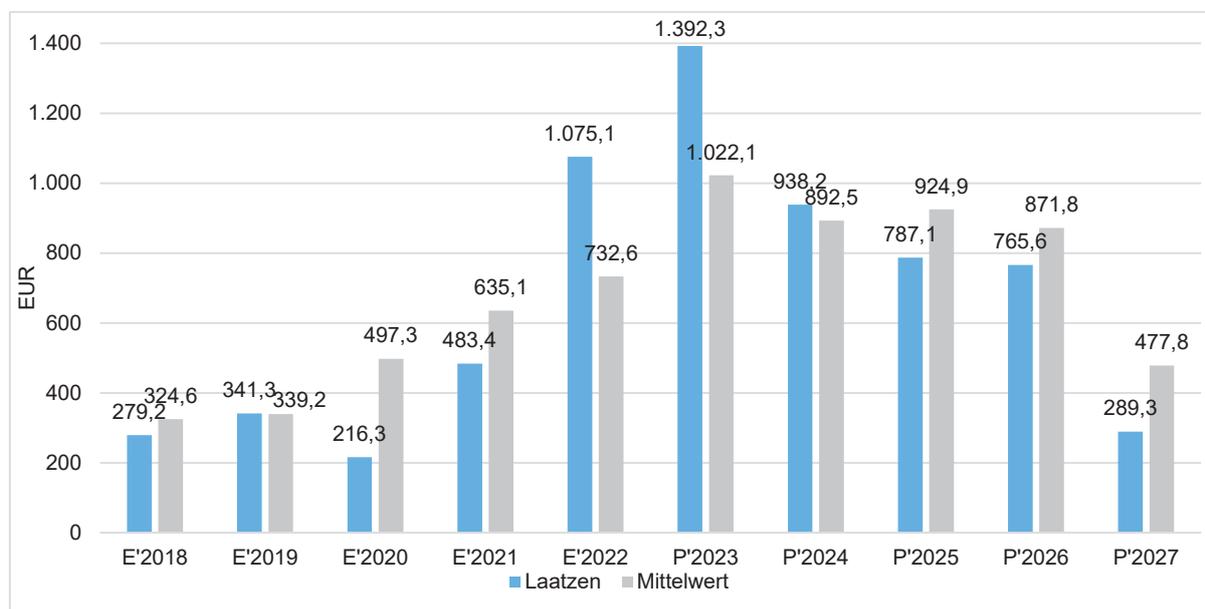
| Maßnahme | 2024 (in Euro) | 2025-2027 (in Euro) | Erläuterung |
|----------------------------------------------------|-------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Erich Kästner-Schulzentrum Sanierung Sportplatz | 1.830.000 | 0 | - Investitionsnummern: 40-210016A / 40-220016A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Diverse tiefgreifende Mängel am bestehenden Sportplatz (teils irreparable Schäden an Beregnungsanlage, Entwässerungskanälen, Laufbahn, Sprungeinrichtungen, Zäunen) erfordern Grundsanierung |
| Flüchtlingsunterkunft Rethen | 2.100.000 | 6.000.000 | - Gesamtbausumme: 8.300.000 € - Investitionsnummer: 50-430029A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: durch weltweit wachsende Krisen ist eine dauerhafte Steigerung der Unterbringungskapazitäten erforderlich; als optimale Lösung bietet sich die Errichtung einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft auf der Fläche der Hildesheimer Str. 305 neben der bereits vorhandenen Unterkunft an |
| Programm "Laatzten-Mitte wird top!" | 2.815.000 | 6.600.000 | - Investitionsnummer: 61-450002A - Marktplatz 2. Bauabschnitt (Gesamtkosten: 3.600.000 € in 2026) - Freilegung Rathaus (Gesamtkosten: 3.000.000 €, davon 600.000 € in 2025 und 2.400.000 € in 2026) - Marktstraße 3. Bauabschnitt 1.785.000 € in 2024 - weitere Maßnahmen in 2024: Förderung Leine Center Parkplatz P2 (400.000 €); Robert-Koch-Straße (400.000 €); Fuß- und Radwegeverbindung Würzburger Straße / Wülferoder Straße (230.000 €) |
| Friedrich-Ebert-Straße (Straße / SW-/NW-Kanal) | 0 | 1.452.100 | - Investitionsnummern: 66-480115A / 66-490115A / 66-510115A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung werden schadhafte Schmutz- und Regenwasserkanäle ausgetauscht |
| Talstraße (Straße / SW-/NW-Kanal) | 400.000 | 1.217.600 | - Investitionsnummern: 66-480119A / 66-490119A / 66-510119A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist im Abschnitt zwischen Steinbrink und Leinerandstraße abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung werden schadhafte Schmutz- und Regenwasserkanäle ausgetauscht |

| Maßnahme | 2024 (in Euro) | 2025-2027 (in Euro) | Erläuterung |
|---------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kreuzweg (Straße / SW- /NW-Kanal) | 0 | 1.359.200 | - Investitionsnummern: 66-480121A / 66-490121A / 66-510121A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung werden schadhafte Schmutz- und Regenwasserkanäle ausgetauscht |
| Heinrich-Spörl-Straße (Straße / SW-/NW-Kanal) | 0 | 1.472.100 | - Investitionsnummern: 66-480122A / 66-490122A / 66-510122A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung werden schadhafte Schmutz- und Regenwasserkanäle ausgetauscht |
| Wiesenstraße (Straße / SW- /NW-Kanal) | 198.600 | 1.323.200 | - Investitionsnummern: 66-480126A / 66-490126A / 66-510108A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist im Abschnitt zwischen Quetzenbleek und August-Bebel-Straße abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung werden schadhafte Schmutz- und Regenwasserkanäle ausgetauscht |
| Alte Rathausstraße (Straße / SW-/NW-Kanal) | 0 | 2.216.200 | - Investitionsnummern: 66-480127A / 66-490127A / 66-510127A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist im Abschnitt zwischen Eichstraße und Neue Straße abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung werden schadhafte Schmutz- und Regenwasserkanäle ausgetauscht |
| Wanderweg Bruchriede (Rethen; SW-Kanalerneuerung) | 50.000 | 2.160.000 | - Investitionsnummer: 66-480305A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Behebung der hydraulischen Rückstauprobleme erforderlich; Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab Vorteile für eine Verlängerung der SW-Druckleitung zur Entlastung der Schmutzwasserkanalisation in Rethen |
| Druckleitung Peiner Straße / Desekenberg (SW-Kanalerneuerung) | 351.000 | 2.340.000 | - Investitionsnummer: 66-480391A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Erneuerung der Druckleitung von der SW-Pumpstation Peiner Straße Richtung Desekenberg; die vorhandene Druckleitung ist erneuerungsbedürftig aufgrund ihres Alters (> 40 Jahre) |

| Maßnahme | 2024 (in Euro) | 2025-2027 (in Euro) | Erläuterung |
|---------------------------------------------------|-------------------|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| NW-Kanalerneuerung Gleidingen diverse Straßen | 354.000 | 1.166.600 | - Investitionsnummer: 66-490400A - Erneuerung schadhafter Kanalabschnitte in diversen Straßen - hydraulische Sanierungsmaßnahmen Ritterstraße (Bau eines zusätzlichen Regenrückhaltebeckens an der Ritterstraße mit Hochwasserpumpwerk sowie Vergrößerung von zu kleinen Kanalabschnitten in einem Teilbereich der Ritterstraße) |
| Königsberger Straße (Straße / NW-Kanal) | 137.300 | 911.000 | - Investitionsnummern: 66-490511A / 66-510511A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung wird der schadhafte Regenwasserkanal ausgetauscht |
| Bergstraße (Straße / NW-Kanal) | 0 | 1.404.500 | - Investitionsnummern: 66-490501A / 66-510501A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung wird der schadhafte Regenwasserkanal ausgetauscht |
| Auf der Maine (Straße / NW-Kanal) | 0 | 1.407.800 | - Investitionsnummern: 66-490504A / 66-510504A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Straße ist abgängig und muss erneuert werden; im Zuge der Straßenerneuerung wird der schadhafte Regenwasserkanal ausgetauscht |
| Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet | 335.100 | 1.005.300 | - Investitionsnummer: 66-520002A - Notwendigkeit der Baumaßnahme: Energetische Sanierung des Straßenbeleuchtungsnetzes / Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED zur Verbesserung der Effizienz und Energieeinsparung (Mehrjahresprogramm) |
| Weitere Kanalbaumaßnahmen | 1.425.400 | 2.519.600 | - diverse Investitionsnummern |
| Weitere Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen | 1.678.400 | 1.153.100 | - diverse Investitionsnummern |
| Bau / Sanierung von Spielplätzen und Spielgeräten | 70.000 | 175.000 | - Investitionsnummern 67-540005A bis 67-540025A |
| Sonstige Baumaßnahmen | 139.500 | 146.500 | - diverse Investitionsnummern |
| Summe: | 35.874.300 | 68.229.800 | |

Investitionsauszahlungen je Einwohner/Einwohner

Bezogen auf die Einwohnerinnen und Einwohner stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



6.2 Verpflichtungsermächtigungen

Um Aufträge bereits im Haushaltsjahr 2024 vergeben zu können, die erst in den Folgejahren ab 2025 zahlungswirksam werden, sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 47.620.200 Euro eingeplant, die aus der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen sind:

| Lfd. Nr. | Investitionsnummer mit Verpflichtungsermächtigung | VE 2024 | Kassenwirksamkeit der VE | | |
|----------|--------------------------------------------------------|------------|--------------------------|-----------------|-----------------|
| | | | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
| 1 | 32-090010A Neubau Feuerwehrgebäude Ingeln-Oesselse | 8.600.000 | 2.200.000 | 4.500.000 | 1.900.000 |
| 2 | 32-090013A Feuerwehr Gerätewagen Logistik | 150.000 | 150.000 | 0 | 0 |
| 3 | 40-130008A GS Im Langen Feld – Neubau | 23.200.000 | 7.800.000 | 12.900.000 | 2.500.000 |
| 4 | 40-180007A GS Ing.-Oesselse -Erweiterung | 400.000 | 400.000 | 0 | 0 |
| 5 | 40-180009A GS Ingeln-Oesselse -Einrichtung Erweiterung | 500.000 | 500.000 | 0 | 0 |
| 6 | 50-430029A Neubau FUK Hildesheimer Str. 305 | 6.000.000 | 6.000.000 | 0 | 0 |
| 7 | 66-480115A SW - Kanalerneuerung Friedrich-Ebert-Straße | 315.000 | 315.000 | 0 | 0 |
| 8 | 66-480119A SW-Kanalerneuerung Talstraße | 173.800 | 173.800 | 0 | 0 |
| 9 | 66-480126A SW-Kanalerneuerung Wiesenstraße | 327.600 | 327.600 | 0 | 0 |
| 10 | 66-480180A SW - Pumpstation Wilhelm-Henze-Weg | 25.000 | 25.000 | 0 | 0 |

| Lfd. Nr. | Investitionsnummer mit Verpflichtungsermächtigung | VE 2024 | Kassenwirksamkeit der VE | | |
|----------|---------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------|-----------------|-----------------|
| | | | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
| 11 | 66-480181A SW-Kanal Wilhelm-Henze-Weg Sonderbauwerk | 156.000 | 156.000 | 0 | 0 |
| 12 | 66-480200A SW-Kanalerneuerung Laatzen diverse Straßen | 80.200 | 80.200 | 0 | 0 |
| 13 | 66-480300A SW - Kanalerneuerung Rethen diverse Straßen | 28.800 | 28.800 | 0 | 0 |
| 14 | 66-480305A SW - Kanalern. Wanderweg Bruchriede (Rethen) | 2.160.000 | 2.160.000 | 0 | 0 |
| 15 | 66-480480A SW - Pumpstation Maschstraße | 150.000 | 150.000 | 0 | 0 |
| 16 | 66-480500A SW - Kanalerneuerung Ingeln-Oesselse diverse Straßen | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 |
| 17 | 66-480503A SW-Kanalerneuerung Am Schillgarten | 152.200 | 152.200 | 0 | 0 |
| 18 | 66-490115A NW - Kanalerneuerung Friedrich-Ebert-Straße | 340.000 | 340.000 | 0 | 0 |
| 19 | 66-490119A NW-Kanalerneuerung Talstraße | 700.600 | 700.600 | 0 | 0 |
| 20 | 66-490126A NW-Kanalerneuerung Wiesenstraße | 333.200 | 333.200 | 0 | 0 |
| 21 | 66-490200A NW-Kanalerneuerung Laatzen diverse Straßen | 15.600 | 15.600 | 0 | 0 |
| 22 | 66-490300A NW - Kanalerneuerung Rethen diverse Straßen | 12.000 | 12.000 | 0 | 0 |
| 23 | 66-490400A NW-Kanalerneuerung Gleidingen diverse Straßen | 338.200 | 338.200 | 0 | 0 |
| 24 | 66-490500A NW-Kanalerneuerung Ingeln-Oesselse diverse Straßen | 12.400 | 12.400 | 0 | 0 |
| 25 | 66-490503A NW-Kanalerneuerung Am Schillgarten | 208.700 | 208.700 | 0 | 0 |
| 26 | 66-490511A NW - Kanalerneuerung Königsberger Straße | 295.000 | 295.000 | 0 | 0 |
| 27 | 66-510108A Erschließung - Straßenerneuerung Wiesenstraße | 662.400 | 662.400 | 0 | 0 |
| 28 | 66-510115A Erschließung - Straßenerneuerung Friedrich-Ebert-Straße. | 797.100 | 797.100 | 0 | 0 |
| 29 | 66-510119A Erschließung Straßenausbau Talstraße | 343.200 | 343.200 | 0 | 0 |

| Lfd. Nr. | Investitionsnummer mit Verpflichtungsermächtigung | VE 2024 | Kassenwirksamkeit der VE | | |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|------------------|
| | | | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
| 30 | 66-510511A Erschließung - Straßenneu/-ausbau Königsberger Str. | 616.000 | 616.000 | 0 | 0 |
| 31 | 66-510512A Erschließung - Straßenausbau Am Schillgarten | 212.200 | 212.200 | 0 | 0 |
| 32 | 79-550019A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Pumpstationen | 45.000 | 45.000 | 0 | 0 |
| 33 | 79-550020A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Handwerker | 60.000 | 60.000 | 0 | 0 |
| 34 | 79-550021A Pritsche mit Kipper -Grünflächenpflege | 50.000 | 50.000 | 0 | 0 |
| 35 | 79-550022A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Flüchtlingsunterkünfte-Hausmeister | 50.000 | 50.000 | 0 | 0 |
| 36 | 79-550025A Kleine Pritsche mit Kipper (E-Kfz) - Park der Sinne | 35.000 | 35.000 | 0 | 0 |
| 37 | 79-550026A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Fliesenleger | 50.000 | 50.000 | 0 | 0 |
| 38 | 79-550027A Gestrüppmäher | 20.000 | 20.000 | 0 | 0 |
| | Summe | 47.620.200 | 25.820.200 | 17.400.000 | 4.400.000 |

6.3 Finanzierungstätigkeit

Bei der Finanzierungstätigkeit werden Umschuldungen, Kreditaufnahmen für Investitionen und die Tilgung von Krediten dargestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

| | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|-------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Kreditaufnahmen für Investitionen | 40.200.000 | 55.681.600 | 37.229.800 | 31.933.600 | 27.435.000 | 11.832.200 |
| Kreditaufnahmen für Umschuldungen | 1.282.885 | 0 | 2.194.000 | 3.722.600 | 2.937.200 | 0 |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt | 41.482.885 | 55.681.600 | 39.423.800 | 35.656.200 | 30.372.200 | 11.832.200 |
| Tilgung von Investitionskrediten | 5.809.379 | 7.684.000 | 10.040.700 | 11.638.300 | 12.572.000 | 13.674.700 |
| Tilgung für Umschuldungen | 1.282.885 | 0 | 2.194.000 | 3.722.600 | 2.937.200 | 0 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 7.092.264 | 7.684.000 | 12.234.700 | 15.360.900 | 15.689.200 | 13.674.700 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 34.390.621 | 47.997.600 | 27.189.100 | 20.295.300 | 14.683.000 | -1.842.500 |

Im Haushaltsplan ist für das Jahr 2024 eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 37.229.800 Euro veranschlagt. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 40.036.100 Euro geplant, von denen aber nur rund sieben Prozent durch Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (in 2024: 2.806.300 Euro) gedeckt werden können (siehe 6.1.1). Die Kreditaufnahme deckt damit exakt den Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 37.229.800 Euro und somit den nicht selbständig finanzierbaren Zahlungsmittelbedarf für die investiven Maßnahmen.

Umschuldungen von Investitionskrediten sind im Jahr 2024 in Höhe von 2.194.000 Euro eingeplant. Im Jahr 2025 sind Umschuldungen in Höhe von 3.722.600 Euro und im Jahr 2026 in Höhe von 2.937.200 Euro vorgesehen.

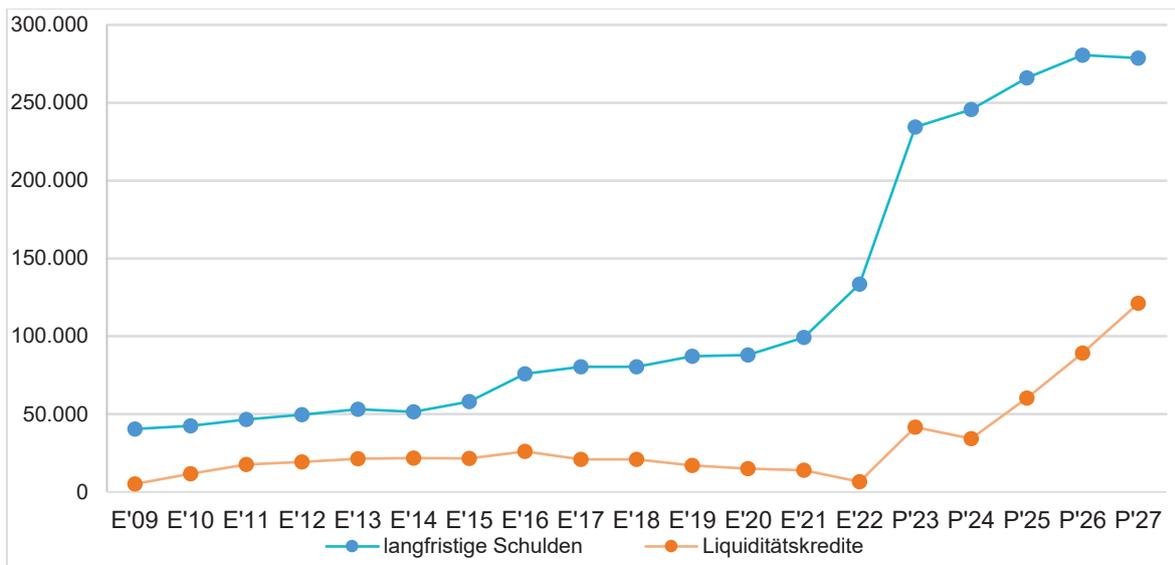
Bei einer ordentlichen Tilgung in Höhe von 10.040.700 Euro wird sich der Schuldenstand für langfristige Kredite zum Jahresende 2024 um 27.189.100 Euro erhöhen (= Nettoneuverschuldung). Ein weiterer deutlicher Schuldenanstieg zeichnet sich für die Jahre bis 2026 aufgrund der aufzunehmenden Kredite zur Finanzierung der Baumaßnahmen ab. Im Jahr 2027 liegt die geplante Tilgung über dem Betrag der vorgesehenen Kreditaufnahme, so dass für 2027 ein Schuldenabbau erfolgen wird. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass in der mittelfristigen Finanzplanung zwar Investitionen von beträchtlichem Umfang veranschlagt sind, jedoch weitere sich abzeichnende Baumaßnahmen aufgrund der fehlenden Veranschlagungsreife nicht vollständig enthalten sind.

Zum Jahresende 2024 werden die langfristigen Schulden ca. 246 Mio. Euro betragen und sich bis zum Ende des Jahres 2027 auf ca. 279 Mio. Euro erhöhen. Im Vergleich zum Jahr 2009, dem ersten Jahr der Doppik, haben sich die langfristigen Geldschulden damit rund versiebenfacht.

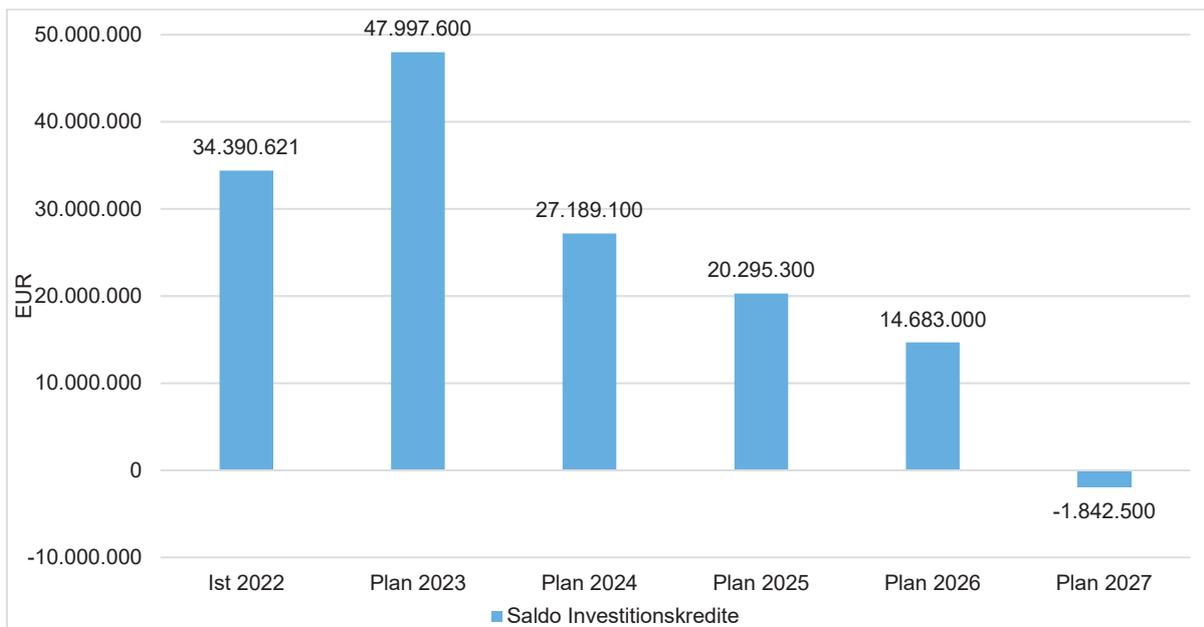
Ein beträchtlicher Zuwachs zeichnet sich auch bei den Liquiditätskrediten ab. Liquiditätskredite sind ursprünglich als „Überbrückungskredite“ vorgesehen, um Zahlungen für laufende nicht investive Verwaltungstätigkeit kurzfristig leisten zu können. Bei der Stadt Laatzen aber sind die Liquiditätskredite seit 2009 zu einem Dauerzustand geworden, nicht zuletzt, da Liquiditätskredite für Tilgungszahlungen der Investitionskredite aufgenommen werden müssen. Zu den Gefahren der Finanzierung der Tilgung über Liquiditätskredite in Ermangelung fehlender Überschüsse bei der laufenden Verwaltungstätigkeit wird auf die Ausführungen unter 4.5 verwiesen. Zwar konnte der Anstieg der Verschuldung bei den Liquiditätskrediten zuletzt durch die positiven, ausgeglichenen oder nur leicht defizitären Jahresergebnisse und der erzielten Überschüsse bei der laufenden Verwaltungstätigkeit begrenzt werden, dennoch wird der Stand der Liquiditätskredite Ende des Jahres 2027 voraussichtlich rund 121 Mio. Euro betragen, woraus sich in Relation zu den laufenden Einzahlungen eine Liquiditätskreditquote von rund 90 % ergeben wird.

Für das Jahr 2024 wird der satzungsgemäße Höchstbetrag für Liquiditätskredite auf 40 Mio. Euro festgesetzt.

In der langfristigen Betrachtung entwickelt sich der Schuldenstand wie folgt:



Aus dem Saldo Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten (Nettoneuverschuldung) lässt sich in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



7 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

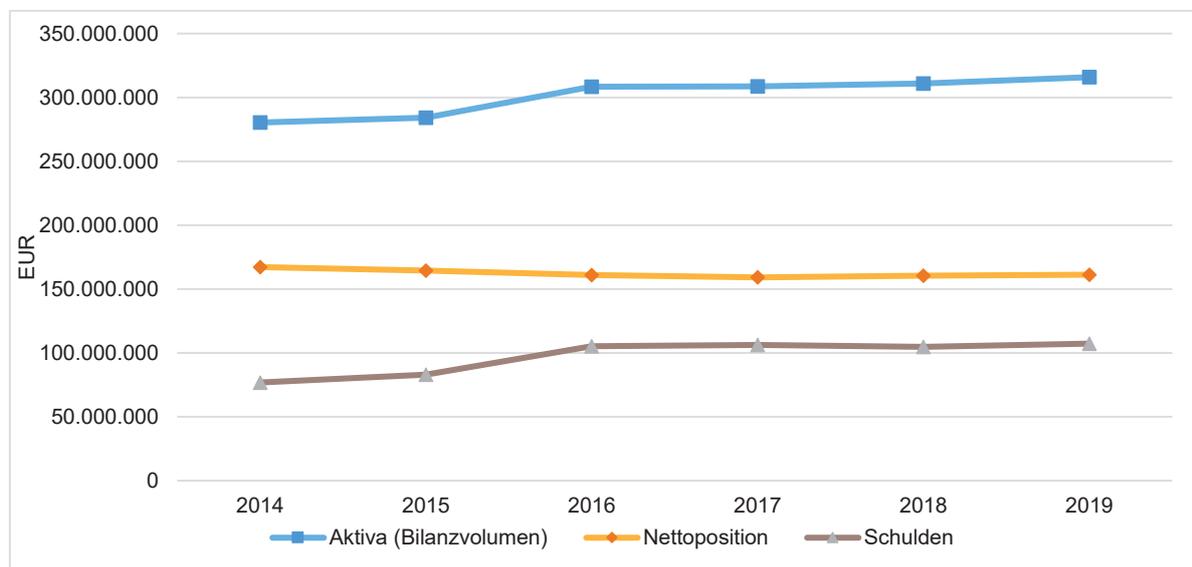
Wie bereits unter Ziffer 2.4 dargestellt, haben die Ergebnisse von Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Einfluss auf die kommunale Bilanz. Da eine Plan-Bilanz haushaltsrechtlich nicht vorgesehen ist, werden nachfolgend die wesentlichen Bilanzpositionen der zurückliegenden Haushaltsergebnisse dargestellt. Werte aus den Schlussbilanzen 2020 bis 2022 liegen zurzeit noch nicht vor, so dass die entsprechenden Tabellen und Grafiken nur bis zum Jahr 2019 reichen.

Die Tabelle zeigt das Bilanzvolumen (Aktiva), also das kommunale Vermögen, sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Nettoposition, Schulden und Rückstellungen werden in ihrer Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung dieser Einzelpositionen für die Haushaltssteuerung von Bedeutung ist.

| Bilanzpositionen / Euro | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 - Bilanzvolumen / Aktiva | 308.506.141 | 308.704.431 | 310.924.119 | 315.845.602 |
| 2 - Nettosition | 161.089.417 | 159.132.791 | 160.387.094 | 161.121.034 |
| 2.1 - davon Basis-Reinvermögen | 130.471.678 | 130.471.678 | 130.472.178 | 130.647.955 |
| 2.2 - davon Rücklagen | 175.475 | 175.475 | 175.475 | 175.475 |
| 2.3 - davon Jahresergebnis | -24.978.938 | -24.838.993 | -22.478.255 | -22.723.623 |
| 2.4 - davon Sonderposten | 55.421.201 | 53.324.631 | 52.217.696 | 53.021.226 |
| 3 - Schulden | 105.263.314 | 106.148.998 | 104.638.418 | 107.295.953 |
| 3.1 - davon Geldschulden | 101.983.014 | 101.313.690 | 101.392.697 | 104.129.890 |
| 3.1.1 - wiederum davon Kredite für Investitionen | 75.983.014 | 80.313.690 | 80.392.697 | 87.129.890 |
| 4 - Rückstellungen | 41.637.827 | 42.944.546 | 45.076.576 | 46.394.436 |
| 4.1 - davon Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 31.428.880 | 32.098.300 | 33.043.997 | 34.979.425 |
| 4.2 - davon Rückstellungen für Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen | 925.283 | 899.974 | 745.925 | 760.152 |
| 4.3 - davon Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung | 6.835.175 | 4.480.182 | 2.863.687 | 2.900.912 |
| 5 - Passive Rechnungsabgrenzung | 515.583 | 478.097 | 822.031 | 1.034.179 |

Bilanz - Entwicklung von Aktiva, Nettosition und Schulden

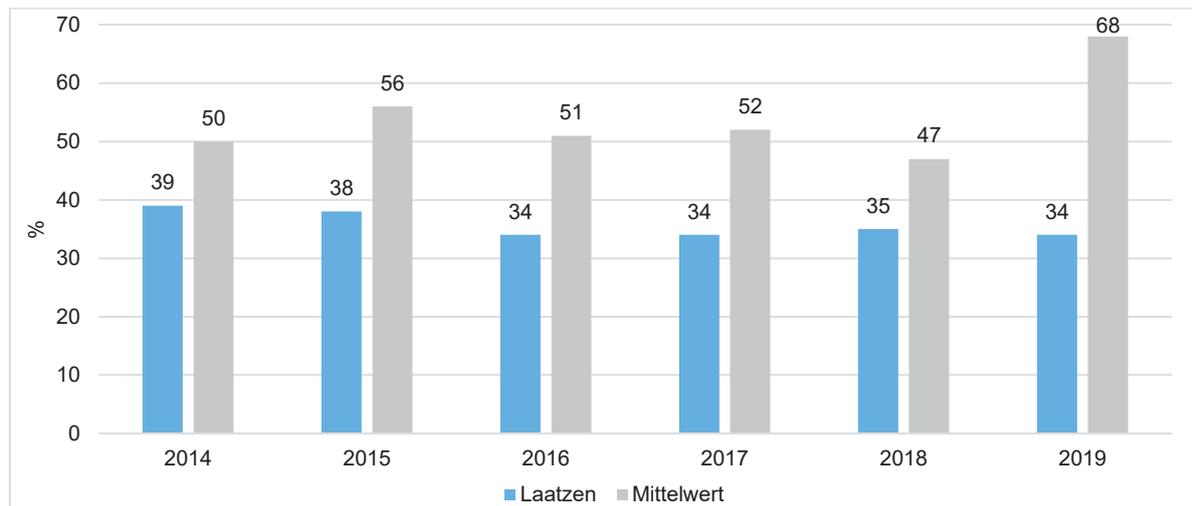
Die nachfolgende Grafik zeigt die langfristige Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Größen Nettosition ohne Sonderposten (Eigenkapital) und Schulden:



Zu erwähnen ist, dass die langfristigen Schulden direkt mit Investitionen verknüpft sind und somit einen bilanziellen Gegenwert haben. Es erhöht sich zwar einerseits der Schuldenstand, andererseits aber auch das städtische Vermögen, so dass es bilanziell neutral und nur bilanzverlängernd wirkt, nicht aber belastend. Eine Belastung ergibt sich jedoch im Ergebnishaushalt zum einen durch Zinsaufwendungen, zum anderen in Folge des als Abschreibungsaufwand dargestellten Werteverzehrs der kreditfinanzierten Investitionen.

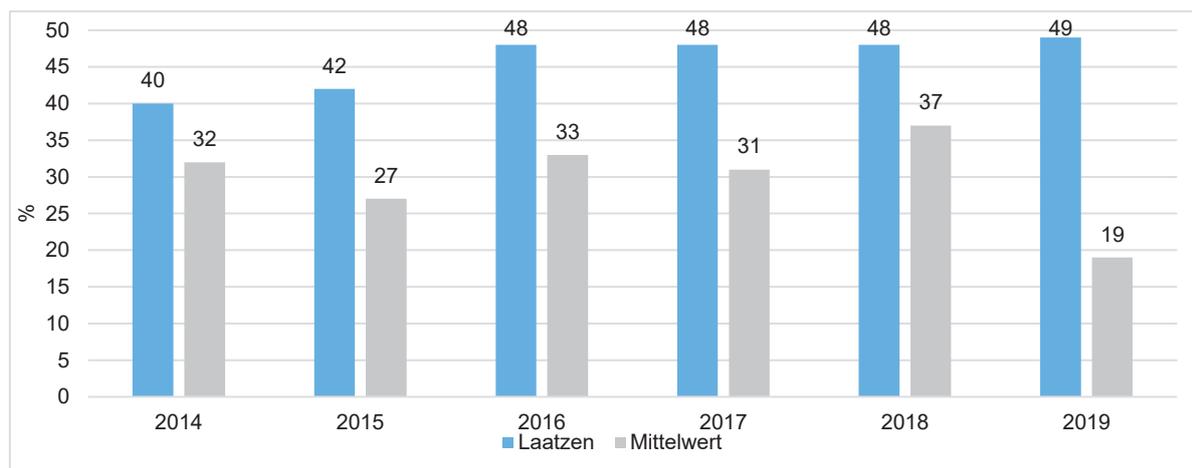
Eigenkapitalquote

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird dieses hilfsweise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Im Abschnitt 8 - Weitere Kennzahlen - wird die Eigenkapitalquote 2 dargestellt, die die Sonderposten enthält.



Verschuldungsgrad

Um die Verschuldung einordnen zu können, bietet sich der Blick auf die Kennzahl des Verschuldungsgrades an. Der Verschuldungsgrad gibt an, in welcher Höhe die Aktiva über Schulden und Rückstellungen finanziert wurden. Die Kennzahl ist damit das Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Zu den Schulden zählen nicht nur die Geldschulden für Investitions- und Liquiditätskredite, sondern auch offene Verbindlichkeiten z.B. für Leistungen, die im laufenden Jahr bereits erbracht wurden, aber erst im Folgejahr bezahlt werden müssen.

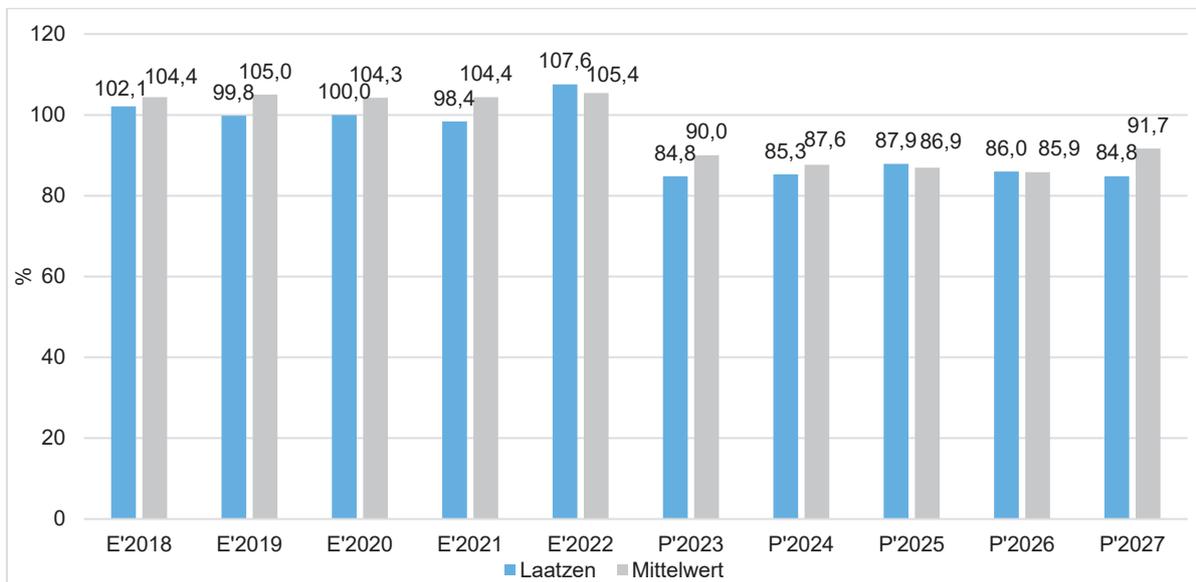


8 Weitere Kennzahlen

Zur Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Situation werden nachfolgend weitere Kennzahlen, u. a. auch aus dem NKR-Kennzahlen-Set des Landes Niedersachsen, abgebildet.

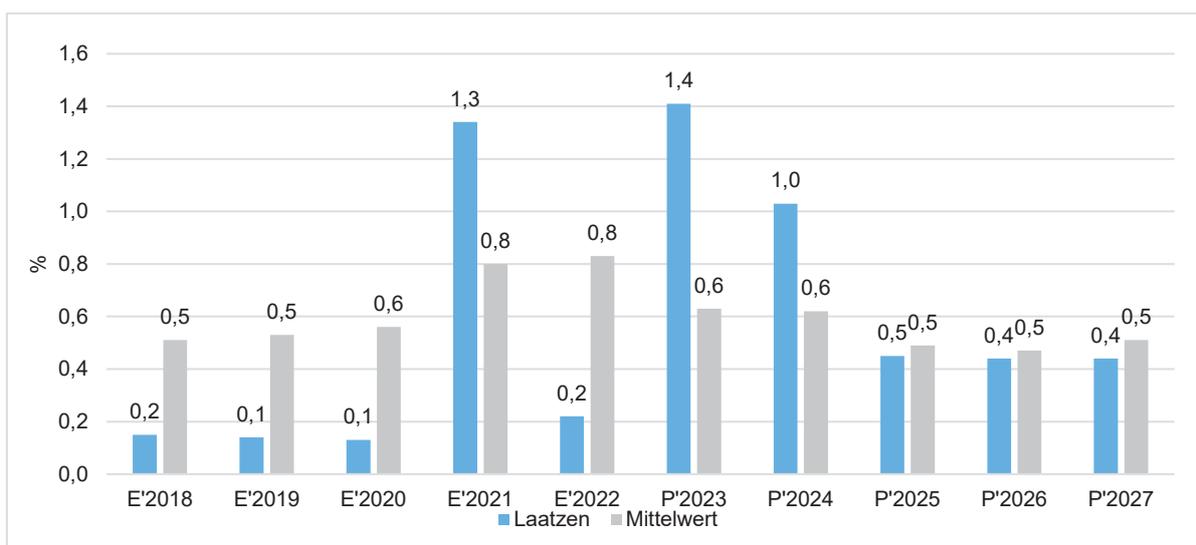
Aufwanddeckungsgrad 1

Der Aufwanddeckungsgrad 1 zeigt an, in welcher prozentualen Höhe die Gesamtaufwendungen (Summe der ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen) durch die Gesamterträge (Summe aus ordentlichen und außerordentlichen Erträgen) gedeckt werden. Langfristig ist ein Aufwanddeckungsgrad von 100 % und höher anzustreben.



Zuschussquote an verbundene Unternehmen

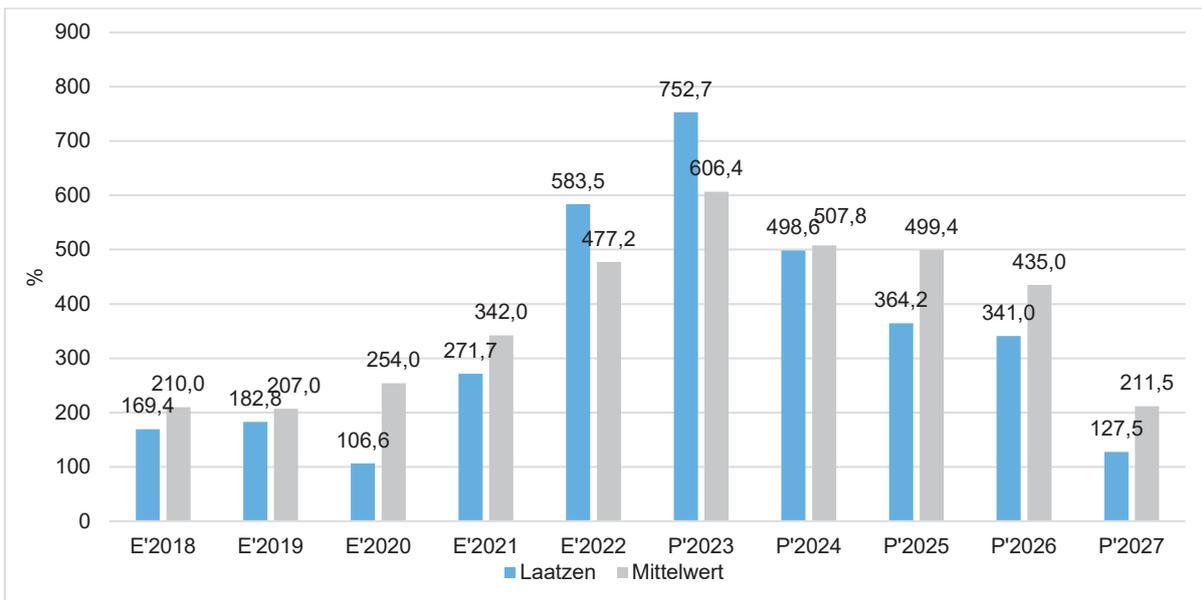
Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.



Reinvestitionsquote

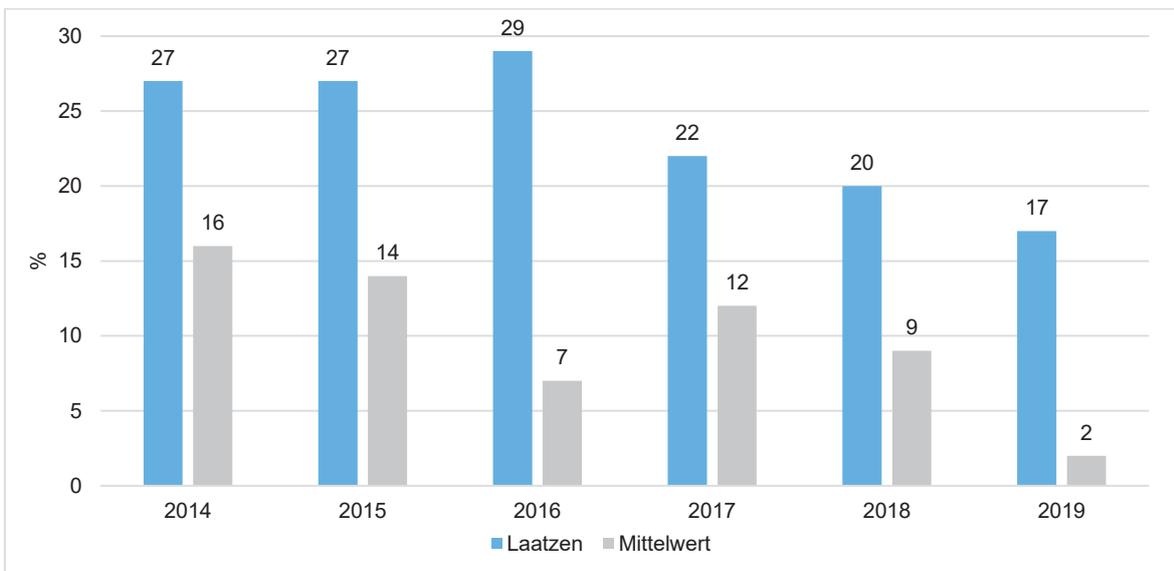
Diese Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine Aufga-

benerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen), verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.



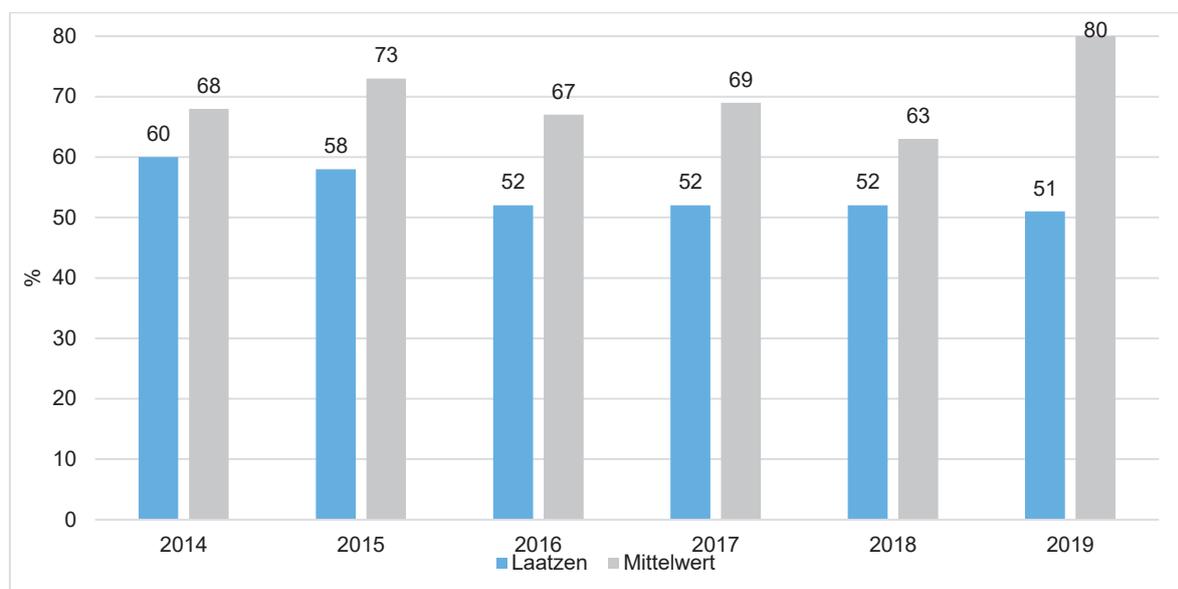
Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis Liquiditätskredite und Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu einander stehen. Je größer die Kennzahl, desto höher ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde. Da mit den Liquiditätskrediten eine Bilanzgröße in die Berechnung einfließt, wird die Kennzahl hier nur vergangenheitsbezogen abgebildet.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 besagt, in welcher Höhe die Kommune ihr Vermögen selbst finanziert hat. Im Gegensatz zur Eigenkapitalquote 1, die bereits unter Punkt 7 dargestellt wurde, fließt in die Eigenkapitalquote 2 die gesamte Nettoposition, also auch die Sonderposten, in die Berechnung ein. Die Kennzahl errechnet sich als prozentualer Anteil der Nettoposition an der gesamten Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote 2 entspricht der Eigenkapitalquote II in der freien Wirtschaft. Sie lässt aufgrund des feststehenden Wertes des Basisreinvermögens keine Beurteilung der Bonität zu. Die Sonderposten werden in voller Höhe eingestellt, da im Unterschied zur Privatwirtschaft keine steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen sind. Da Bilanzgrößen in die Berechnung einfließen, kann die Kennzahl nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden.



9 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig sinken; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik lautet daher nicht, ob der Prozess aufgehoben werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und qualitative Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Um eine Orientierung darüber zu geben, ob die vorgenannte, sehr allgemein formulierte Bevölkerungsprognose auch auf die spezifisch örtliche Situation der Stadt Laatzen zutrifft, werden die Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf, die Veränderung bei einzelnen Altersgruppen sowie die örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt dargestellt.

9.1 Bevölkerung

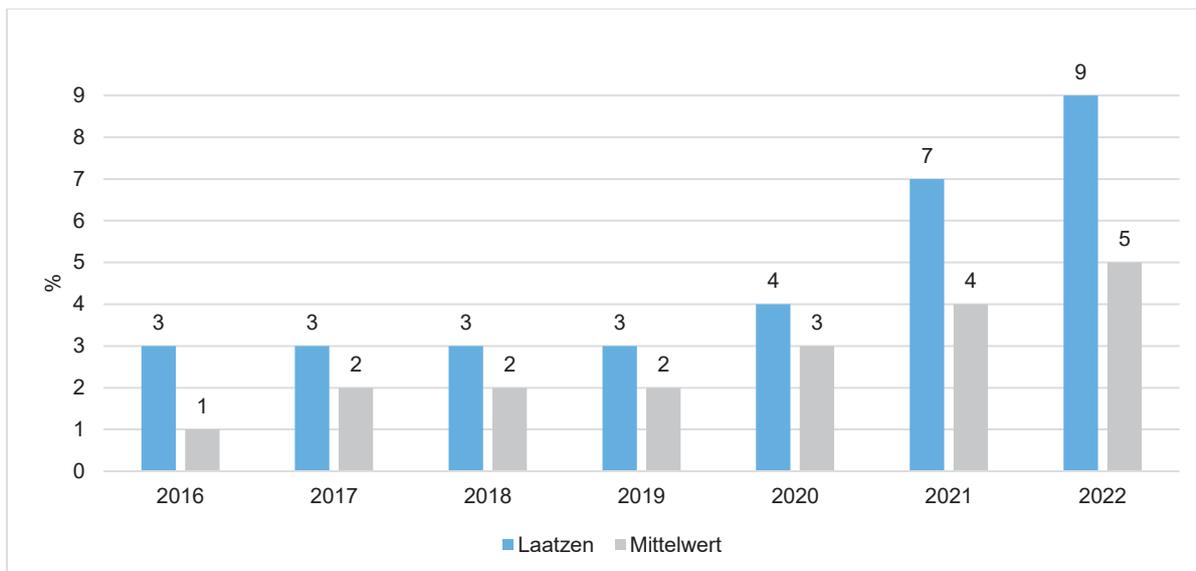
Im Folgenden wird tabellarisch und grafisch die Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung speziellen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur, insbesondere auf die Bereiche Kindertagesstätten und Schulen, haben:

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Einwohner | 41.389 | 41.449 | 41.422 | 41.606 | 41.854 | 41.965 | 42.675 |
| Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre) | 2.363 | 2.363 | 2.363 | 2.393 | 2.433 | 2.479 | 2.523 |
| davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre) | 1.177 | 1.194 | 1.175 | 1.155 | 1.162 | 1.212 | 1.244 |
| davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre) | 1.186 | 1.169 | 1.188 | 1.238 | 1.271 | 1.267 | 1.279 |
| Kinder Schulalter (6-17 Jahre) | 4.698 | 4.734 | 4.726 | 4.748 | 4.866 | 4.959 | 5.233 |
| Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt (18-65 Jahre) | 24.739 | 24.687 | 24.518 | 24.581 | 24.604 | 24.495 | 24.818 |
| Senioren (über 65 Jahre) | 9.589 | 9.665 | 9.815 | 9.884 | 9.951 | 10.032 | 10.101 |

Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im Zehnjahresvergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerungszahl in der langfristigen Betrachtung. Verglichen wird die Bevölkerungszahl des Jahres mit der jeweiligen Bevölkerungszahl vor genau zehn Jahren. Um die Veränderung vor Ort besser einordnen zu können, bietet sich der interkommunale Vergleich an. Da es im Jahr 2011 durch den Zensus eine erhebliche Korrektur der Bevölkerungszahlen gab (allerdings bei allen deutschen Kommunen), ist der hier abgebildete Zehnjahresvergleich nur bedingt aussagekräftig.

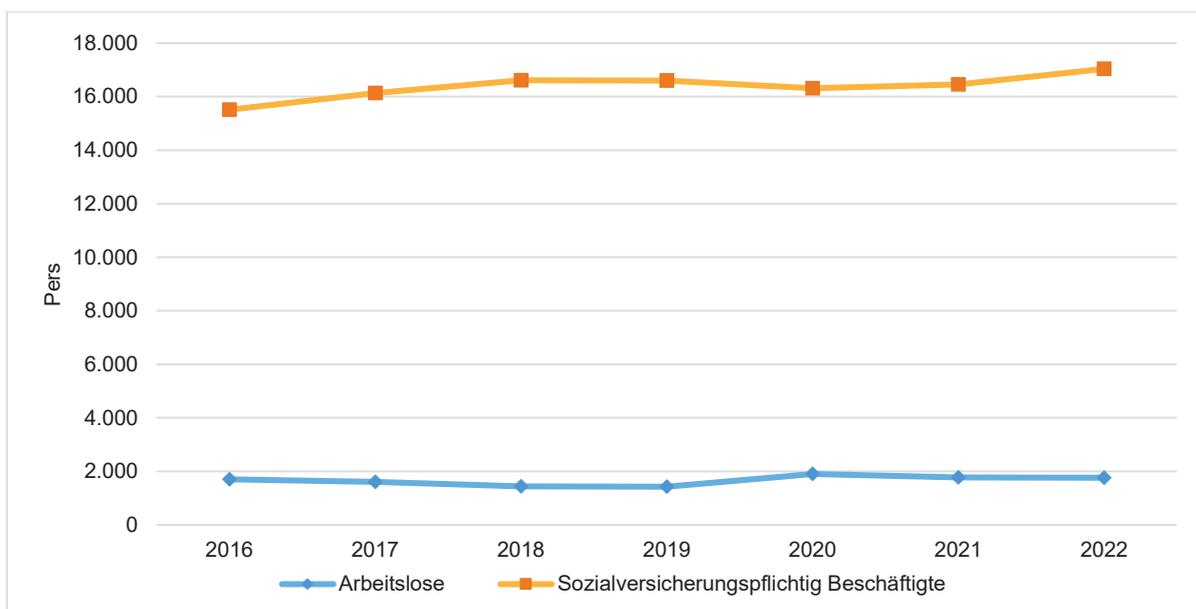
Deutlich zu erkennen ist, dass die Bevölkerungszahl in der Stadt Laatzen stärker steigt als bei den im Vergleichsring angeschlossenen übrigen Städten und Gemeinden der Region Hannover.



9.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

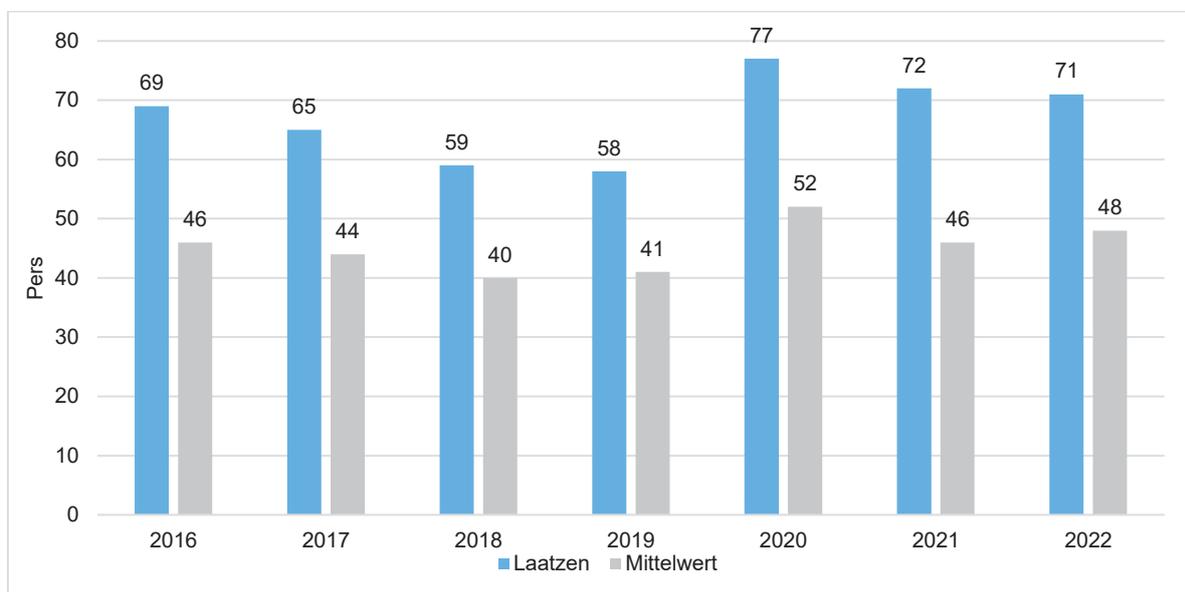
Nachfolgend wird tabellarisch und grafisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Arbeitslose zum 30.6. | 1.696 | 1.612 | 1.441 | 1.426 | 1.900 | 1.773 | 1.767 |
| davon unter 25 Jahre (Jugend- arbeitslosigkeit) | 126 | 120 | 94 | 85 | 172 | 129 | 150 |
| davon über 55 Jahre (Arbeits- losigkeit Älterer) | 334 | 286 | 259 | 261 | 341 | 382 | 388 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort | 15.512 | 16.136 | 16.609 | 16.604 | 16.318 | 16.455 | 17.036 |



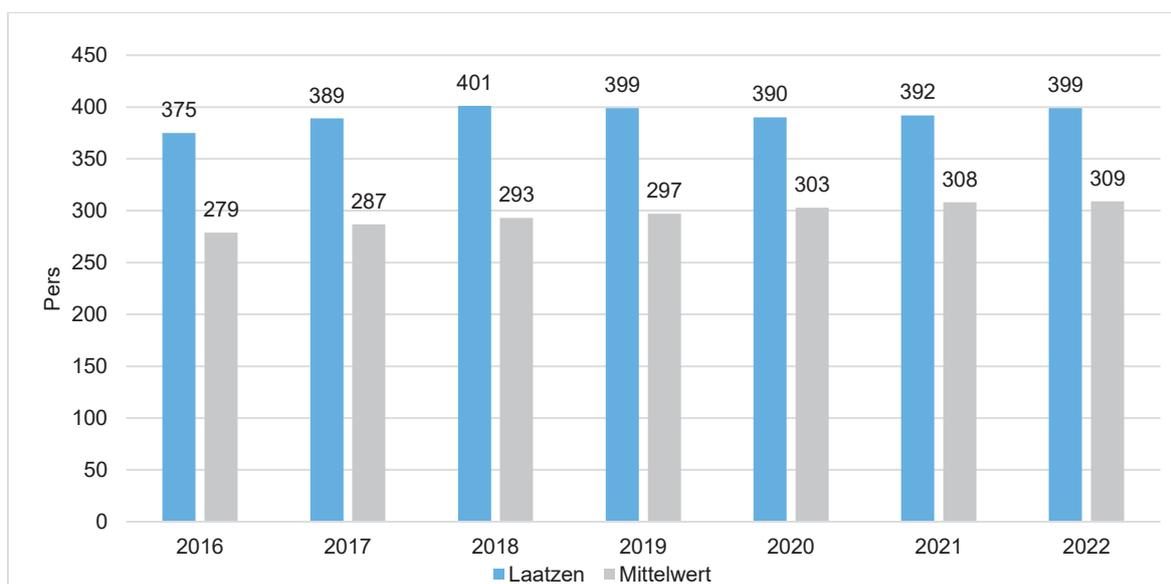
Arbeitslose je Tausend Einwohnerinnen und Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert. Die Daten entstammen den statistischen Angaben der Bundesagentur für Arbeit.



In der Gemeinde arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohnerinnen und Einwohner

Jede Kommune hat ein generelles Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung. Insgesamt wird hierdurch die Bedeutung der Kommune als Arbeitsort zum Ausdruck gebracht. Der interkommunale Vergleich ermöglicht es, die örtliche Situation besser zu bewerten.



10 Ausblick

Wie bereits in den Vorjahren wird auch das Haushaltsjahr 2024 von vielen unbekanntem Größen und antizipierten Prognosen geprägt sein. Während in den Jahren bis 2023 in erster Linie die schwer kalkulierbaren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie Anlass zur Sorge gaben, haben sich die nicht beeinflussbaren Faktoren mittlerweile vervielfacht: Inflation und Anstieg der Zinssätze (siehe 4.5) sowie die stark gestiegenen Kosten für die Unterbringung im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (siehe 4.3.2) haben dazu geführt, dass das geplante Haushaltsdefizit 2024 mit rund 22,9 Mio. Euro weiterhin sehr hoch ausfällt. Daneben stellt das Szenario, dass in Folge des leidvollen Ukraine-Krieges und den wachsenden Spannungen in Gebieten wie z.B. Westafrika und dem Gazastreifen noch mehr geflüchtete Menschen als bisher adäquat untergebracht und versorgt werden müssen, ein nicht zu unterschätzender Aspekt dar, der maßgeblichen Einfluss auf die Finanzen der künftigen Jahre haben wird. Überschattet werden alle genannten Unwägbarkeiten von der Sorge einer anhaltenden Rezession, die bei tatsächlichem Einsetzen zu erheblichen Steuerausfällen führen wird (siehe 3.1.1).

Es bleibt unklar, ob von Land, Bund und EU politische Mittel und Wege gefunden werden, die Gefahren für die kommunalen Haushalte abzuwenden. In jedem Fall muss aber konstatiert werden, dass zusätzlich grundlegende gesetzgeberische Änderungen zur Verbesserung der Ertragssituation der Kommunen, z. B. im Rahmen des Finanzausgleichs, herbeigeführt werden müssen.

Trotz aller finanzieller Probleme und Unwägbarkeiten ist es für 2024 gelungen, das geplante Defizit im Vergleich zum Eckwert zu reduzieren. Durch eingehende Überprüfung sämtlicher Ertrags- und Aufwandsansätze hinsichtlich eines realistischen Planwertes unter Berücksichtigung der Plan-Ist-Abweichungen der Vorjahre konnte das voraussichtliche Defizit für 2024 gegenüber dem ursprünglichen Eckwert, der auf der alten Finanzplanung basiert, um 366.700 Euro verringert werden. Dies kann aber nur als erster Schritt zu einer dauerhaften Defizitbegrenzung verstanden werden. In einem nächsten, sich zurzeit in Vorbereitung befindlichen Schritt (strategische Haushaltskonsolidierung) werden die Defizitreduzierung und schlussendlich ein ausgeglichener Haushalt angestrebt. Die strategische Haushaltskonsolidierung konzentriert sich dabei auf die Identifikation aller nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen sowie auf die Überprüfung sämtlicher pflichtigen Verwaltungsaufgaben hinsichtlich ihrer erforderlichen Qualität und Quantität. Angesichts der aktuell sehr hohen Defizite für den Finanzplanungszeitraum 2024 bis 2027 erscheint das Ziel ein Ergebnishaushalt „mit einer schwarzen Null“ vorzulegen, noch in weiter Ferne; dennoch bleibt die berechtigte Hoffnung durch den begonnenen Prozess der strategischen Haushaltskonsolidierung perspektivisch den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Neben den o.g. unkalkulierbaren, möglichen Belastungen und den Erfordernissen zur Haushaltskonsolidierung gilt es für die Stadt die Daseinsvorsorge nicht aus den Augen zu verlieren und die laufenden Projekte und Baumaßnahmen, insbesondere die Schulbauten, voranzutreiben bzw. zum Abschluss zu bringen. Gleichzeitig muss die bestehende kommunale Infrastruktur erhalten bleiben und dem Werteverlust der zumeist in den 1970er Jahren errichteten und technisch überholten Gebäude durch bauliche Unterhaltungsmaßnahmen entgegen gewirkt werden. Die aktuellen Bauprojekte und Sanierungsmaßnahmen an den städtischen

Gebäuden und Anlagen werden die Stadt Laatzen weit über die aktuellen Finanzplanungsjahre hinaus finanziell stark beanspruchen. Auch unter dem Gesichtspunkt der strategischen Zielsetzung, als familienfreundliche, ökologisch nachhaltige Stadt aufzutreten und dabei attraktive Wohnumfelder und hohe Bildungschancen zu gewährleisten, sind diese Investitionen und Aufwendungen folgerichtig und zukunftsorientiert.

Indes werden die zahlreichen für die Infrastruktur unabdingbaren Neubauten im Stadtgebiet auch dazu führen, dass die Abschreibungsbeträge für die Gebäude in den kommenden Jahren spürbar zunehmen. Daneben wird auch der Schuldendienst erheblich steigen. Vor allem die zunehmenden Zinsaufwendungen stellen in den künftigen Haushaltsjahren vor dem Hintergrund der zuletzt stark gestiegenen Zinssätze eine relevante finanzielle Belastung der Ergebnishaushalte dar.

Eine positive Entwicklung zeichnet sich auf der Ertragsseite ab. Durch aktive Wirtschaftsförderung konnte erreicht werden, mehrere Gewerbebetriebe im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Logistikzentrum Gewerbegebiet Rethen-Ost“ anzusiedeln. Es ist davon auszugehen, dass dies mittelfristig zu höheren Steuereinnahmen führen wird. Dies ist umso wichtiger, da die Stadt Laatzen im kommunalen Vergleich eine eher geringe Steuerkraft aufweist. Die Wirtschaftsstruktur Laatzens ist sowohl in Hinblick auf die Betriebsgröße als auch auf die Branchenzugehörigkeit der angesiedelten Unternehmen breit aufgestellt. Dies ist einerseits positiv zu werten, da auf diese Weise eine steuerliche Unabhängigkeit der Stadt Laatzen von einzelnen Betrieben und Branchen erreicht wird; andererseits ist durch das Fehlen eines ortsansässigen Großunternehmens kein zahlungskräftiges „Zugpferd“ vorhanden. Die Gewerbesteuererträge fallen dementsprechend zwar Jahr für Jahr recht konstant aus, liegen aber in der Gesamtbetrachtung nur knapp auf dem Durchschnittsniveau aller Städte und Gemeinden der Region Hannover (ohne LHH). Auf der Ertragsseite schlägt zudem die Einführung der Beherbergungssteuer zum 01.07.2024 positiv zu Buche. Durch diese zusätzliche Einnahme wird der Haushalt um rund eine Million Euro jährlich entlastet.

Bereits Ende des Jahres 2021 ist die zu Beginn des Jahres 2018 geschlossene Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen zum Erhalt von Bedarfszuweisungen ausgelaufen. In dieser Vereinbarung hatte sich die Stadt zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung verpflichtet und hat dafür im Gegenzug Bedarfszuweisungen beim Land bezogen. Bereits mehrfach, zuletzt mit Bewilligung einer zweckgebundenen Zuweisung für ein Löschfahrzeug, hat die Stadt von den Bedarfszuweisungen profitieren können; bislang hat sie rund 25,9 Mio. Euro erhalten. Ob und wenn ja, in welcher Höhe die Stadt auch in den Folgejahren Bedarfszuweisungen erhalten wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden.

Zusammengefasst bilden für die kommenden Jahre die Haushaltssicherung bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und des Leistungsangebotes unter Bewältigung der baulichen Projekte Schwerpunkt und zugleich Herausforderung für das Handeln der Stadt.

11 Anhang

Basis für die im Bericht ausgewiesenen statistischen Vergleichswerte sind die Kennzahlenergebnisse der Vergleichsgruppe „NI VK 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover“. Folgende Kommunen sind der Vergleichsgruppe beigetreten: Barsinghausen, Burgdorf,

Burgwedel, Hemmingen, Isernhagen, Laatzen, Langenhagen, Neustadt am Rübenberge, Pattensen, Ronnenberg, Seelze, Sehnde, Springe, Uetze, Wedemark, Wunstorf.

Die Zahl der wertbeitragenden Kommunen schwankt von Jahr zu Jahr, da nicht zwingend jede Kommune für jede Kennzahl und jedes Auswahljahr Daten liefert. Um einen Überblick zu geben, wie viele Kommunen zu den jeweiligen Kennzahlen ihre Werte beigesteuert haben, dient die nachfolgende Tabelle:

Datenbankstand: Freitag, 19.01.2024

| Vergleichsbasis (Anzahl Werte) | Ist 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Abschreibungsintensität (NKR-Kennzahl NI) | 6 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Anteil Umlage an Gemeinden, GV (KU, LVU) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in % | 6 | 12 | 12 | 11 | 10 | 8 |
| Arbeitslose je tsd. Einwohner:innen im erwerbsfähigen Alter | 16 | 16 | 16 | 0 | 0 | 0 |
| Aufkommen aus Anteil Einkommensteuer je Einwohner:in | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Aufkommen aus Anteil Umsatzsteuer je Einwohner | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Aufwanddeckungsgrad 1 (NI) | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 10 |
| Eigenkapitalquote 1 | 7 | 10 | 7 | 1 | 0 | 0 |
| Eigenkapitalquote 2 (inkl. aller Sonderposten) | 7 | 10 | 7 | 1 | 0 | 0 |
| Fremdkapitalquote (NKR-Kennzahl NI) | 7 | 10 | 7 | 1 | 0 | 0 |
| Gewerbesteuer je Einwohner | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Grundsteuer B je Einwohner | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Hebesatz Gewerbesteuer | 15 | 5 | 4 | - | - | - |
| Hebesatz Grundsteuer A | 15 | 5 | 4 | - | - | - |
| Hebesatz Grundsteuer B | 15 | 5 | 4 | - | - | - |
| im Ort arbeitende Sozialvers.pfl. Beschäftigte je tsd. Einwohner:innen | 16 | 16 | 16 | 16 | 0 | 0 |
| Investitionsausgaben je Einwohner | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Liquiditätskreditquote (NKR-Kennzahl NI) | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ord. Ergebnis (ohne i.V. und außerord. Größen) der Bevölkerung | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 10 |
| Personalintensität (NI), Personalaufwandsquote (SN, BW) | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 10 |
| Reinvestitionsquote (NKR-Kennzahlen NI) | 6 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Sach- und Dienstleistungsintensität (NI), -quote (SN, BW) | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 10 |
| Schlüsselzuweisungen je Einwohner | 4 | 10 | 10 | 9 | 8 | 6 |
| soziale Transferaufwendungen je Einwohner | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Steuerquote (NKR-Kennzahl NI) | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Transferaufwandsquote (NI,BW) | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 10 |
| Veränderung Gesamtbevölkerung in 10 Jahren in % | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | 0 |
| Zinslastquote (NI), Zinsaufwandsquote (SN) | 7 | 13 | 13 | 12 | 11 | 9 |
| Zuschussquote an verb. Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen (NKR-Kennzahl NI) | 3 | 8 | 8 | 7 | 7 | 6 |

Bürgermeister Kai Eggert
Allgemeine Vertretung **Silke Pohl**

**Stadtrat
Axel Grüning**

**Stadtrat
Jörg Sporleder**

| | | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stabsbereich | Fachbereich 1 Innerer Service Leitung: S. Pohl | Fachbereich 3 Ordnung und Bürgerservice Leitung: S. Osterwald | Fachbereich 6 Bauen und Gebäudemanagement Leitung: H.-G. Schröder | Fachbereich 8 Stadtentwicklung Leitung: J. Schmidt | Fachbereich 2 Finanzangelegenheiten Leitung: N. Holze | Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales Leitung: T. Schrader |
| 01 Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit Leitung: M. Brinkmann stellv. Leitung: C. Lüders | 10 Digitalisierung Leitung: B. Blair stellv. Leitung: S. Peters | 32 Sicherheit und Ordnung Leitung: N. N. stellv. Leitung: D. Bantelmann | 65 Hochbau Leitung: V. Dopke stellv. Leitung: M. Türri | 61 Stadtplanung Leitung: B. Gruben stellv. Leitung: L. Schmidtman | 20 Zentrale Steuerung und Finanzen Leitung: H. Henning stellv. Leitung: M. Müller | 40 Bildung und Sport komm. Leitung: L. Oldeweme stellv. Leitung: N. N. |
| 14 Rechnungsprüfung Leitung: R. Mehwald stellv. Leitung: E. Schwab | 11 Personal Leitung: R. Mun stellv. Leitung: J. Waszak | 33 Bürgerbüro Leitung: J. van Vürden stellv. Leitung: N. Bosse | 66 Tiefbau Leitung: O. Klaus-Pohl stellv. Leitung: C. Piel | 67 Grünflächen Leitung: M. Meyer stellv. Leitung: G. Brunotte | 21 Stadtkasse Leitung: S. Vergin stellv. Leitung: N. Haubold | 50 Soziale Sicherung Leitung: T. Müller-Kampmann stellv. Leitung: S. Walke |
| 19 Gleichstellung N. Hendrych Stellv.: D. Giove | 12 IT-Service und -Systeme Leitung: J. Roleff stellv. Leitung: D. Haase | 34 Standesamt Leitung: P. Schwarz stellv. Leitung: S. Martiradonna | 69 Gebäudebetrieb und -verwaltung Leitung: C. Eckardt stellv. Leitung: J. Erdmann | 80 Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur Leitung: S. Koch stellv. Leitung: S. Deharde | 22 Steuern und Abgaben Leitung: L. Walter komm. stellv. Leitung: B. Holz auf der Heide | 51 Kinder- und Jugendhilfe Leitung: A. Bungeoth stellv. Leitung: C. Sunderdiek |
| 30 Recht und Beauftragtenwesen komm. Leitung: T. Sievers-Rodenwaldt | 13 Organisations- und Personalentwicklung Leitung: F. Vandi stellv. Leitung: S. Petermann | 63 Bauordnung Leitung: U. Fleischmann stellv. Leitung: S. Kuhlmann | 79 Betriebshof Leitung: A. Wenzel stellv. Leitung: C. Heptner | | | 52 Kinder- und Jugendbüro Leitung: K. Gleixner stellv. Leitung: N. N. |
| | 15 Verwaltungsservice Leitung: M. Horzum stellv. Leitung: S. Demirseren | | | | | 53 Verwaltung der Kindertageseinrichtungen Leitung: V. Barein stellv. Leitung: D. Kaufmann |
| Datenschutzbeauftragter L. Erichsen | | | | | | 54 Familien- und Senioreneinrichtungen Leitung: L. Oldeweme stellv. Leitung: L. Stadler |
| Personalrat Vorsitz: A. Voß | | | | | | 55 Kindertagesbetreuung Leitung: B. Fändrich stellv. Leitung: K. Schlote |



Stand: 09.10.2023

Haushalts- und Budgetvermerke

1.

Der Haushaltsplan ist entsprechend der Verwaltungsorganisation gemäß § 4 Abs. 1 KomHKVO in 30 Teilhaushalte gegliedert. Jeder Teilhaushalt, die zugeordneten Einrichtungen und weitere funktional begrenzte Aufgabenbereiche werden hiermit gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO zu einer Bewirtschaftungseinheit, dem **Budget** erklärt. Innerhalb der Budgets wurden Deckungskreise für

- a) Personal inklusive Aufwendungen für Personalgestaltung,
- b) Versicherungen allgemein (Sachversicherungen),
- c) Sonstige Versicherungen (personen- u. aufgabenbezogene Versicherungen),
- d) Wohnungen,
- e) Einmalige bauliche Unterhaltung,
- f) Reinigung,
- g) Interne Leistungsverrechnung Betriebshof (zahlungsunwirksam),
- h) Sonstige Interne Leistungsverrechnung (zahlungsunwirksam),
- i) Umsatzsteuer,
- j) die übrigen zahlungswirksamen, ordentliche Aufwendungen,
- k) Investitionen,
- l) Sonderposten,
- m) Kredittilgung,
- n) Kreditzinsen,
- o) Kreditaufnahmen,
- p) Umschuldungen,
- q) Abschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,
- r) die übrigen zahlungsunwirksamen, ordentliche Aufwendungen (z.B. Bildung von Rückstellungen),
- s) die zahlungswirksamen, außerordentliche Aufwendungen,
- t) die zahlungsunwirksamen, außerordentliche Aufwendungen,
- u) Schwimmunterricht im aquaLaatzium,
- v) Bewirtschaftungskosten,
- w) Laufende bauliche Unterhaltung,
- x) Hausmeister (Sachaufwendungen, Geschäftsaufwendungen)

gebildet.

Für die o. g. Deckungskreise gelten die Vorschriften der KomHKVO über die Zweckbindung (§ 18), Deckungsfähigkeit (§ 19) und Übertragbarkeit (§ 20).

Es gelten für die o. g. Deckungskreise folgende Regelungen:

- Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Deckungskreises des jeweiligen Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Regelung gilt für Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt und für Verpflichtungsermächtigungen entsprechend. Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen dieser Art gelten nicht als über- bzw. außerplanmäßig.

- Erträge sind für bestimmte Aufwendungen zweckgebunden, soweit eine rechtliche Verpflichtung (aus Gesetz, Verordnung oder Vertrag) besteht. Erträge aus Verkäufen (Essensentgelte) innerhalb eines Deckungskreises des Teilhaushaltes 53 sind für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des gleichen Deckungskreises zweckgebunden.

Sofern keine der vorgenannten Zweckbindungen vorliegt, sind die Erträge innerhalb eines Deckungskreises des jeweiligen Budgets auf die Verwendung für Aufwendungen des gleichen Deckungskreises des jeweiligen Budgets nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO zweckgebunden. Dementsprechend dürfen Mehrerträge innerhalb des Deckungskreises des jeweiligen Budgets für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden oder rechtsverbindlich zugesagt worden sind.

Die Regelung zur Zweckbindung gilt für Ein- und Auszahlungen entsprechend. Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßig.

- Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Deckungskreises sind zeitlich übertragbar.

2.

Des Weiteren werden über alle Budgets die jeweiligen Deckungskreise

- a) Personal inklusive Aufwendungen für Personalgestellung,
- b) Versicherungen allgemein (Sachversicherungen),
- c) Sonstige Versicherungen (personen- u. aufgabenbezogene Versicherungen),
- d) Wohnungen,
- e) Einmalige bauliche Unterhaltung,
- f) Reinigung,
- g) Interne Leistungsverrechnung Betriebshof (zahlungsunwirksam),
- h) Sonstige Interne Leistungsverrechnung (zahlungsunwirksam),
- i) Umsatzsteuer,
- q) Abschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,
- r) die übrigen zahlungsunwirksamen, ordentlichen Aufwendungen (z.B. Bildung von Rückstellungen),
- t) die zahlungsunwirksamen, außerordentlichen Aufwendungen,
- u) Schwimmunterricht im aquaLaatzium,
- v) Bewirtschaftungskosten,
- w) Laufende bauliche Unterhaltung,
- x) Hausmeister (Sachaufwendungen, Geschäftsaufwendungen)

für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3.

Der gesamte Deckungskreis „einmalige bauliche Unterhaltung (2e)“ wird mit dem gesamten Deckungskreis „laufende bauliche Unterhaltung (2w)“ für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

4.

Die Ansätze des Deckungskreises „Investitionen (1.k)“ des Budgets der KITA Würzburger Straße wird mit dem Deckungskreis „Investitionen (1.k)“ des Budgets Stadtplanung für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

5.

Die Ansätze der Deckungskreise „Versicherungen (1.b und 1.c)“, „Wohnungen (1.d)“, „einmalige bauliche Unterhaltung (1.e)“, „Reinigung (1.f)“, „übrige zahlungswirksame, ordentlichen Aufwendungen (1.j)“, „Bewirtschaftungskosten (1.v)“ sowie „laufende bauliche Unterhaltung (1.w)“ innerhalb des jeweiligen Budgets werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen (max. 20.000 €) für Investitionstätigkeit (1.k) innerhalb dieses Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt.

Bei Ertragsansätzen in einem Budget wird bestimmt, dass zahlungswirksame Mehrerträge (1.j) aus laufender Verwaltungstätigkeit für unerhebliche Auszahlungen (max. 20.000 €) für Investitionstätigkeit (1.k) innerhalb dieses Budgets verwendet werden dürfen.

6.

Die Ansätze der Deckungskreise „übrige zahlungswirksame, ordentliche Aufwendungen (1.j)“, „Investitionen (1.k)“, und „zahlungswirksame, außerordentliche Aufwendungen (1.s)“ innerhalb des Teilhaushaltes 32, des Teilhaushaltes 34, des Teilhaushaltes 40, des Teilhaushaltes 52, des Teilhaushaltes 53, des Teilhaushaltes 54 sowie des Teilhaushaltes 66 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

7.

Die Ansätze der Deckungskreise „übrige zahlungswirksame, ordentliche Aufwendungen (1.j)“ des jeweiligen Budgets werden zugunsten des Deckungskreises „einmalige bauliche Unterhaltung (1.e)“, „laufende bauliche Unterhaltung (1.w)“, sowie zugunsten des Deckungskreises „Wohnungen (1.d)“ innerhalb dieses Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt.

8.

Die Ansätze der Deckungskreise „Versicherungen allgemein (1.b)“, „Sonstige Versicherungen (1.c)“, „einmalige bauliche Unterhaltung (1.e)“, „Reinigung (1.f)“, „übrige zahlungswirksame, ordentliche Aufwendungen (1.j)“ sowie „Bewirtschaftungskosten (1.v)“ innerhalb des Produktes 507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

9.

Innerhalb des Budgets der Albert-Einstein-Schule sowie des Erich Kästner Gymnasiums wird jeweils der Deckungskreis „Bewirtschaftungskosten (1.v)“ zugunsten des Deckungskreises „übrige zahlungswirksame, ordentliche Aufwendungen (1.j)“ bis zu einer jährlichen Höhe von 2.700 € für einseitig deckungsfähig erklärt.

Innerhalb der Budgets der übrigen Schulen sowie der Kindertagesstätten und Jugendräume/-treffs wird der Deckungskreis „Bewirtschaftungskosten (1.v)“ zugunsten des Deckungskreises „übrige zahlungswirksame, ordentliche Aufwendungen (1.j)“ bis zu einer jährlichen Höhe von jeweils 800 € für einseitig deckungsfähig erklärt.

10.

Der Ansatz für die Künstlersozialabgabe im Deckungskreis „übrige zahlungswirksame, ordentlichen Aufwendungen (1.j)“ des Teilhaushaltes 80 wird zugunsten der sachgerechten Buchung der Künstlersozialabgabe im Deckungskreis „übrige zahlungswirksame, ordentlichen Aufwendungen (1.j)“ der übrigen Teilhaushalte für einseitig deckungsfähig erklärt.

11.

Der Ansatz für die GEZ-Gebühren im Deckungskreis „übrige zahlungswirksame, ordentlichen Aufwendungen (1.j)“ des Teilhaushaltes 10 wird zugunsten der sachgerechten Buchung der GEZ-Gebühren im Deckungskreis „übrige zahlungswirksame, ordentlichen Aufwendungen (1.j)“ der übrigen Teilhaushalte für einseitig deckungsfähig erklärt.

| Gesamtergebnishaushalt | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Stadt Laatzten | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
| - | Ordentliche Erträge | | | | | | |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 64.802.627 | 56.509.700 | 61.541.200 | 65.834.000 | 68.312.500 | 70.404.500 |
| 02 | Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit) | 42.645.727 | 35.648.100 | 39.993.100 | 40.910.900 | 38.983.300 | 38.246.700 |
| 03 | Auflösungserträge aus Sonderposten | 3.230.900 | 2.671.400 | 2.622.400 | 2.664.600 | 2.662.600 | 2.677.800 |
| 04 | Sonstige Transfererträge | 1.107.557 | 1.731.500 | 1.844.400 | 1.844.400 | 1.844.400 | 1.844.400 |
| 05 | Öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. Entgelte f. Inv.-tätigkeit) | 9.652.697 | 10.904.900 | 11.416.900 | 11.757.900 | 11.533.500 | 11.561.200 |
| 06 | Privatrechtliche Entgelte | 2.083.842 | 2.227.300 | 2.075.000 | 2.034.500 | 1.955.800 | 1.955.800 |
| 07 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.782.777 | 6.544.200 | 7.280.600 | 7.154.600 | 7.156.600 | 7.097.600 |
| 08 | Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 220.278 | 361.700 | 304.700 | 292.000 | 292.000 | 292.000 |
| 09 | Aktivierungsfähige Eigenleistungen | 805.500 | 686.000 | 978.600 | 978.600 | 978.600 | 978.600 |
| 10 | Bestandsveränderungen | | | | | | |
| 11 | Sonstige ordentliche Erträge | 5.592.671 | 4.691.300 | 4.854.100 | 4.831.000 | 4.459.800 | 4.176.500 |
| 12 | = Summe ordentliche Erträge | 136.924.576 | 121.976.100 | 132.911.000 | 138.302.500 | 138.179.100 | 139.235.100 |
| - | Ordentliche Aufwendungen | | | | | | |
| 13 | Personalaufwendungen | 49.614.025 | 54.188.400 | 57.826.100 | 57.159.300 | 58.012.000 | 59.169.300 |
| 14 | Versorgungsaufwendungen | | | | | | |
| 15 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 18.445.717 | 24.432.700 | 21.777.200 | 21.187.200 | 20.437.600 | 19.837.300 |
| 16 | Abschreibungen | 8.262.500 | 8.462.300 | 8.730.300 | 9.691.800 | 10.040.000 | 10.143.500 |
| 17 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.058.269 | 4.155.000 | 6.501.100 | 9.049.100 | 11.355.000 | 13.471.700 |
| 18 | Transferaufwendungen | 45.856.394 | 45.822.100 | 53.745.800 | 52.950.200 | 53.491.100 | 54.314.000 |
| 19 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 7.017.252 | 6.793.700 | 7.285.400 | 7.387.900 | 7.307.200 | 7.178.400 |
| 20 | = Summe ordentliche Aufwendungen | 131.254.157 | 143.854.200 | 155.865.900 | 157.425.500 | 160.642.900 | 164.114.200 |
| 21 | Ordentliches Ergebnis | 5.670.418 | -21.878.100 | -22.954.900 | -19.123.000 | -22.463.800 | -24.879.100 |
| 22 | Außerordentliche Erträge | 4.324.963 | | | | | |
| 23 | Außerordentliche Aufwendungen | 54.478 | | | | | |
| 24 | Außerordentliches Ergebnis | 4.270.485 | | | | | |
| 25 | Jahresergebnis | 9.940.904 | -21.878.100 | -22.954.900 | -19.123.000 | -22.463.800 | -24.879.100 |
| 26 | Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO | -24.616.245 | -14.675.341 | -36.553.441 | -59.508.341 | -78.631.341 | -101.095.141 |

| Gesamtfinanzhaushalt | | | | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Stadt Laatzen | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
| - | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | | | | | |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 64.555.627 | 56.509.700 | 61.541.200 | 65.834.000 | 68.312.500 | 70.404.500 |
| 02 | Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit) | 43.021.542 | 35.648.100 | 39.993.100 | 40.910.900 | 38.983.300 | 38.246.700 |
| 03 | Sonstige Transfereinzahlungen | 1.120.448 | 1.731.500 | 1.844.400 | 1.844.400 | 1.844.400 | 1.844.400 |
| 04 | Öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u.ä. Entgelte f. Inv.-tätigkeit) | 9.523.498 | 10.904.900 | 11.416.900 | 11.757.900 | 11.533.500 | 11.561.200 |
| 05 | Privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit) | 2.083.535 | 2.227.300 | 2.075.000 | 2.034.500 | 1.955.800 | 1.955.800 |
| 06 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit) | 7.063.890 | 6.544.200 | 7.280.600 | 7.154.600 | 7.156.600 | 7.097.600 |
| 07 | Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 259.127 | 361.500 | 304.500 | 291.500 | 291.500 | 291.500 |
| 08 | Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 2.474.997 | 2.120.800 | 2.476.000 | 2.476.000 | 2.476.000 | 2.476.000 |
| 09 | = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 130.102.663 | 116.048.000 | 126.931.700 | 132.303.800 | 132.553.600 | 133.877.700 |
| - | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | | | | | | |
| 10 | Personalauszahlungen | 46.181.163 | 50.627.000 | 54.764.800 | 55.338.800 | 56.170.100 | 57.305.600 |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | | | | | | |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und f. d. Erwerb geringwert. VermGG | 17.077.305 | 24.432.700 | 21.777.200 | 21.187.200 | 20.437.600 | 19.837.300 |
| 13 | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 1.925.307 | 4.155.000 | 6.501.100 | 9.049.100 | 11.355.000 | 13.471.700 |
| 14 | Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit) | 41.731.450 | 45.822.100 | 53.745.800 | 52.950.200 | 53.491.100 | 54.314.000 |
| 15 | Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 6.355.686 | 6.805.600 | 7.297.300 | 7.332.500 | 7.251.900 | 7.164.800 |
| 16 | = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 113.270.911 | 131.842.400 | 144.086.200 | 145.857.800 | 148.705.700 | 152.093.400 |
| 17 | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (09 abzgl. 16) | 16.831.751 | -15.794.400 | -17.154.500 | -13.554.000 | -16.152.100 | -18.215.700 |
| - | Einzahlungen für Investitionstätigkeit | | | | | | |
| 18 | Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 491.319 | 2.570.500 | 2.025.100 | 135.000 | 3.694.300 | 135.000 |
| 19 | Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit | 121.879 | 120.000 | 720.000 | 620.000 | 681.000 | 20.000 |
| 20 | Veräußerung von Sachvermögen | 40.506 | 37.000 | 46.000 | 45.000 | 26.000 | 34.000 |
| 21 | Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | | | | | | |
| 22 | Sonstige Investitionstätigkeit | 17.838 | 17.800 | 15.200 | 15.200 | 15.200 | 15.200 |
| 23 | = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit | 671.542 | 2.745.300 | 2.806.300 | 815.200 | 4.416.500 | 204.200 |
| - | Auszahlungen für Investitionstätigkeit | | | | | | |
| 24 | Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 368.441 | 1.520.000 | 1.020.000 | 1.020.000 | 1.020.000 | 1.020.000 |
| 25 | Baumaßnahmen | 42.835.042 | 52.679.600 | 35.874.300 | 29.476.200 | 29.300.700 | 9.452.900 |
| 26 | Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 2.072.648 | 3.481.700 | 2.953.900 | 2.149.200 | 1.509.800 | 1.542.500 |
| 27 | Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 566.000 | 443.400 | | | | |
| 28 | Aktivierbare Zuwendungen | | | 49.800 | | | |
| 29 | Sonstige Investitionstätigkeit | 35.662 | 302.200 | 138.100 | 103.400 | 21.000 | 21.000 |
| 30 | = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit | 45.877.792 | 58.426.900 | 40.036.100 | 32.748.800 | 31.851.500 | 12.036.400 |
| 31 | Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.) | -45.206.251 | -55.681.600 | -37.229.800 | -31.933.600 | -27.435.000 | -11.832.200 |
| 32 | Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 17 und 31) | -28.374.500 | -71.476.000 | -54.384.300 | -45.487.600 | -43.587.100 | -30.047.900 |
| - | Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | | | | | |
| 33 | Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. | 41.482.885 | 55.681.600 | 39.423.800 | 35.656.200 | 30.372.200 | 11.832.200 |
| 34 | Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. | 7.092.264 | 7.684.000 | 12.234.700 | 15.360.900 | 15.689.200 | 13.674.700 |

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Laatzen

| Nr. | Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Plan 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 |
|-----|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| 35 | Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 33 und 34) | 34.390.621 | 47.997.600 | 27.189.100 | 20.295.300 | 14.683.000 | -1.842.500 |
| 36 | Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 32 und 35) | 6.016.120 | -23.478.400 | -27.195.200 | -25.192.300 | -28.904.100 | -31.890.400 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzen | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 10-010002A EDV Hardware | 135.105 | | | | | | 921.796 921.796 |
| 10-010003A EDV Software | 35.475 | | | | | | 774.896 774.896 |
| 10-010010A Team 10 - EDV Software | 156.600 | | | | | | 156.600 156.600 |
| 10-010012A Prozess-Software | | 56.200 | | 27.800 | 21.000 | 21.000 | 126.000 |
| 12-010002A Team 12 - EDV Hardware | 195.000 | 169.000 | | 20.000 | | | 195.000 384.000 |
| 12-010003A Team 12 - EDV Software | 145.600 | 81.900 | | 75.600 | | | 145.600 303.100 |
| 12-010004A Rathaus - Unterbrechungsfreie Stromversorgung | | 30.000 | | | | | 30.000 |
| 12-010005A GBS 15 - Unterbrechungsfreie Stromversorgung | | 35.000 | | | | | 35.000 |
| 20-050001E Wohnungsbaudarlehen | -17.838 -17.800 | -15.200 | | -15.200 | -15.200 | -15.200 | -560.140 -620.940 |
| 20-050004A aquaLaatzium - Erhöhung Kapitalrücklage | 566.000 343.400 | | | | | | 4.024.400 4.024.400 |
| 20-050006A Erhöhung Eigenkapital Leine-VHS gGmbH | 100.000 | | | | | | 100.000 100.000 |
| 32-090001A Feuerwehr - Fahrzeuge | 53.484 500.000 | | | | | | 4.118.718 4.118.718 |
| 32-090001E Feuerwehr - Fahrzeuge - Verkauf/Zuschuss | -315.000 -20.000 | -10.000 | | | | | -512.202 -522.202 |
| 32-090002A Feuerwehr - Geräte und dgl. | 47.106 47.500 | 70.000 | | 25.000 | 30.000 | 30.000 | 414.270 569.270 |
| 32-090004E Feuerwehr - Zuweisung Feuerschutzsteuer | -93.543 -75.000 | -75.000 | | -75.000 | -75.000 | -75.000 | -1.057.045 -1.357.045 |
| 32-090005A Neubau Feuerwehrgeb. OFW Gldg./Rethen | 724 | | | | | | 5.580.997 5.580.997 |
| 32-090006A Neubau Feuerwehrgeb. OFW Gldg./Rethen - Inventar | 6.888 | | | | | | 231.731 231.731 |
| 32-090010A Neubau Feuerwehrgeb. Ingeln-Oesselse | 2.321 | | 8.600.000 | 2.200.000 | 4.500.000 | 1.900.000 | 2.321 8.602.321 |
| 32-090011A Neubau Feuerwehrgeb. Ingeln-Oesselse - Inventar | | | | | 300.000 | | 300.000 |
| 32-090012A Rüstwagen 2 | | 500.000 | | | | | 500.000 |
| 32-090013A Gerätewagen Logistik | | | 150.000 | 150.000 | | | 150.000 |
| 32-090014A Mittleres Löschfahrzeug (MLF) | | | | | 250.000 | | 250.000 |
| 32-090015A Mittleres Löschfahrzeug (MLF) | | | | | 250.000 | | 250.000 |
| 32-090016A Feuerwehrfahrzeug | | | | | | 500.000 | 500.000 |
| 32-090017A Geschirrspülmaschine Atemschutzmaterial | | 20.000 | | | | | 20.000 |
| 32-100001A Team 32 - Mobiliar, Geräte, etc. | 7.000 | | | | | | 116.527 116.527 |
| 32-100003A Team 32 - Erwerb von Geräten zur Verkehrsüberw. | 75.476 | 3.000 | | | | | 84.146 87.146 |
| 34-111001A Wege, Aufbauten und Geräte für Friedhöfe | 12.796 42.500 | 28.500 | | 42.500 | 28.500 | 42.500 | 55.296 197.296 |
| 40-120001A GS Pestalozzistr. - Mobiliar, Geräte und dgl. | 2.867 28.100 | 11.500 | | 8.600 | | 57.300 | 84.949 162.349 |
| 40-120002A GS Pestalozzistr. - Informatik | 20.900 | 7.600 | | 5.800 | 9.300 | 13.600 | 20.900 57.200 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzen | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 40-120017A GS Pestalozzistr.- Neubau | 1.238 1.100.000 | | | | | | 1.171.951 1.171.951 |
| 40-120020A GS Pestalozzistr. - Ausstattung Digitalpakt | 64 | | | | | | 533 533 |
| 40-130001A GS Im Langen Feld - Mobiliar, Geräte und dgl. | 839 4.600 | | | | | 7.700 | 45.203 52.903 |
| 40-130002A GS Im Langen Feld - Informatik | 1.100 | | | 3.900 | | 43.900 | 1.100 48.900 |
| 40-130008A GS Im Langen Feld - Neubau | 480.444 6.460.000 | 1.500.000 | 23.200.000 | 7.800.000 | 12.900.000 | 2.500.000 | 7.088.148 31.788.148 |
| 40-130009A GS Im Langen Feld - Einrichtung Neubau | | | | 750.000 | | | 750.000 |
| 40-130020A GS Im Langen Feld - Ausstattung Digitalpakt | 64 | | | | | | 4.071 4.071 |
| 40-130020E GS Im Langen Feld - Ausstattung Digitalpakt Zusch. | -2.950 | | | | | | -2.950 -2.950 |
| 40-140001A GS Grasdorf - Mobiliar, Geräte und dgl. | 3.035 12.100 | 6.700 | | | 9.600 | 4.700 | 52.473 73.473 |
| 40-140002A GS Grasdorf - Informatik | 30.400 | 2.400 | | 2.500 | 23.700 | | 30.400 59.000 |
| 40-140007A GS Grasdorf - Erweiterung | 2.200.000 | 2.200.000 | | | | | 2.200.000 4.400.000 |
| 40-140020A GS Grasdorf - Ausstattung Digitalpakt | 64 | | | | | | 533 533 |
| 40-150001A GS Rethen - Mobiliar, Geräte und dgl. | 14.986 3.300 | | | 7.200 | 17.400 | 9.900 | 96.984 131.484 |
| 40-150002A GS Rethen - Informatik | 130.700 | 167.000 | | | 58.200 | 45.900 | 130.700 401.800 |
| 40-150007A GS Rethen - Erweiterung | 3.622.008 650.000 | | | | | | 5.434.103 5.434.103 |
| 40-150010A GS Rethen - Einrichtung Erweiterung | 500.000 | | | | | | 500.000 500.000 |
| 40-150011A GS Rethen - Inklusion | 1.967 | | | | | | 1.967 1.967 |
| 40-150011E GS Rethen - Inklusion Zuschuss | -1.967 | | | | | | -1.967 -1.967 |
| 40-150020A GS Rethen - Ausstattung Digitalpakt | 64 | | | | | | 14.010 14.010 |
| 40-170001A GS Gleidingen - Mobiliar, Geräte und dgl. | 4.131 31.600 | 10.800 | | 6.000 | 1.600 | 8.600 | 95.240 122.240 |
| 40-170002A GS Gleidingen - Informatik | 34.000 | | | | 7.000 | | 34.000 41.000 |
| 40-170008A GS Gleidingen - Erweiterung | 1.150.000 | | | | | | 1.150.000 1.150.000 |
| 40-170020A GS Gleidingen - Ausstattung Digitalpakt | 13.424 | | | | | | 13.893 13.893 |
| 40-180001A GS Ingeln-Oesselse - Mobiliar, Geräte und dgl. | 4.300 | | | 11.300 | | | 12.941 24.241 |
| 40-180007A GS Ing.-Oesselse - Erweiterung | 228.970 4.900.000 | 4.900.000 | 400.000 | 400.000 | | | 6.273.208 11.573.208 |
| 40-180009A GS Ingeln-Oesselse - Einrichtung Erweiterung | | | 500.000 | 500.000 | | | 500.000 |
| 40-180010A GS Ingeln-Oesselse - Außenanlage | 100.000 | 100.000 | | | | | 100.000 200.000 |
| 40-180020A GS Ingeln-Oesselse - Ausstattung Digitalpakt | 64 | | | | | | 533 533 |
| 40-200011A GS Rathausstr.- Mobiliar, Geräte und dgl. | 13.388 1.600 | | | | | | 50.428 50.428 |
| 40-200012A GS Rathausstraße - Informatik | 4.200 | | | | | | 4.200 4.200 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzien | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 40-200020A GS Rathausstraße - Ausstattung Digitalpakt | 64 | | | | | | 533 533 |
| 40-210001A E.K. Oberschule - Mobiliar, Geräte und dgl. | 8.355 38.000 | | | 25.700 | 6.500 | 51.600 | 123.648 207.448 |
| 40-210002A E.K. Oberschule - Informatik | | 23.100 | | | 8.800 | 4.600 | 6.274 42.774 |
| 40-210010A E.K. Oberschule - Grundsanierung/Neubau | 7.032.759 7.422.000 | 4.587.000 | | | | | 15.503.491 20.090.491 |
| 40-210015A E.K. Oberschule - Einrichtung n. Grundsan./Neubau | 310.180 300.000 | 348.000 | | | | | 629.309 977.309 |
| 40-210016A E.K. Oberschule - Sanierung Sportplatz | | 549.000 | | | | | 549.000 |
| 40-210020A E.K. Oberschule - Ausstattung Digitalpakt | 153.263 | | | | | | 153.732 153.732 |
| 40-220001A E.K. Gymnasium - Mobiliar, Geräte und dgl. | 11.075 28.900 | | | 7.900 | 27.100 | 4.400 | 248.388 287.788 |
| 40-220002A E.K. Gymnasium - Informatik | 1.300 | | | | 3.000 | 7.700 | 55.330 66.030 |
| 40-220010A E.K. Gymnasium - Grundsanierung/Neubau | 16.409.769 17.318.000 | 10.703.000 | | | | | 36.135.876 46.838.876 |
| 40-220015A E.K. Gymnasium - Einrichtung n. Grundsan./Neubau | 723.835 700.000 | 812.000 | | | | | 1.468.468 2.280.468 |
| 40-220016A E.K. Gymnasium - Sanierung Sportplatz | | 1.281.000 | | | | | 1.281.000 |
| 40-220020A E.K. Gymnasium - Ausstattung Digitalpakt | 1.296 | | | | | | 1.765 1.765 |
| 40-230001A AES - Mobiliar, Geräte und dgl. | 7.229 21.300 | | | 26.800 | 33.100 | 33.100 | 212.547 305.547 |
| 40-230002E AES - Informatik Zuschuss | -1.000 | | | | | | -39.455 -39.455 |
| 40-230005A AES - Inklusion | 3.392 | | | | | | 255.881 255.881 |
| 40-230005E AES - Inklusion Zuschuss | -3.472 | | | | | | -125.634 -125.634 |
| 40-230010A AES - Um-/Erweiterungsbau | 4.546.373 | | | | | | 8.751.916 8.751.916 |
| 40-230013A AES - Rundlaufbahn und leichtathletische Anlagen | 89.718 | | | | | | 703.084 703.084 |
| 40-230014A AES - Einrichtung Um-/Erweiterungsbau | 30.809 | | | | | | 30.809 30.809 |
| 40-230015A AES - Schulhofgestaltung | 70.000 | | | | | | 70.000 70.000 |
| 40-230016A AES - Zaunanlage | 30.000 | | | | | | 30.000 30.000 |
| 40-230020A AES - Ausstattung Digitalpakt | 64 | | | | | | 533 533 |
| 40-240001A Bücherei - Mobiliar, Geräte und dgl. | | 4.300 | | | | | 8.074 12.374 |
| 40-250010A Sportanlage Erbenholz | 698.000 | | | | | | 698.000 698.000 |
| 40-250011A Investitionskostenzuschüsse Sportförderung Allgem. | | 9.900 | | | | | 9.900 |
| 40-250012A Invest.-Zusch. VfL Grasdorf Outdoor-Bewegungs-Anl. | | 39.900 | | | | | 39.900 |
| 40-250013A Sportanlage Ohestraße - Beregnungsanlage | | 100.000 | | | | | 100.000 |
| 50-430024A Erwerb v. Immob. zur Flüchtlingsunterbringung | 1.000.000 | | | | | | 1.000.000 1.000.000 |
| 50-430025A Gemeinschaftsunterkunft Pestalozzistraße | 2.729 | | | | | | 5.197 5.197 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzen | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 50-430026A Flüchtlingsunterbringung - Mobiliar, Geräte u.dgl. | 169.500 | | | | | | 173.236 173.236 |
| 50-430027A Nachbarschaftshaus - Mobiliar, Geräte und dgl. | 20.600 | | | | | | 20.600 20.600 |
| 50-430029A Neubau Hildesheimer Str. 305 | | 2.100.000 | 6.000.000 | 6.000.000 | | | 8.100.000 |
| 53-260001A KiTa Wülferoder Straße - Mobiliar, Spielgeräte | 7.397 | | | | | | 26.902 26.902 |
| 53-260001E KiTa Wülferoder Straße - Mobiliar, Spielgeräte Zus. | -3.200 | | | | | | -3.200 -3.200 |
| 53-267001A KiTa Marktplatz - Mobiliar, Spielgeräte | 8.101 | | | | | | 8.101 8.101 |
| 53-270001A KiTa Sudewiesenstr.- Mob., Spielgeräte | 3.007 | | | | | | 30.595 30.595 |
| 53-280001A KiTa Brucknerweg - Mobiliar, Spielgeräte und dgl. | 861 | | | | | | 19.134 19.134 |
| 53-300001A KiTa Die Insel - Mobiliar, Spielgeräte | 3.879 | | | | | | 33.484 33.484 |
| 53-305001A KiTa Rethen(Familienzentrum) - Mob., Spielgerät | 8.315 | | | | | | 27.100 27.100 |
| 53-310001A KiTa Gleidingen - Mobiliar, Spielgeräte und dgl. | 4.027 | | | | | | 19.006 19.006 |
| 53-310004A KiTa Gleidingen - Großküchenausstattung | 5.733 | | | | | | 5.733 5.733 |
| 53-312001A KiTa Lavendelweg - Mobiliar, Geräte u.dgl. | 7.446 | | | | | | 138.591 138.591 |
| 53-312003A KiTa Lavendelweg - Neubau | 31.345 | | | | | | 4.445.867 4.445.867 |
| 53-312003E KiTa Lavendelweg - Neubau Zuschuss | -27.000 | | | | | | -67.000 -67.000 |
| 53-324002A KiTa Rathausstraße - Bau Außenanlage | 2.422 | | | | | | 331.414 331.414 |
| 53-331001A Hort Im Langen Feld - Mobiliar, Spielgeräte u.dgl. | | | | 150.000 | | | 150.000 |
| 53-336003A KiTa Pinienweg - Neubau | 13.228 | | | | | | 4.067.481 4.067.481 |
| 53-337001A KiTa Würzburger Str. - Mobiliar, Geräte und dgl. | 10.296 | | | | | | 10.296 10.296 |
| 53-337003A KiTa Würzburger Str. - Neubau Krippe | 1.653.489 | | | | | | 2.698.474 2.698.474 |
| 53-360016A Bewegliche Vermögensgegenstände in allen KiTas | 60.000 | 66.000 | | 66.000 | 66.000 | 66.000 | 60.000 324.000 |
| 53-360017A KiTas in Freier Trägerschaft - Außenspielgeräte | 10.000 | 11.000 | | 11.000 | 11.000 | 11.000 | 15.404 59.404 |
| 53-360018A Hort DRK (GS Ingeln Oesselse) - Einrichtung Neubau | | 115.000 | | | | | 115.000 |
| 54-440001A Seniorentreffs - Mobiliar, Geräte und dgl. | 1.000 | 1.000 | | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 2.471 6.471 |
| 61-450002A Programm "Laatzen-Mitte wird top!" | 4.245.449 3.368.000 | 2.815.000 | | 600.000 | 6.000.000 | | 13.249.361 22.664.361 |
| 61-450002E Programm "Laatzen-Mitte wird top!" - Zuw. | -2.236.000 | -1.609.900 | | | -3.559.300 | | -4.321.500 -9.490.700 |
| 61-450004E Progr. "Laatzen-Mitte wird top!" - Ablösebeiträge | -29.801 -100.000 | -400.000 | | -600.000 | -661.000 | | -1.737.449 -3.398.449 |
| 61-450007A Erwerb von sonst. Grundstücken | 3.203 | | | | | | 444.124 444.124 |
| 63-460001E Digitale Bauakte - Zuweisung | -10.000 | | | | | | -10.000 -10.000 |
| 66-480008A SW - Grundstücksgleiche Rechte | 162 5.000 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 8.386 28.386 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzten | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 66-480009A SW - Geräte über 1.000 € | 5.886 5.000 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 111.335 131.335 |
| 66-480010A SW - Pumpstationen | 22.272 120.000 | | | | | | 1.828.330 1.828.330 |
| 66-480013A SW - Mobile Steuerung Pumpstationen | | 15.000 | | | | | 15.000 |
| 66-480015A SW-Grundstücks- anschlüsse Laatzten-Mitte | 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 14.482 42.482 |
| 66-480016A SW-Grundstücks- anschlüsse Alt-Laatzten | 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 83.360 111.360 |
| 66-480017A SW-Grundstücks- anschlüsse Rethen | 26.879 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 53.743 81.743 |
| 66-480018A SW-Grundstücks- anschlüsse Gleidingen | 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 42.227 70.227 |
| 66-480019A SW-Grundstücks- anschlüsse Ing.-Oesselse | 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 19.876 47.876 |
| 66-480020A Erneuerungsprogramm SW-Druckleitungen | | 380.000 | | 50.000 | 260.000 | 150.000 | 840.000 |
| 66-480110A SW - Kanalerneuerung Marktstr. 2.BA | 251 | | | | | | 198.938 198.938 |
| 66-480112A SW-Kanalerneuerung Marktstr. 3.BA | 149.000 | | | | | | 149.000 149.000 |
| 66-480115A SW - Kanalerneuerung Friedrich-Ebert-Str. | 47.300 | | 315.000 | 315.000 | | | 47.300 362.300 |
| 66-480116A SW - Kanalerneuerung Am Hohen Ufer | 175.861 | | | | | | 175.861 175.861 |
| 66-480118A SW-Kanalerneuerung Alter Markt | 10.000 | | | | | | 10.000 10.000 |
| 66-480119A SW-Kanalerneuerung Talstraße | | | 173.800 | 173.800 | | | 173.800 |
| 66-480121A SW - Kanalerneuerung Kreuzweg | | | | 27.800 | 185.000 | | 212.800 |
| 66-480122A SW - Kanalerneuerung Heinrich-Spörl-Str. | | | | 34.500 | 230.000 | | 264.500 |
| 66-480123A SW-Kanalerneu. Hildesheimer Str./Erich-Panitz-Str. | | | | 208.200 | | | 208.200 |
| 66-480126A SW-Kanalerneuerung Wiesenstraße | | 49.200 | 327.600 | 327.600 | | | 376.800 |
| 66-480127A SW - Kanalerneuerung Alte Rathausstraße | | | | | 85.500 | 570.000 | 655.500 |
| 66-480180A SW - Pumpstation Wilhelm-Henze-Weg | | | 25.000 | 25.000 | 175.000 | | 25.634 225.634 |
| 66-480181A SW-Kanal Wilhelm-Henze-Weg Sonderbauwerk | | | 156.000 | 156.000 | | | 156.000 |
| 66-480190A SW-Schieberbauwerk PS Peterskamp | 9.500 | | | | | | 9.500 9.500 |
| 66-480191A SW - Pumpstation Peterskamp | | 64.500 | | | | | 64.500 |
| 66-480200A SW-Kanalerneuerung Laatzten div. Straßen | | | 80.200 | 80.200 | | | 80.200 |
| 66-480300A SW - Kanalerneuer. Rethen div. Str. | | | 28.800 | 28.800 | | | 504.405 533.205 |
| 66-480305A SW - Kanalern. Wanderweg Bruchriede (Rethen) | 16.685 331.500 | 50.000 | 2.160.000 | 2.160.000 | | | 379.098 2.589.098 |
| 66-480308A SW-Kanalerneuerung Hochbahnsteig Pattenser Straße | 63.599 103.300 | | | | | | 167.708 167.708 |
| 66-480310A SW - Kanalerneuerung Sonnenweg | | | | | | 64.500 | 64.500 |
| 66-480311A SW - Kanalerneuerung Alte Ziegelei | | | | | | 19.200 | 19.200 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzen | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 66-480390A SW - Pumpstation Peiner Str./Erbenholz | 321 | | | | | | 158.304 158.304 |
| 66-480391A SW-Kanalern. Druckleitung Peiner Str./Desekenberg | 351.000 | 351.000 | | 2.340.000 | | | 351.000 3.042.000 |
| 66-480400A SW-Kanalerneuerung Gleidingen div. Str. | 74.621 41.600 | 430.300 | | | | | 116.221 546.521 |
| 66-480480A SW - Pumpstation Maschstraße | | 22.500 | 150.000 | 150.000 | | | 639.216 811.716 |
| 66-480500A SW - Kanalerneuer. Ing.-Oesselse div. Str. | | | 5.000 | 5.000 | | | 100.733 105.733 |
| 66-480503A SW-Kanalerneuerung Am Schillgarten | | 22.900 | 152.200 | 152.200 | | | 175.100 |
| 66-490008A NW - Grundstücksgleiche Rechte | 25 5.000 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 17.700 37.700 |
| 66-490009A NW - Geräte | 6.899 5.000 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 89.710 109.710 |
| 66-490015A NW-Grundstücks- anschlüsse Laatzen-Mitte | 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 17.089 45.089 |
| 66-490016A NW-Grundstücks- anschlüsse Alt-Laatzen | 16.269 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 28.909 56.909 |
| 66-490017A NW-Grundstücks- anschlüsse Rethen | 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 24.125 52.125 |
| 66-490018A NW-Grundstücks- anschlüsse Gleidingen | 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 29.766 57.766 |
| 66-490019A NW-Grundstücks- anschlüsse Ing.-Oesselse | 7.000 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 28.955 56.955 |
| 66-490020A NW - Kanalerneuerung Kalsaune | 2.459 | | | | | | 2.459 2.459 |
| 66-490021A NW-Regenrückhaltebecken | 4.932 28.000 | 40.000 | | | | | 37.908 77.908 |
| 66-490100A NW - Kanäle Sedimentationsanlagen | | 277.000 | | 130.000 | | | 407.000 |
| 66-490109A NW - Kanalerneuerung Leinerandstr. | 212.000 | | | | | | 212.101 212.101 |
| 66-490110A NW - Kanalerneuerung Marktstr. 2.BA | 1.705 | | | | | | 519.651 519.651 |
| 66-490113A NW-Kanalerneuerung Marktstr. 3.BA | 266.800 | | | | | | 266.800 266.800 |
| 66-490115A NW - Kanalerneuerung Friedrich-Ebert-Straße | 51.000 | | 340.000 | 340.000 | | | 51.000 391.000 |
| 66-490119A NW-Kanalerneuerung Talstraße | | 400.000 | 700.600 | 700.600 | | | 6.188 1.106.788 |
| 66-490121A NW - Kanalerneuerung Kreuzweg | | | | 41.300 | 275.000 | | 316.300 |
| 66-490122A NW - Kanalerneuerung Heinrich-Spoerl-Straße | | | | 71.300 | 475.000 | | 546.300 |
| 66-490123A NW-Kanalerneu. Hildesheimer Str./Erich-Panitz-Str. | | | | 127.200 | | | 127.200 |
| 66-490124A NW-Kanalerneuerung Alter Markt | 10.000 | | | | | | 10.000 10.000 |
| 66-490125A NW-Kanalneubau Marktstraße (EKSZ) | 80.000 | | | | | | 80.000 80.000 |
| 66-490126A NW-Kanalerneuerung Wiesenstraße | | 50.000 | 333.200 | 333.200 | | | 383.200 |
| 66-490127A NW - Kanalerneuerung Alte Rathausstraße | | | | | 76.100 | 507.000 | 583.100 |
| 66-490200A NW-Kanalerneuerung Laatzen div. Straßen | | | 15.600 | 15.600 | | | 15.600 |
| 66-490300A NW - Kanalerneuerung Rethen div. Str. | | | 12.000 | 12.000 | | | 83.634 95.634 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzen | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 66-490308A NW-Kanalerneuerung Hochbahnsteig Pattenser Straße | 869.931 | | | | | | 888.816 888.816 |
| 66-490309A NW-Kanalneubau Durchstich Petermax-Müller-Straße | | 101.900 | | | | | 101.900 |
| 66-490310A NW - Kanalerneuerung Sonnenweg | | | | | | 69.800 | 69.800 |
| 66-490311A NW - Kanalerneuerung Alte Ziegelei | | | | | | 17.400 | 17.400 |
| 66-490400A NW-Kanalerneuerung Gleidingen div. Str. | | 354.000 | 338.200 | 338.200 | 433.200 | 395.200 | 1.520.600 |
| 66-490408A NW - Kanalerneuerung Maschstraße | 88.000 | | | | | | 89.221 89.221 |
| 66-490409A Hochwasserpumpe Ritterstraße | 30.080 | | | | | | 62.205 62.205 |
| 66-490410A NW-Kanalerneuerung Gewerbegebiet Rethen-Nord | 600.396 | | | | | | 1.361.562 1.361.562 |
| 66-490411A NW - Kanalerneuerung Zum Anger | | | | | 21.200 | 141.200 | 162.400 |
| 66-490500A NW-Kanalerneuerung Ing.-Oesselse div. Straßen | | | 12.400 | 12.400 | | | 12.400 |
| 66-490501A NW - Kanalerneuerung Bergstraße | 46.800 | | | | 312.000 | | 48.073 360.073 |
| 66-490503A NW-Kanalerneuerung Am Schillgarten | | 31.300 | 208.700 | 208.700 | | | 240.000 |
| 66-490504A NW - Kanalerneuerung Auf der Maine | | | | | 45.800 | 305.000 | 350.800 |
| 66-490511A NW - Kanalerneuerung Königsberger Straße | | 44.300 | 295.000 | 295.000 | | | 339.300 |
| 66-500002A Straßenreinigung - Papierkörbe | 5.567 5.000 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 17.272 37.272 |
| 66-500026A Kehrgutlager Werner-von-Siemens-Straße | | 90.000 | | | | | 90.000 |
| 66-510003A Erschließung - SW Hausanschlüsse und Baulücken | 31.407 35.000 | 35.000 | | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 722.611 862.611 |
| 66-510003E Erschließung - SW Hausanschl. u. Baul. Kan.-baub. | -27.749 -10.000 | -10.000 | | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -944.788 -984.788 |
| 66-510004A Erschließung - NW Hausanschlüsse und Baulücken | 56.540 35.000 | 35.000 | | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 561.352 701.352 |
| 66-510004E Erschließung - NW Hausanschl.u. Baul. Kan.-baub. | -64.648 -10.000 | -10.000 | | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -470.759 -510.759 |
| 66-510005A Erschließung - SW Kleine Erweiterungen | 22.500 | 22.500 | | 22.500 | 22.500 | 22.500 | 22.500 112.500 |
| 66-510006A Erschließung - NW Kleine Erweiterungen | 22.500 | 22.500 | | 22.500 | 22.500 | 22.500 | 31.669 121.669 |
| 66-510108A Erschließung - Str.ern. Wiesenstraße Pl. | | 99.400 | 662.400 | 662.400 | | | 761.800 |
| 66-510109A Erschließung - Str.ern. Leinerandstraße | 54.383 1.120.300 | | | | | | 1.211.877 1.211.877 |
| 66-510115A Erschließung - Str.ern. Friedrich-Ebert-Str. | 119.600 | | 797.100 | 797.100 | | | 119.600 916.700 |
| 66-510119A Erschließung Straßenausbau Talstraße | | | 343.200 | 343.200 | | | 343.200 |
| 66-510121A Erschließung - Str.neu/-ausbau Kreuzweg | | | | 108.300 | 721.800 | | 830.100 |
| 66-510122A Erschließung - Str.neu/-ausbau Heinrich-Spörl-Str. | | | | 86.300 | 575.000 | | 661.300 |
| 66-510127A Erschließung - Straßenausbau Alte Rathausstraße | | | | | 127.600 | 850.000 | 977.600 |
| 66-510309A Erschließung -Str.neu/-ausbau Petermax-Müller-Str. | | 683.500 | | | | | 683.500 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzten | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 66-510310A Erschließung - Str.neu/-ausbau Sonnenweg | | | | | | 156.400 | 156.400 |
| 66-510311A Erschließung - Straßenausbau Alte Ziegelei | | | | | | 22.100 | 22.100 |
| 66-510401A Erschließung - Str.neu/-ausbau In der Welle | 60.812 | 80.000 | | | | | 152.910 232.910 |
| 66-510401E Erschließung - Str.neu/-ausbau In der Welle | -26.100 | -300.000 | | | | | -376.137 -676.137 |
| 66-510405A Erschließung - Str.neu/-ausbau Maschstraße | 15.441 403.200 | | | | | | 434.267 434.267 |
| 66-510411A Erschließung - Straßenausbau Zum Anger | | | | | 34.900 | 232.500 | 267.400 |
| 66-510412A Erschließung - Straßenausbau Hildesh. Str.(Gleid.) | | 50.000 | | | | | 50.000 |
| 66-510501A Erschließung - Str.ern. Bergstraße | 114.600 | | | 142.500 | 950.000 | | 131.777 1.224.277 |
| 66-510502E Erschließung - Str.ern. Am Holztor | -6.769 | | | | | | -352.837 -352.837 |
| 66-510503A Bushaltestelle "Vor dem Laagberg" | 75.000 | | | | | | 77.436 77.436 |
| 66-510504A Erschließung - Str.ern. Auf der Maine | | | | | 138.000 | 919.000 | 1.057.000 |
| 66-510511A Erschließung - Str.neu/-ausbau Königsberger Str. | | 93.000 | 616.000 | 616.000 | | | 709.000 |
| 66-510512A Erschließung - Straßenausbau Am Schillgarten | | 31.900 | 212.200 | 212.200 | | | 244.100 |
| 66-520002A Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet | 7.786 335.100 | 335.100 | | 335.100 | 335.100 | 335.100 | 1.062.741 2.403.141 |
| 66-520002E Straßenbeleucht. i. Stadtgebiet-Zuschuss u.a. KIP | -60.000 | -60.000 | | -60.000 | -60.000 | -60.000 | -333.535 -573.535 |
| 66-520005A Ausbau Freizeit-/Wanderwege Leinemasch | 80.000 | | | | | | 282.378 282.378 |
| 66-520007A Ankauf von Straßen, Wege und Plätzen | 38 | | | | | | 737 737 |
| 66-520015A Hochwasserschutz Grasdorf | 3.675 | | | | 150.000 | | 71.409 221.409 |
| 66-520017A Straßen, Wege, Plätze - Geräte, Software und dgl. | 2.943 20.000 | | | | | | 32.499 32.499 |
| 66-520019A Parkdeck FW Rethen/Gleidingen | 697.499 | | | | | | 1.519.055 1.519.055 |
| 66-520023A Fußwegverbindung Expo-Weg / Erich-Panitz-Straße | 60.002 | | | | | | 113.085 113.085 |
| 66-520024A Neubau Fußweg Kronsbergstraße | 14.684 | | | | | | 14.684 14.684 |
| 66-520027A Bike and Ride-Anlage | 6.279 210.000 | 295.000 | | | | | 216.279 511.279 |
| 66-520027E Bike and Ride-Anlage - Zuschuss | -199.500 | -280.200 | | | | | -199.500 -479.700 |
| 66-520028A Pegel Ohestraße | 20.000 | | | | | | 20.000 20.000 |
| 66-520029A Ausbau Kreuzung Hildesheimer Str./Erich-Panitz-Str | | 100.000 | | | | | 100.000 |
| 66-520030A Unterirdische Glascontainer | 33.000 | | | | | | 33.000 33.000 |
| 66-520031A Umgestaltung "Alter Markt" | 250.000 | | | | | | 250.000 250.000 |
| 66-520032A Radwegeverbindung Rethen - Laatzten-Mitte | | 33.000 | | | | | 33.000 |
| 66-520033A Umgestaltung/Erneuerung Lehrter Straße | | 200.000 | | | | | 200.000 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzten | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 66-520034A Straßenerneuerung Peiner Straße (EKSZ) | 370.000 | | | | | | 370.000 370.000 |
| 67-540005A Bau neuer Spiel- plätze / Ansch.neuer Spielgeräte | 62.153 50.000 | 50.000 | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 884.610 1.084.610 |
| 67-540008A Ausstattung für Parks und Grünflächen | 595 | | | | | | 15.223 15.223 |
| 67-540011A Eingangsbereiche im Park der Sinne | 7.136 | | | | | | 17.746 17.746 |
| 67-540023A Spielplatz Steinbrink - Umbau Inklusionsspielplatz | | 20.000 | | | | | 20.000 |
| 67-540024A Sanierung Plusspielplatz Am Messeweg | | | | 15.000 | | | 15.000 |
| 67-540025A Sanierung Plusspielplatz Kiebitzweg | | | | | 10.000 | | 10.000 |
| 69-545001A Rathaus Marktplatz - Mobiliar, Geräte und dgl. | 2.881 | | | | | | 2.881 2.881 |
| 69-545002A Gutenbergstraße- Verwaltungsräume | 390.662 250.000 | | | | | | 1.341.897 1.341.897 |
| 69-545003A Erneuerung Rathaus | 469.081 1.050.000 | | | | | | 1.910.708 1.910.708 |
| 69-545004A Traktor Winterdienst Rathaus/EKSZ | 3.000 | | | | | | 3.000 3.000 |
| 69-545005A Eigenreinigung - Maschinen, Geräte und dgl. | 2.371 | 2.500 | | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 21.818 31.818 |
| 69-545006A Erneuerung Altes Rathaus | 88.484 720.000 | | | | | | 810.707 810.707 |
| 79-550002A Fahrzeuge und Geräte des Betriebshofs | 288.153 445.200 | 8.000 | | 12.000 | 3.000 | 5.000 | 4.397.624 4.425.624 |
| 79-550002E Fahrz. u. Geräte d. Betriebshofs -Verkauf/Zuschuss | -40.506 -17.000 | -36.000 | | -45.000 | -26.000 | -34.000 | -326.220 -467.220 |
| 79-550005A Betriebshof - Erweiterungsbau | 320.436 201.000 | | | | | | 565.100 565.100 |
| 79-550006A Betriebshof - Einrichtung Erweiterungsbau | 9.000 | | | | | | 9.000 9.000 |
| 79-550007A Radlader | | 85.000 | | | | | 85.000 |
| 79-550008A Kommunaltraktor für verschiedene Anbaugeräte | | 75.000 | | | | | 75.000 |
| 79-550009A Großflächenmäher mit Aufnehmer | | 18.000 | | | | | 18.000 |
| 79-550010A Großflächenmäher | | 13.000 | | | | | 13.000 |
| 79-550011A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Handwerker | | 60.000 | | | | | 60.000 |
| 79-550012A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Bereitschaft | | 60.000 | | | | | 60.000 |
| 79-550013A Pritsche mit Kipper - Grünflächenpflege | | 50.000 | | | | | 50.000 |
| 79-550014A Pritsche mit Kipper - Grünflächenpflege | | 50.000 | | | | | 50.000 |
| 79-550015A Universal Hebebühne bis 6,5 t | | 35.000 | | | | | 35.000 |
| 79-550016A Großflächenmäher inkl. Mähwerk | | 30.000 | | | | | 30.000 |
| 79-550017A Handmäher mit Antrieb | | 10.000 | | | | | 10.000 |
| 79-550018A Handmäher mit Antrieb | | 10.000 | | | | | 10.000 |
| 79-550019A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Pumpstationen | | | 45.000 | 45.000 | | | 45.000 |

| Übersicht der Investitionen | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------------------------|
| Stadt Laatzen | | | | | | | |
| Nr. Bezeichnung | Vorläufiges Ergebnis 2022 Stand: 07.07.23 / Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Verpflichtungs-ermächtigung | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Bisher bereitgestellt (2009-23)/ Gesamt (2009-27) |
| 79-550020A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Handwerker | | | 60.000 | 60.000 | | | 60.000 |
| 79-550021A Pritsche mit Kipper - Grünflächenpflege | | | 50.000 | 50.000 | | | 50.000 |
| 79-550022A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Flüchtl.hausm. | | | 50.000 | 50.000 | | | 50.000 |
| 79-550023A Anbau Heckenschere und Schlegelmähkopf | | | | 40.000 | | | 40.000 |
| 79-550024A Schneeschild LKW | | | | 12.000 | | | 12.000 |
| 79-550025A Kleine Pritsche mit Kipper (E-Kfz)- Park der Sinne | | | 35.000 | 35.000 | | | 35.000 |
| 79-550026A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Fliesenleger | | | 50.000 | 50.000 | | | 50.000 |
| 79-550027A Gestrüppmäher | | | 20.000 | 20.000 | | | 20.000 |
| 79-550028A Minibagger | | | | | 35.000 | | 35.000 |
| 79-550029A LKW 7,5 t mit Ladekran - Steinsetzer | | | | | 100.000 | | 100.000 |
| 79-550030A Pritsche mit Kipper - Grünflächenpflege | | | | | 50.000 | | 50.000 |
| 79-550031A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Handwerker | | | | | 60.000 | | 60.000 |
| 79-550032A Fensterbus 8/9-Sitzer | | | | | 60.000 | | 60.000 |
| 79-550033A Aufsitzmäher mit kleinem Wendekreis - Friedhof | | | | | 12.000 | | 12.000 |
| 79-550034A Pkw (E-Kfz) - Team 69 Objektbetreuung | | | | | 30.000 | | 30.000 |
| 79-550035A Hoflader mit Allrad | | | | | 50.000 | | 50.000 |
| 79-550036A Anhänger-Häcksler | | | | | | 60.000 | 60.000 |
| 79-550037A Pritsche mit Kipper, Hebevorrichtung - Steinsetzer | | | | | | 50.000 | 50.000 |
| 79-550038A Pkw (E-Kfz) - Pool | | | | | | 40.000 | 40.000 |
| 79-550039A Pkw (E-Kfz) - Pool | | | | | | 40.000 | 40.000 |
| 79-550040A Pkw (E-Kfz) - Pool | | | | | | 40.000 | 40.000 |
| 79-550041A Pkw (E-Kfz) - Team 32 | | | | | | 40.000 | 40.000 |
| 79-550042A Pkw (E-Kfz) - Team 21 | | | | | | 40.000 | 40.000 |
| 79-550043A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Team 66 | | | | | | 50.000 | 50.000 |
| 79-550044A Geschlossener Kastenwagen (E-Kfz) - Team 69 Hausm. | | | | | | 50.000 | 50.000 |
| 79-550045A Sportplatzmäher | | | | | | 230.000 | 230.000 |
| 80-555002A Erwerb von sonst. Grundstücken | 365.200 510.000 | 1.010.000 | | 1.010.000 | 1.010.000 | 1.010.000 | 875.200 4.915.200 |
| 80-555003A Errichtung von Ehren- und Mahnmalen | 3.255 | | | | | | 3.255 3.255 |
| Gesamtsumme | 45.206.251 55.681.600 | 37.229.800 | 47.620.200 | 31.933.600 | 27.435.000 | 11.832.200 | 149.491.113 257.921.713 |

Übersicht Ergebnishaushalt

| Ergebnis- haushalt | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwen- dungen | Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) | Außer- ordentliche Erträge | Außer- ordentliche Aufwen- dungen | Außer- ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) |
|-----------------------|------------------------|----------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| TH 01 | 242.000 | 2.043.300 | -1.801.300 | 0 | 0 | 0 |
| TH 10 | 0 | 2.176.400 | -2.176.400 | 0 | 0 | 0 |
| TH 11 | 946.100 | 4.708.200 | -3.762.100 | 0 | 0 | 0 |
| TH 12 | 0 | 2.584.700 | -2.584.700 | 0 | 0 | 0 |
| TH 13 | 0 | 2.010.100 | -2.010.100 | 0 | 0 | 0 |
| TH 14 | 0 | 443.700 | -443.700 | 0 | 0 | 0 |
| TH 15 | 39.400 | 775.000 | -735.600 | 0 | 0 | 0 |
| TH 19 | 22.200 | 211.000 | -188.800 | 0 | 0 | 0 |
| TH 20 | 497.600 | 3.750.800 | -3.253.200 | 0 | 0 | 0 |
| TH 21 | 126.400 | 774.000 | -647.600 | 0 | 0 | 0 |
| TH 22 | 8.000 | 637.600 | -629.600 | 0 | 0 | 0 |
| TH 30 | 100 | 353.900 | -353.800 | 0 | 0 | 0 |
| TH 32 | 636.900 | 2.661.100 | -2.024.200 | 0 | 0 | 0 |
| TH 33 | 641.100 | 1.168.000 | -526.900 | 0 | 0 | 0 |
| TH 34 | 912.500 | 696.900 | 215.600 | 0 | 0 | 0 |
| TH 40 | 1.313.500 | 11.689.700 | -10.376.200 | 0 | 0 | 0 |
| TH 50 | 7.030.700 | 10.629.500 | -3.598.800 | 0 | 0 | 0 |
| TH 51 | 14.318.900 | 17.624.800 | -3.305.900 | 0 | 0 | 0 |
| TH 52 | 170.100 | 2.272.400 | -2.102.300 | 0 | 0 | 0 |
| TH 53 | 8.001.800 | 27.308.100 | -19.306.300 | 0 | 0 | 0 |
| TH 54 | 320.300 | 1.611.500 | -1.291.200 | 0 | 0 | 0 |
| TH 61 | 513.000 | 1.341.800 | -828.800 | 0 | 0 | 0 |
| TH 63 | 791.900 | 1.599.800 | -807.900 | 0 | 0 | 0 |
| TH 65 | 857.900 | 1.382.800 | -524.900 | 0 | 0 | 0 |
| TH 66 | 8.707.600 | 9.628.900 | -921.300 | 0 | 0 | 0 |
| TH 67 | 72.100 | 1.067.900 | -995.800 | 0 | 0 | 0 |
| TH 69 | 416.700 | 4.522.400 | -4.105.700 | 0 | 0 | 0 |
| TH 79 | 105.700 | 6.610.900 | -6.505.200 | 0 | 0 | 0 |
| TH 80 | 291.700 | 427.100 | -135.400 | 0 | 0 | 0 |
| TH 90 | 85.926.800 | 33.153.600 | 52.773.200 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 132.911.000 | 155.865.900 | -22.954.900 | 0 | 0 | 0 |

Übersicht Finanzhaushalt

A:

| Finanzhaushalt | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | Einzahlungen für Investitionstätigkeit | Auszahlungen für Investitionstätigkeit | Saldo aus Investitionstätigkeit | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln | Verpflichtungsermächtigungen |
|----------------|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------------|------------------------------|
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| TH 01 | 187.800 | 2.029.600 | -1.841.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.841.800 | 0 |
| TH 10 | 0 | 2.148.700 | -2.148.700 | 0 | 56.200 | -56.200 | 0 | 0 | 0 | -2.204.900 | 0 |
| TH 11 | 0 | 1.732.900 | -1.732.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.732.900 | 0 |
| TH 12 | 0 | 2.469.700 | -2.469.700 | 0 | 315.900 | -315.900 | 0 | 0 | 0 | -2.785.600 | 0 |
| TH 13 | 0 | 2.008.900 | -2.008.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2.008.900 | 0 |
| TH 14 | 0 | 443.700 | -443.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -443.700 | 0 |
| TH 15 | 39.400 | 774.700 | -735.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -735.300 | 0 |
| TH 19 | 22.200 | 211.000 | -188.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -188.800 | 0 |
| TH 20 | 497.600 | 3.750.600 | -3.253.000 | 15.200 | 0 | 15.200 | 0 | 0 | 0 | -3.237.800 | 0 |
| TH 21 | 126.400 | 773.900 | -647.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -647.500 | 0 |
| TH 22 | 8.000 | 637.600 | -629.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -629.600 | 0 |
| TH 30 | 100 | 353.900 | -353.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -353.800 | 0 |
| TH 32 | 550.000 | 2.293.500 | -1.743.500 | 85.000 | 593.000 | -508.000 | 0 | 0 | 0 | -2.251.500 | 8.750.000 |
| TH 33 | 641.100 | 1.167.900 | -526.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -526.800 | 0 |
| TH 34 | 840.000 | 665.800 | 174.200 | 0 | 28.500 | -28.500 | 0 | 0 | 0 | 145.700 | 0 |
| TH 40 | 602.500 | 9.331.400 | -8.728.900 | 0 | 27.363.200 | -27.363.200 | 0 | 0 | 0 | -36.092.100 | 24.100.000 |
| TH 50 | 7.030.700 | 10.419.100 | -3.388.400 | 0 | 2.100.000 | -2.100.000 | 0 | 0 | 0 | -5.488.400 | 6.000.000 |
| TH 51 | 14.318.900 | 17.624.800 | -3.305.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -3.305.900 | 0 |
| TH 52 | 167.800 | 2.253.500 | -2.085.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2.085.700 | 0 |
| TH 53 | 7.679.400 | 26.197.700 | -18.518.300 | 0 | 192.000 | -192.000 | 0 | 0 | 0 | -18.710.300 | 0 |
| TH 54 | 244.800 | 1.570.400 | -1.325.600 | 0 | 1.000 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | -1.326.600 | 0 |
| TH 61 | 206.600 | 988.800 | -782.200 | 2.009.900 | 2.815.000 | -805.100 | 0 | 0 | 0 | -1.587.300 | 0 |
| TH 63 | 791.900 | 1.599.800 | -807.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -807.900 | 0 |
| TH 65 | 2.500 | 1.382.300 | -1.379.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.379.800 | 0 |
| TH 66 | 7.312.000 | 6.879.900 | 432.100 | 660.200 | 4.984.800 | -4.324.600 | 0 | 0 | 0 | -3.892.500 | 8.460.200 |
| TH 67 | 51.000 | 964.500 | -913.500 | 0 | 70.000 | -70.000 | 0 | 0 | 0 | -983.500 | 0 |
| TH 69 | 366.500 | 4.308.400 | -3.941.900 | 0 | 2.500 | -2.500 | 0 | 0 | 0 | -3.944.400 | 0 |
| TH 79 | 61.400 | 6.230.100 | -6.168.700 | 36.000 | 504.000 | -468.000 | 0 | 0 | 0 | -6.636.700 | 310.000 |
| TH 80 | 291.700 | 419.500 | -127.800 | 0 | 1.010.000 | -1.010.000 | 0 | 0 | 0 | -1.137.800 | 0 |
| TH 90 | 84.891.400 | 32.453.600 | 52.437.800 | 0 | 0 | 0 | 39.423.800 | 12.234.700 | 27.189.100 | 79.626.900 | 0 |
| Summe | 126.931.700 | 144.086.200 | -17.154.500 | 2.806.300 | 40.036.100 | -37.229.800 | 39.423.800 | 12.234.700 | 27.189.100 | -27.195.200 | 47.620.200 |

B:

| Zusammenfassung | Einzahlungen | Auszahlungen | Saldo |
|-------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| Laufende Verwaltungstätigkeit | 126.931.700 | 144.086.200 | -17.154.500 |
| Investitionstätigkeit | 2.806.300 | 40.036.100 | -37.229.800 |
| Finanzierungstätigkeit | 39.423.800 | 12.234.700 | 27.189.100 |
| Summe | 169.161.800 | 196.357.000 | -27.195.200 |

Übersicht über die Teilhaushalte und Budgets

| Teilhaushalte / Budgets | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzaushalt 2024 | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|---------------------|
| | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Einzahlungen | Auszahlungen | Saldo Finanzaushalt |
| TH 01 - Verwaltungsvorstand / Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit | 242.000 | 2.043.300 | -1.801.300 | 187.800 | 2.029.600 | -1.841.800 |
| Verwaltungsvorstand / Leitungsstab u. Öff.-arbeit | 242.000 | 2.043.300 | -1.801.300 | 187.800 | 2.029.600 | -1.841.800 |
| TH 10 - Digitalisierung | 0 | 2.176.400 | -2.176.400 | 0 | 2.204.900 | -2.204.900 |
| Digitalisierung | 0 | 2.176.400 | -2.176.400 | 0 | 2.204.900 | -2.204.900 |
| TH 11 - Personal | 946.100 | 4.708.200 | -3.762.100 | 0 | 1.732.900 | -1.732.900 |
| Personal | 946.100 | 4.708.200 | -3.762.100 | 0 | 1.732.900 | -1.732.900 |
| TH 12 - IT-Service und -Systeme | 0 | 2.584.700 | -2.584.700 | 0 | 2.785.600 | -2.785.600 |
| IT-Service und -Systeme | 0 | 2.584.700 | -2.584.700 | 0 | 2.785.600 | -2.785.600 |
| TH 13 - Organisations- und Personalentwicklung | 0 | 2.010.100 | -2.010.100 | 0 | 2.008.900 | -2.008.900 |
| Organisations- und Personalentwicklung | 0 | 2.010.100 | -2.010.100 | 0 | 2.008.900 | -2.008.900 |
| TH 14 - Rechnungsprüfung | 0 | 443.700 | -443.700 | 0 | 443.700 | -443.700 |
| Rechnungsprüfung | 0 | 443.700 | -443.700 | 0 | 443.700 | -443.700 |
| TH 15 - Verwaltungsservice | 39.400 | 775.000 | -735.600 | 39.400 | 774.700 | -735.300 |
| Verwaltungsservice | 39.400 | 775.000 | -735.600 | 39.400 | 774.700 | -735.300 |
| TH 19 - Gleichstellung | 22.200 | 211.000 | -188.800 | 22.200 | 211.000 | -188.800 |
| Gleichstellung | 22.200 | 211.000 | -188.800 | 22.200 | 211.000 | -188.800 |
| TH 20 - Zentrale Steuerung und Finanzen | 497.600 | 3.750.800 | -3.253.200 | 512.800 | 3.750.600 | -3.237.800 |
| Zentrale Steuerung und Finanzen | 497.600 | 3.750.800 | -3.253.200 | 512.800 | 3.750.600 | -3.237.800 |
| TH 21 - Stadtkasse | 126.400 | 774.000 | -647.600 | 126.400 | 773.900 | -647.500 |
| Stadtkasse | 126.400 | 774.000 | -647.600 | 126.400 | 773.900 | -647.500 |
| TH 22 - Steuern und Abgaben | 8.000 | 637.600 | -629.600 | 8.000 | 637.600 | -629.600 |
| Steuern und Abgaben | 8.000 | 637.600 | -629.600 | 8.000 | 637.600 | -629.600 |
| TH 30 - Recht | 100 | 353.900 | -353.800 | 100 | 353.900 | -353.800 |
| Recht | 100 | 353.900 | -353.800 | 100 | 353.900 | -353.800 |
| TH 32 - Sicherheit und Ordnung | 636.900 | 2.661.100 | -2.024.200 | 635.000 | 2.886.500 | -2.251.500 |
| Feuerwehrwesen | 206.000 | 1.357.400 | -1.151.400 | 204.100 | 1.590.200 | -1.386.100 |
| Sicherheit und Ordnung (ohne Feuerwehrwesen) | 430.900 | 1.303.700 | -872.800 | 430.900 | 1.296.300 | -865.400 |
| TH 33 - Bürgerbüro | 641.100 | 1.168.000 | -526.900 | 641.100 | 1.167.900 | -526.800 |
| Bürgerbüro | 641.100 | 1.168.000 | -526.900 | 641.100 | 1.167.900 | -526.800 |
| TH 34 - Standesamt | 912.500 | 696.900 | 215.600 | 840.000 | 694.300 | 145.700 |
| Standesamt (ohne Gebührenhaushalt Bestattungswesen) | 65.800 | 409.700 | -343.900 | 65.800 | 409.700 | -343.900 |
| Gebührenhaushalt Bestattungswesen | 846.700 | 287.200 | 559.500 | 774.200 | 284.600 | 489.600 |
| TH 40 - Bildung und Sport | 1.313.500 | 11.689.700 | -10.376.200 | 602.500 | 36.694.600 | -36.092.100 |
| GS Rathausstraße | 129.700 | 707.000 | -577.300 | 67.800 | 582.800 | -515.000 |
| GS Pestalozzistraße | 46.500 | 1.035.500 | -989.000 | 6.200 | 985.700 | -979.500 |
| GS Im Langen Feld | 71.300 | 558.800 | -487.500 | 4.400 | 1.879.700 | -1.875.300 |
| GS Grasdorf | 33.700 | 343.100 | -309.400 | 2.400 | 2.518.300 | -2.515.900 |
| GS Rethen | 55.000 | 616.000 | -561.000 | 5.200 | 656.900 | -651.700 |
| GS Gleidingen | 135.400 | 449.200 | -313.800 | 124.400 | 413.600 | -289.200 |
| GS Ingeln-Oesselse | 12.300 | 485.300 | -473.000 | 2.700 | 5.461.200 | -5.458.500 |
| Erich Kästner Oberschule | 67.300 | 1.064.100 | -996.800 | 19.400 | 6.258.100 | -6.238.700 |
| Erich Kästner Gymnasium | 242.400 | 2.219.700 | -1.977.300 | 128.500 | 14.306.500 | -14.178.000 |
| Albert-Einstein-Schule (KGS) | 490.000 | 2.914.600 | -2.424.600 | 211.900 | 2.233.800 | -2.021.900 |
| Stadtbücherei | 10.300 | 484.900 | -474.600 | 10.000 | 488.000 | -478.000 |
| Sport und sonstige schulische Aufgaben | 19.600 | 811.500 | -791.900 | 19.600 | 910.000 | -890.400 |
| TH 50 - Soziale Sicherung | 7.030.700 | 10.629.500 | -3.598.800 | 7.030.700 | 12.519.100 | -5.488.400 |
| Soziale Sicherung | 7.030.700 | 10.629.500 | -3.598.800 | 7.030.700 | 12.519.100 | -5.488.400 |
| TH 51 - Kinder- und Jugendhilfe | 14.318.900 | 17.624.800 | -3.305.900 | 14.318.900 | 17.624.800 | -3.305.900 |
| Kinder- und Jugendhilfe | 14.318.900 | 17.624.800 | -3.305.900 | 14.318.900 | 17.624.800 | -3.305.900 |
| TH 52 - Kinder- und Jugendbüro | 170.100 | 2.272.400 | -2.102.300 | 167.800 | 2.253.500 | -2.085.700 |
| Jugendtreff Alt Laatzten | 2.400 | 67.400 | -65.000 | 2.400 | 67.400 | -65.000 |
| Kinder- und Jugendzentrum | 6.000 | 362.300 | -356.300 | 3.700 | 347.000 | -343.300 |
| Jugendtreff Marktplatz | 2.000 | 4.800 | -2.800 | 2.000 | 4.800 | -2.800 |
| Quatschkiste | 13.200 | 146.900 | -133.700 | 13.200 | 144.100 | -130.900 |
| Jugendtreff Rethen | 600 | 96.400 | -95.800 | 600 | 96.300 | -95.700 |
| Jugendraum Gleidingen | 0 | -400 | 400 | 0 | -400 | 400 |
| Jugendraum Oesselse | 400 | 81.900 | -81.500 | 400 | 81.800 | -81.400 |
| Kinder- und Jugendbüro-Verwaltung | 145.500 | 1.513.100 | -1.367.600 | 145.500 | 1.512.500 | -1.367.000 |
| TH 53 - Verwaltung der Kindertageseinrichtungen | 8.001.800 | 27.308.100 | -19.306.300 | 7.679.400 | 26.389.700 | -18.710.300 |
| KITA An der Masch | 510.600 | 1.288.100 | -777.500 | 509.500 | 1.279.300 | -769.800 |
| KITA Rathausstraße | 496.800 | 1.369.400 | -872.600 | 477.700 | 1.308.700 | -831.000 |
| KITA Wülferoder Straße | 499.200 | 1.301.600 | -802.400 | 498.700 | 1.292.700 | -794.000 |
| KITA Würzburger Straße | 502.900 | 1.338.200 | -835.300 | 497.100 | 1.287.800 | -790.700 |
| KITA Marktplatz | 246.500 | 1.056.400 | -809.900 | 241.400 | 1.020.300 | -778.900 |
| KITA Gutenbergstraße (Übergangsgruppe) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Teilhaushalte / Budgets | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------|--------------------|----------------------|
| | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Einzahlungen | Auszahlungen | Saldo Finanzhaushalt |
| KITA Brucknerweg | 526.000 | 1.585.100 | -1.059.100 | 504.200 | 1.555.100 | -1.050.900 |
| KITA Ahornstraße | 175.000 | 844.200 | -669.200 | 175.000 | 825.000 | -650.000 |
| KITA Sudewiesenstraße | 822.000 | 1.779.600 | -957.600 | 758.900 | 1.742.700 | -983.800 |
| KITA Rethen/Die Insel | 285.400 | 1.013.600 | -728.200 | 280.900 | 1.010.600 | -729.700 |
| KITA Rethen (Familienzentrum) | 608.100 | 1.406.000 | -797.900 | 547.200 | 1.342.700 | -795.500 |
| KITA Rethen/Sehlwiese | 518.300 | 1.497.700 | -979.400 | 512.600 | 1.468.600 | -956.000 |
| KITA Gleidingen | 638.600 | 1.794.700 | -1.156.100 | 544.500 | 1.754.900 | -1.210.400 |
| Hort Gleidingen | 166.300 | 605.200 | -438.900 | 166.300 | 113.000 | 53.300 |
| Kindertagespflege | 612.100 | 1.685.800 | -1.073.700 | 600.000 | 1.673.700 | -1.073.700 |
| KITA-Verwaltung, Fremde Trägerschaft | 1.394.000 | 8.742.500 | -7.348.500 | 1.365.400 | 8.714.600 | -7.349.200 |
| TH 54 - Familien- und Senioreneinrichtungen | 320.300 | 1.611.500 | -1.291.200 | 244.800 | 1.571.400 | -1.326.600 |
| Stadthaus (Bildungs- und Gesundheitszentrum) | 21.400 | 172.900 | -151.500 | 2.100 | 137.200 | -135.100 |
| Generationentreff Familienzentrum Rethen | 3.400 | 87.700 | -84.300 | 900 | 83.700 | -82.800 |
| Treff "Alte Schule Gleidingen" (Generationentreff) | 0 | 432.200 | -432.200 | 0 | 431.800 | -431.800 |
| Senioren | 62.400 | 274.200 | -211.800 | 8.700 | 274.200 | -265.500 |
| Familienförderung und Projekte, Jugendschutz | 233.100 | 644.500 | -411.400 | 233.100 | 644.500 | -411.400 |
| TH 61 - Stadtplanung | 513.000 | 1.341.800 | -828.800 | 2.216.500 | 3.803.800 | -1.587.300 |
| Stadtplanung | 513.000 | 1.341.800 | -828.800 | 2.216.500 | 3.803.800 | -1.587.300 |
| TH 63 - Bauordnung | 791.900 | 1.599.800 | -807.900 | 791.900 | 1.599.800 | -807.900 |
| Bauordnung | 791.900 | 1.599.800 | -807.900 | 791.900 | 1.599.800 | -807.900 |
| TH 65 - Hochbau | 857.900 | 1.382.800 | -524.900 | 2.500 | 1.382.300 | -1.379.800 |
| Hochbau | 857.900 | 1.382.800 | -524.900 | 2.500 | 1.382.300 | -1.379.800 |
| TH 66 - Tiefbau | 8.707.600 | 9.628.900 | -921.300 | 7.972.200 | 11.864.700 | -3.892.500 |
| Gebührenhaushalt Schmutzwasser | 5.708.100 | 4.146.300 | 1.561.800 | 5.501.800 | 5.082.400 | 419.400 |
| Gebührenhaushalt Niederschlagswasser | 1.275.400 | 1.024.900 | 250.500 | 1.107.000 | 2.101.100 | -994.100 |
| Gebührenhaushalt Straßenreinigung | 684.600 | 147.700 | 536.900 | 674.700 | 242.600 | 432.100 |
| Erschließung | 40.000 | 162.500 | -122.500 | 320.400 | 1.315.300 | -994.900 |
| Straße, Wege, Plätze und Gewässer | 999.500 | 4.147.500 | -3.148.000 | 368.300 | 3.123.300 | -2.755.000 |
| TH 67 - Grünflächen | 72.100 | 1.067.900 | -995.800 | 51.000 | 1.034.500 | -983.500 |
| Grünflächen | 72.100 | 1.067.900 | -995.800 | 51.000 | 1.034.500 | -983.500 |
| TH 69 - Gebäudebetrieb und -verwaltung | 416.700 | 4.522.400 | -4.105.700 | 366.500 | 4.310.900 | -3.944.400 |
| Gebäudebetrieb und -verwaltung | 416.700 | 4.522.400 | -4.105.700 | 366.500 | 4.310.900 | -3.944.400 |
| TH 79 - Betriebshof | 105.700 | 6.610.900 | -6.505.200 | 97.400 | 6.734.100 | -6.636.700 |
| Betriebshof | 105.700 | 6.610.900 | -6.505.200 | 97.400 | 6.734.100 | -6.636.700 |
| TH 80 - Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur | 291.700 | 427.100 | -135.400 | 291.700 | 1.429.500 | -1.137.800 |
| Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur | 291.700 | 427.100 | -135.400 | 291.700 | 1.429.500 | -1.137.800 |
| TH 90 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 85.926.800 | 33.153.600 | 52.773.200 | 124.315.200 | 44.688.300 | 79.626.900 |
| Allgemeine Finanzwirtschaft | 85.926.800 | 33.153.600 | 52.773.200 | 124.315.200 | 44.688.300 | 79.626.900 |
| Summe | 132.911.000 | 155.865.900 | -22.954.900 | 169.161.800 | 196.357.000 | -27.195.200 |

Übersicht über die Teilhaushalte und Produkte

| Teilhaushalte / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| | Ordentliche Erträge in € / in % am Gesamt- haushalt | Ordentliche Aufwendungen in € / in % am Gesamt- haushalt | Ordentliches Ergebnis in € / in % am Gesamt- haushalt | Einzahlungen in € / in % am Gesamt- haushalt | Auszahlungen in € / in % am Gesamt- haushalt | Saldo Finanz- haushalt in € / in % am Gesamt- haushalt |
| TH 01 - Verwaltungsvorstand / Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit | 242.000 0,2% | 2.043.300 1,3% | -1.801.300 7,8% | 187.800 0,1% | 2.029.600 1,0% | -1.841.800 6,8% |
| 011100 Verwaltungsleitung | 5.400 0,0% | 839.900 0,5% | -834.500 3,6% | 0 | 838.600 0,4% | -838.600 45,5% |
| 012100 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 153.900 0,1% | -153.900 0,7% | 0 | 153.700 0,1% | -153.700 0,6% |
| 012200 Repräsentation und Partnerschaften | 300 0,0% | 137.600 0,1% | -137.300 0,6% | 300 0,0% | 137.600 0,1% | -137.300 7,5% |
| 012300 Internationale Jugendarbeit | 0 | 20.000 0,0% | -20.000 0,1% | 0 | 20.000 0,0% | -20.000 0,1% |
| 013100 Ratsangelegenheiten | 48.200 0,0% | 509.400 0,3% | -461.200 2,0% | 0 | 497.800 0,3% | -497.800 1,8% |
| 014100 Nachhaltigkeit | 188.100 0,1% | 382.500 0,2% | -194.400 0,8% | 187.500 0,1% | 381.900 0,2% | -194.400 0,7% |
| TH 10 - Digitalisierung | 0 | 2.176.400 1,4% | -2.176.400 9,5% | 0 | 2.204.900 1,1% | -2.204.900 8,1% |
| 101500 Digitalisierung und Prozessentwicklung | 0 | 2.176.400 1,4% | -2.176.400 9,5% | 0 | 2.204.900 1,1% | -2.204.900 8,1% |
| TH 11 - Personal | 946.100 0,7% | 4.708.200 3,0% | -3.762.100 16,4% | 0 | 1.732.900 0,9% | -1.732.900 6,4% |
| 111100 Personalbetreuung | 946.100 0,7% | 4.708.200 3,0% | -3.762.100 16,4% | 0 | 1.732.900 0,9% | -1.732.900 6,4% |
| TH 12 - IT-Service und -Systeme | 0 | 2.584.700 1,7% | -2.584.700 11,3% | 0 | 2.785.600 1,4% | -2.785.600 10,2% |
| 122100 IT | 0 | 2.584.700 1,7% | -2.584.700 11,3% | 0 | 2.785.600 1,4% | -2.785.600 10,2% |
| TH 13 - Organisations- und Personalentwicklung | 0 | 2.010.100 1,3% | -2.010.100 8,8% | 0 | 2.008.900 1,0% | -2.008.900 7,4% |
| 131100 Organisationsentwicklung | 0 | 311.600 0,2% | -311.600 1,4% | 0 | 311.600 0,2% | -311.600 1,1% |
| 131200 Personalentwicklung | 0 | 1.326.900 0,9% | -1.326.900 5,8% | 0 | 1.326.800 0,7% | -1.326.800 4,9% |
| 131300 Personalfürsorge | 0 | 371.600 0,2% | -371.600 1,6% | 0 | 370.500 0,2% | -370.500 1,4% |
| TH 14 - Rechnungsprüfung | 0 | 443.700 0,3% | -443.700 1,9% | 0 | 443.700 0,2% | -443.700 1,6% |
| 141100 Rechnungsprüfung | 0 | 443.700 0,3% | -443.700 1,9% | 0 | 443.700 0,2% | -443.700 1,6% |
| TH 15 - Verwaltungsservice | 39.400 0,0% | 775.000 0,5% | -735.600 3,2% | 39.400 0,0% | 774.700 0,4% | -735.300 2,7% |
| 151300 - Verwaltungsservice | 38.700 0,0% | 715.500 0,5% | -676.800 2,9% | 38.700 0,0% | 715.200 0,4% | -676.500 2,5% |
| 153100 - Archiv | 700 0,0% | 59.500 0,0% | -58.800 0,3% | 700 0,0% | 59.500 0,0% | -58.800 0,2% |
| TH 19 - Gleichstellung | 22.200 0,0% | 211.000 0,1% | -188.800 0,8% | 22.200 0,0% | 211.000 0,1% | -188.800 0,7% |
| 191100 Gleichstellung | 22.200 0,0% | 211.000 0,1% | -188.800 0,8% | 22.200 0,0% | 211.000 0,1% | -188.800 0,7% |
| TH 20 - Zentrale Steuerung und Finanzen | 497.600 0,4% | 3.750.800 2,4% | -3.253.200 14,2% | 512.800 0,3% | 3.750.600 1,9% | -3.237.800 11,9% |
| 201100 Haushalt | 0 | 397.000 0,3% | -397.000 1,7% | 15.200 0,0% | 397.000 0,2% | -381.800 1,4% |
| 201200 Finanzbuchhaltung | 0 | 418.800 0,3% | -418.800 1,8% | 0 | 418.800 0,2% | -418.800 1,5% |
| 201300 Kosten- und Leistungsrechnung | 0 | 175.500 0,1% | -175.500 0,8% | 0 | 175.500 0,1% | -175.500 0,6% |
| 201400 Steuerungsunterstützung | 0 | 149.500 0,1% | -149.500 0,7% | 0 | 149.500 0,1% | -149.500 0,5% |
| 202100 Beteilig. an kombin. Versorgungsuntern. | 0 | 23.100 0,0% | -23.100 0,1% | 0 | 23.100 0,0% | -23.100 0,1% |
| 202200 aquaLaatzium | 162.400 0,1% | 1.284.500 0,8% | -1.122.100 4,9% | 162.400 0,1% | 1.284.500 0,7% | -1.122.100 4,1% |

| Teilhaushalte / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| | Ordentliche Erträge in € / in % am Gesamthaushalt | Ordentliche Aufwendungen in € / in % am Gesamthaushalt | Ordentliches Ergebnis in € / in % am Gesamthaushalt | Einzahlungen in € / in % am Gesamthaushalt | Auszahlungen in € / in % am Gesamthaushalt | Saldo Finanzhaushalt in € / in % am Gesamthaushalt |
| 202300 Beteilig. an Untern. d. Wohnbauförder. | 23.400 0,0% | 14.000 0,0% | 9.400 0,0% | 23.400 0,0% | 14.000 0,0% | 9.400 0,0% |
| 202400 Beteilig. an Einricht. d. Verkehrswesens | 0 | 5.200 0,0% | -5.200 0,0% | 0 | 5.200 0,0% | -5.200 0,0% |
| 202500 Beteiligungen an Volkshochschulen | 0 | 655.100 0,4% | -655.100 2,9% | 0 | 655.100 0,3% | -655.100 2,4% |
| 202600 Beteiligungen an sonst. Unternehmen | 100 0,0% | 4.900 0,0% | -4.800 0,0% | 100 0,0% | 4.900 0,0% | -4.800 0,0% |
| 202700 Musikschule | 110.000 0,1% | 487.800 0,3% | -377.800 1,6% | 110.000 0,1% | 487.600 0,2% | -377.600 1,4% |
| 202800 Beteiligungen an Gasnetzunternehmen | 201.700 0,2% | 15.400 0,0% | 186.300 -0,8% | 201.700 0,1% | 15.400 0,0% | 186.300 -0,7% |
| 202900 Vergabestelle | 0 | 120.000 0,1% | -120.000 0,5% | 0 | 120.000 0,1% | -120.000 0,4% |
| TH 21 - Kasse | 126.400 0,1% | 774.000 0,5% | -647.600 2,8% | 126.400 0,1% | 773.900 0,4% | -647.500 2,4% |
| 211100 Kasse und Zahlungsverkehr | 76.500 0,1% | 467.500 0,3% | -391.000 1,7% | 76.500 0,0% | 467.400 0,2% | -390.900 1,4% |
| 211200 Zwangsw. Einziehung von Forderungen | 49.900 0,0% | 306.500 0,2% | -256.600 1,1% | 49.900 0,0% | 306.500 0,2% | -256.600 0,9% |
| TH 22 - Steuern und Abgaben | 8.000 0,0% | 637.600 0,4% | -629.600 2,7% | 8.000 0,0% | 637.600 0,3% | -629.600 2,3% |
| 221100 Kommun. Steuern und Hausabgaben | 8.000 0,0% | 637.600 0,4% | -629.600 2,7% | 8.000 0,0% | 637.600 0,3% | -629.600 2,3% |
| TH 30 - Recht | 100 0,0% | 353.900 0,2% | -353.800 1,5% | 100 0,0% | 353.900 0,2% | -353.800 1,3% |
| 301100 Rechtsangelegenheiten | 100 0,0% | 353.900 0,2% | -353.800 1,5% | 100 0,0% | 353.900 0,2% | -353.800 1,3% |
| TH 32 - Sicherheit und Ordnung | 636.900 0,5% | 2.661.100 1,7% | -2.024.200 8,8% | 635.000 0,4% | 2.886.500 1,5% | -2.251.500 8,3% |
| 321100 Wahlen | 30.000 0,0% | 55.300 0,0% | -25.300 0,1% | 30.000 0,0% | 55.300 0,0% | -25.300 0,1% |
| 321200 Gewerbe- und Gaststättenangelegenh. | 1.000 0,0% | 76.900 0,0% | -75.900 0,3% | 1.000 0,0% | 76.900 0,0% | -75.900 0,3% |
| 321300 Allgemeine Gefahrenabwehr | 36.400 0,0% | 585.700 0,4% | -549.300 2,4% | 36.400 0,0% | 583.500 0,3% | -547.100 2,0% |
| 321400 Waffen-/Sprengstoffrecht | 0 | 37.800 0,0% | -37.800 0,2% | 0 | 37.700 0,0% | -37.700 0,1% |
| 321600 Jahr- und Spezialmärkte | 400 0,0% | 12.000 0,0% | -11.600 0,1% | 400 0,0% | 12.000 0,0% | -11.600 0,0% |
| 322100 Straßenverkehrsbehördl. Aufgaben | 363.100 0,3% | 372.000 0,2% | -8.900 0,0% | 363.100 0,2% | 366.900 0,2% | -3.800 0,0% |
| 324100 Feuerwehrwesen | 206.000 0,2% | 1.353.700 0,9% | -1.147.700 5,0% | 204.100 0,1% | 1.586.600 0,8% | -1.382.500 5,1% |
| 324200 Musikzug der Feuerwehr | 0 | 3.700 0,0% | -3.700 0,0% | 0 | 3.600 0,0% | -3.600 0,0% |
| 324300 Abwehr besonderer Gefahrenlagen | 0 | 164.000 0,1% | -164.000 0,7% | 0 | 164.000 0,1% | -164.000 0,6% |
| TH 33 - Bürgerbüro | 641.100 0,5% | 1.168.000 0,7% | -526.900 2,3% | 641.100 0,4% | 1.167.900 0,6% | -526.800 1,9% |
| 331100 Statistik | 0 | 36.700 0,0% | -36.700 0,2% | 0 | 36.700 0,0% | -36.700 0,1% |
| 332200 Zulassung zum Straßenverkehr | 276.500 0,2% | 526.100 0,3% | -249.600 1,1% | 276.500 0,2% | 526.100 0,3% | -249.600 0,9% |
| 333100 Melde-, Ausweis- u. sonst. Bürgerangel. | 364.600 0,3% | 605.200 0,4% | -240.600 1,0% | 364.600 0,2% | 605.100 0,3% | -240.500 0,9% |
| TH 34 - Standesamt | 912.500 0,7% | 696.900 0,4% | 215.600 -0,9% | 840.000 0,5% | 694.300 0,4% | 145.700 -0,5% |
| 342100 Bestattungen | 846.700 0,6% | 287.200 0,2% | 559.500 -2,4% | 774.200 0,5% | 284.600 0,1% | 489.600 -1,8% |
| 346100 Personenstandswesen | 65.800 0,0% | 409.700 0,3% | -343.900 1,5% | 65.800 0,0% | 409.700 0,2% | -343.900 1,3% |
| TH 40 - Bildung und Sport | 1.313.500 1,0% | 11.689.700 7,5% | -10.376.200 45,2% | 602.500 0,4% | 36.694.600 18,7% | -36.092.100 132,7% |
| 401100 Grundschulen | 483.900 0,4% | 4.194.900 2,7% | -3.711.000 16,2% | 213.100 0,1% | 12.498.200 6,4% | -12.285.100 45,2% |

| Teilhaushalte / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| | Ordentliche Erträge in € / in % am Gesamthaushalt | Ordentliche Aufwendungen in € / in % am Gesamthaushalt | Ordentliches Ergebnis in € / in % am Gesamthaushalt | Einzahlungen in € / in % am Gesamthaushalt | Auszahlungen in € / in % am Gesamthaushalt | Saldo Finanzhaushalt in € / in % am Gesamthaushalt |
| 401400 Oberschule | 67.300 0,1% | 1.064.100 0,7% | -996.800 4,3% | 19.400 0,0% | 6.258.100 3,2% | -6.238.700 22,9% |
| 401500 Gymnasium | 242.400 0,2% | 2.219.700 1,4% | -1.977.300 8,6% | 128.500 0,1% | 14.306.500 7,3% | -14.178.000 52,1% |
| 401600 Gesamtschule | 490.000 0,4% | 2.914.600 1,9% | -2.424.600 10,6% | 211.900 0,1% | 2.233.800 1,1% | -2.021.900 7,4% |
| 401700 Sonstige schulische Aufgaben | 10.000 0,0% | 481.700 0,3% | -471.700 2,1% | 10.000 0,0% | 481.300 0,2% | -471.300 1,7% |
| 402100 Sportförderung | 0 | 185.100 0,1% | -185.100 0,8% | 0 | 223.500 0,1% | -223.500 0,8% |
| 402200 Sportstätten | 9.600 0,0% | 144.700 0,1% | -135.100 0,6% | 9.600 0,0% | 205.200 0,1% | -195.600 0,7% |
| 404100 Medienbereitstellung | 10.300 0,0% | 443.800 0,3% | -433.500 1,9% | 10.000 0,0% | 446.900 0,2% | -436.900 1,6% |
| 404200 Leseförderung | 0 | 41.100 0,0% | -41.100 0,2% | 0 | 41.100 0,0% | -41.100 0,2% |
| TH 50 - Soziale Sicherung | 7.030.700 5,3% | 10.629.500 6,8% | -3.598.800 15,7% | 7.030.700 4,2% | 12.519.100 6,4% | -5.488.400 20,2% |
| 506100 Grundversorgung u. Hilfen n. d. SGB XII | 557.000 0,4% | 1.620.800 1,0% | -1.063.800 4,6% | 557.000 0,3% | 1.620.800 0,8% | -1.063.800 3,9% |
| 506200 Leist. gemäß Asylbew.leistungsgesetz | 290.000 4,1% | 327.500 3,1% | -37.500 1,0% | 290.000 4,1% | 327.500 2,6% | -37.500 0,7% |
| 506300 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen | 0 | 46.700 0,0% | -46.700 0,2% | 0 | 46.700 0,0% | -46.700 0,2% |
| 506400 Verw. d. Grunds. f. Arbeitsuch. n. SGB II | 158.000 0,1% | 176.200 0,1% | -18.200 0,1% | 158.000 0,1% | 176.200 0,1% | -18.200 0,1% |
| 507100 Wohnbauförderung | 39.300 0,0% | 58.900 0,0% | -19.600 0,1% | 39.300 0,0% | 58.900 0,0% | -19.600 0,1% |
| 507200 Wohngeld | 3.000.000 2,3% | 3.572.600 2,3% | -572.600 2,5% | 3.000.000 1,8% | 3.572.600 1,8% | -572.600 2,1% |
| 507600 Vermeidung drohender Wohnungslosigkeit/Sozialer Dienst | 0 | 124.700 0,1% | -124.700 0,5% | 0 | 124.700 0,1% | -124.700 0,5% |
| 507700 Betreuung von Flüchtlingen | 831.800 0,6% | 850.000 0,5% | -18.200 0,1% | 831.800 0,5% | 847.900 0,4% | -16.100 0,1% |
| 507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen | 2.154.600 1,6% | 3.852.100 2,5% | -1.697.500 7,4% | 2.154.600 1,3% | 5.743.800 2,9% | -3.589.200 13,2% |
| TH 51 - Kinder- und Jugendhilfe | 14.318.900 10,8% | 17.624.800 11,3% | -3.305.900 14,4% | 14.318.900 8,5% | 17.624.800 9,0% | -3.305.900 12,2% |
| 514100 Unterhaltsvorschuss | 1.456.000 1,1% | 2.169.700 1,4% | -713.700 3,1% | 1.456.000 0,9% | 2.169.700 1,1% | -713.700 2,6% |
| 514200 Beistandschaften | 0 | 139.400 0,1% | -139.400 0,6% | 0 | 139.400 0,1% | -139.400 0,5% |
| 514300 Elterngeld | 46.000 0,0% | 70.400 0,0% | -24.400 0,1% | 46.000 0,0% | 70.400 0,0% | -24.400 0,1% |
| 515100 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen | 12.816.900 9,6% | 15.245.300 9,8% | -2.428.400 10,6% | 12.816.900 7,6% | 15.245.300 7,8% | -2.428.400 8,9% |
| TH 52 - Kinder- und Jugendbüro | 170.100 0,1% | 2.272.400 1,5% | -2.102.300 9,2% | 167.800 0,1% | 2.253.500 1,1% | -2.085.700 7,7% |
| 521100 Kinder- u. Jugendarbeit | 140.000 0,1% | 651.000 0,4% | -511.000 2,2% | 140.000 0,1% | 650.500 0,3% | -510.500 1,9% |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 28.500 0,0% | 882.900 0,6% | -854.400 3,7% | 26.200 0,0% | 864.500 0,4% | -838.300 3,1% |
| 521500 Übergang Schule-Beruf | 1.600 0,0% | 11.400 0,0% | -9.800 0,0% | 1.600 0,0% | 11.400 0,0% | -9.800 0,0% |
| 521700 Jugendsozialarbeit | 0 | 727.100 0,5% | -727.100 3,2% | 0 | 727.100 0,4% | -727.100 2,7% |
| TH 53 - Verwaltung der Kindertageseinrichtungen | 8.001.800 6,0% | 27.308.100 17,5% | -19.306.300 84,1% | 7.679.400 4,5% | 26.389.700 13,4% | -18.710.300 68,8% |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 6.873.900 5,2% | 18.681.900 12,0% | -11.808.000 51,4% | 6.592.200 3,9% | 17.869.500 9,1% | -11.277.300 41,5% |
| 532200 Förderung freier Trägerschaften | 500.800 0,4% | 6.540.200 4,2% | -6.039.400 26,3% | 472.200 0,3% | 6.446.300 3,3% | -5.974.100 22,0% |
| 532300 Kindertagespflege | 612.100 0,5% | 1.685.800 1,1% | -1.073.700 4,7% | 600.000 0,4% | 1.673.700 0,9% | -1.073.700 3,9% |

| Teilhaushalte / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| | Ordentliche Erträge in € / in % am Gesamthaushalt | Ordentliche Aufwendungen in € / in % am Gesamthaushalt | Ordentliches Ergebnis in € / in % am Gesamthaushalt | Einzahlungen in € / in % am Gesamthaushalt | Auszahlungen in € / in % am Gesamthaushalt | Saldo Finanzhaushalt in € / in % am Gesamthaushalt |
| 532400 Förder. v. einz. Kindern i. Tageseinricht. | 15.000 0,0% | 400.200 0,3% | -385.200 1,7% | 15.000 0,0% | 400.200 0,2% | -385.200 1,4% |
| TH 54 - Familien- und Senioreneinrichtungen | 320.300 0,2% | 1.611.500 1,0% | -1.291.200 5,6% | 244.800 0,1% | 1.571.400 0,8% | -1.326.600 4,9% |
| 541200 Jugendschutz | 1.400 0,0% | 14.600 0,0% | -13.200 0,1% | 1.400 0,0% | 14.600 0,0% | -13.200 0,0% |
| 542100 Familienförderung und Projekte | 231.700 0,2% | 629.900 0,4% | -398.200 1,7% | 231.700 0,1% | 629.900 0,3% | -398.200 1,5% |
| 543100 Soziale Einrichtungen d. Seniorenarbeit | 24.800 0,0% | 130.500 0,1% | -105.700 0,5% | 8.700 0,0% | 130.500 0,1% | -121.800 0,4% |
| 543200 Förderung der Seniorenarbeit | 37.600 0,0% | 143.700 0,1% | -106.100 0,5% | 0 0,0% | 143.700 0,1% | -143.700 0,5% |
| 548100 Familieneinrichtungen | 24.800 0,0% | 692.800 0,4% | -668.000 2,9% | 3.000 0,0% | 652.700 0,3% | -649.700 2,4% |
| TH 61 - Stadtplanung | 513.000 0,4% | 1.341.800 0,9% | -828.800 3,6% | 2.216.500 1,3% | 3.803.800 1,9% | -1.587.300 5,8% |
| 611100 Stadtplanung | 98.200 0,1% | 702.400 0,5% | -604.200 2,6% | 73.000 0,0% | 694.500 0,4% | -621.500 2,3% |
| 611200 Sozialer Zusammenhalt | 414.800 0,3% | 639.400 0,4% | -224.600 1,0% | 2.143.500 1,3% | 3.109.300 1,6% | -965.800 3,6% |
| TH 63 - Bauordnung | 791.900 0,6% | 1.599.800 1,0% | -807.900 3,5% | 791.900 0,5% | 1.599.800 0,8% | -807.900 3,0% |
| 631100 Bauberatung | 751.800 0,6% | 1.200.200 0,8% | -448.400 2,0% | 751.800 0,4% | 1.200.200 0,6% | -448.400 1,6% |
| 631200 Abgeschlossenheit | 4.500 0,6% | 14.200 0,9% | -9.700 1,2% | 4.500 0,6% | 14.200 0,9% | -9.700 1,2% |
| 631300 Bauüberwachung | 7.500 0,0% | 290.500 0,2% | -283.000 1,2% | 7.500 0,0% | 290.500 0,1% | -283.000 1,0% |
| 631400 Denkmalschutz | 3.100 0,0% | 18.000 0,0% | -14.900 0,1% | 3.100 0,0% | 18.000 0,0% | -14.900 0,1% |
| 631500 Baulasten | 25.000 0,0% | 76.900 0,0% | -51.900 0,2% | 25.000 0,0% | 76.900 0,0% | -51.900 0,2% |
| TH 65 - Hochbau | 857.900 0,6% | 1.382.800 0,9% | -524.900 2,3% | 2.500 0,0% | 1.382.300 0,7% | -1.379.800 5,1% |
| 651100 Neu-, Um- und Erweiterungsbau | 855.400 0,6% | 1.362.700 0,9% | -507.300 2,2% | 0 0,0% | 1.362.200 0,7% | -1.362.200 5,0% |
| 651300 Energiewirtschaft - strategisch | 2.500 0,0% | 20.100 0,0% | -17.600 0,1% | 2.500 0,0% | 20.100 0,0% | -17.600 0,1% |
| TH 66 - Tiefbau | 8.707.600 6,6% | 9.628.900 6,2% | -921.300 4,0% | 7.972.200 4,7% | 11.864.700 6,0% | -3.892.500 14,3% |
| 661100 Straßen, Wege, Plätze | 988.200 0,7% | 3.912.400 2,5% | -2.924.200 12,7% | 368.300 0,2% | 2.898.300 1,5% | -2.530.000 9,3% |
| 661200 Straßenreinigung | 684.600 0,5% | 147.700 0,1% | 536.900 -2,3% | 674.700 0,4% | 242.600 0,1% | 432.100 -1,6% |
| 662100 Gewässer | 11.300 0,0% | 235.100 0,2% | -223.800 1,0% | 0 0,0% | 225.000 0,1% | -225.000 0,8% |
| 662200 Schmutzwasserbeseitigung | 5.708.100 4,3% | 4.146.300 2,7% | 1.561.800 -6,8% | 5.501.800 3,3% | 5.082.400 2,6% | 419.400 -1,5% |
| 662300 Niederschlagswasserbeseitigung | 1.275.400 1,0% | 1.024.900 0,7% | 250.500 -1,1% | 1.107.000 0,7% | 2.101.100 1,1% | -994.100 3,7% |
| 663100 Erschl. BauGB u. Erweiter./Erneuer. v. Str. | 24.100 0,0% | 89.500 0,1% | -65.400 0,3% | 300.200 0,2% | 1.127.300 0,6% | -827.100 3,0% |
| 663200 Leitungsgebund. Erschließung n. NKAG | 15.900 0,0% | 66.000 0,0% | -50.100 0,2% | 20.200 0,0% | 181.000 0,1% | -160.800 0,6% |
| 663300 Erschließungsverträge | 0 0,0% | 7.000 0,0% | -7.000 0,0% | 0 0,0% | 7.000 0,0% | -7.000 0,0% |
| TH 67 - Grünflächen | 72.100 0,1% | 1.067.900 0,7% | -995.800 4,3% | 51.000 0,0% | 1.034.500 0,5% | -983.500 3,6% |
| 671100 Grünflächen und Parkanlagen | 34.700 0,0% | 351.000 0,2% | -316.300 1,4% | 20.500 0,0% | 316.000 0,2% | -295.500 1,1% |
| 671200 Natur- und Landschaftsflächen | 1.000 0,0% | 118.500 0,1% | -117.500 0,5% | 0 0,0% | 115.300 0,1% | -115.300 0,4% |
| 671300 Straßenbegleitgrün, Lärmschutzwälle | 0 0,0% | 212.400 0,1% | -212.400 0,9% | 0 0,0% | 212.400 0,1% | -212.400 0,8% |
| 671500 Grünentwicklung | 0 0,0% | 55.000 0,0% | -55.000 0,2% | 0 0,0% | 55.000 0,0% | -55.000 0,2% |

| Teilhaushalte / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| | Ordentliche Erträge in € / in % am Gesamthaushalt | Ordentliche Aufwendungen in € / in % am Gesamthaushalt | Ordentliches Ergebnis in € / in % am Gesamthaushalt | Einzahlungen in € / in % am Gesamthaushalt | Auszahlungen in € / in % am Gesamthaushalt | Saldo Finanzhaushalt in € / in % am Gesamthaushalt |
| 671600 Untere Naturschutzbehörde | 30.500 0,0% | 128.700 0,1% | -98.200 0,4% | 30.500 0,0% | 128.700 0,1% | -98.200 0,4% |
| 674100 Spielflächen | 5.900 0,0% | 202.300 0,1% | -196.400 0,9% | 0 0,0% | 207.100 0,1% | -207.100 0,8% |
| TH 69 - Gebäudebetrieb und -verwaltung | 416.700 0,3% | 4.522.400 2,9% | -4.105.700 17,9% | 366.500 0,2% | 4.310.900 2,2% | -3.944.400 14,5% |
| 691200 Gebäudebetrieb und -wartung | 29.400 0,0% | 871.400 0,6% | -842.000 3,7% | 0 0,0% | 873.900 0,4% | -873.900 3,2% |
| 692300 Verwaltung bebauter Grundstücke | 387.300 0,3% | 3.651.000 2,3% | -3.263.700 14,2% | 366.500 0,2% | 3.437.000 1,8% | -3.070.500 11,3% |
| TH 79 - Betriebshof | 105.700 0,1% | 6.610.900 4,2% | -6.505.200 28,3% | 97.400 0,1% | 6.734.100 3,4% | -6.636.700 24,4% |
| 791100 Betriebshof | 105.700 0,1% | 6.610.900 4,2% | -6.505.200 28,3% | 97.400 0,1% | 6.734.100 3,4% | -6.636.700 24,4% |
| TH 80 - Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur | 291.700 0,2% | 427.100 0,3% | -135.400 0,6% | 291.700 0,2% | 1.429.500 0,7% | -1.137.800 4,2% |
| 801200 Wirtschaftsförderung | 45.300 0,0% | 156.200 0,1% | -110.900 0,5% | 45.300 0,0% | 156.200 0,1% | -110.900 0,4% |
| 803100 Musikpflege | 0 0,0% | 3.500 0,0% | -3.500 0,0% | 0 0,0% | 3.500 0,0% | -3.500 0,0% |
| 803200 Kulturpflege | 14.500 0,0% | 125.100 0,1% | -110.600 0,5% | 14.500 0,0% | 125.100 0,1% | -110.600 0,4% |
| 803300 Ehrenmale und Gedenkkultur | 1.300 0,0% | 3.900 0,0% | -2.600 0,0% | 1.300 0,0% | 2.300 0,0% | -1.000 0,0% |
| 804100 Grundstücksverwaltung | 230.000 0,2% | 128.800 0,1% | 101.200 -0,4% | 230.000 0,1% | 1.138.500 0,6% | -908.500 3,3% |
| 805100 Wochenmärkte und Festplätze | 600 0,0% | 9.600 0,0% | -9.000 0,0% | 600 0,0% | 3.900 0,0% | -3.300 0,0% |
| TH 90 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 85.926.800 64,6% | 33.153.600 21,3% | 52.773.200 -229,9% | 124.315.200 73,5% | 44.688.300 22,8% | 79.626.900 -292,8% |
| 901100 Gasversorgung - Konzessionsabgaben | 200.000 0,2% | 0 0,0% | 200.000 -0,9% | 200.000 0,1% | 0 0,0% | 200.000 -0,7% |
| 901200 Komb. Versorgung - Konzessionsabg. | 1.390.300 1,0% | 0 0,0% | 1.390.300 -6,1% | 1.390.300 0,8% | 0 0,0% | 1.390.300 -5,1% |
| 901300 Wasserversorgung - Konzessionsabgaben | 479.900 0,4% | 0 0,0% | 479.900 -2,1% | 479.900 0,3% | 0 0,0% | 479.900 -1,8% |
| 902100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlag. | 83.056.600 62,5% | 26.143.100 16,8% | 56.913.500 -247,9% | 82.821.200 49,0% | 26.143.100 13,3% | 56.678.100 -208,4% |
| 902200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 800.000 0,6% | 7.010.500 4,5% | -6.210.500 27,1% | 39.423.800 23,3% | 18.545.200 9,4% | 20.878.600 -76,8% |
| Summe | 132.911.000 | 155.865.900 | -22.954.900 | 169.161.800 | 196.357.000 | -27.195.200 |

Übersicht über die Budgets und Produkte

| Budgets / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|------------------|-----------------------|
| | Ordent-liche Erträge | Ordent-liche Aufwen-dungen | Ordent-liches Ergebnis | Einzah-lungen | Auszah-lungen | Saldo Finanz-haushalt |
| TH 01 - Verwaltungsvorstand / Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit | 242.000 | 2.043.300 | -1.801.300 | 187.800 | 2.029.600 | -1.841.800 |
| 011100 Verwaltungsleitung | 5.400 | 839.900 | -834.500 | 0 | 838.600 | -838.600 |
| 012100 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 153.900 | -153.900 | 0 | 153.700 | -153.700 |
| 012200 Repräsentation und Partnerschaften | 300 | 137.600 | -137.300 | 300 | 137.600 | -137.300 |
| 012300 Internationale Jugendarbeit | 0 | 20.000 | -20.000 | 0 | 20.000 | -20.000 |
| 013100 Ratsangelegenheiten | 48.200 | 509.400 | -461.200 | 0 | 497.800 | -497.800 |
| 014100 Nachhaltigkeit | 188.100 | 382.500 | -194.400 | 187.500 | 381.900 | -194.400 |
| TH 10 - Digitalisierung | 0 | 2.176.400 | -2.176.400 | 0 | 2.204.900 | -2.204.900 |
| 101500 Digitalisierung und Prozessentwicklung | 0 | 2.176.400 | -2.176.400 | 0 | 2.204.900 | -2.204.900 |
| TH 11 - Personal | 946.100 | 4.708.200 | -3.762.100 | 0 | 1.732.900 | -1.732.900 |
| 111100 Personalbetreuung | 946.100 | 4.708.200 | -3.762.100 | 0 | 1.732.900 | -1.732.900 |
| TH 12 - IT-Service und -Systeme | 0 | 2.584.700 | -2.584.700 | 0 | 2.785.600 | -2.785.600 |
| 122100 IT | 0 | 2.584.700 | -2.584.700 | 0 | 2.785.600 | -2.785.600 |
| TH 13 - Organisations- und Personalentwicklung | 0 | 2.010.100 | -2.010.100 | 0 | 2.008.900 | -2.008.900 |
| 131100 Organisationsentwicklung | 0 | 311.600 | -311.600 | 0 | 311.600 | -311.600 |
| 131200 Personalentwicklung | 0 | 1.326.900 | -1.326.900 | 0 | 1.326.800 | -1.326.800 |
| 131300 Personalfürsorge | 0 | 371.600 | -371.600 | 0 | 370.500 | -370.500 |
| TH 14 - Rechnungsprüfung | 0 | 443.700 | -443.700 | 0 | 443.700 | -443.700 |
| 141100 Rechnungsprüfung | 0 | 443.700 | -443.700 | 0 | 443.700 | -443.700 |
| TH 15 - Verwaltungsservice | 39.400 | 775.000 | -735.600 | 39.400 | 774.700 | -735.300 |
| 151300 - Verwaltungsservice | 38.700 | 715.500 | -676.800 | 38.700 | 715.200 | -676.500 |
| 153100 - Archiv | 700 | 59.500 | -58.800 | 700 | 59.500 | -58.800 |
| TH 19 - Gleichstellung | 22.200 | 211.000 | -188.800 | 22.200 | 211.000 | -188.800 |
| 191100 Gleichstellung | 22.200 | 211.000 | -188.800 | 22.200 | 211.000 | -188.800 |
| TH 20 - Zentrale Steuerung und Finanzen | 497.600 | 3.750.800 | -3.253.200 | 512.800 | 3.750.600 | -3.237.800 |
| 201100 Haushalt | 0 | 397.000 | -397.000 | 15.200 | 397.000 | -381.800 |
| 201200 Finanzbuchhaltung | 0 | 418.800 | -418.800 | 0 | 418.800 | -418.800 |
| 201300 Kosten- und Leistungsrechnung | 0 | 175.500 | -175.500 | 0 | 175.500 | -175.500 |
| 201400 Steuerungsunterstützung | 0 | 149.500 | -149.500 | 0 | 149.500 | -149.500 |
| 202100 Beteiligungen a. kombinierten Versorgungsunterm. | 0 | 23.100 | -23.100 | 0 | 23.100 | -23.100 |
| 202200 aquaLaatzium | 162.400 | 1.284.500 | -1.122.100 | 162.400 | 1.284.500 | -1.122.100 |
| 202300 Beteiligungen a. Unternehmen der Wohnbauförd. | 23.400 | 14.000 | 9.400 | 23.400 | 14.000 | 9.400 |
| 202400 Beteiligungen a. Einrichtungen d. Verkehrswesens | 0 | 5.200 | -5.200 | 0 | 5.200 | -5.200 |
| 202500 Beteiligungen an Volkshochschulen | 0 | 655.100 | -655.100 | 0 | 655.100 | -655.100 |
| 202600 Beteiligungen an sonstigen Unternehmen | 100 | 4.900 | -4.800 | 100 | 4.900 | -4.800 |
| 202700 Musikschule | 110.000 | 487.800 | -377.800 | 110.000 | 487.600 | -377.600 |
| 202800 Beteiligungen an Gasnetzunternehmen | 201.700 | 15.400 | 186.300 | 201.700 | 15.400 | 186.300 |
| 202900 Vergabestelle | 0 | 120.000 | -120.000 | 0 | 120.000 | -120.000 |
| TH 21 - Stadtkasse | 126.400 | 774.000 | -647.600 | 126.400 | 773.900 | -647.500 |
| 211100 Kasse und Zahlungsverkehr | 76.500 | 467.500 | -391.000 | 76.500 | 467.400 | -390.900 |
| 211200 Zwangsw. Einziehung von Forderungen | 49.900 | 306.500 | -256.600 | 49.900 | 306.500 | -256.600 |
| TH 22 - Steuern und Abgaben | 8.000 | 637.600 | -629.600 | 8.000 | 637.600 | -629.600 |
| 221100 Kommun. Steuern und Hausabgaben | 8.000 | 637.600 | -629.600 | 8.000 | 637.600 | -629.600 |
| TH 30 - Recht | 100 | 353.900 | -353.800 | 100 | 353.900 | -353.800 |
| 301100 Rechtsangelegenheiten | 100 | 353.900 | -353.800 | 100 | 353.900 | -353.800 |
| TH 32 - Feuerwehrwesen | 206.000 | 1.357.400 | -1.151.400 | 204.100 | 1.590.200 | -1.386.100 |
| 324100 Feuerwehrwesen | 206.000 | 1.353.700 | -1.147.700 | 204.100 | 1.586.600 | -1.382.500 |
| 324200 Musikzug der Feuerwehr | 0 | 3.700 | -3.700 | 0 | 3.600 | -3.600 |
| TH 32 - Sicherheit und Ordnung | 430.900 | 1.303.700 | -872.800 | 430.900 | 1.296.300 | -865.400 |
| 321100 Wahlen | 30.000 | 55.300 | -25.300 | 30.000 | 55.300 | -25.300 |
| 321200 Gewerbe- und Gaststättenangelegenh. | 1.000 | 76.900 | -75.900 | 1.000 | 76.900 | -75.900 |
| 321300 Allgemeine Gefahrenabwehr | 36.400 | 585.700 | -549.300 | 36.400 | 583.500 | -547.100 |
| 321400 Waffen-/Sprengstoffrecht | 0 | 37.800 | -37.800 | 0 | 37.700 | -37.700 |
| 321600 Jahr- und Spezialmärkte | 400 | 12.000 | -11.600 | 400 | 12.000 | -11.600 |
| 322100 Straßenverkehrsbehödl. Aufgaben | 363.100 | 372.000 | -8.900 | 363.100 | 366.900 | -3.800 |
| 324300 Abwehr besonderer Gefahrenlagen | 0 | 164.000 | -164.000 | 0 | 164.000 | -164.000 |
| TH 33 - Bürgerbüro | 641.100 | 1.168.000 | -526.900 | 641.100 | 1.167.900 | -526.800 |
| 331100 Statistik | 0 | 36.700 | -36.700 | 0 | 36.700 | -36.700 |
| 332200 Zulassung zum Straßenverkehr | 276.500 | 526.100 | -249.600 | 276.500 | 526.100 | -249.600 |

| Budgets / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|
| | Ordent-liche Erträge | Ordent-liche Aufwen-dungen | Ordent-liches Ergebnis | Einzah-lungen | Auszah-lungen | Saldo Finanz-haushalt |
| 333100 Melde-, Ausweis- u. sonst. Bürgerangel. | 364.600 | 605.200 | -240.600 | 364.600 | 605.100 | -240.500 |
| TH 34 - Gebührenhaushalt Bestattungswesen | 846.700 | 287.200 | 559.500 | 774.200 | 284.600 | 489.600 |
| 342100 Bestattungswesen | 846.700 | 287.200 | 559.500 | 774.200 | 284.600 | 489.600 |
| TH 34 - Standesamt | 65.800 | 409.700 | -343.900 | 65.800 | 409.700 | -343.900 |
| 346100 Standesamt (ohne Gebührenhaushalt Bestattungswesen) | 65.800 | 409.700 | -343.900 | 65.800 | 409.700 | -343.900 |
| TH 40 - GS Rathausstraße | 46.500 | 1.035.500 | -989.000 | 6.200 | 985.700 | -979.500 |
| 401100 Grundschulen | 46.500 | 1.035.500 | -989.000 | 6.200 | 985.700 | -979.500 |
| TH 40 - GS Pestalozzistraße | 71.300 | 558.800 | -487.500 | 4.400 | 1.879.700 | -1.875.300 |
| 401100 Grundschulen | 71.300 | 558.800 | -487.500 | 4.400 | 1.879.700 | -1.875.300 |
| TH 40 - GS Im Langen Feld | 33.700 | 343.100 | -309.400 | 2.400 | 2.518.300 | -2.515.900 |
| 401100 Grundschulen | 33.700 | 343.100 | -309.400 | 2.400 | 2.518.300 | -2.515.900 |
| TH 40 - GS Grasdorf | 55.000 | 616.000 | -561.000 | 5.200 | 656.900 | -651.700 |
| 401100 Grundschulen | 55.000 | 616.000 | -561.000 | 5.200 | 656.900 | -651.700 |
| TH 40 - GS Rethen | 135.400 | 449.200 | -313.800 | 124.400 | 413.600 | -289.200 |
| 401100 Grundschulen | 135.400 | 449.200 | -313.800 | 124.400 | 413.600 | -289.200 |
| TH 40 - GS Gleidingen | 12.300 | 485.300 | -473.000 | 2.700 | 5.461.200 | -5.458.500 |
| 401100 Grundschulen | 12.300 | 485.300 | -473.000 | 2.700 | 5.461.200 | -5.458.500 |
| TH 40 - GS Ingeln-Oesselse | 129.700 | 707.000 | -577.300 | 67.800 | 582.800 | -515.000 |
| 401100 Grundschulen | 129.700 | 707.000 | -577.300 | 67.800 | 582.800 | -515.000 |
| TH 40 - Erich Kästner Oberschule | 67.300 | 1.064.100 | -996.800 | 19.400 | 6.258.100 | -6.238.700 |
| 401400 Oberschule | 67.300 | 1.064.100 | -996.800 | 19.400 | 6.258.100 | -6.238.700 |
| TH 40 - Erich Kästner Gymnasium | 242.400 | 2.219.700 | -1.977.300 | 128.500 | 14.306.500 | -14.178.000 |
| 401500 Gymnasium | 242.400 | 2.219.700 | -1.977.300 | 128.500 | 14.306.500 | -14.178.000 |
| TH 40 - Albert-Einstein-Schule (KGS) | 490.000 | 2.914.600 | -2.424.600 | 211.900 | 2.233.800 | -2.021.900 |
| 401600 Gesamtschule | 490.000 | 2.914.600 | -2.424.600 | 211.900 | 2.233.800 | -2.021.900 |
| TH 40 - Stadtbücherei | 10.300 | 484.900 | -474.600 | 10.000 | 488.000 | -478.000 |
| 404100 Medienbereitstellung | 10.300 | 443.800 | -433.500 | 10.000 | 446.900 | -436.900 |
| 404200 Leseförderung | 0 | 41.100 | -41.100 | 0 | 41.100 | -41.100 |
| TH 40 - Sport und sonstige schulische Aufgaben | 19.600 | 811.500 | -791.900 | 19.600 | 910.000 | -890.400 |
| 401700 Sonstige schulische Aufgaben | 10.000 | 481.700 | -471.700 | 10.000 | 481.300 | -471.300 |
| 402100 Sportförderung | 0 | 185.100 | -185.100 | 0 | 223.500 | -223.500 |
| 402200 Sportstätten | 9.600 | 144.700 | -135.100 | 9.600 | 205.200 | -195.600 |
| TH 50 - Soziale Sicherung | 7.030.700 | 10.629.500 | -3.598.800 | 7.030.700 | 12.519.100 | -5.488.400 |
| 506100 Grundversorgung u. Hilfen n. d. SGB XII | 557.000 | 1.620.800 | -1.063.800 | 557.000 | 1.620.800 | -1.063.800 |
| 506200 Leist. gemäß Asylbew.leistungsgesetz | 290.000 | 327.500 | -37.500 | 290.000 | 327.500 | -37.500 |
| 506300 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen | 0 | 46.700 | -46.700 | 0 | 46.700 | -46.700 |
| 506400 Verw. d. Grunds. f. Arbeitsuch. n. SGB II | 158.000 | 176.200 | -18.200 | 158.000 | 176.200 | -18.200 |
| 507100 Wohnbauförderung | 39.300 | 58.900 | -19.600 | 39.300 | 58.900 | -19.600 |
| 507200 Wohngeld | 3.000.000 | 3.572.600 | -572.600 | 3.000.000 | 3.572.600 | -572.600 |
| 507600 Vermeidung drohender Wohnungslosigkeit/ Sozialer Dienst | 0 | 124.700 | -124.700 | 0 | 124.700 | -124.700 |
| 507700 Betreuung von Flüchtlingen | 831.800 | 850.000 | -18.200 | 831.800 | 847.900 | -16.100 |
| 507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen | 2.154.600 | 3.852.100 | -1.697.500 | 2.154.600 | 5.743.800 | -3.589.200 |
| TH 51 - Kinder- und Jugendhilfe | 14.318.900 | 17.624.800 | -3.305.900 | 14.318.900 | 17.624.800 | -3.305.900 |
| 514100 Unterhaltsvorschuss | 1.456.000 | 2.169.700 | -713.700 | 1.456.000 | 2.169.700 | -713.700 |
| 514200 Beistandschaften | 0 | 139.400 | -139.400 | 0 | 139.400 | -139.400 |
| 514300 Elterngeld | 46.000 | 70.400 | -24.400 | 46.000 | 70.400 | -24.400 |
| 515100 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen | 12.816.900 | 15.245.300 | -2.428.400 | 12.816.900 | 15.245.300 | -2.428.400 |
| TH 52 - Jugendtreff Alt-Laatzen | 2.400 | 67.400 | -65.000 | 2.400 | 67.400 | -65.000 |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 2.400 | 67.400 | -65.000 | 2.400 | 67.400 | -65.000 |
| TH 52 - Kinder- und Jugendzentrum | 6.000 | 362.300 | -356.300 | 3.700 | 347.000 | -343.300 |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 6.000 | 362.300 | -356.300 | 3.700 | 347.000 | -343.300 |
| TH 52 - Jugendtreff Marktplatz | 2.000 | 4.800 | -2.800 | 2.000 | 4.800 | -2.800 |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 2.000 | 4.800 | -2.800 | 2.000 | 4.800 | -2.800 |
| TH 52 - Quatschkiste | 13.200 | 146.900 | -133.700 | 13.200 | 144.100 | -130.900 |
| 521100 Kinder- u. Jugendarbeit | 12.100 | 13.700 | -1.600 | 12.100 | 13.700 | -1.600 |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 1.100 | 133.200 | -132.100 | 1.100 | 130.400 | -129.300 |
| TH 52 - Jugendtreff Rethen | 600 | 96.400 | -95.800 | 600 | 96.300 | -95.700 |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 600 | 96.400 | -95.800 | 600 | 96.300 | -95.700 |
| TH 52 - Jugendraum Gleidingen | 0 | -400 | 400 | 0 | -400 | 400 |

| Budgets / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|------------------|-----------------------|
| | Ordent-liche Erträge | Ordent-liche Aufwen-dungen | Ordent-liches Ergebnis | Einzah-lungen | Auszah-lungen | Saldo Finanz-haushalt |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 0 | -400 | 400 | 0 | -400 | 400 |
| TH 52 - Jugendraum Oesselse | 400 | 81.900 | -81.500 | 400 | 81.800 | -81.400 |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 400 | 81.900 | -81.500 | 400 | 81.800 | -81.400 |
| TH 52 - Kinder- und Jugendbüro-Verwaltung | 145.500 | 1.513.100 | -1.367.600 | 145.500 | 1.512.500 | -1.367.000 |
| 521100 Kinder- u. Jugendarbeit | 127.900 | 637.300 | -509.400 | 127.900 | 636.800 | -508.900 |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 16.000 | 137.300 | -121.300 | 16.000 | 137.200 | -121.200 |
| 521500 Übergang Schule-Beruf | 1.600 | 11.400 | -9.800 | 1.600 | 11.400 | -9.800 |
| 521700 Jugendsozialarbeit | 0 | 727.100 | -727.100 | 0 | 727.100 | -727.100 |
| TH 53 - KITA An der Masch | 510.600 | 1.288.100 | -777.500 | 509.500 | 1.279.300 | -769.800 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 510.600 | 1.288.100 | -777.500 | 509.500 | 1.279.300 | -769.800 |
| TH 53 - KITA Rathausstraße | 496.800 | 1.369.400 | -872.600 | 477.700 | 1.308.700 | -831.000 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 496.800 | 1.369.400 | -872.600 | 477.700 | 1.308.700 | -831.000 |
| TH 53 - KITA Wülferoder Straße | 499.200 | 1.301.600 | -802.400 | 498.700 | 1.292.700 | -794.000 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 499.200 | 1.301.600 | -802.400 | 498.700 | 1.292.700 | -794.000 |
| TH 53 - KITA Würzburger Straße | 502.900 | 1.338.200 | -835.300 | 497.100 | 1.287.800 | -790.700 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 502.900 | 1.338.200 | -835.300 | 497.100 | 1.287.800 | -790.700 |
| TH 53 - KITA Marktplatz | 246.500 | 1.056.400 | -809.900 | 241.400 | 1.020.300 | -778.900 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 246.500 | 1.056.400 | -809.900 | 241.400 | 1.020.300 | -778.900 |
| TH 53 - KITA Gutenbergstraße (Übergangsgruppe) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TH 53 - KITA Brucknerweg | 526.000 | 1.585.100 | -1.059.100 | 504.200 | 1.555.100 | -1.050.900 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 526.000 | 1.585.100 | -1.059.100 | 504.200 | 1.555.100 | -1.050.900 |
| TH 53 - KITA Ahornstraße | 175.000 | 844.200 | -669.200 | 175.000 | 825.000 | -650.000 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 175.000 | 844.200 | -669.200 | 175.000 | 825.000 | -650.000 |
| TH 53 - KITA Sudewiesenstraße | 822.000 | 1.779.600 | -957.600 | 758.900 | 1.742.700 | -983.800 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 822.000 | 1.779.600 | -957.600 | 758.900 | 1.742.700 | -983.800 |
| TH 53 - KITA Rethen/Die Insel | 285.400 | 1.013.600 | -728.200 | 280.900 | 1.010.600 | -729.700 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 285.400 | 1.013.600 | -728.200 | 280.900 | 1.010.600 | -729.700 |
| TH 53 - KITA Rethen (Familienzentrum) | 608.100 | 1.406.000 | -797.900 | 547.200 | 1.342.700 | -795.500 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 608.100 | 1.406.000 | -797.900 | 547.200 | 1.342.700 | -795.500 |
| TH 53 - KITA Rethen/Sehlwiese | 518.300 | 1.497.700 | -979.400 | 512.600 | 1.468.600 | -956.000 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 518.300 | 1.497.700 | -979.400 | 512.600 | 1.468.600 | -956.000 |
| TH 53 - KITA Gleidingen | 638.600 | 1.794.700 | -1.156.100 | 544.500 | 1.754.900 | -1.210.400 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 638.600 | 1.794.700 | -1.156.100 | 544.500 | 1.754.900 | -1.210.400 |
| TH 53 - Hort Gleidingen | 166.300 | 605.200 | -438.900 | 166.300 | 113.000 | 53.300 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 166.300 | 605.200 | -438.900 | 166.300 | 113.000 | 53.300 |
| TH 53 - Kindertagespflege | 612.100 | 1.685.800 | -1.073.700 | 600.000 | 1.673.700 | -1.073.700 |
| 532300 - Kindertagespflege | 612.100 | 1.685.800 | -1.073.700 | 600.000 | 1.673.700 | -1.073.700 |
| TH 53 - KITA-Verwaltung, Fremde Trägerschaft | 1.394.000 | 8.742.500 | -7.348.500 | 1.365.400 | 8.714.600 | -7.349.200 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 878.200 | 1.802.100 | -923.900 | 878.200 | 1.868.100 | -989.900 |
| 532200 Förderung freier Trägerschaften | 500.800 | 6.540.200 | -6.039.400 | 472.200 | 6.446.300 | -5.974.100 |
| 532400 Förder. von einz. Kindern in Tageseinricht. | 15.000 | 400.200 | -385.200 | 15.000 | 400.200 | -385.200 |
| TH 54 - Stadthaus (Bildungs- und Gesundheitszentrum) | 21.400 | 172.900 | -151.500 | 2.100 | 137.200 | -135.100 |
| 548100 Familieneinrichtungen | 21.400 | 172.900 | -151.500 | 2.100 | 137.200 | -135.100 |
| TH 54 - Generationentreff Familienzentrum Rethen | 3.400 | 87.700 | -84.300 | 900 | 83.700 | -82.800 |
| 548100 Familieneinrichtungen | 3.400 | 87.700 | -84.300 | 900 | 83.700 | -82.800 |
| TH 54 - Treff "Alte Schule Gleidingen" (Generationentreff) | 0 | 432.200 | -432.200 | 0 | 431.800 | -431.800 |
| 548100 Familieneinrichtungen | 0 | 432.200 | -432.200 | 0 | 431.800 | -431.800 |
| TH 54 - Senioren | 62.400 | 274.200 | -211.800 | 8.700 | 274.200 | -265.500 |
| 543100 Soziale Einrichtungen der Seniorenarbeit | 24.800 | 130.500 | -105.700 | 8.700 | 130.500 | -121.800 |
| 543200 Förderung der Seniorenarbeit | 37.600 | 143.700 | -106.100 | 0 | 143.700 | -143.700 |
| TH 54 - Familienförderung und Projekte, Jugendschutz | 233.100 | 644.500 | -411.400 | 233.100 | 644.500 | -411.400 |
| 541200 Jugendschutz | 1.400 | 14.600 | -13.200 | 1.400 | 14.600 | -13.200 |
| 542100 Familienförderung und Projekte | 231.700 | 629.900 | -398.200 | 231.700 | 629.900 | -398.200 |
| TH 61 - Stadtplanung | 513.000 | 1.341.800 | -828.800 | 2.216.500 | 3.803.800 | -1.587.300 |
| 611100 Stadtplanung | 98.200 | 702.400 | -604.200 | 73.000 | 694.500 | -621.500 |
| 611200 Sozialer Zusammenhalt | 414.800 | 639.400 | -224.600 | 2.143.500 | 3.109.300 | -965.800 |
| TH 63 - Bauordnung | 791.900 | 1.599.800 | -807.900 | 791.900 | 1.599.800 | -807.900 |
| 631100 Bauberatung | 751.800 | 1.200.200 | -448.400 | 751.800 | 1.200.200 | -448.400 |

| Budgets / Produkte | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|--------------------|-----------------------|
| | Ordent-liche Erträge | Ordent-liche Aufwen-dungen | Ordent-liches Ergebnis | Einzah-lungen | Auszah-lungen | Saldo Finanz-haushalt |
| 631200 Abgeschlossenheit | 4.500 | 14.200 | -9.700 | 4.500 | 14.200 | -9.700 |
| 631300 Bauüberwachung | 7.500 | 290.500 | -283.000 | 7.500 | 290.500 | -283.000 |
| 631400 Denkmalschutz | 3.100 | 18.000 | -14.900 | 3.100 | 18.000 | -14.900 |
| 631500 Baulasten | 25.000 | 76.900 | -51.900 | 25.000 | 76.900 | -51.900 |
| TH 65 - Hochbau | 857.900 | 1.382.800 | -524.900 | 2.500 | 1.382.300 | -1.379.800 |
| 651100 Neu-, Um- und Erweiterungsbau | 855.400 | 1.362.700 | -507.300 | 0 | 1.362.200 | -1.362.200 |
| 651300 Energiewirtschaft - strategisch | 2.500 | 20.100 | -17.600 | 2.500 | 20.100 | -17.600 |
| TH 66 - Gebührenhaushalt Schmutzwasser | 5.708.100 | 4.146.300 | 1.561.800 | 5.501.800 | 5.082.400 | 419.400 |
| 662200 Schmutzwasserbeseitigung | 5.708.100 | 4.146.300 | 1.561.800 | 5.501.800 | 5.082.400 | 419.400 |
| TH 66 - Gebührenhaushalt Niederschlagswasser | 1.275.400 | 1.024.900 | 250.500 | 1.107.000 | 2.101.100 | -994.100 |
| 662300 Niederschlagswasserbeseitigung | 1.275.400 | 1.024.900 | 250.500 | 1.107.000 | 2.101.100 | -994.100 |
| TH 66 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung | 684.600 | 147.700 | 536.900 | 674.700 | 242.600 | 432.100 |
| 661200 Straßenreinigung | 684.600 | 147.700 | 536.900 | 674.700 | 242.600 | 432.100 |
| TH 66 - Erschließung | 40.000 | 162.500 | -122.500 | 320.400 | 1.315.300 | -994.900 |
| 663100 Erschl. BauGB u. Erweiter./Erneuer. v. Str. | 24.100 | 89.500 | -65.400 | 300.200 | 1.127.300 | -827.100 |
| 663200 Leitungsgebund. Erschließung n. NKAG | 15.900 | 66.000 | -50.100 | 20.200 | 181.000 | -160.800 |
| 663300 Erschließungsverträge | 0 | 7.000 | -7.000 | 0 | 7.000 | -7.000 |
| TH 66 - Straßen, Wege, Plätze und Gewässer | 999.500 | 4.147.500 | -3.148.000 | 368.300 | 3.123.300 | -2.755.000 |
| 661100 Straßen, Wege, Plätze | 988.200 | 3.912.400 | -2.924.200 | 368.300 | 2.898.300 | -2.530.000 |
| 662100 Gewässer | 11.300 | 235.100 | -223.800 | 0 | 225.000 | -225.000 |
| TH 67 - Grünflächen | 72.100 | 1.067.900 | -995.800 | 51.000 | 1.034.500 | -983.500 |
| 671100 Grünflächen und Parkanlagen | 34.700 | 351.000 | -316.300 | 20.500 | 316.000 | -295.500 |
| 671200 Natur- und Landschaftsflächen | 1.000 | 118.500 | -117.500 | 0 | 115.300 | -115.300 |
| 671300 Straßenbegleitgrün, Lärmschutzwälle | 0 | 212.400 | -212.400 | 0 | 212.400 | -212.400 |
| 671500 Grünentwicklung | 0 | 55.000 | -55.000 | 0 | 55.000 | -55.000 |
| 671600 Untere Naturschutzbehörde | 30.500 | 128.700 | -98.200 | 30.500 | 128.700 | -98.200 |
| 674100 Spielflächen | 5.900 | 202.300 | -196.400 | 0 | 207.100 | -207.100 |
| TH 69 - Gebäudebetrieb und -verwaltung | 416.700 | 4.522.400 | -4.105.700 | 366.500 | 4.310.900 | -3.944.400 |
| 691200 Gebäudebetrieb und -wartung | 29.400 | 871.400 | -842.000 | 0 | 873.900 | -843.900 |
| 692300 Verwaltung bebauter Grundstücke | 387.300 | 3.651.000 | -3.263.700 | 366.500 | 3.437.000 | -3.070.500 |
| TH 79 - Betriebshof | 105.700 | 6.610.900 | -6.505.200 | 97.400 | 6.734.100 | -6.636.700 |
| 791100 Betriebshof | 105.700 | 6.610.900 | -6.505.200 | 97.400 | 6.734.100 | -6.636.700 |
| TH 80 - Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur | 291.700 | 427.100 | -135.400 | 291.700 | 1.429.500 | -1.137.800 |
| 801200 Wirtschaftsförderung | 45.300 | 156.200 | -110.900 | 45.300 | 156.200 | -110.900 |
| 803100 Musikpflege | 0 | 3.500 | -3.500 | 0 | 3.500 | -3.500 |
| 803200 Kulturpflege | 14.500 | 125.100 | -110.600 | 14.500 | 125.100 | -110.600 |
| 803300 Ehrenmale und Gedenkkultur | 1.300 | 3.900 | -2.600 | 1.300 | 2.300 | -1.000 |
| 804100 Grundstücksverwaltung | 230.000 | 128.800 | 101.200 | 230.000 | 1.138.500 | -908.500 |
| 805100 Wochenmärkte und Festplätze | 600 | 9.600 | -9.000 | 600 | 3.900 | -3.300 |
| TH 90 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 85.926.800 | 33.153.600 | 52.773.200 | 124.315.200 | 44.688.300 | 79.626.900 |
| 901100 Gasversorgung - Konzessionsabgaben | 200.000 | 0 | 200.000 | 200.000 | 0 | 200.000 |
| 901200 Kombi. Versorgung - Konzessionsabgaben | 1.390.300 | 0 | 1.390.300 | 1.390.300 | 0 | 1.390.300 |
| 901300 Wasserversorgung - Konzessionsabgaben | 479.900 | 0 | 479.900 | 479.900 | 0 | 479.900 |
| 902100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlag. | 83.056.600 | 26.143.100 | 56.913.500 | 82.821.200 | 26.143.100 | 56.678.100 |
| 902200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 800.000 | 7.010.500 | -6.210.500 | 39.423.800 | 18.545.200 | 20.878.600 |
| Summe | 132.911.000 | 155.865.900 | -22.954.900 | 169.161.800 | 196.357.000 | -27.195.200 |

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

| Art der Schulden | Stand zu | Voraussichtlicher |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------|
| | Beginn des Vorjahres = 01.01.2023 | Stand zu Beginn HHJahres = 01.01.2024 |
| | -1000 Euro- | -1000 Euro- |
| 1 | 2 | 3 |
| 1 Geldschulden aus | | |
| 1.1 Anleihen | 0 | 0 |
| 1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit | 133.559 | 171.070 |
| 1.3 Liquiditätskrediten | 6.500 | 5.610 |
| 1.4 Sonstige Geldschulden | 0 | 0 |
| 2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 82 | 60 |
| 3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.800 | 3.000 |
| 4 Transferverbindlichkeiten | 1.400 | 1.500 |
| 5 Sonstige Verbindlichkeiten | 3.300 | 3.500 |
| Schulden insgesamt | 147.641 | 184.740 |

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

| Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres | Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Vorjahre bis 2023 | 24.106.100 | - | - | - |
| 2024 | - | 25.820.200 | 17.400.000 | 4.400.000 |
| Insgesamt | 24.106.100 | 25.820.200 | 17.400.000 | 4.400.000 |
| Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit | 37.229.800 | 31.933.600 | 27.435.000 | 11.832.200 |

Überleitung der Produkte zum verbindlichen Produktrahmen

| Produktgruppen gemäß Produktrahmen / Produkte der Stadt Laatzen | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------|------------------------------|
| | Ordent-liche Erträge | Ordent-liche Aufwen- dungen | Ordent-liches Ergebnis | Einzah- lungen | Auszah- lungen | Saldo Finanz- haushalt |
| 111 Verwaltungssteuerung und -service | 2.805.700 | 30.161.600 | -27.355.900 | 907.300 | 28.321.900 | -27.414.600 |
| 011100 Verwaltungsleitung | 5.400 | 839.900 | -834.500 | 0 | 838.600 | -838.600 |
| 012100 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 153.900 | -153.900 | 0 | 153.700 | -153.700 |
| 012200 Repräsentation und Partnerschaften | 300 | 137.600 | -137.300 | 300 | 137.600 | -137.300 |
| 013100 Ratsangelegenheiten | 48.200 | 509.400 | -461.200 | 0 | 497.800 | -497.800 |
| 101500 Digitalisierung und Prozessentwicklung | 0 | 2.176.400 | -2.176.400 | 0 | 2.204.900 | -2.204.900 |
| 111100 Personalbetreuung | 946.100 | 4.708.200 | -3.762.100 | 0 | 1.732.900 | -1.732.900 |
| 122100 IT | 0 | 2.584.700 | -2.584.700 | 0 | 2.785.600 | -2.785.600 |
| 131100 Organisationsentwicklung | 0 | 311.600 | -311.600 | 0 | 311.600 | -311.600 |
| 131200 Personalentwicklung | 0 | 1.326.900 | -1.326.900 | 0 | 1.326.800 | -1.326.800 |
| 131300 Personalfürsorge | 0 | 371.600 | -371.600 | 0 | 370.500 | -370.500 |
| 141100 Rechnungsprüfung | 0 | 443.700 | -443.700 | 0 | 443.700 | -443.700 |
| 151300 Verwaltungsservice | 38.700 | 715.500 | -676.800 | 38.700 | 715.200 | -676.500 |
| 191100 Gleichstellung | 22.200 | 211.000 | -188.800 | 22.200 | 211.000 | -188.800 |
| 201100 Haushalt | 0 | 397.000 | -397.000 | 15.200 | 397.000 | -381.800 |
| 201200 Finanzbuchhaltung | 0 | 418.800 | -418.800 | 0 | 418.800 | -418.800 |
| 201300 Kosten- und Leistungsrechnung | 0 | 175.500 | -175.500 | 0 | 175.500 | -175.500 |
| 201400 Steuerungsunterstützung | 0 | 149.500 | -149.500 | 0 | 149.500 | -149.500 |
| 202900 Vergabestelle | 0 | 120.000 | -120.000 | 0 | 120.000 | -120.000 |
| 211100 Kasse und Zahlungsverkehr | 76.500 | 467.500 | -391.000 | 76.500 | 467.400 | -390.900 |
| 211200 Zwangsw. Einziehung von Forderungen | 49.900 | 306.500 | -256.600 | 49.900 | 306.500 | -256.600 |
| 221100 Kommun. Steuern und Hausabgaben | 8.000 | 637.600 | -629.600 | 8.000 | 637.600 | -629.600 |
| 301100 Rechtsangelegenheiten | 100 | 353.900 | -353.800 | 100 | 353.900 | -353.800 |
| 651100 Neu-, Um- und Erweiterungsbau | 855.400 | 1.362.700 | -507.300 | 0 | 1.362.200 | -1.362.200 |
| 651300 Energiewirtschaft - strategisch | 2.500 | 20.100 | -17.600 | 2.500 | 20.100 | -17.600 |
| 691200 Gebäudebetrieb und -wartung | 29.400 | 871.400 | -842.000 | 0 | 873.900 | -873.900 |
| 692300 Verwaltung bebauter Grundstücke | 387.300 | 3.651.000 | -3.263.700 | 366.500 | 3.437.000 | -3.070.500 |
| 791100 Betriebshof | 105.700 | 6.610.900 | -6.505.200 | 97.400 | 6.734.100 | -6.636.700 |
| 804100 Grundstücksverwaltung | 230.000 | 128.800 | 101.200 | 230.000 | 1.138.500 | -908.500 |
| 121 Statistik und Wahlen | 30.000 | 92.000 | -62.000 | 30.000 | 92.000 | -62.000 |
| 321100 Wahlen | 30.000 | 55.300 | -25.300 | 30.000 | 55.300 | -25.300 |
| 331100 Statistik | 0 | 36.700 | -36.700 | 0 | 36.700 | -36.700 |
| 122 Ordnungsangelegenheiten | 1.056.400 | 2.613.400 | -1.557.000 | 1.056.400 | 2.605.900 | -1.549.500 |
| 321200 Gewerbe- und Gaststättenangelegenh. | 1.000 | 76.900 | -75.900 | 1.000 | 76.900 | -75.900 |
| 321300 Allgemeine Gefahrenabwehr | 36.400 | 585.700 | -549.300 | 36.400 | 583.500 | -547.100 |
| 321400 Waffen-/Sprengstoffrecht | 0 | 37.800 | -37.800 | 0 | 37.700 | -37.700 |
| 322100 (ohne 322106) Str.-verkehrsbeh.Aufgaben | 312.100 | 372.000 | -59.900 | 312.100 | 366.900 | -54.800 |
| 332200 Zulassung zum Straßenverkehr | 276.500 | 526.100 | -249.600 | 276.500 | 526.100 | -249.600 |
| 333100 Melde-, Ausweis- u. sonst. Bürgerangel. | 364.600 | 605.200 | -240.600 | 364.600 | 605.100 | -240.500 |
| 346100 Personenstandswesen | 65.800 | 409.700 | -343.900 | 65.800 | 409.700 | -343.900 |
| 126 Brandschutz | 206.000 | 1.353.700 | -1.147.700 | 204.100 | 1.586.600 | -1.382.500 |
| 324100 Feuerwehrwesen | 206.000 | 1.353.700 | -1.147.700 | 204.100 | 1.586.600 | -1.382.500 |
| 128 Katastrophenschutz | 0 | 164.000 | -164.000 | 0 | 164.000 | -164.000 |
| 324300 Abwehr besonderer Gefahrenlagen | 0 | 164.000 | -164.000 | 0 | 164.000 | -164.000 |
| 211 Grundschulen | 483.900 | 4.194.900 | -3.711.000 | 213.100 | 12.498.200 | -12.285.100 |
| 401100 Grundschulen | 483.900 | 4.194.900 | -3.711.000 | 213.100 | 12.498.200 | -12.285.100 |
| 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen | 67.300 | 1.064.100 | -996.800 | 19.400 | 6.258.100 | -6.238.700 |
| 401400 Oberschule | 67.300 | 1.064.100 | -996.800 | 19.400 | 6.258.100 | -6.238.700 |
| 217 Gymnasien | 242.400 | 2.219.700 | -1.977.300 | 128.500 | 14.306.500 | -14.178.000 |
| 401500 Gymnasium | 242.400 | 2.219.700 | -1.977.300 | 128.500 | 14.306.500 | -14.178.000 |
| 218 Gesamtschulen | 490.000 | 2.914.600 | -2.424.600 | 211.900 | 2.233.800 | -2.021.900 |
| 401600 Gesamtschule | 490.000 | 2.914.600 | -2.424.600 | 211.900 | 2.233.800 | -2.021.900 |
| 243 Sonstige schulische Aufgaben | 11.600 | 493.100 | -481.500 | 11.600 | 492.700 | -481.100 |
| 401700 Sonstige schulische Aufgaben | 10.000 | 481.700 | -471.700 | 10.000 | 481.300 | -471.300 |
| 521500 Übergang Schule-Beruf | 1.600 | 11.400 | -9.800 | 1.600 | 11.400 | -9.800 |
| 252 Nichtwissenschaftl. Museen, Samml. | 700 | 59.500 | -58.800 | 700 | 59.500 | -58.800 |
| 153100 Archiv | 700 | 59.500 | -58.800 | 700 | 59.500 | -58.800 |
| 262 Musikpflege | 0 | 7.200 | -7.200 | 0 | 7.100 | -7.100 |
| 324200 Musikzug der Feuerwehr | 0 | 3.700 | -3.700 | 0 | 3.600 | -3.600 |

| Produktgruppen gemäß Produktrahmen / Produkte der Stadt Laatzen | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------|------------------------------|
| | Ordent-liche Erträge | Ordent-liche Aufwen- dungen | Ordent-liches Ergebnis | Einzah- lungen | Auszah- lungen | Saldo Finanz- haushalt |
| 803100 Musikpflege | 0 | 3.500 | -3.500 | 0 | 3.500 | -3.500 |
| 263 Musikschulen | 110.000 | 487.800 | -377.800 | 110.000 | 487.600 | -377.600 |
| 202700 Musikschule | 110.000 | 487.800 | -377.800 | 110.000 | 487.600 | -377.600 |
| 271 Volkshochschulen | 0 | 655.100 | -655.100 | 0 | 655.100 | -655.100 |
| 202500 Beteiligungen an Volkshochschulen | 0 | 655.100 | -655.100 | 0 | 655.100 | -655.100 |
| 272 Büchereien | 10.300 | 484.900 | -474.600 | 10.000 | 488.000 | -478.000 |
| 404100 Medienbereitstellung | 10.300 | 443.800 | -433.500 | 10.000 | 446.900 | -436.900 |
| 404200 Leseförderung | 0 | 41.100 | -41.100 | 0 | 41.100 | -41.100 |
| 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege | 14.500 | 125.100 | -110.600 | 14.500 | 125.100 | -110.600 |
| 803200 Kulturpflege | 14.500 | 125.100 | -110.600 | 14.500 | 125.100 | -110.600 |
| 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) | 550.000 | 550.000 | 0 | 550.000 | 550.000 | 0 |
| 506101 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) | 550.000 | 550.000 | 0 | 550.000 | 550.000 | 0 |
| 3119 Verwaltung der Sozialhilfe | 47.000 | 1.720.900 | -1.673.900 | 47.000 | 1.720.900 | -1.673.900 |
| 506109 Verwaltung der Sozialhilfe | 7.000 | 1.070.800 | -1.063.800 | 7.000 | 1.070.800 | -1.063.800 |
| 506209 Verwaltung der Asylleistungen | 40.000 | 77.500 | -37.500 | 40.000 | 77.500 | -37.500 |
| 507202 Verwaltung des Wohngeldes | 0 | 572.600 | -572.600 | 0 | 572.600 | -572.600 |
| 3129 Verw. d. Grundsicherung f. Arbeitsuch. | 158.000 | 176.200 | -18.200 | 158.000 | 176.200 | -18.200 |
| 506400 Verw. d. Grunds. f. Arbeitsuch. n. SGB II | 158.000 | 176.200 | -18.200 | 158.000 | 176.200 | -18.200 |
| 313 Leistungen n. d. Asylbew.leistungsges. | 250.000 | 250.000 | 0 | 250.000 | 250.000 | 0 |
| 506201-506205 Leist.gem.Asylbew.leist.-gesetz | 250.000 | 250.000 | 0 | 250.000 | 250.000 | 0 |
| 3151 Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen) | 62.400 | 274.200 | -211.800 | 8.700 | 274.200 | -265.500 |
| 543100 Soziale Einrichtungen d. Seniorenarbeit | 24.800 | 130.500 | -105.700 | 8.700 | 130.500 | -121.800 |
| 543200 Förderung der Seniorenarbeit | 37.600 | 143.700 | -106.100 | 0 | 143.700 | -143.700 |
| 3154 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose | 258.337 | 586.567 | -328.230 | 258.337 | 813.382 | -555.045 |
| 507600 Vermeidung drohender Wohnungslosigkeit/Sozialer Dienst | 0 | 124.700 | -124.700 | 0 | 124.700 | -124.700 |
| 507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen | 258.337 | 461.867 | -203.530 | 258.337 | 688.682 | -430.345 |
| 3155 Soz. Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer | 2.728.063 | 4.240.233 | -1.512.170 | 2.728.063 | 5.903.018 | -3.174.955 |
| 507700 Betreuung von Flüchtlingen | 831.800 | 850.000 | -18.200 | 831.800 | 847.900 | -16.100 |
| 507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen | 1.896.263 | 3.390.233 | -1.493.970 | 1.896.263 | 5.055.118 | -3.158.855 |
| 3156 Andere soziale Einrichtungen | 24.800 | 692.800 | -668.000 | 3.000 | 652.700 | -649.700 |
| 548100 Familieneinrichtungen | 24.800 | 692.800 | -668.000 | 3.000 | 652.700 | -649.700 |
| 341 Unterhaltsvorschussleistungen | 1.456.000 | 2.169.700 | -713.700 | 1.456.000 | 2.169.700 | -713.700 |
| 514100 Unterhaltsvorschuss | 1.456.000 | 2.169.700 | -713.700 | 1.456.000 | 2.169.700 | -713.700 |
| 346 Wohngeld | 3.000.000 | 3.000.000 | 0 | 3.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| 507201 Wohngeld | 3.000.000 | 3.000.000 | 0 | 3.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| 35170 Sonstige soziale Angelegenheiten | 0 | 46.700 | -46.700 | 0 | 46.700 | -46.700 |
| 506300 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen | 0 | 46.700 | -46.700 | 0 | 46.700 | -46.700 |
| 361 Förderung von Kindern in Tageseinr. | 15.000 | 400.200 | -385.200 | 15.000 | 400.200 | -385.200 |
| 532400 Förder. v. einz. Kindern i. Tageseinricht. | 15.000 | 400.200 | -385.200 | 15.000 | 400.200 | -385.200 |
| 362 Jugendarbeit | 140.000 | 671.000 | -531.000 | 140.000 | 670.500 | -530.500 |
| 012300 Internationale Jugendarbeit | 0 | 20.000 | -20.000 | 0 | 20.000 | -20.000 |
| 521100 Kinder- u. Jugendarbeit | 140.000 | 651.000 | -511.000 | 140.000 | 650.500 | -510.500 |
| 363 Sonst. Leistg. d. Kind./Jgd./Fam.hilfe | 12.864.300 | 15.469.700 | -2.605.400 | 12.864.300 | 15.469.700 | -2.605.400 |
| 514200 Beistandschaften | 0 | 139.400 | -139.400 | 0 | 139.400 | -139.400 |
| 514300 Elterngeld | 46.000 | 70.400 | -24.400 | 46.000 | 70.400 | -24.400 |
| 515100 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen | 12.816.900 | 15.245.300 | -2.428.400 | 12.816.900 | 15.245.300 | -2.428.400 |
| 541200 Jugendschutz | 1.400 | 14.600 | -13.200 | 1.400 | 14.600 | -13.200 |
| 36311 Jugendsozialarbeit | 0 | 727.100 | -727.100 | 0 | 727.100 | -727.100 |
| 521700 Jugendsozialarbeit | 0 | 727.100 | -727.100 | 0 | 727.100 | -727.100 |
| 365 Tageseinrichtungen für Kinder | 7.986.800 | 26.907.900 | -18.921.100 | 7.664.400 | 25.989.500 | -18.325.100 |
| 532100 Städt. Kindertageseinrichtungen | 6.873.900 | 18.681.900 | -11.808.000 | 6.592.200 | 17.869.500 | -11.277.300 |
| 532200 Förderung freier Trägerschaften | 500.800 | 6.540.200 | -6.039.400 | 472.200 | 6.446.300 | -5.974.100 |
| 532300 Kindertagespflege | 612.100 | 1.685.800 | -1.073.700 | 600.000 | 1.673.700 | -1.073.700 |
| 366 Einrichtungen der Jugendarbeit | 34.400 | 1.085.200 | -1.050.800 | 26.200 | 1.071.600 | -1.045.400 |
| 521300 Einrichtungen der Jugendarbeit | 28.500 | 882.900 | -854.400 | 26.200 | 864.500 | -838.300 |
| 674100 Spielflächen | 5.900 | 202.300 | -196.400 | 0 | 207.100 | -207.100 |
| 367 Sonst. Einricht. d. Kind./Jgd./Fam.hilfe | 231.700 | 629.900 | -398.200 | 231.700 | 629.900 | -398.200 |
| 542100 Familienförderung und Projekte | 231.700 | 629.900 | -398.200 | 231.700 | 629.900 | -398.200 |
| 421 Förderung des Sports | 0 | 185.100 | -185.100 | 0 | 223.500 | -223.500 |
| 402100 Sportförderung | 0 | 185.100 | -185.100 | 0 | 223.500 | -223.500 |
| 424 Sportstätten und Bäder | 172.000 | 1.429.200 | -1.257.200 | 172.000 | 1.489.700 | -1.317.700 |

| Produktgruppen gemäß Produktrahmen / Produkte der Stadt Laatzen | Ergebnishaushalt 2024 | | | Finanzhaushalt 2024 | | |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|---------------------------|---------------------|--------------------|------------------------------|
| | Ordent-liche Erträge | Ordent-liche Aufwen- dungen | Ordent-liches Ergebnis | Einzah- lungen | Auszah- lungen | Saldo Finanz- haushalt |
| 202200 aquaLaatzium | 162.400 | 1.284.500 | -1.122.100 | 162.400 | 1.284.500 | -1.122.100 |
| 402200 Sportstätten | 9.600 | 144.700 | -135.100 | 9.600 | 205.200 | -195.600 |
| 511 Räuml. Planungs- u. Entwickl. maßn. | 513.000 | 1.348.800 | -835.800 | 2.216.500 | 3.810.800 | -1.594.300 |
| 611100 Stadtplanung | 98.200 | 702.400 | -604.200 | 73.000 | 694.500 | -621.500 |
| 611200 Sozialer Zusammenhalt | 414.800 | 639.400 | -224.600 | 2.143.500 | 3.109.300 | -965.800 |
| 663300 Erschließungsverträge | 0 | 7.000 | -7.000 | 0 | 7.000 | -7.000 |
| 521 Bau- und Grundstücksordnung | 788.800 | 1.581.800 | -793.000 | 788.800 | 1.581.800 | -793.000 |
| 631100 Bauberatung | 751.800 | 1.200.200 | -448.400 | 751.800 | 1.200.200 | -448.400 |
| 631200 Abgeschlossenheit | 4.500 | 14.200 | -9.700 | 4.500 | 14.200 | -9.700 |
| 631300 Bauüberwachung | 7.500 | 290.500 | -283.000 | 7.500 | 290.500 | -283.000 |
| 631500 Baulasten | 25.000 | 76.900 | -51.900 | 25.000 | 76.900 | -51.900 |
| 5221 Wohnbauförderung | 62.700 | 72.900 | -10.200 | 62.700 | 72.900 | -10.200 |
| 202300 Beteilig. an Untern. d. Wohnbauförder. | 23.400 | 14.000 | 9.400 | 23.400 | 14.000 | 9.400 |
| 507100 Wohnbauförderung | 39.300 | 58.900 | -19.600 | 39.300 | 58.900 | -19.600 |
| 523 Denkmalschutz und -pflege | 3.100 | 18.000 | -14.900 | 3.100 | 18.000 | -14.900 |
| 631400 Denkmalschutz | 3.100 | 18.000 | -14.900 | 3.100 | 18.000 | -14.900 |
| 532 Gasversorgung | 401.700 | 15.400 | 386.300 | 401.700 | 15.400 | 386.300 |
| 202800 Beteiligungen an Gasnetzunternehmen | 201.700 | 15.400 | 186.300 | 201.700 | 15.400 | 186.300 |
| 901100 Gasversorgung - Konzessionsabgaben | 200.000 | 0 | 200.000 | 200.000 | 0 | 200.000 |
| 533 Wasserversorgung | 479.900 | 0 | 479.900 | 479.900 | 0 | 479.900 |
| 901300 Wasserversorgung - Konzessionsabgaben | 479.900 | 0 | 479.900 | 479.900 | 0 | 479.900 |
| 535 Kombinierte Versorgung | 1.390.300 | 23.100 | 1.367.200 | 1.390.300 | 23.100 | 1.367.200 |
| 202100 Beteilig. an kombin. Versorgungsuntern. | 0 | 23.100 | -23.100 | 0 | 23.100 | -23.100 |
| 901200 Kombin. Versorgung - Konzessionsabg. | 1.390.300 | 0 | 1.390.300 | 1.390.300 | 0 | 1.390.300 |
| 5381 Abwasserbeseitigung | 6.999.400 | 5.237.200 | 1.762.200 | 6.629.000 | 7.364.500 | -735.500 |
| 662200 Schmutzwasserbeseitigung | 5.708.100 | 4.146.300 | 1.561.800 | 5.501.800 | 5.082.400 | 419.400 |
| 662300 Niederschlagswasserbeseitigung | 1.275.400 | 1.024.900 | 250.500 | 1.107.000 | 2.101.100 | -994.100 |
| 663200 Leitungsgebund. Erschließung n. NKAG | 15.900 | 66.000 | -50.100 | 20.200 | 181.000 | -160.800 |
| 541 Gemeindestraßen | 988.800 | 3.655.700 | -2.666.900 | 654.000 | 3.492.700 | -2.838.700 |
| 322106 Sondernutzungsgebühren | 51.000 | 0 | 51.000 | 51.000 | 0 | 51.000 |
| 661100 (ohne 661103) Straßen, Wege, Plätze | 913.700 | 3.353.800 | -2.440.100 | 302.800 | 2.153.000 | -1.850.200 |
| 663100 Erschl. BauGB u. Erweiter./Erneuer. v. Str. | 24.100 | 89.500 | -65.400 | 300.200 | 1.127.300 | -827.100 |
| 671300 Straßenbegleitgrün, Lärmschutzwälle | 0 | 212.400 | -212.400 | 0 | 212.400 | -212.400 |
| 545 Straßenreinigung, Straßenbeleucht. | 759.100 | 706.300 | 52.800 | 740.200 | 987.900 | -247.700 |
| 661103 Straßenbeleuchtung | 74.500 | 558.600 | -484.100 | 65.500 | 745.300 | -679.800 |
| 661200 Straßenreinigung | 684.600 | 147.700 | 536.900 | 674.700 | 242.600 | 432.100 |
| 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau | 35.700 | 524.500 | -488.800 | 20.500 | 486.300 | -465.800 |
| 671100 Grünflächen und Parkanlagen | 34.700 | 351.000 | -316.300 | 20.500 | 316.000 | -295.500 |
| 671200 Natur- und Landschaftsflächen | 1.000 | 118.500 | -117.500 | 0 | 115.300 | -115.300 |
| 671500 Grünentwicklung | 0 | 55.000 | -55.000 | 0 | 55.000 | -55.000 |
| 552 Öffentl. Gewässer/Wasserbaul. Anl. | 11.300 | 235.100 | -223.800 | 0 | 225.000 | -225.000 |
| 662100 Gewässer | 11.300 | 235.100 | -223.800 | 0 | 225.000 | -225.000 |
| 553 Friedhofs- und Bestattungswesen | 848.000 | 291.100 | 556.900 | 775.500 | 286.900 | 488.600 |
| 342100 Bestattungen | 846.700 | 287.200 | 559.500 | 774.200 | 284.600 | 489.600 |
| 803300 Ehrenmale und Gedenkkultur | 1.300 | 3.900 | -2.600 | 1.300 | 2.300 | -1.000 |
| 554 Naturschutz und Landschaftspflege | 30.500 | 128.700 | -98.200 | 30.500 | 128.700 | -98.200 |
| 671600 Untere Naturschutzbehörde | 30.500 | 128.700 | -98.200 | 30.500 | 128.700 | -98.200 |
| 561 Umweltschutzmaßnahmen | 188.100 | 382.500 | -194.400 | 187.500 | 381.900 | -194.400 |
| 014100 Nachhaltigkeit | 188.100 | 382.500 | -194.400 | 187.500 | 381.900 | -194.400 |
| 571 Wirtschaftsförderung | 45.300 | 156.200 | -110.900 | 45.300 | 156.200 | -110.900 |
| 801200 Wirtschaftsförderung | 45.300 | 156.200 | -110.900 | 45.300 | 156.200 | -110.900 |
| 573 Allg. Einrichtungen u. Unternehmen | 1.100 | 31.700 | -30.600 | 1.100 | 26.000 | -24.900 |
| 202400 Beteilig. an Einricht. d. Verkehrswesens | 0 | 5.200 | -5.200 | 0 | 5.200 | -5.200 |
| 202600 Beteiligungen an sonst. Unternehmen | 100 | 4.900 | -4.800 | 100 | 4.900 | -4.800 |
| 321600 Jahr- und Spezialmärkte | 400 | 12.000 | -11.600 | 400 | 12.000 | -11.600 |
| 805100 Wochenmärkte und Festplätze | 600 | 9.600 | -9.000 | 600 | 3.900 | -3.300 |
| 611 Steuern, allg. Zuweis., allg. Umlagen | 83.056.600 | 26.143.100 | 56.913.500 | 82.821.200 | 26.143.100 | 56.678.100 |
| 902100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlag. | 83.056.600 | 26.143.100 | 56.913.500 | 82.821.200 | 26.143.100 | 56.678.100 |
| 612 Sonstige allgem. Finanzwirtschaft | 800.000 | 7.010.500 | -6.210.500 | 39.423.800 | 18.545.200 | 20.878.600 |
| 902200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 800.000 | 7.010.500 | -6.210.500 | 39.423.800 | 18.545.200 | 20.878.600 |
| Summe | 132.911.000 | 155.865.900 | -22.954.900 | 169.161.800 | 196.357.000 | -27.195.200 |

Vorläufige Bilanz
(Muster 14)

Bilanz der Stadt Laatzten zum 31.12.2019

| AKTIVA | Vorjahr -Euro- | Haushaltsjahr -Euro- |
|------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 1. Immaterielles Vermögen | 5.907.979,42 | 6.166.759,67 |
| 1.1 Konzessionen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 Lizenzen | 62.357,15 | 167.897,06 |
| 1.3 Ähnliche Rechte | 35.259,44 | 55.939,44 |
| 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 5.810.362,83 | 5.942.923,17 |
| 1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand | 0,00 | 0,00 |
| 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.7 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| 2. Sachvermögen | 287.978.340,82 | 294.285.349,94 |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 12.063.544,85 | 11.995.527,67 |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 140.020.455,93 | 143.639.303,63 |
| 2.3 Infrastrukturvermögen | 119.507.220,76 | 118.447.455,50 |
| 2.4 Bauten auf fremden Grundstücken | 1.021.184,63 | 676.320,19 |
| 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 67.046,40 | 67.046,40 |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge | 3.210.994,87 | 4.264.216,21 |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere | 2.811.447,57 | 2.593.884,73 |
| 2.8 Vorräte | 11.752,38 | 12.034,00 |
| 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 9.264.693,43 | 12.589.561,61 |
| 3. Finanzvermögen | 11.192.682,63 | 10.829.475,30 |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 6.300.830,92 | 5.949.548,94 |
| 3.2 Beteiligungen | 176.805,99 | 176.805,99 |
| 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung | 50.000,00 | 50.000,00 |
| 3.4 Ausleihungen | 445.952,71 | 428.114,75 |
| 3.5 Wertpapiere | 12.700,00 | 12.700,00 |
| 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen | 1.990.574,90 | 2.255.769,77 |
| 3.7 Forderungen aus Transferleistungen | 414.573,01 | 1.204.001,13 |
| 3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen | 1.095.949,55 | 420.977,76 |
| 3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände | 705.295,55 | 331.556,96 |
| 4. Liquide Mittel | 5.234.596,85 | 3.549.893,83 |
| 5. Aktive Rechnungsabgrenzung | 610.519,16 | 1.014.123,42 |
| Bilanzsumme | 310.924.118,88 | 315.845.602,16 |

| PASSIVA | | Vorjahr -Euro- | Haushaltsjahr -Euro- |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Eigenkapital (Nettoposition) | | 160.387.093,82 | 161.121.033,92 |
| 1.1 Basisreinvermögen | | 130.472.177,90 | 130.647.955,40 |
| 1.1.1 Reinvermögen | | 130.472.177,90 | 130.647.955,40 |
| 1.1.2 Solfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag) | | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 Rücklagen | | 175.475,49 | 175.475,49 |
| 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände | | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen | | 175.475,49 | 175.475,49 |
| 1.2.5 Sonstige Rücklagen | | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Jahresergebnis | | -22.478.255,28 | -22.723.623,14 |
| 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren | | -24.838.992,98 | -22.478.255,28 |
| 1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen) | | 2.360.737,70 (-430.849,44) | -245.367,86 (-1.072.788,80) |
| 1.3.3 Fehlbeträge aus Vorjahren mit einer epidemischen Lage (§182 Abs.4 S.1 Nr.1 NKomVG) | | 0,00 | 0,00 |
| 1.4 Sonderposten | | 52.217.695,71 | 53.021.226,17 |
| 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse | | 33.278.630,83 | 34.367.998,30 |
| 1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte | | 16.837.280,70 | 16.607.189,75 |
| 1.4.3 Gebührenaussgleich | | 649.556,54 | 727.773,15 |
| 1.4.4 Bewertungsausgleich | | 0,00 | 0,00 |
| 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten | | 1.444.399,00 | 1.311.680,18 |
| 1.4.6 Sonstige Sonderposten | | 7.828,64 | 6.584,79 |
| 2. Schulden | | 104.638.418,40 | 107.295.952,79 |
| 2.1 Geldschulden | | 101.392.696,55 | 104.129.889,76 |
| 2.1.1 Anleihen | | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | 80.392.696,55 | 87.129.889,76 |
| 2.1.3 Liquiditätskredite | | 21.000.000,00 | 17.000.000,00 |
| 2.1.4 Sonstige Geldschulden | | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | | 169.491,69 | 147.621,80 |
| 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 2.432.947,96 | 2.143.875,96 |
| 2.4 Transferverbindlichkeiten | | 87.613,42 | 203.040,33 |
| 2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten | | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke | | 84.950,17 | 38.650,08 |
| 2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen | | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten | | 2.636,25 | 4.604,25 |
| 2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen | | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.6 Steuerverbindlichkeiten | | 27,00 | 159.786,00 |
| 2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten | | 0,00 | 0,00 |
| 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten | | 555.668,78 | 671.524,94 |
| 2.5.1 Durchlaufende Posten | | 515.525,36 | 306.673,42 |
| 2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer | | 74.658,30 | 80.953,27 |
| 2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer | | 411.232,26 | 426.833,66 |
| 2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten | | 29.634,80 | -201.113,51 |
| 2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer | | 0,00 | 0,00 |
| 2.5.3 Empfangene Anzahlungen | | 0,01 | 75.138,45 |
| 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten | | 40.143,41 | 289.713,07 |
| 3. Rückstellungen | | 45.076.575,87 | 46.394.436,41 |
| 3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | | 33.043.997,00 | 34.979.425,00 |
| 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen | | 745.924,81 | 760.151,72 |
| 3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung | | 2.863.687,45 | 2.900.912,24 |
| 3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien | | 0,00 | 0,00 |
| 3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Alllasten | | 0,00 | 0,00 |
| 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen | | 270.785,36 | 0,00 |
| 3.7 Rückst. f. droh. Verpflicht. aus Bürgsch., Gewährleist. u. anhäng. Gerichtsver. | | 0,00 | 15.000,00 |
| 3.8 Andere Rückstellungen | | 8.152.181,25 | 7.738.947,45 |
| 4. Passive Rechnungsabgrenzung | | 822.030,79 | 1.034.179,04 |
| Bilanzsumme | | 310.924.118,88 | 315.845.602,16 |
| Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: | | | -33.076.396,59 |
| Haushaltsreste | | | -24.170.457,43 |
| Bürgschaften | | | -4.768.533,60 |
| Kreditähnliche Rechtsgeschäfte (Erbbauzinsen, langfristige Mietverträge) | | | -4.137.405,56 |

Der Restbetrag der Bürgschaften wird zum Stichtag ausgewiesen.

Die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte werden bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit ausgewiesen.

Die Positionen 3.8 und 3.9 wurden an die Änderungen durch die KomHKVO angepasst, wodurch sich die Darstellung verändert hat.

Laatzten, den 28.04.2023



Kai Eggert
Bürgermeister

| Bezeichnung der Stelle | Anzahl und Wert im Vorjahr (2023) | Anzahl und Wert im lfd. Jahr (2024) | Bemerkungen |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| Bürgermeister | 1,00 | 1,00 | |
| 01 - Team Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit | 10,90 | 11,16 | |
| 14 - Team Rechnungsprüfung | 4,38 | 4,38 | |
| 19 - Team Gleichstellung | 2,00 | 2,00 | |
| 30 - Team Recht | 3,77 | 5,00 | |
| Fachbereich 1 | 1,00 | 1,00 | |
| 10 - Team Digitalisierung | 12,00 | 11,00 | |
| 11 - Team Personal | 11,42 | 12,50 | |
| 11.1 - Personalreserve | 19,91 | 17,91 | |
| 11.2 - Leerstelle | 8,00 | 8,00 | |
| 11.3 - Jobcenter | 2,00 | 2,00 | |
| 11.5 - Personalreserve Personalrat | 3,00 | 3,00 | |
| 12 - Team IT | 17,00 | 18,00 | |
| 13 - Team Organisations- und Personalentwicklung | 10,77 | 11,77 | |
| 13.1 - Ausbildung | 51,50 | 45,00 | |
| 15 - Team Verwaltungsservice | 11,16 | 12,65 | |
| Stadtrat 1 | 1,00 | 1,00 | |
| Fachbereich 2 | 1,00 | 1,00 | |
| 20 - Team Zentrale Steuerung und Finanzen | 18,77 | 19,77 | |
| 20.1 - Musikschule | 8,00 | 4,94 | |

| Bezeichnung der Stelle | Anzahl und Wert im Vorjahr (2023) | Anzahl und Wert im lfd. Jahr (2024) | Bemerkungen |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| 20.2 - aquaLaatzium | 2,00 | 2,00 | |
| 21 - Team Stadtkasse | 9,36 | 9,36 | |
| 22 - Team Steuern und Abgaben | 8,51 | 10,51 | |
| Fachbereich 5 | 2,50 | 2,50 | |
| 40 - Team Bildung und Sport | 7,45 | 8,45 | |
| 40.1 - Schulsekretariate | 11,58 | 11,58 | |
| 40.2 - Stadtbücherei | 7,77 | 7,77 | |
| 50 - Team Soziale Sicherung | 33,82 | 33,82 | |
| 51 - Team Kinder- und Jugendhilfe | 29,32 | 35,32 | |
| 52 - Team Kinder- und Jugendbüro | 15,82 | 15,82 | |
| 52.2 - Jugendraum Alt-Laatzen - JuKa | 4,00 | 4,00 | |
| 52.2 - Jugendraum Laatzen-Mitte - Kinder- und Jugendzentrum | 5,00 | 5,00 | |
| 52.2 - Jugendraum Laatzen-Mitte - Quatschkiste | 3,91 | 3,41 | |
| 52.2 - Jugendraum Rethen - Buchte | 3,00 | 3,00 | |
| 52.2 - Jugendraum Gleidingen - Jott | 1,50 | 1,50 | |
| 52.2 - Jugendraum Ingeln-Oesselse - Alte Penne | 2,50 | 2,50 | |
| 53 - Team Verwaltung der Kindertageseinrichtungen | 16,87 | 17,87 | |
| 54 - Team Familien- und Senioreneinrichtungen | 11,17 | 10,17 | |
| 55 - Team Kindertagesbetreuung | 13,95 | 33,13 | |
| 55.1 - Kita An der Masch | 20,55 | 19,78 | |

| Bezeichnung der Stelle | Anzahl und Wert im Vorjahr (2023) | Anzahl und Wert im lfd. Jahr (2024) | Bemerkungen |
|----------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| 55.1 - Kita Wülferoder Straße | 20,48 | 19,70 | |
| 55.1 - Kita Marktplatz | 14,39 | 14,39 | |
| 55.1 - Kita Brucknerweg | 22,83 | 22,83 | |
| 55.1 - Kita Sudewiesenstraße | 25,40 | 25,40 | |
| 55.1 - Kita Die Insel | 11,65 | 11,65 | |
| 55.1 - Kita Familienzentrum | 19,58 | 19,58 | |
| 55.1 - Kita Sehlwiese | 20,60 | 19,83 | |
| 55.1 - Kita Gleidingen | 26,73 | 26,73 | |
| 55.1 - Kita Rathausstraße | 19,27 | 19,27 | |
| 55.1 - Kita Ahornstraße | 11,40 | 11,40 | |
| 55.1 - Kita Würzburger Str. | 17,63 | 17,63 | |
| 55.1 - Kita Pool | 16,11 | 16,11 | |
| 55.3 - Sprachförderkräfte | 10,77 | 10,77 | |
| Stadtrat 2 | 1,00 | 1,00 | |
| Fachbereich 3 | 1,00 | 1,00 | |
| 32 - Team Sicherheit und Ordnung | 21,20 | 21,20 | |
| 33 - Bürgerbüro | 12,00 | 12,00 | |
| 34 - Standesamt | 6,77 | 6,90 | |
| 63 - Team Bauordnung | 14,00 | 14,00 | |
| Fachbereich 6 | 1,00 | 1,00 | |

| Bezeichnung der Stelle | Anzahl und Wert im Vorjahr (2023) | Anzahl und Wert im lfd. Jahr (2024) | Bemerkungen |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| 65 - Team Hochbau | 16,00 | 16,00 | |
| 66 - Team Tiefbau | 22,77 | 22,77 | |
| 69 - Team Gebäudebetrieb und -verwaltung | 15,00 | 16,00 | |
| 69.1 - Gebäudereinigung | 14,47 | 14,47 | |
| 69.2 - Hausmeister | 29,88 | 31,38 | |
| 79 - Team Betriebshof | 5,00 | 5,00 | |
| 79.1 - Team Betriebshof Grün | 56,00 | 56,00 | |
| 79.2 - Team Betriebshof Blau | 31,00 | 31,00 | |
| Fachbereich 8 | 1,00 | 1,00 | |
| 61 - Team Stadtplanung | 7,00 | 7,00 | |
| 67 - Team Grünflächen | 7,51 | 7,51 | |
| 80 - Team Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur | 5,00 | 5,00 | |
| | <u>913,60000</u> | <u>936,09000</u> | |

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen und Beamte

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Seite: 1

| Lfd.Nr. | Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen | Bes.-Gruppe | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024 insgesamt | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | | Vermerke, Erläuterungen |
|---------|------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------|------------------|-------------------------|
| | | | | insgesamt | davon am 30.6.2023 | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | | nicht besetzt | |
| | | | | | mit Beamtinnen/ Beamten | mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Kernverwaltung

Beamte auf Zeit

| | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------------------|----|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| 1 | Bürgermeister/ -in | B6 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 2 | Stadtrat / Stadträtin | B3 | 2,000 | 2,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| Summe Beamte auf Zeit | | | 3,000 | 3,000 | 2,000 | 1,000 | 0,000 | |

Laufbahngruppe 2 -zweites Einstiegsamt-

| | | | | | | | | |
|------------------------------------------------------|---------------------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| 3 | Fachbereichsleitung | A15 | 2,000 | 2,000 | 0,950 | 1,000 | 0,050 | |
| 4 | Fachbereichsleitung | A14 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 5 | Jurist/in | A14 | 2,000 | 2,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| Summe Laufbahngruppe 2 -zweites Einstiegsamt- | | | 5,000 | 5,000 | 1,950 | 3,000 | 0,050 | |

Laufbahngruppe 2 -erstes Einstiegsamt-

| | | | | | | | | |
|----|---------------------------------|-----|--------|--------|--------|-------|-------|--------------|
| 6 | Rechnungsprüfer/-in | A13 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 7 | Teamleitung | A13 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 8 | Dipl. Ing. (FH) | A13 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 1,000* KU 11 |
| 9 | | A13 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 10 | Verwaltungsfachwirt /in | A12 | 4,000 | 4,000 | 3,675 | 0,000 | 0,325 | |
| 11 | Sachbearbeiter/in | A12 | 1,000 | 1,000 | 0,950 | 0,000 | 0,050 | |
| 12 | Teamleitung | A12 | 6,000 | 4,000 | 3,750 | 0,000 | 0,250 | |
| 13 | Reservestellen Beamte | A11 | 2,000 | 2,000 | 0,500 | 0,128 | 1,372 | |
| 14 | Verwaltungsfachwirt /in | A11 | 9,000 | 9,000 | 7,800 | 0,205 | 0,995 | |
| 15 | Sachbearbeiter/in | A11 | 2,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 16 | Rechnungsprüfer/-in | A11 | 1,000 | 2,000 | 0,750 | 0,128 | 0,122 | |
| 17 | Teamleitung | A11 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,875 | 0,125 | |
| 18 | Dipl. Ing. (FH) | A11 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 19 | Referent/in des Bürgermeisters | A11 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 20 | | A11 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 21 | Reservestellen Beamte | A10 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 22 | Verwaltungsfachangestellte /-er | A10 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 23 | Verwaltungsfachwirt /in | A10 | 26,000 | 26,000 | 15,625 | 4,705 | 5,670 | |

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen und Beamte

| Lfd.Nr. | Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen | Bes.-Gruppe | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024 insgesamt | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke, Erläuterungen | | |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------|------------------|--|
| | | | | insgesamt | davon am 30.6.2023 | | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | | | nicht besetzt | |
| | | | | | mit Beamtinnen/ Beamten | mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 24 | Sachbearbeiter/in | A10 | 5,000 | 4,000 | 1,000 | 0,769 | 2,231 | | |
| 25 | Standesbeamte /in | A10 | 4,000 | 4,000 | 2,800 | 1,000 | 0,200 | | |
| 26 | | A10 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | | |
| 27 | Verwaltungsfachwirt /in | A9 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | | |
| 28 | Sachbearbeiter/in | A9 | 2,000 | 2,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | | |
| Summe Laufbahngruppe 2 -erstes Einstiegsamt- | | | 73,000 | 67,000 | 43,850 | 9,810 | 13,340 | | |
| Laufbahngruppe 1 -zweites Einstiegsamt- | | | | | | | | | |
| 29 | Verwaltungsfachangestellte /-er | A9mDA | 2,000 | 2,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 1,000* KW | |
| 30 | Sachbearbeiter/in | A9mDA | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | | |
| 31 | Verwaltungsfachangestellte /-er | A9mD | 1,000 | 1,000 | 0,750 | 0,000 | 0,250 | | |
| 32 | Verwaltungsfachangestellte /-er | A8 | 2,000 | 2,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | | |
| 33 | Verwaltungsfachangestellte /-er | A7 | 2,000 | 2,000 | 0,000 | 0,769 | 1,231 | | |
| Summe Laufbahngruppe 1 -zweites Einstiegsamt- | | | 8,000 | 8,000 | 3,750 | 1,769 | 2,481 | | |
| Summe Kernverwaltung | | | 89,000 | 83,000 | 51,550 | 15,579 | 15,871 | | |
| Einrichtungen | | | | | | | | | |
| Laufbahngruppe 2 -erstes Einstiegsamt- | | | | | | | | | |
| 34 | Verwaltungsfachwirt /in | A10 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | | |
| Summe Laufbahngruppe 2 -erstes Einstiegsamt- | | | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | | |
| Summe Einrichtungen | | | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | | |
| Summe | | | 90,000 | 84,000 | 52,550 | 15,579 | 15,871 | | |

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Seite: 1

| Lfd.Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke, Erläuterungen |
|---------|----------------------|------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------|------------------------|------------------|-------------------------|
| | | | | insgesamt | davon am 30.6.2023 | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

Beschäftigte TVöD

| | | | | | | | |
|----|---------------------------------------|-----|--------|--------|--------|--------|--------------|
| 1 | Fachbereichsleitung | 15 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 2 | Fachbereichsleitung | 14 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 3 | Fachbereichsleitung | 13 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 4 | Teamleitung | 13 | 1,000 | 2,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 5 | Sachbearbeiter/in | 12 | 1,000 | 1,000 | 0,923 | 0,077 | |
| 6 | Teamleitung | 12 | 2,000 | 2,000 | 2,000 | 1,000 | |
| 7 | Dipl. Ing. (FH) | 12 | 5,000 | 5,000 | 4,000 | 1,000 | 2,000* KU 11 |
| 8 | Techn. Angest. | 11 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 9 | Verwaltungsfachwirt /in | 11 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 10 | Gleichstellungsbeauftragte /er | 11 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 11 | IT-Fachkräfte | 11 | 2,000 | 2,000 | 2,000 | 0,000 | |
| 12 | Sachbearbeiter/in | 11 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 13 | Teamleitung | 11 | 6,000 | 6,000 | 6,000 | 2,000 | 1,000* KW |
| 14 | Bauingenieur/in | 11 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 1,000* KW |
| 15 | Dipl. Ing. (FH) | 11 | 18,769 | 20,769 | 17,025 | 3,744 | 2,000* KW |
| 16 | Pressesprecher/in | 11 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 17 | Bauhofleiter/in | 11 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 18 | Verwaltungsfachangestellte /-er | 10 | 1,769 | 1,000 | 0,897 | 0,103 | |
| 19 | Fachinformatikerin / Fachinformatiker | 10 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 20 | Verwaltungsfachwirt /in | 10 | 4,770 | 4,000 | 3,769 | 1,001 | |
| 21 | IT-Fachkräfte | 10 | 5,000 | 5,000 | 3,269 | 1,731 | |
| 22 | Sachbearbeiter/in | 10 | 5,385 | 4,385 | 1,282 | 4,103 | |
| 23 | Rechnungsprüfer/-in | 10 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 24 | Teamleitung | 10 | 1,000 | 2,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000* KW |
| 25 | Verwaltungsfachangestellte /-er | 09c | 2,000 | 0,769 | 3,000 | -0,231 | |
| 26 | Verwaltungsfachwirt /in | 09c | 13,719 | 14,719 | 10,115 | 3,604 | |
| 27 | Bibliothekare | 09c | 1,000 | 1,000 | 0,821 | 0,179 | |
| 28 | Sachbearbeiter/in | 09c | 2,000 | 0,769 | 0,000 | 1,769 | |
| 29 | | 09c | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 30 | Archivangest. | 09b | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 31 | Reservestellen Beschäftigte | 09b | 1,000 | 1,000 | 0,846 | 0,154 | |

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Seite: 2

| Lfd.Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke, Erläuterungen |
|---------|---------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------|------------------------|------------------|---------------------------------------------|
| | | | | insgesamt | davon am 30.6.2023 | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 32 | Techn. Angest. | 09b | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 33 | Techniker/in | 09b | 4,000 | 4,000 | 4,000 | 0,000 | |
| 34 | Verwaltungsfachangestellte /-er | 09b | 6,000 | 7,000 | 5,000 | 0,000 | |
| 35 | Fachinformatikerin / Fachinformatiker | 09b | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 36 | Verwaltungsfachwirt /in | 09b | 18,000 | 18,770 | 15,307 | 2,693 | |
| 37 | IT-Fachkräfte | 09b | 3,000 | 3,000 | 3,000 | 0,000 | |
| 38 | Bibliothekare | 09b | 2,000 | 2,000 | 1,641 | 0,359 | 1,000* KU 07 Stellenbemessung aus 2017/2018 |
| 39 | Sachbearbeiter/in | 09b | 14,769 | 15,769 | 5,051 | 9,718 | |
| 40 | Schwimmmeister /in | 09b | 2,000 | 2,000 | 2,000 | 0,000 | 2,000* KW |
| 41 | Teamleitung | 09b | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 42 | Dipl. Ing. (FH) | 09b | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | 1,000* KW |
| 43 | Personalratsvorsitzende/r | 09b | 0,500 | 0,500 | 0,500 | 0,000 | |
| 44 | Vollstreckungsdienst | 09b | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 45 | Einsatzleitung | 09b | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 46 | Musikschullehrer/in | 09b | 3,936 | 7,000 | 3,933 | 3,067 | 7,000* KW |
| 47 | Meister/in | 09b | 3,000 | 2,000 | 2,000 | 0,000 | |
| 48 | Beschäftigungsverhältnis § 16 i SGBII | 09b | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 49 | | 09b | 6,500 | 5,000 | 0,000 | 5,000 | |
| 50 | Bezügerechner/in | 09a | 2,496 | 2,420 | 2,359 | 0,061 | |
| 51 | Reservestellen Beschäftigte | 09a | 1,513 | 1,513 | 1,269 | 0,244 | |
| 52 | Techniker/in | 09a | 2,000 | 2,000 | 1,000 | 1,000 | |
| 53 | Verwaltungsfachangestellte /-er | 09a | 18,642 | 15,642 | 15,499 | 1,143 | |
| 54 | Fachinformatikerin / Fachinformatiker | 09a | 1,000 | 2,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 55 | Verwaltungsfachwirt /in | 09a | 3,000 | 2,000 | 2,000 | 0,000 | |
| 56 | IT-Fachkräfte | 09a | 6,000 | 5,000 | 3,000 | 2,000 | |
| 57 | Sachbearbeiter/in | 09a | 9,000 | 6,000 | 5,513 | 1,000 | |
| 58 | Vollstreckungsdienst | 09a | 1,359 | 0,000 | 1,000 | 0,359 | |
| 59 | Einsatzleitung | 09a | 0,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 60 | Meister/in | 09a | 0,000 | 1,000 | 0,769 | 0,231 | |
| 61 | | 09a | 0,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 62 | Handwerker/in | 08 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 63 | Sekretär/in Vorzimmer | 08 | 2,128 | 2,128 | 2,000 | 0,128 | |
| 64 | Techn. Angest. | 08 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | |

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Seite: 3

| Lfd.Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke, Erläuterungen |
|---------|--------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------|------------------------|------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| | | | | insgesamt | davon am 30.6.2023 | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 65 | Techn. Zeichner/in | 08 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000* KU 06 01.01.2018 Bewertung aus 2017, Teil B, XXXII (Zeichner) |
| 66 | Verwaltungsfachangestellte /-er | 08 | 23,077 | 26,077 | 22,391 | 2,686 | |
| 67 | Verwaltungsfachwirt /in | 08 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 68 | IT-Fachkräfte | 08 | 4,000 | 3,000 | 1,000 | 2,000 | |
| 69 | Sachbearbeiter/in | 08 | 4,641 | 5,154 | 4,641 | 0,000 | |
| 70 | Vollstreckungsdienst | 08 | 0,000 | 1,359 | 0,000 | 0,000 | |
| 71 | Außendienst | 08 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 72 | | 08 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 73 | Techn. Angest. | 07 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 74 | Verwaltungsfachangestellte /-er | 07 | 18,769 | 18,641 | 18,938 | -0,297 | |
| 75 | Fachang. F. Medien- u. Informationsdienste | 07 | 0,769 | 0,769 | 0,769 | 0,000 | |
| 76 | Verwaltungsfachwirt /in | 07 | 0,000 | 1,000 | 0,897 | 0,103 | |
| 77 | IT-Fachkräfte | 07 | 0,000 | 2,000 | 1,000 | 1,000 | |
| 78 | Sachbearbeiter/in | 07 | 2,000 | 2,000 | 1,000 | 1,000 | |
| 79 | Bibliotheksassistent/in | 07 | 3,000 | 3,000 | 2,769 | 0,231 | |
| 80 | Handwerker/in | 06 | 9,000 | 3,000 | 8,000 | 1,000 | |
| 81 | Schulsekretär/in | 06 | 1,000 | 1,000 | 2,000 | -1,000 | 1,000* KU 05 01.01.2018 |
| 82 | Techn. Zeichner/in | 06 | 1,000 | 1,000 | 0,769 | 0,231 | |
| 83 | Verwaltungsfachangestellte /-er | 06 | 5,000 | 6,000 | 6,000 | 0,000 | |
| 84 | Bauhofmitarbeiter /-in | 06 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 85 | Gärtner/Garten- und Landschaftsbauer | 06 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 86 | Gerätewart hauptamtl. FFW | 06 | 2,000 | 2,000 | 2,000 | 0,000 | |
| 87 | Klärfacharbeiter | 06 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 88 | Handwerker/in | 05 | 8,000 | 14,000 | 7,179 | 0,821 | |
| 89 | Hausmeister/in | 05 | 13,538 | 13,538 | 12,538 | 1,000 | |
| 90 | Schreibkraft | 05 | 1,000 | 1,000 | 0,769 | 0,231 | |
| 91 | Schulhausmeister/in | 05 | 12,000 | 12,000 | 12,000 | 0,000 | |
| 92 | Schulhausleistervvertretung | 05 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 93 | Schulsekretär/in | 05 | 10,577 | 10,577 | 10,126 | 0,451 | |
| 94 | Verwaltungangest. | 05 | 2,000 | 2,000 | 1,987 | 0,013 | |
| 95 | Verwaltungs-/ Schreibrkraft | 05 | 2,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 96 | Verwaltungsfachangestellte /-er | 05 | 7,500 | 7,500 | 5,962 | 1,538 | |

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Seite: 4

| Lfd.Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke, Erläuterungen |
|---------|-----------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------|------------------------|------------------|-----------------------------------------------------------|
| | | | | insgesamt | davon am 30.6.2023 | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 97 | Elektronikerin / Elektroniker | 05 | 3,000 | 3,000 | 3,000 | 0,000 | |
| 98 | Mechatronikerin / Mechatroniker | 05 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 99 | Malerin und Lackiererin / Maler und Lackierer | 05 | 3,000 | 3,000 | 3,000 | 0,000 | |
| 100 | Bauhofmitarbeiter /-in | 05 | 8,000 | 8,000 | 9,000 | -1,000 | |
| 101 | Gärtner/Garten- und Landschaftsbauer | 05 | 8,000 | 8,000 | 8,538 | -0,538 | 1,000* KW |
| 102 | Sachbearbeiter/in | 05 | 1,256 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 103 | Bauhof/Grünpflege | 05 | 10,000 | 10,000 | 9,833 | 0,167 | |
| 104 | Bauhof/Tischler | 05 | 2,000 | 2,000 | 2,000 | 0,000 | |
| 105 | Sekretärin FBL | 05 | 0,500 | 0,500 | 0,500 | 0,000 | |
| 106 | Büroleitung | 05 | 0,500 | 0,500 | 0,500 | 0,000 | 0,500* KW Bedarf 0,5 Stellenanteile |
| 107 | | 05 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 108 | Verwaltungangest. | 04 | 1,000 | 1,000 | 0,955 | 0,045 | 1,000* KU 03 bei Nachbesetzung prüfen |
| 109 | Schulhauswart/in | 04 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 110 | Schließdienst | 04 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 111 | Fahrer/in | 04 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 112 | Beiköchin/Beikoch | 03 | 2,898 | 2,898 | 2,885 | 0,014 | |
| 113 | Küchenleiter/in | 03 | 2,211 | 2,211 | 1,506 | 0,705 | |
| 114 | Schulhausmeister/in | 03 | 0,522 | 0,522 | 0,000 | 0,522 | |
| 115 | Verwaltungangest. | 03 | 0,513 | 0,513 | 0,974 | -0,462 | |
| 116 | Schulhauswart/in | 03 | 0,821 | 0,821 | 0,821 | 0,000 | |
| 117 | Bauhof/Saisonkraft | 03 | 13,000 | 13,000 | 13,000 | 0,000 | |
| 118 | Bauhof/Grünpflege | 03 | 10,000 | 10,000 | 9,000 | 1,000 | 1,000* KW Wegfall für Spiegelstelle 7933-01a 2,000* KW |
| 119 | Gärtnerhelfer/in | 03 | 5,000 | 5,000 | 5,000 | 0,000 | |
| 120 | pädagogische Hilfskraft | 03 | 0,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 121 | Saisonkraft | 03 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 122 | Reinigungskräfte | 03 | 4,168 | 4,168 | 2,000 | 2,168 | |
| 123 | Beschäftigungsverhältnis § 16 i SGBII | 03 | 1,154 | 0,513 | 1,000 | -0,487 | |
| 124 | Küchenhilfe | 02Ü | 0,635 | 0,635 | 0,603 | 0,032 | 0,603* KU 01 01.01.2018 |
| 125 | Hilfskraft | 02 | 0,901 | 0,901 | 0,500 | 0,401 | 0,500* KW § 16 i Stelle gefördert für 5 Jahre |
| 126 | Küchenhilfe | 02 | 4,180 | 4,180 | 2,827 | 1,353 | |
| 127 | Raumpfleger/in | 02 | 7,436 | 7,436 | 6,909 | 0,527 | 2,526* KU 01 |
| 128 | Hauswart/in | 02 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Seite: 5

| Lfd.Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke, Erläuterungen |
|---------|----------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------|------------------------|------------------|------------------------------------------------------------------|
| | | | | insgesamt | davon am 30.6.2023 | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 129 | Reinigungskräfte | 02 | 0,872 | 0,872 | 0,000 | 0,872 | |
| 130 | Beschäftigungsverhältnis § 16 i SGBII | 02 | 4,450 | 6,091 | 3,090 | 3,001 | |
| 131 | Küchenhilfe | 01 | 3,340 | 3,340 | 3,692 | -0,352 | |
| 132 | Hauswirtschafter/in | 01 | 0,570 | 0,570 | 0,000 | 0,570 | |
| 133 | Verwaltungsfachwirt /in | 01 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 134 | Aushilfen | 01 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 135 | Beschäftigungsverhältnis § 16 i SGBII | 01 | 1,000 | 1,000 | 0,513 | 0,487 | |
| 136 | Kita-Leitung | S18 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 137 | Teamleitung | S18 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 138 | Kita-Fachberatung | S18 | 1,000 | 1,000 | 0,897 | 0,103 | |
| 139 | Teamleitung | S17 | 2,000 | 2,000 | 1,897 | 0,103 | |
| 140 | Stellv. Kita-Leitung | S17 | 0,513 | 0,513 | 0,513 | 0,000 | |
| 141 | | S17 | 0,500 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 142 | Kita-Leitung | S16 | 7,000 | 7,769 | 5,949 | 1,051 | |
| 143 | Erzieher/in | S15 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 144 | Kita-Leitung | S15 | 1,769 | 1,000 | 1,769 | 0,000 | |
| 145 | Stellv. Kita-Leitung | S15 | 6,000 | 6,769 | 4,718 | 1,282 | |
| 146 | Sozialarbeiter/in | S14 | 9,500 | 9,500 | 9,244 | 0,256 | |
| 147 | Sozialpädagoge /in | S14 | 2,769 | 2,769 | 2,628 | 0,141 | 1,000* KW entfällt, sobald keine UMAs mehr betreut werden müssen |
| 148 | D029 Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/ | S14 | 2,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 149 | | S14 | 1,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 150 | Kita-Leitung | S13 | 1,769 | 1,769 | 1,769 | 0,000 | |
| 151 | Stellv. Kita-Leitung | S13 | 1,769 | 1,000 | 1,769 | 0,000 | |
| 152 | Sozialarbeiter/in | S12a | 1,000 | 1,000 | 0,769 | 0,231 | 1,000* KU S12 |
| 153 | Sozialarbeiter/in | S12 | 5,000 | 5,000 | 3,769 | 1,231 | |
| 154 | Flüchtlingskoordinator/in | S12 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 155 | Sozialpädagoge /in | S12 | 2,769 | 3,769 | 2,666 | 1,103 | 1,000* KU S11b 01.01.2018 |
| 156 | Schulsozialarbeiter/innen | S12 | 7,307 | 0,000 | 5,436 | 1,871 | |
| 157 | Sozialarbeiter/in | S11b | 3,000 | 3,000 | 1,513 | 1,487 | |
| 158 | Dipl. Sozialpädagoge /in | S11b | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000 | |
| 159 | Sozialpädagoge /in | S11b | 17,576 | 18,076 | 11,575 | 6,501 | 1,000* KU S11b |
| 160 | Schulsozialarbeiter/innen | S11b | 0,000 | 7,307 | 0,000 | 0,000 | |

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Seite: 6

| Lfd.Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke, Erläuterungen |
|--------------------------------|-------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------|------------------------|------------------|------------------------------------------------------------------|
| | | | | insgesamt | davon am 30.6.2023 | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 161 | Sprachförderkraft | S11b | 8,000 | 8,000 | 4,503 | 3,497 | |
| 162 | Stellv. Kita-Leitung | S10 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | 1,000* KU S09 Bewertung nach neuer EGO und Durchschnittsbelegung |
| 163 | Erzieher/in | S09 | 0,769 | 0,769 | 0,769 | 0,000 | |
| 164 | Heilpädagoge /-in | S09 | 4,500 | 4,500 | 4,295 | 0,205 | |
| 165 | Stellv. Kita-Leitung | S09 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 0,000 | |
| 166 | Erzieher/in | S08a | 190,113 | 191,933 | 150,881 | 41,052 | |
| 167 | Sozialassistent /-in | S08a | 4,000 | 4,000 | 3,000 | 1,000 | |
| 168 | Sachbearbeiter/in | S08a | 0,000 | 0,513 | 0,000 | 0,000 | |
| 169 | Erzieher/in | S08b | 3,014 | 3,014 | 1,909 | 1,105 | |
| 170 | Pädagogin / Pädagoge | S08b | 0,641 | 0,641 | 0,641 | 0,000 | |
| 171 | Sachbearbeiter/in | S08b | 1,513 | 1,000 | 1,167 | 0,346 | |
| 172 | Jugendarbeiter/in | S08b | 1,000 | 1,000 | 0,513 | 0,487 | |
| 173 | Sprachförderkraft | S08b | 3,000 | 3,000 | 2,346 | 0,654 | 1,500* KW |
| 174 | Erzieher/in | S04 | 6,923 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| 175 | Jugendarbeiter/in | S04 | 2,141 | 2,141 | 1,359 | 0,782 | |
| 176 | Sachbearbeiter/in | S02 | 0,256 | 0,256 | 0,256 | 0,000 | |
| 177 | pädagogische Hilfskraft | S02 | 1,000 | 1,000 | 0,897 | 0,103 | |
| 178 | Tagespflegeperson | S02 | 1,897 | 1,641 | 1,641 | 0,000 | |
| 179 | Assistenz | S02 | 12,000 | 0,000 | 0,000 | 0,000 | |
| Summe Beschäftigte TVöD | | | 777,061 | 755,088 | 614,227 | 140,861 | |

Übersicht zum Stellenplan

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 1

I. Beamtinnen und Beamte

| Gliederungsnummer | Organisationseinheit | Beamte / Besoldungsgruppen | | | | | | | | | | | | | | Summe | Erläuterung |
|-------------------|---------------------------------------------------|----------------------------|-------|-----------------------------------------|-------|----------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-----------------------------------------|-------|-------|-------|-------|--------------|-------------|
| | | Beamte auf Zeit | | Laufbahngruppe 2 -zweites Einstiegsamt- | | Laufbahngruppe 2 -erstes Einstiegsamt- | | | | | Laufbahngruppe 1 -zweites Einstiegsamt- | | | | | | |
| | | B6 | B3 | A15 | A14 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A9mDA | A9mD | A8 | A7 | | | |
| | Bürgermeister | 1,000 | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | |
| | 01 - Team Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit | | | | | | | 1,000 | | | | | | | 1,000 | | |
| | 14 - Team Rechnungsprüfung | | | | | 1,000 | | 1,000 | | | | | | | 2,000 | | |
| | 30 - Team Recht | | | | 2,000 | | | | | | | | | | 2,000 | | |
| | Fachbereich 1 | | | 1,000 | | | | | | | | | | | 1,000 | | |
| | 11 - Team Personal | | | | | | | 1,000 | | 5,000 | | | | | 6,000 | | |
| | 11.1 - Personalreserve | | | | | 1,000 | | | | | 1,000 | | | 1,000 | 3,000 | 1,000* KW | |
| | 11.2 - Leerstelle | | | | | | | 2,000 | 4,000 | 1,000 | | | | | 7,000 | | |
| | 11.5 - Personalreserve Personalrat | | | | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | 1,000 | | |
| | 13 - Team Organisations- und Personalentwicklung | | | | | | | 1,000 | 2,000 | 3,000 | | | 1,000 | | 7,000 | | |
| | 13.1 - Ausbildung | | | | | | | | | 1,000 | | | | | 1,000 | | |
| | Stadtrat 1 | | 1,000 | | | | | | | | | | | | 1,000 | | |
| | 20 - Team Zentrale Steuerung und Finanzen | | | | | | | 4,000 | 1,000 | 1,000 | | 1,000 | | | 7,000 | | |
| | 21 - Team Stadtkasse | | | | | | | | | | | 1,000 | | | 1,000 | | |
| | 22 - Team Steuern und Abgaben | | | | | | | | | 2,000 | | | | | 2,000 | | |
| | 50 - Team Soziale Sicherung | | | | | | 1,000 | 1,000 | 6,000 | 1,000 | | | | | 9,000 | | |
| | 51 - Team Kinder- und Jugendhilfe | | | | | | | | | 3,000 | | | | | 3,000 | | |
| | 53 - Team Verwaltung der Kindertageseinrichtungen | | | | | | | 1,000 | 1,000 | 1,000 | | | | | 3,000 | | |
| | Stadtrat 2 | | 1,000 | | | | | | | | | | | | 1,000 | | |
| | Fachbereich 3 | | | | 1,000 | | | | | | | | | | 1,000 | | |
| | 32 - Team Sicherheit und Ordnung | | | | | | 1,000 | 1,000 | 2,000 | 1,000 | | 1,000 | | | 6,000 | | |
| | 34 - Standesamt | | | | | | | | 2,000 | 4,000 | | | | | 6,000 | | |
| | 63 - Team Bauordnung | | | | | | | 1,000 | | 3,000 | | | | | 4,000 | | |
| | Fachbereich 6 | | | 1,000 | | | | | | | | | | | 1,000 | | |
| | 65 - Team Hochbau | | | | | | | | 1,000 | | | | | | 1,000 | | |
| | 66 - Team Tiefbau | | | | | | | | 2,000 | 2,000 | | | 1,000 | 1,000 | 6,000 | | |
| | 69 - Team Gebäudebetrieb und -verwaltung | | | | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | 2,000 | | |
| | 79 - Team Betriebshof | | | | | | | | 1,000 | | | | | | 1,000 | | |
| | 61 - Team Stadtplanung | | | | | 1,000 | | | | | | | | | 1,000 | 1,000* KU 11 | |

Übersicht zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

| Gliederungsnummer | Organisationseinheit | Beamte / Besoldungsgruppen | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-----------------------|----------------------------|-------|-----------------------------------------|-------|----------------------------------------|--------|--------|--------|-------|-----------------------------------------|-------|-------|-------|--------|-------------|
| | | Beamte auf Zeit | | Laufbahngruppe 2 -zweites Einstiegsamt- | | Laufbahngruppe 2 -erstes Einstiegsamt- | | | | | Laufbahngruppe 1 -zweites Einstiegsamt- | | | | Summe | Erläuterung |
| | | B6 | B3 | A15 | A14 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A9mDA | A9mD | A8 | A7 | | |
| | 67 - Team Grünflächen | | | | | | | | 1,000 | | | | | 1,000 | | |
| Stellenplan 2024 | | 1,000 | 2,000 | 2,000 | 3,000 | 3,000 | 11,000 | 18,000 | 38,000 | 3,000 | 3,000 | 1,000 | 2,000 | 2,000 | 89,000 | |
| Stellenplan 2023 | | 1,000 | 2,000 | 2,000 | 3,000 | 2,000 | 9,000 | 17,000 | 36,000 | 3,000 | 3,000 | 1,000 | 2,000 | 2,000 | 83,000 | |
| Mehr | | | | | | 1,000 | 2,000 | 1,000 | 2,000 | | | | | | 6,000 | |
| Weniger | | | | | | | | | | | | | | | | |

Übersicht zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

| Gliederungsnummer | Organisationseinheit | Beamte / Besoldungsgruppen | | | | | | | | | | | | | | Summe | Erläuterung |
|-------------------------|----------------------|----------------------------|-------|-----------------------------------------|-------|----------------------------------------|--------|--------|--------|-------|-----------------------------------------|-------|-------|-------|--------|-------|-------------|
| | | Beamte auf Zeit | | Laufbahngruppe 2 -zweites Einstiegsamt- | | Laufbahngruppe 2 -erstes Einstiegsamt- | | | | | Laufbahngruppe 1 -zweites Einstiegsamt- | | | | | | |
| | | B6 | B3 | A15 | A14 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A9mDA | A9mD | A8 | A7 | | | |
| Einrichtungen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 11.3 - Jobcenter | | | | | | | | 1,000 | | | | | | 1,000 | | |
| Stellenplan 2024 | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | 1,000 | | |
| Stellenplan 2023 | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | 1,000 | | |
| Mehr | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Weniger | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtsumme | | 1,000 | 2,000 | 2,000 | 3,000 | 3,000 | 11,000 | 18,000 | 39,000 | 3,000 | 3,000 | 1,000 | 2,000 | 2,000 | 90,000 | | |

Übersicht zum Stellenplan

0008 Stadt Laatzten

Datum: 01.01.2024

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 1

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| Gliederungsnummer | Organisationseinheit | Entgeltgruppen | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | Erläuterung | | |
|-----------------------|---------------------------------------------------|----------------|----|----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|----|----|-----|-------|-------|-------|-------------|-------------------------------------|-----------------------------------------------|
| | | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 09c | 09b | 09a | 08 | 07 | 06 | 05 | 04 | 03 | 02Ü | 02 | 01 | | | S18 | |
| Kernverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 01 - Team Leitungsstab und Öffentlichkeitsarbeit | | | | | 2,000 | 3,770 | | | 2,000 | 2,128 | | | | | | | | | 0,256 | 10,154 | | |
| | 14 - Team Rechnungsprüfung | | | | 1,000 | | 1,385 | | | | | | | | | | | | | | 2,385 | | |
| | 19 - Team Gleichstellung | | | | | 1,000 | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | 2,000 | | |
| | 30 - Team Recht | | | | | 1,000 | | 2,000 | | | | | | | | | | | | | 3,000 | | |
| | 10 - Team Digitalisierung | | | | 1,000 | | 4,000 | 2,000 | 1,000 | 3,000 | | | | | | | | | | | 11,000 | | |
| | 11 - Team Personal | | | | | | | 1,000 | | 4,496 | | | | | | | | | | | 5,496 | | |
| | 11.1 - Personalreserve | | | | | | | | 7,000 | 0,513 | | | | | | | | 2,401 | 1,000 | | 12,914 | | |
| | 11.2 - Leerstelle | | | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | |
| | 11.5 - Personalreserve Personalrat | | | | | | | | 1,500 | | | | | | | | | | 0,500 | | 2,000 | 0,500* KW Bedarf 0,5 Stellenanteile | |
| | 12 - Team IT | | | | | 1,000 | 4,000 | | 3,000 | 6,000 | 3,000 | | | | | | | | | | 17,000 | | |
| | 13 - Team Organisations- und Personalentwicklung | | | | | | 0,769 | 2,000 | 2,000 | | | | | | | | | | | | 4,769 | | |
| | 15 - Team Verwaltungsservice | | | | | 1,000 | | | 1,000 | 1,000 | 1,000 | 1,000 | | | | | | | 3,500 | 3,000 | 1,154 | 12,654 | 1,000* KU 03 bei Nachbesetzung prüfen |
| | Fachbereich 2 | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | |
| | 20 - Team Zentrale Steuerung und Finanzen | | | | | | 1,000 | 1,000 | 5,769 | | 5,000 | | | | | | | | | | | 12,769 | |
| | 21 - Team Stadtkasse | | | | | 1,000 | | | 1,000 | 3,359 | | | | | | | | | 3,000 | | | 8,359 | |
| | 22 - Team Steuern und Abgaben | | | | | 1,000 | | 1,000 | | 2,000 | 3,513 | | | | | | | | | 1,000 | | 8,513 | |
| | Fachbereich 5 | 1,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,500 | | 2,500 | |
| | 40 - Team Bildung und Sport | | | | | 1,000 | 1,000 | | 3,000 | 1,000 | 2,000 | | | | | | | | | 0,450 | | 8,450 | 1,000* KW |
| | 50 - Team Soziale Sicherung | | | | | | 1,000 | 5,000 | 3,000 | 8,821 | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | | | 19,821 | |
| | 51 - Team Kinder- und Jugendhilfe | | | | | | | 1,719 | 3,000 | 1,821 | | | | | | | | | | 2,000 | | 8,540 | |
| | 52 - Team Kinder- und Jugendbüro | | | | | | | | 1,000 | | | | 1,000 | | | | | | | | | 2,000 | |
| | 53 - Team Verwaltung der Kindertageseinrichtungen | | | | | | | 2,000 | 4,000 | | 7,000 | 0,872 | | | | | | | | | | 13,872 | |
| | 54 - Team Familien- und Senioreneinrichtungen | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | 1,500 | | 2,500 | 0,500* KW § 16 i Stelle gefördert für 5 Jahre |
| | 55 - Team Kindertagesbetreuung | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | | | | | | 1,000 | 2,000 | |
| | 32 - Team Sicherheit und Ordnung | | | | | | | | 4,000 | | 8,205 | | | | | | | | | 1,000 | | 15,205 | |
| | 33 - Bürgerbüro | | | | | 1,000 | | | 1,000 | | | | 10,000 | | | | | | | | | 12,000 | |
| | 34 - Standesamt | | | | | | | | | | | | 0,897 | | | | | | | | | 0,897 | |
| | 63 - Team Bauordnung | | | | 1,000 | | 6,000 | | 1,000 | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | 10,000 | 1,000* KW |
| | 65 - Team Hochbau | | | | 2,000 | 8,000 | | | 4,000 | | 1,000 | | | | | | | | | | | 15,000 | 1,000* KU 11 2,000* KW 1,000* KW |

Übersicht zum Stellenplan

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 2

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| Gliederungsnummer | Organisationseinheit | Entgeltgruppen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | Erläuterung |
|-------------------|--------------------------------------------------------|----------------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|-------|-------|--------|-------------------------------------------------------------------------|-------------|
| | | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 09c | 09b | 09a | 08 | 07 | 06 | 05 | 04 | 03 | 02Ü | 02 | 01 | S18 | | |
| | 66 - Team Tiefbau | | | | 1,000 | 4,769 | | | 1,000 | 3,000 | 1,000 | 1,000 | 2,000 | 2,000 | | | | 1,000 | | 16,769 | 1,000* KU 06 01.01.2018 Bewertung aus 2017, Teil B, XXXII (Zeichner) | |
| | 69 - Team Gebäudebetrieb und -verwaltung | | | | | 1,000 | | | 4,000 | 5,000 | 1,000 | 1,000 | | 1,000 | | | | 1,000 | | 14,000 | | |
| | 79 - Team Betriebshof | | | | | 1,000 | | | | 1,000 | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | 4,000 | | |
| | 79.1 - Team Betriebshof Grün | | | | | | | | 2,000 | | | | 2,000 | 23,000 | | | 28,000 | 1,000 | | 56,000 | 1,000* KW 1,000* KW Wegfall für Spiegelstelle 7933-01a 2,000* KW | |
| | 79.2 - Team Betriebshof Blau | | | | | | | | 2,000 | | 1,000 | | 8,000 | 20,000 | | | | | | 31,000 | | |
| | Fachbereich 8 | | 1,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | | |
| | 61 - Team Stadtplanung | | | | 3,000 | 1,000 | | | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | 6,000 | 1,000* KU 11 | |
| | 67 - Team Grünflächen | | | | | 1,000 | | | 3,000 | | 1,000 | | | | | | 1,513 | | | 6,513 | | |
| | 80 - Team Wirtschaftsförderung, Grundstücke und Kultur | | | | | | | 1,000 | 2,000 | 1,000 | | 1,000 | | | | | | | | 5,000 | | |
| | Stellenplan 2024 | 1,000 | 1,000 | 2,000 | 8,000 | 32,769 | 17,924 | 18,719 | 62,269 | 45,010 | 38,846 | 20,769 | 19,000 | 56,756 | 3,000 | 30,667 | | 6,351 | 3,000 | 1,000 | 368,080 | |
| | Stellenplan 2023 | 1,000 | 1,000 | 3,000 | 8,000 | 33,769 | 17,385 | 16,257 | 59,039 | 39,575 | 41,718 | 24,641 | 14,000 | 60,500 | 3,000 | 31,026 | | 6,992 | 3,000 | 1,000 | 364,902 | |
| | Mehr | | | | | | 0,539 | 2,462 | 3,230 | 5,435 | | | 5,000 | | | | | | | 3,178 | | |
| | Weniger | | | 1,000 | | 1,000 | | | | | 2,872 | 3,872 | | 3,744 | | 0,359 | | 0,641 | | | | |

Übersicht zum Stellenplan

0008 Stadt Laatzen

Datum: 01.01.2024

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 1

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| Gliederungsnummer | Organisationseinheit | Entgeltgruppen | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | Erläuterung |
|-------------------|----------------------|----------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|------|-----|-----|------|------|-----|-----|--|-------|-------------|
| | | 08 | S18 | S17 | S16 | S15 | S14 | S13 | S12a | S12 | S11b | S10 | S09 | S08a | S08b | S04 | S02 | | | |

Kernverwaltung

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---------------------------------------------------|-------|-------|-------|--|--|--------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|--------|--|--------|------------------------------------------------------------------|
| | 11.1 - Personalreserve | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | | | 1,000 | |
| | 12 - Team IT | 1,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | 1,000 | |
| | 50 - Team Soziale Sicherung | | | | | | | 1,000 | 4,000 | | | | | | | | | | 5,000 | 1,000* KU S12 |
| | 51 - Team Kinder- und Jugendhilfe | | 1,000 | 0,500 | | | 15,269 | | 1,000 | 4,500 | | | | | 0,513 | | | | 22,782 | 1,000* KW entfällt, sobald keine UMAs mehr betreut werden müssen |
| | 52 - Team Kinder- und Jugendbüro | | | 1,000 | | | | | | 7,307 | 3,769 | | | | 0,744 | | | | 12,820 | |
| | 53 - Team Verwaltung der Kindertageseinrichtungen | | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | | 1,000 | |
| | 54 - Team Familien- und Senioreneinrichtungen | | | 1,000 | | | | | | | 3,769 | | | 1,000 | 0,641 | | 1,256 | | 7,666 | 1,000* KU S11b |
| | 55 - Team Kindertagesbetreuung | | | | | | | | | 2,000 | 1,538 | | 0,769 | 5,000 | 1,000 | 6,923 | 13,897 | | 31,127 | 1,000* KU S11b 01.01.2018 |
| | 55.3 - Sprachförderkräfte | | | | | | | | | 0,769 | 7,000 | | | | 3,000 | | | | 10,769 | 1,500* KW |

Stellenplan 2024

Stellenplan 2023

Mehr

Weniger

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|--|--|--------|--|-------|--------|--------|--|-------|-------|-------|-------|--------|--|--------|--|
| 1,000 | 1,000 | 2,500 | | | 15,269 | | 1,000 | 16,076 | 21,576 | | 0,769 | 6,000 | 5,898 | 6,923 | 15,154 | | 93,165 | |
| | 1,000 | 2,000 | | | 12,269 | | 1,000 | 9,769 | 28,883 | | 0,769 | 6,013 | 5,385 | | 2,897 | | 69,985 | |
| 1,000 | | 0,500 | | | 3,000 | | | 6,307 | | | | | 0,513 | 6,923 | 12,256 | | 23,180 | |
| | | | | | | | | | 7,307 | | | 0,013 | | | | | | |

Übersicht zum Stellenplan

0008 Stadt Laatzten

Datum: 01.01.2024

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 2

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| Gliederungsnummer | Organisationseinheit | Entgeltgruppen | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | Erläuterung |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--------------|---------------|----------------|---------|------------------------------------------------------------------|
| | | 08 | S18 | S17 | S16 | S15 | S14 | S13 | S12a | S12 | S11b | S10 | S09 | S08a | S08b | S04 | S02 | | | |
| Einrichtungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 52.2 - Jugendraum Alt-Laatzten - JuKa | | | | | | | | | 1,000 | | | | | 1,000 | 1,000 | | | 3,000 | |
| | 52.2 - Jugendraum Laatzten-Mitte - Kinder- und Jugendzentrum | | | | | | | | | 3,000 | | | | | 1,000 | | | | 4,000 | |
| | 52.2 - Jugendraum Laatzten-Mitte - Quatschkiste | | | | | | | | | 1,000 | | | | | 0,770 | 0,641 | | | 2,411 | |
| | 52.2 - Jugendraum Rethen - Buchte | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | | | | 1,000 | |
| | 52.2 - Jugendraum Gleidingen - Jott | | | | | | | | | 1,000 | | | | | 0,500 | | | | 1,500 | |
| | 52.2 - Jugendraum Ingeln-Oesselse - Alte Penne | | | | | | | | | 1,000 | | | | | | 0,500 | | | 1,500 | |
| | 55.1 - Kita An der Masch | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | | 15,430 | | | | 17,430 | |
| | 55.1 - Kita Wülferoder Straße | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | | 15,301 | | | | 17,301 | |
| | 55.1 - Kita Marktplatz | | | | | | | 0,769 | | | | | 1,000 | | 10,199 | | | | 11,968 | |
| | 55.1 - Kita Brucknerweg | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | | 18,430 | | | | 20,430 | |
| | 55.1 - Kita Sudewiesenstraße | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | | 21,655 | | | | 23,655 | |
| | 55.1 - Kita Die Insel | | | | | 1,000 | | 1,000 | | | | | | | 8,205 | | | | 10,205 | |
| | 55.1 - Kita Familienzentrum | | | | | | | 1,000 | | | | 1,000 | 3,000 | 11,430 | | | | | 16,430 | 1,000* KU S09 Bewertung nach neuer EGO und Durchschnittsbelegung |
| | 55.1 - Kita Sehlwiese | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | | 15,430 | | | | 17,430 | |
| | 55.1 - Kita Gleidingen | | 1,000 | 0,513 | | | | | | | | | | | 21,430 | | | | 22,943 | |
| | 55.1 - Kita Rathausstraße | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | | 15,655 | | | | 17,655 | |
| | 55.1 - Kita Ahornstraße | | | | | 0,769 | | 0,769 | | | | | | | 7,513 | | | | 9,051 | |
| | 55.1 - Kita Würzburger Str. | | | | 1,000 | 1,000 | | | | | | | | | 14,437 | | | | 16,437 | |
| | 55.1 - Kita Pool | | | | | | | | | | | | 1,500 | 13,000 | | | | | 14,500 | |
| Stellenplan 2024 | | | 1,000 | 0,513 | 7,000 | 8,769 | | 3,538 | | | 8,000 | 1,000 | 5,500 | 188,113 | 3,270 | 2,141 | | | 228,844 | |
| Stellenplan 2023 | | | 1,000 | 0,513 | 7,769 | 8,769 | | 2,769 | | | 8,500 | 1,000 | 5,500 | 190,433 | 3,270 | 2,141 | | | 231,664 | |
| Mehr | | | | | | | | 0,769 | | | | | | | | | | | | |
| Weniger | | | | | 0,769 | | | | | | 0,500 | | | 2,320 | | | | | 2,820 | |
| Gesamtsumme | | 1,000 | 2,000 | 3,013 | 7,000 | 8,769 | 15,269 | 3,538 | 1,000 | 16,076 | 29,576 | 1,000 | 6,269 | 194,113 | 9,168 | 9,064 | 15,154 | 322,009 | | |

Seite 179

Band I Allgemeiner Teil - Haushaltsplan 2024

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten,
die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

| Lfd.Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgelt- gruppe | Bes.-Gruppe der Planstelle | Stellennummer | auf der Stelle geführt | | Bemerkungen |
|---------|-------------------------------------|--------------------|----------------------------------|---------------|------------------------|--------------------------|-------------|
| | | | | | seit | bis voraus- sichtlich | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Stadtrat / Stadträtin | 12 | B3 | 00006987 | 1.2.2023 | | |
| 2 | Fachbereichsleitung | 15 | A15 | 00007011 | 1.10.2022 | | |
| 3 | Verwaltungsfachangestellte /- er | 06 | A7 | 00007022 | 1.4.2023 | 31.3.2025 | |
| 4 | Dipl. Ing. (FH) | 12 | A13 | 00007041 | 1.1.2024 | 28.2.2027 | |
| 5 | Standesbeamte /in | 09b | A10 | 00007056 | 1.1.2023 | | |
| 6 | Jurist/in | 13 | A14 | 00007063 | 1.2.2022 | | |
| 7 | Teamleitung | 09b | A12 | 00007094 | 1.1.2024 | | |
| 8 | Dipl. Ing. (FH) | 09b | A11 | 00007192 | 1.5.2019 | | |
| 9 | Verwaltungsfachwirt /in | 08 | A10 | 00007253 | 1.2.2023 | | |
| 10 | Verwaltungsfachwirt /in | 09c | A10 | 00007253 | 1.2.2023 | | |
| 11 | Reservestellen Beamte | 06 | A11 | 00007269 | 1.9.2021 | | |
| 12 | | 10 | A11 | 00007274 | 7.3.2023 | 31.10.2025 | |
| 13 | Verwaltungsfachwirt /in | 09c | A10 | 00007277 | 15.6.2023 | 31.12.2024 | |
| 14 | Verwaltungsfachwirt /in | 09c | A10 | 00007358 | 23.9.2020 | | |
| 15 | Verwaltungsfachangestellte /- er | 07 | A8 | 00007362 | 1.7.2023 | | |
| 16 | Verwaltungsfachwirt /in | 09c | A10 | 00007365 | 1.1.2021 | | |
| 17 | Verwaltungsfachwirt /in | 09c | A10 | 00007620 | 1.12.2020 | | |
| 18 | Verwaltungsfachwirt /in | 09a | A10 | 00007638 | 1.9.2022 | 31.8.2032 | |
| 19 | Verwaltungsfachwirt /in | S11b | A11 | 00007646 | 1.1.2023 | 31.12.2024 | |
| 20 | Teamleitung | 11 | A12 | 00007952 | 1.1.2024 | | |
| 21 | Referent/in des Bürgermeisters | 10 | A11 | 00009686 | 1.6.2023 | | |
| 22 | Teamleitung | 10 | A11 | 00009989 | 1.1.2023 | | |
| 23 | Fachbereichsleitung | 12 | A14 | 00009990 | 1.2.2023 | | |
| 24 | Sachbearbeiter/in | 09b | A10 | 00011579 | 1.9.2023 | | |
| 25 | Sachbearbeiter/in | 09c | A10 | 00011580 | 1.8.2023 | 30.9.2025 | |
| 26 | Sachbearbeiter/in | 09a | A10 | 00011580 | 1.12.2023 | 30.9.2025 | |

insgesamt 26 Beschäftigte

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit**I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte Kräfte**

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Art des Entgeltes | vorgesehen im Haushaltsjahr 2024 | beschäftigt im Vorjahr am 01.09.2023 | Erläuterungen |
|-----------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Freiwilliges Soziales Jahr | Sonderregelung für Stellenplan, Sonderreg. | 20,000 | 9,000 | An der Masch KiGA FamZ (I-KiGa) FamZ (I-Krippe) Kita Gleidingen (Hort) Kita Gleidingen (Kiga) Kita Marktplatz (Gutenbergstraße) Kita Marktplatz (Kiga) Kita Rathausstraße (Hort) Kita Wü (Kiga) Kita Wü - Hort |
| 2 | Teamleitung | NI / Beamten-Besoldungsordnung (A), A12 | 1,000 | | |
| 3 | Beamtenanwärter /-in (LG 2) | NI / Beamten-Anwärter, AB | 12,000 | 9,000 | |
| 4 | Auszubildende/r VFA | TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AE | 6,000 | 6,000 | |
| 5 | Auszubildende/r FAMI | TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AE | 1,000 | 1,000 | |
| 6 | Auszubildende/r Fachinformatiker f. Systemin. | TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AE | 3,000 | 3,000 | |
| 7 | Auszubildende/r Kindertagesstätten (Erzieher/ | TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AE | 12,000 | 3,500 | pro Kita eine Stelle |
| 8 | Praktikanten | TV - Praktikanten (West), PraktE | 4,000 | 0,000 | Berufsanerkennungspraktikanten |
| 9 | Auszubildende/r Kindertagesstätten (Erzieher/ | TV Sozial- und Erziehungsdienst (W), S02 | 1,000 | 1,000 | 0,5 pro Kita |
| 10 | Sozialassistent /-in | TV Sozial- und Erziehungsdienst (W), S04 | 9,000 | 4,782 | 2 Personen pro Stelle 2 Personene pro Stelle |
| Insgesamt | | | 69,000 | 37,282 | |

Beteiligungsbericht

Die Stadt Laatzen hält nachfolgende wirtschaftliche Beteiligungen:

Eigengesellschaften:

| | |
|--------------------------------------|-------|
| aquaLaatzium Freizeit - GmbH | 100 % |
| Kommunale Infrastruktur Laatzen GmbH | 100 % |

Beteiligungen:

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG (mittelbar, da die Gesellschaftsanteile 2011 der aquaLaatzium Freizeit-GmbH übertragen wurden) | 51 % |
| Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH (mittelbar, da die Gesellschaftsanteile 2011 der aquaLaatzium Freizeit-GmbH übertragen wurden) | 51 % |
| Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH | 51 % |
| Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH | 51 % |
| Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH | 25 % |
| Leine-Volkshochschule gGmbH | 50 % |

Sonstige Beteiligungen:

| | |
|-------------------|--------|
| KSG Hannover GmbH | 2,79 % |
| proKlima GbR | |

Weitere Mitgliedschaften

Musikschule Laatzen e.V.

| | |
|------------------------------------------|------------|
| WBG Laatzen eG | 46 Anteile |
| Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen | 7 Anteile |
| Hannoversche Volksbank eG | 1 Anteil |

Körperschaft des öffentlichen Rechts:

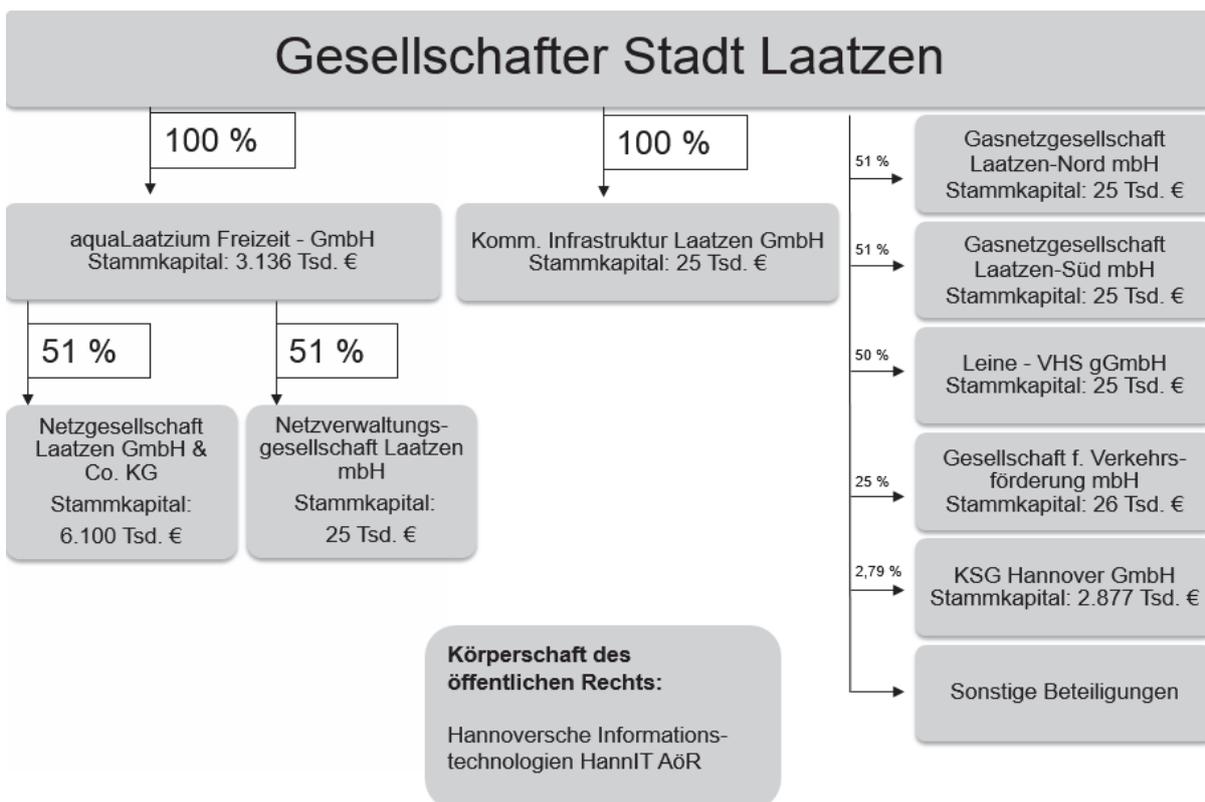
| | |
|---------------------------------------------|--------|
| Hannoversche Informationstechnologie HannIT | 1,74 % |
|---------------------------------------------|--------|

Rechtliche Grundlagen

Nach § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Stadt Laatzen einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Nach § 136 Abs. 1 NKomVG dürfen sich die Kommunen zur Erledigung von Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen. Sie dürfen Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt, die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.



aquaLaatzium Freizeit - GmbH

Stammkapital: 3.136.000 Euro

Neben dem ursprünglichen Stammkapital in Höhe von 25.000 Euro wurde durch die Übertragung der Gesellschaftsanteile, die die Stadt Laatzen an der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG gehalten hatte, das Stammkapital um 3,111 Mio. Euro erhöht.

Die in die Kapitalrücklage geleistete Bareinlage von 665.244,04 Euro ist zum Nennwert angesetzt. Das in die Kapitalrücklage eingelegte Grundstück (im Bereich der Liegewiese) ist mit dem im Grundstücksübertragungsvertrag genannten Wert von 861.360,00 Euro bewertet. Die Gesellschafterkonten an der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co.KG, Laatzen, sind zum Nennwert in Höhe von 354.225,00 Euro in die Kapitalrücklage eingebracht worden. In den Jahren 2014 – 2022 erfolgten Bareinlagen in die Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 6.181.000 Mio. Euro.

Gesellschafter: 100 % Stadt Laatzen

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRB 58488

Gründungsjahr: 2000

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen, insbesondere des Sport- und Freizeitbades, einschließlich Gastronomie, Sauna und Fitnessbereich. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert wird. Die Gesellschaft kann mit vorheriger Zustimmung des Rates der Stadt Laatzen andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Organe der Gesellschaft:

a) Als Geschäftsführer ist bestellt:

Herr Carsten Otte

b) Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind bestellt:

| | |
|------------------------------------------|-------------------------------------|
| Herr Kai Eggert | Herr Ernesto Nebot Pomar (Vors.) |
| Herr Gerhard Klaus | Frau Silke Rehmert |
| Frau Katharina McCallin (bis 13.10.2022) | Herr Bernd Stuckenberg |
| Herr Nils Janisch | Frau Andrea Melletat |
| Herr Martin Löhlein | Herr Ulrich Haarmann |
| Frau Claudia Leinweber | Herr Michael Riedel (ab 14.10.2022) |

c) Als Mitglieder des Beirates sind bestellt:

Vertreterinnen und Vertreter des Arbeitskreises Sport, des Seniorenbeirates, des Stadtkindertagesstättenbeirates, des Jugendparlaments, des Städtelternrates und ein Mitglied der Schwimmabteilung der Behinderten in der Stadt Laatzen.

d) Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Laatzten wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält seit 2011 jeweils 51 % der Gesellschaftsanteile an der Netzgesellschaft Laatzten GmbH & Co. KG und der Netzverwaltungsgesellschaft Laatzten mbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Sport- und Freizeitbad aquaLaatzium wurde durch die aquaLaatzium Freizeit-GmbH im Februar / März 2001 in Betrieb genommen. Es bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern Laatzens ein attraktives Freizeitbadangebot sowie ein umfassendes Angebot für Schul- und Vereinsschwimmen. Darüber hinaus bestehen Angebote in den Bereichen Fitness und Gesundheitsvorsorge in Verbindung mit einer anspruchsvollen Saunalandschaft. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt weiterhin die Unternehmensziele und entspricht dem öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Laatzten. Im Jahr 2021 ist die Gesellschaft mit einem öffentlichen Betrauungsakt mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem öffentlichen Interesse (Betrieb des Schwimmbades, Vorhaltung des Wettkampfbeckens für Schul- und Vereinsangebote) betraut worden.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsvertrag;

Übernahme von zwei Ausfallbürgschaften in Höhe von 4 Mio. Euro bzw. 2,4 Mio. Euro durch die Stadt Laatzten für den Erweiterungsbau des aquaLaatzium;

Öffentlicher Betrauungsakt

Ausgliederungs- und Übernahmevertrag

Ziele:

a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:

- Vorhaltung eines attraktiven Freizeitbadangebotes zu angemessenen Eintrittspreisen,
- umfassende Belegungszeiten für Schul-, Vereins- und Kindertagesstätten-schwimmangebote zu Lern- und Sportzwecken,
- Angebote zur aktiven Gesundheitsvorsorge zu angemessenen Preisen,
- Vorhaltung von attraktiven Angeboten zu Erholungszwecken vor Ort,
- Ferienangebote für Kinder.

b) Perspektive der Stadt als Gesellschafterin:

- Vermittlung eines positiven Images der Stadt nach Außen,
- Stabilisierung bzw. Erhöhung der Besucherzahlen und des Umsatzes,

- die erwirtschafteten Umsatzerlöse sollen die Aufwendungen für den Betrieb der Einrichtung decken,
- Abbau Verlustvorträge,
- Abbau Sanierungsstau und Sicherstellung eines reibungslosen Betriebes.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Das aquaLaatzium ist 2001 durch die aquaLaatzium Freizeit-GmbH in Betrieb genommen worden und hat sich seither zu einer über die Regionsgrenzen hinaus bekannten und beliebten Freizeit- und Erholungseinrichtung entwickelt. Auch das Geschäftsjahr 2022 war durch Maßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geprägt. Im Geschäftsverlauf konnten dennoch gesteigerte Besucher- und Umsatzzahlen verzeichnet werden. Die Besucherzahl (Bad und Sauna) erhöhte sich von 197.295 im Vorjahr (zweites Pandemiejahr) auf 340.593. Der Mitgliederbestand im Fitnessbereich erhöhte sich um 106 auf 2.392 Mitglieder.

Mit dem Jahresabschluss 2022 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 17.309,26 Euro festgestellt worden. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 37,4 % erhöht. Investitionen wurden in Höhe von rd. 465.000 Euro getätigt (im Wesentlichen: Herstellung von Außenanlagen / Ausgleichsmaßnahmen und Anschaffung verschiedener Gegenstände der Geschäftsausstattung).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRS Treuhand GmbH hat am 26.04.2023 als Ergebnis der bei der aquaLaatzium Freizeit-GmbH durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das Team Rechnungsprüfung der Stadt Laatzien hat für ergänzende Feststellungen zum Prüfbericht keinen Anlass gesehen.

Der Verwaltungsausschuss hat am 22.06.2022 und die Gesellschafterversammlung der aquaLaatzium Freizeit-GmbH hat am 14.06.2023 unter Vorbehalt folgenden Beschluss gefasst: Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRS Treuhand GmbH geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird festgestellt. Das Ergebnis des Jahres 2021 in Höhe von 17.309,26 Euro wird mit dem Verlustvortrag des Vorjahres auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ortsüblich bekanntgemacht.

Der Aufsichtsrat hat in drei Sitzungen getagt und ist seiner Überwachungsfunktion nachgekommen. Daneben fanden fünf Gesellschafterversammlungen statt.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzien:

Durch die verordneten Schließzeiten aufgrund der Corona-Pandemie musste die aquaLaatzium Freizeit-GmbH erhebliche Umsatzausfälle verzeichnen. Um die Gesellschaft insgesamt und insbesondere den Badbetrieb als Daseinsvorsorge zu erhalten, sind in den Jahren 2021 – 2024 finanzielle Unterstützungsleistungen im Haushalt vorgesehen. Die Zuschüsse erfüllen die EU-beihilferechtlichen Voraussetzungen.

Die Stadt Laatzen hat für mehrere Darlehensverträge, die die Gesellschaft für Investitionen und zu Liquiditätszwecken aufgenommen hat, gebürgt. Zum 31.12.2022 betrug die Bürgschaftshöhe rd. 4,25 Mio. Euro. Zum 01.01.2023 hat die Stadt Laatzen das bisher zum städtischen Eigentum gehörende Gebäude einschließlich der Außenanlage und den entsprechenden Flurstücken an die aquaLaatzium Freizeit-GmbH übertragen.

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | € | € | € |
| AKTIVA | | | |
| Anlagevermögen | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 5.135,50 | 14.929,50 | 23.715,00 |
| - entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | |
| Sachanlagen | 7.738.016,06 | 7.912.540,65 | 8.513.237,42 |
| - Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 7.016.068,21 | 7.141.731,71 | 7.596.831,71 |
| - andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 705.516,24 | 718.983,24 | 854.362,58 |
| - Anlagen im Bau | 16.431,61 | 51.825,70 | 62.043,13 |
| Finanzanlagen | | | |
| - Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.123.750,00 | 3.123.750,00 | 3.123.750,00 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Vorräte | 118.826,24 | 97.433,56 | 77.149,73 |
| - Fertige Erzeugnisse und Waren | 118.826,24 | 95.174,56 | 77.149,73 |
| - geleistete Anzahlungen | 0,00 | 2.259,00 | 0,00 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 560.284,74 | 604.494,34 | 1.292.188,24 |
| - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.533,04 | 10.107,77 | 15.090,50 |
| - Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 534.184,35 | 534.184,35 | 534.184,35 |
| - Sonstige Vermögensgegenstände | 18.567,35 | 60.202,22 | 742.913,39 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 2.422.461,33 | 2.565.058,78 | 404.016,60 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 9.191,13 | 10.849,67 | 9.997,95 |
| | <u>13.977.665,00</u> | <u>14.329.056,50</u> | <u>13.444.054,94</u> |
| PASSIVA | | | |
| Eigenkapital | 5.230.646,64 | 4.647.337,38 | 3.496.923,27 |
| - Gezeichnetes Kapital | 3.136.000,00 | 3.136.000,00 | 3.136.000,00 |
| - Kapitalrücklage | 8.074.579,04 | 7.508.579,04 | 5.393.579,04 |
| - Verlustvortrag | -5.997.241,66 | -5.032.655,77 | -3.674.580,10 |
| - Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 17.309,26 | -964.585,89 | -1.358.075,67 |
| Sonderposten für Investitionszuwendungen | 3.667.397,59 | 3.842.305,75 | 4.017.213,91 |
| Rückstellungen | 121.000,00 | 205.600,00 | 32.650,00 |

| | | | |
|----------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| - sonstige Rückstellungen | 121.000,00 | 205.600,00 | 32.650,00 |
| Verbindlichkeiten | 4.645.929,74 | 5.291.254,49 | 5.525.260,71 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.385.938,56 | 2.656.030,62 | 3.925.316,32 |
| - erhaltene Anzahlungen | 1.507.477,47 | 1.350.549,32 | 1.270.811,53 |
| - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 159.745,95 | 285.143,23 | 103.461,17 |
| - sonstige Verbindlichkeiten | 592.767,76 | 999.531,32 | 225.671,69 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 312.691,03 | 342.558,88 | 372.007,05 |
| | <u>13.977.665,00</u> | <u>14.329.056,50</u> | <u>13.444.054,94</u> |

| Gewinn- und Verlustrechnung | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| | € | € | € |
| Umsatzerlöse | 5.662.171,72 | 3.097.456,17 | 3.024.290,35 |
| sonstige betriebliche Erträge | 767.949,24 | 818.642,52 | 979.606,71 |
| Materialaufwand | 1.179.890,49 | 781.606,05 | 822.573,20 |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | | |
| Personalaufwand | 3.719.549,22 | 2.628.976,70 | 2.937.550,65 |
| - Löhne und Gehälter | 3.047.471,23 | 1.984.045,41 | 2.254.173,45 |
| - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 672.077,99 | 644.931,29 | 683.377,20 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 531.522,58 | 609.366,76 | 692.169,80 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.235.404,36 | 1.096.133,47 | 1.136.270,18 |
| Erträge aus Beteiligungen | 534.352,50 | 534.352,50 | 534.352,50 |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6.186,88 | 7.280,73 | 3.813,31 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 111.860,78 | 131.279,19 | 136.346,19 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>103.650,28</u> | <u>103.405,27</u> | <u>103.678,17</u> |
| Ergebnis nach Steuern | 88.782,63 | -893.035,52 | -1.286.525,32 |
| Sonstige Steuern | 71.473,37 | 71.550,37 | 71.550,35 |
| Jahresüberschuss/- fehlbetrag | <u>17.309,26</u> | <u>-964.585,89</u> | <u>-1.358.075,67</u> |

Kommunale Infrastruktur Laatzen GmbH

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Laatzen

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRB 62152

Gründungsjahr: Gasnetzgesellschaft Laatzen mbH in 2011 durch Umfirmierung der Stadtmarketing Laatzen GmbH, in 2013 umbenannt in Kommunale Infrastruktur Laatzen GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Erstellung, Ausbau und Unterhaltung von Energieversorgungsnetzen im Stadtgebiet Laatzen.

Organe der Gesellschaft:

a) Als Geschäftsführer ist bestellt: Herr Stefan Zeilinger

b) Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind bestellt:

Herr Kai Eggert
Herr Ulrich Haarmann
Herr Fabian Bodenstab

c) Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beteiligungen: keine

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mit dieser Gesellschaft, die aus der ehemaligen Gasnetzgesellschaft Laatzen mbH hervorgegangen ist, wurde beabsichtigt, das örtliche Gasverteilungsnetz in der Stadt Laatzen zu übernehmen und die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner Laatzens mit Gas im Bereich ihrer Versorgungsnetze sicherstellen. Diese Planung ist nicht umgesetzt worden, die Gesellschaft leistet gegenwärtig kein operatives Geschäft.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsvertrag

Ziele:

- a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:
 - die Gesellschaft ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund ihrer fehlenden operativen Aufgabe nicht wahrnehmbar.

b) Perspektive der Stadt als Gesellschafterin:

- Die ursprünglich beabsichtigte Aufgabe Gasversorgung wird inzwischen von den Gesellschaften Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH und Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH erfüllt. Damit ist der Zweck der Gesellschaft entfallen.
- Die Liquidation der Gesellschaft würde unnötige Betriebskosten vermeiden und sollte angestrebt werden.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt keine operativen Aufgaben wahr und soll aufgelöst werden.

Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG

(mittelbar, da die Gesellschaftsanteile 2011 der aquaLaatzium Freizeit-GmbH übertragen wurden)

Stammkapital: 6.100.000 Euro

Gesellschafter: 51 % aquaLaatzium Freizeit-GmbH, 49 % enercity AG

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRA 200494

Gründungsjahr: 2006, durch Umwandlung der Gesellschaft für kommunale Infrastruktur Laatzen mbH.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erstellung, der Ausbau und die Unterhaltung von Energieversorgungsnetzen im Stadtgebiet Laatzen zur Sicherstellung einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leistungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit im Stadtgebiet Laatzen sowie die Unterhaltung und der Ausbau der öffentlichen Wasserversorgung zur Sicherstellung einer hohen Wasserqualität und der Versorgungssicherheit. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, pachten oder solche Firmen gründen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann sämtliche Geschäfte betreiben, die geeignet sind, dem Geschäftszweck zu dienen.

Organe der Gesellschaft:

a) Zur Geschäftsführung ist nur die Komplementärin (Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH) berechtigt. Als Geschäftsführer der Komplementärin sind bestellt:

Herr Dr. Leif Steinhauer und Herr Jörg Sporleder

b) Als Mitglieder des Beirates sind bestellt:

Herr Kai Eggert, Vorsitzender
Herr Thomas Hoppe
Herr Rainer Raddau
Herr Lutz Rother

Herr Michael Riedel (bis 13.10.2022)
Herr Thomas Weber
Herr Heiko Weduwen
Herr Karl-Peter Hellemann (ab 14.10.2022)

c) Gesellschafterversammlung:

Die aquaLaatzium Freizeit-GmbH wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beteiligungen: keine

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG hat zum 01.01.2007 das örtliche Stromverteilungsnetz in Laatzen und das örtliche Wasserverteilungsnetz in den Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse übernommen und stellt die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohnern Laatzens mit Strom und Wasser im Bereich ihrer Versorgungsnetze sicher. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt weiterhin die Unternehmensziele und entspricht dem öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Laatzen.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsvertrag;
Konzessionsvertrag über die örtliche Stromversorgung mit der Stadt Laatzen;
Konzessionsvertrag über die örtliche Wasserversorgung in den Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse mit der Stadt Laatzen;
Pachtvertrag über die Versorgungsnetze der Gesellschaft mit der enercity AG;
Geschäftsbesorgungsvertrag mit der enercity AG.

Ziele:

- a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:
 - Sicherstellung der Versorgung mit Strom im gesamten Stadtgebiet Laatzens und mit Trinkwasser in den Ortsteilen Gleidingen und Ingeln-Oesselse.
- b) Perspektive der Stadt als (mittelbarer) Gesellschafterin:
 - Instandhaltung, Modernisierung und Erweiterung der Versorgungsnetze,
 - Realisierung von Gewinnausschüttungen und Gewerbesteuern.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Die Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG (NGL) ist Eigentümerin des örtlichen Stromverteilungsnetzes in Laatzen und des örtlichen Wasserverteilungsnetzes der Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse. Sie hat ihre Versorgungsnetze an die enercity AG zum Betrieb seit dem 01.01.2007 verpachtet und bezieht aus dieser Verpachtung ihre Erträge.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse aus der Verpachtung des Stromnetzes und des Wassernetzes an die enercity AG in Höhe von rd. 2,297 Mio. Euro. Die Pachteinnahmen stellen den wirtschaftlichen Bestand der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG sicher. Solange die Zahlungsfähigkeit der enercity AG gegeben ist, ist der wirtschaftliche Erfolg der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG auch künftig gewährleistet. Es konnte ein Jahresüberschuss von 1.046.500 Euro erwirtschaftet werden, der der aquaLaatzium Freizeit-GmbH im Verhältnis ihrer Beteiligung zufließt.

Zur Instandhaltung des Netzes werden die notwendigen Investitionen mit dem Pächter abgestimmt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt Investitionen i. H. v. rd. 1.680.000 Euro getätigt. Für das Jahr 2023 sind im Stromnetz Investitionen i. H. v. rd. 4.188.000 Euro und in das Wassernetz i. H. v. rd. 605.000 Euro geplant. Es wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.046.500 Euro erwartet.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH hat am 10.02.2023 als Ergebnis der bei der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das Team Rechnungsprüfung der Stadt Laatzen hat für ergänzende Feststellungen zum Prüfbericht keinen Anlass gesehen.

Der Verwaltungsausschuss hat am 04.05.2023 und die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG hat am 10.05.2023 den von der CT Lloyd GmbH geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festgestellt. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.046.500,00 Euro ab. Die Gesellschafter beschließen, diesen Betrag auszuschütten. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ortsüblich bekanntgemacht.

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | € | € | € |
| Aktiva | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 13.663,00 | 14.367,00 | 15.071,00 |
| Anlagevermögen | | | |
| Sachanlagen | 16.501.179,23 | 15.918.966,23 | 14.923.240,23 |
| - Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 33.758,23 | 33.758,23 | 33.758,23 |
| - Verteilungsanlagen | 14.869.366,00 | 14.184.341,00 | 13.307.508,00 |
| - technische Anlagen und Maschinen | 1.598.055,00 | 1.700.867,00 | 1.581.974,00 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.153.744,68 | 2.718.840,04 | 3.210.780,72 |
| - Forderungen gegen Gesellschafter | 1.821.370,37 | 2.697.983,00 | 3.169.109,34 |
| - sonstige Vermögensgegenstände | 332.374,31 | 20.857,04 | 41.671,38 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks | 11.504,99 | 0,00 | 48.810,82 |
| Summe Aktiva | <u>18.680.091,90</u> | <u>18.652.173,27</u> | <u>18.197.902,77</u> |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Kapitalanteile Kommanditisten | 6.100.000,00 | 6.100.000,00 | 6.100.000,00 |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | 5.229.052,00 | 4.311.773,00 | 3.896.483,00 |
| Rückstellungen | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 |
| - sonstige Rückstellungen | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 |

| | | | |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Verbindlichkeiten | 7.343.039,90 | 8.232.400,27 | 8.193.419,77 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.000.000,00 | 6.021.957,50 | 6.000.000,00 |
| - Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 6.458,00 | 280.505,00 | 271.779,00 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 1.287.287,13 | 1.133.391,37 | 1.178.869,30 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 7.070,65 | 7.115,97 | 6.738,47 |
| - Sonstige Verbindlichkeiten | 42.224,12 | 789.430,43 | 736.033,00 |
| Summe Passiva | <u>18.680.091,90</u> | <u>18.652.173,27</u> | <u>18.197.902,77</u> |

| Gewinn- und Verlustrechnung | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|--------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | € | € | € |
| Umsatzerlöse | 3.713.654,26 | 3.802.274,51 | 3.700.660,62 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 64,52 | 64,39 | 84,84 |
| Materialaufwand | 1.121.852,00 | 1.199.096,00 | 1.167.292,00 |
| Abschreibungen | 1.098.093,68 | 1.088.256,47 | 1.033.359,64 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 133.019,99 | 144.902,54 | 124.538,89 |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 8.707,04 | 2.652,63 | 3.110,79 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 92.421,43 | 92.400,00 | 92.400,00 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 230.527,20 | 233.825,00 | 239.754,20 |
| Sonstige Steuern | <u>11,52</u> | <u>11,52</u> | <u>11,52</u> |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | <u>1.046.500,00</u> | <u>1.046.500,00</u> | <u>1.046.500,00</u> |

Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH

(mittelbar, da die Gesellschaftsanteile 2011 der aquaLaatzium Freizeit-GmbH übertragen wurden)

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: 51 % aquaLaatzium Freizeit-GmbH, 49 % enercity AG

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRB 200978

Gründungsjahr: 2006

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Firma Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert wird.

Organe der Gesellschaft:

a) Als Geschäftsführer sind bestellt:

Herr Dr. Leif Steinhauer und Herr Jörg Sporleder

b) Gesellschafterversammlung:

Die aquaLaatzium Freizeit-GmbH wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG. Laatzen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft leistet als Komplementärin der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG ihren notwendigen Beitrag zur Sicherstellung der Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohnern Laatzens mit Strom und Wasser im Bereich der Versorgungsnetze der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsverträge der Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH und der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG.

Ziele:

- a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:
 - die Gesellschaft ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund ihres Gesellschaftszwecks nicht wahrnehmbar.
- b) Perspektive der Stadt als (mittelbarer) Gesellschafterin:
 - Der Gesellschaftszweck reduziert die Gesellschaft auf die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Firma Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG. Weitere operative Zielsetzungen sind damit ausgeschlossen,
 - Realisierung von Gewinnausschüttungen in dem vorgegebenen begrenzten Umfang.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Die Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH hat im Geschäftsjahr 2022 bei Erträgen von rd. 24.000 Euro und Aufwendungen von rd. 22.900 Euro ein Jahresergebnis von 1.250 Euro erzielt. Die Gesellschaft ist ausschließlich als geschäftsführende Komplementärin der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG tätig. Die Vergütung für das Haftungsrisiko beträgt 5 % des Stammkapitals der Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH. Die Gesellschaft erwartet, im Geschäftsjahr 2023 ebenfalls einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.250 Euro zu erzielen. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen auf Grund der ausschließlichen Tätigkeit als Komplementärin insofern, als die ausgeübte Tätigkeit der Gesellschaft vom wirtschaftlichen Erfolg der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG abhängt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH hat am 10.02.2023 als Ergebnis der bei der Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das Team Rechnungsprüfung der Stadt Laatzen hat für ergänzende Feststellungen zum Prüfbericht keinen Anlass gesehen.

Der Verwaltungsausschuss hat am 04.05.2023 und die Gesellschafterversammlung der Netzverwaltungsgesellschaft Laatzen mbH hat am 10.05.2023 folgenden Beschluss gefasst: Der von der CT Lloyd GmbH geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird festgestellt. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.250,00 Euro ab. Die Gesellschafter beschließen, diesen Betrag auszuschütten. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ortsüblich bekanntgemacht.

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|---------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | € | € | € |
| Aktiva | | | |
| Umlaufvermögen | | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 27.093,49 | 27.117,69 | 26.748,84 |
| - Forderungen gegen Gesellschafter | 20.022,84 | 20.001,72 | 20.010,37 |
| - Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 7.070,65 | 7.115,97 | 6.738,47 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks | 2.205,06 | 2.737,40 | 2.629,36 |
| Summe Aktiva | <u>29.298,55</u> | <u>29.855,09</u> | <u>29.378,20</u> |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| Jahresüberschuss | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 |
| Rückstellungen | 1.274,14 | 1.822,42 | 1.548,28 |
| - Steuerrückstellungen | 274,14 | 822,42 | 548,28 |
| - sonstige Rückstellungen | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Verbindlichkeiten | | | |
| sonstige Verbindlichkeiten | 1.774,41 | 1.782,67 | 1.579,92 |
| Summe Passiva | <u>29.298,55</u> | <u>29.855,09</u> | <u>29.378,20</u> |

| Gewinn- und Verlustrechnung | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|------------------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | € | € | € |
| Sonstige betriebliche Erträge | 24.381,23 | 24.015,02 | 22.401,17 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 22.919,28 | 22.511,41 | 20.897,80 |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 62,19 | 20,53 | 20,77 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>274,14</u> | <u>274,14</u> | <u>274,14</u> |
| Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss | <u>1.250,00</u> | <u>1.250,00</u> | <u>1.250,00</u> |

Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: 51 % Stadt Laatzen, 49 % enercity AG

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRB 209692

Gründungsjahr: 2013

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erstellung, der Ausbau und die Unterhaltung von Energieversorgungsnetzen im Stadtgebiet Laatzen zur Sicherstellung einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit im Stadtgebiet Laatzen mit Gas.

Organe der Gesellschaft:

a) Als Geschäftsführer sind bestellt:

Herr Dr. Leif Steinhauer und Herr Jörg Sporleder

b) Als Mitglieder des Beirates sind bestellt:

Herr Kai Eggert, Vorsitzender
Herr Thomas Hoppe
Herr Rainer Raddau
Herr Lutz Rother

Herr Michael Riedel (bis 13.10.2022)
Herr Thomas Weber
Herr Heiko Weduwen
Herr Karl-Peter Hellemann (ab
14.10.2022)

c) Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beteiligungen: keine

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH hat zum 01.01.2013 das örtliche Gasverteilungsnetz in den Ortsteilen Alt-Laatzen, Grasdorf, und Laatzen-Mitte übernommen und stellt die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohnern mit Gas im Bereich ihres Versorgungsnetzes sicher. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt weiterhin die Unternehmensziele und entspricht dem öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Laatzen.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsvertrag;
 Konzessionsvertrag über die örtliche Gasversorgung mit der Stadt Laatzen;
 Pachtvertrag über das Versorgungsnetz der Gesellschaft mit der enercity AG;
 Geschäftsbesorgungsvertrag mit der enercity AG.

Ziele:

- a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:
 - Sicherstellung der Versorgung mit Gas im nördlichen Stadtgebiet Laatzens.
- b) Perspektive der Stadt als Gesellschafterin:
 - Instandhaltung und Modernisierung des Versorgungsnetzes,
 - Realisierung von Gewinnausschüttungen und Gewerbesteuern.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Die Gesellschaft (GNG Nord) hat das örtliche Gasnetz in den Ortsteilen Alt-Laatzen, Grasdorf und Laatzen-Mitte übernommen und ihren Betrieb zum 01.01.2013 aufgenommen. Das Gasnetz ist an die enercity AG verpachtet, mit der ein Betriebspachtvertrag abgeschlossen wurde und die aufgrund dieses Vertrages den gesamten technischen und kaufmännischen Betrieb des Gasversorgungsnetzes übernommen hat. Die Pachteinnahmen stellen den wirtschaftlichen Bestand der GNG Nord sicher. Solange die Zahlungsfähigkeit der enercity AG gegeben ist, ist der wirtschaftliche Erfolg der GNG Nord auch künftig gewährleistet. Chancen und Risiken für die Gesellschaft betreffen das Pachtentgelt für das Gasnetz, das sich im Wesentlichen nach der Höhe der Netzerlöse ohne Witterungseinflüsse und damit auch nach dem genehmigten Netzentgelt bestimmt. Die Chancen und Risiken der GNG Nord werden somit von den regulatorischen Rahmenbedingungen für Verteilungsnetze determiniert. Durch die laufende Überwachung des Gasnetzes und die Optimierung der Netzstruktur soll auch künftig das Gasnetz effizient betrieben werden. Im Jahr 2022 betragen die Pachteinnahmen rd. 859.000 Euro.

Das Anlagevermögen der GNG Nord beinhaltet das verpachtete Gasnetz. Es ist durch langfristige Darlehen (Laufzeiten bis zu 20 Jahre) finanziert. Das kurzfristige Vermögen beinhaltet hauptsächlich Forderungen aus der Anlage überschüssiger liquider Mittel. Langfristige festverzinsliche Bankdarlehen und Gesellschafterdarlehen der enercity AG zur Finanzierung des Netzkaufs sichern der Gesellschaft eine solide Kapitalausstattung und eine gute Reduzierung der Zinsrisiken schwankender Kapitalmärkte. Die laufenden Investitionen, die mit dem Pächter abgestimmt werden, konnten aus dem operativen Geschäftsbetrieb heraus getätigt werden. Das Investitionsvolumen im Jahr 2022 betrug rd. 11.000 Euro. In 2023 ist für Erneuerungen und Erweiterungen ein Budget in Höhe von rd. 175.000 Euro vorgesehen. Aus dem Geschäftsjahr 2022 konnte ein Jahresüberschuss i. H. v. 102.512,97 Euro erzielt werden. Für das Jahr 2023 wird ein Überschuss i. H. v. rd. 121.000 Euro erwartet.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRS Treuhand GmbH hat am 31.01.2023 als Ergebnis der bei der Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das Team Rechnungsprüfung der Stadt Laatzen hat für ergänzende Feststellungen zum Prüfbericht keinen Anlass gesehen.

Der Verwaltungsausschuss hat am 04.05.2023 und die Gesellschafterversammlung der Gasnetzgesellschaft Laatzen-Nord mbH hat am 10.05.2023 folgenden Beschluss gefasst: Der von der BRS Treuhand GmbH geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird festgestellt. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 102.512,97 Euro ab. Die Gesellschafter beschließen, diesen Betrag vollständig auszuschütten. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ortsüblich bekanntgemacht.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzen:

Aus dem Jahresergebnis 2022 hat die Stadt Laatzen eine Netto-Ausschüttung in Höhe von rd. 44.000 Euro erhalten.

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | € | € | € |
| Aktiva | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 2.886,00 | 3.003,00 | 3.120,00 |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | |
| Sachanlagen | 7.273.559,00 | 7.635.948,00 | 7.965.220,00 |
| - Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | | | |
| einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 36.914,00 | 40.432,00 | 43.950,00 |
| - Verteilungsanlagen | 7.236.645,00 | 7.595.516,00 | 7.921.270,00 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 930.590,54 | 955.618,75 | 690.611,99 |
| - Forderungen gegen Gesellschafter | 905.468,10 | 933.071,54 | 668.822,78 |
| - sonstige Vermögensgegenstände | 25.122,44 | 22.547,21 | 21.789,21 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 12.735,55 | 0,00 | 13.694,32 |
| Summe Aktiva | <u>8.219.771,09</u> | <u>8.594.569,75</u> | <u>8.672.646,31</u> |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | 127.512,97 | 117.085,66 | 116.851,46 |
| - Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| - Jahresüberschuss | 102.512,97 | 92.085,66 | 91.851,46 |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | 488.709,00 | 501.044,00 | 465.902,00 |

| | | | |
|------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Rückstellungen | 12.814,98 | 11.449,08 | 7.611,07 |
| - Steuerrückstellungen | 8.314,98 | 6.949,08 | 2.661,07 |
| - sonstige Rückstellungen | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.950,00 |
| Verbindlichkeiten | 7.590.734,14 | 7.964.991,01 | 8.082.281,78 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 5.063.000,00 | 5.419.725,98 | 5.551.000,00 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 2.524.774,63 | 2.544.269,78 | 2.531.281,78 |
| - sonstige Verbindlichkeiten | 2.959,51 | 995,25 | 0,00 |
| Summe Passiva | <u>8.219.771,09</u> | <u>8.594.569,75</u> | <u>8.672.646,31</u> |

| Gewinn- und Verlustrechnung | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | € | € | € |
| Umsatzerlöse | 972.097,88 | 971.072,18 | 976.265,00 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 11,42 | 4,72 | 11,53 |
| Materialaufwand | 88.891,00 | 93.197,00 | 82.273,00 |
| Abschreibungen | 374.023,09 | 373.496,66 | 371.937,01 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 129.369,56 | 128.624,75 | 126.090,66 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3.413,49 | 875,53 | 822,32 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 228.340,21 | 237.721,78 | 247.282,83 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>52.385,96</u> | <u>46.826,58</u> | <u>57.663,89</u> |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | <u>102.512,97</u> | <u>92.085,66</u> | <u>91.851,46</u> |

Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: 51 % Stadt Laatzen, 49 % Avacon AG

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRB 209293

Gründungsjahr: 2012

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erstellung, der Ausbau und die Unterhaltung von Energieversorgungsnetzen im Stadtgebiet Laatzen zur Sicherstellung einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit im Stadtgebiet Laatzen mit Gas.

Organe der Gesellschaft:

a) Als Geschäftsführer sind bestellt:

Frau Sybille Weiß und Herr Thomas Koslowski

b) Als Mitglieder des Beirates sind bestellt:

Herr Kai Eggert, Vorsitzender
Herr Thomas Hoppe
Herr Frank Bürgel
Herr Ralf Baumgarten

Herr Michael Riedel (bis 13.10.2022)
Herr Thomas Weber
Herr René Walther
Herr Karl-Peter Hellemann (ab
14.10.2022)

c) Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beteiligungen: keine

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH hat zum 01.01.2013 das örtliche Gasverteilungsnetz in den Ortsteilen Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse übernommen und stellt die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohnern mit Gas im Bereich ihres Versorgungsnetzes sicher. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt weiterhin die Unternehmensziele und entspricht dem öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Laatzen.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsvertrag;
 Konzessionsvertrag über die örtliche Gasversorgung mit der Stadt Laatzten;
 Pachtvertrag über das Versorgungsnetz der Gesellschaft mit der Avacon AG;
 Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Avacon AG.
 Das Netzgeschäft wurde in 2017 auf die Avacon Netz GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Avacon AG übertragen. Die Ausgliederung umfasst alle wesentlichen Betriebsgrundlagen, darunter auch die dem Netz zugeordneten Verträge (Betriebspacht- und Geschäftsbesorgungsvertrag). Die Gesellschaftsanteile der gemeinsamen Gasnetzgesellschaft Laatzten-Süd mbH bleiben dagegen bei der Avacon AG, die künftig als Holding der Unternehmensgruppe die „regionale Klammer“ über die Gesellschaften Avacon Netz GmbH, Avacon Natur GmbH und ihrer weiteren Beteiligungsgesellschaften bildet.

Ziele:

- a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:
 - Sicherstellung der Versorgung mit Gas im südlichen Stadtgebiet Laatzens.
- b) Perspektive der Stadt als Gesellschafterin:
 - Instandhaltung und Modernisierung der Versorgungsnetze,
 - Realisierung von Gewinnausschüttungen und Gewerbesteuern.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Die Gesellschaft (GNLS) hat das örtliche Gasnetz in den Ortsteilen Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse übernommen und ihren Betrieb zum 01.01.2013 aufgenommen. Das Gasnetz ist an die Avacon Netz GmbH verpachtet, die aufgrund des Betriebspachtvertrages den gesamten technischen und kaufmännischen Betrieb des Gasversorgungsnetzes übernimmt. Um den Erwerb des Versorgungsnetzes ermöglichen zu können, wurden zu Beginn des Jahres 2013 1,655 Mio. Euro in die Kapitalrücklage eingezahlt (Anteil Stadt Laatzten: 0,844 Mio. Euro, Anteil Avacon AG: 0,811 Mio. Euro). Der verbleibende Kaufpreisanteil wurde fremdfinanziert. Daneben verfügt die Gesellschaft zur Deckung laufender Ausgaben über einen Liquiditätskredit. Zur Instandhaltung des Netzes werden die notwendigen Investitionen mit dem Pächter abgestimmt. Das Investitionsvolumen im Jahr 2022 betrug rd. 63.000 Euro, in 2023 wird es voraussichtlich rd. 301.000 Euro betragen. Aus der Verpachtung bezieht die Gesellschaft ihre Erträge, die den wirtschaftlichen Bestand der Gesellschaft sicherstellen. Die Höhe der Pacht für das Gasnetz hängt dabei im Wesentlichen von der Höhe der genehmigten Netznutzungsentgelte ab. Die Chancen und Risiken werden somit von den regulatorischen Rahmenbedingungen für Verteilungsnetze bestimmt.

Die Gesellschaft erzielte in 2022 Umsatzerlöse aus der Verpachtung des Gasnetzes an die Avacon Netz GmbH in Höhe von rd. 953.100 Euro sowie rd. 29.800 Euro aus der Auflösung von erhaltenen Hausanschlusskosten. Es konnte aus dem Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 347.067,24 Euro erzielt werden. Für das Jahr 2023 wird ein Überschuss in Höhe von voraussichtlich rd. 349.000 Euro erwartet.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKA Revisions- und Wirtschaftstreuhand GmbH hat am 04.04.2023 als Ergebnis der bei der Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das Team Rechnungsprüfung der Stadt Laatzen hat für ergänzende Feststellungen zum Prüfbericht keinen Anlass gesehen.

Der Verwaltungsausschuss hat am 22.06.2023 und die Gesellschafterversammlung der Gasnetzgesellschaft Laatzen-Süd mbH hat am 12.06.2023 unter Vorbehalt folgenden Beschluss gefasst: Der von der WIKA Revisions- und Wirtschaftstreuhand GmbH geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird festgestellt. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 347.067,24 Euro ab. Zzgl. des Gewinnvortrages von 358,10 Euro ergibt sich ein Bilanzgewinn von 347.425,34 Euro. Die Gesellschafter beschließen, 347.000,00 Euro aus dem Bilanzgewinn auszuschütten. Der Restbetrag von 425,34 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ortsüblich bekanntgemacht.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzen:

Aus dem Jahresergebnis 2022 hat die Stadt Laatzen eine Netto-Ausschüttung in Höhe von rd. 149.000 Euro erhalten.

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | € | € | € |
| Aktiva | | | |
| Anlagevermögen | | | |
| Sachanlagen | 5.192.610,76 | 5.197.064,65 | 5.192.545,55 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 724,40 | 724,00 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 14.080,99 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | <u>20,78</u> | <u>44,58</u> | <u>68,38</u> |
| | 20,78 | 768,98 | 14.873,37 |
| Summe Aktiva | <u>5.192.631,54</u> | <u>5.197.833,63</u> | <u>5.207.418,92</u> |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| Kapitalrücklage | 1.655.000,00 | 1.655.000,00 | 1.655.000,00 |
| Gewinn-/ Verlustvortrag | 358,10 | 607,95 | 13,73 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | <u>347.067,24</u> | <u>291.750,15</u> | <u>276.594,22</u> |
| | 2.027.425,34 | 1.972.358,10 | 1.956.607,95 |
| Rückstellungen | | | |
| Steuerrückstellungen | 26.805,00 | 5.912,00 | 0,00 |
| sonstige Rückstellungen | <u>4.201,73</u> | <u>3.965,00</u> | <u>3.680,00</u> |
| | 31.006,73 | 9.877,00 | 3.680,00 |

| | | | |
|----------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Verbindlichkeiten | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.668.761,88 | 2.779.383,46 | 2.864.947,88 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | <u>24.470,55</u> | <u>23.265,18</u> | <u>0,00</u> |
| | 2.693.232,43 | 2.802.648,64 | 2.864.947,88 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 440.967,04 | 412.949,89 | 382.183,09 |
| Summe Passiva | <u>5.192.631,54</u> | <u>5.197.833,63</u> | <u>5.207.418,92</u> |

| Gewinn- und Verlustrechnung | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | € | € | € |
| Umsatzerlöse | 982.931,80 | 889.740,52 | 881.191,56 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 135,70 |
| Personalaufwand | 6.387,24 | 6.399,60 | 6.384,21 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 331.683,86 | 321.314,19 | 331.891,86 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 32.067,84 | 30.622,90 | 31.645,29 |
| Zinsergebnis | <u>-97.666,30</u> | <u>-98.397,63</u> | <u>-100.874,58</u> |
| Ergebnis vor Steuern | 515.126,56 | 433.006,20 | 410.531,32 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 168.049,66 | 141.246,39 | 133.927,44 |
| Sonstige Steuern | 9,66 | 9,66 | 9,66 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | <u>347.067,24</u> | <u>291.750,15</u> | <u>276.594,22</u> |

Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH

Stammkapital: 26.000 Euro

Gesellschafter: 25 % Stadt Laatzen, 25 % Region Hannover, 25% Landeshauptstadt Hannover, 25 % Deutsche Messe AG

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRB 4706

Gründungsjahr: 1951

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit Aufgaben der Verkehrsförderung jeder Art. Dazu werden im Wesentlichen von der Deutschen Messe AG (DMAG) Grundstücksflächen gepachtet, die als Parkplätze für Messen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt und bewirtschaftet werden.

Organe der Gesellschaft:

a) Als Geschäftsführer ist bestellt: Herr Lars Beran

b) Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind bestellt:

Herr Ulf-Birger Franz, Vorsitzender

Herr Kai Eggert

Herr Kai Gramberg

Herr Axel von der Ohe

c) Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch Frau Silke Rehmert vertreten.

Beteiligungen: keine

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist zuständig für Maßnahmen der Verkehrslenkung vor allem zu Messezeiten und trägt somit zu der öffentlichen Aufgabe, den fließenden und ruhenden Verkehr zu regeln, bei. Daneben bewirtschaftet sie die Parkflächen und stellt für Veranstaltungen ausreichenden Parkraum zur Verfügung und trägt damit in hohem Maße zur Kundenzufriedenheit von Besuchern von Messen und andern Veranstaltungen bei. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt weiterhin die Unternehmensziele und entspricht dem öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Laatzen.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsvertrag;

Pachtvertrag mit der Deutschen Messe AG: Die GfV hat von der Deutsche Messe Grundstücksflächen zur Parkplatzbewirtschaftung gepachtet. (ca. 806.000 m²).

Ziele:

a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:

- Bereitstellung von ausreichenden Stellplatzangeboten bei Großveranstaltungen auf dem Messegelände und der TUI-Veranstaltungsarena,
- Vermeidung von Verkehrsstauungen bei Großveranstaltungen,
- Vermeidung von parkenden Autos von Besucherinnen und Besuchern von Großveranstaltungen in angrenzenden Wohngebieten in Laatzen.

b) Perspektive der Stadt als Gesellschafterin:

- frühzeitige Mitsprachemöglichkeit bei Stellplatzplanungen der Deutsche Messe AG,
- frühzeitige Mitsprachemöglichkeit bei Planungen zur Verkehrslenkung,
- Realisierung von Gewinnausschüttungen.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit Aufgaben der Verkehrsförderung jeder Art. Dazu werden im Wesentlichen von der Deutschen Messe AG Grundstücksflächen gepachtet, die als Parkplätze für Messen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt und bewirtschaftet werden. 95 % der Bruttoüberschüsse werden als Grundstücks-pacht an die DMAG abgeführt. Somit besteht eine starke wirtschaftliche Abhängigkeit von den Veranstaltungen der DMAG. Die Anzahl und Größe der Veranstaltungen bestimmt den Umsatz und damit auch die Höhe der Pachtzahlungen an die DMAG sowie die Höhe des Jahresüberschusses. Somit hat die Corona-Pandemie auch für die GfV aufgrund der nicht stattgefundenen Messen, Konzerte und Ausstellungen erhebliche finanzielle Auswirkungen.

Jahresabschluss 2022 liegt noch nicht vor.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzen:

In den Jahren 2021 und 2022 erfolgten keine Ausschüttung aus dem Jahresergebnis. Aufgrund des Verlustvortrags ist auch in den kommenden Jahren nicht mit Dividen-den zu rechnen.

Leine – Volkshochschule gGmbH

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: 50 % Stadt Laatzen, 25 % Stadt Hemmingen, 25% Stadt Pattensen

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRB 201192

Gründungsjahr: 2006 (Aufnahme des Betriebes zum 01.05.2007, als die Ausgliederung aus dem Zweckverband erfolgte und das operative Geschäft übernommen wurde)

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Volks- und Berufsbildung durch den Betrieb einer Volkshochschule in den Städten Laatzen, Hemmingen und Pattensen. Die Gesellschaft nimmt den gesetzlichen Auftrag nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung wahr. Sie fördert die außerschulische Erwachsenen- und Jugendbildung durch allgemeine, kulturelle, berufliche und politische Bildung. Die Gesellschaft kann auch Aufgaben der Jugendberufshilfe, der Berufsförderung und der Beschäftigungsförderung wahrnehmen.

Der Zugang zu den Veranstaltungen der Gesellschaft ist dabei für jede/jeden offen, unabhängig von Geschlecht, Staatsangehörigkeit, politischer, weltanschaulicher und religiöser Anschauung und gesellschaftlicher oder beruflicher Stellung. Gesellschaftszweck ist auch der Betrieb einer Einrichtung der Wohlfahrtspflege, zu dessen Verwirklichung z.B. die Abgabe von Möbeln und Einrichtungsgegenständen an Bedürftige im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) gehört.

Organe der Gesellschaft:

a) Als Geschäftsführung ist bestellt:

Frau Brigitte Germer (bis 30.06.2022)

Frau Stefanie Jantzen (01.07.2022 bis 28.02.2023)

Herr Frank Heinrich (01.04.2023 bis 30.09.2023)

Herr Hans Fritsche (als Sanierungsgeschäftsführer während des Insolvenzverfahrens; ab 02.10.2023)

b) Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind ab 01.11.2021 bestellt:

Herr Kai Eggert, Vorsitzender

Herr Jan Dingeldey

Frau Silke Rehmert

Herr Thomas Weber

Herr Ulf Konze

Frau Stefanie Behrends

Herr Anastassius Tsaussidis (Vertreter des Betriebsrates)

Frau Ramona Schumann

Herr Michael Riedel

Herr Dirk Weissleder

Herr Dr. David Novak

Herr Sebastian Kunde

Herr Jens Ernst

c) Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beteiligungen: keine

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die LVHS gGmbH leistet einen aktiven Beitrag zur Gestaltung und Umsetzung sozialer, arbeitsmarkt- und bildungspolitischer Aufgabenstellungen, indem sie soziale Dienstleistungen sowie Bildungs- und Beschäftigungsangebote entwickelt und realisiert. Sie führt zudem anerkannte Unterrichtsstunden gem. Nds. Erwachsenenbildungsgesetz durch. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt weiterhin die Unternehmensziele und entspricht dem öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Laatzen.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsvertrag;
Betriebskostenzuschussvereinbarung zwischen der Leine-Volkshochschule gGmbH und den Städten Laatzen, Hemmingen und Pattensen;

Ziele:

- a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:
 - Vorhaltung eines attraktiven und vielseitigen Volkshochschulkursangebotes in Laatzen zu angemessenen Preisen,
 - Vorhaltung von attraktiven beruflichen Fortbildungsangeboten zu angemessenen Preisen,
 - Durchführung von Integrationskursen und Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes,
 - Vorhaltung von schulischen und beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen zum Erwerb von fehlenden Abschlüssen und zur Steigerung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

- b) Perspektive der Stadt als Gesellschafterin:
 - mehr Erwerbstätige durch Qualifizierungsmaßnahmen,
 - Durchführung von Sprachkursen für Flüchtlinge,
 - Berücksichtigung einer Vertreterin oder eines Vertreters der Belegschaft im Aufsichtsrat.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Aufgrund der mit der Corona-Pandemie verhängten Maßnahmen (Schließzeiten und Beschränkungen der Teilnehmenden/ Kursgrößen) ist das klassische Geschäft stark eingebrochen. Am 25.01.2022 wurde das vorläufige Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung beantragt und bewilligt. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft wurde am 01.05.2022 eröffnet und wurde mittlerweile beendet. Die Gesellschaft wird fortgeführt. Die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 liegen noch nicht vor.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzen:

Nach der Betriebskostenzuschussvereinbarung zwischen der Leine-Volkshochschule gGmbH und den Städten Laatzen, Hemmingen und Pattensen erhält die die Gesellschaft einen Zuschuss für die Durchführung des klassischen Volkshochschulgeschäftes. In 2022 betrug der Anteil der Stadt Laatzen rd. 153.000 Euro. Nach der Zuschussvereinbarung werden zudem die für die Volkshochschularbeit erforderlichen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt (mit Ausnahme der Hauptgeschäftsstelle). Die Aufwendungen in 2022 betragen rd. 95.000 Euro.

Sonstige Beteiligungen**KSG Hannover GmbH**

Stammkapital: 2.877.000 Euro

Gesellschafter:

| | Stammkapital Euro | % |
|--------------------------------------------|----------------------|-------|
| Region Hannover | 722.000,00 | 25,10 |
| Stadt Langenhagen | 715.600,00 | 24,87 |
| Stadt Ronnenberg | 229.600,00 | 7,98 |
| Sparkasse Hannover | 179.000,00 | 6,22 |
| Stadt Garbsen | 103.300,00 | 3,59 |
| Stadt Seelze | 84.650,00 | 2,94 |
| Stadt Barsinghausen | 80.800,00 | 2,81 |
| Stadt Laatzen | 80.300,00 | 2,79 |
| Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH | 76.450,00 | 2,66 |
| Lehrter Beteiligungs-GmbH | 76.200,00 | 2,65 |
| Bäderbetriebe Wunstorf GmbH | 71.100,00 | 2,47 |
| Stadt Burgdorf | 61.400,00 | 2,13 |
| Stadt Springe | 55.250,00 | 1,92 |
| Gemeinde Wedemark | 51.150,00 | 1,78 |
| Gemeinde Isernhagen | 44.750,00 | 1,56 |
| Gemeinde Uetze | 44.750,00 | 1,56 |
| Stadt Sehnde | 43.250,00 | 1,50 |
| Stadt Burgwedel | 39.650,00 | 1,38 |
| Stadt Hemmingen | 35.550,00 | 1,24 |
| Stadt Gehrden | 28.650,00 | 1,00 |
| Gemeinde Wennigsen | 27.400,00 | 0,95 |
| Stadt Pattensen | 22.800,00 | 0,79 |
| Flecken Lauenau | 3.100,00 | 0,11 |
| Gemeinde Hilsede | 300,00 | 0,01 |

Handelsregister: Amtsgericht Hannover, HRB 4515

Gründungsjahr: 1949

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist nach dem Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 09.06.2004, die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Ferner errichtet und bewirtschaftet die Gesellschaft Gebäude, die nicht Wohnzwecken dienen, und sonstige Bauten wie Gemeinschaftseinrichtungen, soziale, kulturelle und kommunale Einrichtungen.

Organe der Gesellschaft:

a) Als Geschäftsführer ist bestellt:

Herr Karl Heinz Range

b) Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind bestellt:

Steffen Krach, Regionspräsident, Aufsichtsratsvorsitzender
Mirko Heuer, Bürgermeister, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Jan Dingeldey, Bürgermeister
Gundhild Fiedler-Dreyer, Regionsabgeordnete
Marlo Kartzke, Bürgermeister
Olaf Kruse, Bürgermeister
Simone Meyer, Regionsabgeordnete
Ramona Schumann, Bürgermeisterin
Armin Pollehn, Bürgermeister
Marina Barth, Vorstandsmitglied der Sparkasse Hannover
Anja Sander, Regionsabgeordnete
Claudia Schüßler, Regionsabgeordnete
Ulrich Schmiersow, Regionsabgeordneter

c) Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beteiligungen:

4,5 % an der Lehrter Wohnungsbau GmbH
3 Geschäftsanteile von jeweils 15,799 % im Zusammenhang mit der Bebauung Kronsberg-Süd
KSG-Hannover-Service-Gesellschaft mbH (100 %)

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die KSG wurde am 30.03.1949 mit dem Ziel gegründet, die Bevölkerung mit soliden und preisgünstigen Wohnungen zu versorgen. Sie plant und errichtet Neu-, Um-, An- und Ausbauten, Gewerbeobjekte, öffentliche Einrichtungen wie Verwaltungsgebäude und Kindertagesstätten.

In der Region Hannover vermietet und verwaltet sie Wohnungen (Miet- und Eigentumswohnungen sowie komplette Wohnanlagen), Garagen und Einstellplätze sowie Gewerbeflächen. Weiterhin betreut und führt sie städtebauliche Planungen und Erschließungsmaßnahmen aus. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt weiterhin die Unternehmensziele und entspricht dem öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Laatzen.

Wichtige Verträge:

Gesellschaftsvertrag;
Wärmeversorgungsverträge.

Ziele:

- a) Perspektive Einwohnerinnen und Einwohner:
 - Vorhaltung eines attraktiven Wohnungsangebotes in Laatzen zu angemessenen Preisen,
 - attraktive Planung und Gestaltung von Neubauten und Bestandsobjekten einschließlich Außenanlagen zur Verbesserung und Erhaltung eines gepflegten Stadtbildes.
- b) Perspektive der Stadt als Gesellschafterin:
 - Frühzeitige Beteiligung bei Neu- oder Umbauvorhaben innerhalb des Stadtgebietes Laatzen,
 - Realisierung von Gewinnausschüttungen.

Lage und Entwicklung des Unternehmens:

Die KSG verfügt über 8.136 eigene Wohnungen, 74 Gewerberäume und 1.634 Garagen, 930 Einstellplätze und verwaltet weitere 77 Wohnungen, 26 Garagen und Einstellplätze sowie 7 Gewerbeeinheiten in der Region Hannover. Damit hat sich die Anzahl der eigenen Wohnungen in 2022 um 91 erhöht. In 2023 werden planmäßig 32 weitere Wohnungen fertiggestellt. Der Neubau von 172 Wohnungen wurde in 2022 begonnen und wird im Jahr 2023 fortgesetzt. Der Bau von 140 weiteren Wohnungen wird in 2023 und 2024 begonnen. Die Nachfrage nach günstigen, gut ausgestatteten Wohnungen ist unverändert gegeben. Der Wohnungsmarkt in der Landeshauptstadt Hannover und in vielen Umlandkommunen weist im preiswerten Segment kleiner Wohnungen weiterhin einen Nachfrageüberhang aus. Der neuerliche Anstieg geflüchteter Menschen verbunden mit Energiepreiserhöhungen und Material- und Lieferengpässen stellt den Wohnungsmarkt vor erhebliche Herausforderungen. Die Gesellschaft engagiert sich gemeinsam mit der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover in einem regionalen Wohnraumversorgungskonzept, deren Bestandteil die „Hannoversche Wohnungsbauintiative“ ist. Ziel ist es, gemeinsam mit den Kommunen in der Region die Schaffung von Wohnraum zu unterstützen und bezahlbaren Wohnraum zu sichern. Im Jahr 2022 bestanden Schwierigkeiten daneben insbesondere in den Förderbedingungen des Bundes, die zusammen mit der Zinswende den Wohnungsneubau zum Erliegen gebracht hat.

Die Wohnungsmieten im Geschäftsgebiet der KSG sind im Vergleich zu anderen großen Ballungsräumen weiterhin günstig. Die Mieten bei der KSG wurden im vorgegebenen Rahmen geringfügig erhöht und betragen im Dezember 2022 durchschnittlich 6,18 Euro/m² nach 6,08 Euro/m² im Vorjahr. Nennenswerte Leerstände waren nicht zu verzeichnen und sind auch weiterhin nicht zu erwarten. Die Fluktuationsquote lag bei 8,51 % (i. Vj.: 9,42%). Die Gesamtinvestitionen für Instandhaltung und Modernisierung betragen 2022 durchschnittlich 38,28 Euro/m² Wohnfläche (i. Vj.: 35,59 Euro/m²).

Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

| | Ist 2022 T€ | Plan 2022 T€ | Ist 2021 T€ |
|---------------------------------------------|----------------|-----------------|----------------|
| Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung | 50.449 | 49.740 | 48.874 |
| Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwand | 11.865 | 11.200 | 11.479 |
| Zinsaufwendungen | 4.000 | 4.260 | 3.617 |
| Jahresüberschuss | 2.565 | 1.330 | 3.484 |

Insgesamt wird die Entwicklung des Unternehmens anhaltend positiv beurteilt, da der Wohnungsbestand erweitert, Instandhaltung und Modernisierung planmäßig fortgeführt und die Ertragslage gestärkt wurden. Für 2023 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von rd. 1,15 Mio. Euro gerechnet.

Die GdW Revision AG hat den Jahresabschluss 2022 der KSG Hannover GmbH geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsausschuss hat am 22.06.2023 und die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.06.2023 folgenden Beschluss gefasst: Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022; Zuführung des Bilanzgewinns in Höhe von 1.385.222,62 Euro in die anderen Gewinnrücklagen unter Verzicht auf eine Dividendenausschüttung; Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022. Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzen:

Aus dem Jahresergebnis erfolgte keine Ausschüttung. Weiteren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzen waren nicht zu verzeichnen.

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | € | € | € |
| AKTIVA | | | |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | | | |
| Entgeltlich erworbene Werte und Lizenzen | 1.238.570,14 | 209.801,52 | 319.623,61 |
| <u>Sachanlagen</u> | 318.402.490,74 | 293.283.387,91 | 277.712.856,70 |
| - Grundstücke u. Baugrundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 276.143.647,02 | 243.755.350,00 | 234.614.681,21 |
| - Grundstücke und Baugrundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten | 11.878.677,18 | 12.388.962,91 | 13.291.538,94 |
| - Grundstücke ohne Bauten | 3.598.266,15 | 291.342,85 | 291.340,85 |
| - Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter | 315,98 | 315,98 | 315,98 |
| - Technische Anlagen und Maschinen | 49.846,79 | 51.349,84 | 3.229,55 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 225.803,85 | 291.978,20 | 337.813,91 |
| - Anlagen im Bau | 25.359.146,94 | 24.119.803,63 | 13.208.933,19 |
| - Bauvorbereitungskosten | 1.146.786,83 | 11.644.028,96 | 10.177.489,82 |
| - geleistete Anzahlungen | 0,00 | 740.255,54 | 5.787.513,25 |
| <u>Finanzanlagen</u> | 1.614.728,18 | 984.937,08 | 966.584,65 |
| - Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.222.069,26 | 585.758,40 | 561.000,49 |
| - Beteiligungen | 368.414,16 | 368.414,16 | 368.414,16 |
| - Sonstige Ausleihungen | <u>24.244,76</u> | <u>30.764,52</u> | <u>37.170,00</u> |
| | 321.255.789,06 | 294.478.126,51 | 278.999.064,96 |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| <u>Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. a. Vorräte</u> | 13.607.121,98 | 12.396.231,90 | 13.144.459,64 |
| - Grundstücke ohne Bauten | 60.366,08 | 60.366,08 | 60.366,08 |
| - Bauvorbereitungskosten | 4.931,25 | 4.931,25 | 4.931,25 |
| - Grundstücke mit unfertigen Bauten | 421.063,92 | 0,00 | 1.486.776,94 |
| - Grundstücke mit fertigen Bauten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| - Unfertige Leistungen | 12.843.326,39 | 12.089.655,36 | 11.399.239,43 |
| - Andere Vorräte | 196.807,00 | 161.944,48 | 111.195,86 |
| - Geleistete Anzahlungen | 80.627,34 | 79.334,73 | 81.950,08 |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | 4.110.075,06 | 2.004.381,20 | 1.692.027,27 |
| - Forderungen aus Vermietung | 525.122,75 | 547.073,90 | 522.379,09 |
| - Forderung aus Betreuungstätigkeit | 11.390,31 | 10.656,45 | 0,00 |
| - Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen | 125.878,88 | 322.519,01 | 194.431,61 |
| - Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 132.929,37 | 60.304,71 | 59.692,44 |
| - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 3.750,00 |
| - sonstige Vermögensgegenstände | 3.314.753,75 | 1.063.827,13 | 911.774,13 |

| | | | |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <u>Flüssige Mittel</u> | | | |
| - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 9.529.105,53 | 4.801.009,76 | 3.003.614,25 |
| - Bausparguthaben | <u>1.551.678,68</u> | <u>1.240.878,89</u> | <u>930.650,63</u> |
| | 28.797.981,25 | 20.442.501,75 | 18.770.751,79 |
| AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | | |
| Andere Rechnungsabgrenzungsposten | <u>111.057,76</u> | <u>89.382,31</u> | <u>112.484,86</u> |
| | <u>350.164.828,07</u> | <u>315.010.010,57</u> | <u>297.882.301,61</u> |
| PASSIVA | | | |
| EIGENKAPITAL | | | |
| <u>Gezeichnetes Kapital</u> | 2.877.000,00 | 2.877.000,00 | 2.877.000,00 |
| <u>Gewinnrücklagen</u> | 92.430.130,02 | 90.266.587,26 | 88.200.203,94 |
| - Gesellschaftsvertragliche Rücklage | 1.818.668,03 | 1.818.668,03 | 1.818.668,03 |
| - Bauerneuerungsrücklage | 9.503.701,39 | 9.503.701,39 | 9.503.701,39 |
| - Andere Gewinnrücklagen | 81.107.760,60 | 78.944.217,84 | 76.877.834,52 |
| <u>Bilanzgewinn</u> | 1.385.222,62 | 1.983.542,76 | 1.566.383,32 |
| Jahresüberschuss | 2.565.222,62 | 3.483.542,76 | 3.066.383,32 |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | <u>1.180.000,00</u> | <u>1.500.000,00</u> | <u>1.500.000,00</u> |
| | 96.692.352,64 | 95.127.130,02 | 92.643.587,26 |
| RÜCKSTELLUNGEN | 2.753.745,02 | 2.480.331,77 | 1.974.252,72 |
| - Steuerrückstellungen | 52.130,44 | 46.163,08 | 281.253,76 |
| - sonstige Rückstellungen | 2.701.614,58 | 2.434.168,69 | 1.692.998,96 |
| VERBINDLICHKEITEN | 250.718.730,41 | 217.402.548,78 | 203.264.461,63 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 181.363.627,68 | 151.733.863,64 | 134.547.556,91 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern | 52.866.651,19 | 49.780.862,70 | 52.595.037,98 |
| - Erhaltene Anzahlungen | 14.759.858,70 | 13.051.156,28 | 12.695.702,44 |
| - Verbindlichkeiten aus Vermietung | 709.921,80 | 718.087,42 | 635.919,74 |
| - Verbindlichkeiten aus Betreuung | 895,64 | 0,00 | 0,00 |
| - Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen u. Leistungen | 874.170,90 | 2.092.640,29 | 2.761.650,59 |
| - Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 12.856,69 | 2.852,97 |
| - Sonstige Verbindlichkeiten | <u>143.604,50</u> | <u>13.081,76</u> | <u>25.741,00</u> |
| | <u>253.472.475,43</u> | <u>219.882.880,55</u> | <u>205.238.714,35</u> |
| | <u>350.164.828,07</u> | <u>315.010.010,57</u> | <u>297.882.301,61</u> |

| | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | € | € | € |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| Umsatzerlöse | 50.772.006,48 | 52.435.339,30 | 48.603.081,52 |
| - aus der Hausbewirtschaftung | 50.448.795,40 | 48.873.768,81 | 46.963.813,34 |
| - aus Verkauf von Grundstücken | 0,00 | 3.174.055,00 | 1.192.900,00 |
| - aus Betreuungstätigkeit | 281.105,62 | 355.580,90 | 404.696,08 |
| - aus anderen Lieferungen und Leistungen | 42.105,46 | 31.934,59 | 41.672,10 |
| Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen | 1.174.734,95 | -1.066.185,13 | 368.251,60 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.249.880,29 | 1.211.018,69 | 1.106.279,83 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.577.736,77 | 1.238.709,48 | 993.622,61 |
| Aufw. für bezogene Lieferungen u. Leistungen | -27.337.741,26 | -26.628.551,03 | -25.229.151,77 |
| - Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | -26.722.756,72 | -25.474.687,52 | -24.017.373,90 |
| - Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke | -407.628,70 | -1.130.534,33 | -1.182.772,91 |
| - Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen | <u>-207.355,84</u> | <u>-23.329,18</u> | <u>-29.004,96</u> |
| Rohergebnis | 27.436.617,23 | 27.190.331,31 | 25.842.083,79 |
| Personalaufwand | -6.324.445,18 | -6.067.605,34 | -5.933.527,22 |
| - Löhne und Gehälter | -4.885.476,07 | -4.703.216,07 | -4.641.879,75 |
| - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | -1.438.969,11 | -1.364.389,27 | -1.291.647,47 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -10.489.035,64 | -10.177.706,36 | -9.720.845,06 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.333.672,07 | -2.912.721,17 | -2.861.266,09 |
| Erträge aus Beteiligungen | 2.487,74 | 2.487,74 | 2.487,74 |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.530,90 | 9.198,14 | 4.314,51 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -4.000.105,40 | -3.617.332,04 | -3.469.417,82 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -724.518,12 | -933.889,59 | -783.394,91 |
| Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 2.572.859,46 | 3.492.762,69 | 3.080.434,94 |
| Sonstige Steuern | <u>-7.636,84</u> | <u>-9.219,93</u> | <u>-14.051,62</u> |
| Jahresüberschuss | <u>2.565.222,62</u> | <u>3.483.542,76</u> | <u>3.066.383,32</u> |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | <u>-1.180.000,00</u> | <u>-1.500.000,00</u> | <u>-1.500.000,00</u> |
| Bilanzgewinn | <u>1.385.222,62</u> | <u>1.983.542,76</u> | <u>1.566.383,32</u> |

ProKlima GbR

Gesellschafter: enercity Netz GmbH, Landeshauptstadt Hannover und die Städte Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg, Handwerkskammer Hannover, Thüga AG, Bundesverband der Energieabnehmer (VEA), Verbraucher-Zentrale Niedersachsen e.V., Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.

Gründungsjahr: 1998

Gegenstand des Unternehmens:

proKlima ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts zum Schutz des Klimas.

Organe der Gesellschaft:

a) Kuratorium

| | |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dr. Bala Subramanian Ramani | Vorsitzender des proKlima-Kuratoriums und Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover Stadtrat der Landeshauptstadt Hannover |
| Prof. Dr. Lars Baumann (bis Januar 2022) | |
| Anja Ritschel (ab Januar 2022) | Wirtschafts- u. Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Hannover |
| Kai Eggert | Bürgermeister der Stadt Laatzen |
| Mirko Heuer | Bürgermeister der Stadt Langenhagen |
| Alexander Masthoff | Bürgermeister der Stadt Seelze |
| Marlo Kratzke | Bürgermeister der Stadt Ronnenberg |
| Jan Dingeldey | Bürgermeister der Stadt Hemmingen |
| Dr. Susanna Zapreva-Hennerbichler | Vorstandsvorsitzende der enercity AG |
| Jan Trense | Leitung Geschäftsbereich Dienstleistungen bei der enercity AG |

b) Beirat

| | |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dr. Frank-Peter Ahlers | Vorsitzender des proKlima-Beirats und Leiter des Zentrums für Umweltschutz der Handwerkskammer Hannover |
| Dr. Maxi Ines Carl | Ratsfrau der Landeshauptstadt Hannover |
| Jens Capellmann | Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover |
| Christopher Steiner | Ratsherr der Landeshauptstadt Hannover |
| Petra Scholl | Ratsfrau der Stadt Seelze |
| Marlies Finke | Umweltschutzbeauftragte der Stadt Langenhagen |
| Thomas Weber | Ratsherr der Stadt Laatzen |
| Jens Williges | Ratsherr der Stadt Ronnenberg |
| Karina Möllenhoff | Ratsfrau der Stadt Hemmingen |
| Christian Otto | Geschäftsführer des Bundesverbandes der Energie-Abnehmer e.V. |
| Karin Merkel | Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V |
| Ralf Strobach | Geschäftsführer Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. |
| Dr. Anton Winkler | Referent Energiewirtschaft der Thüga AG |
| Jürgen Lehmeier | Team Grundsätze und Regulierung der enercity Netz GmbH |

Die Einzahlungen der übrigen Städte betrug insgesamt 62.209 Euro. Bemessungsgrundlage für die Höhe der Einzahlung ist lt. Partnerschaftsvertrag die Konzessionsabgabe des Vorjahres für Gas.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzten:

Im Jahr 2022 hat die Stadt Laatzten 2.330 Euro in den proKlima-Fonds eingezahlt. Die proKlima-Förderung in Laatzten betrug 242.907 Euro.

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | € | € | € |
| Aktiva | | | |
| 1. Forderungen gegen Gesellschafter (Gesellschaftsdarlehen und Zinsen enercity AG) | 0,00 | 0,00 | 7.150.617,62 |
| 2. sonstige Forderungen | 9.510.887,94 | 8.850.762,91 | 0,00 |
| 3. Guthaben bei Kreditinstituten | <u>18.366,14</u> | <u>34.096,43</u> | <u>37.675,90</u> |
| Summe Aktiva | <u>9.529.254,08</u> | <u>8.884.859,34</u> | <u>7.188.293,52</u> |
| Passiva | | | |
| 1. sonstige Rückstellungen (Jahresabschlussprüfungskosten, ausstehende Rechnungen) | 13.469,04 | 10.523,17 | 10.419,12 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Verpflichtungen aufgrund von Bewilligungsbescheiden (davon gegenüber Gesellschaftern: 715.778,00 €) | 8.782.337,38 | 8.338.258,55 | 6.826.910,39 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (noch zu verwendende Mittel) | 733.447,66 | 536.077,62 | 350.964,01 |
| Summe Passiva | <u>9.529.254,08</u> | <u>8.884.859,34</u> | <u>7.188.293,52</u> |

| Gewinn- und Verlustrechnung | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|--------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | € | € | € |
| 1. Erträge aus Zuwendungen der Gesellschafter | 3.901.966,96 | 3.836.114,34 | 2.159.134,00 |
| - Einzahlungen der Gesellschafter | 4.099.337,00 | 4.021.227,95 | 1.984.732,00 |
| - Übertragungen aus Vorjahren | 536.077,62 | 350.964,01 | 525.366,01 |
| - Übertragungen in Folgejahre | -733.447,66 | -536.077,62 | -350.964,01 |
| 2. Erträge aus der Auflösung v. Bewilligungsbescheiden | 1.121.618,98 | 562.273,03 | 887.336,67 |
| 3. Sonstige Erträge | 38.498,92 | 40.264,05 | 75.330,31 |
| 4. Aufwendungen aus Förderprogrammen | 3.963.282,67 | 3.372.532,21 | 1.998.092,98 |
| - Einzelprojekte und sonstige Programme | 226.574,00 | 240.815,00 | 209.521,41 |
| - Breitenförderprogramme | 3.736.708,67 | 3.131.717,21 | 1.788.571,57 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | 1.130.356,51 | 1.074.900,70 | 1.131.568,45 |
| - Breitenförderprogramme | 664.505,19 | 589.988,60 | 569.844,08 |
| - sonstiges | 465.851,32 | 484.912,10 | 561.724,37 |
| 6. Zinserträge | <u>31.554,32</u> | <u>8.781,49</u> | <u>7.860,45</u> |
| Jahresergebnis | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |

Weitere Mitgliedschaften:

Musikschule Laatzten e.V.

Gründungsjahr: 2005

Gegenstand des Unternehmens:

Der Verein dient der Förderung musikalischer Jugend- und Laienbildung. Er ist eine Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seine Aufgaben sind die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren, die Begabtenauslese und Begabtenförderung sowie die vorberufliche Fachausbildung nach dem Strukturplan und den Lehrplänen des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM). Der Verein macht es sich zur Aufgabe, innerhalb des Vereinsgebietes ein ausgewogenes Unterrichtsangebot nach den Empfehlungen des VdM anzustreben und zur Gestaltung des öffentlichen Musiklebens in der Stadt Laatzten beizutragen.

Organe des Vereins:

a) Mitgliederversammlung

Die Stadt Laatzten wird in der Mitgliederversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

b) In den Vorstand wurden für die Stadt entsendet:

Herr Kai Eggert
Frau Andrea Melletat
Frau Annette Novak

Musikschulleiter: Herr Ulrich Bernert (bis 28.02.2023)
Herr Jens Enders (ab 01.08.2023)

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzten:

Die Musikschule erhält von der Stadt Laatzten jährlich einen Zuschuss, der zwischen 100.000 – 130.000 Euro liegt. Im Jahr 2022 betrug der Zuschuss 125.264 Euro. Die Kosten für die Bereitstellung der städtischen Lehrkräfte betragen daneben 433.774 Euro.

Die Musikschule erstattet der Stadt Laatzten die Entgelteinnahmen für die Unterrichtsstunden der städtischen Lehrkräfte. Im 2022 hat die Stadt Laatzten Entgelteinnahmen in Höhe von 127.135 Euro erhalten.

Wichtige Verträge:

Kooperations- und Zuschussvereinbarung
Personalgestellungsvertrag
Kooperationen mit Schulen und Kitas

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|---------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | € | € | € |
| Aktiva | | | |
| Anlagevermögen | | | |
| Sachanlagen | 32.047,50 | 37.736,00 | 43.272,00 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände | 6.211,93 | 1.935,43 | 1.935,43 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 3.651,80 | 2.920,97 |
| Kassenbestände | 173.742,07 | 161.644,03 | 161.219,18 |
| - Tagesgeldkonto | 117.034,04 | 117.034,04 | 135.033,08 |
| - Girokonto | 44.609,99 | 44.609,99 | 26.186,10 |
| Summe Aktiva | <u>212.001,50</u> | <u>204.967,26</u> | <u>209.347,58</u> |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Gewinnrücklagen | 185.300,00 | 185.300,00 | 200.500,00 |
| - Rücklage für allg. Risikovorsorge | 130.200,00 | 130.200,00 | 133.200,00 |
| - Rücklage für Investitionen | 38.700,00 | 38.700,00 | 41.400,00 |
| - Rücklage für Personalmehrausgaben | 16.400,00 | 16.400,00 | 25.900,00 |
| Gewinn- und Verlustvortrag | 10.369,24 | 15.987,82 | 8.949,06 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -4.037,92 | -5.618,58 | -8.161,24 |
| Rückstellungen | 18.000,00 | 4.800,00 | 4.800,00 |
| Verbindlichkeiten | 2.370,18 | 4.498,02 | 3.259,76 |
| Summe Passiva | <u>212.001,50</u> | <u>204.967,26</u> | <u>209.347,58</u> |

| Gewinn- und Verlustrechnung | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|--------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | € | € | € |
| Umsatzerlöse | 617.408,12 | 582.231,32 | 605.576,92 |
| Unterrichtsentgelte | 469.064,50 | 437.415,26 | 473.721,42 |
| Zuschüsse | 136.288,70 | 135.256,90 | 119.232,48 |
| sonstige Einnahmen | 12.054,92 | 9.559,16 | 12.623,02 |
| Aufwand | -621.446,04 | -587.849,90 | -613.738,16 |
| Personalaufwand | -571.020,97 | -540.702,10 | -559.181,02 |
| Abschreibungen a. Anlagevermögen | -5.092,00 | -5.536,00 | -5.536,00 |
| Abschreibungen auf Forderungen | -704,14 | 0,00 | 0,00 |
| Büro | -27.511,57 | -28.926,88 | -30.992,66 |
| Musikschulbetrieb | -15.533,80 | -11.006,68 | -16.687,08 |
| VdM-Beitrag | -1.583,56 | -1.678,24 | -1.341,40 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | <u>-4.037,92</u> | <u>-5.618,58</u> | <u>-8.161,24</u> |

Wohnungsbaugenossenschaft Laatzen eG

Geschäftsanteile: Die Stadt Laatzen ist mit insgesamt 11.500 Euro (46 Anteile) beteiligt. Die Zahl der Geschäftsanteile insgesamt liegt bei 5.155 Anteilen.

Genossenschaftsregister: Amtsgericht Hannover, Nr. 208

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Genossenschaft ist gemäß Satzung vom 01.01.2002 eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen.

Organe der Gesellschaft:

Vorstand: Herr Martin Stegen und Herr Michael Reineke

Aufsichtsrat: Die Stadt Laatzen verfügt über keinen Sitz im Aufsichtsrat.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzen:

Der Geschäftsverlauf 2022 hat sich nicht auf den Haushalt der Stadt Laatzen ausgewirkt.

Die Stadt Laatzen ist weiterhin Mitglied in den nachfolgend genannten Genossenschaften, die wegen Geringfügigkeit nur kurz aufgeführt werden:

1. Volksbank Hannover eG: Anteil 150,00 Euro (Netto-Dividende 2019: 6,95 Euro)
2. Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen eG: Anteil 1.050,00 Euro; Netto-Dividende 20: 53,04 Euro)

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hannoversche Informationstechnologie HannIT

Stammkapital: 57.600 Euro

Anstaltsträger:

| | |
|---------------------------|---------------|
| Region Hannover | 25.600,- Euro |
| Stadt Barsinghausen | 1.000,- Euro |
| Stadt Burgdorf | 1.000,- Euro |
| Stadt Burgwedel | 1.000,- Euro |
| Stadt Celle | 1.000,- Euro |
| Stadt Diepholz | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Edemissen | 1.000,- Euro |
| Stadt Garbsen | 1.000,- Euro |
| Stadt Gehrden | 1.000,- Euro |
| Landeshauptstadt Hannover | 1.000,- Euro |
| Landkreis Hameln-Pyrmont | 1.000,- Euro |
| Landkreis Hildesheim | 1.000,- Euro |

| | |
|-------------------------|--------------|
| Stadt Hildesheim | 1.000,- Euro |
| Stadt Hemmingen | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Hohenhameln | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Ilsede | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Isernhagen | 1.000,- Euro |
| Stadt Laatzen | 1.000,- Euro |
| Stadt Langenhagen | 1.000,- Euro |
| Stadt Lehrte | 1.000,- Euro |
| Stadt Neustadt a. Rbge. | 1.000,- Euro |
| Stadt Pattensen | 1.000,- Euro |
| Landkreis Peine | 1.000,- Euro |
| Stadt Peine | 1.000,- Euro |
| Stadt Ronnenberg | 1.000,- Euro |
| Stadt Seelze | 1.000,- Euro |
| Stadt Sehnde | 1.000,- Euro |
| Stadt Springe | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Uetze | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Wedemark | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Wendeburg | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Wennigsen | 1.000,- Euro |
| Stadt Wunstorf | 1.000,- Euro |

Neue Anstaltsträger ab 2023:

| | |
|-----------------------------|--------------|
| Gemeinde Algermissen | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Lengede | 1.000,- Euro |
| Gemeinde Lilienthal | 1.000,- Euro |
| Samtgem. Bruchhausen-Vilsen | 1.000,- Euro |
| Flecken Salzhemmendorf | 1.000,- Euro |

Gründungsjahr: Zum 1. Juli 2011 wurde der Eigenbetrieb der Region Hannover in eine Anstalt öffentlichen Rechts umgewandelt.

Gegenstand der Einrichtung:

Die Anstalt unterstützt die Trägerkommunen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung und der Informationstechnik vornehmlich bei der Wahrnehmung ihrer hoheitlichen Aufgaben. Dieses umfasst vor allem die Entwicklung, Programmierung, Bereitstellung und Pflege von EDV-Verfahren und Informationstechnik sowie Unterhaltung von Hard- und Software und die Vorhaltung eines vollumfänglichen IuK-Service.

Organe der Anstalt:

- a) Als Vorstand ist Herr Holger Sdunnus bestellt.
- b) Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind bestellt:

Die Hauptverwaltungsbeamtinnen oder Hauptverwaltungsbeamten der o. g. Anstaltsträger sowie Vertreterinnen/ Vertreter der Beschäftigten der HannIT (Jörg Gilgen, Melanie Jung, Roland Krause, Christian Nachtigall, Sascha Nikolaizik und Marco Puschmann).

Beteiligungen:

Die HannIT ist zu 18,87 % an der GovConnect GmbH beteiligt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Träger nehmen die Leistungen der Anstalt ganz oder teilweise in Anspruch. Insbesondere zur Erfüllung ihrer hoheitlichen Aufgaben können die Träger nachfolgende Unterstützung einholen:

- Rechenzentrumsbetrieb von Hard- und Software einschließlich Basisdiensten,
- Einführung und Betreuung von Fachanwendungen,
- Speicherung und Verarbeitung von personen- und sachbezogenen Daten zur Erledigung insbesondere öffentlicher Aufgaben,
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit Datennetzen und Übergängen zu öffentlichen Netzen,
- Sprach- und Datendienste, insbesondere Telekommunikation,
- Aufbau und Unterstützung von eGovernment-Angeboten,
- Softwareberatung, -entwicklung, -einführung und -pflege,
- Geschäftsprozessberatung und – optimierung,
- Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der IuK-Technik,
- Beratung und Serviceleistungen im Zusammenhang mit Datenschutz und Datensicherheit incl. der Bestellung von Datenschutzbeauftragten.

Die Anstalt hat dabei die jederzeitige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Bürokommunikationsmittel des Katastrophenschutzstabes (z. B. IT-Einsatz, Telefonie, Fax) - mit Ausnahme des Funkverkehrs - zu gewährleisten, auf die die Region Hannover als Katastrophenschutzbehörde sowie die anderen Träger als Gefahrenabwehrbehörde angewiesen sind. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt weiterhin die Unternehmensziele und entspricht dem öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

Ziele:

- a) Perspektive der Stadt als Anstaltsträgerin:
- frühzeitige Beteiligung bei regionsweiten Neuentwicklungen und Angeboten,
 - Vereinheitlichungen in der Region,
 - Kostenersparnis aufgrund von Bündelungen,
 - Qualitätssteigerung,
 - Vorhaltung von kommunenspezifischen Beratungsdienstleistungen.

Lage und Entwicklung der Anstalt:

In 2022 sind die Umsatzerlöse von 32.244.390,78 Euro auf 36.651.134,59 Euro gestiegen. Von den Umsatzerlösen entfallen 89,4 % € auf das Trägergeschäft. Mit dem Jahresabschluss ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 467.932,54 Euro festgestellt worden. Die Bilanzsumme beträgt 15.064.274,29 Euro und die Eigenkapitalquote 45,4 %. Für 2023 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 15.000 Euro erwartet.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzten:

Die Stadt Laatzten ist an den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2022 mit 526.238,41 Euro beteiligt. Weiteren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Laatzten waren nicht zu verzeichnen.

Jahresabschluss 2022:

| Bilanzdaten | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | € | € | € |
| AKTIVA | | | |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | | | |
| - entgeltlich erworbene Werte und Lizenzen | 2.623.059,24 | 1.858.031,88 | 2.143.529,79 |
| <u>Sachanlagen</u> | | | |
| - andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.089.443,41 | 5.394.053,53 | 6.160.983,94 |
| <u>Finanzanlagen</u> | | | |
| - Beteiligungen | <u>206.750,00</u> | <u>206.750,00</u> | <u>206.750,00</u> |
| | 7.919.252,65 | 7.458.835,41 | 8.511.263,73 |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| <u>Vorräte</u> | | | |
| - Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe | 87.007,44 | 65.529,84 | 73.988,35 |
| <u>Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</u> | | | |
| - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.280.332,00 | 6.004.633,93 | 3.923.474,34 |
| - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen | | | |
| Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 17.302,31 |
| - sonstige Vermögensgegenstände | 228.705,51 | 197.126,38 | 164.195,91 |
| <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u> | <u>420.000,92</u> | <u>76.666,95</u> | <u>89.318,00</u> |
| | 5.787.340,36 | 6.146.830,72 | 4.086.780,69 |
| <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> | 1.357.681,28 | 1.400.400,71 | 393.926,00 |
| | <u>15.064.274,29</u> | <u>15.006.066,84</u> | <u>12.991.970,42</u> |
| PASSIVA | | | |
| EIGENKAPITAL | | | |
| <u>Stammkapital</u> | 57.600,00 | 57.600,00 | 57.600,00 |
| <u>Kapitalrücklage</u> | 2.645.615,94 | 2.645.615,94 | 2.645.615,94 |
| <u>Gewinnrücklagen</u> | | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 1.671.115,67 | 1.671.115,67 | 1.671.115,67 |

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <u>Gewinnvortrag</u> | 2.926.875,80 | 3.269.953,21 | 4.370.196,12 |
| <u>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</u> | <u>-467.932,54</u> | <u>-343.077,41</u> | <u>-1.100.242,91</u> |
| | 6.833.274,87 | 7.301.207,41 | 7.644.284,82 |
| <u>Rückstellungen</u> | 1.599.443,13 | 1.461.329,80 | 1.015.818,68 |
| - Steuerrückstellungen | 225.358,37 | 108.430,00 | 2.857,00 |
| - sonstige Rückstellungen | 1.374.084,76 | 1.352.899,80 | 1.012.961,68 |
| <u>Verbindlichkeiten</u> | 6.597.580,74 | 6.040.346,57 | 3.843.935,92 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.450.000,00 | 2.350.000,00 | 1.000.000,00 |
| - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 679.999,84 | 963.707,00 | 227.415,00 |
| - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.592.140,31 | 2.552.228,88 | 2.034.583,67 |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3.531,92 | 27.498,65 | 0,00 |
| - Sonstige Verbindlichkeiten | <u>871.908,67</u> | <u>146.912,04</u> | <u>581.937,25</u> |
| <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> | 33.975,55 | 203.183,06 | 487.931,00 |
| | <u>15.064.274,29</u> | <u>15.006.066,84</u> | <u>12.991.970,42</u> |

| | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| | € | € | € |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| Umsatzerlöse | 36.651.134,29 | 32.244.390,78 | 26.949.366,13 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 159.741,62 | 405.635,68 | 225.280,75 |
| Materialaufwand | 16.108.943,33 | 13.785.832,48 | 11.600.346,17 |
| - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 5.196.000,85 | 4.422.027,62 | 3.955.795,98 |
| - Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>10.912.942,48</u> | <u>9.363.804,86</u> | <u>7.644.550,19</u> |
| Personalaufwand | 12.783.478,51 | 12.094.879,14 | 10.444.798,57 |
| - Löhne und Gehälter | 9.885.750,71 | 9.427.935,11 | 8.124.440,65 |
| - soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung und Unterstützung | 2.897.727,80 | 2.666.944,03 | 2.320.357,92 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanla- gen | 3.943.931,04 | 3.696.762,68 | 3.728.821,11 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.148.594,92 | 3.129.377,56 | 2.328.286,10 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 9.676,20 | 10.563,44 | 12.084,09 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>284.184,45</u> | <u>275.688,57</u> | <u>160.553,75</u> |
| Jahresüberschuss/- fehlbetrag | <u>-467.932,54</u> | <u>-343.077,41</u> | <u>-1.100.242,91</u> |

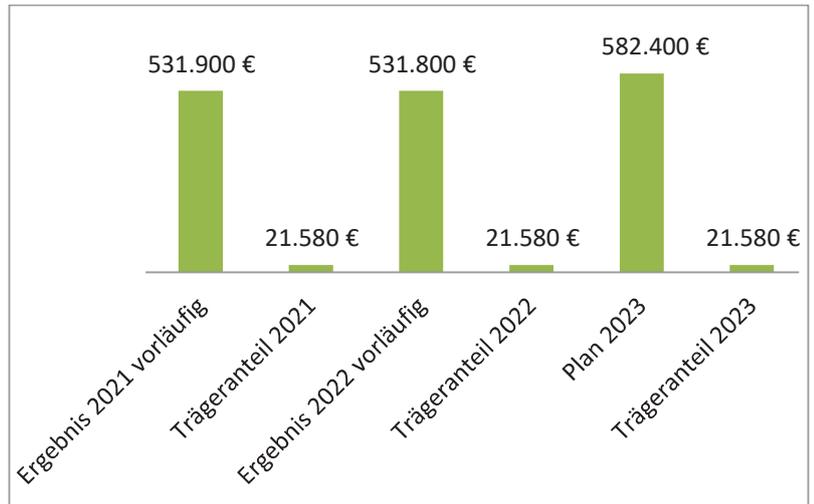
Trägerbericht

Die Stadt Laatzen hat nachfolgende Träger mit der Ausführung von Leistungen betraut:

Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Calenberger Land Kindertagesstätte Grasdorf

Gesellschaftsform des Trägers:
Städtischer Anteil und Trägeranteil:

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Beginn der Betrauung:

1957

Rechtsgrundlage der Betrauung:

Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage:

Betriebsführungsvertrag vom 06.09.1994
Ergänzungsvertrag 20.12.2012

Gegenstand der Einrichtung:

Erziehung von Kindern von zwei bis zehn Jahren in einem städtischen Gebäude und zwei Hortgruppen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt:

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz. Verbesserung des Hortangebots.

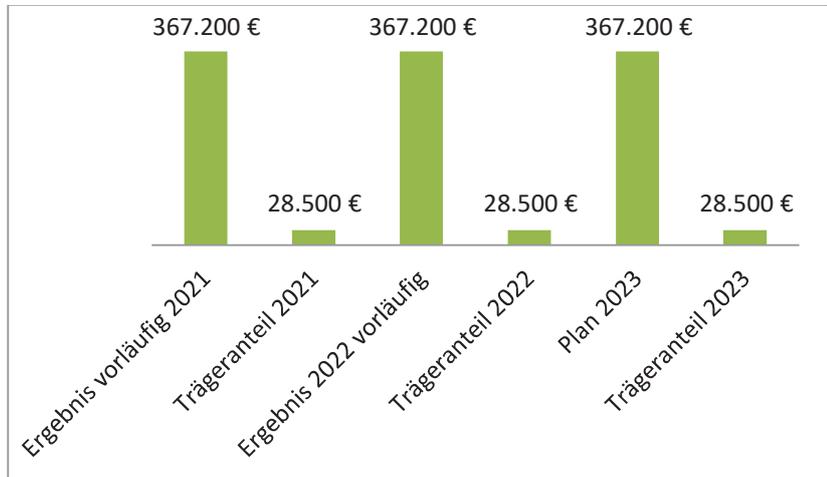
Kennzahlen:

| | |
|--------------------------|------|
| Beschäftigte: | 16 |
| Krippenplätze: | 4 |
| Kindergartenplätze: | 67 |
| Integrationsplätze: | --- |
| Hortplätze: | 40 |
| Trägeranteil in Prozent: | 2,34 |

**Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinde in der Region Hannover
Kindertagesstätte St. Mathilde in Alt-Laatzen**

Gesellschaftsform des Trägers:
Städtischer Anteil und Trägeranteil:

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Beginn der Betrauung: 1947

Rechtsgrundlage der Betrauung: Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage: Betriebsführungsvertrag vom 20.09.1994
Ergänzungsvertrag vom 23.09.2012

Gegenstand der Einrichtung: Erziehung von Kindern ab einem Alter von einem Jahr bis zur Einschulung in einem eigenen Gebäude, 2010 durch einen Anbau um eine Krippengruppe erweitert

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergarten- und Krippenplatz. Bereitstellung integrativer Betreuungsmöglichkeiten.

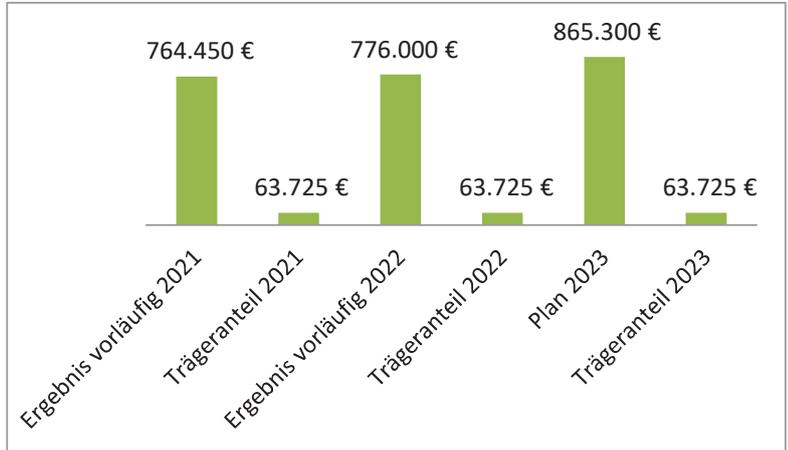
Kennzahlen:

| | |
|--------------------------|------|
| Beschäftigte: | 14 |
| Krippenplätze: | 15 |
| Kindergartenplätze: | 42 |
| Integrationsplätze: | 4 |
| Hortplätze: | --- |
| Trägeranteil in Prozent: | 3,97 |

**Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Calenberger Land
Thomas-Kindergarten in Laatzen-Mitte**

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 1973

Rechtsgrundlage der Betrauung: Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage: Betriebsführungsvertrag vom 10.08.1994
Anpassung vom 01.02.2012

Gegenstand der Einrichtung: Erziehung von Kindern zwischen einem bis zehn Jahren in einem 2012 im baulichen Bestand umgebauten und durch einen Anbau um eine Krippengruppe erweiterten eigenen Gebäude

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergarten- und Krippenplatz. Verbesserung des Hortangebots. Bereitstellung integrativer Betreuungsmöglichkeiten.

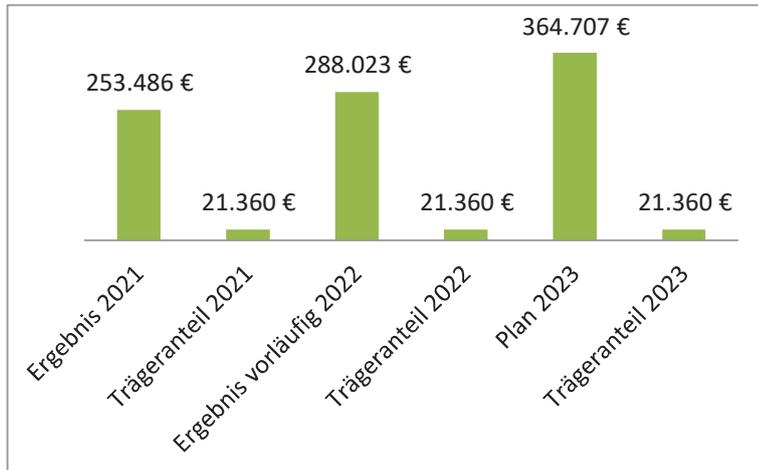
Kennzahlen:

| | |
|--------------------------|------|
| Beschäftigte: | 21 |
| Krippenplätze: | 15 |
| Kindergartenplätze: | 80 |
| Integrationsplätze: | 8 |
| Hortplätze: | 20 |
| Trägeranteil in Prozent: | 3,91 |

**St. Nicolai-Gemeinde Ingeln-Oesselse
Kindertagesstätte St. Nicolai**

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 1975

Rechtsgrundlage der Betrauung: Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage: Betriebsführungsvertrag vom 26.07.1994

Gegenstand der Einrichtung: Erziehung von Kindern ab drei Jahren bis zur Einschulung in einem denkmalgeschützten Gebäude der Ebelingschen Stiftung

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz. Bereitstellung integrativer Betreuungsmöglichkeiten.

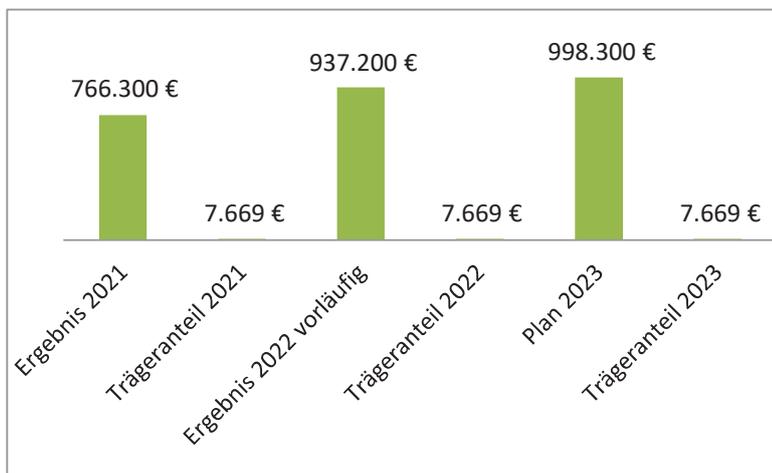
Kennzahlen:

| | |
|--------------------------|------|
| Beschäftigte: | 8 |
| Krippenplätze: | --- |
| Kindergartenplätze: | 37 |
| Integrationsplätze: | 4 |
| Hortplätze: | --- |
| Trägeranteil in Prozent: | 3,74 |

DRK-Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gem. GmbH DRK-Kindertagesstätte Ingeln-Oesselse

Gesellschaftsform des Trägers: gemeinnützige GmbH

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 1996

Rechtsgrundlage der Betrauung: Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage: Betriebsführungsvertrag vom 15.03.1996
Ergänzungsvertrag vom 02.07.2009

Gegenstand der Einrichtung: Erziehung von Kindern zwischen drei und zehn Jahren in einem städtischen Gebäude, einem Hort in den Räumen der Grundschule Ingeln-Oesselse und einem Übergangshort im TSV-Heim Ingeln-Oesselse

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergarten- und Krippenplatz.
Verbesserung des Hortangebots.
Bereitstellung integrativer Betreuungsmöglichkeiten.

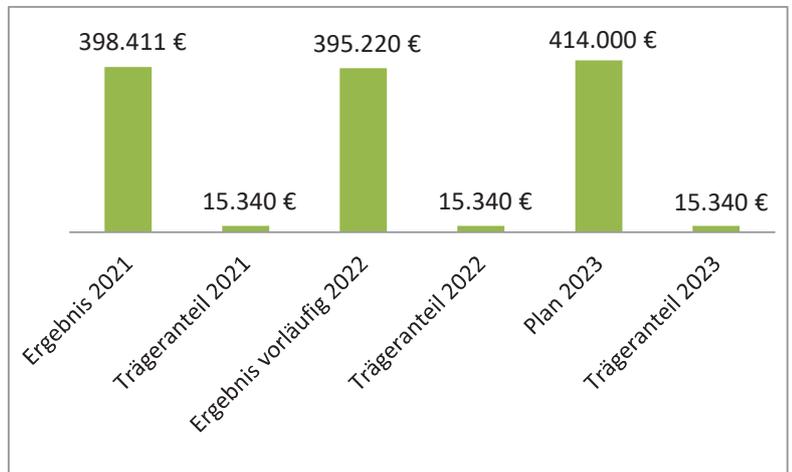
Kennzahlen:

| | |
|--------------------------|------|
| Beschäftigte: | 27 |
| Krippenplätze: | 15 |
| Kindergartenplätze: | 115 |
| Integrationsplätze: | 1 |
| Hortplätze: | 40 |
| Trägeranteil in Prozent: | 0,47 |

**AWO Jugendhilfe und Kindertagesstätten gGmbH
AWO-KiTa Laatzen (-Mitte)**

Gesellschaftsform des Trägers: gemeinnützige GmbH

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 1992

Rechtsgrundlage der Betrauung: Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage: Betriebsführungsvertrag vom 30.04.1992

Gegenstand der Einrichtung: Erziehung von Kindern im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung in einem städtischen Gebäude

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz. Bereitstellung integrativer Betreuungsmöglichkeiten

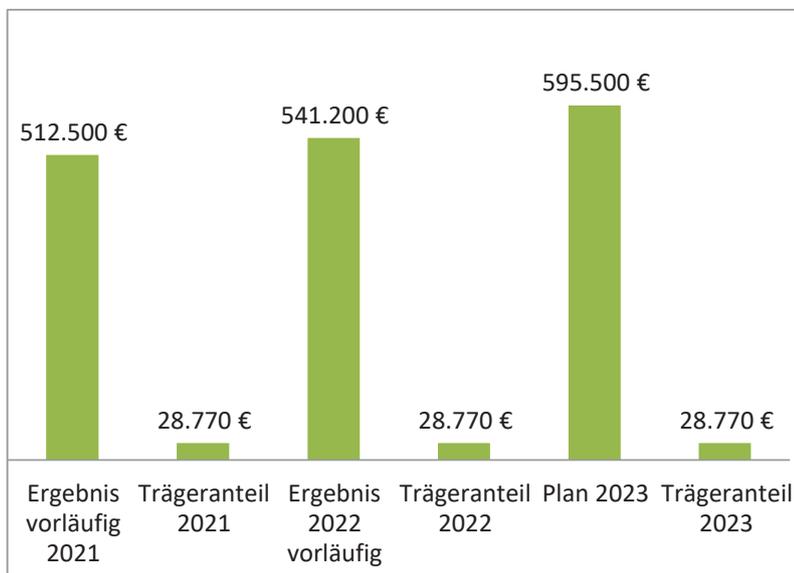
Kennzahlen:

| | |
|--------------------------|------|
| Beschäftigte: | 15 |
| Krippenplätze: | --- |
| Kindergartenplätze: | 86 |
| Integrationsplätze: | 8 |
| Hortplätze: | --- |
| Trägeranteil in Prozent: | 1,73 |

**Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Calenberger Land
Evangelische Kindertagesstätte Rethen Im Park**

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 2012

Rechtsgrundlage der Betrauung: Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage: Betriebsführungsvertrag vom 27.03.2015

Gegenstand der Einrichtung: Erziehung von Kindern zwischen drei bis zehn Jahren in einem ab 2012 zur Verfügung gestellten städtischen Gebäude

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz. Verbesserung des Hortangebots.

Kennzahlen:

| | |
|--------------------------|------|
| Beschäftigte: | 14 |
| Krippenplätze: | -- |
| Kindergartenplätze: | 73 |
| Integrationsplätze: | -- |
| Hortplätze: | 40 |
| Trägeranteil in Prozent: | 2,99 |

**Kirchenkreisamt für den Ev.-Luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe und Ronnenberg
Kindertreff der Immanuel Kirchengemeinde Alt-Laatzen**

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 1998

Rechtsgrundlage der Betrauung: § 76 Absatz 2 NKomVG
Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 16.07.1998 (Drucksache 237b/1997)

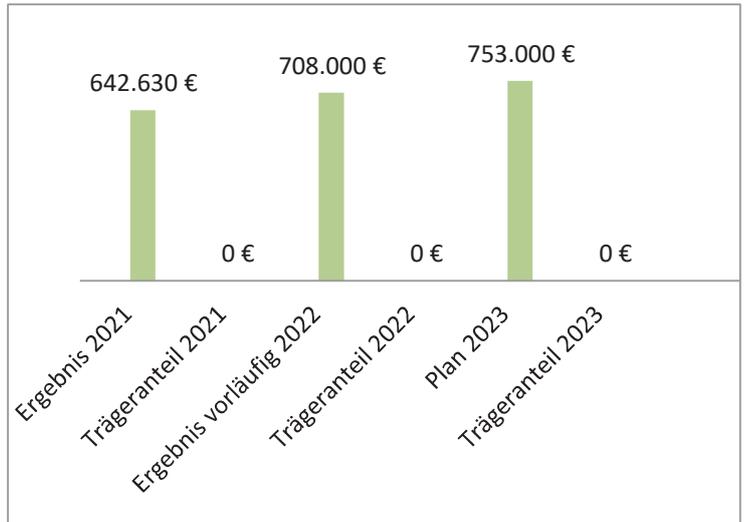
Gegenstand der Einrichtung: Kindertreff der Immanuel Kirchengemeinde Laatzen: Sonstige Tageseinrichtung für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: §45 SGB VIII (KJHG) in Verbindung mit § 1 KiTaG

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, Vermeidung und/oder Abbau von Benachteiligungen. Die Angebote sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen und hinführen.

Kennzahlen: Beschäftigte: 1
Einsatzstunden: 25/ Woche
Anzahl betreute Kinder: bis zu 15

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Niedersachsen Mitte
Johanniter Kindertagesstätte Pinienweg**



Gesellschaftsform des Trägers:
Städtischer Anteil:

e.V.

Beginn der Betrauung:

2019

Rechtsgrundlage der Betrauung:

Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage:

Betreibervertrag vom 09.07.2019

Gegenstand der Einrichtung:

Erziehung von Kindern zwischen ein bis zehn Jahren in einem von der Stadt errichteten Gebäude auf einem eigenen Grundstück.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt:

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergarten- und Krippenplatz.
Verbesserung des Hortangebots.

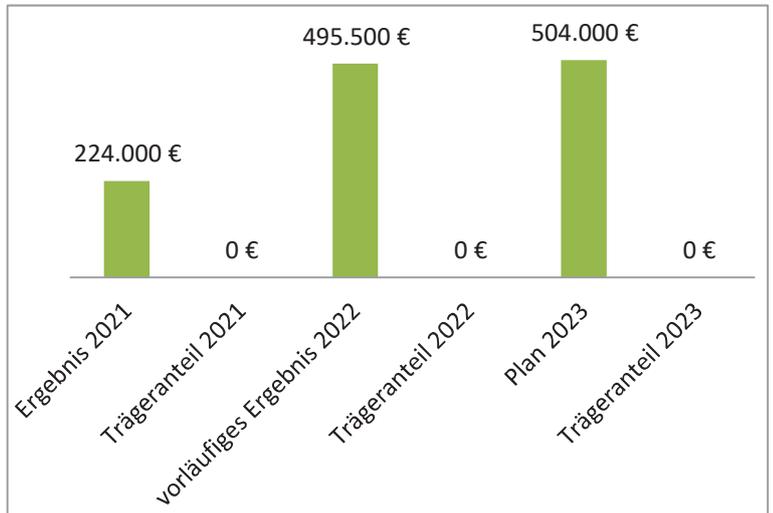
Kennzahlen:

| | |
|---------------------------|----|
| Beschäftigte: | 18 |
| Krippenplätze: | 30 |
| Kindergartenplätze: | 50 |
| Integrationsplätze: | -- |
| Hortplätze: | 20 |
| Trägeranteil in Prozent*: | 0 |

*Einmalig wurde das Inventar/Mobiliar der Einrichtung eingebracht

**Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Calenberger Land
Kindertagesstätte St. Gertruden im Lavendelweg Gleidingen / Laatzen**

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts
Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 2021

Rechtsgrundlage der Betrauung: Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen als Leistung der Jugendhilfe gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 3 SGB VIII wird auch von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 3 Absatz 2 SGB VIII erbracht.

Vertragliche Grundlage: Betriebsführungsvertrag vom 08.10.2020

Gegenstand der Einrichtung: Erziehung von Kindern ab einem Alter von einem Jahr bis zur Einschulung in einem von der Stadt zur Verfügung gestellten städtischen Gebäude auf eigenem Grundstück

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Frühkindliche Bildung und Erziehung

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergarten- und Krippenplatz. Verbesserung des Hortangebots.

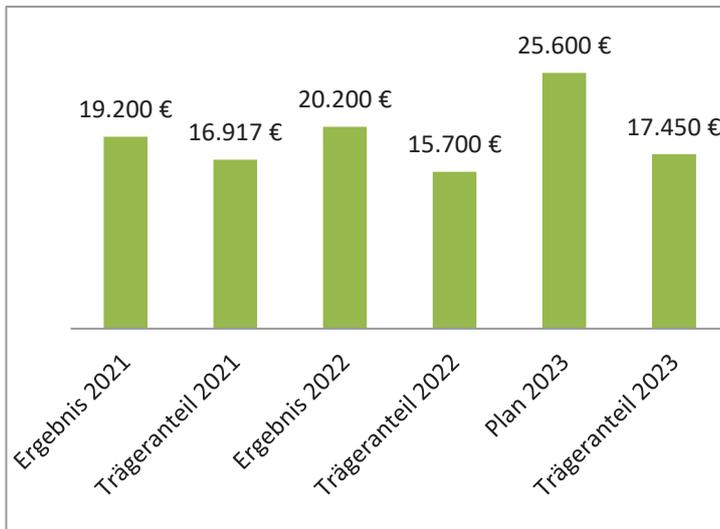
Kennzahlen:

| | |
|--------------------------|----|
| Beschäftigte: | 13 |
| Krippenplätze: | 15 |
| Kindergartenplätze: | 75 |
| Integrationsplätze: | -- |
| Trägeranteil in Prozent: | 0 |

Kirchenkreisamt für den Ev.-Luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe und Ronnenberg
Bildungs- und Begegnungstreff Marktplatz 5, Laatzen-Mitte

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Personal- und Sachkostenförderung

Beginn der Betrauung: 2019 (seit 1999 Teestube CVJM)

Rechtsgrundlage der Betrauung: Beschluss des Rates vom 13.12.2018 (Drucksachen 2018/240/37)

Gegenstand der Einrichtung: Bildungs- und Begegnungstreff Marktplatz 5 (bis 2018: Teestube des CVJM)

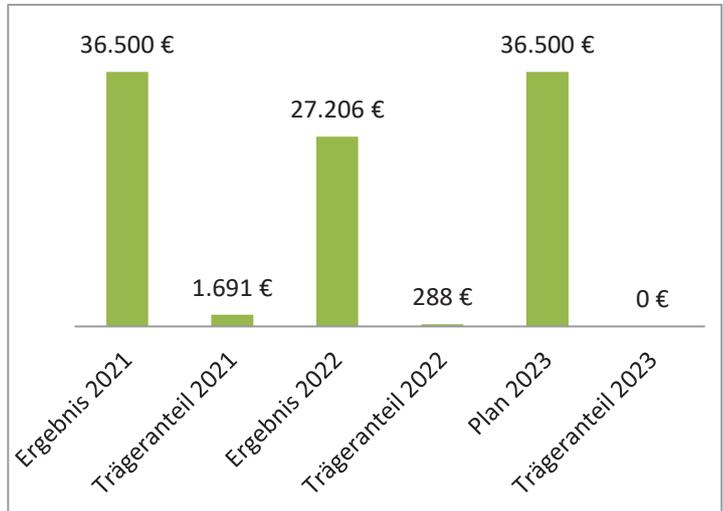
Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Beratung und Bildung

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Die Einrichtung „Marktplatz 5“ ist ein wohnortnahes Bildungs-, Beratungs- und Begegnungsangebot in Laatzen-Mitte. Das Angebot richtet sich vornehmlich an junge Familien mit Migrationsgeschichte, sowie begleitende Ehrenamtliche. Die Angebotsformen sind feste Gruppen, Beratungssprechstunden und Begegnungsmöglichkeiten, u. a. zur Festigung und Anwendung der in Sprachkursen erworbenen Deutschkenntnisse, zur Beratung und Begleitung in Alltagsfragen.

Kirchenkreisamt für den Ev.-Luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe und Ronnenberg
Treffpunkt Kids im Jugendzentrum Laatzen-Mitte

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Volle Personalkostenförderung und Förderung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Beginn der Betrauung: 2002

Rechtsgrundlage der Betrauung: § 58 Absatz 1 Nr. 19 NKomVG
 Ratsbeschluss vom 28.02.2002
 (Drucksachen 272/2001 und 272a/2001)

Gegenstand der Einrichtung: Treffpunkt Kids

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: § 11 SGB VIII

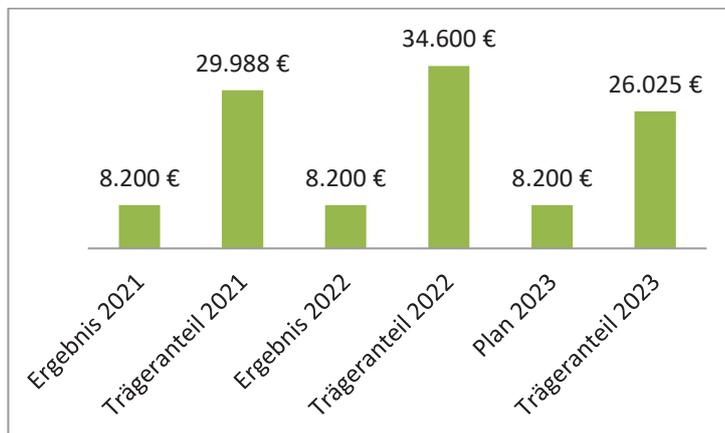
Beiträge zu den Zielen der Stadt: Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, Vermeidung und/oder Abbau von Benachteiligungen. Die Angebote sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen und hinführen.

Kennzahlen (31.12.2021):
 Beschäftigte: 1
 Einsatzstunden: 25/Woche bis 08/2022
 19/Woche ab 09/2022
 Betreute Kinder: ~ 14/Tag
 Trägeranteil in Prozent: 1,05

**Diakonieverband Hannover-Land
Soziale Schuldnerberatung Alte Rathausstraße 41, Alt-
Laatzen**

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 1986

Rechtsgrundlage der Betrauung: § 76 Absatz 2 NKomVG
Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 09.05.1986 (Drucksachen 14a/1986)

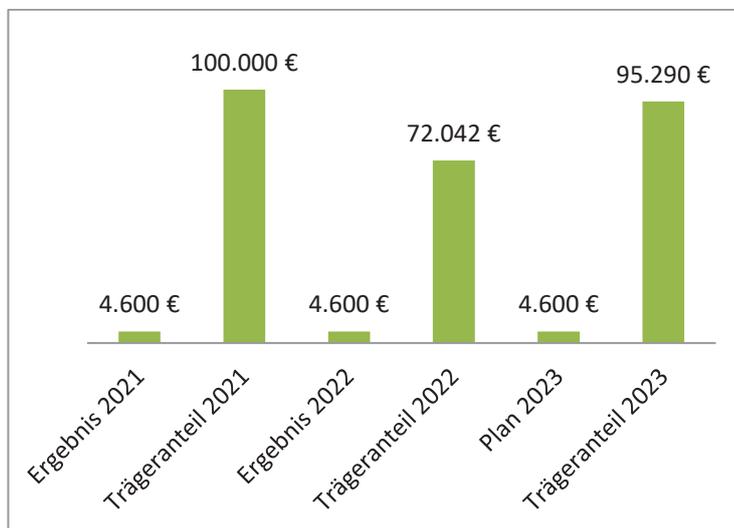
Gegenstand der Einrichtung: Soziale Schuldnerberatung

Kennzahlen 2022: Trägeranteil in Prozent: 25,63 %

Kirchenkreisamt für den Ev.-Luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe und Ronnenberg
Familien-, Paar- und Lebensberatung, Kiefernweg 2, Laatzen-Mitte

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 1980

Rechtsgrundlage der Betrauung: § 76 Absatz 2 NKomVG
 Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 01.02.1980

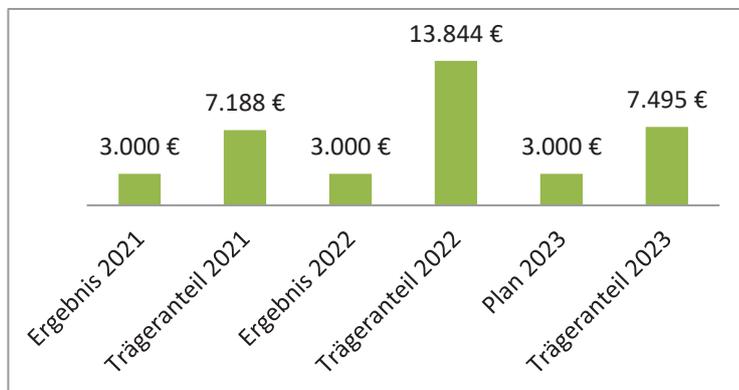
Gegenstand der Einrichtung: Familien-, Paar- und Lebensberatung

Kennzahlen 2022: Trägeranteil in Prozent: 17,43 %

**Diakonieverband Hannover-Land
Förderung des Umsonst Ladens, Marktstraße 21, Laatzen-Mitte**

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Personalkostenförderung und Förderung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Beginn der Betrauung: 2014

Rechtsgrundlage der Betrauung: § 4 Absatz 1 c) der Hauptsatzung
Beschluss des Ausschusses für Gesellschaft, Sport und Soziales vom 28.11.2013 (Drucksachen 2013/310)

Gegenstand der Einrichtung: Umsonst Laden für Babyerstaussattung in den Größen 50-140

Beiträge zu den Zielen der Stadt: Förderung der Wohlfahrtspflege, Stabilisierung familiärer Strukturen

Kennzahlen 2022:

| | |
|----------------|----|
| Beschäftigte: | 1 |
| AGH-Kräfte: | 2 |
| Ehrenamtliche: | 14 |

Hilfesuchende Familien: 1800 Kontakte

Unterstützte Kinder: ca. 500

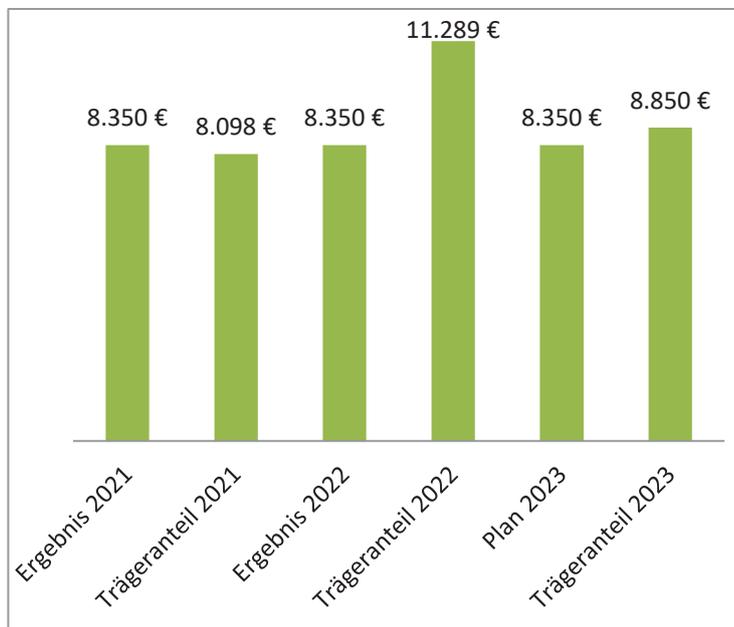
Erhaltene Sachspenden von Privatpersonen: 600

Trägeranteil 2022: 50,78%

**Diakonieverband Hannover-Land
Treffpunkt, Lange Weihe 67, Laatzen-Mitte**

Gesellschaftsform des Trägers: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Personalkostenförderung und Förderung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Beginn der Betrauung: 2014

Rechtsgrundlage der Betrauung: § 4 Absatz 1 c) der Hauptsatzung
Beschluss des Ausschusses für Gesellschaft, Sport und Soziales vom 28.11.2013 (Drucksachen 2013/242/1)

Gegenstand der Einrichtung: Treffpunkt Lange Weihe 67

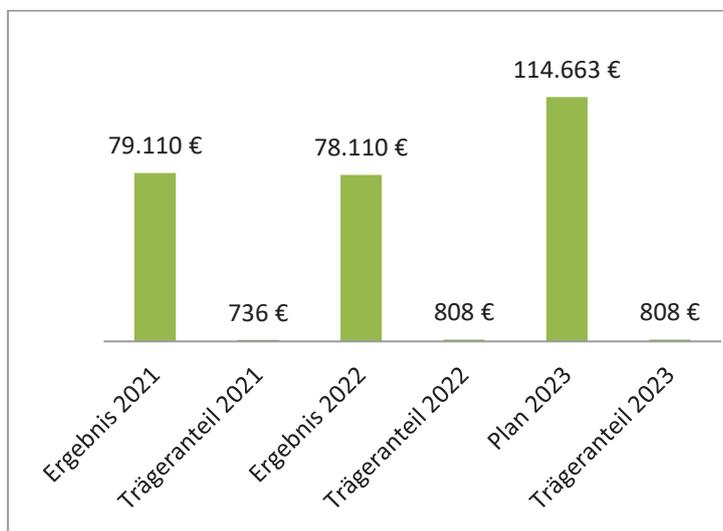
Beiträge zu den Zielen der Stadt: Stabilisierung familiärer Strukturen

| | | |
|------------------|--------------------------|---------|
| Kennzahlen 2022: | Beschäftigte: | 2 |
| | Besuchszahlen: | 37 |
| | Kontakte: | 1500 |
| | Einzelgespräche: | 733 |
| | Gruppengespräche: | 837 |
| | Trägeranteil in Prozent: | 57,48 % |

Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzten – Trägerverein e.V.

Gesellschaftsform des Trägers: gemeinnütziger Verein

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: 2015

Rechtsgrundlage der Betrauung: Beschluss des Rates der Stadt Laatzten v. 10.12.2015 (Drs.-Nr. 2015/275/1);
 Beschluss des Rates der Stadt Laatzten vom 28.09.2016 (Drs.-Nr. 2016/257);
 Beschluss des Rates der Stadt Laatzten vom 16.11.2017 (Drs.-Nr. 2017/310);
 Beschluss des Rates der Stadt Laatzten vom 17.12.2018 (Drs.-Nr. 2018/240/8),
 Beschluss des Rates der Stadt Laatzten vom 12.12.2019 (Drs.-Nr. 2019/240/3),
 Beschluss des Rates der Stadt Laatzten vom 19.11.2020 (Drs.-Nr. 2020/209)

Gegenstand der Einrichtung: Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzten e.V.

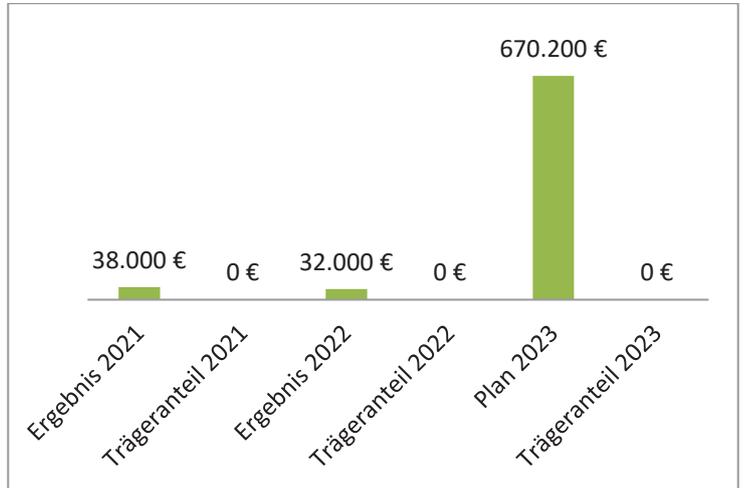
Beiträge zu den Zielen der Stadt: Integration von Zuwanderern, Förderung der Wohlfahrtspflege

Kennzahlen 2022: Beschäftigte:
 3 VZ (einmal Koordination und Projektleitung "Kulturelle Vielfalt", einmal Projekt "Wege in den Beruf")
 3 TZ 0,5 (Verwaltung Geschäftsstelle und Verwaltung Projekt "Kulturelle Vielfalt")
 2 TZ 05 (Projekt: Kulturelle Vielfalt)
 1 TZ GFB (Reinigungskraft)
 2 BFD (1VZ, 1 TZ 0,5)
 Trägeranteil 2022: 0,32 %

**Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.
und DRK-Pflegedienste Hannover GmbH
Betrieb der 3 Senioren- und Generationentreffs im Stadtgebiet Laatzen**

Gesellschaftsform des Trägers: eingetragener Verein

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Beginn der Betrauung: Alt-Laatzen 1973 (AWO)
Gleidingen 1975 (AWO)
Ingeln-Oesselse 2020 (DRK)

Rechtsgrundlage der Betrauung: § 76 Absatz 2 NKomVG
Alt-Laatzen durch Beschluss des Verwaltungsausschusses (TO-Punkt 7 der Sitzung am 27.03.1973 mit unbekannter Drucksachen-Nr.)
Gleidingen durch Beschluss des Verwaltungsausschusses (TO-Punkt 5.2 der Sitzung am 03.03.1975 mit unbekannter Drucksachen-Nr.)
Ingeln-Oesselse durch Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 05.03.2020 (Drucksachen-Nr. 2020/019)

Vertragliche Grundlage: Nutzungs- und Betriebsführungsvertrag

Gegenstand der Einrichtung: Nutzung und Bereitstellung der Treffs für ältere Menschen und generationsübergreifende Angebote

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Versammlungsstätte

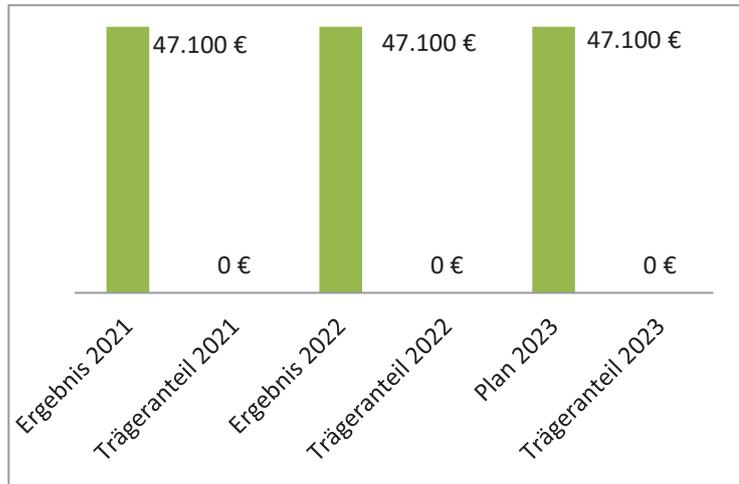
Beiträge zu den Zielen der Stadt: Attraktive, sichere und barrierefreie Stadt
Ausbau bedarfsgerechter Angebote und niedrigschwelliger Hilfen für ältere Menschen
Angebote, die zum Ziel haben, verschiedene Generationen zusammenzubringen.

Kennzahlen: Besuche: 12.000 / Jahr
Trägeranteil in Prozent: 0

Donna Clara – Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen e.V.

Gesellschaftsform des Trägers: Eingetragener Verein

Städtischer Anteil und Trägeranteil:



Gegenstand der Einrichtung: Beratung, Unterstützung, Information für Frauen und Mädchen in Krisensituationen, Gruppen
Prävention und Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Sozialpolitische Themen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Verbesserung der Lebenssituation von Frauen in Krisensituationen
Ächtung und Überwindung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Laatzen

Kennzahlen: Trägeranteil in Prozent: 0

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|----------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Beratungen der Beratungs- und Interventionsstelle: | 143 Fälle | 159 Fälle | 150 Fälle |
| | 220 Beratungskontakte | 210 Beratungskontakte | 200 Beratungskontakte |
| Allgemeine Beratung: | 207 Personen | 208 Personen | 205 Personen |
| | 678 Beratungskontakte | 576 Beratungskontakte | 650 Beratungskontakte |
| Niedrigschwellige Angebote: | | | |
| Sozialpolitische Reihe | 141 Frauen | 107 Frauen | 120 Frauen |
| Gruppen, Workshops | 131 Frauen | 172 Frauen | 160 Frauen |

Haushaltssicherungskonzept und -bericht

1 Zielsetzung und rechtliche Grundlagen

Gemäß § 110 Abs. 1 NKomVG haben die Kommunen ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Voraussetzung dafür ist der Haushaltsausgleich gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG. Sofern der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, ist ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG aufzustellen.

Entsprechend den Hinweisen zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten und -berichten des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 17.09.2019 (Runderlass 33.1) ist im Sicherungskonzept festzulegen,

- wann der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird und/oder
- wie die drohende Überschuldung verhindert wird und/oder
- wie die bestehende Überschuldung abgebaut werden soll.

Zielsetzung ist es, den Haushaltsausgleich innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wieder zu erreichen und den Abbau von Fehlbeträgen aus Vorjahren innerhalb der vorgesehenen Frist von sechs Jahren (§ 24 Abs. 2 KomHKVO) sicherzustellen.

Der Haushaltsplan 2024 der Stadt Laatzen ist trotz Berücksichtigung der Sonderregelungen zur Bewältigung der Folgen einer epidemischen Lage (siehe Punkt 4.1.2) und zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine (siehe Punkt 4.1.3) sowie trotz Fortführung der Regelung des Erlasses zur „Anwendung haushaltsrechtlicher Vorschriften bei Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ aus dem Jahr 2016 (siehe Punkt 4.1.4) in den Finanzplanungsjahren nicht ausgeglichen (siehe Punkt 4.1.5). Demzufolge ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. In diesem sind auch die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben.

Darüber hinaus sind im Haushaltssicherungsbericht die Umsetzung der Haushaltssicherungskonzepte der vergangenen Jahre darzustellen.

2 Die Ursachen der seit dem Jahr 2009 aufgelaufenen Fehlbeträge

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 wurde die Buchführung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) und somit auf den Rechnungsstil der doppelten Buchführung (Doppik) umgestellt. Dies erfordert seither die Aufstellung einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung und einer Bilanz. Überschüsse wie auch Fehlbeträge, die sich in der jährlichen Ergebnisrechnung ergeben, fließen bei der Erstellung des Jahresabschlusses in die Bilanz ein.

Die Stadt Laatzen konnte das letzte Jahr der kameralistischen Buchführung, das Jahr 2008, mit der vollständigen Deckung aller bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufenen

Fehlbeträge abschließen. Das Jahr 2009 konnte somit frei von Belastungen durch Fehlbeträge der Vorjahre beginnen. Seitdem haben sich insbesondere in den ersten Jahren nach Einführung der Doppik Fehlbeträge aus den Jahresabschlüssen angesammelt. Der zum Ende des Jahres 2016 zu verzeichnende Höchstwert der kumulierten Fehlbeträge von knapp 25,0 Mio. Euro wird sich bis Ende des Jahres 2022 – vorbehaltlich der noch ausstehenden Jahresabschlüsse - auf rund 14,7 Mio. Euro verringert haben. Dabei trägt das vorläufige Jahresergebnis des Jahres 2022 mit einem Überschuss in Höhe von voraussichtlich rund 10 Mio. Euro maßgeblich zur Reduzierung des Gesamtfehlbetrages bei.

| Jahr | Fehlbetrag (-)/ Überschuss (+) | Fehlbetrag (-) kumuliert | Fehlbetrag Zunahme (+)/ Abnahme (-) in % |
|----------------|-----------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------------|
| 2009 | -9.119.368 € | -9.119.368 € | - |
| 2010 | -6.762.205 € | -15.881.574 € | 74,2% |
| 2011 | -3.657.189 € | -19.538.762 € | 23,0% |
| 2012 | -1.536.090 € | -21.074.853 € | 7,9% |
| 2013 | -1.795.352 € | -22.870.204 € | 8,5% |
| 2014 | 1.619.174 € | -21.251.031 € | -7,1% |
| 2015 | -1.392.625 € | -22.643.656 € | 6,6% |
| 2016 | -2.335.282 € | -24.978.938 € | 10,3% |
| 2017 | 139.945 € | -24.838.993 € | -0,6% |
| 2018 vorläufig | 2.360.738 € | -22.478.255 € | -9,5% |
| 2019 vorläufig | -245.368 € | -22.723.623 € | 1,1% |
| 2020 vorläufig | 0 € | -22.723.623 € | 0,0% |
| 2021 vorläufig | -1.892.622 € | -24.616.245 € | 8,3% |
| 2022 vorläufig | 9.940.904 € | -14.675.341 € | -40,4% |

Die Ursachen der aufgelaufenen Fehlbeträge sind vielfältig. Insbesondere beeinflussen wirtschaftsstrukturelle Gründe die Haushaltslage. Die Wirtschaftsstruktur Laatzens ist sowohl in Hinblick auf die Betriebsgröße als auch auf die Branchenzugehörigkeit breit aufgestellt. Dies ist einerseits positiv zu werten, da auf diese Weise eine steuerliche Unabhängigkeit der Stadt Laatzens von einzelnen Unternehmen und Branchen erreicht wird. Andererseits ist durch das Fehlen eines ortsansässigen Großunternehmens kein zahlungskräftiges „Zugpferd“ vorhanden. Dementsprechend fielen die Gewerbesteuererträge in den vergangenen Jahren zwar recht konstant aus, lagen aber bislang in der Gesamtbetrachtung nur knapp auf dem Durchschnittsniveau aller Städte und Gemeinden der Region Hannover (ohne Landeshauptstadt Hannover).

Zudem weist die Stadt Laatzens aufgrund großstädtischer Strukturen und der nach der Landeshauptstadt Hannover höchsten Verdichtungsquote (Einwohner je km²) gegenüber den anderen regionsangehörigen Kommunen zahlreiche bevölkerungs- und sozialstrukturelle Besonderheiten auf, die entsprechend intensive und umfangreiche Präventionsbemühungen mit den damit verbundenen Kosten erforderlich gemacht

haben. Städtebauliche Maßnahmen und langjährig entwickelte pädagogische Konzepte wie z.B. das Sanierungsprogramm „Laatzen-Mitte wird top!“ oder das „Laatze-ner Profil für Bildung und Betreuung“ (siehe Punkt 4.3) haben versucht, auf die Sozialstruktur Laatzens positiv einzuwirken, um Kosten langfristig zu minimieren. Dies hat jedoch auch zu einem Kostenanstieg im Bereich der „freiwilligen Leistungen“ geführt und mit dazu beigetragen, dass es zu Unterdeckungen in den einzelnen Jahresabschlüssen kam.

Nicht zuletzt hat der zunehmende Sanierungsstau an Gebäuden und in der Infrastruktur, aber auch der notwendige Neubau von vorhandenen Einrichtungen zu zusätzlichen Aufwendungen und damit zu einer Verschlechterung der Jahresergebnisse geführt. Zum einen mussten in den vergangenen Jahren zur verursachungsgerechten Abbildung des Sanierungsstaus erhebliche ergebnisbelastende Rückstellungen für notwendige, aber noch ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen gebildet werden; zum anderen fielen deutlich höhere Abschreibungsbeträge durch eine verkürzte Nutzungsdauer von zu ersetzenden Gebäuden (z.B. Erich Kästner-Schulzentrum, Förderschule Kiefernweg) an. Anhand der Kennzahl zur Abschreibungsintensität (Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen dividiert durch Ordentliche Gesamtaufwendungen) ist zu erkennen, dass die Belastung des Ergebnishaushaltes durch Abschreibungen stark zugenommen hat: Die Abschreibungsintensität hat sich von Werten unter 6 % in den Jahren 2009 bis 2016 auf Werte zwischen 6 % und 8 % in den Jahren 2017 bis 2022 erhöht.

3 Beurteilung der Situation einer drohenden Überschuldung

Eine drohende Überschuldung ist in der Regel dann anzunehmen, wenn in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung Fehlbeträge in einer Gesamthöhe ausgewiesen werden, die erwarten lassen, dass in diesem Zeitraum unter Berücksichtigung bereits ausgewiesener Fehlbeträge aus Vorjahren eine negative Nettoposition entsteht. Kurzgefasst: Ist die Nettoposition aufgezehrt, ist die Kommune überschuldet.

Die Nettoposition ist mit dem Eigenkapital in der freien Wirtschaft vergleichbar. In der Nettoposition sind auch Sonderposten enthalten, die sich aus den aktuellen Werten der erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge zusammensetzen. Um die Nettoposition beurteilen zu können, ist die Betrachtung der sogenannten „Eigenkapitalquote 2“ von Nutzen. Die Kennzahl gibt den prozentualen Anteil der Nettoposition am Bilanzvolumen an. Auch hier gilt: Sinkt dieser Wert unter 0 % liegt eine Überschuldung vor.

| Jahr | Bilanzwert | Nettoposition | Eigenkapitalquote 2 |
|----------------|---------------|---------------|---------------------|
| 2009 | 262.813.503 € | 182.686.390 € | 69,5% |
| 2010 | 267.870.173 € | 175.848.050 € | 65,6% |
| 2011 | 275.032.879 € | 173.265.989 € | 63,0% |
| 2012 | 277.755.155 € | 170.357.486 € | 61,3% |
| 2013 | 281.708.866 € | 167.295.487 € | 59,4% |
| 2014 | 280.349.552 € | 167.191.681 € | 59,6% |
| 2015 | 284.278.502 € | 164.422.586 € | 57,8% |
| 2016 | 308.506.141 € | 161.089.417 € | 52,2% |
| 2017 | 308.704.431 € | 159.132.791 € | 51,5% |
| 2018 vorläufig | 310.924.119 € | 160.387.094 € | 51,6% |
| 2019 vorläufig | 315.845.602 € | 161.121.034 € | 51,0% |
| 2020 vorläufig | 316.300.000 € | 160.800.000 € | 50,8% |
| 2021 vorläufig | 329.000.000 € | 160.700.000 € | 48,8% |
| 2022 vorläufig | 366.900.000 € | 168.000.000 € | 45,8% |

Nach aktueller Schätzung wird für Ende 2022 von einer Nettoposition in Höhe von ca. 168 Mio. Euro und einer Eigenkapitalquote 2 von 45,8 % ausgegangen. Auch unter Berücksichtigung der für die Jahre 2023 bis 2027 eingeplanten Fehlbeträge in Höhe von rund 111,3 Mio. Euro wird weder die Nettoposition unter 0 Euro noch die Eigenkapitalquote unter 0 % fallen. Eine drohende Überschuldung wird somit nicht eintreten.

4 Ausgangslage für das Jahr 2024

4.1 Ergebnishaushalt

Der Haushaltsplan 2024 wurde nach Einbringung durch den Bürgermeister (21.09.2023) und den sich anschließenden politischen Beratungen am 19.12.2023 beschlossen.

4.1.1 Erträge und Aufwendungen in der Haushaltsplanung

Der Haushaltsplan 2024 sieht die nachfolgenden Erträge und Aufwendungen vor:

| | Ansatz 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-----------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ordentliche Erträge | 132.911.000 € | 138.302.500 € | 138.179.100 € | 139.235.100 € |
| Ordentliche Aufwendungen | 155.865.900 € | 157.425.500 € | 160.642.900 € | 164.114.200 € |
| ordentliches Ergebnis | -22.954.900 € | -19.123.000 € | -22.463.800 € | -24.879.100 € |
| außerordentliche Erträge | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| außerordentliche Aufwendungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| außerordentliches Ergebnis | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Gesamtergebnis | -22.954.900 € | -19.123.000 € | -22.463.800 € | -24.879.100 € |

Der Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung sind somit nicht ausgeglichen.

4.1.2 Berücksichtigung der Sonderregelung nach § 182 NKomVG zur Bewältigung der Folgen einer epidemischen Lage

Mit der Beschlussfassung des Gesetzes zur Änderung niedersächsischer Rechtsvorschriften aus Anlass der COVID-19-Pandemie (Corona-Bündelungsgesetz) wurde durch den Landtag am 15.07.2020 eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite nach § 3a des Niedersächsischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) festgestellt worden. Mit dieser Feststellung traten verschiedene Rechtsfolgen ein, so auch die des § 182 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Gemäß dieser neu geschaffenen Sonderregelung des NKomVG bestand die rechtliche Möglichkeit, auf die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten zu verzichten, soweit wegen der außergewöhnlichen Situation einer epidemischen Lage der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Diese Sonderregelung betraf sowohl das Haushaltsjahr, in dem die epidemische Lage festgestellt wurde (somit das Jahr 2020), als auch die beiden Folgejahre 2021 und 2022.

Voraussetzung zur Anwendung dieser Regelung war ein expliziter Beschluss des Rates. Dieser Beschluss erfolgte in der Ratssitzung am 17.12.2020 (siehe Drucksache 2020/278), welcher zur Folge hatte, dass in den Haushaltsplänen der Jahre 2021 und 2022 hinsichtlich des coronabedingten Fehlbetrages kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen war.

Nach Auslaufen der epidemischen Lage hatte der niedersächsische Landtag das NKomVG dahingehend geändert, dass die haushaltsrechtlichen Sonderregelungen für epidemische Lagen nach § 182 Abs. 4 NKomVG gemäß § 182 Abs. 1 Satz 1 NKomVG auch unter der Voraussetzung galten, dass die Anwendbarkeit des § 28 a Abs. 1 bis 6 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) nach § 28 a Abs. 8 IfSG festgestellt wurde. Aufgrund des Feststellungsbeschlusses gemäß § 28 a Abs. 8 IfSG des niedersächsischen Landtages vom 23.02.2022 lagen die Voraussetzungen für die Anwendung der haushaltsrechtlichen Sonderregelungen für epidemische Lagen des § 182 Abs. 4 NKomVG vor. Nunmehr bedurfte es eines erneuten Ratsbeschlusses, um die Regelung auch für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 für anwendbar zu erklären. Dieser Beschluss erfolgte in der Ratssitzung am 07.07.2022 (siehe Drucksache 2020/278/1), welcher zur Folge hatte, dass auch in den Haushaltsplänen der Jahre 2023 und 2024 hinsichtlich des coronabedingten Fehlbetrages kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass nur derjenige Fehlbetrag, der nicht auf die außergewöhnliche Situation einer epidemischen Lage zurückzuführen ist, für die Haushaltssicherung maßgebend ist.

Zur Ermittlung des coronabedingten Fehlbetrages wurden die neu kalkulierten Ansätze der Gewerbesteuer sowie der Gewerbesteuerumlage den fiktiv fortgeführten, der Inflation angepassten Ansätzen der Finanzplanung des Haushaltsplanes 2020, also noch aus der Zeit vor der Corona-Pandemie, gegenübergestellt. Ein sich aus

dieser Berechnung ergebender Minderertrag entsteht ausschließlich für das Jahr 2024; in den Jahren 2025 bis 2027 lässt sich kein Minderertrag bei der Gewerbesteuer feststellen. Dagegen können durchgängig für die Jahre 2024 bis 2027 Mindererträge bei der Gesellschaft für Verkehrsförderung berücksichtigt werden.

Insgesamt ergibt sich die nachfolgende Übersicht zur Ermittlung des coronabedingten Anteils am Fehlbetrag:

| Nr. | Belastungen gemäß Sonderregelung zur Bewältigung der Folgen einer epidemischen Lage | Ansatz | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| 1 | Mindererträge Gewerbesteuer (HHPlan 2024 im Vergleich zu Basis HHPlan 2020) | -1.000.000 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 2 | im Gegenzug zu 1: Veränderungen bei der Gewerbesteuerumlage | 70.000 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 3 | Mindererträge Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH (GfV) | -9.200 € | -9.200 € | -9.200 € | -9.200 € |
| | Gesamt | -939.200 € | -9.200 € | -9.200 € | -9.200 € |

4.1.3 Berücksichtigung der Sonderregelung nach § 182 NKomVG zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine

Eine weitere haushaltsrechtliche Sonderregelung hat der niedersächsische Gesetzgeber mit § 182 Abs. 5 NKomVG zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine geschaffen. Gemäß dieser Regelung besteht u. a. die gesetzliche Möglichkeit, auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu verzichten, soweit zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Voraussetzung zur Anwendung der Regelung ist auch hier ein expliziter Beschluss des Rates. Dieser Beschluss erfolgte bei der Stadt Laatzen hinsichtlich des Haushaltsplans 2024 in der Ratssitzung am 19.12.2023 mit der Drucksache 2023/240/80 (für den Haushaltsplan 2023: Ratssitzung am 21.12.2022 mit der Drucksache 2022/222/75). Durch diesen Beschluss ist der Fehlbetrag, der auf die Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine zurückzuführen ist, für den Haushaltsausgleich nicht mehr maßgebend.

Zur Ermittlung dieses Fehlbetrages wurden die saldierten Haushaltsansätze der Produkte „507700 Betreuung von Flüchtlingen“ und „507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen“ anhand der Zahl der ukrainischen Flüchtlinge zum 31.12.2023 quotiert.

Es ergibt sich daraus die nachfolgende Übersicht:

| Nr. | Belastungen gemäß Sonderregelung zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine | Ansatz | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| 1 | Anteilige Aufwendungen abzüglich Erträge des Produktes 507700 Betreuung von Flüchtlingen | -2.900 € | -3.700 € | 10.100 € | -1.800 € |
| 2 | Anteilige Aufwendungen abzüglich Erträge im Produktes 507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen | -257.800 € | -249.000 € | -224.500 € | -162.500 € |
| | Gesamt | -260.700 € | -252.700 € | -214.400 € | -164.300 € |

4.1.4 Fortführung der Regelung des Erlasses zur „Anwendung haushaltsrechtlicher Vorschriften bei Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ aus dem Jahr 2016

Bereits im Jahr 2016 wurden vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport in Anbetracht der damaligen Flüchtlingssituation spezielle Regelungen bezüglich der Haushaltskonsolidierung der Kommunen erlassen. Gemäß den Hinweisen des Erlasses zur „Anwendung haushaltsrechtlicher Vorschriften bei Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ waren für das aus dem Bereich der Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern resultierende Defizit - unter Berücksichtigung der Erträge aus den Erstattungsleistungen des Landes - keine Konsolidierungsmaßnahmen nachzuweisen. Folglich durfte eine derartige finanzielle Belastung bei der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes außen vorbleiben. Die per damaligen Erlass verfügte Regelung entsprach somit inhaltlich der oben unter 4.1.3 beschriebenen gesetzlichen Sonderregelung zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine, nahm damals aber keine Differenzierung der Geflüchteten nach deren Herkunft vor.

Mit dieser Sonderregelung wurde den Bemühungen und finanziellen Auswirkungen der Kommunen bei der adäquaten Unterbringung der Asylbewerberinnen und Asylbewerbern Rechnung getragen. Aufgrund der im Sommer 2015 einsetzenden Flüchtlingszuströme in die Bundesrepublik Deutschland wurden auch der Stadt Laatzen mehrere Hundert Flüchtlinge zugewiesen. Um diese schutzsuchenden Personen unterzubringen und zu betreuen, ist die Stadt Laatzen seit Mitte 2015 bestrebt, Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Im Laufe der Haushaltsjahre 2016, 2017 und 2018 wurden durch den Kauf eines Bürogebäudes, von Wohnungen und Häusern sowie durch die Fertigstellung von zwei neuen Flüchtlingswohnheimen die Weichen zu einer dauerhaften und angemessenen Unterbringung der Geflüchteten gestellt.

Die finanzielle Belastung im Ergebnishaushalt, insbesondere durch Personal-, Transfer-, Sach- und Abschreibungsaufwendungen bei den Produkten „507700 Betreuung von Flüchtlingen“ und „507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen“ hält auch aktuell im Jahr 2024 sowie in den Folgejahren bis 2027 weiter an. Zwar wird ein Teil der durch die Unterbringung entstehenden Aufwendungen vom Land und von der Region Hannover erstattet, jedoch verbleibt für die Stadt ein erheblicher Eigenanteil.

Unter Fortführung der o. g. Regelung des Erlasses zur „Anwendung haushaltsrechtlicher Vorschriften bei Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ aus dem Jahr 2016 kann somit die in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesene finanzielle Belastung der Planjahre 2024 bis 2027 bei der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes außer Acht bleiben. Bei der Ermittlung der Beträge wurden die saldierten Haushaltsansätze der beiden Produkte 507700 und 507800 anhand der Zahl der nicht-ukrainischen Flüchtlinge zum 31.12.2023 quotiert.

| Nr. | Belastungen durch Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen gemäß Fortführung des Erlasses von 2016 | Ansatz 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| 1 | Anteilige Aufwendungen abzüglich Erträge des Produktes 507700 Betreuung von Flüchtlingen | -15.300 € | -19.500 € | 52.700 € | -9.600 € |
| 2 | Anteilige Aufwendungen abzüglich Erträge im Produktes 507800 Vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen | -1.340.700 € | -1.294.800 € | -1.167.600 € | -844.800 € |
| | Gesamt | -1.356.000 € | -1.314.300 € | -1.114.900 € | -854.400 € |

4.1.5 Zusammenfassende Bewertung des Ergebnishaushaltes unter Berücksichtigung der unter 4.1.2 bis 4.1.4 beschriebenen Regelungen mit Blick auf den Haushaltsausgleich

Auf Grundlage der unter Punkt 4.1.1 im Haushaltsplan veranschlagten Erträge und Aufwendungen und unter Berücksichtigung der unter den Punkten 4.1.2 bis 4.1.4 beschriebenen Regelungen ergibt sich für die Jahre 2024 bis 2027 hinsichtlich der noch verbleibenden zu konsolidierenden Fehlbeträge folgendes Bild:

| | | Ansatz 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 4.1.1 | Gesamtergebnis laut Haushaltsplan | -22.954.900 € | -19.123.000 € | -22.463.800 € | -24.879.100 € |
| 4.1.2 | Sonderregelung zur Bewältigung der Folgen einer epidemischen Lage (§ 182 Abs. 4 Nr. 3 NKomVG) | 939.200 € | 9.200 € | 9.200 € | 9.200 € |
| 4.1.3 | Sonderregelung zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine (§ 182 Abs. 5 NKomVG) | 260.700 € | 252.700 € | 214.400 € | 164.300 € |
| 4.1.4 | Fortführung der Regelung des Erlasses zur „Anwendung haushaltsrechtlicher Vorschriften bei Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ aus dem Jahr 2016 | 1.356.000 € | 1.314.300 € | 1.114.900 € | 854.400 € |
| | Verbleibender, zu konsolidierender Fehlbetrag | -20.399.000 € | -17.546.800 € | -21.125.300 € | -23.851.200 € |

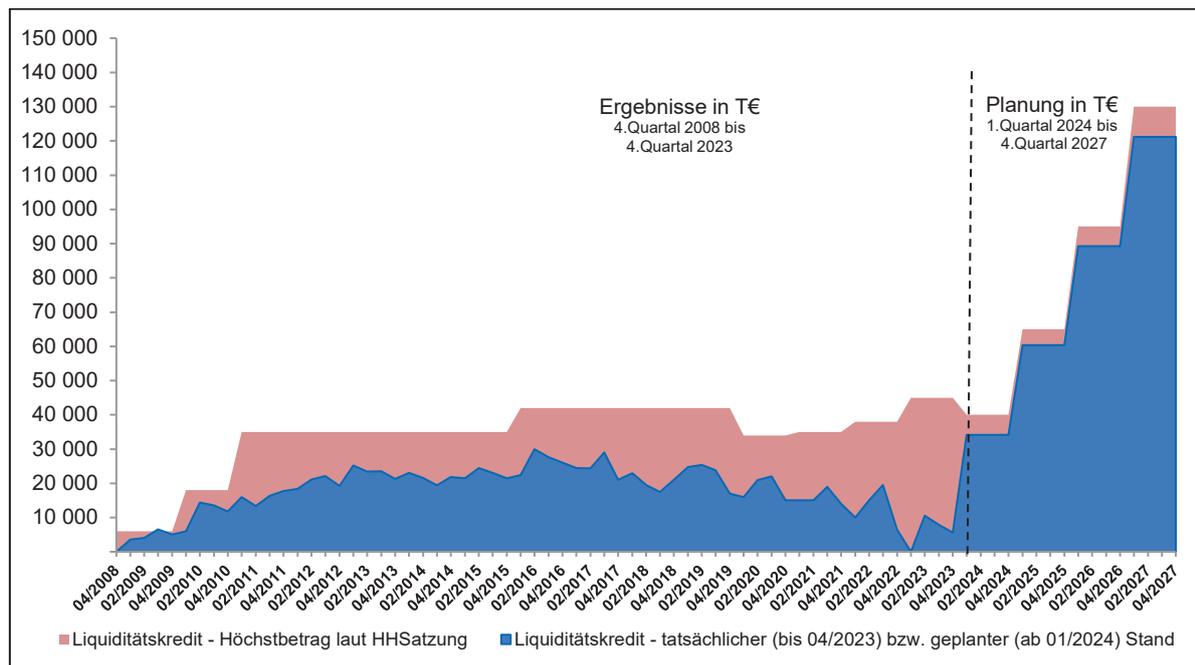
Der Ergebnishaushalt ist somit auch in den Jahren 2024 bis 2027 in der rechnerischen Fiktion nicht ausgeglichen. Aus diesem Grund ist die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig (siehe Punkt 5).

4.2. Liquiditätslage

Unabhängig vom Ergebnishaushalt gilt es, die Liquidität der Stadt sicherzustellen. Als Indikator zur Abbildung der kommunalen Liquiditätslage gelten die kommunalen Liquiditätskredite. Liquiditätskredite sind Finanzmittel, die die Kommune als Darlehen bei Kreditinstituten zur kurzfristigen Überbrückung von finanziellen Engpässen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit aufnimmt. Vergleichbar ist ein Liquiditätskredit mit einem privaten Dispositionskredit, den eine Bank bei Überziehung des Girokontos gewährt.

Bei der Stadt Laatzten, wie auch bei vielen anderen Kommunen bundesweit, ist das ursprünglich zur kurzfristigen Spitzenlastabdeckung gedachte Instrument der Liquiditätskredite schon seit einigen Jahren zum Dauerzustand geworden. Waren bei Einführung der Doppik Anfang 2009 noch gar keine Liquiditätskredite notwendig, stiegen sie im Laufe der Jahre kontinuierlich an und lagen zuletzt im Laufe des Jahres 2023

durchschnittlich bei rund 6 Mio. Euro und damit deutlich unter dem bisherigen Höchstwert von 30 Mio. Euro im 2. Quartal 2016.



Durch eine disziplinierte Haushaltsausführung ist es gelungen, den tatsächlichen Stand der Liquiditätskredite stets deutlich unter dem laut Haushaltssatzung zulässigen Höchstbetrag zu halten. Zudem konnte der Anstieg der Liquiditätskredite seit Ende 2012 deutlich verlangsamt und aktuell sogar aufgehalten werden.

Doch trotz eines sparsamen Haushaltsvollzuges ist es nicht möglich zu verhindern, dass die Liquiditätskredite in den nächsten Jahren weiter steigen und auch der satzungsgemäße Höchstbetrag der Liquiditätskredite dieser Prognose angepasst werden muss. In der aktuellen Planung ist mit einem Bedarf bis zum Jahresende 2027 in Höhe von rund 121 Mio. Euro zu rechnen.

4.3 Umfang der freiwilligen Aufgaben im Haushalt 2024

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch für das Haushaltsjahr 2024 die voraussichtliche Höhe sämtlicher freiwilligen Leistungen der Stadt Laatzten berechnet. In Ermangelung rechtlich verbindlicher Vorgaben zur Frage, welche Maßnahme als „freiwillig“ zu klassifizieren ist, wurde die Zuordnung nach eigenem Ermessen vorgenommen. Als freiwillige Leistungen wurden alle Leistungen eingeordnet, die nicht ausdrücklich gesetzlich zur Aufgabenerfüllung zugewiesen sind (z.B. Unterhaltsvorschuss) und die sich nicht aus einer betrieblichen (z.B. Digitalisierung, IT, Ausbildung) oder einer sozialpräventiven Notwendigkeit (z.B. Jugendsozialarbeit) ableiten lassen. Klassische freiwillige Leistungen stellen beispielsweise die Kulturpflege oder die Städtepartnerschaften dar. Ebenso wurde das weiter unten erläuterte „Laatzener Profil für Bildung und Betreuung“ sowie das aquaLaatzium bei der Berechnung der freiwilligen Leistungen einbezogen. Der Anteil, den die Stadt Laatzten für freiwillige Leistungen aufwendet, beträgt demnach 2,79 % der Gesamtaufwendungen.

| | Betrag in € | Betrag in % |
|--------------------------------------------|----------------|----------------|
| Gesamtaufwendungen 2023 | 155.865.900 € | 100,00% |
| Aufwendungen für freiwillige Leistungen | 4.344.900 € | 2,79% |
| davon | | |
| Laatzener Profil für Bildung und Betreuung | 1.284.500 € | 0,82% |
| aquaLaatzium | 1.708.300 € | 1,10% |
| Weitere freiwillige Leistungen | 1.352.100 € | 0,87% |
| Erträge aus freiwilligen Leistungen | 741.600 € | - |
| Saldo der freiwilligen Leistungen | 3.603.300 € | - |

Der sehr geringe Anteil an freiwilligen Leistungen macht deutlich, dass bei der Stadt Laatzten die im Grundgesetz verankerte institutionelle Garantie der kommunalen Selbstverwaltung erheblich eingeschränkt ist. Dabei muss eine Kommune im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung auch für den freiwilligen Bereich die notwendige finanzielle Ausstattung erhalten, um handlungsfähig zu sein. Nach Informationen des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport müssen in diesem Fall aber im Bereich der freiwilligen Leistungen Schwerpunktsetzungen erkennbar sein.

Diesen Schwerpunkt bildet bei der Stadt Laatzten das Laatzener Profil für Bildung und Betreuung. Dieses verfolgt den Zweck, Kinder in ihrer frühkindlichen Bildung intensiv zu unterstützen. In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass Kinder, die eine gute frühkindliche Bildung erfahren, häufiger eine stabilere Gesundheit haben, sich später in der Schule leichter tun, höher qualifizierte Berufe erlernen und seltener staatliche Transferleistungen in Anspruch nehmen müssen. Bildungsarmut ist nicht sozial zwingend; sie wird auch bestimmt von den Einrichtungen, die sich die örtliche Gemeinschaft leistet. Das Laatzener Profil setzt genau an diesem Punkt an und sorgt für eine adäquate frühkindliche Förderung sowie pädagogisch qualifizierte Betreuung in KITAs, Schulen und Horten. Es bildet damit den Grundstein für soziale Teilhabe und zugleich wirtschaftlichen Erfolg. Gleichzeitig sorgt das Laatzener Profil aber auch dafür, dass die Stadt bisher von massiven Kostensteigerungen im Bereich der sozialen Sicherung weitgehend verschont geblieben ist.

Dass sich die Stadt Laatzten mit ihrem Profil für Bildung und Betreuung auf dem richtigen Weg befindet, zeigt sich auch daran, dass über die grundlegende Zielsetzung und Maßnahmen des Laatzener Profils bundesweit breiter Konsens in Politik und Gesellschaft herrscht. Mittlerweile sind einige Elemente des Profils sogar gesetzlich verankert und pädagogisch anerkannt, so dass sie aus der bisherigen Darstellung der Kosten des Laatzener Profils herausgenommen wurden. Dies trifft beispielsweise auf die Dritte Kraft in den Krippengruppen zu, die nunmehr durch das Land finanziert wird.

Die Sprachförderung in den Kindertagesstätten bleibt weiterhin ein fester Bestandteil des Laatzener Profils für Bildung und Betreuung. Die geschaffenen Strukturen gehen

über das vom Land geforderte Maß hinaus. Vor dem Hintergrund der Bevölkerungsstruktur der Stadt Laatzten und der aktuellen Flüchtlingssituation ist ein Wegfall der Sprachförderung in den Kindertagesstätten absolut undenkbar.

Im Jahr 2024 stellen sich die Aufwendungen der Stadt Laatzten für das Laatzener Profil im Bereich Bildung und Betreuung folgendermaßen dar:

| | |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------|
| ▪ Mehrkosten 13-Uhr-Betreuung im Halbtagsbereich | 195.500 Euro |
| ▪ 3. Kraft in Einrichtungen mit erhöhtem Betreuungsbedarf | 324.500 Euro |
| ▪ Durchgängige Ferienöffnung | 12.100 Euro |
| ▪ Familienförderung und Projekte | 219.200 Euro |
| ▪ Fortsetzung des Konzeptes der Bildungs- und Lerngeschichten | 5.300 Euro |
| ▪ Sprachförderung in Kindertagesstätten | 219.000 Euro |
| ▪ Kitaübergreifende Heilpädagoginnen | 150.800 Euro |
| ▪ Kooperation KiTa und Verein | 7.800 Euro |
| ▪ Gärtnern an Kindertagesstätten | 5.000 Euro |
| Gesamtbetrag | 1.139.200 Euro |

Die getätigten Investitionen in die Bildung der Kinder sind sinnvoll und werden die Stadt Laatzten darüber hinaus auch vor steigenden Aufwendungen im Bereich der sozialen Sicherung bewahren. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen des erheblichen Zuzuges von geflüchteten Menschen und des im Regionsvergleich hohen Anteils von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund oder aus bildungsbenachteiligten Familien dürften voraussichtlich weiterhin erhebliche zusätzliche Mittel für die frühkindliche Bildung und Betreuung mit dem Ziel einer erfolgreichen Integration der Kinder und Jugendlichen erforderlich sein. Hierfür ist es jedoch ebenso zwingend notwendig, dass Bund und Land künftig ausreichende finanzielle Hilfen zur Verfügung stellen.

5 Haushaltssicherungskonzept 2024

In Anbetracht der in den Vorjahren bereits unternommenen, erheblichen Anstrengungen zur Konsolidierung der Haushalte (siehe Punkt 6) wurde für das Haushaltssicherungskonzept des Jahres 2024 ein gänzlicher neuer Weg eingeschlagen. Die jährliche Abfrage innerhalb der Verwaltung nach möglichen Konsolidierungsvorschlägen hatte zwar in der Vergangenheit immer wieder zu einer teils deutlichen Defizitreduzierung im Rahmen der Sicherungskonzepte geführt, im Laufe der Jahre aber auch dazu beigetragen, dass sich auf diesem Wege immer weniger innovative und finanziell bedeutsame Möglichkeiten ergeben haben.

Das Haushaltssicherungskonzept des Jahres 2024 konzentriert sich nunmehr auf die strategische Haushaltssicherung, bei der alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen sowie sämtliche pflichtigen Verwaltungsaufgaben hinsichtlich der erforderlichen Qualität und Quantität eine eingehende Überprüfung erfahren. Alle Bereiche wurden

dazu aufgefordert, an Hand eines standardisierten Vordrucks auf der Grundlage des KGSt-Handbuches (21/2014) ihre Produkte und Aufgaben auf Einsparpotenziale (Aufgaben- und Produktkritik) zu untersuchen. Mittels eines Konsequenzen-Portfolios wurden diese Vorschläge dann u.a. hinsichtlich ihrer kurzfristigen Umsetzbarkeit und politischen Relevanz bewertet, anschließend ausgewertet und den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Da es sich bei diesem Procedere um einen sehr komplexen Vorgang handelt, wird die strategische Haushaltskonsolidierung bis Sommer 2024 fortgeführt. Die bereits kurzfristig realisierbaren Ergebnisse der Untersuchung wurden aber im aktuellen Haushaltssicherungskonzept des Jahres 2024 aufgenommen. Dabei handelt es sich um 18 Maßnahmen mit einem Volumen von 76.550 Euro. Ergänzt wurde das Konzept um eine weitere, auf politischen Beschluss veranlasste Maßnahme in Form einer globalen Minderausgabe in Höhe von 1 % der Gesamtaufwendungen abzüglich der vorgenannten 76.550 Euro (somit 1.482.109 Euro). Das finale Haushaltssicherungskonzept 2024 umfasst nunmehr 19 Maßnahmen in Höhe von 1.558.659 Euro. In der nachfolgenden Tabelle sind die finanziellen Auswirkungen dargestellt:

| Auswirkungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 | Ansatz 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Verbleibender, zu konsolidierender Fehlbetrag nach Anwendung der Sonderregelungen unter 4.1.5 | -20.399.000 € | -17.546.800 € | -21.125.300 € | -23.851.200 € |
| Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 | 1.558.659 € | 1.574.255 € | 1.606.429 € | 1.641.142 € |
| Fehlbetrag unter Einbeziehung des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 | -18.840.341 € | -15.972.545 € | -19.518.871 € | -22.210.058 € |

Eine tabellarische, maßnahmenbezogene Übersicht ist dem Anhang 1 zu entnehmen. Dabei orientiert sich die Darstellung an Anlage 1 des Runderlasses 33.1 des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, weicht aber zu Gunsten einer verbesserten Lesbarkeit vom vorgegebenen Spaltenlayout geringfügig ab.

Im Rahmen der strategischen Haushaltskonsolidierung sind neben den 19 Haushaltssicherungsmaßnahmen weitere Maßnahmen und Ideen entwickelt worden, deren finanzielle Auswirkungen unmittelbar in den Ergebnishaushalt des Haushaltsplans 2024 eingeflossen sind und auf diesem Weg das Defizit bereits außerhalb des Haushaltssicherungskonzeptes verringert haben. Die finanziell bedeutsamste Maßnahme ist die Einführung einer Beherbergungssteuer zum 01.07.2024 für alle Beherbergungsstätten wie z.B. Hotels, Pensionen, Ferienhäuser oder Gästezimmer sowohl privater als auch gewerblicher Art (siehe Drucksache 2023/286). Zwar wird für die Erhebung der Steuer zusätzliches Personal benötigt, dennoch haben die veranschlagten Mehrerträge eine spürbare Entlastung des Ergebnishaushaltes bewirkt. Da die finanziellen Effekte dieser neuen Steuer in den Haushaltsplan eingearbeitet wurden, kann diese Maßnahme nicht gleichzeitig auch ins Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden. Gleichwohl soll an dieser Stelle die erhebliche Entlastung dargestellt werden:

| Auswirkungen der Einführung einer Beherbergungssteuer | Ansatz 2024 | Finanzplan 2025 | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 |
|-------------------------------------------------------|-------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Steuererträge aus der Beherbergungssteuer | 483.000 € | 991.000 € | 989.000 € | 1.011.000 € |
| Personalaufwendungen | -64.800 € | -131.800 € | -134.800 € | -137.800 € |
| Entlastung des Haushalts (Defizitreduzierung) | 418.200 € | 859.200 € | 854.200 € | 873.200 € |

6 Haushaltssicherungsbericht

6.1. Rückblick auf erhaltene Bedarfszuweisungen des Landes für die Jahre 2017 bis 2023 im Kontext vergangener Haushaltssicherungskonzepte

Im Jahr 2017 hatte die Kommunalaufsicht angesichts der finanziell schwierigen Situation und der Tatsache, dass Laatzen als besonders finanzschwach einzustufen ist, die Stadt aufgefordert, Bedarfszuweisungen beim Land Niedersachsen zu beantragen. Dieser Aufforderung ist die Stadt im Frühjahr 2017 nachgekommen. Daraufhin wurde der Stadt vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eine Bedarfszuweisung in Höhe von 2,45 Mio. Euro angekündigt, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass eigene Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Stadt verbindlich in einer Zielvereinbarung festgelegt werden. Zudem wurden der Stadt Laatzen weitere Bedarfszuweisungen für die Folgejahre ab 2018 in Aussicht gestellt.

Auf der Suche nach geeigneten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, die zugleich auch als eigener Beitrag zum Erhalt der o.g. Bedarfszuweisungen vom Land anerkannt werden, wurden im Laufe des Jahres 2017 von Politik und Verwaltung insgesamt 40 Einzelmaßnahmen entwickelt. Der Verwaltungsausschuss sowie der Rat der Stadt Laatzen haben sich im Zuge der Haushaltsplanberatungen des Jahres 2018 eingehend und kritisch mit den Maßnahmen befasst. Auf die Umsetzung diverser Maßnahmen wurde insbesondere mit Blick auf das Laatzen-Profil für Bildung und Betreuung (siehe Punkt 4.3) verzichtet. Letztendlich verblieben 20 Maßnahmen im Haushaltssicherungskonzept, die vom Rat der Stadt mit dem Haushalt 2018 beschlossen wurden. Innerhalb des Planungszeitraumes 2018 bis 2021 sollten demnach monetär bewertbare Verbesserungen in voraussichtlicher Höhe von rund 7,1 Mio. Euro erzielt werden.

In intensiven Abstimmungsgesprächen zwischen der Stadt und dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport ist es gelungen, 17 dieser 20 Maßnahmen auch als städtischen Konsolidierungsbeitrag für eine Zielvereinbarung zum Erhalt der Bedarfszuweisung vom Land verbindlich festzulegen.

Am 04.04.2018 wurde die Zielvereinbarung zwischen Land und Stadt abgeschlossen. Die Stadt erhielt am 10.04.2018 die im Gegenzug vereinbarte Bedarfszuweisung für 2017 in Höhe von 2.450.000 Euro und seitdem weitere jährliche Bedarfszuweisungen in erheblicher Höhe.

Mit Ablauf des Zielvereinbarungszeitraumes zum 31.12.2021 konnten von den insgesamt 20 im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Maßnahmen

- 14 Maßnahmen umgesetzt,
- 3 Maßnahmen zwar nicht vollständig aber zumindest teilweise realisiert,
- 3 Maßnahmen nicht verwirklicht werden.

Wie bei fast allen Kommunen hat sich die pandemische Lage auch bei der Stadt Laatzten finanziell ausgewirkt und unter anderem das beabsichtigte Konsolidierungsziel in ursprünglich angestrebter Gesamthöhe von 7,1 Mio. Euro negativ beeinflusst. Bei einigen Maßnahmen konnten durch pandemiebedingte Folgewirkungen die anvisierten Konsolidierungsbeträge nicht vollständig erreicht werden. Innerhalb des vierjährigen Zeitraums von 2018 bis 2021 hat die Umsetzung dieser Maßnahmen zu einer tatsächlichen Entlastung für den städtischen Haushalt in Gesamthöhe von rund 6,2 Mio. Euro geführt. Detaillierte Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen sind dem Haushaltssicherungsbericht im Haushaltsplan des Jahres 2022 zu entnehmen.

Zusätzlich zu den durch eigene Konsolidierungsanstrengungen eingesparten Mitteln in Höhe von 6,2 Mio. Euro hat die Stadt seit dem Jahr 2017 rund 25,9 Mio. Euro Bedarfszuweisungen erhalten, die nachfolgend dargestellt werden:

| Antragsjahr | Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage | Bedarfszuweisungen wegen besonderer Aufgaben (maßnahmenbezogen) | EU-Kofinanzierungszuweisungen (maßnahmenbezogen) |
|---------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 2017 | 2.450.000 € | 0 € | 0 € |
| 2018 | 3.780.000 € | 1.650.000 € (Neubau Feuerwehr Gleidingen/Rethen - investiv) | 278.135 € (Bodensanierung Festplatz Laatzten) |
| 2019 | 0 € | 0 € | 0 € |
| 2020 | 4.450.000 € | 370.000 € (Parkdeck Feuerwehr Gleidingen/Rethen - investiv) | 0 € |
| 2021 | 4.450.000 € | 275.000 € (Sanierung Ölabscheider und Schmutzwassergrundleitungen in der Feuerwache Laatzten) | 0 € |
| 2022 | 5.155.000 € | 315.000 € (Löschgruppenfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Rethen - investiv) | 0 € |
| 2023 | 2.490.000 € | 225.000 € (Löschgruppenfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Laatzten - investiv) | 0 € |
| Summe | 22.775.000 € | 2.835.000 € | 278.135 € |
| Gesamt | 25.888.135 € | | |

6.2. Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltssicherungskonzept 2022

Das Haushaltssicherungskonzept des Jahres 2022 bestand aus 22 Maßnahmen mit einem jährlichen Volumen von rund 300.000 Euro. Einige der enthaltenen Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden, bei anderen gibt es aufgrund noch nicht erfolgter, vorgelagerter politischer Beschlüsse (z.B. Satzungsänderungen) zeitliche Verzögerungen. Eine tabellarische, maßnahmenbezogene Übersicht sowie eine detaillierte Beschreibung jeder Maßnahme mit dem jeweiligen aktuellen Umsetzungsstand sind dem Anhang 2 zu entnehmen.

6.3. Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltssicherungskonzept 2023

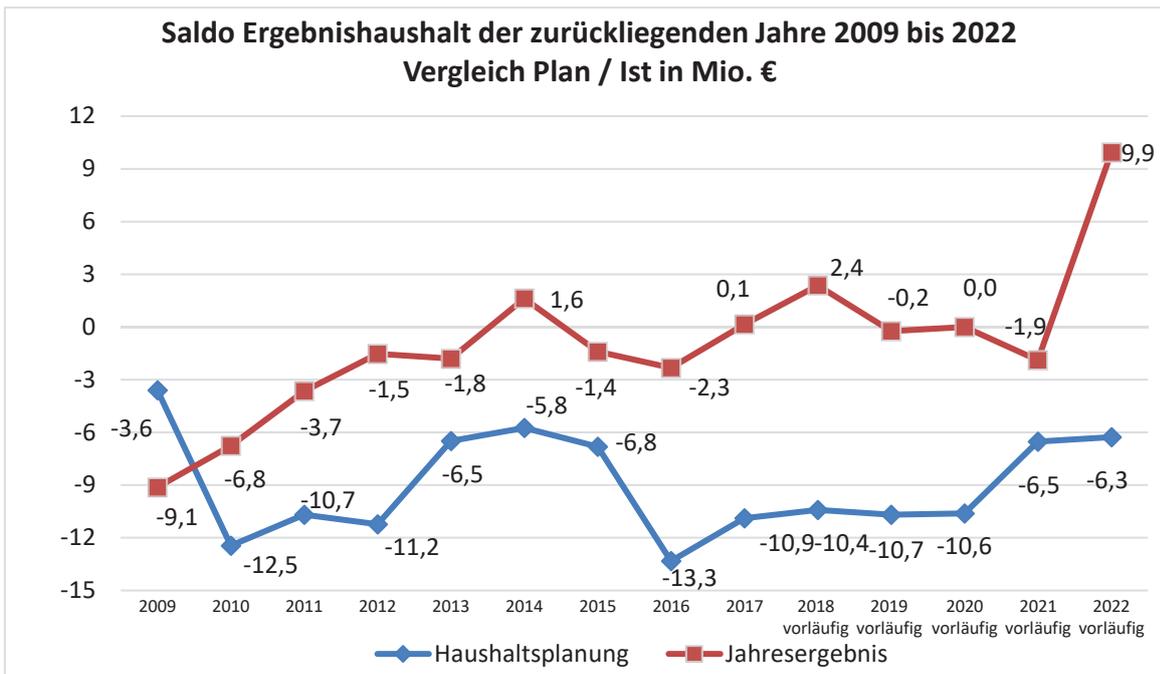
Das Haushaltssicherungskonzept des Jahres 2023 bestand aus sechs Maßnahmen mit einem jährlichen Volumen von 50.000 bis 100.000 Euro. Auch hier wurden einige Maßnahmen bereits umgesetzt, bei anderen gibt es wiederum zeitliche Verzögerungen. Eine tabellarische, maßnahmenbezogene Übersicht sowie eine detaillierte Beschreibung jeder Maßnahme mit dem jeweiligen aktuellen Umsetzungsstand ist dem Anhang 3 zu entnehmen.

7 Fazit und Ausblick

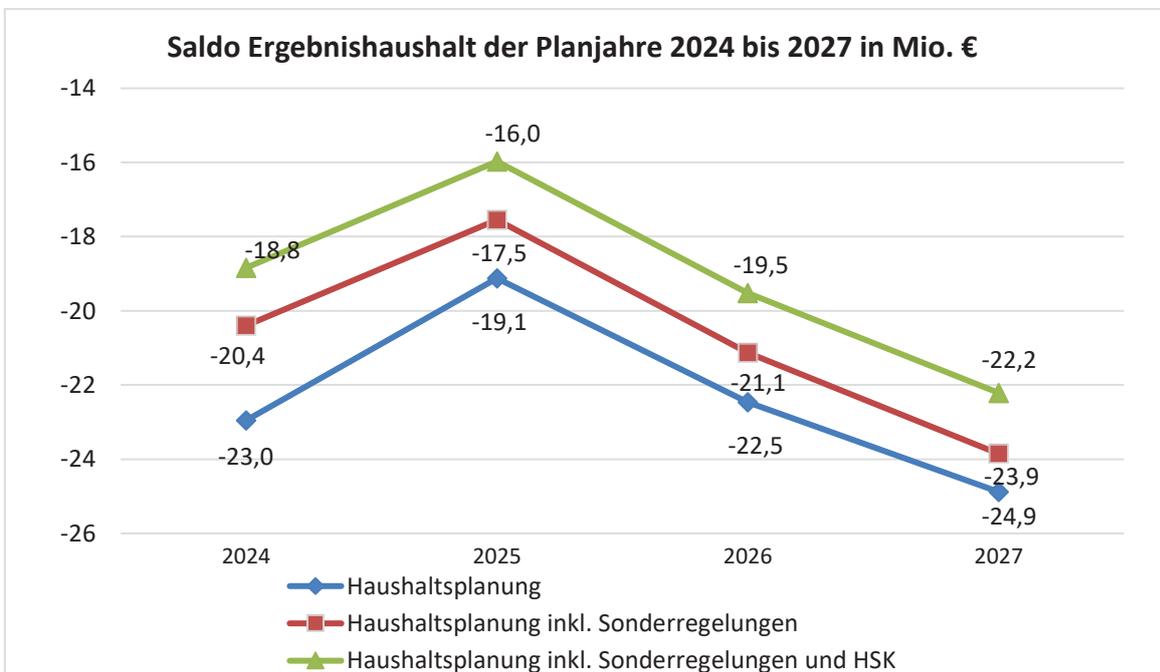
Die vorläufigen Ergebnisse der Jahre 2018 bis 2022 sind erfreulich: Trotz erneut stark defizitärer Planung werden die Ergebnishaushalte, nicht zuletzt aufgrund der bereits getroffenen Haushaltssicherungsmaßnahmen und den erhaltenen Bedarfszuweisungen, mit Überschüssen, mit einer schwarzen Null oder mit leichten Defiziten abschließen. Das Jahr 2022 ist hier besonders zu erwähnen, schließt es doch nach voraussichtlichen Prognosen mit einem Überschuss von fast 10 Mio. Euro ab; dies wiederum wird zu einer Verringerung der seit 2009 aufgelaufenen Fehlbeträge um rund 40 % führen.

Der positive Trend, erheblich bessere Jahresabschlüsse als ursprünglich geplant zu erzielen, ist seit dem Jahr 2010 offenkundig. Wie das Ergebnis 2023 ausfallen wird, ist zurzeit noch nicht genau zu ermitteln, es zeichnet sich aber ab, dass auch dieses Jahr erheblich besser als ursprünglich geplant abschließen wird.

Ein Blick auf die geplanten und tatsächlichen Jahresabschlüsse der zurückliegenden Jahre zeigt folgendes Bild:



Für die Planjahre 2024 bis 2027 sind erneut negative Ergebnishaushalte kalkuliert. Unter Einbeziehung der bestehenden Sonderregelungen (siehe Punkte 4.1.2 bis 4.1.4) sowie der im Haushaltssicherungskonzept 2024 beschriebenen Maßnahmen (siehe Punkt 5) werden die für die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes maßgeblichen Defizite aber erheblich reduziert.



Anhang 1: Haushaltssicherungskonzept 2024

Anhang 2: Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltssicherungskonzept 2022

Anhang 3: Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltssicherungskonzept 2023

Anhang 1: Haushaltssicherungskonzept 2024

| Nr. | TH | Produkt | Beschreibung | Umsetzungsmethode/Bemerkungen | Ergebnishaushalt | | | | Investiv | | | |
|--------------|------|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|
| | | | | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| 01 | 01 | 012100 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Reduzierung Druckkosten Printmaterialien | Weitestgehender Verzicht auf Druck von Flyern und Plakaten | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | - | - | - | - |
| 02 | 15 | 151300 - Verwaltungsservice | Verzicht Papierbeschaffung Blauer Engel | Niedrigeres Zertifikat als 'Blauer Engel' | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | - | - | - | - |
| 03 | 15 | 151300 - Verwaltungsservice | Verzicht Druckaufträge in Farbe | Interne Druckaufträge nur in s/w | 800 | 800 | 800 | 800 | - | - | - | - |
| 04 | 21 | 211100 - Kasse und Zahlungsverkehr | Kündigung Konto Postbank | Konto nicht auf Briefkopf; wird auch nicht genutzt | 300 | 300 | 300 | 300 | - | - | - | - |
| 05 | 32 | 321100 - Wahlen | Verzicht Anmietung externer Räume | Nutzung eigener Räumlichkeiten | 900 | 900 | 900 | 900 | - | - | - | - |
| 06 | 32 | 321300 - Allg. Gefahrenabwehr | Aufgaben nach BestattG | Verfolgung Ordnungswidrigkeiten | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | - | - | - | - |
| 07 | 63 | 631100 - Bauberatung | Gebühren Beratung und Akteneinsicht | Gebührenerhebung für Beratungen länger als 15 Min. | 1.850 | 1.850 | 1.850 | 1.850 | - | - | - | - |
| 08 | 63 | 631300 - Bauüberwachung | Verfolgung baurechtswidriger Zustände | Buß- und Zwangsgelder | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | - | - | - | - |
| 09 | 63 | 631500 - Baulasten | Löschung von Baulasten | Gebührenerhöhung | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | - | - | - | - |
| 10 | 40 | 404100 - Medienbereitstellung | Verzicht auf Erwachsenenliteratur | Verzicht auf Erwachsenenliteratur | 18.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 | - | - | - | - |
| 11 | 54 | 541200 - Jugendschutz | Erhöhung TN-Entgelte | Entgelterhöhung für Kurse | 300 | 300 | 300 | 300 | - | - | - | - |
| 12 | 69 | 692300 - Verwaltung bebauter Grundstücke | Erhöhung auf ortsübliche Miete | Anpassung städt. Liegenschaften | 1.400 | 2.800 | 2.800 | 2.800 | - | - | - | - |
| 13 | 79 | 791100 - Betriebshof | Vergabe Kompostplatz an Externen | Einsparung Arbeiten Fremdfirmen | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | - | - | - | - |
| 14 | 67 | 671600 - Untere Naturschutzbehörde | Reduzierung Überprüfungen etc. Biotope | Nur noch 8% statt 15% der Biotope p.a. | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | - | - | - | - |
| 15 | 67 | 671600 - Untere Naturschutzbehörde | Reduzierung Pflege/UH Naturdenkmäler | Erstellung Fachgutachten nur bei Bedarf | 2.800 | 2.800 | 2.800 | 2.800 | - | - | - | - |
| 16 | 67 | 674100 - Spielflächen | Reduzierung Sandreinigung | Sandreinigung 20 statt 40 cm alle zwei Jahre | 15.000 | - | 15.000 | - | - | - | - | - |
| 17 | 80 | 803200 - Kulturpflege | Verzicht Entdeckertag | keine Präsenz Opernplatz | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | - | - | - | - |
| 18 | 80 | 804100 - Grundstücksverwaltung* | Erhöhung der Pachten* | Angemessene Pachterhöhung (Wertsicherungsklausel, Neuverhandlungen)* | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | - | - | - | - |
| 19 | alle | alle | Pauschaler Konsolidierungsbeitrag durch Einsparungen in Höhe von 1 % der Gesamtaufwendungen abzüglich HSK-Maßnahmen 01 bis 18 | siehe Drucksache 2023/344 | 1.482.109 | 1.511.305 | 1.528.479 | 1.578.192 | - | - | - | - |
| Summe | | | | | 1.558.659 | 1.574.255 | 1.606.429 | 1.641.142 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Redaktionelle Anpassung des Maßnahmen textes (wurde der AG Haushalt am 06.02.2024 mitgeteilt).
 Ursprünglicher Text lautete "803200 - Kulturpflege / Erhöhung Pachten Kleingärten / Pachterhöhung bei Neuabschlüssen"

Anhang 2: Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| TH | Nr. | Beschreibung | Produkt | Umsetzungszeitpunkt | Umsetzungsmethode | Mögliche Verbesserung (Ursprüngliche Werte aus HSK 2022) | | | | | | | | Bereits realisierte (2022 und 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | | | | | | | |
|--------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------|----------|----------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------|----------|------|
| | | | | | | ErgebnisHH | | | | Investiv | | | | ErgebnisHH | | | | Investiv | | | |
| | | | | | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| 10 | 10.01 | Teilnahme am Bürgerservice 115 entfällt | 102100 IT | 2022 | zeitliche Verschiebung, Aufwendungen sperren | 108.000 | 108.000 | 120.000 | 120.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 108.000 | 108.000 | 120.000 | 120.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | 10.02 | Verschiebung Archivierung von Altakten im Bereich Bauordnung | 101400 Digitalisierung | 2022 | zeitliche Verschiebung, Aufwendungen sperren | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | 10.03 | Öffentliches W-LAN in städtischen Liegenschaften zeitlich versetzt ausbauen | diverse im TH 10, 40, 52, 53 | 2022 | zeitliche Verschiebung, Aufwendungen sperren | 75.000 | 17.500 | 17.500 | 17.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 17.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | 20.01 | Nutzung des Fortbildungsangebotes der Leine-VHS durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Ergebnisverbesserung der Volkshochschule | 202500 Beteiligungen an Volkshochschulen | 2023 | Abstimmungsgespräche führen | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | 20.02 | Einführung eines Verbesserungs- und Vorschlagswesens ab 01.01.2023 | gesamte Verwaltung | 2023 | Abstimmungsgespräche führen | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | 20.03 | Drittmittelbeschaffung Fördermanagement einrichten | noch nicht vorhanden | 2022 | Stelle ausschreiben, Konsolidierungsbetrag noch ungewiss | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | 20.04 | Sponsoring von Einrichtungen der Stadt durch Firmen | gesamte Verwaltung | 2023 | Abstimmungsgespräche führen | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | 20.05 | Einstellung von Projekten, die weniger als 90 % Förderung erhalten | gesamte Verwaltung | 2023 | Abstimmungsgespräche führen, danach Aufwendungen sperren | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | 20.06 | Geförderte freiwillige Projekte werden konsequent nur bis zum Ende der Förderlaufzeit durchgeführt. Es erfolgt keine Fortführung der Maßnahme nach Ende der Förderperiode durch eigene Mittel. | gesamte Verwaltung | 2023 | Abstimmungsgespräche führen, danach Aufwendungen sperren | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | 20.07 | Reduzierung der Mittel für Ausstattung und Beschaffung | gesamte Verwaltung | 2022 | Abstimmungsgespräche führen, danach Aufwendungen sperren | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.400 | 71.276 | 10.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | 22.01 | Durchführung eines Datenabgleiches mit der Finanzverwaltung | 902100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen | 2023 | Zusätzliche Steuern | 0 | 31.800 | 31.800 | 31.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 | 32.01 | Gebühren für Sondernutzung erhöhen | 322100 Straßenverkehrsbehördliche Aufgaben | 2023 | Gebühren erhöhen | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 33 | 33.01 | Kündigung des Wartebereichs für das Bürgerbüro, welcher sich in einem angemieteten Ladenlokal des Leine Centers befindet | 692300 Verwaltung bebauter Grundstücke | 2022 | Kündigung des Vertrages, Aufwendungen sperren | 6.200 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.200 | 22.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 34 | 34.01 | Erhöhung der Gebühren für die Eheschließungen im Park der Sinne | 346100 Personenstandswesen 671100 Grünflächen und Parkanlagen | 2023 | Gebühren erhöhen | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 800 | 1.000 | 1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 40 | 40.01 | Verschiebung der Maßnahme Sportanlage-Gutenbergstr. (IBM) - Beregnungsanlage | 402200 Sportstätten | 2022 | zeitliche Verschiebung, Auszahlungen sperren | 0 | 5.800 | 11.500 | 11.500 | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.800 | 11.500 | 11.500 | 150.000 | 0 | 0 |
| 40 | 40.02 | Erhöhung der Nutzungsentgelte für außerschulische Nutzungen durch Wohnungseigentümersammlungen | diverse | 2022 | Nutzungsentgelte erhöhen | 7.700 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.100 | 10.300 | 10.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 61 | 61.01 | Erhöhung der Verwaltungsgebühren für die Vorkaufrechtsverzichtserklärung | 611100 Stadtplanung | 2022 | Gebühren erhöhen | 500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250 | 1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 61 | 61.02 | Minimierung der Kosten für Gutachten | 611200 Sozialer | 2022 | Mittel sperren | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 63 | 63.01 | Erhöhung der Gebühren für die Erstellung von Kopien bei größeren Formaten als DIN A3 im Rahmen von Akteneinsichten | 631100 Bauberatung | 2022 | Gebühren erhöhen | 200 | 500 | 500 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 67 | 67.01 | Reduzierung der Unterhaltungsaufwendungen für den Park der Sinne | 671100 Grünflächen und Parkanlagen | 2022 | Mittel sperren | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 69 | 69.01 | Erhöhung von Mieteinnahmen | 692300 Verwaltung bebauter Grundstücke | 2022 | Miete erhöhen | 1.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 90 | 90.01 | Zinssparungen aus der vorgenannten investiven Maßnahme | 902200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 2022 | Mittel sperren | 300 | 600 | 600 | 600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.800 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | | | | | | 315.400 | 268.000 | 285.700 | 285.700 | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 308.900 | 242.676 | 165.750 | 214.500 | 150.000 | 0 | 0 | |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|---------------|--------|--------------------------------|
| Teilhaushalt: | 10 | Organisation, IT, E Government |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 102100 | IT |
| Budget: | | |

Maßnahme:

Teilnahme am Bürgerservice 115 entfällt

Beschreibung der Maßnahme:

Per Ratsbeschluss wurde 2019 beschlossen, das sich die Stadt Laatzen am Projekt 115 beteiligt, um den Bürgerservice zu verbessern. Die Vorbereitung und der Start der Pilotphase sollte im Jahr 2020 starten und bis Ende 2021 abgeschlossen sein. Bis dato sind die Voraussetzungen des Dialogcenters von Seiten der Region und der Stadt Hannover nicht erfüllt. Es liegt noch kein Vertragsentwurf und kein Starttermin vor. Parallel läuft das Projekt Bürgerportal im Bereich Digitalisierung, mit welchem die Stadt Laatzen den Bürgerservice verbessern möchte.

Hinweise:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der erheblichen Verzögerung von mindestens 18 Monaten wird auf eine Teilnahme in den Jahren 2022 und 2023 verzichtet. Geplant ist auf jeden Fall im Jahr 2022 das Bürgerportal der Stadt Laatzen anzubieten. Nicht mit allen Verfahren, aber das Angebot wird sukzessive ausgebaut. Als Folge müsste der Ratsbeschluss zur Teilnahme an der 115-Initiative aufgehoben werden. Ein Teil der Mittel war für die BUS Anpassung und Erweiterung vorgesehen; diese Mittel werden im Rahmen der Digitalisierung weiterhin benötigt. Daher ergeben sich aktuell Einsparungen von jeweils 108.000 € in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 sowie in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 in Höhe von jeweils 120.000 €. Mitte 2023 soll die Teilnahme der Stadt Laatzen am Projekt 115 erneut diskutiert und die Mittel ggf. für 2024 ff. wieder eingeplant werden.

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Mögliche Verbesserung | 108.000 | 108.000 | 120.000 | 120.000 | 456.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 108.000 | 108.000 | 120.000 | 120.000 | 456.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023:

Die Arbeitsgruppen dazu sind im Herbst 2022 nach längerer Pause erstmals wieder zusammen gekommen. Aktuell werden Daten ermittelt, um eine Betrachtung der Wirtschaftlichkeit mit konkreten Werten der Stadt Laatzen durchzuführen. Danach wird ein entsprechender Vorschlag folgen. Das Dialogcenter der Stadt Hannover wird sich zudem voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2024 an die 115 anschließen. Etwaige Mittel werden dann im Rahmen der regulären Haushaltsplanungen veranschlagt.

Aktueller Stand der Umsetzung:

Der Sachstand hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. Ein Entscheidungsvermerk mit einem Wirtschaftlichkeitsvergleich ist in Vorbereitung.

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|--------|--------------------------------|
| Teilhaushalt: | 10 | Organisation, IT, E Government |
| Lfd. Nr.: | 02 | |
| Produkt: | 101400 | Digitalisierung |
| Budget: | | |

| |
|--------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Verschiebung Archivierung von Altakten im Bereich Bauordnung |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Im Bereich Bauordnung ist eine Archivierung von Bauunterlagen geplant. Derzeit liegt noch kein konkretes Umsetzungskonzept / Anforderungsprofil vor. Perspektivisch ist ein Langzeitarchiv bei einem Dienstleister vorgesehen, der auch das Handling der Dokumente und Unterlagen übernimmt. Laufende Vorgänge können im DMS (Enaio) verwaltet werden. |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| Im Jahr 2022 erstellt das Team Bauordnung gemeinsam mit dem Team Organisations- und Personalentwicklung ein Nutzungs- und Organisationskonzept. Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2022 und 2023. Die Folgekosten sind in der Haushaltsplanung ab 2023 neu zu veranschlagen. |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|---------|------|------|------|---------|
| Mögliche Verbesserung | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 100.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 100.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|----------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Die Maßnahme wurde umgesetzt. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die Maßnahme wurde umgesetzt. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|---------|--------------------------------|
| Teilhaushalt: | 10 | Organisation, IT, E Government |
| Lfd. Nr.: | 03 | |
| Produkt: | diverse | im TH 10, 40, 52, 53 |
| Budget: | diverse | im TH 40, 52, 53 |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Öffentliches W-LAN in städtischen Liegenschaften zeitlich versetzt ausbauen |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Per Ratsbeschluss wurde 2021 beschlossen, die WLAN-Infrastruktur zu verbessern. Konkrete Maßnahmen sollten eine Verbesserung des W-LANs in Schulen und Kitas sowie die Bereitstellung eines öffentlichen W-LANs sein. Die Maßnahmen zur Verbesserung des W-LANs in den Schulen und Kitas soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Noch nicht gestartet sind die Aktivitäten zum öffentlichen W-LAN in den sonstigen städtischen Einrichtungen. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| Im Haushaltsjahr 2022 sollen die Schulen und Jugendeinrichtungen mit öffentlichen W-LAN auszustatten werden. Der Ausbau in den sonstigen städtischen Einrichtungen erfolgt in den Folgejahren; die hierfür notwendigen Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2023 neu zu veranschlagen. |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|---------|
| Mögliche Verbesserung | 75.000 | 17.500 | 17.500 | 17.500 | 127.500 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 75.000 | 17.500 | 0 | 0 | 92.500 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Die Schulen und Kitas sind und werden grds. mit W-LAN ausgestattet, für eine etwaige Ausweitung auf öffentliches W-LAN fanden zuletzt Beispielbegehungen statt, eine Priorisierung der Standorte sollte folgen. Die Thematik wird insb. nach den Umstrukturierungen nochmal erneut aufgegriffen um die Rollen, genauen Anforderungen sowie das weitere Vorgehen zu fixieren. |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die Mittel für die Errichtung und den Betrieb eines "freien W-LAN" in städtischen Einrichtungen sind im Haushaltsplan 2024 für die Jahre 2024 ff. veranschlagt und bis zur Erstellung eines noch zu beschließenden Konzeptes gesperrt, siehe Drucksachen 2023/240/62 und 2023/240/74. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|--------|-----------------------------------|
| Teilhaushalt: | 20 | Zentrale Steuerung und Finanzen |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 202500 | Beteiligungen an Volkshochschulen |
| Budget: | - | - |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Nutzung des Fortbildungsangebotes der Leine-VHS durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Ergebnisverbesserung der Volkshochschule |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| <p>Fortbildungskurse für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen bislang durch Institutionen oder sonstige Dritte (NSI, BITEG, KBW etc.). Es ist vorstellbar, dass auch die Leine-VHS für bestimmte Bereiche Fortbildungen für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten kann. Denkbar sind hier u.a. Office-Kurse (Word, Excel), Rückengymnastik, Augenschule, Entspannungskurse, Gehirntraining. Eventuell müsste das Angebot der Leine-VHS entsprechend dem städtischen Bedarf angepasst werden.</p> <p>Ein Drittel der bereits veranschlagten, allgemeinen Fortbildungsmittel (56.000 € der gesamten 168.000 € Fortbildungskosten/Jahr) könnten für Fortbildungen an der Leine-VHS verwendet werden. Dies würde zu einer höheren Kostendeckung bei der Gesellschaft betragen und sich positiv auf die notwendige Unterstützung seitens der Träger auswirken.</p> <p>Da die Umsetzung der Maßnahme eine Vorlaufzeit benötigt, wird der Effekt erst ab 2023 wirksam.</p> |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| <p>Wenn dieses Verfahren auch die Städte Pattensen und Hemmingen praktizieren würde, könnten sich die positiven Effekte für die Gesellschaft entsprechend erhöhen. Hierzu wäre eine Absprache mit den Nachbarkommunen notwendig.</p> |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 60.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 20.000 | 20.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Auf Grund der derzeitigen Situation konnte eine Umsetzung in 2022 nicht realisiert werden. Bei einem Fortbestehen der Leine-VHS wird die Maßnahme weiter verfolgt. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Auf Grund der ungewissen Situation bezüglich der Leine-VHS konnte eine Umsetzung seit 2022 nicht realisiert werden. Sobald eine Planungssicherheit hergestellt ist, wird die Maßnahme weiter verfolgt. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|---------------|------|---------------------------------|
| Teilhaushalt: | 20 | Zentrale Steuerung und Finanzen |
| Lfd. Nr.: | 02 | |
| Produkt: | alle | gesamte Verwaltung |
| Budget: | - | - |

| |
|--------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Einführung eines Verbesserungs- und Vorschlagswesens ab 01.01.2023 |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Bei der Stadt existiert kein professionelles Verbesserungs- und Vorschlagswesen, das monetär bewertbare Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend finanziell belohnt. Eine Vergütung von Vorschlägen würde zur Motivation und Anregung der Kreativität beitragen und weitere Konsolidierungsvorschläge hervorbringen. Die monetäre Bewertung dieser Maßnahme lässt sich schwer beziffern, aber eine Einsparung in Höhe von jährlich rund 10.000 € wäre hier als realistisch anzusehen. |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|--------|--------|--------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 30.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 10.000 | 10.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Da eine Honorierung von einsparungswirksamen Vorschlägen im Rahmen eines Vorschlags- und Verbesserungswesens nicht tariflich, weder im TVöD noch TV-L, erfasst ist, bedarf es einer Freigabe durch das Niedersächsische Ministeriums für Innere und Sport (MI) (§ 20 Abs. 5 S. 2 NBesG und § 107 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 2 NKomVG) wie auch das Arbeitgeberverbandes Niedersachsen (§ 7 der Satzung). Die Zustimmungen wurden zwischenzeitlich erteilt, so dass mit einer Ausarbeitung der Rahmenbedingungen zur Gewährung einer Prämie begonnen werden kann. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die Implementierung eines Vorschlags- und Verbesserungswesens bedarf eines hohen Koordinierungsaufwandes und bindet Personalkapazitäten. Zurzeit finden Vorüberlegungen statt, in welcher Form das Thema vorangetrieben wird. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|----|---------------------------------|
| Teilhaushalt: | 20 | Zentrale Steuerung und Finanzen |
| Lfd. Nr.: | 03 | |
| Produkt: | - | noch nicht vorhanden |
| Budget: | - | - |

| |
|----------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Drittmittelbeschaffung Fördermanagement einrichten |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Drittmittelbeschaffung ist mittlerweile vielfältig und komplex. Sowohl die Kenntnis von Förderquellen als auch die Beantragung und Abrechnung erfordert Fachwissen und ist häufig aufwendig. Dadurch besteht das Risiko, dass Fördermittel, die zur Erfüllung städtischer Aufgaben eingesetzt werden könnten, nicht erkannt und nicht genutzt werden. Die Schaffung einer Stelle für die koordinierte Fördermittelakquise erscheint vor dem Hintergrund, dass Fördermittel in erheblicher Höhe eingeworben werden können, wirtschaftlich. |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| Die Bezifferung der konkreten Konsolidierungshöhe ist schwierig und abhängig von den jährlichen Projekten und Maßnahmen. Drittmittel sind sowohl im Ergebnishaushalt als auch im investiven Bereich denkbar. In den letzten 13 Jahren wurden rund 13,2 % der Investitionen über Drittmittel finanziert. Bei einer Steigerung auf 15 % unter Berücksichtigung der Personalkosten erscheinen zusätzliche Drittmittel für Investitionen in Höhe von rund 100.000 Euro als realistisch. Da sich die Personalkosten als Belastung im Ergebnishaushalt auswirken, ist die Einrichtung einer neuen Stelle zwar wirtschaftlich, lässt sich aber als Konsolidierungsbeitrag hier nicht darstellen. |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Eine VZ-Stelle für ein zentrales Fördermittelmanagement wurde in den HH-Plan aufgenommen. Die Besetzung der Stelle konnte bislang u.a. auf Grund der späten Haushaltsgenehmigung noch nicht realisiert werden. Eine abschließende Bewertung ist derzeit in Bearbeitung, so dass eine Ausschreibung und Besetzung der Stelle in absehbarer Zeit erfolgen kann. Inwieweit sich in 2023 bereits finanzielle Verbesserungen für den städtischen Haushalt ergeben können und werden, hängt von verschiedenen Faktoren ab und bleibt abzuwarten. Mittel- und langfristig sollten die erhofften Effekte jedoch weiterhin eintreten. |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Eine Besetzung der Stelle konnte im Jahr 2023 aufgrund des Fachkräftemangels nicht erfolgen. Auch deshalb wurde das Konzept der Fördermittelakquise in der Zwischenzeit angepasst. Die Teams sollen in die Lage versetzt werden, die Fördermittelmöglichkeiten selber auszuloten. Eine zentrale Teilzeitstelle zur Koordination der Abläufe wird voraussichtlich ab Mitte des Jahres 2024 besetzt werden. Wann sich erste finanzielle Verbesserungen für den städtischen Haushalt ergeben können, bleibt abzuwarten. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|------|---------------------------------|
| Teilhaushalt: | 20 | Zentrale Steuerung und Finanzen |
| Lfd. Nr.: | 04 | |
| Produkt: | alle | gesamte Verwaltung |
| Budget: | - | - |

| |
|-----------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Sponsoring von Einrichtungen der Stadt durch Firmen |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Durch Sponsoring von Einrichtungen bzw. Veranstaltungen werden Einsparungen erzielt. Denkbar wäre beispielsweise der Park der Sinne, bei dem Grünpflegearbeiten durch den Sponsor erfolgen. Im Gegenzug dazu darf der Sponsor mit dem Park der Sinne werben oder zeitweise kostenfrei nutzen. Die monetäre Bewertung dieser Maßnahme lässt sich schwer beziffern, aber Einsparungen in Höhe von jährlich rund 5.000 € ab 01.01.2023 wäre hier als realistisch anzusehen. |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 15.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 5.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Bislang haben noch keine Gespräche mit Unternehmen stattgefunden. Das Team Wirtschaftsförderung wird diese Idee aber weiter verfolgen und ggf. Gespräche mit potenziellen Sponsoren aktiv suchen. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Bislang konnten keine Sponsoren akquiriert werden. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|------|---------------------------------|
| Teilhaushalt: | 20 | Zentrale Steuerung und Finanzen |
| Lfd. Nr.: | 05 | |
| Produkt: | alle | gesamte Verwaltung |
| Budget: | - | - |

| |
|--------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Einstellung von Projekten, die weniger als 90 % Förderung erhalten |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Zurzeit werden zum Teil nicht zwingend notwendige Projekte und Maßnahmen durchgeführt, bei denen eine Förderquote von deutlich unter 90 % erfolgt. Zukünftig werden Projekt und Maßnahmen danach gefiltert, ob eine Förderquote von mindestens 90 % vorhanden ist. Die monetäre Bewertung dieser Maßnahme lässt sich schwer beziffern, aber eine Einsparung in Höhe von jährlich rund 5.000 € ab 01.01.2023 wäre hier durchaus als realistisch anzusehen. |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 15.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 5.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Zurzeit werden die laufenden Projekte abgefragt, um eine Gesamtübersicht zu erhalten. Im Anschluss daran wird über die einzelnen Projekte und deren Notwendigkeit entschieden. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Aufgrund von personellen Engpässen, insbesondere der nicht besetzten Stelle für das Fördermittelmanagement, konnte eine abschließende Evaluation der Projekte noch nicht erfolgen. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|------|---------------------------------|
| Teilhaushalt: | 20 | Zentrale Steuerung und Finanzen |
| Lfd. Nr.: | 06 | |
| Produkt: | alle | gesamte Verwaltung |
| Budget: | - | - |

Maßnahme:

Geförderte freiwillige Projekte werden konsequent nur bis zum Ende der Förderlaufzeit durchgeführt. Es erfolgt keine Fortführung der Maßnahme nach Ende der Förderperiode durch eigene Mittel.

Beschreibung der Maßnahme:

Künftig wird verstärkt auf die Befristung von geförderten Projekten geachtet. Nach Ablauf der befristeten Arbeitsverträge im Rahmen dieser Projekte erfolgt keine Weiterbeschäftigung. Auf diese Weise wird verhindert, dass freiwillige Projekte und Maßnahmen zu städtischen Daueraufgaben werden. Die monetäre Bewertung dieser Maßnahme lässt sich schwer beziffern, aber eine Einsparung in Höhe von jährlich rund 5.000 € ab 01.01.2023 wäre hier durchaus als realistisch anzusehen.

Hinweise:

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 15.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 5.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023:

Zurzeit werden die laufenden Projekte abgefragt, um eine Gesamtübersicht zu erhalten. Im Anschluss daran wird über die einzelnen Projekte und deren Notwendigkeit entschieden.

Aktueller Stand der Umsetzung:

Aufgrund von personellen Engpässen, insbesondere der nicht besetzten Stelle für das Fördermittelmanagement, konnte eine abschließende Evaluation der Projekte noch nicht erfolgen.

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|------|---------------------------------|
| Teilhaushalt: | 20 | Zentrale Steuerung und Finanzen |
| Lfd. Nr.: | 07 | |
| Produkt: | alle | gesamte Verwaltung |
| Budget: | - | - |

| |
|--------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Reduzierung der Mittel für Ausstattung und Beschaffung |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Es wird geprüft, ob noch weiteres Optimierungspotenzial bei der Ausstattung und Beschaffung vorhanden ist. Ziel der Prüfung ist es, veranschlagte Mittel zu reduzieren, ohne dass Leistungsumfang und -qualität dadurch negativ beeinflusst werden. Wechselwirkungen mit evtl. Erträgen, z.B. in Form von Zuschüssen, sind bei der Prüfung zu berücksichtigen. Die monetäre Bewertung dieser Maßnahme lässt sich zurzeit schwer beziffern, aber eine Einsparung in Höhe von jährlich rund 10.000 € wären hier durchaus als realistisch anzusehen. |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|---------|
| Mögliche Verbesserung | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 40.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 10.400 | 71.276 | 10.000 | 10.000 | 101.676 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Nach einer Überprüfung der laufenden Haushaltsmittel des Jahres 2022 konnten einige Positionen eingespart werden. Die Mittel wurden im laufenden Haushalt gesperrt, so dass sich eine konkrete Haushaltsverbesserung eingestellt hat. Auch im Laufe des Jahres 2023 ist eine Überprüfung der laufenden Mittel auf Einsparmöglichkeiten vorgesehen. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die Beschränkung der HSK-Maßnahme auf Mittel für Ausstattung und Beschaffung wurde zugunsten einer allgemeinen Abfrage in allen Bereichen der Verwaltung auf einzuspärende Mittel aufgegeben. Die sich aus der neuen Abfrage ergebenden Einsparungen sind in der Spalte 2023 eingetragen. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|---------------|--------|-----------------------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 22 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 902100 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen |
| Budget: | | |

| |
|-------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Durchführung eines Datenabgleiches mit der Finanzverwaltung |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| <p>Abgleich des Datenbestandes im Bereich der Grundsteuer mit der Finanzverwaltung. Ziel hierbei ist es, nicht oder nicht in der richtigen Veranlagungshöhe erfasste Grundstücke zu eruieren um entsprechende Veranlagungen durchführen zu können. Voraussetzung hierfür ist es, dass die Nachbesetzung der Stelle 2208 mit 39 Wochenstunden erfolgt. Die Nachfolge könnte sich dann mit einem wöchentlichen Stundenanteil von 12,5 Wochenstunden mit dem Datenabgleich beschäftigen und erforderliche Vorarbeiten im Rahmen der Grundsteuerreform vollziehen. Hieraus sind dauerhafte Mehreinnahmen ab dem HHJ 2023 zu erwarten und von einer zusätzlichen personellen Mehrbedarfsanmeldung im Rahmen der Grundsteuerreform könnte abgesehen werden.</p> |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|--------|--------|--------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 31.800 | 31.800 | 31.800 | 95.400 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | | | | 0 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| <p>Die Stelle 2208 konnte zum 01.06.2022 mit lediglich 30 Wochenstunden besetzt werden. Da des weiteren die Stelle der Hauptsachbearbeitung seit August aus krankheitsbedingten Gründen nicht besetzt ist, konnten die Vorarbeiten für den Abgleich nicht abschließend erfolgen. Des Weiteren sind nunmehr in den vergangenen Monaten bereits zahlreiche geänderte Grundsteuermessbescheide von der Finanzverwaltung im Zuge der dortigen Vorarbeiten der Grundsteuerreform eingegangen. Ein Abgleich ist durch den zeitlichen Ablauf nicht mehr zielführend.</p> |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| <p>Ein Abgleich ist aufgrund der geänderten Grundsteuermessbescheide im Zuge der Grundsteuerreform nicht mehr zielführend. Zudem hat das Landesamt für Statistik bisher keinen aktuellen Datensatz für das Jahr 2023 für einen Abgleich des Datenbestandes bereitgestellt.</p> |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|--------|---------------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 32 | Sicherheit und Ordnung |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 322100 | Straßenverkehrsbehördliche Aufgaben |
| Budget: | - | Sicherheit und Ordnung (ohne Feuerwehresen) |

Maßnahme:

Gebühren für Sondernutzung erhöhen

Beschreibung der Maßnahme:

Die Gebührensatzung für Sondernutzungen wird zum 01.01.2023 überarbeitet und die Gebührensätze (z.B. Verkaufsstände, Aufstellen von Containern, Verteilung von Werbung) erhöht oder der Anwendungsbereich erweitert.

Hinweise:

Die Überarbeitung der Gebühren über Sondernutzung war bereits Bestandteil des HSK. Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte 2016. Die Ermittlung der Mehrerträge durch höhere Gebühren kann nur grob geschätzt werden. Insbesondere unterliegt die Anzahl der Anträge starken Schwankungen.

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 9.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 3.000 | 3.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023:

Die Gebührensätze werden derzeit angepasst. Die Änderungssatzungen sollen im 1. Quartal 2023 beschlossen werden und treten danach zeitnah in Kraft.

Aktueller Stand der Umsetzung:

Voraussetzung für die Anpassung der Gebührensätze in der Sondernutzungsgebührensatzung ist die Überarbeitung der Sondernutzungssatzung. Die Überarbeitung der Sondernutzungssatzung ist weitestgehend abgeschlossen und soll im 1. Quartal 2024 beschlossen werden. Die Anpassung der Gebührensätze erfolgt in der 2. Jahreshälfte 2024. Aufgrund von Personalvakanz war eine schnellere Abarbeitung nicht möglich.

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|--------|---------------------------------|
| Teilhaushalt: | 33 | Bürgerbüro |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 692300 | Verwaltung bebauter Grundstücke |
| Budget: | | |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Kündigung des Wartebereichs für das Bürgerbüro, welcher sich in einem angemieteten Ladenlokal des Leine Centers befindet |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Kündigung des Ladenlokals im Leine Center, welcher als Wartebereich für das Bürgerbüro genutzt wird. Mittels Umorganisationen der Flächen im Rathausfoyer könnte hier eine Räumlichkeit für den Wartebereich gefunden werden. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| Die Kündigungsfrist des Ladenlokals beträgt 4 Wochen. Die Höhe der Einsparung in 2022 bzw. der Folgejahre könnte dann entsprechend angepasst werden. |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|-------|--------|--------|--------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 6.200 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 81.200 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 6.200 | 22.000 | 0 | 0 | 28.200 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Der Wartebereich wurde zum 30.09.2022 gekündigt. Die ursprünglich vorgesehenen finanziellen Verbesserungen der Jahre 2023 bis 2025 lassen sich nicht realisieren, da die Aufwendungen bereits reduziert im Haushaltsplan 2022 veranschlagt waren. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Der Wartebereich wurde zum 30.09.2022 gekündigt. Die ursprünglich vorgesehenen finanziellen Verbesserungen der Jahre 2023 bis 2025 lassen sich nicht realisieren, da die Aufwendungen bereits reduziert im Haushaltsplan 2022 veranschlagt waren. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|--------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 34 | Standesamt |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 346100 671100 | Personenstandswesen Grünflächen und Parkanlagen |
| Budget: | | |

| |
|------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Erhöhung der Gebühren für die Eheschließungen im Park der Sinne |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Zurzeit belaufen sich die Gebühren für eine Eheschließung im Park der Sinne auf 300,- € pro Eheschließung. Davon gehen 75,- € Verwaltungsgebühren an Team 34. Dieser Gebührenanteil berechnet sich nach dem Kostentarif Nummer 105.1.4.3 zur Allgemeinen Gebührenordnung und kann nicht weiter erhöht werden. 225,- € gehen an Team Grünflächen (67). Der Gebührenanteil für Team 67 könnte auf 275,- € erhöht werden. Bei etwa 20 Eheschließungen im Park der Sinne wäre dies ein Zugewinn von 1.000,- € pro Jahr. Die Erhöhung könnte allerdings erst in 2023 umgesetzt werden, da die Termine für 2022 bereits durchreserviert sind. |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 3.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 800 | 1.000 | 1.000 | 2.800 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Die Gebührenerhöhung ist zum 01.01.2023 in Kraft getreten; zur Zeit sind 16 von 20 möglichen Terminen reserviert, vier Termine stehen noch zur Verfügung (Stand 26.01.23) |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| 2023 haben 16 Eheschließungen im PdS statt gefunden. Für 2024 sind bislang 10 Termine reserviert. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|--------|----------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 40 | Bildung und Sport |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 402200 | Sportstätten |
| Budget: | - | Sport und sonstige schulische Aufgaben |

| |
|------------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Verschiebung der Maßnahme Sportanlage-Gutenbergstr. (IBM) - Beregnungsanlage |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Einbau einer neuen Beregnungsanlage. Verschiebung der Maßnahme auf einen späteren Zeitpunkt. Die Sportanlage wird als Ausweichmöglichkeit benötigt, wenn in den kommenden Jahren die Sportanlagen Erbenholz und EKSZ saniert werden. |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| Infolge der Verschiebung der investiven Maßnahme im Finanzhaushalt können jährlich weitere Einsparungen durch nicht anfallende Abschreibungen im Ergebnishaushalt erzielt werden. |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|-------|--------|--------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 5.800 | 11.500 | 11.500 | 28.800 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 5.800 | 11.500 | 11.500 | 28.800 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|---------|------|------|------|---------|
| Mögliche Verbesserung | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 150.000 |
| Realisierte (2022) oder realisierbare (ab 2023) Verbesserung | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 150.000 |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Der Einbau einer neuen Beregnungsanlage wurde auf einen späteren - noch zu definierenden - Zeitpunkt verschoben. Die Einsparmaßnahme ist somit als umgesetzt anzusehen. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Der Sachstand hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|---------------|---------|-------------------|
| Teilhaushalt: | 40 | Bildung und Sport |
| Lfd. Nr.: | 02 | |
| Produkt: | diverse | diverse |
| Budget: | - | diverse |

Maßnahme:

Erhöhung der Nutzungsentgelte für außerschulische Nutzungen durch Wohnungseigentümersammlungen

Beschreibung der Maßnahme:

Die Nutzungsentgelte für außerschulische Nutzungen durch Wohnungseigentümersammlungen werden zum 01.04.2022 um 100 % erhöht. Sollte die Erhöhung dazu führen, dass die Verwaltergesellschaften die Versammlungen nicht mehr in Schulräumen, sondern z. B. in Hotels abhalten, könnten Einsparungen entstehen bei den Energiekosten sowie ein verringerter Verwaltungsaufwand und damit eine Entlastung des Personals. Die hierdurch erzielten Einsparungen sind jedoch nicht ohne Weiteres zu beziffern.

Hinweise:

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|-------|--------|--------|--------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 7.700 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 38.600 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 5.100 | 10.300 | 10.300 | 25.700 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023:

Eine Erhöhung der Nutzungsentgelte bedarf eines Ratsbeschlusses, welcher noch nicht eingeholt wurde. In der Ratssitzung am 09.03.2023 wird dies nachgeholt.

Aktueller Stand der Umsetzung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 28.06.2023 mit Drucksache 2023/137 die Erhöhung per 01.08.2023 beschlossen. Seit dem 01.08.2023 werden somit die erhöhten Nutzungsentgelte erhoben. Die Maßnahme ist somit umgesetzt.

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|--------|--------------|
| Teilhaushalt: | 61 | Stadtplanung |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 611100 | Stadtplanung |
| Budget: | | |

| |
|---------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Erhöhung der Verwaltungsgebühren für die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Bisher wird für die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung eine einheitliche Verwaltungsgebühr von 45,00 € erhoben. Durch Änderung der Gebührensatzung können mehr Verwaltungsgebühren generiert werden, wenn eine gestaffelte Erhöhung für Grundstücke mit höheren Verkaufserlösen eingeführt wird: Grundstückswert bis 50.000 € Gebührensatz 35,00 €, Grundstückswert bis 100.000 Gebührensatz 45,00 €, Grundstückswert bis 150.000 € Gebührensatz 55,00 €, Grundstückswert ab 150.000 Gebührensatz 65,00 €. (Wenn kein Grundstückswert explizit im Kaufvertrag genannt ist, ergibt sich Grundstückswert aus der Größe des Grundstücks mal Bodenrichtwert.) |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| Prüfung erforderlich, ob die Erhöhung im rechtlich zulässigen Rahmen des Verwaltungskostengesetzes erfolgt. |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 3.500 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 250 | 1.000 | 1.250 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Der Vorgang liegt derzeit bei Team 01 zur Veranlassung der Änderung der Gebührensatzung durch Team 13. Die rechtliche Prüfung durch Team 30 ist erfolgt, der Verwaltungsvorstand hat mitgezeichnet. Aufnahme der erhöhten Einnahmen in die Haushaltsplanung nach Beschluss der geänderten Gebührensatzung. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die geänderte Verwaltungskostensatzung wird derzeit erstellt und soll in 2024 beschlossen werden. Es wird angenommen, dass der Beschluss durch den Rat der Stadt Laatzten bis zum 4. Quartal gefasst wird, so dass ab dem 4. Quartal Mehreinnahmen erfolgen. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|---------------|--------|-----------------------|
| Teilhaushalt: | 61 | Stadtplanung |
| Lfd. Nr.: | 02 | |
| Produkt: | 611200 | Sozialer Zusammenhalt |
| Budget: | | |

| |
|--------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Minimierung der Kosten für Gutachten |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Im Rahmen der Preisprüfung der sanierungsrechtlichen Genehmigung von Kaufverträgen können Gutachten erforderlich werden, falls keine Ablösevereinbarung mit dem Verkäufer getroffen werden. Da in der Regel Ablösevereinbarungen geschlossen werden, sind Gutachten nur in Einzelfällen erforderlich. |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 16.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 16.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Der minimierte Kostenansatz ist im Ergebnishaushalt ab 2023 berücksichtigt worden. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Der minimierte Kostenansatz ist im Ergebnishaushalt seit 2023 berücksichtigt. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|---------------|--------|-------------|
| Teilhaushalt: | 63 | Bauordnung |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 631100 | Bauberatung |
| Budget: | - | - |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Erhöhung der Gebühren für die Erstellung von Kopien bei größeren Formaten als DIN A3 im Rahmen von Akteneinsichten |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Die Zahl der Akteneinsichten ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Akteneinsichten kommen sowohl in Form von persönlichen Akteneinsichten in den Räumlichkeiten der Bauordnung als auch im Rahmen von Erstellung von Kopien durch Mitarbeitende des Teams Bauordnung und Versand an Personen mit berechtigtem Interesse in Betracht. Diese Akteneinsichten sind gemäß des Niedersächsischen Verwaltungskostengesetzes (NVwKostG) und der Allgemeinen Gebührenordnung (AllGO) sowie des Kostentarifs zur AllGO kostenpflichtig. In diesem Zusammenhang ist gemäß Tarifstelle Nr. 1.1.2.2 für das Herstellen von Kopien durch Beschäftigte der Behörde bei größeren Formaten als DIN A3 je Seite ein Gebührenrahmen vorgegeben, der nach Verwaltungsaufwand zu bemessen ist, jedoch höchstens 15,00 € betragen darf. Derzeit ist die Gebühr für Kopien im Format DIN A1 auf 2,00 € und für Kopien im Format DIN A0 auf 4,00 € festgelegt und liegt damit eher im unteren Bereich des Gebührenrahmens. Eine Erhöhung dieser Gebühren für großformatige Kopien (größer DIN A3) würde insbesondere dem Aufwand für noch zu faltende Baupläne, Schnitte, etc. Rechnung tragen. Eine Erhöhung würde abhängig von der noch festzulegenden Größenordnung einen zusätzlichen Ertrag von voraussichtlich 500 € pro Jahr ergeben. |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 200 | 500 | 500 | 500 | 1.700 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 500 | 500 | 1.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|----------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Eine Gebührenerhöhung wurde bislang noch nicht vorgenommen. |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Es wird derzeit eine Verschriftlichung / interne Anweisung zur Umsetzung der Gebührenerhöhung verfasst, ab 2024 erfolgt dann die realisierbare Verbesserung. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|---------------|------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 67 | Grünflächen |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 671100 | Grünflächen und Parkanlagen |
| Budget: | | |

| |
|------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Reduzierung der Unterhaltungsaufwendungen für den Park der Sinne |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Parks der Sinne (z.B. Ersatzpflanzung Stauden u. Gehölze, Instandhaltung Sinnesobjekte etc.) werden jährlich um weitere 2.000 € reduziert. Im Rahmen einer guten Zusammenarbeit mit dem Förderverein wird dessen Beteiligung an Ersatzpflanzungen sowie die Übernahme und Betreuung weiterer Projekte angestrebt. |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 8.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 8.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|----------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Die Haushaltsmittel werden auch in den Folgejahren dauerhaft eingespart. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die Haushaltsmittel werden auch in den Folgejahren dauerhaft eingespart. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|----------------------|---------------|----------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 69 | Gebäudebetrieb und -verwaltung |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 692300 | Verwaltung bebauter Grundstücke |
| Budget: | | |

Maßnahme:

Erhöhung von Mieteinnahmen

Beschreibung der Maßnahme:

Die Mieteinnahmen für drei privat vermietete Wohnungen könnten durch eine mögliche Erhöhung im Rahmen der ortsüblichen Miete angepasst werden. Hierzu ist eine Einzelfallprüfung erforderlich, ob eine Anpassung rechtlich zulässig ist. Geht man von der maximalen Anpassung von 15 % bis zur ortsüblichen Miete aus, ergibt sich die u.s. mögliche Verbesserung.

Hinweise:

Laut politischem Beschluss sind die als Flüchtlingsunterkunft erworbenen Liegenschaften von dieser Maßnahme ausgenommen. Die Liegenschaften, die für private Mietverhältnisse mit Geflüchteten oder sozial benachteiligten vorgehalten sind, werden derzeit nach dem Antrag Drucksache 2021/031/2 mit einer Höchstmiete in Höhe der für den sozialen Wohnungsbau geltenden Mietobergrenze vermietet. Die Wohnungen sind für B-Schein-Berechtigte vorrangig vorgesehen.

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 1.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 9.000 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 1.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 9.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023:

Alle möglichen Mietanpassungen wurden im Jahr 2022 umgesetzt.

Aktueller Stand der Umsetzung:

Alle möglichen Mietanpassungen wurden im Jahr 2022 umgesetzt.

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2022

| | | |
|---------------|--------|--------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 90 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 902200 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |
| Budget: | - | Allgemeine Finanzwirtschaft |

| |
|-----------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Zinseinsparungen aus der vorgenannten investiven Maßnahme |

| |
|-----------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 300 | 600 | 600 | 600 | 2.100 |
| Realisierte (2022, 2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 1.800 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 12.900 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2022 | 2023 | 0 | 2025 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|---|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stand der Umsetzung im Haushaltssicherungsbericht des HHPlans 2023: |
| Die Maßnahme wurde durch Verschiebung der investiven Baumaßnahme Sportanlage-Gutenbergstr. (IBM) - Berechnungsanlage (siehe 40.01) umgesetzt. Aufgrund des seit Beginn des Jahres 2022 gestiegenen Zinsniveaus werden höhere Zinsaufwendungen eingespart als ursprünglich angenommen. |
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die Maßnahme wurde durch Verschiebung der investiven Baumaßnahme Sportanlage-Gutenbergstr. (IBM) - Berechnungsanlage (siehe 40.01) umgesetzt. Aufgrund des seit Beginn des Jahres 2022 gestiegenen Zinsniveaus werden höhere Zinsaufwendungen eingespart als ursprünglich angenommen. |

Anhang 3: Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2023

| TH | Nr. | Beschreibung | Produkt | Umsetzungszeitpunkt | Umsetzungsmethode | Mögliche Verbesserung (Ursprüngliche Werte aus HSK 2023) | | | | | | | | Bereits realisierte (2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | | | | | | | | |
|--------------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------|----------|----------|----------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|----------|----------|----------------|----------|---|
| | | | | | | ErgebnisHH | | | | Investiv | | | | ErgebnisHH | | | | Investiv | | | | |
| | | | | | | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | |
| 22 | 23-22.01 | Erhöhung der Spielgerätesteuer auf das Einspielergebnis von Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit von 20% auf 22% ab dem 01.07.2023. | 902100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen | 2023 | Steuererhöhung | 36.000 | 73.000 | 73.000 | 73.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 61 | 23-61.01 | Vergnügungsstättenkonzept | 611100 Stadtplanung | 2024 | Aufwendungen sperren | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 61 | 23-61.02 | Reduzierung der Kosten für die Bekanntmachungen durch Änderung des "Bekanntmachungsorgan" und ggf. Reduzierung des Umfangs der Bekanntmachungen | 611100 Stadtplanung | 2023 | Satzungsänderung, Aufwendungen sperren | 1.600 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 61 | 23-61.03 | Erhebung von Verwaltungsgebühren für sanierungsrechtliche Genehmigungen | 611100 Stadtplanung | 2023 | Satzungsänderung, Gebühren erheben | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500 | 2.000 | 2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 69 | 23-69.01 | Verkauf von städtischen sanierungsbedürftigen Liegenschaften im Leerstand für die kein Nutzungskonzept besteht bzw. welches mittelfristig aufgrund erforderlicher Baumaßnahmen und Investitionskosten nicht umsetzbar ist | 692300 Verwaltung bebauter Grundstücke | 2023 | Verkauf, Aufwendungen sperren | 1.000 | 2.300 | 2.300 | 2.300 | 600.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500 | 1.100 | 0 | 0 | 300.000 | 0 | 0 |
| 90 | 23-90.01 | Zinseinsparungen aus der vorgenannten investiven Maßnahme | 902200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 2023 | Aufwendungen sperren | 12.600 | 25.200 | 25.200 | 25.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.300 | 12.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | | | | | | 53.200 | 120.700 | 105.700 | 105.700 | 600.000 | 0 | 0 | 0 | 3.700 | 20.800 | 14.100 | 21.000 | 0 | 0 | 300.000 | 0 | |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2023

| | | |
|----------------------|--------|-----------------------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 22 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 902100 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen |
| Budget: | | |

Maßnahme:

Erhöhung der Spielgerätesteuern auf das Einspielergebnis von Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit von 20% auf 22% ab dem 01.07.2023.

Beschreibung der Maßnahme:

Die Spielgerätesteuern auf das Einspielergebnis von Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit wird ab dem 01.07.2023 von 20% auf 22% je Gerät und für jeden angefangenen Kalendermonat erhöht.

Hinweise:

Die letzte Erhöhung dieser Spielgerätesteuern ist hier zum 01.04.2018 erfolgt.
Das Nds. OVG erkennt den Steuersatz von 22% an.

| Ergebnishaushalt | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|---------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 36.000 | 73.000 | 73.000 | 73.000 | 255.000 |
| Realisierte (2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 3.700 | 14.800 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aktueller Stand der Umsetzung:

Die Umsetzung ist zum 01.07.2023 erfolgt. Durch andauernden Personalmangel im Spielhallengewerbe kam es in 2023 zu veränderten Öffnungszeiten und dadurch zu geringeren Einspielergebnissen. Zusätzlich könnte es möglich sein, dass auf Grund gestiegener Lebenshaltungskosten der Zufall in den Spielhallen geringer war als angenommen.

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2023

| | | |
|---------------|--------|--------------|
| Teilhaushalt: | 61 | Stadtplanung |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 611100 | Stadtplanung |
| Budget: | | - |

Maßnahme:

Vergnügungsstättenkonzept

Beschreibung der Maßnahme:

Um negative Auswirkungen der Ansiedlung von Vergnügungsstätten und hier insbesondere des Glücksspiels auf Stadtquartiere auszuschließen bzw. zu minimieren besteht die Möglichkeit einer Steuerung über die Bauleitplanung. Dazu dient als Voraussetzung ein Vergnügungsstättenkonzept, das die bestehenden Vergnügungsstätten ermittelt und geeignete Standorte zu einer gezielten Ansiedlung aufzeigt. Da sich in den letzten Jahren das Glücksspiel zunehmend in das Internet verlagert hat, ist ein deutlicher Rückgang von Ansiedlungsanfragen nach Vergnügungsstätten zu verzeichnen. Bereits in den letzten Jahren wurde deshalb die Einstellung von Haushaltsmitteln zur Erstellung eines Vergnügungsstättenkonzeptes auf Folgejahre verschoben. Es wird jetzt vorgeschlagen, ganz auf die Einstellung entsprechender Haushaltsmittel zu verzichten.

Hinweise:

Auch ohne Vergnügungsstättenkonzept ermöglicht es das Planungsrecht, im Einzelfall durch entsprechende Bebauungsplanänderung in Mischgebieten, Kerngebieten und Gewerbegebieten die Ansiedlung von Vergnügungsstätten zu unterbinden (in Wohngebieten sind Vergnügungsstätten immer unzulässig). Es bleibt damit die Handlungsmöglichkeit der Gemeinde gewahrt.

| Ergebnishaushalt | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|------|--------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 15.000 |
| Realisierte (2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 15.000 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Aktueller Stand der Umsetzung:

Im Haushalt 2024 ist der Verzicht von Haushaltsmitteln zur Erstellung eines Vergnügungskonzeptes berücksichtigt. Die HSK-Maßnahme ist somit umgesetzt.

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2023

| | | |
|----------------------|--------|--------------|
| Teilhaushalt: | 61 | Stadtplanung |
| Lfd. Nr.: | 02 | |
| Produkt: | 611100 | Stadtplanung |
| Budget: | - | - |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Reduzierung der Kosten für die Bekanntmachungen durch Änderung des "Bekanntmachungsorgan" und ggf. Reduzierung des Umfangs der Bekanntmachungen |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Im Rahmen der Bebauungsplanverfahren sind Bekanntmachungen erforderlich (zum Aufstellungsbeschluss, frühzeitige und eigentliche Behördenbeteiligung, zum Satzungsbeschluss). Bisher erscheinen die Bekanntmachung in der Leine Zeitung der HAZ in den üblichen Standards. Die Kosten können verringert werden, wenn ein kostengünstigeres "Bekanntmachungsorgan" bestimmt wird. Durch Änderung der Hauptsatzung wird anstelle der Leine Zeitung das Amtsblatt der Region als "Bekanntmachungsorgan" bestimmt, dadurch können die Kosten deutlich reduziert werden (Kosten pro Zeile in der Leine Zeitung 1,12 €, Kosten in dem Amtsblatt der Region 0,17 €). Zudem wird Team 61 intern prüfen, inwieweit sich der Umfang der Bekanntmachungen reduzieren lässt unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben. Das Amtsblatt der Region hat selbstverständlich nicht dieselbe Verbreitung wie die Leine Zeitung (auch wenn die Auflagenhöhe der Leine Zeitung kontinuierlich zurückgeht), um trotzdem die Öffentlichkeit ausreichend zu informieren, werden auf der Homepage der Stadt Laatzten die Bekanntmachungen parallel zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Region an gesonderter hervorgehobener Stelle eingestellt. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| Die Reduzierung der Kosten darf nicht dazu führen, dass Bekanntmachungen ab einem gewissen Zeitpunkt im Laufe des Jahres nicht mehr möglich sind, da es sonst zu einer Verzögerung der Bebauungsplanverfahren und dadurch verspäteten Umsetzung von Bauvorhaben kommen kann. |

| Ergebnishaushalt | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 1.600 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 11.200 |
| Realisierte (2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 4.800 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Mit Beschluss der Hauptsatzung vom 23.11.2023 sind die Voraussetzungen geschaffen worden, ab 2024 die Kosten für Bekanntmachungen zu reduzieren. Nach Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen sind die Bekanntmachungen für den Aufstellungsbeschluss, den Auslegungsbeschluss und den Satzungsbeschluss ortsüblich in der Form bekanntzumachen, dass eine ausschließliche Veröffentlichung über elektronische Medien nicht zulässig ist. Deswegen werden diese Beschlüsse weiterhin in der HAZ erscheinen. Die geplante Reduzierung um 3.200 € muss deshalb auf 1.600 € verringert werden. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2023

| | | |
|---------------|--------|--------------|
| Teilhaushalt: | 61 | Stadtplanung |
| Lfd. Nr.: | 03 | |
| Produkt: | 611100 | Stadtplanung |
| Budget: | - | - |

| |
|-------------------------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Erhebung von Verwaltungsgebühren für sanierungsrechtliche Genehmigungen |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| Im Sanierungsgebiet "Laatzen-Mitte wird top!" bedürfen gem. § 144 BauGB Kaufverträge und Bestellungen eines des Grundstückes belastenden Rechtes (Grundschulden) der sanierungsrechtlichen Genehmigung. Wie im Falle der Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen sollen auch für diese sanierungsrechtliche Genehmigungen Verwaltungsgebühren erhoben werden. Vorgeschlagen wird eine Einheitsgebühr von 40 €. Bei gleichzeitiger Genehmigung von Kaufverträgen und Grundschuldbestellungen wird eine Gebühr erhoben. Da die Anzahl der Genehmigungsvorgänge seit Beginn der Sanierungsmaßnahme stark schwankt, werden als Ansatz 50 Vorgänge pro Jahr angenommen. |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise: |
| Prüfung erforderlich, ob die Erhöhung im rechtlich zulässigen Rahmen des Verwaltungskostengesetzes zulässig ist. Änderung der städtischen Gebührensatzung erforderlich. |

| Ergebnishaushalt | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 8.000 |
| Realisierte (2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 500 | 2.000 | 2.000 | 4.500 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die geänderte Verwaltungskostensatzung wird derzeit erstellt und soll in 2024 beschlossen werden. Es wird angenommen, dass der Beschluss durch den Rat der Stadt Laatzen bis zum 4. Quartal gefasst wird, so dass ab dem 4. Quartal Mehreinnahmen erfolgen. |

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2023

| | | |
|---------------|--------|---------------------------------|
| Teilhaushalt: | 69 | Gebäudebetrieb und -verwaltung |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 692300 | Verwaltung bebauter Grundstücke |
| Budget: | | |

Maßnahme:
 Verkauf von städtischen sanierungsbedürftigen Liegenschaften im Leerstand für die kein Nutzungskonzept besteht bzw. welches mittelfristig aufgrund erforderlicher Baumaßnahmen und Investitionskosten nicht umsetzbar ist

Beschreibung der Maßnahme:
 Verkauf von städtischen Liegenschaften, Teilfläche des Grundstücks Gutenbergstraße 21 auf dem sich das ehemalige IBM-Clubhaus befindet, Verkauf der Doppelhaushälfte Blumenstraße 15. Beide Grundstücke eignen sich für Wohn- oder Gewerbebebauung. Die laufenden Betriebskosten werden jährlich eingespart und durch die Verkaufserlöse können Einnahmen im sechsstelligen Bereich generiert werden.

Hinweise:
 Politischer Beschluss für den Verkauf ist erforderlich, die laufenden Kosten werden im TH 69 eingespart, die einmalige Einnahme wäre im TH 80 zu verbuchen

| Ergebnishaushalt | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 1.000 | 2.300 | 2.300 | 2.300 | 7.900 |
| Realisierte (2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 500 | 1.100 | 1.600 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|---------|------|---------|------|---------|
| Mögliche Verbesserung | 600.000 | 0 | 0 | 0 | 600.000 |
| Realisierte (2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 300.000 | 0 | 300.000 |

Aktueller Stand der Umsetzung:
Blumenstraße 15: Ein Verkauf mit der in der Drucksache 2022/222/70 beschlossenen Auflage "Schaffung von bezahlbaren Wohnraum" scheint nach den bisherigen Erfahrungen nicht möglich zu sein. Die Verwaltung empfiehlt, die Beschlusslage zu überdenken, damit das Objekt ohne Einschränkungen auf dem Markt angeboten werden kann. Es könnte nach dem aktuell vorliegenden Verkehrswertgutachten dann ein Preis von ca. 300.000 € erzielt werden.
Gutenbergstraße 21: Das aktuelle Planungsrecht sieht keine gastronomische Nutzung vor, so dass vor einem Verkauf für gastronomische Flächen zunächst eine Konzeptionierung und dann die planungsrechtliche Grundlage geschaffen werden muss. Anschließend kann ein Verkauf/Erbbauerecht für eine gastronomische Fläche mit externem Investor geprüft werden. Ein Verkauf des Gebäudes erscheint daher kurzfristig nicht realistisch. Die Verwaltung empfiehlt wegen laufender Vandalismusschäden den Abriss des alten Gebäudes.

Haushaltssicherungsbericht 2024 für das Haushaltssicherungskonzept 2023

| | | |
|---------------|--------|--------------------------------------|
| Teilhaushalt: | 90 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| Lfd. Nr.: | 01 | |
| Produkt: | 902200 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |
| Budget: | - | Allgemeine Finanzwirtschaft |

| |
|-----------------------------------------------------------|
| Maßnahme: |
| Zinseinsparungen aus der vorgenannten investiven Maßnahme |

| |
|-----------------------------------|
| Beschreibung der Maßnahme: |
| |

| |
|------------------|
| Hinweise: |
| |

| Ergebnishaushalt | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 12.600 | 25.200 | 25.200 | 25.200 | 88.200 |
| Realisierte (2023) oder realisierbare (ab 2024) Verbesserung | 0 | 0 | 6.300 | 12.600 | 18.900 |

| Finanzhaushalt (investiv) | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | Gesamt |
|---------------------------|------|------|------|------|--------|
| Mögliche Verbesserung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktueller Stand der Umsetzung: |
| Die Maßnahme ergibt sich aus der investiven Maßnahme 69.01. Aufgrund des noch nicht realisierten Verkaufs der Gebäude setzt die Zinseinsparung erst später als ursprünglich gedacht ein. |

Statistische Angaben

| I. Stadt Laatzen | | Region Hannover |
|------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| | | Land Niedersachsen |
| II. Flächengröße des Stadtgebietes | | |
| Gemarkung Gleidingen | 8 169 296 qm | |
| Gemarkung Grasdorf | 4 992 784 qm | |
| Gemarkung Ingeln | 3 926 448 qm | |
| Gemarkung Laatzen | 4 335 490 qm | |
| Gemarkung Oesselse | 5 214 259 qm | |
| Gemarkung Rethen (Leine) | <u>7 426 717 qm</u> | 34 064 994 qm ===== |
| III. Einwohnerinnen und Einwohner – amtliche Zahl - | | |
| Volkszählung | 17.05.1939 | 3.931 |
| Volkszählung | 20.10.1946 | 4.246 |
| Volkszählung | 13.09.1950 | 7.875 |
| Volkszählung | 06.06.1961 | 9.028 |
| Volkszählung | 27.05.1970 | 12.396 |
| | 31.12.1973 | 18.590 |
| Gebietsreform | 30.06.1974 | 29.057 |
| | 31.12.1980 | 34.920 |
| | 31.12.1985 | 36.277 |
| Volkszählung | 25.05.1987 | 35.891 |
| | 31.12.1995 | 37.180 |
| | 31.12.2000 | 38.402 |
| | 31.12.2001 | 38.965 |
| | 31.12.2002 | 39.405 |
| | 31.12.2003 | 39.725 |
| | 31.12.2004 | 40.021 |
| | 31.12.2005 | 40.075 |
| | 31.12.2006 | 40.031 |
| | 31.12.2007 | 40.131 |
| | 31.12.2008 | 40.109 |
| | 31.12.2009 | 40.273 |
| | 31.12.2010 | 40.254 |
| Zensus 2011 | 31.12.2011 | 39.090 |
| | 31.12.2012 | 39.328 |
| | 31.12.2013 | 39.526 |
| | 31.12.2014 | 39.922 |
| | 31.12.2015 | 40.939 |
| | 31.12.2016 | 41.389 |
| | 31.12.2017 | 41.449 |
| | 31.12.2018 | 41.422 |
| | 31.12.2019 | 41.606 |
| | 31.12.2020 | 41.854 |
| | 31.12.2021 | 41.965 |
| | 31.12.2022 | 42.675 |
| | 30.09.2023 | 42.567 |

| IV. Einwohnerinnen und Einwohner - eigene Fortschreibung (inkl. Zweitwohnsitz) | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 31.12. | 31.12. | 31.12. | 30.09. |
| | <u>2020</u> | <u>2021</u> | <u>2022</u> | <u>2023</u> |
| a) Verteilung auf die Stadtteile | | | | |
| Laatzen-Mitte | 17.583 | 17.605 | 18.002 | 18.125 |
| Alt-Laatzen | 6.360 | 6.406 | 6.498 | 6.494 |
| Grasdorf | 3.244 | 3.250 | 3.255 | 3.257 |
| Rethen (Leine) | 9.190 | 9.118 | 9.162 | 9.025 |
| Gleidingen | 4.522 | 4.602 | 4.678 | 4.613 |
| Ingeln | 1.276 | 1.274 | 1.315 | 1.327 |
| Oesselse | 2.700 | 2.723 | 2.661 | 2.709 |
| Gesamt | 44.875 | 44.978 | 45.571 | 45.550 |
| b) Geschlechter | | | | |
| männlich | 21.966 | 21.995 | 22.207 | 22.232 |
| weiblich | 22.909 | 22.983 | 23.364 | 23.318 |
| Gesamt | 44.875 | 44.978 | 45.571 | 45.550 |
| c) Altersgruppen | | | | |
| bis 6 Jahre | 2.882 | 2.934 | 2.961 | 2.925 |
| 7 - 16 Jahre | 4.126 | 4.217 | 4.456 | 4.485 |
| 17 - 18 Jahre | 789 | 828 | 823 | 877 |
| 19 - 64 Jahre | 26.016 | 25.874 | 26.118 | 25.953 |
| ab 65 Jahre | 11.062 | 11.125 | 11.213 | 11.260 |
| Gesamt | 44.875 | 44.978 | 45.571 | 45.500 |
| d) Familienstand | | | | |
| ledig | 17.354 | 17.516 | 17.814 | 17.901 |
| verheiratet | 19.696 | 19.555 | 19.439 | 19.380 |
| geschieden | | | | 3.761 |
| verwitwet | 3.248 | 3.253 | 3.234 | 3.202 |
| sonstige | 4.577 | 4.654 | 5.084 | 1.256 |
| Gesamt | 44.875 | 44.978 | 45.571 | 45.500 |
| e) Konfessionen | | | | |
| ev.-luth./reformiert | 13.273 | 12.813 | 12.032 | 12.122 |
| röm./alt-katholisch | 5.845 | 5.626 | 5.387 | 5.387 |
| sonstige | 25.757 | 26.539 | 28.152 | 27.991 |
| Gesamt | 44.875 | 44.978 | 45.571 | 45.500 |
| f) Haushalte | 27.298 | 27.611 | 27.831 | 27.879 |
| g) mit fremder Staatsangehörigkeit | 7.260 | 7.565 | 8.560 | 8.732 |

| V. Schulen – Anzahl der Schülerinnen und Schüler | | | | |
|---------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Stand: 31.08.2023 | <u>2020</u> | <u>2021</u> | <u>2022</u> | <u>2023</u> |
| Grundschule Pestalozzistraße insgesamt | 342 | 343 | 387 | 420 |
| -davon Schulkindergarten | 9 | 9 | 12 | 13 |
| -davon Grundschule | 333 | 334 | 375 | 407 |
| Grundschule Im Langen Feld | 268 | 256 | 270 | 299 |
| Grundschule Grasdorf | 137 | 143 | 152 | 148 |
| Grundschule Rethen | 269 | 255 | 258 | 275 |
| Grundschule Gleidingen | 176 | 171 | 190 | 185 |
| Grundschule Ingeln-Oesselse | 158 | 147 | 157 | 165 |
| GS Rathausstraße | 177 | 186 | 183 | 189 |
| Schule Am Kiefernweg | | | | |
| Förderschule Schwerpunkt Lernen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Albert-Einstein-Schule (KGS) insgesamt | 1.601 | 1.697 | 1.604 | 1.506 |
| -davon Hauptschulzweig | 215 | 194 | 198 | 169 |
| -davon Realschulzweig | 555 | 705 | 553 | 513 |
| -davon Gymnasialzweig | 831 | 798 | 853 | 824 |
| Erich Kästner Oberschule | 428 | 421 | 475 | 503 |
| Erich Kästner Gymnasium | 995 | 1.081 | 1.145 | 1.141 |
| Schüler insgesamt: | 4.551 | 4.700 | 4.821 | 4.831 |

| VI. Kindertagesstätten – maximal mögliche Belegung | | | |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|------------|
| Stand: 01.02.2024 | Anzahl der Kinder- gartenplätze | Anzahl der Krippen- plätze | Hortplätze |
| a) Städtische Kindertagesstätten | | | |
| An der Masch | 125 | 15 | |
| Rathausstraße | 50 | 30 | 40 |
| Wülferoder Straße | 75 | 15 | 40 |
| Sudewiesenstraße** | 46 | 29 | 30 |
| Ahornstraße | 74 | | |
| Brucknerweg | 89 | 15 | 20 |
| Gleidingen | 125 | 15 | |
| Hort Gleidingen | | | 60 |
| Rethen „Insel“ | 75 | | 20 |
| Rethen, Sehlwiese | 100 | 15 | 20 |
| Familienzentrum Rethen* | 17 | 27 | 20 |
| Marktplatz | 50 | 15 | |
| Würzburger Straße | 75 | 30 | |
| b) Kindertagesstätten in freier Trägerschaft | | | |
| St. Mathilde, Eichstraße (kath.)* | 42 | 15 | |
| Ev. KITA Grasdorf, Ohestraße*** | 67 | 4 | 20 |
| St. Nicolai, Stiftungsstraße (ev.)* | 37 | | |
| Ev. Thomaskindergarten Laatzen* | 80 | 15 | 20 |
| Lange Weihe (AWO)* | 111 | | |
| Ev. KiTa Im Park Rethen | 73 | | 40 |
| Barmklagesweg (DRK) | 115 | 15 | 40 |
| Pinienweg (Johanniter)**** | 59 | 30 | 11 |
| Ev. Kita St. Gertruden Gleidingen | 75 | 15 | |
| Insgesamt | 1.560 | 300 | 381 |

* Einrichtungen mit Integrativ-Gruppen (im Familienzentrum in Kindergarten und Krippe)

** ohne Kontingentplätze auswärtige AKK (4 Kindergartenplätze und 1 Krippenplatz)

*** aufgrund personeller Engpässe seit 1.8.2022 eine Hortgruppe nicht belegt

****Umwandlung der Hortgruppe ab 1.8.2022 in eine altersgemischte Gruppe mit bis zu 11 Hort und 9 Kiga-Plätzen

| VII. Sonstige soziale Einrichtungen |
|--------------------------------------------|
| 2 Seniorentreffs |
| 3 Generationentreffs |
| 1 Kinder- und Jugendzentrum |
| 1 städtisches Kinderzentrum |
| 4 städtische Jugendtreffs |
| 78 aktive, öffentliche Spielplätze |
| 15 aktive, öffentliche Bolzplätze |

VIII. Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, übrige Steuern**1. Hort (ab 01.08.2018)**

| | |
|-------------------------------------------------------|--------------------|
| pro Kind monatlich ohne Verpflegung und Sonderdienste | 66,80 € - 158,90 € |
|-------------------------------------------------------|--------------------|

2. Krippe (ab 01.08.2008)

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| pro Kind monatlich ohne Verpflegung | 124,60 € - 253,50 € |
|-------------------------------------|---------------------|

3. Straßenreinigung - modifizierter Frontmeter

| | |
|---------------------------------------------------------------|--------------|
| Reinigungsstufe 1 (ab 01.01.2024) | |
| Wöchentliche Reinigung einschl. vorrangigem Winterdienst | 0,34 € /mtl. |
| Reinigungsstufe 2 (ab 01.01.2024) | |
| Zweiwöchentliche Reinigung einschl. nachrangigem Winterdienst | 0,21 € /mtl. |
| Reinigungsstufe 3 (ab 01.01.2024) | |
| Tägliche Reinigung einschl. Winterdienst | 9,74 € /mtl. |

4. Abwasserbeseitigung

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Schmutzwasser (ab 01.01.2024) | 2,68 €/m ³ |
| Niederschlagswasser (ab 01.01.2024) | 0,40 €/m ² |
| Einleitung von Niederschlagswasser in die öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlage (ab 01.01.2024) | 1,61 €/m ³ |
| Einleitung von unverschmutztem Abwasser und unbelastetem Kühlwasser in die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage (ab 01.01.2024) | 0,67 €/m ³ |

5. Hundesteuer jährlich

| | |
|----------------------------------------|-------|
| für den ersten Hund | 96 € |
| für den zweiten Hund | 180 € |
| für jeden weiteren Hund | 216 € |
| für einen „gefährlichen“ Hund | 624 € |
| für jeden weiteren „gefährlichen“ Hund | 800 € |

6. Vergnügungssteuer monatlich

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Geräte mit Gewinnmöglichkeit, die in Spielhallen aufgestellt sind (ab 01.07.2023) | 22 v. H. des Einspielergebnisses |
| Geräte mit Gewinnmöglichkeit, die nicht in Spielhallen aufgestellt sind (ab 01.07.2023) | 22 v. H. des Einspielergebnisses |
| Sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die in Spielhallen aufgestellt sind | 60 € |
| Sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nicht in Spielhallen aufgestellt sind | 26 € |
| Musikautomaten, elektronische, multifunktionale Bildschirmgeräte ohne Gewinnmöglichkeit | 20 € |
| Geräte, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalt gegen Menschen dargestellt wird oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben | 410 € |
| Geräte oder vergleichbare Spielsysteme, die mit Weiterspielmärkten, Chips, Token etc. bespielt werden können | 200 € |
| Bowling-/ Kegelbahn, bzw. Doppelbahn | 15 € bzw. 30 € |
| Jede Go-Kart-Bahn | 40 € |
| Jede Miniaturbahn | 3 € |

VIII. Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, übrige Steuern**7. Bestattungswesen (Aktuelle Gebührensatzung ab 01.01.2023)**

| Friedhof | Im Heidfeld | Rethen (Leine) | Ahorn- straße | Am Brocksberg | Oesselse | Gleidingen |
|----------------------------------------------------|----------------|-------------------|------------------|------------------|----------|------------|
| a) <u>Grabnutzung</u> | | | | | | |
| Wahlgrab ohne Gestaltungsvorschrift | 3.307 € | 3.307 € | 3.307 € | 3.307 € | 3.307 € | - |
| Wahlgrab mit Gestaltungsvorschrift | 2.140 € | 2.140 € | - | - | 2.140 € | - |
| Wahlgrab in besonderer Lage | 4.817 € | 4.817 € | - | - | - | - |
| Urnenwahlgrab – 2er Stelle - | 1.769 € | 1.769 € | 1.769 € | 1.769 € | 1.769 € | - |
| Urnenwahlgrab – 3er Stelle - | 1.955 € | 1.955 € | 1.955 € | 1.955 € | 1.955 € | - |
| Urnenwahlgrab – 4er Stelle | 2.140 € | 2.140 € | 2.140 € | 2.140 € | 2.140 € | - |
| Urnenreihengrab mit Gestaltungsvorschrift | 1.275 € | 1.275 € | - | - | 1.275 € | - |
| Urnenreihengrab für anonyme Bestattung | 688 € | - | - | - | - | - |
| Urnenreihengrab i. d. gemeinschaftl. Grabanlage | 1.136 € | 1.136 € | - | 1.136 € | 1.136 € | - |
| Urnengrab i. d. Baumbestattungsanlage | 893 € | 893 € | 893 € | 893 € | 893 € | - |
| Reihengrab mit Gestaltungsvorschrift | 1.522 € | 1.522 € | - | - | 1.522 € | - |
| Rasenreihengrab anonym | 1.419 € | - | - | - | - | - |
| Kindergrab mit Gestaltungsvorschrift | 311 € | 311 € | - | - | 311 € | - |
| Tiefengrab | 3.375 € | - | - | - | - | - |
| b) <u>Ausheben und Verfüllen</u> | | | | | | |
| Erste Bestattung Tiefengrab | - | - | - | - | - | - |
| Erdbestattung | 522 € | 522 € | 522 € | 522 € | 522 € | - |
| Urnenbestattung | 152 € | 152 € | 152 € | 152 € | 152 € | - |
| Urnenbestattung anonym | 57 € | - | - | - | - | - |
| Beisetzung Kindersarg | 302 € | 302 € | 302 € | 302 € | 302 € | - |
| c) <u>Kapellen</u> | | | | | | |
| Kapellenbenutzung zur Trauerfeier | 545 € | 291 € | 218 € | 44 € | 291 € | 327 € |
| Kapellenbenutzung zur Abschiednahme | 109 € | 109 € | 109 € | 109 € | 109 € | 109 € |
| Benutzung Sargraum | 140 € | 140 € | - | - | 140 € | - |
| d) <u>Um- und Ausbettungen</u> | | | | | | |
| Sargumbettung | 1.044 € | 1.044 € | 1.044 € | 1.044 € | 1.044 € | - |
| Urnenumbettung | 261 € | 261 € | 21 € | 261 € | 261 € | - |
| Sargausbettung | 522 € | 522 € | 522 € | 522 € | 522 € | - |
| Urnenausbettung | 130 € | 130 € | 130 € | 130 € | 130 € | - |

Begriffsdefinitionen

Es folgt eine Übersicht der Definitionen der Begriffe des Ergebnis- sowie des Finanzhaushaltes:

| | Bezeichnung | Erläuterung / Beispiele |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Erträge Ergebnishaushalt | | |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer |
| 02 | Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit) | Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen z.B. für <ul style="list-style-type: none"> • den übertragenen Wirkungskreis, • Systembetreuung Schulen, • von Land oder Region, z.B. für Integration oder Personalkostenzuschuss in Kindertagesstätten, • nach USG |
| 03 | Auflösungserträge aus Sonderposten | Auflösung von Sonderposten u.a. <ul style="list-style-type: none"> • aus Investitionszuwendungen und -zuschüssen • aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge für abnutzbare Vermögensgegenstände müssen in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen werden und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst werden. |
| 04 | Sonstige Transfererträge | Ersatz von Sozialleistungen |
| 05 | Öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. Entgelte f. Inv.-tätigkeit) | Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte |
| 06 | Privatrechtliche Entgelte | Mieten und Pachten, Schadenersatzleistungen, Versicherungsentschädigungen, Verkaufserlöse |
| 07 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | Erstattungen vom Land, von der Region, von der Arbeitsgemeinschaft Jobcenter Region Hannover, Erstattung sächlicher Kosten durch Dritte, interkommunaler Kostenausgleich |
| 08 | Zinsen und ähnliche Finanzerträge | Zinsen für Bankguthaben und Steuernachforderungen, Dividenden |
| 09 | aktivierungsfähige Eigenleistungen | Verwaltungsinterne Kostenerstattung für selbst erbrachte Leistungen, Verrechnung von Baunebenkosten |

| | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10 | Bestandsveränderungen | Als Bestandsveränderungen sind die Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an Vorräten zu veranschlagen. (Nicht vorhanden) |
| 11 | Sonstige ordentliche Erträge | Konzessionsabgaben, Zwangs- und Bußgelder, Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellungen |
| Aufwendungen Ergebnishaushalt | | |
| 13 | Personalaufwendungen | Bezüge der Beschäftigten, Krankenkassenbeiträge, Rückstellungen für Altersteilzeit, Pensionsrückstellungen |
| 14 | Versorgungsaufwendungen | Zuführungen an die Versorgungsrücklage für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger |
| 15 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | Mieten und Pachten, bauliche Unterhaltung, Inventarbeschaffung und -unterhaltung, Aus- und Fortbildung, Bewirtschaftungskosten, Haltung von Fahrzeugen |
| 16 | Abschreibungen | Abbildung der Wertminderung von Vermögen |
| 17 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | Kontoführungsgebühren, Rückbuchungskosten, Zinsen |
| 18 | Transferaufwendungen | Sozialhilfe, Regionsumlage, Gewerbesteuerumlage, Zuwendungen an Vereine und Verbände, Kirchengemeinden, Kindertagesstätten usw. |
| 19 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | Geschäftsausgaben, Aufwandsentschädigungen, Versicherungen, Schulbeiträge, Steuern, Mitgliedsbeiträge, Erstattungen Sozialhilfe an die Region, Reisekosten, Kosten für Prüflingenieur, Abwasserabgabe usw. |
| 21 | Ordentliches Ergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) | Entsteht im Haushaltsplan ein Überschuss der ordentlichen Erträge über die ordentlichen Aufwendungen, so ist dieser im Ergebnishaushalt als Zuführung zu der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zu veranschlagen. Er wird zum Zwecke des Haushaltsausgleichs wie ein ordentlicher Aufwand in den Ergebnishaushalt aufgenommen und rechnet zum Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen in der Haushaltssatzung. |
| 22 | Außerordentliche Erträge | Außergewöhnliche und periodenfremde Erträge, Zuschreibungen aus der Werterhöhung bzw. Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen |
| 23 | Außerordentliche Aufwendungen | Außergewöhnliche, außerplanmäßige und periodenfremde Aufwendungen, Abschreibungen aus den Wertminderungen von Vermögensgegenständen |

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 24 | Außerordentliches Ergebnis | Ergibt sich im Haushaltsplan ein Überschuss der außerordentlichen Erträge über die außerordentlichen Aufwendungen, so ist dieser im Ergebnishaushalt als Zuführung zu der aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zu veranschlagen. Er wird zum Zwecke des Haushaltsausgleichs wie ein außerordentlicher Aufwand in den Ergebnishaushalt aufgenommen und rechnet zum Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen in der Haushaltssatzung. |
| 28 | Saldo aus internen Leistungsbeziehungen <i>(Diese Zeile wird nur im Teilergebnishaushalt ausgewiesen)</i> | Soweit Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen erfasst werden, sind entsprechende Ansätze in den jeweiligen Teilhaushalten aufzunehmen. Diese interne Leistungsverrechnung fehlt im Gesamtergebnishaushalt, da sich die Summe ihrer Erträge und Aufwendungen im Saldo aufheben und damit nur das Haushaltsvolumen steigt. In den Teilhaushalten ist ihre Ausweisung vorgeschrieben und auch notwendig, um Ressourcenaufkommen und –verbrauch vollständig abzubilden. |
| Finanzhaushalt: Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | | |
| Die Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit entsprechen im Wesentlichen den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes und sind daher nicht noch einmal erläutert. | | |
| Finanzhaushalt: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | |
| 18 | Zuwendungen für Investitionstätigkeit | Investitionskostenzuschüsse vom Bund, Land, Region |
| 19 | Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit | Erschließungs-, Ausbau- und Kanalbaubeiträge, Folgekostenbeiträge usw. |
| 20 | Veräußerung von Sachvermögen | Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und anderen Vermögensgegenständen. Fallen die Einzahlungen höher oder niedriger aus als ihr Restwert in der Anlagenbuchhaltung, so stellt der Differenzbetrag außerordentlichen Ertrag oder Aufwand dar. |
| 21 | Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Wertpapieren usw. |
| 22 | Sonstige Investitionstätigkeit | Rückflüsse von Wohnungsbaudarlehen |

| Finanzhaushalt: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 24 | Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden |
| 25 | Baumaßnahmen | Auszahlungen für Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten. Hoch- Tiefbau- und sonstige Baumaßnahmen |
| 26 | Erwerb von beweglichem Sachvermögen | Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen wie Anschaffung von Möbeln, EDV-Hardware, Maschinen, technischen Anlagen, Fahrzeugen usw. |
| 27 | Erwerb von Finanzvermögensanlagen | Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an Unternehmen, von Beteiligungen, Wertpapieren usw. |
| 28 | Aktivierbare Zuwendungen | Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen z.B. an Träger von Kindertagesstätten für die Schaffung neuer Krippenplätze |
| 29 | Sonstige Investitionstätigkeit | Auszahlungen für den Erwerb von grundstückgleichen Rechten, Lizenzen für EDV-Software usw. |
| Finanzhaushalt: Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | |
| 33 | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit, Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeit | Einzahlungen aus Anleihen, Kreditaufnahmen für Investitionen, Sonstige Wertpapiersschulden, Rückflüsse von Darlehen |
| 34 | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit, Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit | Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen, Tilgung von Krediten für Investitionen, Tilgung von sonstigen Wertpapiersschulden, Gewährung von Darlehen |

Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzung | Erläuterung |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| ∅ | Durchschnitt |
| €/m ² /Jahr | Euro pro Quadratmeter im Jahr |
| €/qm | Euro pro Quadratmeter |
| a. | aus |
| Abs. | Absatz |
| Abstimmungsgespr. | Abstimmungsgespräch/e |
| Abw.-bes. | Abwasserbeseitigung |
| abz. | abzüglich |
| AES | Albert-Einstein-Schule |
| Afa | Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen) |
| AG | Arbeitsgemeinschaft / Arbeitsgemeinschaften |
| ähnl. | ähnliche |
| Allg. | Allgemein/e/es |
| Allg.bild. | Allgemeinbildende |
| alternat. | alternative |
| Altspielpl. | Altspielplätze |
| ALVA9 | Software zur Bearbeitung und Verwaltung allgemeiner Verkehrsangelegenheiten |
| Änd. | Änderung |
| Anf. | Anfang |
| Angeb. | Angebote |
| Anl. | Anlagen |
| Ansch. | Anschaffung |
| Anw. | Anwärter/in/innen |
| Anz. | Anzahl |
| AO | Anordnung/en |
| Arbeitsr. | Arbeitsrechtlich/e |
| Archiv. | Archivierung |
| Aufbew. | Aufbewahrung |
| Aufn. | Aufnahme |
| Ausb. | Ausbaubeiträge |
| außerord. | außerordentlich |
| Ausg. | Ausgaben |
| Ausst. | Ausstellung |
| Ausz. | Auszahlung |
| Auszahl. | Auszahlung |
| Auszub. | Auszubildende/r |
| AWO | Arbeiterwohlfahrtorganisation |
| AWT | Arbeit, Wirtschaft, Technik |
| b. | bei |
| BA. | Bauabschnitt |
| BaE | Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen |
| BauGB | Baugesetzbuch |
| BauGO | Bau- und Grundstücksordnung |
| baul. | bauliche |
| Bedarfsdeck. | Bedarfsdeckung |
| Bedarfsermittl. | Bedarfsermittlung |
| behördl. | behördlich/e |
| Beitr. | Beiträge |
| Belegpl. | Belegplatz, Belegplätze |

| Abkürzung | Erläuterung |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Berücks. | Berücksichtigung |
| berufl. | beruflichen |
| Berufsorient. | Berufsorientierung |
| Besch. | Bescheinigung / Bescheinigungen |
| Baul. | Baulücken |
| Best. | Bestand |
| best. | bestimmte |
| bestattungspfl. | bestattungspflichtige |
| Bestatt.-wesen | Bestattungswesen |
| Beteiligungsges. | Beteiligungsgesellschaften |
| Betr. | Betreuung |
| Bewerb.gespr. | Bewerbungsgespräch/e |
| bilanz. | bilanzierend/e/es/en |
| Brandschutzaufkl. | Brandschutzaufklärungen |
| bzw. | beziehungsweise |
| CO ² | Kohlenstoffdioxid |
| CMS | Content-Management-System Programm zur Verwaltung von Internetseiten |
| d. | der, die, das, den, dem, des |
| d.J. | des Jahres |
| Darl. | Darlehen |
| dgl. | dergleichen, desgleichen |
| Diff. | Differenz |
| div. | diverse |
| DMS | Dokumentenmanagementsystem |
| DOMEA | Dokumentenmanagement und elektronische Archivierung in der öffentlichen Verwaltung |
| DRK | Deutsches Rotes Kreuz |
| durchschn. | durchschnittlich/e/es/en |
| e.V. | eingetragener Verein |
| EDV | Elektronische Datenverarbeitung |
| Effektivzinss. | Effektivzinssatz |
| einschl. | einschließlich |
| einmal. | einmalig/e/s/en |
| eingef. | eingeführt |
| Einn. | Einnahmen |
| Einw. | Einwohner/Einwohnerin |
| Einz. | Einzahlung |
| Einzahl. | Einzahlungen |
| E.K. | Erich Kästner |
| Ek-Situation | Einkommenssituation/en |
| Elektr. | Elektronisch/e/s |
| energ. | energetisch/er |
| Entg. | Entgelt/e |
| Entl. | Entleihung/en |
| ErgebnisHH | Ergebnishaushalt |
| erh. | erhalten |
| Erlaubn. | Erlaubnis/se/sen |
| Ern. | Erneuerung |
| Erneuer. | Erneuerung |
| Erschl. | Erschließung |
| erst. | erstellt |
| Erw. | Erweiterung |
| Erweit. | Erweiterung |

| Abkürzung | Erläuterung |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| etc. | et cetera |
| EU-Progr. | EU-Programm/e |
| ev. | evangelisch |
| f. | für |
| Fam. | Familie |
| fam. | familiäre/n |
| Festsetz. | Festsetzungen |
| Finanzg. | Finanzierung |
| FinanzHH | Finanzhaushalt |
| FS | Förderschule |
| fraueng. | frauengerecht/er |
| Führungskr.nachw. | Führungskräftenachwuchs |
| geförder. | gefördert/e/er/s |
| GemHKVO | Gemeindehaushalts- und kassenverordnung |
| GEPL | Gewässerentwicklungsplan |
| gepr. | geprüft |
| geringwert. | geringwertig/e/er/s |
| Gew. | Gewinne |
| Gew.-geb. | Gewerbegebiet |
| GfV | Gesellschaft für Verkehrsförderung |
| gGmbH | gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GHS | Grund- und Hauptschule |
| Gleid. | Gleidungen |
| Grdst. | Grundstück/e |
| GS | Grundschule |
| GTS | Ganztagsschule |
| HannIT | Hannoversche Informationstechnologie (Körperschaft des öffentlichen Rechts) |
| Hausanschl. | Hausanschluss/Hausanschlüsse |
| HH | Haushalt |
| HHJ | Haushaltsjahr/e/es |
| HHRest | Haushaltsrest/e |
| Hilfsangeb. | Hilfsangebot/Hilfsangebote |
| HOAI | Honorarordnung für Architekten und Ingenieure |
| HSK | Haushaltssicherungskonzept |
| i.d. | in der |
| i.R.d. | im Rahmen |
| indiv. | individuelle |
| Ing.-Oesselse | Ingeln-Oesselse |
| inkl. | inklusive/e/en |
| inn. | inneren/es |
| insg. | insgesamt |
| int. | intern/en |
| Inv.-tätigkeit | Investitionstätigkeit/ en |
| Inv.-tät. | Investitionstätigkeit/ en |
| Inv,-zusch. | Investitionszuschuss / Investitionszuschüsse |
| IT | Informationstechnik |
| J. | Jahr/e/es |
| jährl. | jährlich |
| JGH | Jugendgerichtshilfe |
| JUKA | Jugendzentrum und Kantine |
| kalk. | kalkulatorische |
| Kan. | Kanal/Kanäle |
| Kan.-baub. | Kanalbaubeiträge |

| Abkürzung | Erläuterung |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kanalbaubeitr. | Kanalbaubeiträge |
| Kapitalgesell. | Kapitalgesellschaften |
| KGS | Kooperative Gesamtschule |
| KiföG | Kinderförderungsgesetz |
| Kiga | Kindergarten |
| Kindertageseinr. | Kindertageseinrichtungen |
| Kindertagesst. | Kindertagesstätte |
| KIP | Kommunalinvestitionsförderpaket auf Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes, der dazu zwischen Bund und Ländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung sowie dem Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz |
| KiTa | Kindertagesstätte |
| klassifiz. | Klassifizierte |
| KLR | Kosten -und Leistungsrechnung |
| KomHKVO | Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung |
| Kontr. | Kontrolle/n |
| kooper. | kooperieren |
| korr. | korrekt/e/er |
| KP II | Konjunkturpaket II |
| Kred. | Kredit/e |
| Kreditaufn. | Kreditaufnahme |
| Krippenpl. | Krippenplatz / Krippenplätze |
| ku. | Künftig umzuwandeln |
| KWG | Kommunale Wohnungsbaugesellschaft |
| kWh/m ² /Jahr | Kilowattstunde pro Quadratmeter im Jahr |
| Leist.-Umfang | Leistungsumfang |
| Lebenspl. | Lebensplanung |
| LF | Löschfahrzeug |
| lfd. | laufend, laufende |
| Liegenschaftsman. | Liegenschaftsmanagement |
| LOB | Leistungsorientierte Bezahlung |
| LSKN | Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen |
| LVHS | Leine Volkshochschule |
| m | Meter |
| m. | Mit |
| m. d. W. d. G. b. | mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt |
| m ² | Quadratmeter |
| m ³ | Kubikmeter |
| Maßn. | Maßnahmen |
| Med. | Medium/s; Medien |
| Medienbest. | Medienbestand |
| min. | Minuten |
| Mio. | Millionen |
| Mob. | Mobiliar |
| mod. Frontmeter | modifizierter Frontmeter |
| mögl. | Möglich |
| MW-Kanäle | Mischwasserkanäle |
| Mzw.-Räume | Mehrzweckräume |
| n.n. | nomen nominandum (=der Name ist noch zu benennen) / non nominatus (=noch nicht bekannt) |
| Nachw. | Nachweis/e |
| NBauO | Niedersächsische Bauordnung |
| NFAG | Niedersächsisches Finanzausgleichsgesetz |
| Netzges. | Netzgesellschaft |

| Abkürzung | Erläuterung |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| niedr. | niedrigschwierig / niedrigschwierige |
| NKAG | Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz |
| NKR | Neues Kommunales Rechnungswesen |
| NKomVG | Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz |
| Nr. | Nummer |
| Nutz. | Nutzung |
| NW | Niederschlagswasser |
| o. | ohne |
| o. e. | oben erwähnt |
| o. g. | oben genannt |
| Öff.-Arbeit | Öffentlichkeitsarbeit |
| öffentl.-rechtl. | öffentlich-rechtliche |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| Optim. | Optimierung |
| Org. | Organisation/-s |
| OS | Ortschaft |
| OTRS | Open Ticket Request System |
| pädagog. | pädagogisch/e/en |
| PDF | Portable Document Format/ plattformübergreifendes Dateiformat für Dokumente |
| Pers. | Person/en |
| Proj. | Projekt/e |
| Prüf. | Prüfung/en |
| PS | Pumpstation |
| QuiK | Landesrichtlinie zur Verbesserung der Qualität in Kitas |
| qm | Quadratmeter |
| rd. | Rund |
| rechtl. | rechtlich / rechtliche |
| registr. | Registrierte |
| Renov. | Renovierung/en |
| RKL | Reinigungsklasse |
| Rückst. | Rückstellung/en |
| Rückz. | Rückzahlung |
| RÜM | Regionales Übergangs-Management |
| S. | Saldo |
| Schul-Agen | Schulische Arbeitsgemeinschaften |
| Schulm. | Schulmensa/en |
| Schulz. | Schulzentrum |
| Sek I | Sekundarstufe 1 |
| Sek II | Sekundarstufe 2 |
| Sen. | Senioren |
| SGB II | Sozialgesetzbuch II |
| SGB XII | Sozialgesetzbuch XII |
| Sicher. | Sicherung |
| simul. | Simulierter |
| Sonderöff. | Sonderöffnungszeiten |
| sonst. | sonstiges, sonstigem, sonstigen |
| Soz. | Soziale |
| Sozialhilfeempf. | Sozialhilfeempfänger/s/innen |
| Sprachf. | Sprachförderung |
| Sporth. | Sporthalle/n |
| städt. | städtisch/en/em |
| stand. | standardisiert/e/es |

| Abkürzung | Erläuterung |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Std. | Stunde/n |
| Str. | Straße/en |
| Str.ern. | Straßenerneuerung |
| Straßenern. | Straßenerneuerung |
| Str.neu/-ausbau | Straßenneubau und -ausbau |
| Straßenrein. | Straßenreinigung |
| SuS | Schülerinnen und Schüler |
| SW | Schmutzwasser |
| T€ | Tausend Euro |
| teilgen. | teilgenommen |
| Tilg. | Tilgung |
| TÖB | Träger öffentlicher Belange |
| TSV | Turn- und Sportverein |
| TVöD | Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst |
| u. | Und |
| u.a. | und andere |
| u.ä. | und ähnliche |
| Überlass. | Überlassung |
| UHV | Unterhaltungsverband |
| Umkennz. | Umkennzeichnung/en |
| Umschr. | Umschreibung/en |
| unt. | Unter |
| Unterbr. | Unterbringung |
| Unterh. | Unterhaltung |
| Unterk. | Unterkunft |
| Unterrichtsgeb. | Unterrichtsgebühren |
| USG | Unterhaltssicherungsgesetz |
| usw. | und so weiter |
| v. | von, vom |
| VEMAGS | Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte |
| Ver. | Vereine/n |
| Verantw. | Verantwortlich/e |
| verdachtsunabh. | verdachtsunabhängig/e/er |
| Verh. | Verhältnis |
| VermGG | Vermögensgegenstände |
| VermHH | Vermögenshaushalt |
| Verw. | Verwaltung |
| Verwaltungskostenpausch. | Verwaltungskostenpauschale |
| Verw.tät. | Verwaltungstätigkeit |
| VJ | Vorjahr |
| Vorh. | Vorhaltung |
| vorrauss. | Voraussichtlich |
| vorübergeh. | vorübergehend/e |
| VPN | virtuelles privates Netz (Software zur Einbindung von Geräten eines benachbarten Netzes) |
| VZÄ | Vollzeitäquivalent (Anzahl der gearbeiteten Stunden geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines/einer Vollzeit-Erwerbstätigen) |
| W. | West |
| Waffenbesitzk. | Waffenbesitzkarte |
| Wasservers. | Wasserversorgung |
| WiFö | Wirtschaftsförderung |
| Wirtschaftl. Jugendh. | Wirtschaftliche Jugendhilfe |

| Abkürzung | Erläuterung |
|------------------|-----------------------------------------|
| Wohnbaugrdst. | Wohnbaugrundstück |
| WTH | Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft |
| XSTA | Softwaremodule für Bestatter |
| z.B. | zum Beispiel |
| Zahl.-mitteln | Zahlungsmittel/n |
| Zinss. | Zinssatz |
| Zusch. | Zuschuss / Zuschüsse |
| Zuw. | Zuwendung/en oder Zuweisung/Zuweisungen |

